ET STATE SCHWELED FRAME

Gemeinsamer Unapa

spring von Chine

Se Vectorchienagen Coma melage das dine

-- is the Western

The Colleguation Co

armen in lease

a seiche Hamoghbink

Bus stürzte in Sch

Acceptant Total und man

Silve en be

Sections 30 Klone

.. Ist Official Zand

Peru te iber

Dens L

Later Tele Selection

Jedes dritte Kind a

In the DDR-wedling

Andrew Septemble

. Talantin Wale

ter Beiter ich Mie.

3 10 ende k

Bertell bill fram Min

Min a un et eura getage.

Schon 17 Länder 🖁

e reces Berror E & Com

Comme de Comme de

50 O.C of 16 186

Dir Bush pulati

The State of State of

1. 大型 25 建基

Same Consider the

Color Distribution

化工作工作 正 整 8章

CASE Line in Depart

Das beste

Versicher

.

eine g

Contract to the second

Na a Marahara 📭

en die Lief der mehre.

Schen si

Nr. 73 - 13.W.- Preis 1,20 DM - 1 H 7109 A

POLIT

"Rins Pins": Im Rechtsstreit um den für den 29. März geplanten Start des neuen ARD Satellitenprogramms ist die baden-wiirttembergische Landesregierung vor dem Verwaltungsgericht in Karlsruhe unterlegen. Stuttgart, das dem federführenden Südwestfunk (SWF) wegen fehlender Rechtsgrundinge eine Mitwirkung an dem Programm untersagt hatte, will nun die nachste Instanz, den Verwaltungsgerichtshof in Mannheim, anrufen.

Lammer: Massive Vorwürse ge-gen Berlins Innensenator im Zusammenhang mit dem Berliner Bestechungsskandal hat das Fernsehmagazin "Monitor" erhoben. Danach soll Lummer (CDU) - entgegen seinen früheren Außerungen - über Parteispenden- oder Bestechungsforderungen bei dem Verkauf von landeseigenen Wohnungen gewußt haben. Der Innensenator hat die Vorwürfe bestritten. Auch Justizsprecher Kähne erklärte, die Behauptungen stimmten nicht mit den Ermittlungsergebnissen überein. (S. 4)

Pranticie Mit whie Verune-lung der Research innerhalb der Kommunistischen Partei ist in der Nacht zum Mittwoch die Sitzung des Zentralkomitees in Paris bo endet worden. Die Wahlniederlage am 16. März wurde nahezu ausschließlich einem antikommunistischen Wahlkampf der Sozialisten angelastet.

Beirut: Bei der Explosion einer Bombe im christlichen Osten der libanesischen Hauptstadt sind am Mittwoch acht Menschen getötet und 80 verletzt worden. Nach Mitteilung der Polizei flog ein mit 150 bis 200 Kilogramm Sprengstoff beladenes Auto vor einem Bilro der Phalanx-Partei des Staatspräsidenten Amin Gemayel in die

Polen: Ein Zusammentreffen mit Staatschef Jaruzelaki hat der polnische Primas, Kardinal Jozef Glemp, angekündigt. "Es ist Zeit, daß wir uns wieder einmal begegnen", sagte Glemp in Warschau. Das letzte Treffen zwischen beiden liegt sechs Monate zurück.

AM SAMSTAG IN DER WELT



Kommt Honecker in diesem Jahr nach Bonn? Wird sich der Regierungswechsel in Paris auf die deutsch-französischen Beziehungen auswirken? Welche Folgen haben die Kommunalwahlen von Schleswig-Holstein für Bonn? Wie sieht Bundeskanzler Helmut Kohl die bisherige Arbeit und die Zukunft seiner Regierung? Wird die Koalition in Bonn fortgesetzt? Auf diese und andere Fragen gibt der Bundeskanzler am Samstag in einem WELT-Interview Antwort.

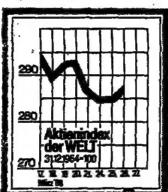
WIRTSCHAFT

OECD: Der wirtschaftspolitische Ausschuß der OECD hat dafür plädiert, daß die Mitgliedstaaten ihre bisherige Strategie eines ge-mäßigten inflationsfreien Wachstums fortsetzen. (S. 15)

Schulden: In der Dritten Welt: nimmt die Auslandsverschuldung weiter zu. Ende dieses Jahres erreicht sie nach Berechnungen der Weitbank 1010 Milliarden Dollar (rund 2,4 Billionen Mark). (S. 16)

Börse: Vor allem der feste Dollar führte an den Aktienmärkten zu steigenden Kursen bei nahezu allen Standardwerten. Auch der Rentenmartk war freundlich. WELT-Aktienindex (286.37). BHF Rentenindex

107,140 (107,118). BHF Performance Index 103,581 (103,532). Doilarmittelkurs 2,3506 (2,3132) Mark. Goldpreis pro Feinunze 344,30 (351,75) Dollar.



KULTUR

Architektur: Zum 100. Geburtstag von Mies van der Rohe am 27. Marz widmet das New Yorker Museum of Modern Art dem Architekten eine große Retrospektive. 450 Zeichnungen, wandgroße Fotos, Modelle und Mobel verdeutlichen das lange Schaffen des gebürtigen Deutschen diesseits und jenseits des Atlantiks. (S. 27)

Fotografie: Unter dem Titel "Das Auge des Künstlers, das Auge der Kamera" wird in Frankfurt derzeit ein Querschnitt durch die Künstlerfotografie gezeigt. Wenn Millionen knipsen, dann können die Künstler nicht fernestehen. Sie begnügen sich allerdings nicht mit Bildern fürs Familienalbum, sie wollen Kunst machen. (S. 27)

SPORT

Tennis: Boris Becker überstand die erste Runde des Grand-Prix-Turniers von Chicago ohne Mühe. Er besiegte den Amerikaner Mike Leach in 63 Minuten klar mit 6:3

Eishockey: Erich Kühnhackl (35), der seit einem Jahr in der Schweiz auf Toriagd ist, hat sich bereit erklärt, bei der Weltmeisterschaft in Moskau wieder in der Nationalmannschaft zu spielen. (S. 24)

AUS ALLER WELT

Doktorarbeit: Die ungewöhnliche Art, die hohen Kosten für seine Promotion wieder hereinzuholen. hat den holländischen Chemiestudenten B. K. Vriesema (Foto) im

ganzen Land bekannt gemacht. Mit vier ganzseitigen Anzeigen eines Chemie-Konzerns in seiner Doktorarbeit, die in einer Auflage von 380 Exemplaren gedruckt wurde, verschaffte er sich das notige Geld. (S. 28)



Hotelbrand: Im Pariser Vergniigungsviertel Pigalle sind drei Menschen - unter ihnen zwei deutsche Urlauber aus dem Raum Hamburg - bei einem Hotelbrand ums Leben gekommen. Ein weiterer Deutscher, der nach einem Herzstillstand wiederbelebt werden konnte, lag am Mittwoch noch in einem Krankenhaus bei Paris, Sieben Hotelgäste wurden wegen leichter Rauchvergiftungen ambulant behandelt. (S. 28)

erie: "Kobra"	Seite 1
Imwelt - Forschung - Technik	Seite 1
ernsehen	Seite 1
eserbriefe und Personalien	Seite 2
eseronere und i cisonamon	Seite 2
Vetter: Regen und kühler	Seite
leise-WELT	99217

Wegen des Feiertags an Karfreitag erscheint die nächste Ansgabe der WELT am Samstag zur gewohnten Stunde.

SDI-Vertrag vor dem Abschluß. Evangelische Kirchen warnen

EKD übernimmt trotz Bedenken Formulierungen der "DDR"-Geistlichen GERNOT FACIUS, Bonn Mitglieder mit gewissen Passagen

Nur wenige Stunden vor der für Donnerstag erwarteten deutsch-amerikanischen SDI-Übereinkunft haben die evangelischen Kirchen in beiden Teilen Deutschlands ihre Bedenken gegen Raketenahwehrsysteme im Weitraum goliußert. Wir zweifeln daran, daß durch die Entwicklung weitraumgestützter Abwebrwaffen ein Mehr an Sicherheit erreicht wird. Wir fürchten, daß dadurch das Wettrüsten mit allen seinen Nachteilen und Gefahren fortgesetzt wird", heißt es in einer gemeinsamen Erklärung der EKD und der Konferenz der Byangelischen Kirchenleitungen der

Die Entwicklung die zur Veröffentlichung dieses "Worts" geführt hat, zeigt einen bestimmenden Einfuß der "Kirche im Sozialismus" (so die eigene Standortbestimmung des DDR"-Kirchenbundes) auf die EKD im Westen. Nach WELT-Informationen hatte zunächst der Kirchenbund die offensichtlich gegen die Politik der USA gerichtete Erklärung verabschiedet. Der Rat der EKD geriet darsufhin in Zugzwang: Obwohl einige

nicht einverstanden waren, mochie man nichts mehr ändern, weil man befürchtete, diese Erklärung könnte sonst die letzte gemeinsame Stellungnahme der Kirchen in beiden Teilen Deutschlands sein.

Auf mehreren Synodal-Tagungen in Mitteldeutschland wurde in der Vergangenheit vor dem SDI-Programm Präsident Reagans gewarnt. Die Tatsache, daß die Sowjets seit Jahren an einem Weltraumprogramm arbeiten, schlug sich in den Verlautberungen der "DDR"-Kirchen nicht nieder. Deshalb wurde in kirchlichen Kreisen die entsprechende Passage der jüngsten Erklärung von großen Bedenken begleitet.

Des jetzt veröffentlichte Kirchenwort ist das zweite innerhalb eines Jahres, das auf Skepsis stößt. Im März 1985 hatte die Evangelische Kirche ein "Wort zum Frieden" veröffentlicht, das so verstanden werden konnte, als ob der Rat der EKD und die Kirchen in der "DDR" die deutsche Frage für abgeschlossen hielten. In dem Text wurde ausdrück-

lich von einer "Wiederherstellung frü-

herer Verhältnisse" gewarmt.

In dem Wort unter dem Titel _Hoffnung auf Frieden" werden alle Ver-antwortlichen aufgefordert, "die Wege des Vertrauens und der Verständigung fortzusetzen und neue Konfrontationen zu vermeiden". Beide deutsche Staaten könnten ihre besonderen Verpflichtungen für die Sicherung des Friedens tatkräftig erfüllen, indem sie ihre Beziehungen weiterhin gedeihlich, politisch wirkungs-voll und für ihre Bürger vorteilhaft

Plädiert wird in dem Papier für ein umfassendes Moratorium für Kern-waffentests, das Verbot aller chemischen und biologischen Waffen und für die Verminderung konventioneller Waffen. Eine wichtige Passage ist der "Vertrauenswürdigkeit der Staaten nach außen" gewidmet. Es wird verlangt, "daß die in der RSZE-Schlußakte beschriebenen Menschenrechte und Grundfreiheiten im Innern verstärkt werden". Diese Aufforderung ist - darauf wurde in EKD-Kreisen hingewiesen - als Mah-nung an die "DDR" gerichtet.

USA verzichten auf NATO-Beistand

Bonns Haltung im Libyen-Konflikt "farblos" / London unterstützt Washington "rückhaltlos"

Die USA haben am Mittwoch auf einer Sitzung des geheim tagenden ständigen Nordatlantikrats in Brüssel erklärt, daß sie wegen des Zwischenfalls mit Libyen nicht den Schutz der NATO nach Artikel V und VI des Nordatlantikvertrags in Anspruch nehmen werden. Sie würden mit der Situation alleine fertig.

Italien dessen Haltung von informierter Seite als "furchtsam" gekennzeichnet wurde, habe durch seinen NATO-Botschafter erklären lassen, es müsse Bündnisschutz verlangen, wenn Libyen NATO-Basen in Süditaiien angreifen sollte. Nach dem NATO-Vertrag hätte Italien An-spruch darauf. Der Vertrag besagt auch, daß ein Angriff auf NATO-Flug-zeuge oder -Schiffe im Mittelmeer als ein Angriff auf die gesamte NATO angesehen wird.

Die Vereinigten Staaten wurden, so war in Brüsseler NATO-Kreisen zu erfahren, "in aller Härte" und "rückhaltlos" von Großbritannien, Norwegen, Dänemark und den Niederlanden unterstützt. Spanien und Griechenland wurden als "weich" charakterisiert. Die Haltung der Bundesrepublik Deutschland überraschte indes in alliierten Kreisen. Ein Diplomat bezeichnete sie als "nicht erkennber, farblos".

Der Vertreter Washingtons erklär-

te, die USA hätten fünf Stunden nach dem ersten libyschen Angriff verstreichen lassen, ehe sie zurückge-schlagen hätten. Offen blieb, ob der Befehlshaber der im Mittelmeer operierenden 6. US-Flotte in dieser Zeit mit Washington Kontakt aufnahm. Ein Angriff auf US-Flugzeuge und

Schiffe im internationalen See und Luftraum ist nach Auffassung Washingtons völkerrechtswidrig. Der Hamburger Secrechts-Professor Rolf Herber bestätigte diese Ansicht. Der Anspruch Libyens auf die Große Syrte als nationales Hobeitsgewässer sei rechtlich nicht gedeckt. In dem Mittelmeer-Anrainerstaat

Israel wurde die amerikanische Militär-Aktion mit Befriedigung regisen herrschte im Konfliktgebie striert. Premierminister Shimon Pe-Großen Syrte gespannte Ruhe.

res sagte: "Die Vereinigten Staaten haben dasselbe Recht wie jeder andere, die Freiheit der Schiffahrtswege zu verteidigen. Libyen ist die Speerspitze des internationalen Terrors und dient als Ausgangspunkt für Gewaltakte in ihrer Umgebung." Nur die Kommunistische Partei Israels verurteilte die amerikanische Aktion, ansonsten herrschte fast einhellige Genugtuung.

Die Arabische Welt ist durch den Konflikt zusammengeschmiedet worden. Von dem radikalen Palästinenserführer George Habasch bis zu dem prowestlichen König Fahd von Saudi-Arabien haben sich die führenden Politiker fast aller arabischen Länder hinter das libysche "Brudervolk" gestellt und dem nordafrikanischen Land ihre Unterstützung versichert. Den USA werden Vergeltungsmaßnahmen angedroht, die von Boykottaktionen bis zu Angriffen auf sämtliche amerikanischen Einrichtungen in der ganzen Welt reichen. Unterdessen herrschte im Konfliktgebiet der

Wiesenthal stellt sich vor Waldheim

Jüdischer Weltkongreß legt "Dokumente" über Kriegsverbrechen in Jugoslawien vor Waldheim, der sowohl als österrei-

CARL GUSTAF STRÖHM, Wien Die Auseinandersetzungen um den österreichischen Präsidentschafts-kandidaten Waldheim eskalieren. Nachdem der jüdische Weltkongreß in New York den ÖVP-Präsidentschaftskandidaten Kurt Waldheim der Teilnahme an Kriegsverbrechen im Zweiten Weltkrieg in Jugoslawien bezichtigt und Papiere vorgelegt hat, die dies beweisen sollen, griff nun auch das kommunistische Jugoslawien in die Auseinandersetzung um den österreichischen Politiker ein.

Die Belgrader Zeitung "Vecernje Novosti" veröffentlicht ein jugoslawi-sches "Dokument" vom 18. Dezember 1947, in dem die Auslieferung des "Verbrechers Kurt Waldheim, Nationalität Österreich, Oberleutnant, Abwehroffizier im Dienst der Abteilung Ic des Generalstabes der Heeresgruppe E* verlangt und Waldheim die iligung an Morden und Geiselerschießungen vorgeworfen wird. Gleichzeitig gelangte eine Übersetzung dieser Akte in das Wiener Mas-

chischer Außenminister als auch als UNO-Generalsekretär mehrfach Gast bei Tito war und der überdies zweimal mit Unterstützung Jugoslawiens in seinem UNO-Amt bestätigt wurde, bezeichnete die vorgelegten Dokumente als Teil einer Verleumdungskampagne und als Racheakt für seine

SEITEN 2 UND 3 WEITERE BERICHTE

unpartelische Haltung in der Nahost-Frage während seiner UNO-Amtszeit. Er habe als Ordonnanzoffizier und Dolmetscher niemals persönlich an Kampfhandlungen oder Repressalien teilgenommen.

Sehr kritisch äußerte sich der Leiter des jüdischen Dokumentationszentrums, Simon Wiesenthal, über das vom jüdischen Weltkongreß ge-gen Waldheim veröffentlichte Mate-rial Wiesenthal: Das ist typisch amerikanisch - eine große Wolke steigt auf und heraus kommt nichts. Da drüben sind Leute, die es nicht gelernt haben, in deutschen Militärdokumenten zu lesen. Es wird nicht differenziert zwischen Abwehr- und Nachrichtenabteilung". Erstere arbeitete im Geheimdienstbereich, während die Nachrichtenabteilung für den Fernmeldesektor zuständig war. Auch der ebemalige Bundeskanzler Kreisky stellte sich erneut vor Waldheim und erklärte zu den Enthüllungen des jüdischen Weltkongresses: Wenn ich für die Präsidentschaft kandidiert hätte, wären sie auf mich noch viel ärger losgegangen."

Während die SPÖ erklärt, Waldheim habe seine Glaubwürdigkeit verloren, spricht der ÖVP-Vorsitzende Alois Mock von einer "infamen Niedertracht" des jüdischen Weltkongresses und von einer patriotischen Pflicht der Österreicher, Waldheim zu unterstützen. ÖVP-Politiker äußern offen den Verdacht, Teile der SPÖ hätten dem jüdischen Weltkongreß das Material über Waldheim zugespielt, um so einen Wahlsieg des bürgerlichen Kandidaten zu vereiteln.

Wenn "chemische Zeitbomben" ticken

Bundesforschungsminister Heinz Riesenhuber will drei mobile "Entgiftungsanlagen" für die Reinigung verschmutzter Böden einsetzen. Unter rund 32 000 bisher bekannt gewordenen Deponieplätzen von "Altlasten-Müll" hat das Umweltbundesamt bisher 5400 ausgemacht, die ein "akutes Gefahrenpotential" darstellen. "Hier ticken chemische Zeitbomben", hieß

Vor dem Hintergrund der geschätzten Sanierungskosten in der Bundesrepublik Deutschland in Höhe von mehreren Milliarden Mark" für diesen früher oft achtios abgelagerien gefährlichen Müll baut Riesenhuber eine "zielgerichtete Forschungs- und Entwicklungspolitik" aus, wie er in Bonn verkündete. Die Sanierung selber ist Aufgabe der Länder. Für Umwelt- und Ökologieforschung gibt das Ministerium 1986 mehr als 300 Millionen Mark aus, etwa 48 Millionen Mark davon sind Zuwendungen für die Entwicklung von Waffen gegen die Altmüll-Gefahren.

Da die einfache Abfuhr vergifteter Böden nicht länger praktikubel ist, muß die Bundesrepublik Deutsch-land jährlich mit etwa einer Million Tonnen Sondermüll fertig werden. Die mobilen Entgiftungsanlagen sol-len je nach Konstruktion Ölreste in Böden aufarbeiten, physikalisch-chemische Reinigung am Ort selbst vor-nehmen oder alte Kokerei-Rückstände, vor allem in Nordrhein-Westfalen, beseitigen. Ein Sprecher des Forschungsministeriums deutete an, daß mit der allgemeinen Einführung dieser Techniken auch die Mill- und Gifterde-Exporte in die "DDR" ihr Ende finden würden. Der Aufbau einer technischen Basis dieser Art ist die Grundlage für die "Technische Anleitung Abfall", die im Bundesministerium des Inneren nach dem Mu-

Zu den vom Bundesministerium für Forschung und Technologie mit Millionenbeträgen geförderten Vor-

ster der "TA Luft" vorbereitet wird.

bereitungen zur Sanierung von Depo-nien gehören auch die von Gerolsheim, Georgswerder (Hamburg) und Malsch bei Karlsruhe. In allen Fällen geht es um Sickerwässer, Dichttechniken und Behandlung vergifteter Deponiegase. Auf keinen Fall will man, wie in den Niederlanden ge-schehen, sofort Grenzwerte für die künftige Müllqualität festlegen, son-dern durch die Forschung die in diesem Nachbarland gültigen Werte weit unterschreiten

Als großen Erfolg wertet man in Bonn ein neuartiges Verfahren zur Regeneration verunreinigter Grundwässer mit Ozon im Bereich Karlsruhe. Die Grundwasserqualität sei danach wieder so gut geworden, daß Wasser ohne jede weitere Nachbehandlung ins Netz abgegeben werden könne. Die Projektkosten lagen dabei für das Ministerium unter einer Million Mark - konventionelle Sanierungsmaßnahmen hätten, so wurde betont, zweistellige Millionenbeträge

DER KOMMENTAR

Zweifel

Das gemeinsame Osterwort der Evangelischen Kirchen Hoffnung auf Frieden" verbindet wieder einmal die Botschaft des Evangeliums in einer wenig befriedigenden und wenig befriedenden Weise mit säkularen Fragen. Man erfährt, daß der "Zweifel" an den "weltraumgestutzten Waffen" eine conditio sine qua non gewesen sei, sonst hätte die östliche Seite an einem gemeinsamen Wort nicht mitgewirkt. Man mag befriedigt vermerken, daß der westöstliche Proporz in etwa gewahrt wurde: Die Menschenrechte und Grundfreiheiten gemäß Helsinki-Schlußakte wurden auch angesprochen. Man mag kritisch festhalten, daß die Menschenrechte nicht als Abwehr gegen Unterdrückung der Menschenwürde, sondern als Beförderungsmittel von Leistungskraft und Stabilität herausgestellt

Aber selbst wenn man sich am Ende darüber freut, daß es nicht schlimmer gekommen ist - wie etwa voriges Jahr in jenem _Wort zum Frieden" (zum 8. Mai), das sich unter anderem gegen die "Wiederherstellung früherer Verhältnisse", also gegen die Wiedervereinigung, richtete. - selbst dann fragt man sich welchen Sinn eine gemeinsame Botschaft haben soll, wenn sie mit Konzessionen erkauft werden muß. Evangelische Bischöfe sind nicht dazu da, ihre Tüchtigkeit auf dem Felde politischer Kompromisse zu beweisen. Sie sind dazu da, das Gotteswort zu verkünden, ohne

Die Kreuzigung war kein Kompromiß. Sie war ein uneingeschränktes Opfer, sehenden Auges dargebracht. Der Friede Gottes ist mehr als Feilschen um Moratorien für Kernwaffentests. Die Evangelische Kirche hatte vor vier Jahrzehnten Anlaß zu dem Ausruf: "Wir klagen uns an, daß wir nicht mutiger bekannt, nicht treuer gebetet, nicht fröhlicher geglaubt und nicht brennender geliebt haben." Sie hatte nicht Anlaß zur Klage, daß sie nicht klüger tariert habe.

Wenn und Aber.

US-Militärhilfe für Honduras

Die US-Regierung will mit einem militärischen Sofortprogramm im Wert von 20 Millionen Dollar Honduras unterstützen. Diese Militärhilfe steht im Zusammenhang mit dem Vordringen nicaraguanischer Truppen auf honduranisches Staatsgebiet. Am Sonntag waren rund 1500 Soldaten aus Nicaragua fast 15 Kilometer tief nach Honduras eingedrungen, um Lager, Trainingszentren und Lazarette der gegen Nicaragua ope-rierenden Rebellen anzugreifen. Seite 5: Honduras empört

Bonn bestürzt über China erhöht den die Neue Heimat

Als "schwerwiegenden Vorgang"

DW. Washington

sieht die Bundesregierung die Weigerung von DGB und Neuer Heimat an, ein Gutachten über die finanzielle Lage der NH bei der Treuarbeit in Auftrag zu geben. Es stehe möglicherweise schlimmer um das Vermögen der NH als bekannt. Die Staatsanwaltschaft Düsseldorf prüft, ob nach Be-kanntwerden der Parteispenden gegen die NH ein Ermittlungsverfahren eingeleitet werden soll. Seite 4: Streit um ein Gespräch

Manila: Kritik an Preise um 0,1

Scharfe Kritik an der von Staatspräsidentin Aquino eingesetzten Übergangsverfassung und der Auflösung des Parlaments haben Abgeordnete der Nationalversammlung geübt. Das Parlament werde versuchen, gegen die "Aquino-Diktatur" anzuge-hen, betonte ein Sprecher der ehemaligen Marcos-Partei. Die Übergangsverfassung, die Frau Aquino unter anderem auch legislative Vollmachten zuspricht, wird mehrere Monate in

nungen über die Sozialpolitik der konservativ-liberalen Regierung Chirac unterzeichnen, die einen "Fortschritt gegenüber dem bisher Erreichten" darstellen. Anlaß der Ankündigung sind Differenzen zwischen Mitterrand und der Regierung über die Aufhebung der behördlichen Genehmigungspflicht für Entlassungen. Diese Forderung ist ein Wahlversprechen der Bürgerlichen. Seite 14: Grenzen markiert

Mitterrand definiert

Der französische Staatspräsident

Mitterrand will nur solche Verord-

Grenzen Chiracs

Verteidigungsetat

Vor dem in Peking tagenden Nationalen Volkskongreß kündigte Finanzminister Wang Bingqian an, daß der Verteidigungshaushalt gegenüber 1985 um vier Prozent anwachsen werde. Zugunsten des zivilen Modernisierungsprogramms soll die Gesamtzahl der Streitkräfte auf rund 2,4 Millionen Mann gekürzt werden. Er erklärte die "fiskalische und wirtschaftliche Disziplin" zum obersten Grundsatz für das Jahr 1986, dem er-

neuer Verfassung Prozent gestiegen

Der Preisindex der Lebenshaltung in der Bundesrepublik ist im März um 0,1 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat gestiegen. Wie das Statistische Bundesamt in Wiesbaden mitteilte, sinken die Lebenshaltungskosten aller privaten Haushalte nach den bisher vorliegenden Ergebnissen aus vier Bundesländern im Berichtsmonat um 0,2 Prozent gegenüber Februar. Für den Vormonat war eine Jahresveränderungsrate von plus 0,7

Länder verteidigen ihre "Beobachter" bei der EG

Stoiber zur WELT: Unzumutbare Wünsche aus Bonn

Bei einer größeren Flexibilität der Bundesregierung wäre es nach Ansicht von Staatssekretär Edmund Stoiber (CSU) durchaus zu vermeiden gewesen, daß die Bundesländer am Sitz der EG-Kommission in Brüssel eigene Länderbüros einrichten. Im Gespräch mit der WELT reagierte Stoiber, Chef der Bayerischen Staatskanzlei, auf den Vorwurf von Staatsminister Lutz Stavenhagen (CDU) vom Auswärtigen Amt, die Länder träten mit diesen Büros in einer Weise auf, die mit dem Grundgesetz nicht vereinbar sei.

Stavenhagen riet den Ländern, den derzeit in Bonn angesiedelten "Länderbeobachter der ständigen Vertretung der Bundesrepublik in Brüssel einzugliedern. Wie dazu Stoiber erklärt, sei dieser "Länderbeobachter" einstimmiger Wunsch aller Ministerpräsidenten gewesen; sie hätten bereits am 6. Juni 1984 eine solche gemeinsame Außenstelle in Brüssel gefordert, um frühzeitig über Programme und Pläne der EG informiert zu

Dann aber habe die Bundesregierung gefordert, diesen Beobachter in das Auswärtige Amt abzuordnen und ihn dem Weisungsrecht des Außenministers zu unterwerfen. Stoiber. "Das aber ist mit dem Selbstverständnis der Länder nicht vereinbar. Dann müßte alles, was er den Ministerpräsidenten berichtet, erst über den Tisch des Außenministers gehen. Das war der Knackpunkt."

Stoiber sieht deshalb die alleinige Schuld dafür, daß der Plan des "Länderbeobachters" gescheitert ist, bei Bonn. Er gibt auch zu bedenken, daß durch eine engere Verbindung Europas der Übergang von der reinen Außenpolitik zu einer europäischen Innenpolitik begonnen habe und auch Bonn aus dieser Situation Konsequenzen ziehen müsse.

Bislang haben Hamburg und das Saarland eigene Büros in Brüssel eröffnet, Bayern, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen werden folgen. Der bayerische Beobachter wird die Stellung eines persönlichen Beauftragten des Ministerpräsidenten

treigewordenen Raus neu füllen zu könne n neu Kutscha-Kulene nymphenburger

iebsten Gedanken angen. Sie kommen angen. Sie kommen crabt. geprügektund crabt. geprügektund crabt. geprügektund crabt. geprügektund crabt. geprügektund crabt. geprügektund crabt. geprügektund

Unerlaubter Eingriff

Von Ernst Cramer

Während seiner Zeit als Generalsekretär der Vereinten Nationen wurde Kurt Waldheim sehr schnell der Lieblingspolitiker aller Gegner des Westens. Immer wieder brachte seine "Objektivität" westliche Diplomaten zur Verzweißung. In kommunistischen Ländern stieg sein Ansehen; Ost-Berlin und Prag verliehen ihm die Ehrendoktorwürde.

Nun stehen Behauptungen im Raum, der heutige Präsident-schaftskandidat der ÖVP sei nicht nur Mitglied relativ minderrangiger nationalsozialistischer Organisationen gewesen, sondern habe an "Partisanensäuberungen" in Jugoslawien teilgenommen. Wenn das zutrifft, könnte man fragen: War Waldheim erpreßbar? Ist das eine Erklärung für seine oft einseitige Haltung in der UNO?

Er selbst erklärt nach wie vor, eine reine Weste zu haben. Selbst wenn das stimmt, ist es bedauerlich, daß er in seinen bisher veröffentlichten Daten die Zeit, über die jetzt Unterlagen auftauchten, weitgehend ausgespart hat; daß er sich an allzu vieles "nicht erinnert"; daß er nie von Judendeportatio-nen aus Saloniki gehört haben will, obwohl er dort zwei Jahre lang Ordonanzoffizier bei der Heeresgruppe E war.

Wenn der Jüdische Weltkongreß (New York) belastendes Material über Waldheim bekanntgibt, das die Organisation besitzt oder das ihr zugespielt wurde, so ist dagegen nichts einzuwenden. Die Öffentlichkeit hat ein Recht darauf, Einzelheiten über die Vergangenheit ihrer Repräsentanten zu erfahren. Was sich aber ehrgeizige jüngere Funktionäre des Weltkongresses geleistet haben, ist eine böse Entgleisung. Wenn sie in einer Wiener Zeitschrift für den Fall der Wahl Waldheims Drohungen gegen Österreich ausstoßen, so ist das ein verdam-mungswürdiger, unerlaubter Eingriff in die österreichische Politik; derartige Großmäuligkeit, die allem widerspricht, wofür die meisten Juden in der ganzen Welt stehen, ist außerdem Wasser auf die Mühlen der Antisemiten.

Der Präsident des Jüdischen Weltkongresses sollte seine Kettenhunde zurückpfeisen. Sie mißbrauchen ihr Amt. Die Dokumente über Waldheims Vergangenheit gehören auf den Tisch. Dann aber muß es den Österreichern überlassen bleiben, zu entscheiden, wer ihr Präsident sein soll.

Verhüllungskampagne

Von Arnulf Gosch

Der Kampf um den Wohnungsbauriesen Neue Heimat nimmt bizarre Formen an. Es geht offenbar längst nicht mehr um eine Sanierung dieses schlingernden einstigen Flagg-schiffs der Gewerkschaften, sondern um Politik. Der DGB möchte die fast täglich um skandalträchtige Enthüllungen anwachsende Diskussion so schnell wie möglich beendet sehen. Die Fakten sind schlicht gewerkschaftsschädigend und geraten damit auch der SPD und ihrem Kanzlerkandidaten Johannes Rau zum Schaden.

Beredtes Beispiel sind die immer lauter werdenden Proteste der Mitarbeiter der Neuen Heimat, der Betriebsräte und der Genossen an der Basis. Aber auch Spitzenpolitiker der SPD scheuen sich immer weniger, die Praktiken dieses Konzerns öffentlich zu geißeln.

Wenn die Geschäftsführung des mit siebzehn Milliarden Mark verschuldeten Gewerkschaftskonzerns und ein hoher Vertreter der Eigentümerseite jetzt die Bonner Verhandlungsergebnisse vom 5. Februar und das Gesprächsergebnis vom 20. März ins Gegenteil verkehren und die Treuarbeit von der Überprüfung der Vermögenswerte fernhalten möchten, so liegt der Verdacht nahe, daß die Neue Heimat nicht nur mehr Publizität fürchtet, sondern etwas zu verbergen hat. Fürchtet man, daß eine von unabhängiger Seite erstellte Vermögensbilanz die These der Bundesregierung erhärten könnte, daß öffentliche Mittel zur Rettung dieses überwiegend durch Selbstverschulden in die Krise geratenen Konzerns gar nicht gegeben werden dürften? Etwa weil bei der Neuen Heimat doch noch opulente Reserven zu entdecken sind?

Aber vielleicht sieht die Leitung der Neuen Heimat auch keine Notwendigkeit für weitere Sanierungsgespräche (daher auch nicht für eine ans Eingemachte gehende Prüfung), weil es ihr inzwischen gelungen ist, den nordrhein-westfälischen Stadtentwicklungsminister Christoph Zöpel über den Tisch zu ziehen. Und weil sie weitere potente potentielle Helfer bei anderen Landesregierungen aufgetan hat, die größere Wohnungskontingente - unter Zuhilfenahme öffentlicher Mittel, versteht sich - abzunehmen bereit sind.

Ortegas Eigentor Von Werner Thomas

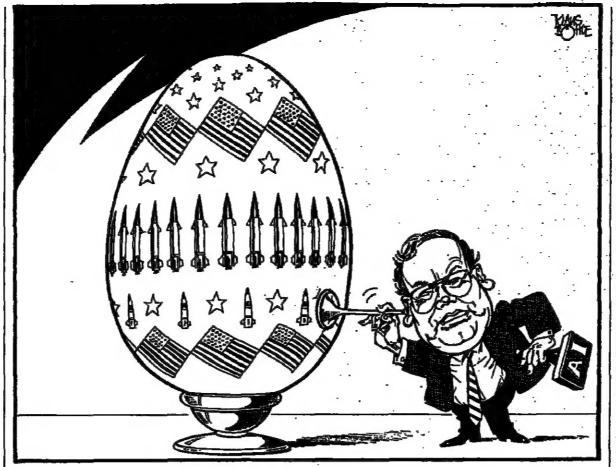
etzte Woche hatte Nicaraguas Präsident noch einen mäch-Ligen Verbündeten auf dem Washingtoner Kapitolshügel, Thomas (Tip) O'Neill, "Speaker" des Repräsentantenhauses. Der liberale Demokrat durchkreuzte die Plane der Reagan-Regierung zur Wiederaufnahme der Militärhilfe für die antikommunistischen Contra-Kämpfer. Mittlerweile nennt O'Neill den Comandante einen "unfähigen, tölpelhaften Kommunisten". Er beschuldigt ihn der "Aggression" und einer "groben Fehl-

Wenn nicht alles täuscht, werden die beiden Herren nie wieder gut aufeinander zu sprechen sein. O'Neill geriet in Rage, als er von der Invasion nicaraguanischer Truppen in Honduras hörte. Die sandinistische Regierung bestreitet zwar die gegen sie erhobenen Beschuldigungen, aber der "Speaker" ließ sich von diesen Dementis nicht beeindrucken.

Ähnlich wie O'Neill reagierten andere demokratische Politiker, die an Reagans Abstimmungsniederlage maßgeblich beteiligt waren. Thomas Foley, der demokratische Fraktionsführer, erklärte: "Ich kann meine Bestürzung kaum beschreiben."

Die Sandinisten sind offenbar in den letzten Tagen mit 1700 Soldaten in Honduras einmarschiert, um die Basislager der Contras zu zerstören. Die Operation scheint ein doppelter Fehlschlag gewesen zu sein, militärisch und politisch. Sie brachte wieder einmal Reagans Rivalen in Sachen Nicaragua in Verlegenheit. Erinnerungen wurden wach an Ortegas Moskau-Reise im vergangenen Jahr, als das Repräsentantenhaus ebenfalls eine geplante militärische Unterstützung der Contras niedergestimmt hatte. Die konsternierten Abgeordneten gewährten dann eine humanitäre Hilfe.

Mit großer Wahrscheinlichkeit wird die Reagan-Regierung bei weiteren Abstimmungen dieser Art besser abschneiden. Diese Woche ergibt sich bereits eine Gelegenheit im Senat. Der republikanische Senatsführer Robert Dole urteilte vor der Eröffnung der Contra-Debatte: "Ortega hat sich in den eigenen Fuß geschossen." Tip O'Neill stimmt darin nicht nur mit Dole überein, er drückt den Gedankeninhalt noch krasser aus.



Die Krankheit Anomie

Von Peter R. Hofstätter

Nur wenige Teilnehmer am er-sten europäischen Symposium für Selbstmordverhalten, das in München am letzten Sonn, dens zu Ende ging, dürften die Predigt ge-hört haben, die Kardinal Friedrich Wetter am darauffolgenden Palm-sonntag im Liebfrauendom hielt. Das ist schade, denn sein Appell galt einem Aspekt des Problems, den die Fachleute – hauptsächlich wohl Mediziner – zu wenig gewürdigt hatten: "Lassen wir uns", sagte der Kardinal, "unsere christlichen Festtage nicht umfunktionieren zu Demonstrationstagen, sondern be-gehen wir sie als Feste unseres Glaubens!"

Von Festen, gar solchen des Glaubens, war nicht gesprochen worden, obwohl vor mehr als hundert Jahren eine der ersten empirischen Untersuchungen dazu hin-reichende Veranlassung geboten hätte. In seinem Buch "Der Selbstmord als soziale Massenerschei-nung der modernen Zeit* erkannte bereits 1881 der tschechoslowakische Soziologe und ab 1918 Staats-präsident Thomas G. Masaryk (1850–1937) den Zusammenhang zwischen der ansteigenden Häufigkeit von Selbstmorden und der

Bevölkerung.
Als Realist konnte und wollte der Prager Dozent nicht übersehen, daß Glaubensbindungen einen Halt im Leben vermitteln, dessen Bedeutung kaum hoch genug eingeschätzt werden kann: "Wer Wissenschaft und Kunst besitzt, der hat auch Religion", hieß es schon in Goethes Zahmen Xenien mit der Empfehlung: "Wer jene beiden nicht besitzt, der habe Religion!" Erstmals hat 1897 in Frankreich Emil Durkheim (1858–1918) in diesem Sinne Selbstmorde beschrieben, denen der Verlust des Glaubens an eine sinnvolle Konstitution der Welt sowie der Gesellschaft zu-

grunde liegt.

Man bezeichnet diesen Zustand, in dem das Individuum durch ein Gefühl der Leere und der Verlassenheit überwältigt wird, als "Anomie", das heißt soviel wie das Fehlen von Spielregeln bzw. eines als Norm funktionierenden Maßstabes zur Beurteilung von Gegenständen und Vorgängen. Anomie kann der Preis für die Emanzipation sein. Wer sich ungebunden fühlt, lebt gefährlich, weil ihn ent-täuschte Erwartungen besonders leicht in die Verzweiflung treiben.

Am schwersten scheint die Integration in ein gesellschaftliches Wertsystem zur Zeit in der Bundes-republik einerseits Männern in ho-hem Alter und andererseits Jugendlichen zu fallen. Die meisten r jährlich dreizehntausend Selbstmorde begehen bei uns die Manner im Alter von mehr als siebzig Jahren, während bei den Selbstmordversuchen, deren Zahl zehn- bis zwanzigmal so hoch ge-schätzt wird, die Jugendlichen zwischen fünfzehn und neunzehn dominieren. Auch wenn glücklicher-weise die weitaus meisten dieser Versuche nicht zum tragischen En-de führen, beunruhigt doch die Situation dieser Altersgruppe die Forscher am meisten, weil hier in vielen Ländern eine deutliche Zunahme der Versuche oder jeden-falls ihrer Ernsthaftigkeit festzu-

Die Gefahrenrate der Jugendli-chen kommt damit der Rate der Erwachsenen, die bei uns zur Zeit bei 23 auf 100 000 liegen dürfte, immer näher. Das ist wahrscheinlich eine Folge des allgemein beschleu-nigten Wachstums, wobei dem nicht notwendig ein solches der menschlichen Reife entsprechen muß. Vielleicht trägt die verfrühte juristische Selbständigkeit bei zur Gefährdung, ja, zur Heimatlosig-keit junger Menschen, die sich selbst nur ungern das Ausmaß eingestehen, in dem sie trotz ihres Hochwuchses auf Hilfe und Geborgenheit angewiesen sind. Viele von



Später richtet sich der Haß gegen das eigene Ich: "Demonstranten"

ihnen werden, darauf spielte der Kardinal in seiner Predigt an, in den Ostertagen marschieren; viel-erorts wird es lustig zugehen, man wird sich äußerst wichtig vorkom-men, weil man ja den Atomkrieg verhindert. Das erhöht die Stimmung und mancherorts die Bereitschaft zu Ausschreitungen unter den Augen einzelner Pädagogen, Pastoren und Politiker.

Die Arrangeure wissen natürlich, daß mit einem Erfolg solcher Ak-tionen nicht zu rechnen ist. Es geht ihnen ja auch nur um die Vereinnahmung der Jungwähler. Diese
zynische Rechnung läßt freilich
zwei Folgeerscheinungen außer
Betracht die eine ist die durch den proklamierten "zivilen Ungehor-sam" gesteigerte Anomie, die als Erlebnis während der Veranstal-tungen mur zeitweise durzlebigen darisierung in einer kurzlebigen Masse verdrängt wird. Sie wird sich, wenn die "Bewegung" im All-tag zerflattert, als eine Art Katzenjammer wieder einstellen. Darf das ein Pädagoge, Pastor oder Politiker riskieren, der die Befunde der Selbstmordforschung keint?

Die zweite Konsequenz der in die Frustration führenden Aufmärist die Erzeugung eines aggressiven Potentials, für dessen Einsatz es im Alltag keine entspre-chende Möglichkeit geben kann. Zu erwarten ist daher eine Wendung der überschüssigen Haßregungen gegen das eigene Ich. Das Resultat ist jener Lebensüber-druß, die Unzufriedenheit mit sich selbst und die Ruhelosigkeit der Seele, deren Leidenschaften sich eingeschlossen in einem engen Kerker ohne Ausweg – gegenseitig ersticken". Vielmehr: "strangulie-

ren" heißt es in Senecas Original. Die Teilnehmer an dem wissenschaftlich nicht sonderlich ergiebigen Symposium suchten nach Krankheitssymptomen und ahnten nicht, daß sie sich mit der uns Menschen von Natur mitgegebenen Neigung in den Tod zu entfliehen, mit der "libido morbiendi" (Sene-ca, Epist. 24, 25) befaßten, die bei den Jungen und den Alten ver-gleichsweise leicht zu enthemmen ist. Damit aber war die Predigt des Kardinals der notwendige Kon-trapunkt: Das "Freuet Euch!" der Osterbotschaft sichert den Willen zum Leben; es kann und muß im Rahmen eines Glaubensfestes erklingen und verstanden werden, um seine Wirkung zu tun.

IM GESPRÄCH V. Barco Vargas

Was getan werden muß

Von Günter Friedländer

M it Skepsis hatte Kolumbiens öf-fentliche Meinung reagiert, als die scheinbar hoffnunglos zersplitterte "offizielle" liberale Partei Virgilio Barco Vargas (85) zum Kandidaten für die Präsidentschaftswahlen des 25. Mai erkor und ihm die alleinige Führung der Partei übergab. Barco ist nicht der Typus des lateinamerika-nischen Politikers, der dank Charis-ma und überwältigender Rednergabe die Massen mit leeren Versprechungen mitreißt. Wenn Barco spricht, verheddert er sich oft und schadet seiner Sache, wie es ihm auch im Fernsehen nur wenige Tage vor den Märzwahlen passierte, aus denen Kolumbiens Volksvertreter bervorgingen. Als seine Freunde ihm vorwarfen, sich unnötig bloßgestellt zu ha-ben, meinte er, die Leute sollten ihn so sehen, wie er ist. Er blieb im Recht und führte die

offizielle" liberale Partei zu einem überwältigenden Sieg. Der abgehende Belisario Betancur ist ein feuriger und dabei eleganter Redner. Von sei-nem Nachfolger wünschen sich die Kolumbianer anderes.

Als Barco vor zwanzig Jahren Bürgermeister von Bogotá war, wählte er als sein Leitmotiv die Worte: "Was getan werden muß, muß eben getan werden". Treffender könnte er auch heute seine Absichten nicht beschreiben. Barco betreibt seit zweiundvierzig Jahren die Politik als sein Handwerk. Er stammt aus Cucuta an der venezolanischen Grenze, studierte in den USA und wurde an Bostons Massachussetts Institute of Technology (MIT) Ingenieur. Er ist mit der in Kolumbien aufgewachsenen Nordame-rikanerin Carolina Jackson verheiratet und hat vier Kinder.

Seine Laufbahn begann in den Provinzen. Langsam rückte er zum Senator der Republik auf. Dabei zeigte er, was er seine größte Tugend nennt: Geduld. Oft war er im Staatsdienst. Als Minister betreute er nacheinander die Ressorts Post, öffentliche Dienste und Landwirtschaft. Man schickte ihn als Botschafter nach Washington. Sechs Jahre war er ein Direktor der Weltbank, Immer führte er seine Auf-



gaben mit Hingabe aus und erwies sich als ein auf alle Details bedachtes erstklassiger Verwalter: "Was getan werden muß, muß eben getan wer-

Seine Kandidatur für die Nachfolge Betancurs galt als wenig aus-sichtsreich. Die Disziplinlosigkeit die so oft Kolumbiens liberale Partei kennzeichnet, hatte einen Höhepunkt erreicht. Man rechnete damit, daß der Konservative Alvaro Gomez dank der liberalen Zersplitterung siegen wed de Barco sagte am Vorabend der Par lamentswahlen voraus, daß die Liberalen sich auf dem Weg zur Einigung befänden und siegen würden. Er behielt recht und erhielt die absolute Mehrheit im Parlament, während die abgespalienen "neuen Liberalen" die Hälfte ihrer Wählerschaft an Barco verloren. Das begrub die Hoffnungen der Konservativen.

"Das Volk hat bereits seine Wahl getroffen", meint resigniert eine konservative Führerin. Ahnliches sagte der Führer der "neuen" Liberalen, Luis Carlos Galan, und zog seine Kandidatur zurück, was die Reihen der ... "offiziellen" Liberalen poch stärkt. Obwohl die Wahlen erst im Mai stattfinden werden, weiß Kohmbien, daß. es bereits seinen neuen Präsidenten

DIE MEINUNG DER ANDEREN

Frantfurter Allgemeine

Horst Ehmke ging so weit, von _Kanonenbootpolitik" zu sprechen. So ist es aber nicht. Das Völkerrecht besteht in wesentlichen Teilen, zumalim Secrecht, aus altem Gewohnheitsrecht. Diese Teile bedürfen, um in Erinnerung und Geltung zu bleiben, eines ständigen Gebrauchs. Bliebe Khadhafis Usurpation von Teilen der hohen See längere Zeit unwidersprochen oder, was fast dasselbe ist, wirde nur folgenlos widersprochen, dann wäre zu erwarten, daß sich seine Anmaßung allmählich Respekt und schließlich Geltung verschaffte. Je länger man Unrecht duldet, desto mehr ist zu befürchten, daß nicht mehr der Rechtsbrecher als der _Provokateur* erscheint, sondern derjenige, der dagegen angeht. Daß die Amerikaner dies allein tun, ist nicht ihnen zur Last zu legen, sondern eher den anderen zivilisierten Staaten Ruropas, zumal denen mit Flotten im Mittelmeer, die ihnen nur müßig zu-

The New York Eimes

In zwei Tagen Kampf in der Großen Syrte haben die USA die Glaubwürdigkeit ihrer Entscheidung bekräftigt, sich der libyschen Annexion internationaler Gewässer zu widersetzen.... Unterm Strich gesehen wiegt der wichtigste Nutzen - eben Ameri-

kas Entschlossenheit zu verdeutlichen - die Risiken auf. Mit den bedeutenden Ausnahmen von Iran und Syrien kas Libyens Anspruch und Anbegen nur Lippenbekenntnisse der nahöstlichen und islamischen Staaten erhalten

Zulhaer Zeitima

Succession of About

Es ware zu einfach auf Ronald Reagan zu schimpfen. Denn Fragen stehen im Raum: Kann der Klügere nachgeben? Oder ist es dringend geboten, Muammar el-Khadhafi endlich in die Schranken zu weisen? Schließlich ist der Revolutionsführer die "Speerspitze für den weltweiten Ter-

NEUE RUHR ZEITUNG

Kanonenbootpolitik hat sich nie ausgezahlt. Die alten europäischen Mächte wie England und Frankreich haben das in ihrer Koloniaizeit erfahren, wie auch das Reich Kaiser Wilhelms. Die Erfahrung der Geschichte scheint dem jungen Amerika immer wieder zu fehlen (Essen)

Bremer Rachrichten

Die sowjetische Empörung über das militärische Vorgehen der USA ist pure Heuchelei: Moskau hat in der Vergangenheit selbst genügend Beispiele dafür geliefert, wie die eigenen Interessen notfalls auch mit Waffengewalt gesichert werden.

Die Kreuzesbotschaft: Aufstand oder Versöhnung?

Jesus, die Theologie der Revolution und die Evangelien / Gastkommentar von Georg Huntemann

Den Vollzug der Todesstrafe durch Kreuzigung hatten die Römer von den Phöniziern übernommen. Die Römer machten daraus "eine richtige Wissenschaft mit einer Anzahl von Regeln und Grundsätzen, die von den Vollstreckern streng befolgt werden mußten", schreibt Jim Tier Bishop in .The Day Christ Died".

Da, wo die sogenannte Lebensli-nie der Hand endet, wurden die Nägel durchgeschlagen. Bei der Nagelung der Füße mußte der rechte über den linken Fuß genagelt werden. Dabei wurden die Fü-Be etwas angehoben, so daß sich der Gekreuzigte auf den Nagel stützen konnte, wenn er durch das Hängen an den Handgelenken in furchtbare Erstickungsqualen kam. Aber dieses Abstützen auf dem Nagel um Luft schnappen zu können, wurde mit unerträglichen Schmerzen und Krämpfen in den

Das Grausame der Kreuzigung bestand vornehmlich aus dieser Qual zwischen Erstickung einerseits und den rasenden Schmerzen

Sonnenhitze hingen die so Verur-teilten oft Tage lebend am Kreuz. Bei Jesus waren es etwa drei Stunden, von zwölf Uhr mittags bis drei Uhr nachmittags. Gegen römische Bürger und ge-

gen Frauen durfte diese Strafe nicht angewandt werden. Den Sklaven und den Angehörigen unterworfener Volker allein war diese Hinrichtung vorbehalten. Manche haben daraus gefolgert, daß Jesus, der auf römische und nicht auf jüdische Weise hingerichtet wurde, als Revolutionar, als Aufrührer gegen die römische Besatzungsmacht hingerichtet worden sei.

Aber diese These widerspricht dem Neuen Testament. Hiernach wurde Jesus vom Sanhedrin, dem obersten jüdischen Gerichtshof, zum Tode verurteilt, weil er sich selbst als Messias, sogar als Sohn Gottes bezeichnet hatte. Das galt als Gotteslästerung. Die Todesstrafe wurde von der Besatzungsmacht vollzogen, weil die jüdische Vollstreckungsgewalt zu jener Zeit durch Rom eingeschränkt war. Die

in den Beinen andererseits. In der Kreuzigung Christi ist also ein religiöses, kein politisches Ereignis. Allerdings gilt auch dieses: Christus wurde zum Tode verurteilt, weil er - entgegen der damaligen Messiaserwartung – keine neue po-litische Wirklichkeit, kein politisch messianisches Reich, also keine politische Erlösung brachte und brin-gen wollte: "Mein Reich ist nicht von dieser Welt.*

Dafür erfüllte er die Erwartung des Propheten Jesaja, nach der der Messias als ein von den Menschen Verurteilter und Verstoßener die Sünden der vielen trägt: "Er wurde durchbohrt um unserer Übertretungen willen, zerschlagen wegen unserer Missetaten; die Strafe, uns zum Frieden, lag auf ihm, und durch seine Wunden sind wir geheilt. Im stellvertretenden Leiden und Opfer erfüllt sich der Sinn des Todes Christi am Kreuz Er war eben, wie es Johannes der Täufer sagte, "das Lamm Gottes, das der Welt Sünde trägt."

Heute scheiden sich an diesem Verständnis des Kreuzes die Geister unter den Theologen unserer Tage. Das herkömmliche, allgemeinchristliche Verständnis des Kreuzestodes gemäß dem Evangelium wird von der modernen Befreiungstheologie so wenig akzep-tiert wie vom alten und neuen theologischen Liberalismus.

Für Rudolf Bultmann war diese Sinngebung des Kreuzes, eben das Opfer für die Sünde der Welt, eine primitive Mythologie". Viele mo-derne Theologen sehen im Kreuz ein Zeichen der Ohnmacht oder des Leidens Gottes an dieser Welt. Für manche ist der Tod Jesu am Kreuz die Folge seines Verzichtes auf alle Gewalt; wie auch Gandhi und Tolstoi ihn deuteten. Die Revohitionäre unter den Theologen sehen im Kreuz das Todesurteil über den Revolutionar Jesus, der sich mit den Armen und Unterdrückten gegen die Herrschaftsstruktur seiner Zeit solidarisierte und für dessen Sache es weiterzukämpfen

So ist und bleibt das Kreuz Ärgernis und Torheit für alle, die das Sterben Christi politisch begreifen wollen. Das Kreuz von Golgatha

kann nicht erklärt, allenfalls im Glauben verstanden werden. Daß die von Gott geschaffene Welt gegen Gott, gegen seinen Willen re-belliert, bleibt so unbegreiflich wie die Versöhnung, die der Sohn Gottes am Kreuz für die vielen* durchlitten hat

Es ist Blasphemie, nach der "ge-sellschaftlichen Relevanz" des Kreuzes von Golgatha zu fragen. Wahr aber ist, daß durch die Versöhnung von Golgatha auch Versöhnung unter den Menschen möglich wurde und wird. Aber die Versöhmung kann politisch nicht instrumentalisiert werden.

Auch Schuld kann im letzten Wesen nicht begriffen, schon gar nicht auf Verhaltensstörung reduziert oder psychologisch wegerklärt werden. Schuld ist eine reale Erfahrung unseres Daseins. Das Kreuz aber ist die Erfahrung der Vergebung – darin liegt die Be-freiung. Es bringt einen Frieden in die Welt, der höher ist, als man Sagen und denken kann

Professor Georg Huntemann in Rostor von St. Mortini in Bremen

Viel A lle Jahre A die Inter junger und ir. Väter ihrer E Väter ihrer di de deutsche prix Eurovish un dem Progi Zwölf Liedt positionen in ron einer Ju Textern Veri tenverkāu ern

abend wird c schen Theate rotum der Dann steht fe: deutschen Fai regischen Bei en Grand Pru Wie kann n the potentielle Banns Helmu die deutsche de vom Baye Be Lied für 11.03 Uhr den Grand Pri keine Überfor noren: Die Me

ist sent Jahrer

est von eine-tein Honigsch Jury-Mitgliede

gesagt es war Aufnahmetähi

ben sei. Den .

chenden versu recht zu werde eus Fachieute sammenselæn Wissen Gespi Umgang mit enübersteht. (Ther das rec momentan .in schen im Allta Schlagerkomp rerivgen, som nicht erst ans den Bleistift z det man auch men von Ralp. Köhner, Hans Bernd Meinun ze, die sich in che" genannte kennen. Sie ge Profis, die es iu in der Spitze

..Ferdinaı Ein f

und den deuts

zu bereichern.

as mach W tung, die europäischer xhrieben hat, freunde hat, o wahrt haben, Kreativität ne: wiche Stiftung Nun, sie sagt die Kurt-Körl agte die Walte der Freunde na den schneli, w

ferdinand - F

insteren Fer Spaß. Poesie Freude am Ch Geschichtener: die Großmütte ach was vorfly Die Geschic linger, knapp aber sie erzäh nur uns an: Eir lierte damals) war anders al Bullen, er mir Grase und schr men, die ihm d ten. Er und g zum Stierkarng Kommilitonen

A1.

So N das Wicht das Wicht das Wicht das Wicht das Wichter Eltern: Et traurig bat Ri 1981 gedreht. Sand war der Schen ZDF-Er Liebesgeschick wahr wie das 1 Wahr wie das I Keine Dünn

nican Graffiti"
eine Highsche
dem Reichen Ger Kaufmann
O'Reilly, Melis
doch mehr die doch mehr die nung von Träu Prestige-Traun lenhäuser, his ten.

Buds Papa (i faterlichen Lie einfach und au will den wide

. Barco Vargai

der Wahl schon so 847

Hingabe aus mi

mill the bo

Seine Kanadam for &

And the cites in

ALLE RECIDED BY ALVAIO GODES

and the gen winds.

and which of

T. Parlament in

A TO THE MENT OF THE LAND LAND

Talkship.

De legrub die be

THE PERSON NAMED IN

Ter And

or Francisco in them to

---: Car. : Gaar und mg 2

Tas de be

100

G DER ANDERE

- 一种 经工工的

4.1 图: 15:10 11:46:2522 直定

of the Logical Manager

er der authätetigis

7 - 7 - 13 (L.576) <u>(See</u>

.

Dan Wilk has been a

74: 11: 12: 12: 16th

Giscards Comeback war zu Ende, bevor es begann

Sieben Jahre lang war er der Präsident der Franzosen. Er scheiterte gegen Mitterrand, aber er kam jetzt wieder mit dem Wahlsieg der Bürgerlichen. Und doch wurde es kein Comeback: Im Konzept des neuen Regierungschefs Chirac scheint kein Platz zu sein für Valéry Giscard d'Estaine.

Von PETER RUGE

in kahler Flur bildet die Kulis-se, Reporter bedrängen darin Jeinen Mann, der mühsam im Gewimmel einen Zettel zu entziffern wersucht: Giscard d'Estaing liest in stockenden Worten seinen Verzicht auf die Kandidatur zum Präsidenten Des Despite der Nationalversammlung vom Blatt ab. Das Waterloo des ehemaligen französischen Staatspräsidenten erlebte die Nation am Bildschirm mit. Es war der Abgesang auf ein politisches Comeback

Zeraphtrenug as segre an Vorsiene as ciem Weg as a ciem Weg as a ciem was a c Er hat vielen leid getan in diesem Augenblick, denn viele meinen daß er das eigentlich nicht verdient hat. Ihm Werdankt doch letztlich Chirac, daß er Premierminister wurde. Denn ist es nicht der Appell Giscards gewesen, der das bürgerliche Lager zur Einsicht brachte, nur gemeinsam, über alle Querelen und Eifersüchteleien hinweg, den Machtwechsel nach fünf Jahren Sozialismus herbeiführen zu

Giscard, Barre und Chirac bildeten das Dreigestirn einer Koalition von Gaullisten. Liberalen und Christdemokraten: der Baron und zwei seiner Vasallen, wie der Volksmund das ungleiche Gespann bezeichnete. Beide dienten unter Giscard als Premier. Die Attitüde des Herrschers war Valéry Giscard d'Estaing auch nach seiner Abwahl als Präsident der Republik 1981 geblieben.

> Damals hatte er nicht nur François Mitterrand zum Gegner, dem er unterlag. Auch Jacques Chirac war gegen ihn angetreten, hatte aber den kurzeren gezogen. Ihre Rivalität reichte schon länger zurück. Sie hatte

in dem Moment begonnen, als der eine dem anderen die Machthefugnisse streetig machte und Chirac im August 1976 als Regierungschef abdankte mit dem Vorwurf: Giscard öffne den Linken zu weit das Fenster, Mit seiner Politik des "Oui, mais" - des Ja, aber habe er zum Niedergang des Gaullismus in Frankreich beige-

Damals, als die Sozialisten abends auf den Straßen der französischen Hauptstadt ihren Sieg feierten, erlebte die Püntte Republik eine andere Szene am Bildschirm: Das Dekor des Elysée-Palastes, ein vom Glanz der Lüster überschütteter Mann, der sich von der Nation in einer Pose verabschiedete, die bis heute unvergessen ist: Franzosen - ihr seid es nicht wert, von mir geführt zu werden. Sprach's und drehte verächtlich dem Volk den

Nach diesem Abgang schien Giscard d'Estaing politisch ein "toter Mann" zu sein. Schmollend zog er sich auf seinen schloßartigen Besitz in der Auvergne zurück, ein bescheidener Abgeordneter, mehr nicht.

Die Distanz, die er schon zu seiner Amtszeit als Präsident entstehen ließ, vertiefte sich vor allem gegenüber seiner eigenen Gefolgschaft, der Republikanischen Partei. Die Giscardisten sahen sich im Zwiespalt: Sie waren nun nicht mehr die Partei des Staatspräsidenten, ihre Loyalität jedoch wurde kaum noch in Anspruch genommen vom Baron im fernen Massiv Central. Das war die Stunde des François Léotard, des ehrgeizigen Bürgermeisters von Fréjus.

Er übernahm die Führung der Republikaner, wurde ihr Generalsekretär, verweigerte den Gaullisten den Anspruch, die Opposition alleine zu vertreten. Der Treuebruch hielt viele dayon ab, sich nun offen für eine andere Leitfigur zu erklären: für Raymond Barre, Befragt, welchem Bündnis er zuneige, antwortete Léotard: "Ich habe das Recht, ich selber zu sein." Er ist jetzt Chiracs Kulturmini-

Bis heute hat die Republikanische



la Schmollwinkel: Valéry Giscard d'Estaing FOTO LOTHAR KUCHARZ

Partei daher keinen Vorsitzenden. Giscard d'Estaing wurde Ehrenpräsident. Und als solcher zog er die Fäden wie die Katze, die das Mausen nicht lassen kann. Die Giscardisten gewannen wieder an Einfluß. Der Baron überzeugte die UDF, diesen Parteienschmelztopf aus Republikanern, Liberalen, Christdemokraten und einer mehr rechts siehenden Bauernpartei. zum Bündnis mit den Gaullisten. Jeder wartete gespannt auf die Beloh-

Als auch der Präsident der UDF. Lecanuet, als Anwärter auf den Au-Benminister-Posten von Chirac zurückgezogen wurde, schien Giscard als Ausgleich der Parlamentsvorsitz sicher. Eine neue Belastungsprobe der bürgerlichen Koalition wurde von der UDF für ausgeschlossen gehalten. Doch Jacques Chirac legte sein Gewicht zugunsten eines anderen in die Waagschale: Er favorisiert Jacques Chaban-Delmas. Die UDF

nung. Giscard ging jedoch leer aus.

kuschte ein zweites Mal. Niemand regte die Hand für den Mann aus der Auvergne.

Der neue Premierminister zog somit einen Schlußstrich: Er will keine Barone mehr, er glaubt stark genug zu sein, auf die Erinnerung an eine Vergangenheit verzichten zu können. die ihn an eine Epoche mahnt, die die Bürgerlichen in Frankreich an den Rand ihres politischen Untergangs

Und Giscard? Wieder einmal zieht er sich schmollend auf seinen Familiensitz zurück, ein einfacher Abgeordneter - mehr will er nicht mehr sein. Doch am Ende aller politischen Ambitionen scheint er noch nicht zu sein. Der 60jährige sieht seine Zukunft in europäischen Dimensionen. Warum, so denkt er laut vor sich hin, sollte nicht ein Franzose eines Tages Präsident der Vereinigten Staaten

Bei der Einschließung des Kozara Gebiets kam es zu schweren, für die Deutschen außerordentlich verhistreichen Kämpfen. Die Partisanen hatten 2000 Tote, die Deutschen und Kroaten über 3000 Gefallene zu beklagen. Während des Ausbruchsversuchs der Partisanen wurde ein deutsches Infanterie-Bataillon -- etwa 1000 Mann – vollständig vernichtet. Es gelang den Deutschen zwar, das Partisanen-Territorium auf der Kozara in ihre Gewalt zu bekommen, doch das Gros der Aufständischen bekamen sie nicht zu fassen.

Auf den militärischen Einsatz folgte eine Polizeiaktion: Die Zivilbevölkerung im Kozara-Gebirge, soweit sie nicht aktiv an Kampfhandlungen

Die Hardthöhe rief – und viel zu viele wollten gehen

Am L April beginnt bei der Bundeswehr die Aktion Frühpensionierung. Die ersten 175 von 1200 Offizieren scheiden vorzeitig aus. Was die Hardthöhe nicht abnte: Geben wollen noch weitere 1188, doch die dürfen nicht. Unter ihnen herrscht nun solcher Unmut, daß einige sogar den Minister verklagen.

Von CLEMENS RANGE

7s war Frühjahr 1985 und das Gesetzesvorhaben, das den Verwendungs- und Beförderungsstau auflösen und damit "Zug in den Kamin" bringen sollte, wurde in den Kasinos heftig diskutiert. Schließlich war die finanzielle Perspektive recht interessant: 70 Prozent der bisherigen Bezüge als Pension, dazu eine Abfindung bis zu 40 000 Mark. Von den Personalstellen wurde die Parole ausgegeben "Wer zuerst kommt, mahit zuerst".

Den Oberstleutnant, Jahrgang 1935, seit 1956 Soldat, veranlaßten zu diesem Schritt familiäre wie berufliche Gründe. Seit zwei Jahren waren seine Anträge, in die Nähe des Wohnortes seiner kranken Schwiegereltern versetzt zu werden, erfolglos geblieben. Mit seinem Ausscheiden hoffte er nun zu seiner Ehefrau und Kindern, die die Schwiegereltern betreuen, ziehen zu können. Außerdem fühlte er sich beruflich frustriert. Seit 13 Jahren bin ich Oberstleutnant. Ich gehöre zu denen, die nicht mehr gefördert werden, obwohl man mich in meiner gesamten Dienstzeit stets als uneingeschränkt und besonders forderungswürdig beurteilt hat". sagt er.

Ein Hauptmotiv: Häufige Versetzungen

Die Aussicht, noch weitere sechs Jahre mit diesem Dienstgrad 21 verbringen, bewog ihn sich in der Wirtschaft umzusehen. Als sein Gesuch zum ersten Mai abgelehnt wurde, hatte er bereits die Zusage, eine Firmen-Repräsentanz zu übernehmen.

Bei dem Panzermajor, Jahrgang 1943, war das Hauptmotiv für den vorzeitigen Abschied die Familie. Seine Frau befindet sich als Lehrerin in einer gesicherten Position, die bei einer weiteren Versetzung aufgegeben werden milôte, oder es wiirde zu einer Trennung der Familie kommen. Sein Plan war, sich als Immobilienberater selbständig zu machen. Sein erster Antrag kam mit dem Vermerk zurück, er sei ungültig, da die Gesetzesgrundlage noch fehle.

1985 verabschiedet war, schrieb das Personalamt der Bundeswehr sämtliche Truppenoffiziere der Jahrgänge 1932 bis 1944 an und ermunterte sie zum Ausscheiden. Niemals in der 30jährigen Geschichte der Bundeswehr ist ein dienstliches Schreiben wohl sorgfältiger studiert worden als dieser Brief. Der Major der fränkischen Panzerbrigade stellte abermals – und mit ihm 2387 Offiziere – den Antrag, den Dienst vorzeitig zu quittieren. Es dauerte nicht lange, da wurde ihm mitgeteilt, daß bei den Jahrgängen 1943 und 1944 wesentlich weniger ausscheiden dürften als in den übrigen Jahrgängen und deshalb sein Antrag abgelehnt sei. So erging es der Mehrzahl der Antragsteller, denn nur für 1080 - weitere 120 Positionen hält das Verteidigungsministerium noch

Licht signalisiert.

Ich gebe zu, daß die Personalbearbeiter in einer schwierigen Situation sind", räumt ein Stabsoffizier ein. Doch das gesamte Projekt, so sagt er, ist nicht richtig durchdacht und halbherzig realisiert. Man hat nicht sondiert was ist, wenn sich mehr melden, und was mit jenen passiert, die nicht zum Zuge kommen. Schon die Vorbereitung war dilettantisch."

Mit Hilfe einer Repräsentativumfrage des Münchner Sozialwissenschaftlichen Instituts hatte das Verteidigungsministerium bereits im Sommer 1984 versucht, sich ein Bild darüber zu verschaffen, wie viele Berufsoffiziere bereit sind auszuscheiden, um Jüngeren Platz zu machen. Knapp 400 sollen damals registriert worden sein, und das Ministerium befürchtete, nicht genügend Bewerber

Zum Jahreswechsel kam die Antragsflut

Als das erste Schreiben des Personalamtes die Soldaten im Sommer 1985 erreichte, hielten sich viele zunächst noch bedeckt, weil die planmäßigen Beurteilungen für Stabsoffiziere erstellt wurden und manch einer befürchtete, als potentieller Antragsteller nicht mehr förderungswürdig zu sein. So kam es, daß die erst um den Jahreswechsel 1985/86 einsetzende Antragsflut Minister Wörner und seine Experten auf der Hardthöhe völlig überraschte. Dann versuchte man jedoch schnell die falsche Lagebeurteilung mit Formulierungen wie "voller Erfolg" und "Erwartungen mehr als erfüllt" zu kaschieren.

_Die Bundeswehrführung hat eine einmalige Gelegenheit zur Motivforschung, mit der auch die Stimmungslage im Offizierskorps hätte festgestellt werden können, vertan", sagt ein Major der Luftwaffe.

Daß die Stimmung im Offizierkorps nicht die beste war, beweist die hohe Zahl der Antragsteller. Wenn in manchen Stäben 30 Prozent Eingaben erfolgen, ein knappes Drittel aller Presse- und Öffentlichkeits-Offiziere den Abschied einreicht, aus einem Referat der Hardthöhe gleich drei hochqualifizierte Datenverarbeitungs-Experten gehen wollen, ein ganzes Dezernat sich geschlossen meldet und sogar Wörners Personal-Sonderbeauftragter zur Sicherung des Friedensumfangs der Streitkräfte" sich unter den Antragstellern befindet, "dann kann da doch etwas nicht stimmen", resümiert ein Oberstleutnant.

Auch Generalstäbler zieht es fort

Und gerne gehen wollen häufig nicht die Schlechtesten. Eine Vielzahl von Generalstabs- und Admiralstabs-Offizieren befindet sich ebenfalls im Kreise derer, die der Bundeswehr den Rücken kehren wollen.

Ursache für die schlechte Stimmung ist vor allem "das starre Schema in der Aushildungs- und Verwendungsplanung", meint ein Kampftruppen-Offizier. Ein scheidender Admiralstabs-Offizier stellt fest: "In der Bundeswehr ist keine Personalführung vorhanden. Es gibt nur eine Personalverwaltung. Und diese schaffte es in 30 Jahren nicht, die Offiziere in geeigneter Form und mit Weitblick zu

in der Hinterhand - wurde grünes zungspraxis, so hört man vielerorts, sei für die meisten Offiziere der Hauptgrund gewesen, den grauen Rock an den Nagel hängen zu wollen. Viele fühlen sich auch nicht genügend gefordert. Ein weiteres Motiv sei, daß das Offizierskorps nicht mehr so bomogen sei, wie es die meisten Antragsteller beim Eintritt in die Bundeswehr kennengelernt hatten. Zu unterschiedlich seien Vorbildung, Werdegang, Berufsvorstellung und persönliche Interessenlagen der Offiziere mit und ohne Studium und jener, die dem Unteroffiziersstand ent-

> _Besonders erbost hat mich, daß ein mir unterstellter Oberstleutnant, der ein Jahr jünger ist und den nahezu gleichen Werdegang hat, pensio-niert wird und ich nicht", sagt ein Dezernatsleiter. Wo bleibt die Logik, fragt er, wenn es in den Auswahlkrite rien heißt: "Verwendungsflüsse sind in der Regel um so günstiger, je höher die Verwendungsebene ist." Verständlich, daß der Vorgesetzte des ausscheidenden Oberstleutnants sich beschwert hat und nun beabsichtigt, sich den Musterprozessen des Bundeswehr-Verbandes anzuschließen.

Dort stapeln sich nicht nur - wie auch beim Wehrbeauftragten und im Ministerium - die Beschwerden, sondern jetzt ziehen auch mit Hilfe des Verbandes frustrierte "Opas", wie Worner ältere Truppenoffiziere keß genannı hatte, vor den Kadi. Vor den Gerichten soll geprüft werden, ob das Auswahl-Verfahren juristisch einwandfrei ist.

Notfalls bis zum Bundesverfassungsgericht

"Wir sind bereit, bis zum Bundes verfassungsgericht zu gehen", kündigt der Vorsitzende des Bundeswehr-Verbandes, Rolf Wenzel, an. Schließlich gehe es um das Prinzip der Gleichbehandlung. Allerdings macht er sich wenig Hoffnung, daß der Prozeß gewonnen werden kann, denn "das Gesetz ist so gummiartig, daß mit der Formulierung ,die Einsatzbereitschaft muß erhalten bleiben' die Argumente aller abgelehnter Antragsteller aus den Angeln gehoben werden können", befürchtet ein Jurist.

Was zunächst bleibt, ist ein erhebliches Potential Unzufriedener. "Mit dem Entschluß zu gehen, ist man automatisch auch schon ein Stück entfernt von seinem Beruf", meint ein Generalstabsoffizier zur Situation. Sich neuerlich um 180 Grad zu drehen ist kaum möglich", sagt ein Kompaniechef. Wer nun - sozusagen wider Willen - in der Bundeswehr bleibt, kann hinsichtlich seiner Motivation kaum noch derselbe sein. Im Ablehnungsbescheid des Chefs des Personalamies, Generalleutnant Fanslau, klingt es freilich ganz anders: "Ich bin überzeugt, daß auch kunftig Engagement und innere Überzeugung Ihren Dienst begleiten werden. Selbstverständlich wird auch der Dienstherr seine Verpflichtung Ihnen gegenüber weiterhin erfüllen; vornehmlich gilt dies für die Pflicht zur Fürsorge und zur Gleichbehandlung."

Ein abgewiesener Oberstleutnant dazu: "Ich fühle mich nicht fürsorglich behandelt. Kein Vorgesetzter hat mit mir über mein Gesuch gesprochen. Das Ablehnungsschreiben war unpersönlich und bestand lediglich aus Floskeln. Das nenne ich mangelnde Fürsorge."

Die Schlacht im Kozara-Gebirge

Von CARL G. STRÖHM ellister Ber Tnter den Dokumenten aus dem Zweiten Weltkrieg, die der Jüdische Weltkongreß in Ruldner Zeiten New York gegen den osterreich-- 94 E

schen Präsidentschafts-Kandidaten und ehemaligen UNO-Generalsekretär Kurt Waldheim präsentierte, befindet sich auch eine "Ehrentafel", auf der Waldheim gemeinsam mit anderen deutschen Offizieren - aber (2)(2)(2)(2)(2)(2) auch gemeinsam mit einem Militärpfarrer und einem Truppenarzt - als Teilnehmer an dem Einsatz der Wehrmacht im Kozara-Gebirge in Jugoslawien erwähnt wird.

Was auf der New Yorker Pressekonferenz als "Metzelei" an der Zivilbevölkerung bezeichnet wurde - ohne daß übrigens aus den präsentierten Dokumenten sich irgendein Hinweis auf eine Teilnahme des damaligen Leutnants Waldheim an Greuel-11 24 36 25 taten ergibt - war in Wirklichkeit eine der härtesten Schlachten des ohnedies grausamen Partisanenkampfes

im Jugoslawien des Zweiten Welt- samer ging es zwischen den innerju-

Über diesen Krieg auf jugoslawischem Boden schreibt Milovan Djiten auf Tito-kommunistischer Seite: Flammen des Hasses und der Feindseligkeit waren aufgelodert, ohne daß wir oben in den Führungsgremien ihr elementares destruktives Ausmaß voll begriffen." Ein anderer jugoslawischer Teilnehmer der damaligen Kämpfe sagt: "Niemand, der das nicht selber erleben mußte, kann sich die Härte der Auseinandersetzung anch nur annähernd vorstellen." Gefangene wurden beiderseits nicht ge-

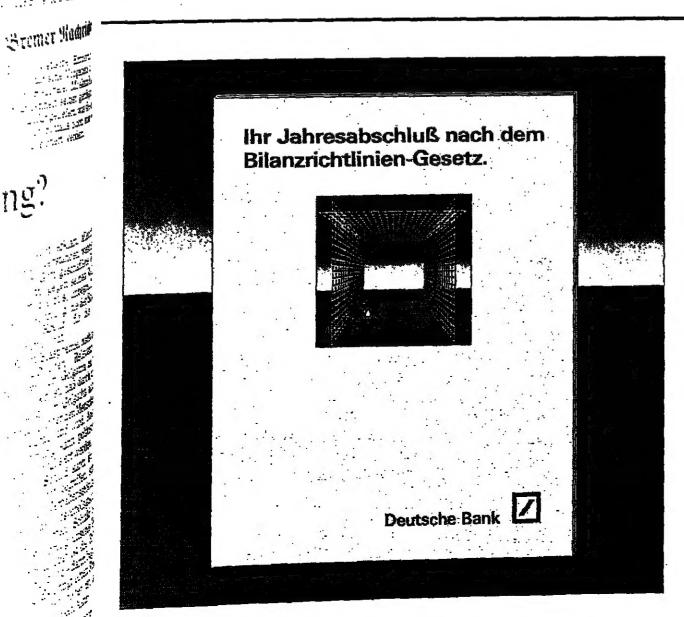
Die deutschen Truppen erschossen jeden Gegner, den sie mit der Waffe in der Hand antrafen - da die Partisanen nicht als reguläre Armee und kriegführende Partei, sondern gemäß Haager Landkriegsordnung als Freischärler" (Franctireurs) und als bewaffnete Zivilisten galten. Noch grau-

goslawischen Bürgerkriegsgegnern -Kommunisten auf der einen, kroatischen Ustascha und serbischen Monarchisten auf der anderen Seite - zu.

Im Sommer 1942 rückten die Deutschen und ihre Verbündeten in einer Großaktion gegen das in Westbosnien südlich des Save-Flusses gelegene Kozara-Gebirge vor, wo die kommunistischen Partisanen die aufständische serbische Bevölkerung organisiert und in einem "freien Territorium" zusammengefaßt hatten. Ziel war es, die Verbindungswege entlang der Flußtäler von Una und San freizukämpfen sowie kriegswichtige Erzbergwerke zu sichern. An dem Einsatz unter dem Kommando des deutschen Generalmajors Stahl waren 15 000 Mann deutscher Truppen, 21 000 kroatische Ustascha und Domobranen (Heimwehr) sowie 2000 Tschetniks (serbische Monarchisten) beteiligt. Außerdem wurden fünf Flußmonitore (Kanonenboote) der

ungarischen Donau-Flottille auf der Save, einem Nebenfluß der Donau, sowie 50 Panzer und 20 Flugzeuge eingesetzt

teilgenommen hatte, wurde als partisanenverdächtig in Lager



Stellen Sie sich schon jetzt auf Ihre neue Bilanz ein.

Das neue Bilanzrichtlinien-Gesetz greift in die Rechnungslegung der Unternehmen ein. Vieles ändert sich. So beispielsweise die Regelungen zur Offenlegungs- und Prüfungspflicht. Die neuen Bestimmungen sind erstmals auf alle Jahresabschlüsse der Geschäftsiahre anzuwenden, die am 1. Januar 1987 oder später beginnen.

Damit Sie sich schon jetzt darauf vorbereiten können, gibt Ihnen unsere aktuelle Broschüre "Ihr Jahresabschluß nach dem Bilanzrichtlinien-Gesetz" erste Informationen. Unser Firmenkundenbetreuer hält ein Exemplar für Sie bereit – auch wenn Sie noch nicht unser Kunde

Fragen Sie die Deutsche Bank.

Deutsche Bank

In der Berliner CDU Verstimmung über "Gedächtnislücken" Lummers

Wußte der Innensenator von Antes' Schmiergeldforderungen? / Anschuldigung dementiert

DIETER DOSE, Berlin

Berlins CDU wurde aus der vorösterlichen Ruhe im Bau- und Korruptionsskandal jäh aufgeschreckt. Das ARD-Fersehmagazin "Monitor" ("Neues vom Berliner Filz") nahm den Diepgen-Stellvertreter und Innensenator Heinrich Lummer (CDU) aufs Korn. Lummers ominõse Bekanntschaft mit dem zur Zeit inhaftierten Wuppertaler Autohändler Otto Putsch war Gegenstand massiver Vorwürfe an die Adresse des in seiner Partei nicht mehr unumstrittenen Innensenators.

Lummers Gespräche mit Putsch, insgesamt vier, hatten in den vergangenen Wochen schon das Parlament und dessen Innenausschuß beschäftigt. Putsch wollte in Berlin 2000 landeseigene Wohnungen zu einem Schleuderpreis kaufen, um diese mit staatlichen Zuschüssen - man spricht von 100 Millionen Mark - zu sanieren. Die Hauptperson des Skandals, der ehemalige CDU-Baustadtrat im Bezirk Charlottenburg, Wolfgang Antes, steht u. a. in dem Verdacht, für dieses "Geschäft" von Putsch fünf Millionen Mark an Schmiergeld gefordert

_Monitor*-Moderator Klaus Bednarz präsentierte neue, Lummer belastende "Beweismittel": eidesstattliche Erklärungen von Putsch und dessen ehemaligem Mitarbeiter Jür-

Danach - so erklärt Putsch, und Veller bestätigt es - sei er im Juli 1984 in einer Berliner "Vorortkneipe", ver-

Streit zwischen **NH und Schneider** um ein Gespräch

ARNULF GOSCH, Bonn

Die Auseinandersetzungen zwischen dem Bundesbauministerium und dem gewerkschaftseigenen Wohnungsbaukonzern Neue Heimat spitzen sich zu. Empört äußerte sich Bundesbauminister Schneider über ein an ihn gerichtetes Schreiben des Vorstandsvorsitzenden der gewerkschaftseigenen Beteiligungsgesellschaft für Gemeinwirtschaft AG, Alfons Lappas. Gegenüber der WELT wehrte sich Schneider "ganz energisch" gegen Lappas' Behauptung, er habe das Gespräch vom 20. März mit Lappas und dem Neue-Heimat-Chef Diether Hoffmann nicht richtig wiedergegeben, sondern "eklatant verfälscht". Vielmehr sei von Hoffmann und Lappas eindeutig erklärt worden, daß DGB und Neue Heimat nicht mehr beabsichtigten, ein Gutachten von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Treuarbeit erstellen zu assen, sondern ein eigenes Gutachten vorzulegen.

In einem ausführlichem Schreiben mit Datum vom 25. März hatte sich Lappas bei Schneider zunächst für das freimütige und konstruktive Gespräch vom 20. März bedankt, und zwar insbesondere für dessen Zusage, alles zu unterstützen, was geeignet sei, die Diskussion um die Neue Heimat zu entpolitisieren und wirtschaftliche, insbesondere gesamtwirt-schaftliche Schäden abzuwenden. Gleichwohl stellt Lappas fest, daß wir eine zusätzliche Bewertung (des Vermögens der NH) durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aus mehreren Gründen nicht für erforderlich* halten. Und später heißt es: "Hätten wir den von Ihnen und Ihren Länderkollegen am 5.2. vorgebrachten Vorschlag der bundesweiten Bewertung des NH-Immobilienvermögens durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vorher gekannt, wäre die Aussprache über diesen Punkt mit Sicherheit anders verlaufen.*

mutlich im Ortsteil Wannsee, am Rande einer CDU-Veranstaltung mit Lummer zusammengetroffen. Dabei ging es um den Kauf besagter Wohnungen. Lummer, so Putsch, habe ihn gefragt, .ob Antes schon etwas von mir gefordert hat". Lummer bestreitet das. Sollte überhaupt das Wort "Forderung" oder ein ähnliches



In der Schußlinie: Hein-

gefallen sein, dann habe er damit gemeint, ob die Bezirksverwaltung Charlottenburg schon einen Preis gefordert habe.

Die Putsch-Erklärung: "Ich muß noch heute davon ausgeben, daß es vorher allen Beteiligten - in Kenntnis der Unmöglichkeit des Sanierungsgeschäftes - um den Erhalt von Parteispenden ging. Des weiteren mußte ich annehmen, daß Innensenator Lummer davon wußte, daß Herr An-

tes von mir Parteispenden oder Schmiergelder fordern würde."

Noch in der Fernsehsendung wies Lummer diese Vorwürfe zurück. Er beabsichtigt juristische Schritte gegen Putsch. .Ich werde mit meinem Anwalt darüber beraten", sagt er. Der Berliner Justizsprecher Kähne erklärte, die von "Monitor" aufgestellte Behauptung, Lummer habe mit Putsch über Schmiergelder gesprochen, stehe im Widerspruch zu den Aussagen von Putsch gegenüber der Staatsanwaltschaft. Auch die Aussage, Lummer habe von einer Schmiergeldforderung Antes' gewußt, entspreche nicht den Aussagen von

In Berliner CDU-Kreisen ist man aber am meisten über Lummers "Gedächtnislücken" entsetzt. Denn der Innensenator konnte sich nicht mehr erinnern, ob ihm Putsch - der behauptet das - einen gemeinsam ange-tretenen Flug nach Libanon bezahlt habe. Lummer (er war 17mal in Beirut): "Das liegt Jahre zurück. Erinnern kann ich mich nicht, vielleicht läßt es sich rekonstruieren."

Die in Monitor aufgestellte Behauptung, daß der Regierende Bür-germeister Eberhard Diepgen den ebenfalls in den Skandal verwickelten und inhaftierten Bordellhesitzer Otto Schwanz kennt, ist gestern vom Berliner Generalstaatsanwalt Hans-Wolfgang Treppe zurückgewiesen worden. Einen angeblichen "internen Vermerk" darüber gebe es bei der

Studie der Neuen Heimat bestätigt Finanz-Desaster

1,2 Milliarden Mark Verluste durch unbehaute Grundstücke

In einem Memorandum, das Bundesbauminister Schneider vorgelegt wurde, bleibt die Neue Heimat (NH) bei ihrem Konzept, die riesigen Verluste durch den Wohungsverkauf und strukturelle Anpassungsmaßnahmen im Personal- und Sachkostenbereich auszugleichen. Der zweite Komplex, so heißt es in der Studie, werde den "hohen Einsatz der Gesellschafter" erfordern. Für die Sanierung hat die Neue Heimat bereits jetzt 700 Mitarbeiter entlassen.

Das Memorandum belegt in allen Einzelheiten die katastrophale Lage der Unternehmensgruppe. Danach wird der operative Verlust der NH in diesem Jahr voraussichtlich 500 Millonen Mark erreichen: er summ sich von 1981 bis 1985 auf insgesamt zwei Milliarden Mark. Der größte Teil dieser Verluste entfällt auf die Regionen Nord, Bremerhaven/Niedersachsen und die Nordwestdeutsche Siedlungsgesellschaft (NWDS). Hauptverhistbringer sind die hohen Bestände an unbehauten Grundstücken sowie nicht verkaufte Eigentumsobjekte. Die unbebauten Grundstücke stehen zur Zeit mit 1,2 Milliarden Mark zu Buch, die unverkauften Eigentumsobjekte mit 600 Millionen Mark. Die kurzfristigen Finanzierungsmittel erreichen mehr als 1,6 Mrd Mark. Neben diesen 1,8 Milliarden Mark Bestand an unbebauten Grundstücken und Eigentumsobjekten verfügt die Neue Heimat über 260 000 Mietwohnungen mit einem Buchwert von 14 Milliarden Mark. Für die verkauften Wohnungen hat die NH bei einem durchschnittlichen Preis von 70 000 bis 130 000 Mark brutto zwei Milliarden Mark und netto 1,6 Milliarden Mark realisiert. Diese Buchgewinne sind zur Bereinigung der Vermögensstruktur sowie zum Ausgleich operativer Verluste verwendet worden.

Von den 260 000 Wohnungen befinden sich 140 000 Einheiten in den Regionen Nord, Bremerhaven/Niedersachsen und der NWDS. Bei Verkaufspreisen von 1000 bis 1200 Mark pro Quadratmeter errechnet die Neue Heimat für den Bestand in diesen Regionen ein Reservepotential von 2,7 bis 3.9 Milliarden Mark. Über alle Regionen ergeben sich Reserven von mehr als fünf Milliarden Mark.

Die Vermögensgegenstände, so erklärt die NH, seien damit wesentlich höher als die gesamten Fremdverbindlichkeiten der Gruppe, die mit 17,1 Milliarden Mark angegeben werden. Davon entfallen 12,1 Milliarden Mark auf Objektfinanzierungen und fünf Milliarden Mark auf Unternehmensfinanzierung.

Die Tilgungs- und Zinsleistungen für die Gesamtverschuldung der Gruppe beträgt allein für 1986 insgesamt 1,5 Milliarden Mark. Die dafür erforderliche Liquidität könne nur durch den Verkauf von Wohnungen dargestellt werden. Sollte sich eine "Regionalisierung" nicht verwirkli-chen lassen, müßten in den vier Problemregionen insgesamt 60 000 Wohnungen auf Verwaltungsgesellschaften ausgegliedert und aus der Sozialbindung entlassen werden. Nach Umfinanzierung müßten die Wohnungen schrittweise verkauft und 1,5 Milliarden Mark stiller Reserven realisiert werden. Daneben ist der weitere Verkauf von Wohnungen und Grundstücken in allen anderen Regionen erforderlich. Die NWDS, so stellt die Neue Heimat fest, ist nicht einmal durch den Verkauf von Wohnungen mehr zu sanieren. Von deren 24 000 Wohnungen seien 15 000 überhaupt nicht zu verwerten. Das bedeutet jährlich operative Verluste von 40 bis 60 Millionen Mark, die die Gesellschafter, sprich die Gewerkschaften, auseleichen müßten.

"DDR"-Pfarrer verweisen auf die Freizügigkeit

HANS-R. KARUTZ. Berlin Wer unter den etwa 8000 evangelischen Pfarrern in der "DDR" in den Westen ausreisen will, bringt heute weniger als früher politische Motive vor. Familiäre und persönliche Beweggründe wie Heirat in die Bundesrepublik, aber auch die einfache Forderung, auch im "deutschsprachigen Raum" müßte Pfarrstellenwechsel "selbstverständlich" sein, spielen eine Rolle. Diese Analyse lieferte jetzt ein führender Geistlicher in der "DDR", der Ostberliner Propst Friedrich Winter.

Er leitet die Kirchenkunzlei des Ost-Bereichs der "Evangelischen Kirche der Union" (EKU), der frühere preußische Provinzialkirchen auf heutigem "DDR"-Gebiet angehören. Winter machte seine aufschlußreichen Ausführungen in Form eines Selbstinterviews in der westlichen Zeitschrift _Kirche im Sozialismus*.

Initialzūndung KSZE

Eine gewisse Ausreise-Bewegung in den Westen habe erst mit der KSZE-Konferenz in Helsinki eingesetzt, notiert Winter. In den zehn Jahren seit 1975 verließen daraufhin etwa 40 Geistliche aus "DDR"-Gemeinden ihre Umgebung und siedelten in den Westen über. Diese Zahl bezieht sich aber lediglich auf den Ostteil der Kirche Berlin-Brandenburg – folglich nur auf eine von acht mitteldeutschen Landeskirchen.

Als Gründe für die Ausreisewünsche - die "DDR"-Behörden behandeln Pfarrer-Gesuche in der Regel ungewöhnlich schnell und positiv -führt der leitende Geistliche in seinem Beitrag auf:

"Voran stehen Begründungen aus dem Umkreis von Ebe und Familie. Eheschließung mit einem Partner in der Bundesrepublik; Ehepartner, Verwandte oder Freunde drängen, hinüberzugehen bzw. herüberzukommen. Oder die Furcht um die Kinder, sie den sozialistischen Erziehungseinrichtungen anzuvertrauen, ist zu groß."

Als zweites Motivbündel schäle sich heraus: "Unzufriedenheit mit dem gesellschaftlichen System aus politischen Motiven oder aufgrund persönlicher negativer Erfahrungen mit ihm, die im Unterschied zu den meisten anderen Mitarbeitern in unserer Kirche nicht verarbeitet werden können." An dritter Stelle stünden dann Fragen der Amtskrise, vor allem in der Mitte des Lebens:

Selten materielle Motive

"Es gelingt nicht, sich als Pfarrer und vor allem als Seelsorger mit der Gemeinde vor Ort so einzulassen: daß etwas Sinnvolles herauszukommen scheint. Man meint, das gehe in der Bundesrepublik leichter." Selten seien dagegen eher vordergründige Motive wie "materielle Besserstel lung oder die Möglichkeit, Auslandsreisen machen zu können".

Winter weist auf "Schuldgefühle" vieler Pfarrer hin, wenn sie sich zur Ausreise entschlössen, aber: "Andere empfinden auch wieder gar keine Schuld. Sie äußern sie wenigstens nicht. Daß etwa der Pfarrer eine besondere Verantwortung aufgrund seines Dienstes in der Öffentlichkeit habe, wird nicht von jedermann geteilt. Pfarrerstellenwechsel findet überall auf der Erde statt, warum nicht auch im deutschsprachigen Raum? Ein Pfarrer unterliegt dem Recht auf freie Wahl des Wohnsitzes wie jeder andere Mensch auch" - so lauten die ganz auf Helsinki und die Menschenrechte abgestellten Argumente von Ausreise-willigen in Gesprächen mit ihren Kirchenvorgesetzten.

Winter verschweigt nicht die Resignation in den Gemeinden, deren Pfarrer fortgeht: "Der größte Teil fühlt sich von seinem Hirten verlas-

Terroristen wollen Wackersdorf zum Symbol des "Widerstands" stilisieren

gne, wobei nach dem Motto "Wenn

wir die WAA angreifen, greifen wir

das ganze System an* Versuche un-

ternommen werden, das Thema vor

allem im Rhein-Main-Gebiet vermit-

telbar zu machen. Sicherheitsexper-

ten sehen deshalb den terroristischen

Anti-WAA-Kampf noch in einer Vor-

stufe, größere und gefährliche Aktio-

nen aus diesem Protestbereich her-

aus seien erst dann zu erwarten, wenn

das Thema WAA in der antiimperiali-

RAF und den Revolutionären Zellen,

über die Antiimperialisten bis hin zu

dem weiten Bereich der Autonomen

trotz fortbestehender ideologischer

Differenzen Einigkeit besteht in der

Ablehnung der WAA, wird als eine

äußerst ernst zu nehmende Situation

angesehen, die für die Sicherheit be-

drohlich werden kann. Dies vor al-

lem, so Wingerter, wenn es ihnen ge-

lingt, den Widerstand in allen Ebenen

zu verankern und die WAA einzu-

bauen in ihr Hauptangriffsziel, das

von ihnen als "militärisch-industriel-

Als erste bedeutende Aktion in die-

se Richtung wird der kürzlich abge-

haltene "Frankfurter Kongreß" ange-

sehen, auf dem ein 66seitiges Strate-

ler Komplex" bezeichnet wird.

Daß dabei von der Terrorspitze, der

stischen Ideologie verankert ist.

Einfluß auf demokratische Anti-WAA-Bewegung befürchtet / "Integrierbarer Bürgerprotest"

PETER SCHMALZ, Minchen rorszene eine Mobilisierungskampa-Das Protestpotential gegen die Wiederaufarbeitungsanlage bei Wakkersdorf geht nach Erkenntnissen des bayerischen Landesamtes für Verfassungsschatz über den Kreis besorgter Bürger, Umweltschützer und demokratischer Gruppen und Parteien weit hinaus bis hin zu sogenannten Autonomen und zum terroristischen Umfeld. Auch die RAF und die

neuerdings Aktionen gegen die WAA. Die Terrorgruppen versuchen, die WAA zu einem Symbol des Widerstands gegen das gesamte System hochzustilisieren, erklärte Regierungsdirektor Norbert Wingerter vom bayerischen Verfassungsschutz in einem Gespräch mit der WELT. Er meint: "Das ist zur Zeit bundesweit das einzige Thema, mit dem sie ihre Leute auf die Beine bringen können."

Revolutionären Zellen diskutieren

"Militārisches Objekt"

Dabei betrachten sie die Anlage nicht als energiewirtschaftliches, sondem als militärisches Objekt. Für die RAF, so Wingerter, ist die WAA Bestandteil einer imperialistischen Kriegsführung, WAA heißt für sie

Augenblicklich läuft in der Ter-

SPD kritisiert Bundestagswahl ohne die DKP

Die Deutsche Kommunistische Partei (DKP) will 1987 nicht zum Bundestag kandidieren. Wie bereits bei der Europawahl 1984 und bei der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen 1985 wird die DKP auf eine eigene Kandidatur zugunsten der "Friedensliste" verzichten. Die DKP will deren Bemühen um

eine Verständigung über gemeinsame Listen zur Bundestagswahl mit der SPD und den Grünen unterstützen. Allerdings wird die DKP trotz des Verzichts einen aktiven Wahlkampf mit eigenem Wahlprogramm führen. Bei der Bundestagswahl 1983 hatte die DKP 0,2 Prozent der Stimmen erhalten. Zur Landtagswahl in Niedersachsen im Juni wird die DKP

Arztausbildung

Als "untaugliches Stückwerk" haben die Gesundheitsminister der SPD-regierten Bundesländer den Entwurf der Bundesregierung zur Anderung der Prüfungs- und Ausbildungsordung für Medizinstudenten kritisiert.

In einem Brief forderte der Sprecher der SPD-Minister, der nordrhein-westfälische Fachminister Heinemann, am Mittwoch Bundesgesundheitsministerin Süssmuth auf, den Entwurf zurückzuziehen, neu zu überdenken und eine grundlegende inhaltliche Reform der Arzteausbildung in Angriff zu nehmen. Er fürchte, daß ein "Durchpeitschen" des Entwurfes mit den unzulänglichen Rahmenbedingungen zu einem "einzigen

giepapier diskutiert wurde, das die ideologische Handschrift der RAF trägt. Daraus wird die künftige Angriffskonzeption deutlich: Es sollen Firmen und Personen getroffen werden, die direkt oder indirekt mit kern-technischer oder im weitesten Sinne militärischer Produktion zu tun ha-

Fachb

fin Klassik

Schmök

The state of

No.

10

A.C.

Aug.

15.0

in the second

August Augus

The state of the s

Section of the sectio

blick from the

The second secon

Error of Libert

31. 2 2.2 Pr

JEST STATE OF Life

SEAL TO MINE

Service Analysis in the

GENTARI - - 1 150

E PER Sub

- AM. 578

Etiet Ses iten

with his Chen

the water to each

THE VE THINGS

ger in in and At

tim Geriera innigen.

Miner Marchiter.

機能性 to the transfer management of the Setten

Reservation leads not the second of the seco

iona Tokan Sela

Bedenkliche Transparente

"Das Interesse besteht darin, aufzuzeigen, wo die Schweine sitzen, sie zu benennen und angreifbar zu machen." In dem Papier werden Firmen wie RWE, Siemens, Dywidag und Allianz mit Beteiligungen und Eigentümerverhältnissen genau aufgeschlüsselt und Adressen genannt.

Mittlerweile versuchen Terror-gruppen auch Einfluß auf die demo kratische Anti-WAA-Bewegung zu nehmen. Sie sprechen vom "integrierbaren Bürgerprotest". Norbert Wingerter betont zwar, daß an den WAA-Demonstrationen in überwiegendem Maße demokratisch gesinnte Leute teilnehmen, sieht es aber als bedenklich an, daß bei Demo-Zügen in Schwandorf offen Transparente mit den Konterfeis der Terroristen Baeder und Enslin getragen werden.

Verleger fordern fairen Wettbewerb

Des Scheitern der Bemühungen der Länder um einen Staatsvertrag zur Neuordnung des Rundfunkwesens hat den Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger (BDZV) veranlaßt, an die Regierungschefs der Länder zu appellieren. BDZV-Präsident Terheyden forderte am Mittwoch, keine Expansion der öffentlich-rechtlichen Rundfunk- und Fernsehanstalten auf den Werbemärkten zuzulassen. Er verlangte zudem, die neuen Funk- und Fernsehfrequenzen den Zeitungen in einem ihrer Bedeutung entsprechendem Maße zugänglich zu machen. Es liege den Verlegern fern, eine Bestands- und Entwicklungsgarantie zu verlangen, doch müsse man die Existenzgrund-

Medienstadt auf Kölner Güterbahnhof?

Am Wetistreit um den Titel "Deutschlands größte Medienstadt" will sich jetzt auch Köln beteiligen. Auf dem Gelände des stillgelegten Güterbahnhofs Gereon planen die Kölner ein mediales Großprojekt, mit dem sie Städten wie München, Hamburg und Mainz den Rang ablaufen wollen. In drei bis vier Jahren soll auf dem 200 000 Quadratmeter großen Bahnhofsareal ein neues Stadtviertel entstehen, das bei seinen Betreibern unter der Bezeichnung "Media-Park"

Bei der Konkurrenz wird das Projekt mit Interesse verfolgt. "Der Wettlauf der Regionen um die Schaffung von Standortvorteilen für die Medienwirtschaft ist in vollem Gange", kommentiert Paul Otto Vogel, Medien-Beauftragter des Hamburger Senats, das Vorhaben der Rheinländer. Sie seien nicht mehr zu einem gemeinsamen Handeln fähig und verfolgten nur noch ihre eigenen Interessen, was sich derzeit ja auch "bei dem Geran-gel um einen Medien-Staatsvertrag

Der Rat der Stadt Köln hat dem Media-Park" grundsätzlich zugestimmt. Im Derzernat für Stadtentwicklung wurde unter der Leitung von Rüdiger Göb eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die bereits ein Nutteressierten, darunter die Spitzen der Kölner Medienwirtschaft, gab es vor kurzem ein erstes Informationsgespräch bei Oberbürgermeister Norbert Burger (SPD). "Die Resonanz war sehr gut", zieht Mariis Kämpfer, die in der Arbeitsgruppe für die Betreuung potentieller Projektteilneh-mer zuständig ist, Bilanz Von selbst haben sich bisher 30 Interessenten bei ihr gemeldet, von kleinen Drucke-reien bis zu Großverlagen. Wie soll der "Media-Park" ausse-

hen und was soll er bieten? Die Stadt will auf den Güterbahnhof die Firmen locken, die in irgendeiner Weise mit Medien zu tun haben und die in die Zukunft investieren wollen. Softwie Hardwareproduzenten sind ge-fragt. Das bisherige Ansehen Kölns als Medienstadt und die Vorteile der kurzen Wege im "Media-Park" wer-den dabei in die Werbe-Wazgschale geworfen. Eine ausgewogene Mi-schung soll den Park zusätzlich attraktiv machen.

Die großen Investitionen müssen allerdings von den Firmen ausgehen, die Stadt will nur das Gelände bieten. Verhandlungen mit der Bundesbahn über einen Verkauf werden bereits geführt. Rund 30 Millionen Mark sind im Gespräch. Im Rahmen der Wirtschaftsförderung können zusätzliche

Allahs neue Welt-

"Die Sehnsucht der Araber nach Einheit ihres Volkes erlischt nicht. Daß sie unerfüllt

kommender Gewalt."

Die Zeitbombe

men geschaffen werden. Die Kölner hoffen auch auf Gelder

ans Düsseldorf, wenngleich die Landesregierung das Ruhrgebiet als Standort für ein derartiges Projekt bevorzugt. Der Vorsitzende des Stadtentwicklungsausschusses Koln, Dietmar Artzinger-Bolten, allerdings glaubt, daß die Domstadt "als Medienstadt eigentlich keine Konkurrenz in Deutschland hat". Nur München nimmt der CDU-Politiker dabei aus, weil "die Bayrische Staatsregierung da ganz anders reinhaut, als es hier in Nordrhein-Westfalen ge-Sein Parteifreund Göb sieht die

Sache etwas anders. Er mahnt bei dem Projekt zur Eile, da auch andere Städte an ähnlichen Konzepten arbeiten. Außerdem sei die Entwicklung auf dem Sektor der Mikroelektronik so rasant, daß Verzögerungen die Gefahr heraufbeschwörten, als Standort für entsprechende Unternehmen aus-

Und dabei müssen die Kölner vor allem mit Hamburg rechnen, Paul Ot-to Vogel: "Das Vorhaben ist für den Senat ein Ansporn, die Standortvorteile der Hansestadt in diesem Bereich noch zu vergrößern. Entsprechende Projekte werden derzeit gutachterlich aufbereitet."





496 Seiren, geb., DM 44,-Jezz in Ihrer Buchhandlung HERBIG

assibirischen

WERNER THOMAS, Minnei

Der honduranische Außenmini-

ster Carlos Lopez Contreras beru-

higte die nervose Bevölkerung: "In

unserem Land herrscht kein

Vorstoß der Sandinisten

s" stillisiere

Integrierbarer Bürgerpu Single diskutiert wirte e Single diskutiert wirte e Dareits wird die kinke Single diskutiert wirte e Single diskutiert wirte e Single diskutiert wird die kinke Single die kinke Si

offen Top

Monterfels der le

Verleger forden

fairen Wetther

Lui Stheitem der Red

See See See See

A GR ME

Bondered

The services the

The Report

potent a

Audio E

The ser ser ser West

CTT TOWN DO NAME AND ADDRESS.

The state of Females

er de la la la company

and the state of the

-- -- Taries Blance

E STEEDSLINE

ining andre Se 🙀

The state of Fernance

The second secon

. . Ou se con rement

and the state of

S. o. Diema Amerika

المقالف للنفي ويدد

1.-1.00320 SEE

الله تديدي:

100

The second secon

er fem eine Betrete

The second of Research

Güterbahnlıl

The State Expension in

Bedenkliche Transport Kriegaklima", erläuterte er die Krisensituation ...Wir sind jedoch fest Secreta Branch entschlossen, unsere Souveränität Nach mehr als hundert Grenzkonflikten in den letzten sechs Jahren ist es jetzt zu der bisher schwersten Konfrontation zwischen den mittelamerikanischen Staaten Honduras und Nicaragus gekomerror and a second seco men. Kaum jemand konnte sich e ch Emilia al o aber ein genaues Bild der Lage machen, weil zum Teil widersprüch-Arthur WAA Bengarian liche Nachrichten kurzierten. Die Sicherheitskräfte von Honduras sperrten die Grenzgebiete für Pres-Surgerprotest. celon and di severtreter. Strationen and and demokrately At Let Sell Be

US-Kreise in der Hauptstadt Tegucigalpa schilderten diesen Sachverhalt, den viele westliche Diplomaten als "plausibel" bezeichneten: Die "Sandinistische Volksarmee" (EPS) hat vor einer Woche eine militärische Aktion zur Vernichtung der Basislager der antikommunisti schen Contra-Rebellen gestartet, Auf honduranischem Territorium befinden sich etwa 6000 bis 10 000 Guerrilla-Kämpfer.

Vermutlich glauben die Sandinisten, daß die Contras frilber oder später eine weitere Militärbilfe der USA erhalten, obgleich das Repräsentantenhaus einen entsprechenden Antrag von Präsident Reagan niederstimmte. Das war jedoch nicht das letzte Wort: Diese Woche wird noch im Senat abgestimmt, und Mitte April wird das Repräsentantenhaus einen Kompromifivorschlag erörtern.

Hartnäckiger Widerstand

Die EPS-Truppen sind - so die amerikanischen Darstellungen weiter - mit zwei Bataillonen gekommen, etwa 1700 Mann. Nachdem die Contras einen unerwartet hartnäkkigen Widerstand leisten, trat ein Bataillon den Rückzug an. Das an-dere wurde von Rebeilen-Verbänden umzingelt und war am Dienstag in schwere Kämpfe mit ungefähr 3000 Contras verwickelt. Jetzt sollen 3000 EPS-Soldaten die eingeschlossene Truppe befreien.

Die Regierung des neuen honduranischen Präsidenten Jose Azcona Hoyo hatte erst nach anfänglichem Zögern den Grenzkonstikt bestätigt. Offiziell dementiert jeder Re-

Kämpfe mit den Contras / 20 Millionen Dollar US-Soforthilfe gierungsbeamte die Präsent antisandinistischer Rebellen. Azcona Hoyo griff zum Telefon und forderte seinen nicaraguanischen Amtskollegen Daniel Ortega auf, seine Truppen aus honduranischem Gebiet abzuriehen. Gleichzeitig ersuchte et die USA um militärische Hilfe, die sofort gebilligt wurde.

Larry Speakes, der Sprecher des Weißen Hauses, teilte später mit, die USA würden eine Soforthilfe von 20 Millionen Dollar gewähren, darunter Luftabwehrwaffen und

Gemeinsames Manöver

Da zur Zeit gerade ein amerika-nisch-bonduranisches Manöver stattfindet, "Grosse Kiefer 86" genannt, transportierten US-Hub-schrauber honduranische Soldaten in das Grenzgebiet. Die amerikanischen Piloten haben "strikte Anweisung, Kampfaituationen zu meiden". Insgesumt soll Honduras 2500 bis 3000 Mann in der Grenzprovinz Olancho stationiert haben.

Diplomatische Beobachter in Tegucigalpa vertraten die Meinung. daß die sandinistische Regierung "kritische Entscheidungen" fällen muß. Der seit Jahren schwelende Konflikt könne gefährlich eskalieen, käme es zu einem offenen Gefecht der Streitkräfte beider Länder. Nie zuvor hätten sich Truppenverbände in dieser Stärke gegenübergestanden. General John Galvin, der Oberbefehlshaber der smerikanischen Streitkräfte in Lateinamerika (U.S. Southern Command. Panama), reiste nach Honduras, um die Lage zu sondieren und die Azcona-Regierung zu beraten.

Die Sandinisten sahen sich dagegen nicht im Zugzwang. Regierungssprecher Manuel Espinoza bestritt energisch den Vorwurf der Grenzverletzung. "Eine weitere Lüge der Reagan-Administration in ihrer Kampagne gegen Nicaragua." Mit dieser "sogenannten Invasion" wolle die US-Regierung "weitere Aggressionen" rechtfertigen.

Das Dementi überzeugte jedoch kaum jemanden in Washington. Selbst die bisherigen Gegner der Nicaragua-Politik Reagans verurteilten die Comandantes. Aufsehen erregte die Erklärung von Thomas O'Neill, dem "Speaker" des Repräsentantenhauses, der dem Präsi-denten die Niederlage bei der Abstimmung über eine Militärhilfe für die Contras beigebracht hatte.

Sowjetischer Soldat | Hessen fördert verläßt die Schweiz

Der letzte der elf sowjetischen Soldaten, die nach ihrer Gefangennahme durch den afghanischen Widerstand seit 1982 in ein Schweizer Internierungslager gebracht worden waren, ist auf eigenen Wunsch in die Sowjetunion abgereist. Das tellte das Internationale Komitee vom Roten Kreuz

(IKRK) in Genf mit. Von den elf sowjetischen Soldsten wollten acht in die Sowjetunion zurückreisen. Zwei Männer haben sich in der Schweiz niedergelassen und einer in der Bundesrepublik Deutsch-

Landwirtschaft

gur. Wiesbaden Das Land Hessen hat nach zweijäh-

rigen Verhandlungen die Zustim-mung der Europäischen Gemeinschaft zu einem eigenen hessischen Agrarprogramm erhalten. Danach sollen, wie der Staatssekretär im Hessischen Landwirtschaftsministerium, Jörg Jordan, am Mittwoch bekanntgab, 100 Millionen Mark für die Förderung der Grünlandbewirtschaftung und zur Sicherung von Arbeitsplätzen in klein- und mittelbäuerlichen Betrieben ausgegeben werden. Das Programm war von den hessischen Grimen angeregt worden.

Angebot der USA reicht den Honduras empört über Türken nicht

E. ANTONAROS, Afben Praktisch mit leeren Händen mußte US-Außenminister George Shultz die Türkei nach dreitägigen Gesprä-

chen mit der Regierung verlassen. Auf einer Pressekonferenz vor der Weiterreise nach Athen sprach er zwar von einer "positiven Haltung" der türkischen Verbündeten. Aber die von amerikanischer Seite erwartete Annäherung der Positionen Ankaras und Washingtons blieb aus.

Für die Amerikaner unerwartet hartnäckig hatten die Türken eine Öffnung der US-Märkte für türkische Exportgüter, insbesondere Textilien gefordert. Gewissermaßen stellte die tilrkische Regierung eine Art Junk-tim zwischen ihren Forderungen und der Vereinbarung eines neuen Verteidigungs- und Wirtschaftshilfeabkom mens mit den Amerikanern her.

Der Präsident des Industriellenverbandes, Sakip Sabanci, sprach von unbedeutenden Importquoten", die Washington den Türken zugestanden habe, und ließ sich auch dann nicht besänftigen, als Shultz überraschend eine Erhöhung des türkischen Anteils an den US-Textilimporten von derzeit einem auf zwei Prozent in Aussicht stellte. Die Kritik war so massiv. daß Shultz von "Seitenhieben auf seinen Kopf sprach.

Ministerpräsident Turgut Öml, sonst ein erklärter Freund der Amerikaner, bezeichnete den Abbau des Defizits im bilateralen Warenaustausch in Höhe von etwa 700 Millionen Dollar zu Lasten der Türkei als "dringend notwendig". Dies könne nur durch eine Beseitigung der Importbarrieren für türkische Textilien erfolgen. Würden die Amerikaner mehr importieren, so werde die Tür-kei keine so hohe US-Hilfe brauchen.

Shultz hatte zwar keineswegs damit gerechnet, ein neues Abkommen über die 15 US-Stützpunkte und Horchposten in Anatolien abzuschlie-Ben. Offenbar war die US-Delegation allerdings davon ausgegungen, daß die Meinungsverschiedenheiten mit Ankara weitgebend überbrückt werden könnten. Die Türkei hat den Amerikanern immer wieder zu verstehen gegeben, daß sie sich trotz ihrer Rolle als wichtiger Alliierter vor allem in Wirtschafts und Handelsfragen als unfair behandelt fühle.

Trotz der türkischen Hinhaltetaktik ist die Zukunft der US-Militäranlagen nicht gefährdet. Das 1980 abgeschiossene und Ende 1985 abgelaufene Abkommen ist um ein Jahr verlängert worden. Seither hat Ankara nicht einmal angedeutet, daß es die US-Stitzpunkte schließen möchte.

Klagt SPD gegen Medienverträge?

Der Abschluß von Medienstaatsverträgen zur Satellitennutzung, auf die sich die CDU/CSU-regierten Bundesländer in den vergangenen Tagen geeinigt haben, stößt bei der hessischen Landesregierung auf verfas-sungsrechtliche Bedenken. Der Chef der Wiesbadener Staatskanzlei. Staatesekretär Paul-Leo Giani, sagte, die Bundesländer Hessen, Nordrhein-Westfalen, Bremen und das Saarland würden daher erwägen, die Staatsverträge dem Bundesverfassungagericht in Karlsruhe vorzule-

Palmes Nachfolger setzt bei aller Kontinuität neue politische Akzente

Verurteilung der sowjetischen Besetzung Afghanistans / Verstärkung der Umweltpolitik

G. MEHNER, Kopenhagen was uns vereint, als was uns vonein-

Die gleiche ideologische Struktur, der gleiche Mitarbeiterstab und die gleiche Regierungserklärung Regierungserklärung Schließt der neue schwedische Ministerpräsident Ingvar Carlsson nahtlos dort an, wo der ermordete Olof Palme aufgehört hat? Daß Carlsson mit der alt-neuen Regierungsmannschaft Olof Palmes antrat und passagenweise aus der Regierungserklärung vom vergangenen September zitierte, ab-siehtlich also niedriges Profil zeigte, hängt wohl mit den Umständen zusammen, unter denen er sein Amt antrat: In einer unmißverständlichen Weise galt es zu demonstrieren, daß Gewalt keinen Einfluß auf die Richtlinien der schwedischen Politik hat.

Diese optische Gewichtung deckt. sich aber auch nahtlos mit Carlssons politischer Sicht der Dinge: In den fast 30 Jahren, die er mit Palme zusammenarbeitete, habe es in Fragen der politischen Bewertung niemals irgendwelche Differenzen gegeben. Mit Ausnahme der Außenpolitik – das war ausschließlich Palmes Domäne hat Carlsson bei allen wichtigen Regierungsbeschlüssen einen tragenden Part gespielt.

Wenn es in der schwedischen Politik gleichwohl zu deutlichen Akzentverschiebungen kommen wird, hängt dies mit Carissons persönlichem Stil zusammen. Er sucht eine breite nalitische Basis und hofft, daß abweichende politische Anschauungen nicht auf das persönliche Miteinander durchschlagen: "In einer übergreifenden Perspektive gibt es doch mehr, ander scheidet", hatte er erklärt und angekundigt: "Wir werden in allen Fragen, die für unser Land von Bedeutung sind, eine Tir zu Gesprächen offenhalten."

Gleichwohl hat Carlsson einige politische Aksente deutlich neu gesetzt. Während Palme die U-Boot-Verlet-



File Teamwork: Ingver Carlson

zungen in seiner letzten Regierungserklänung als ein weitgehend abgeschlossenes Kapitel ansah, sprach Carlsson deutlich davon, daß Schweden seine "territoriale Integrität mit allen zur Verfügung stehenden Mit-teln verteidigen wird*. Während Palme nur die Unterdrückung in Südafrika geißelte und die sowjetische Einmischung in Afghanistan nicht erwähnte, verurieilte Carlsson die 50wjetische Okkupation von Afghanistan frontal

Er orientiere sich an Erlanders Ideal der Regierungsarbeit, hatte Carlsson angekündigt. Dies weckt Erinnerungen an den "Harpsund-Geist": In diesem Landgut, das ein schwedischer Millionär 1952 dem jeweiligen schwedischen Regierungschef vermacht hatte, pflegte Erlander regelmäßig eine Art konzertierter Aktion anzuberaumen, und so im vorparlamentarischen Raum wichtige Probleme auf breiter Basis zu

Diese Regierungsweise kontra-stiert von Palmes Vorgehen, der aufgrund seiner persönlichen und parteilichen Dominanz die Entscheidungsprozesse in seiner Kanzlei konzentrierte. Es ist deshalb wahrscheinlich, daß in der Carlsson-Ära die beiden stärksten Figuren im Kabinett, Au-Benminister Sten Andersson und Finanzminister Kjell-Ollof Feldt, über einen deutlich größeren Spielraum verfügen werden.

Eine eigenständige Handschrift Carlssons wird auch im Bereich Naturschutz deutlich: Innerhalb von fimf Jahren soll der Einsatz chemischer Bekämpfungsstoffe in der Landwirtschaft halbiert sein. Noch vor Ende der Legislaturperiode 1988 wird es ein Asbestverbot geben. Das schwedische Modell, das ein Oppositionspolitiker einmal als "Forderungsmaschine" beschrieben hat, wird also in Schwung bleiben.

Damaskus vor unruhigen Zeiten kommt wahrscheinlich auch nicht

JÜRGEN LIMINSKI, Damaskus Der Arbeitssitz des syrischen Prä-zidenten Assad ist äußerlich kaum von einem vierstöckigen Gebäude irgendwo in einer modernen Satellitenstadt im Ostblock zu unterscheiden. Trostlose Fassaden, graubleiche Betonblöcke, leblose Fenster. Die Straßen ringsum sind abgesperrt. Ihre Leere verstärkt den Eindruck bleierner Eintönigkeit. Aber Sicherheit hat absoluten Vorrang. Zivilisten mit Kalaschnikows verweisen die Delegationsmitglieder ausländischer Besucher zum Hintereingung. Dort wer-den sie von mißtrauisch blickenden Portiers mit ausgebeulten Jacken erwartet, durchsucht, auf Schritt und Tritt begleitet. Von arabischer Lebensfreude zeugt diese Atmosphäre

Dem Regime in Damaskus ist derzeit auch nicht zum Lachen zumute. Die Last der Wirtschaftsprobleme drückt. Die Devisenknappheit ist akut. Ölrechnungen können nicht mehr beglichen werden. Zwischen ein und fünf Uhr nachmittags wird der Strom abgeschaltet. Die Sommerzeit ist per Dekret um ein paar Wochen vorgezogen worden, um noch mehr Strom zu sparen. Der Schwarzmarkt blüht. Ein ehemaliger Minister ist wegen umfassender Schwarzmarkt-Aktivitäten festgenommen worden. Man nimmt die Lage durchaus ernst.

Hinzu kommen Attentate. Ihre Zahl ist im Mirz rapide gestiegen. Ein Kühlwagen voll Sprengstoff explodierte an einer belebten Ausfahrtastraße von Damaskus zur Hauptverkehrszeit. Es soll mehr als hundert Tote gegeben haben. Ein ausrangierter Bus an einem Schienenstrang ebenfalls mit Sprengstoff gefüllt, explodierte ferngesteuert, als ein voller Personenzug vorbeiraste. Auch hier geht die Zahl der Todesopfer in die Dutzende Ein Honda-Wagen, wieder voll Sprengstoff, konnte noch rechtzeitig vor der Radio- und Fernsehzentrale in Damaskus entdeckt, der Zünder entschärft werden. Eine Gruppe "Revolutionäre Bewegung 17. November zur Befreiung des syrischen Volkes" reklamiert die Urheberschaft dieser Attentate. Bei einem weiteren Anschlag Anfang März tötete sie mehrere Sicherheitsbeamte. Sie will das Regime stürzen.

Das dürfte nicht so einfach sein. Assad, zwar blaß und in den letzten



Jahren sichtlich gealtert, arbeitet wieder viel und intensiv. Er hat die Zügel fest in der Hand. Ohne ihn wird keine wichtige Entscheidung gefällt. Die Minister ringen um Einfluß und Gunst des Präsidenten. Ein Kronprinz ist noch nicht zu sehen. Man redet viel von Generalstabschef Schahabi und von Assads Sohn, der beim Militär sehr beliebt sein soll. Vizepräsident Khaddam hat Prestigeeinbußen erlitten, weil er die Lage in Libanon falsch einschätzte. Sein Gegenspieler, Verteidigungsminister Tlass, steht dagegen wieder in engem und dauerndem Kontakt mit dem Präsidenten. Assads Bruder, Rifaat, scheint machtpolitisch weitgehend ausgeschaltet zu sein. Er ist außer Landes," versichern Insider, "und er

wieder." Offiziell unterzieht er sich in Paris diversen medizinischen Behandbingen.

Fast alle führenden Politiker Syriens haben ihre Kinder zur Ausbildung in die USA geschickt. Man gibt sich unterderhand westfreundlicher denn je. Eine Abhängigkeit von der Sowietunion wird mit einem Ton der Befremdung verneint. Von den Sowjets sind in der Tat nur finanzielle Forderungen zu erwarten (8.5 Milliarden Dollar für Waffenlieferungen). Helfen kann in dieser Lage nur der Aber die außenpolitische Konstel-

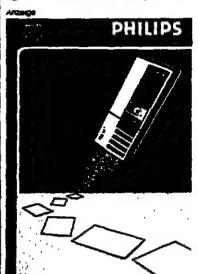
lation ist gegenwärtig für Damaskus nicht günstig. In dieser Lage könnte mur eine Hinwendung zum Westen nach entsprechenden Vorleistungen zu konkreten Ergebnissen führen. Oder aber ein territorial kontrollierter Konflikt mit Israel, zum Beisniel in Libanon (das Beistandsabkommen mit Moskau bezieht sich nur auf das syrische Staatsgebiet). Denn das würde Saudi-Arabien und andere Potentaten im arabischen Lager zu Solidarität und finanzieller Hilfe zwingen. Dementsprechend schlägt Assad in jüngster Zeit auch an den Säbel. In einer Rede am 8. März beschwor er in eindringlichen Worten das Märtyrertum, dem das Volk sich und seine Kinder unterwerfen solle. Die syrischen Streitkräfte seien eine Schule des Märtyrertums. "Das ist ihre Be-

Assad bereitet das Volk auf größere Belastungen vor. Das muß nicht unbedingt Krieg bedeuten. Auf jeden Fall aber geht Syrien unruhigen Zeiten entgegen.

Libyen rekrutiert Söldner für **Tschad-Einsatz**

Libyen hat in den vergangenen Monaten in einer Reihe afrikanischer Staaten seine Anstrengungen verstärkt. Schwarzafrikaner als Söldner für die sogenannte Islamische Legion zu rekrutieren. Aufgabe dieser Söldnertruppen ist gegenwärtig, die Rebellenarmee von Goukouni Weddei in ihren Kampf gegen die von Frankreich unterstützte Zentralregierung im Tschad unter Präsident Hussein Habre zu unterstützen. In den Gefechten des vergangenen Jahres kämpfte die "Islamische Legion" schon Seite an Seite mit den Aufstän-

Rekrutierungszentren für die libysche Söldnerarmee sind die libyschen Volksbüros (Botschaften) in Sudan, Dschibuti, Athiopien, Ghana, Nigeria und Mali. Die Botschaften suchen über Anzeigen in den Lokalzeitungen nach "Offizieren, Piloten und Soldaten mit anderen militärischen Fähigkeiten" die bereit sind, sich "freiwillig" zur "Islamischen Legion" zu



Das Merken intelligent gelöst Mehr Informationen über

Philips Bürotechnik P Postfach 105323, 2000 Hamburg 1 melden. Dafür werden den Bewerbern die gleichen Bedingungen wie ien regulären Soldaten der libyschen

Philips Pocket Memos bei uns:

Streitkräfte sowie ein Sold bis zu 3000 Dollar monatlich geboten. In den meisten Ländern wird den

Interessenten mitgeteilt, daß sie im Tsched kämpfen sollen. In einigen Staaten jedoch, wie in Sudan und Mali, wird den Bewerbern gesagt, daß sie in Libyen an zivilen Projekten mitarscheint, daß zwischen Libyen und den betreffenden Staaten Spannungen bestehen und Bewerber gewarnt werden, daß sie von Libyen als Kanonenfutter im Tschad eingesetzt werden sollen. Nach zuverlässigen Informationen sollen aus Dschibuti 500 und aus dem Sudan 2000 Söldner zur libyschen Legion gestoßen sein.

Libyen hält seit 1973 den 100 000 Quadratkilometer großen "Aouzzou-Streifen" im Tschad besetzt. Dieses uranreiche Grenzgebiet ist die einzige territoriale Eroberung Khadhafis seit seiner Machtergreifung 1969. In den Landkarten Libyens wird dieser Streifen seit neun Jahren als libysch

KLÖCKNER-MOELLER





Kontakte, die geradewegs in Richtung Zukunft steuern

Elektrische und elektronische Anlagen, Systeme und Geräte zur Automatisierung und Energieverteilung. Wir forschen, planen, bauen und leisten Kundendienst in aller Welt.

Selt 1899 arbeiten wir daran, Strom sicher zu beherrschen, zu schalten und zu steuern.

Heute ist fast jeder zweite in der Bundesrepublik hergestellte Leistungsschalter von Klöckner-Moeller. Und modernste Industrieelektronik kommt ebenfalls aus unserer Produktion. Also, wenn es um zuverlässige Energieverteilung und Automatisierung

geht, sind Sie bei uns an der richtigen Adresse. Auch, weil wir uns nie darauf beschränkt haben, "nur" hervorragende Geräte zu bauen. Wir haben auch dann immer ein entscheidendes bißchen schneller geschaltet, wenn es um den Service ging.

Geschulte Fachingenieure und erfahrene Mitarbeiter in unseren Technischen Außenbüros sind Ihre

Kontaktleute für Beratung, Projektierung und Kundendienst. Ein "fullservice-Netz" vor Ihrer Haustür - 42 mal in der Bundes-

republik, 300 mal weltweit. Damit all Ihre Probleme schnell gelöst werden und wir in Kontakt bleiben.

Sprechen Sie mit uns. Wir sind Partner mit dem Know-how für Qualität.

Klöckner-Moeller, Postfach 1880, D-5300 Bonn 1, Tel. 0228/602-1.

DIE KAMERA DES JAR

KAMERA DES JAHRES 1985 IN EUROPA*

"INTERNATIONALE JURY:
FOTOMAGAZIN/D
AMATEURPHOTOGRAPHER/GB
FOCUS/NL
FOTO FILM & VIDEO/DK
FOTO/S
KAMERA LEHTI/SF
PHOTO CINE EXPERT/CH
PHOTO MAGAZINE/F
TUITTI FOTOGRAFI/I

Die Kamera des Jahres in Europa wird von den Fachjournalisten internationaler Fotozeitschriften gewählt:

Der Sieger ist die Minolta 7000. Das deutsche FOTO-Magazin dazu: "Die Minolta 7000 hat als erste Spiegelreflex-Kamera der Welt ein schnell funktionieren-

des und praktisch zu handhabendes Autofokus-System. Und das bei einem sensationellen Preis-Leistungs-Verhältnis. Damit stellt diese Minolta seit Jahren die erste Kamera-Innovation dar, die der Fotografie neue Anhänger bringen wird und den Spaß am Fotografieren garantiert"

Gute Gründe also, sich diesen neuen Preisträger genauer anzusehen.

Oder besser: sehen wir mal durch. Präzise und schnell stellt der Autofokus der Minolta 7000 jedes Motiv scharf.

Bei jedem Licht, sogar bei Blitzaufnahmen. Mit jedem Objektiv der neuen AF — Autofokus-Reihe.

Genauso befreiend wirkt die andere Premiere der Minolta 7000: die neue Programm-Automatik. Diese stellt

7000

AF

50

TEST CHARGES TO THE CONTROL OF THE C

ARES 1985 IN EUROPA.

sich von selbst auf jede neue Brennweite ein – sogar beim Verstellen des Zoom-Objektivs.

Kein Wunder also, daß die neue Minolta einige tausend Kilometer entfernt, in Japan, einen weiteren hohen Preis gewann: den CAMERA GRAND PRIX '85.

Wenn Sie jetzt mehr über die Kamera wissen wollen, die als erste überhaupt diese beiden hohen Auszeichnungen für sich entscheiden konnte:

Ihr Fachhändler zeigt Ihnen die Minolta 7000 gern ausführlich.



ATJONIN

MINOLTA **7000**

Gericht gestattet Ausstrahlung von "Eins Plus"

AP, Frankfurt

Im ersten Rechtsstreit um den für den 29. März geplanten Start des ARD-Satellitenprogramms "Eins Plus" hat die baden-württembergische CDU-Landesregierung am Mittwoch vor dem Verwaltungsgericht in Karlsruhe eine Niederlage einstecken müssen.

Ein Sprecher des Stuttgarter Staatsministeriums teilte noch vor der Veröffentlichung der Entscheidung der 7. Kammer des Gerichts mit, die Landesregierung werde aber in jedem Fall die nächst höhere Instanz anrufen. Dort dürfte es zu einem Schnellverfaheen kommen. Damit bleibt weiterhin offen, ob "Eins Plus" wie vorgesehen starten kann.

Vor dem Urteilsspruch hatten sich am Mittwoch noch Postminister Christian Schwarz-Schilling, WDR-Intendant Friedrich Nowottny und der ARD-Vorsitzende Willibald Hilf für eine Ausstrahlung des umstrittenen Satellitenprogramms ausgesprochen. Die unionsregierten Bundesländer sehen durch das neue Satellitenprogramm der ARD die Entwicklungschancen privater Anbieter bei den neuen Medien erheblich eingeschränkt. Die Stuttgarter Landesregierung hatte dem Südwestfunk in Baden-Baden, der für die europaweite Ausstrahlung von "Eins Plus" federführend ist, ein förmliches Abmahnungsschreiben zugestellt. Dem neuen Satellitenprogramm - so begründete die Stuttgarter Regierung ihre rechtlichen Schritte - fehle die Rechtsgrundlage, solange es keinen Staatsvertrag der Bundesländer über die Neuordnung des Rundfunks in der Bundesrepublik gebe. Als einen Grund für das Scheitern der Staatsvertragsverhandlungen hatten die unionsregierten Bundesländer die Werbung im dritten hessischen Fernsehprogram genannt.

Eins Phus" soll über den Satelliten "Intelsat V" ein Kulturprogramm anbieten - von Theater über Politik bis zum Kriminalspiel. Das Programm kann zunächst nur über Kabelnetze empfangen werden.

DIE WELT (USPS 603-570) is published daily except sundays and holidays. The subscription price for the USA is US-Dollor 365,00 per canum. Distributed by German Language Publications, Inc., 560 Sylvan Avenue, Englewood Ciffs, NJ 07632. Second does postage is pold at Englewood, NJ 07637 and at additional malling offices. Postmaster: send address changes to: DIE WELT, GERMAN LANGUAGE PUBLICATIONS, INC., 560 Sylvan Avenue, Englewood Ciffs, NJ 07632.



FOTO: RICHARD SCHULZE-VORBERG

Nordrhein-Westfalens Ministerpräsident Rau und Krefelds Oberbürgermeister Pützhofen eint der Wunsch, mit der "DDR" Städtepartnerschaften zu schließen. Doch Ost-Berlin verweist auf die unerfüllten Geraer Forderungen. Den Partnerschafts-Wünschen der Kommunen sind Grenzen gesetzt.



In Städtepartnerschaften wittert die "DDR" Chance für Tauschgeschäfte

Von WILM HERLYN

Mit besonderer Aufmerksamkeit verfolgen Ost wie West die Bemühungen auf allen Ebenen, Städtepartnerschaften zwischen Orten in der Bundesrepublik und der "DDR" anzukniipfen. Besonders nordrheinwestfälische Kommunen scheinen an diesem Thema interessiert und ziehen vorsichtige Erkundigungen ein. Allen voran Ministerpräsident Johannes Rau, der diese Problematik bei seinem jüngsten Zusammentreffen mit dem "DDR"-Staatsratsvorsitzenden Erich Honecker ansprach. Honecker reagierte aufgeschlossen: "Das läßt sich machen. Ein Anfang wäre gut."

Konkreter Anlaß ist der Wunsch Wuppertals, der Heimatstadt Raus, die er auch schon als Oberbürgermeister vertrat, eine Partnerschaft mit Halle an der Saale einzugehen. Die erste Partnerschaft wird Ende April zwischen Saarlouis und Eisenhüttenstadt geknüpft - ein vorzeitiges Gastgeschenk des SED-Chefs, der in Saarbrücken aufgewachsen ist und eventuell in diesem Jahr noch die Bundesrepublik besuchen wird.

Pützhofens Vorstoß

Auch Essens Oberbürgermeis er Peter Reuschenbach (SPD) sondiert wie der Bürgermeister der Landeshauptstadt, Josef Kürten (CDU), der mit dem Oberhaupt von Leipzig, Seidel, ein längeres Gespräch führte. Zumindest ein Bindeglied könnte diese beiden Städte zusammenführen: Beide beherbergen internationale Messen in ihren Mauern. Aber ebenso ist Köln an Kontakten mit Dresden interessiert.

Bei einem viertägigen Informationsbesuch von Leinzig und Dres-den schnitt auch der Krefelder Ober(CDU) dieses sensible Thema an. Der Direktor des Institutes für Internationale Politik und Wirtschaft, die Denkfabrik" des SED-Zentralkomitees, Professor Max Schmidt, entgegnete ihm, dies sei ein längerer dynamischer Prozeß", der "nicht im nächsten Jahr beendet sein" werde. Es bestehe zwar kein Junktim, aber auch diese Frage müßte eingebettet sein in dem "vom Geben und Nehmen bestimmten Prozeß der Normalisierung*. Dieser Prozeß aber werde belastet durch die Auseinandersetzungen über die Elbgrenze, die Zentrale Erfassungsstelle in Salzgitter, aber vor allem auch durch das Problem der Staatsbürgerschaft.

Schmidt machte später gegenüber der WELT deutlich, die "DDR" stelle sich ein "Zug-um-Zug-Geschäft" vor, wobei Ost-Berlin die Genehmigung von Städtepartnerschaften durchaus als Verhandlungsgegenstand einbringen könnte. Schmidt befindet sich mit seiner Außerung in einem Dissens mit seinem Staatsratsvorsitzenden, der wenige Tage zuvor gegenüber Rau erklärt hatte, Städtepartnerschaften könnten "ohne Bedingungen" entstehen.

Pützhofen, der an der Spitze des rheinischen CDU-Vorstandes nach Dresden und Leipzig gefahren war und damit als erster einen Parteiverband der Union in die "DDR" führte, bemühte sich auch um das Gespräch mit den Kirchen. Dabei verwies der Bischof von Dresden-Meißen, Eberhard Schaffran, auf die Notwendigkeit den Kontakt zwischen hüben und drüben nicht abreißen zu lassen. Auch die Mitglieder der evangeli-

schen Landeskirchenleitung Dresden, die Oberkirchenräte Johannes Rau und Dieter Super, berichteten, die Lage der Kirche mit zahlreichen Benachteiligungen erfordere mehr Verständnis bei den Christen in der Bundesrepublik. Pützhofen forderte daraufhin jetzt als rheinischer CDU-Landesvorsitzender die Mitglieder der Union auf, mit möglichst intensiven Reise-, Gesprächs- und Briefkontakten eine "geistige Brücke" ins andere Deutschland zu schlagen.

"Pommes-Bude"

In diesem Zusammenhang aber zählte er auch die Möglichkeiten der Präsentation westdeutscher Firmen in der DDR". Mehrere Mitslieder der Delegation nanuten den Pavillon. den die nordrhein-westfälischen Industrie- und Handelskammern unter der Federführung der Bonner und der Hagener Kammer auf der Leipziger Messe errichtet hatten, schlicht eine Unmöglichkeit". Pützhofen fühlte sich an eine "gehobene Pommes-Bude" erinnert.

Der Pavilion, aus Kostengründen von einer tschechischen Firma für 6500 Mark aufgestellt, war mit den Farben der Bundesrepublik Deutschland und dem Landeswappen von Nordrhein-Westfalen gechmückt. Unbefangenen Besuchem der Messe wurde so der Eindruck vermittelt, der Container sei die offizielle Präsentation der Bundesrepublik Deutschland. Als Hohn wurden Touristik-Plakate im Innern empfunden, auf denen beispielsweise zu lesen stand: "Besucht das Sauerland."

Plitzhofen sagte, NRW sei - gemessen an den anderen Bundesländern -Partner Nummer eins der "DDR". Die kümmerliche Vorstellung bestätige den Eindruck, daß es der SPDgeführten Landesregierung an der erforderlichen Sensibilität in Wirtschaftsförderungsfragen mangele.

Im neuen Fünfjahresplan schreibt Peking die Reformpolitik fort

Höherer Lebensstandard als auffälligster Erfolg / Deng kündigt politischen Rückzug an

Parteitag im kommenden Jahr von

Parteigeneralsekretär Hu Yaobang

und Ministerpräsident Zhao Ziyang

in ihren Amtern ablösen und wahr-

scheinlich auch die im höchsten Or-

gan der Partei, dem ständigen Aus-

schufi des Politburos, verbliebenen

Veteranen wie Chen Yun und den

Staatspräsidenten Li Xiannian erset-

Sollte sich Deng Xiaoping dem-

nächst tatsächlich offiziell von seinen

Amtern zurückziehen - sein Einfluß

bestünde fort. So wie auch die chine-

sischen Kaiser niemals in den Ruhe-

stand traten, wirde auch Deng im

Hintergrund weiter wirken und allein

schon durch seine Existenz den Fort-

bestand der gegenwärtigen Politik

Aber auch ohne Deng wird das Mo-

dernisierungsprogramm eine Zu-kunft haben. Der Reformkurs wird

mittlerweile von der großen Mehrheit

der Kader mitgetragen. Bei der Be-völkerung und hier vor allem auf dem

Lande, wo achtzig Prozent des Milli-

ardenvolkes leben, findet es überwäl-

tigende Unterstützung. Die Erfolge

Am angenfälligsten ist der sprung-

haft gestiegene Lebensstandard seit

Einführung des Reformprogramms.

Im Jahre 1978 ist der Getreidever-

brauch pro Kopf um 28,6 Prozent auf

251,5 Kilogramm gestiegen, der Verbrauch von Schweinefleisch gar um

70 Prozent auf 13 Kilogramm. Der

Wohnraum in den Städten vergrößer-

te sich um 50 Prozent auf 6,3 Quadrat-

meter pro Person und auf dem Land

Die Menschen auf dem Lande pro-

fitierten in der Regel am meisten von

Chinas garantieren.

sind unübersehbar.

Die Kontinuität der chinesischen Reformpolitik bleibt auch noch acht Jahre nach ihrer Einführung in ihren Grundsätzen gewahrt. Während Ministerpräsident Zhao Ziyang vor den 2729 Delegierten des Nationalen Volkskongresses in Peking die Marschroute für den 7. Fünfiahresplan (1986 bis 1991) festlegte und damit "die Politik der offenen Tür" fortschrieb, unterstrich Chinas "starker Mann" und Symbolfigur des Reformkurses, der 81 Jahre alte Deng Xiaoping, die Darlegungen Zhaos auf seine besondere Weise.

Jungere Kader entscheiden

Bei seinem Zusammentreffen mit dem dänischen Regierungschef Poul Schlüter führte er alle Spekulationen über seinen angeblich angeschlage-nen Gesundheitszustand ad absurdum. Seine dreieinhalbmonatige Abwesenheit vom Rampenlicht begründete Deng damit, daß er sich mehr und mehr vom politischen Tagesge-schehen zurückziehen werde. Die von ibm konzipierte Reformpolitik sei so weit etabliert, daß sie auch ohne ihn weitergeführt werden könne.

Dengs Optimismus, sich bald von der Machtzentrale zurückziehen zu können, ist nicht übertrieben. Seit dem spektakulären Revirement in der Kommunistischen Partei Chinas vom vergangenen September werden selbst wichtige Entscheidungen der Tagespolitik schon weitgehend von den nachgerückten jüngeren Kadern

An der Spitze sind hier der Parteiorganisator Hu Qili und die beide Vizeministerpräsidenten Li Peng und Tian Jiyun zu nennen. Sie werden

Mehr Freiraum

für CSSR-Betriebe

Die Tschechoslowakei will ihr Pla-

nungssystem offenbar flexibler ge-

stalten CSSR-Ministerpräsident Lu-

bomir Strougal deutste während des XVII. Parteitages der tschechoslo-

wakischen KP in Prag an, daß das

bisherige. System entbürokratisiert

und das strikte Jahresschema aufge-

Wie Strougal sagte, sollen die Be-triebe klinftig die Möglichkeit erhal-

ten, im Rahmen vorgegebener Effek-tivitätsnormen mit den vorhandenen

Mitteln wirtschaftlich, nach eigenem

Ermessen, umzugehen. Die im Plan

len sein, deren Details zwischen den

Betrieben und Wirtschaftssektoren

ausgehandelt werden sollen. Dies

werde auch ermöglichen, daß Betrie-

be bestimmter Branchen zu Partner-

betrieben in RGW-Ländern direkten

Kontakt und direkte Wirtschaftsbe-

Der Parteitag, auf dem am Diens-

tag auch die Delegationsleiter der

KPdSU sprachen, soll am Freitag mit

der Wahl der neuen Führungsgre-

ziehungen aufnehmen könnten.

lockert werden soll.

Sowiets sprechen von Entführung

auf 13,6 Quadratmeter.

Die Sowjetunion hat den Geheim-

diensten der Bundesrepublik Deutschland Entflihrung und Folterung des Sowjetbürgers V. N. Schuwalow vorgeworfen. Die Nachrichtenagentur Tass veröffentlichte den Text einer offiziellen Protestnote an die deutsche Botschaft in Moskau, in der von einer krassen Verletzung des internationalen Rechts die Rede ist. Die Darstellung der deutschen Be-hörden sei falsch, der Leiter einer sowietischen Handelsgesellschaft in Bergisch Gladbach habe 1985 um Asyl gebeten.

kunft der Bundesregierung im Oktober vergangenen Jahres nach einem Verkehrsunfall unter den Schutz der deutschen Behörden gestellt, weil er sich bedroht gefühlt habe. Nach einem Gespräch mit Vertretern der sowjetischen Botschaft in Bonn kehrte er Anfang Märzin die UdSSR zurück. In einem Brief beschuldigte er von dort zus die Bundesbehörden, ihn gegen seinen Willen festgehalten zu ha-ben. Diese Version wurde in der Pro-

JOCHEN HEHN, Peking voraussichtlich auf dem nächsten den Veränderungen. Dies trifft auch zu, wenn man das Verhältnis zwischen Löhnen und Preisen vergleicht, das auf dem Land weit günstiger ist als in den Städten. Die nachhaltige Kritik der Städter an der ho hen Inflationsrate ist daher nicht ganz unberechtigt. Doch vergessen viele, die sich heute über höhere Preise für Schweinefleisch, Fisch und Geflügel beklagen, allzu leicht, daß sie diese Lebensmittel vor wenigen Jahren meist gar nicht bekamen.

Das aktu Fach

Schme

题

A STATE OF THE STA

A

age of E to Co

A Company of the Company

in the same of the

45.2 Can 1071

Andread Andreas Control of the Contr

ge salveren in andaland

The market of the state of

Est great the eta

militar mille cobe

Description of the contract of

SEE AND SEE

sala san in Anna

The Environment

racupation - mit s

of Common S

SERVICE VERTICAL

Marger - ten p

Brieger Briege

personal and Chi

<u>केरला</u>क संस्कारणा स्थी

the or indus

😓 ier in- und

zizz Verfie, Hunge

Em Chemic Letika Edment Neumülle

Matte restanties en Adace 50 Sept

andi

sprudsvolle

india (ilia) India (ilia)

Agricum et de Delichte

7. 3

557 A 4.00

Die chinesische Führung hat sich die Kritik der Stadtbevolkerung offenbar zu Herzen genommen. Zhao Ziyang nannte denn auch vor dem Nationalen Volkskongreß die Verbesserung des Lohn-und Preisgefüges in den Städten als eine der zentralen Aufgaben des 7. Funfishesplanes. Auch andere Schwachstellen der Beformpolitik sollen ausgemerzt werden. In vorderster Schußlinie stehen hier Korruption, schlechtes wirtschaftliches Management, exzessive Importe von Konsumglitern und der zu große Investitionsumfang.

Weniger Investitionen

So werden die Chinesen bei der Ausgabenpolitik künftig nur mit halber Kraft fahren und statt dessen ihre devisenbringende Industrien moder nisieren. Durch die restriktive Investitionspolitik ist bereits so manche Hoffnung zerstört worden, die von Ausländern für das China-Geschäft gehegt wurden. Prominentestes Opfer auf deutscher Seite ist die Kraftwerkunion (KWU), die sich Anfang dieses Monats von den Chinesen sagen lassen mußte, daß der Kauf von zwei 1000-Megzwatt-Reaktoren vor-erst einmal zurückgestellt ist.

In Beirut acht Tote bei Anschlag

Bei der Explosion einer Bombe im christlichen Östen der libanesischen Hauptstadt sind am Mittwoch scht Menschen getötet und 80 verletzt worden. Nach Mitteilung der Polizei flog das mit 150 bis 200 Kilogramm Sprengstoff beladene Fahrzeug vor

Gebäude sei in Brand geraten, mehrere Autos seien zerstört worden, hieß Zwei Stunden zuvor war in einem sechsgeschossigen Wohnhaus in Ost-beirut, in dem sich ebenfalls ein Büroder Falange-Partei befindet, schon ein Sprengkörper explodiert. Dabei waren sechs Zivilisten verletzt wor-

einem Bürn der Falange-Partei des

Staatspräsidenten Amin Gemayel im

Stadttell Aschraftjeh in die Luft. Das

Kurz nach der Explosion in Aschraftjeh schlugen im selben Stadtteil zwei Raketen ein. Zwei Menschen fanden den Tod und 15 weitere wurden verletzt. Während der Nacht zum Mittwoch kämpften an der sogenannten Grünen Linie in Beirut christliche und moslemische Milizen

NACH ASIEN. PARADIESISCHEN SCHWINGEN. GÜNSTIGE VERBINDUNGEN BER COLOMBO.



Verbindungsnetz der Air Lanka für Ihren Weiterflug zu zehn Reisczielen in Asien zur Verfügung: Bangkok, Hongkong und Tokio; zu den verzauberten Malediven. nach Kuala Lumpur und zu vier Städten in Indien, plus

Ihnen das weitverzweigte

Alle Verbindungen haben günstigen Anschluß ab Colombo, und an Bord genießen Sie unseren unvergleichlichen Service. Fliegen mit Air Lanka heißt eben, sich fühlen wie im Paradies. AIRLANKA Ein Hanch ron Paradies.

mien zu Ende gehen. Die neue Sicherheitspolitik der SPD kommt den Zielen Moskaus gelegen

Bei der NATO ist der Eindruck entstanden, die SPD bereite den Austritt der Bundesrepublik Deutschland aus dem Nordatlantik-Pakt vor. Zugleich verfolge sie eine Hinwendung zum Warschauer Pakt, mit dem sie eine Sicherheitspartnerschaft" vereinbaren wolle. Vom Bündnis mit dem Westen seien nur noch Lippenbekenntnisse übrig geblieben.

Anlaß für diese Einschätzung ist der vor kurzem vom SPD-Präsidium gebilligte Entwurf einer neuen sozialdemokratischen Sicherheitspolitik. Analytiker in Brüssel kamen zu dem Schluß, daß die wesentliche Aussage zur SPD-Sicherheitspolitik nahezu identisch sei mit dem am 5. März gefaßten Beschluß des XXVII. Parteitags der KPdSU zur sowjetischen Außenpolitik.

In Kapitel III des SPD-Papiers heißt es: "Die Europäer in Ost und West können nur in einer Sicherheitspartnerschaft überleben." In Kapitel IV, Absatz 9 der Entschlie-Bung des Moskauer Parteitags steht: "Der Parteitag verweist auf die große Bedeutung der im politischen Bericht des ZK entwickelten prinzipiellen Grundlagen für die Schaffung eines Systems der internationalen Sieherheit. Der KPdSU-Beschluß fordert ferner (Kapitel IV, Absatz 8) "Entwicklung der Kontakte und der Zusammenarbeit mit der Sozialdemo-

Im Entwurf der SPD-Kommission. der als Leitantrag zur "Friedens- und Sicherheitspolitik dem Parteitag in Nürnberg vorgelegt werden soll, wird postuliert, die "behauptete" Abhän-gigkeit der NATO vom Ersteinsatz von Atomwaffen milsse beseitigt wer-den. In dieser Hinsicht kommt die SPD den seit Jahren vorgetragenen Forderungen von NATO-Oberbe-fehlshaber US-General Rogers nahe, Rogers erklärte bei fast jeder Gele-genheif, wegen nicht ausreichender konventioneller Verteidigungsstärke des Bündnisses müsse er nach Ausbruch eines Konflikts die Politiker bald vor die Entscheidung stellen. den Einsatz von Atomwaffen freizugeben. Sonst werde das Territorium der NATO vom Gegner überrannt.

Rogers schließt daraus, daß die konventionelle Verteidigung gestärkt werden müsse. Die SPD wünscht dagegen, daß die konventionelle Verteidigung eingeschränkt wird. Die Bun-deswehr soll "in größeren Teilen auf Kaderverbände" reduziert werden.

In NATO-Militärkreisen wird darauf hingewiesen, daß eine solche Politik das Bündnis vor die Notwendigkeit stellen würde, Atomwaffen noch

DIE • ANALYSE

frliher einzu gebe die Absicht suf, sich zu verteidigen. Der NATO-Auftrag an die Streitkräfte, den Frieden zu sichern, sei unausflihrbar, wenn die Strategie der "flexible response" mit der aus ihr resultierenden Abschreckung aufgeklindigt würde.

Die Konsequenz der von der SPD vorgeschlagenen Weges wäre, daß die hisher angenommene Mindestwarnzeit von 48 Stunden vor einem gegnerischen Angriff entfallen würde. Sie stiltzt sich auf die Exfahrung daß die gegenvärtig voll präsenten Verbände zwischen 48 und 72 Stunden benötigen, sich verteldigungsbereit zu machen. Warnzeit sei eine Funktion der Präsenzstäcke. Vorneverteidigung ohne Präsenz beinhalte einen unauflösbaren Widerspruch. Zwar verlange die SPD Vorneverteidigung, aber mache die Voranssetzungen dafür zu. nichte. Eine weitgehend auf Kaderverbinde verringerte Bundeswehr ermögliche der Sowjetunion risikolos den "Angriff zus dem Stand". Derartige Vorsusselzungen zu schaffen, sei die Sowjetunion seit Bestehen der

daß die von der SPD-Kommission skizzierte Sicherheitspolitik, sollte sie von einer Bundesregierung übernommen werden, die atlantische Allians in eine Existenzkrise führen würde. Besondere Aufmerksamkeit fand der Satz des SPD-Papiers: "Die Bunderrepublik findet das für uns erreichbere Maß an Sicherheit nur mit ihren Partnern und nur dann, wenn sie ihre eigenen Sicherheitsinteressen innerhalb des Bündnisses definieren, einbringen und durchsetzen kann ... Die Wortwahl gebe zu verstehen, daß die SPD die Sicherheitsinteressen der Bundesrepublik Deutschland nicht mehr berücksichtigt finde, wenn die anderen Allianz-Pariner dieser Politik nicht zustimmen wollten. Im Lesen verklausulierter Texte gelibte allilerte Diplomaten verstehen das als wenig verhüllte Drohung mit dem NATO-Austritt

In Brüssel wird es für illusorisch gehalten, zu glauben, daß die von der SPD geplante Politik in der NATO eine Diskussionsgrundlage sein könnte. Sollte eine deutsche Bundesregierung eine derartige Politik ernsthaft verfolgen wollen, sei der Abzug der amerikanischen Streitkräfte aus Deutschland unvermeidlich. Die Vereinigten Staaten beteiligten sich nicht an der Verteidigung eines Landes, das sich selbst nicht verteidigen wollte und darüber hinaus eine Militärjo litik verfolge, die geeignet sei, amerikanische Streitkräfte ohne Not in einen Konflikt zu ziehen.

Die Folge würde sein, daß die Bundesrepublik, schwach und zur Unterwerfung genörigt, in den Einflußte reich der Sowjetunion einrücke. Die wiederum würde in Westeuropa mit. Frankreich und Großbritsmiss sie. der Spitze, zu einer Frontstellung ab-gen die Bundesrepublik führen im der NATO rechnen Beobachie diesen Fall mit einer Wiederbeleit der "entente cordiale" westlich i

OUERS

Masibirischen Eisenbahn

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihr Reisebtim oder rufen Sie uns an: Air Lanka, Bethmannstr 58, 6000 Frankfurt/Main, Tel.28 1395.

Sonntag nachmittag

können Sic an Bord

unserer geräumigen

Von Colombo aus steht

B747 Ihre Reise antreten.

stilisien egrierbarer Bürgerpole Sessies distribution was a session distribution of the session of

men un Personen y die direkt oder ind e conserve oder in her

Bedenkliche Transpor

Interesse besteht be cenemen und angr dem Papier v Semens Day Beteiligungen a Livissen Benan * Land Adjessen gener

And WAAR

Burgerprotest Server Detoni Zear, 64 Sementiationen in a 2 demokrati

3 - Donnerstag, 27. Mg

elleimen sin en en daß bei Dag Servendori offer to Engin phone Verleger forden fairen Wetthen

Die Scheiten de Rol Let Larder um emen See the strang des has Act Car Bundeste THE PROPERTY OF - in Regarde serri Tette det forderte g A STATE STREET, OF

and Western E IEME

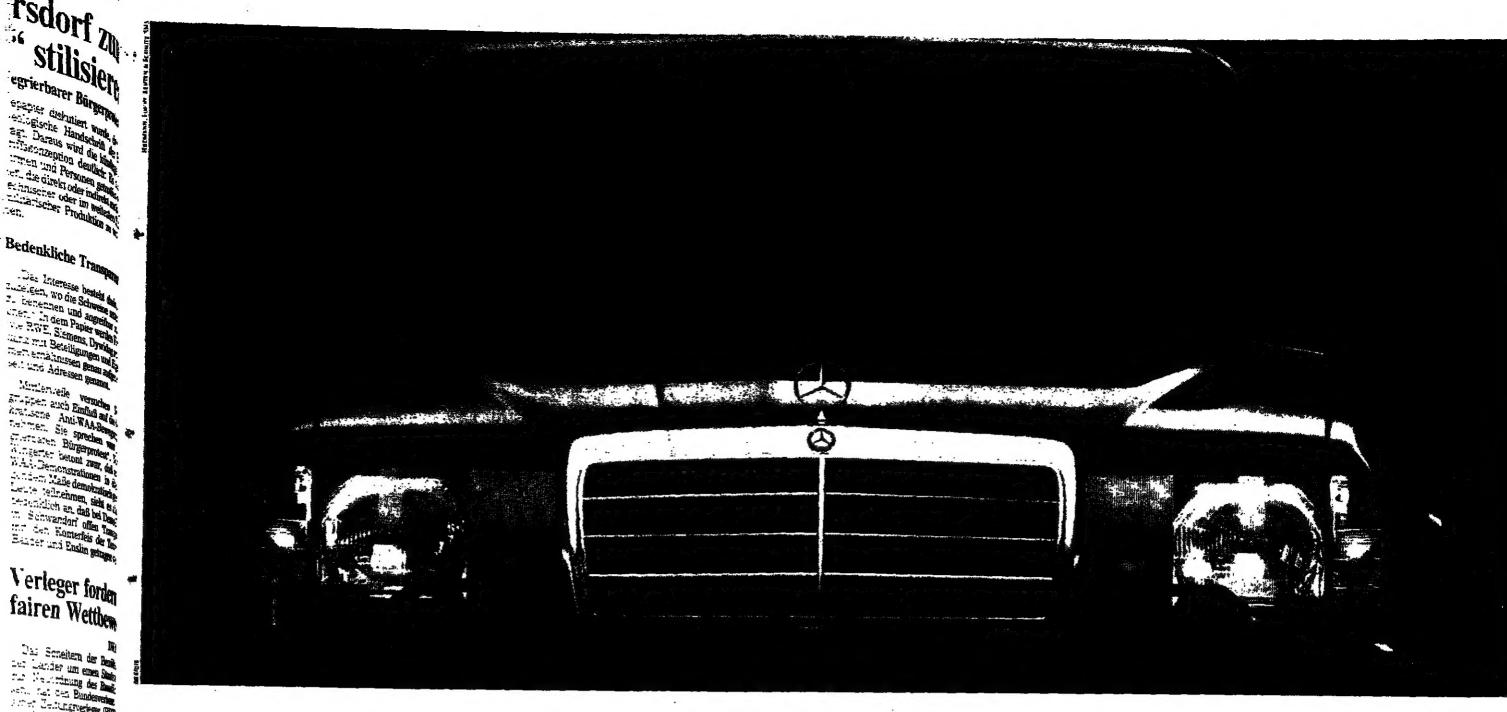
Control of the Control and the later than he The state of the last of the l Life Total Blee Service Service A DESCRIPTION OF REAL PROPERTY. THE THE PARTY IN

Güterbahnlı

- or geställer werk H. salidensk und Durantet ausgebe

and the last of the Contract De l'este





mweltfreundliche 1echnik gewinnt im Markt.

Der beste Weg zu einer wirksamen Verminderung der Schadstoffe im Abgas führt nicht über politische Restriktionen, sondern über technische Innovationen und deren rasche Umsetzung im Markt

Heute sind alle Mercedes-Benziner mit dem geregelten Drei-Weg-Katalysator lieferbar. Also mit der technischen Lösung, die die größte Schadstoffreduzierung ermöglicht.

Daimler-Benz hat damit ein überzeugendes Abgaskonzept, das von den Kunden voll akzeptiert

Bereits über 35% unserer Kunden im Inland kaufen ihren Mercedes-Benziner mit einem geregelten Drei-Weg-Katalysator. Und dieser Anteil steigt ständig.

Hinzu kommt ein hoher Anteil von Rückrüstfahrzeugen, die den späteren problemlosen Einbau dieses Katalysators ermöglichen. Bei unseren Fahrzeugen mit 6- und 8-Zylinder-Motoren ist diese Ausstattung bereits serienmäßig.

Für alle unsere Benziner ab 1980 steht zur Nachrüstung mit dem ungeregelten Katalysator ebenfalls die technisch wirksamste Lösung zur Verfügung. Darüber hinaus können alle diese Fahrzeuge - auch ohne Katalysator - mit bleifreiem Euro-Super betrieben werden.

Schließlich ist zu berücksichtigen, daß die

Wahl vieler Mercedes-Kunden auf ein Dieselfahrzeug fällt; alle neuen Mercedes-Diesel sind nicht nur schadstoffarm und damit steuerbegünstigt, sondern - wie immer schon - auch besonders sparsam.

Die Entwicklung zeigt, daß sich unsere Kunden eindeutig für unser Abgaskonzept und damit für den technischen Fortschritt im Umweltschutz entschieden haben.

Es gibt keinen besseren Beweis für die Richtigkeit unseres Abgaskonzepts und seine Akzeptanz im Markt als die Tatsache, daß schon heute zwei Drittel unserer Kunden schadstoffarme Fahrzeuge kaufen.



DAIMLER-BENZ AG



Wie die GSG 9 in der Bundesrepublik Deutschland, so ist "Kobra" in Österreich ein Begriff. Österreichs Speerspitze im Kampf gegen den Terrorismus wurde 1978 gegründet. Der Überfall auf die Opec 1975 in Wien, die RAF-Schießerei 1976 und die Palmers-Entführung 1977 hatten die politischen Entscheidungen beschleunigt. Die WELT berichtet über die Arbeit von "Kobra".

Ein Mogadischu kann es für 'Kobra' gar nicht geben

Von WALTER H. RUEB as österreichische Gendarme-

ieeinsatzkommando hatte nicht das Glück, durch eine spektakuläre Aktion auf einen Schlag weltbekannt zu werden wie die deutsche GSG 9. Ein Mogadischu und damit eine Befreiung von Passagieren in einem entführten Flugzeug aber kann es für Österreich nach menschlichem Ermessen auch gar nicht geben. Der Grund ist weithin unbekannt: Beamte des GEK versehen als bewaffnete Flugbegleiter den Schutz aller Flüge der Austrian Airlines. 1981 hieß es bei der nationalen Fluggesellschaft erstmals: "Kobra, übernehmen Sie."

"Wir setzen auf Prävention", erklärt Oberst Pechter. "Mindestens zwei, bei bestimmten Destinationen begleiten sogar drei oder vier Anti-Terror-Spezialisten die Flüge.

Nach den blutigen Anschlägen auf die Flughäfen von Wien-Schwechat und Rom Ende 1985 wurde der Anti-Terror-Schutz für Flüge der Austrian Airlines verstärkt. Insgesamt versehen jetzt 62 Beamte des GEK Flugbegleitdienst. Sie verrichten ihren Dienst natürlich nicht in der olivgrünen Uniform des österreichischen Bundesheeres und dem berühmten roten Barett . . . Zur Aufgabe der Beamten gehört es, vor dem Start Kabine und Laderaum zu durchsuchen, die Wartung der Maschine durch Dritte zu überwachen und beim Einchek-

_Wiederholt wurden Personen vom Flug ausgeschlossen", sagt Oberst Pechter. "Gefälschte Pässe haben vor dem geschulten Auge meiner Männer keine Chance, und auch ungültige Sichtvermerke entgeben ihnen nicht. Etwa 7000 Flüge wurden bisher be-

gleitet. Auch Papst Johannes Paul II. fühlte sich im Schutz des GEK auf dem Flug Wien-Rom sicher. Der einzelne Beamte kommt monatlich auf rund 30 000 Flugkilometer. Die Kosten für erhöhte Sicherheit in unseren Flugzeugen tragen Bund und Flugge-sellschaft gemeinsam."

Wien zeigt sich überhaupt großzügig, wenn es um Belange des GEK geht "Allein im vergangenen Jahr wurden für Ausrüstung und Fahrzeu-ge 20 Millionen Schilling bewilligt", sagt Oberst Pechter. "Von seiten des zuständigen Ministers Karl Bleche bekommen wir volle Unterstützung.*

Besucher aus der ganzen Welt ha-ben sich am Sitz des GEK beeindruckt von dem gezeigt, was den österreichischen Anti-Terror-Spezialisten zur Verfügung gestellt wurde, um ihre Aufgaben optimal erfüllen zu können. In einem ehemaligen Pferdestall beispielsweise stehen fast ein Dutzend Mercedes-Limousinen des Typs 280 SE, natürlich mit Funk und Telefon. Der Fahrzeugpark wird vervollständigt mit Werkstatt- und Geländewagen, Schlauchbooten mit Benzin- und Elektro-Außenbordmotoren für die elikopfige Taucher-gruppe sowie einer 150 000 Mark teu-Ambulanz-Spezialanfertigung aus den Häusern Puch und Mercedes. "Es fehlt uns an nichts", sagt Pechter zufrieden. "Natürlich stehen uns auch Hubschrauber und Flugzenge, bei Bedarf sogar ein Sonderzug der deshahn zur Verfügung. Wir h ben eigene Arzte und Sanitäter, und Bewaffnung sowie persönliche Aus-

Die Männer des GEK sind mit dem Manurhin-Revolver MR 73 des Kalibers 357 Magnum ausgerüstet. Diese Waffe hat nach An-





sicht von Fachkeuten den besten serienmäßig hergestellten Spannabzug der Welt. "Die französische Anti-Terror-Einheit GIGN hat damit nur gute Erfahrungen gemacht", sagt GEK-Einsatzleiter Oberstleutnant W. "Ein Geschoß verläßt den Revolver mit einer Geschwindigkeit von 395 Meter in der Sekunde. Es hat eine erheblich bessere Mann-Stopp-Wirkung als die sonst bei der Gendarmerie verwendete Neun-Millimeter-Patrone.*

Der schwere Revolver wird in eimit dem Daumen geöffnet werden muß. Bewaffnet sind die GEK-Beam-Sturmgewehr Steyr 77 mit verkürztem Lauf und 30schüssigem Magazin mit Patronen des Kalibers 5,56 Millimeter. Jeder Kinsatzzug des GEK verfügt zusätzlich über Steyr-Scharfschiltzengewehre des Typs SSG mit Restlicht-Verstärker. Damit können Gegner auch nachts auf mehrere hundert Meter mit größter Treffsicherheit bekämpft werden", verrät Oberst Pechter. "Ein solches Gewehr kostet aber auch die Kleinigkeit von 220 000

Auch die persönliche Ausrüstung der Kobra-Männer ist hervorragend. Den Oberkörper schützt eine zehn Kilo schwere englische Sabutzweste mit Keramikplatten in ihrem Innern, den oder ein israelischer Helm. Der Schweizer Helm ist schußsicher, aber drei Kilogramm schwer", sagt Pechter. Und die schwarze Gesi ke ist schwer entflammbar und das in den Helm eingebaute Mikrofon so sensibel, daß die Männer sich beim

Einsatz flüsternd verständigen kön-

Nur die Unterkamft des GEK ist nicht gerade optimal. Wen wundert's: Die Anti-Terror-Truppe ist im Schloß Schönau untergebracht, einem historischen, aber winkeligen und funktional unbefriedigenden Gebäude aus Österreichs Vergangenheit. Hier gingen in den 60er und frühen 70er Jahren 70 000 jüdische Emigranten aus der Sowjetunion auf ihrem Weg nach Israel durch. Das Lager im Schloß wurde von der offiziösen israelischen. Auswanderungsbehörde Agency betreut und 1972 von der israelischen Ministerpräsidentin Golda Meir, ein Jahr später von ihrem Au-

So gut es ging, wurde die alte Bau-substanz erhalten. Das Dach wird von

J eder Angehörige von "Kobra" ist stolz auf das Emblem der Truppe: eine explodierende Granate auf dem linken Oberann (Foto links GEK-Männer auch auf ihr Hauptquartier Schloß Schönau, dessen bauliche Ursprünge bis ins 11. Jahrhundert zurückgehen Während des Zweiten Weltkrieges wurde das Schloß von den Deutschen als Lazarett benutzt. Im ehemaligen offenen Innenhof des Schlosses wurde für Judokas, Boxe Kickboxer (Foto) und Karatekämpfer eine Trainigshalle eingerichtet.

FOTOS: HANS HOFT

hohen Funkantennen überragt – der Kommunikation mit der Außenweit wird natürlich grüßte Aufmerksamkeit gewidnet -, und der ehemalige offene Innenhof wurde überdacht und dient jetzt Judokas, Boxern, Kickboxern und Karatekamptern als Trainingshaffe

Auf dem Weg zu Oberst Pechters Räumen muß ein ganzer Irrgarten von Gängen und Treppen überwunden werden. Wo sich vor Jahren Gol-da Meir und Abba Eban mit ihren Landsleuten unterhielten, wird jetzt und anderes gelehrt. Aber noch immer dominiert der prachtvolle dunkle

men - im Büro des Kommandeurs. In

einem Nebenraum verraten Bett und Waschgelegenheit, daß hier auch Nächte verbracht werden müssen, auf dem Schreibtisch kunden Wimpel von der Bundesrepublik, England, den USA, der Schweiz, Italien und Frankreich, zu welchen Ländern das GEK die engsten Beziehungen unterhält. An der Wand beweisen Foto des Bundespräsidenten Kirchschläger sowie ein Farbdruck von der Unterzeichnung des österreichischen Staatsvertrages am 15. Mai 1955 in Wien, daß hier ein Patriot logiert. En ne mächtige Grünpflanze rankt sien zwischen Bild und Kachelofen zur Decke empor, ein blitzender Säbel sowie ein Modell ziehen schließlich den Blick anf sich.

ful Klassi

Schmo

and the said to

and the second to

gradient tenders

grate Au il mană

TO BE THE B

The rab

Pate

is interest in station

de mance chem &

THE GLAT STACISE

eninem culaugebe

AND NOT UP AND

gir meiseminge Li

na man Nati

les apes en Anha

a Na Elateliang (

mentenent - mit i

as manache 5

Tanter Verfal

haragen - den p

Series Serieste

Mercenten uns Ch

Berne lercon el

des we indus

ಹೇಜ ಕೇಕ್ 1. and

ting lander of United

Serie Chemica Leville

maliecht Neumulle Rame, reubeurber

errandige 900 **Se**. Spartsed-Zeicht

i Produsvo i

"Der Säbel gehörte meinem Va-ter", verrät der Oberst. "Er war Gendarm wie ich. Der Säbel stammt aus der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg. Mein Vater war Kommandant eines Gendarmeriepostens in Niederöster-reich... Das Modell weist dagegen in die Zukunft und gibt zur Zeit noch einen Traum wieder. Es zeigt, wie wir uns die neue Zentrale des GEK vorstellen – mit Kommandogebäude. Unterkünften, Hallen für Sport Kraftfahrzeuge und Werkstätten, Sportplatz, Hindernisbahn und Hubschrauber-Landeplatz. In Wien kennt man die Notwendigkeiten so gut wie unsere Wünsche."

In Planung und Vorstellungswelt des GEK-Kommandeurs ist viel aus seinen engen Beziehungen zu ausländischen Anti-Terror-Einheiten eingeflossen. Kontakte werden bei Tagungen jenseits der Schlagbäume, vor 🚜 lem aber bei Besuchen ausländischer Fachlente in Schönau gepflegt. Das Gästebuch gibt über das Kommen und Gehen im idyllisch gelegenen, aber wie eine Festung bewachten Schloß beredt Auskunft: Schon im Gründungsjahr des GEK kam Uhich K. Wegener, der legendare Kommandeur der GSG 9. Ihm folgten Angehörige von Amerikas Delta Forces und SEALS, der britischen SAS, der ita-lienischen GIS und der französischen

Kintzagungen machten aber auch Besucher vom Bundeskriminalamt in Wiesbaden, der Polizei-Führungs Akademie Hiltrup bei Münster, von Angehörigen des österreichischen Nationalrates, dem Bundeskanzleramt in Wien und viele Schweizer Polizeiangehörige. Dienstherr und Innen-minister Karl Blecha bekannte sich nach einem Besuch tief beeindruckt", ein bulgarischer Minister feierte die hier erfüllte "edle und huma-nitäre Aufgabe". Viele Seiten des Buches sind mit seltener Schrift bedeckt: hebräisch, japanisch und grie-chisch hier, arabisch dort.

Morges in der WELT

Was viele Abteilungen zu einer perfekten Einheit macht. System M 32. Von TA.



ARBEITEN IM VERBUND.

Mit System M 32 integrieren Sie alle Unternehmensbereiche in ein einheitliches Bürokommunikations-Konzept. So können mehrere Mitarbeiter parallel an ein und demselben Computer-System arbeiten. Und unabhängig voneinander das gleiche oder unterschiedliche Programm nutzen.

Der Vorteil: alle Abteilungen haben jederzeit Zugriff auf gemeinsame Daten, Texte oder Grafiken, die sie individuell weiterverarbeiten, miteinander kombinieren und sogar mit Sprachanmerkungen via elektronischer Hauspost versenden können. Ganz einfach auf Knopfdruck.

TA - KOMPETENZ IN ALLEN BEREICHEN DER INFORMA-TIONS-TECHNOLOGIE.

TA steht für ein umfassendes Programm modernster Bürokommunikation. Informieren Sie sich: TA TRIUMPH-ADLER AG, D-8500 Nürnberg.

msibirischen

aktuelle Fachbuch

Ein Klassiker zum Schmökern

Mit dem jetzt vorliegenden 4. Band – er umfaßt die Buchstaben M-Pk – liegen bereits zwei Drittel der Neuauflage eines Nachschlagewerkes vor, das schlechthin der Klassiker auf seinem Gebiet ist. Alles in allem: der Römpp-Mythos besteht zu recht. Das Chemie-Lexikon, das bereits in seiner achten Auflage erscheint, ist ein Synonym für chemische Information.

Merkwürdig: Bisweilen ertappt man sich dabei, auf der gezielten Suche nach einem Begriff irgendwo hängenzubleiben und sich an etwas festzubeißen, was man eigentlich gar nicht suchte. So wird aus den Nachschlagewerk plötzlich ein Lesebuch, in dem man genüßlich schmökert

Vergleicht man den Inhalt mit dem der vorherigen Auflage, wird man feststellen, daß nahezu kein Stichwort unverändert übernommen wurde. Auch zunächst nichtchemisch anmutende Begriffe wie Make-up", Manna", Munition" und "Philatelie" haben in der Neufassung ihren Platz gefunden.

Als äußerst nützlich erweisen sich die zahlreichen Literaturzitate und Querverweise, die den Stichwörtern beigegeben sind: So schließt sich an die "Pestizide" eine fast zweiseitige Literatur-Litanei an; auf die "NMR-Spektroskopie" folgen im Anhang 175 Zitate. Die Einteilung der Stichworte entspricht - mit ihren Kategorien chemische Substanzen, Warenzeichen, Verfahren und Abkürzungen – den praktischen Bedürfnissen. Bedeutende Persönlichkeiten aus Chemie und Biochemie werden ebenso beschrieben wie Industrie-Unternehmen des In- und Auslandes mit ihren Verflechtungen. D. T.

Römpps Chemie-Lexikon. Von Dr. Otto-Albrecht Neumüller. Band 4, M-Pk, achte, neubearbeitete und erweiterte Auflage. 800 Seiten Text, 210 Schwarzwelß-Zeichnungen Franckh'sche Stuttgart, DM 195,-. Verlagshandlung,

Von ARNO NÖLDECHEN

💙 ut ein Drittel der Umsätze der deutschen Chemieproduktion entfallt auf Kunststoffe, von denen ein großer Anteil exportiert wird. Um die wirtschaftliche Vorrangstellung deutscher Unternehmen gegenüber amerikanischen und japanischen Mitbewerbern zu behaupten, war es nötig, so befand der Wissenschaftsrats bereits 1980, eine gezielte und wirkungsvolle Grundlagenforschung zu betreiben. Da nur wenige deutsche Hochschulinstitute sich eine unabhängige Polymerforschung (Polymere = Verbindungen, deren Moleküle aus einer großen Anzahl Struktureinheiten aufgebaut sind) leisten können, wird diese Aufgabe jetzt das neugegründete Max-Planck-Institut für Polymerforschung in Mainz

Bei der Eröffnung des jüngsten Max-Planck-Instituts Mitte Marz fanden Ehrengäste und Prominente der deutschen Forschungslandschaft bereits ein Institut vor, das sich mitten in der Arbeit befand. Eine Arbeit, deren Ziel es sein soll, "neue Anstöße zum Begreifen der Eigenschaften von Polymeren zu geben", wie es Professor Gerhard Wegner ausdrückte. Als amtierender Institutsdirektor arbeitet er im Triumvirat mit dem Physikochemiker Professor Erhard W. Fischer und dem Physiker Professor Hans-Wolfgang Spiess.

Jeder von ihnen betreut im Rahmen der Forschungsvorhaben Spezialabteilungen, die sich untereinander erganzen und somit quasi ein Forschungsnetz über möglichst alle Bereiche der Polymerchemie werfen. Wegner kümmert sich um die Chemie der Polymere, Fischer betreut den physikalischen Bereich, und Spiess leitet den meßtechnischen Teil, der als eine Art Serviceabteilung fungiert, um Forschungsergebnisse zu protokollieren und zu vergleichen.

Stahlartige Eigenschaften

Dieser organisatorische Aufbau des MPI-Instituts macht deutlich, daß die zukünftige Polymerforschung keine reine Chemie im herkömmlichen Sinn mehr ist. Erst mit interdisziplinären Methoden wird man den "Geheimnissen" und speziellen Eigenschaften dieser Werkstoffklasse auf die Spur kommen. Kristalloide Zustände, die den modernen Kunststoffen stahlartige Eigenschaften geben, müssen mit physikalischen Methoden hergestellt und untersucht werden. Und nur mit fortschrittlichen Meßmethoden, wie der magnetischen Kernresonanz-Spektroskopie (NMR), ist eine Struktur-

Wenn Kunststoffe Karriere machen

Mainzer Max-Planck-Institut wird das Zentrum der deutschen Polymer-Forschung

Kunststoffe möglich

Seit der formellen Gründung des Max-Planck-Instituts für Polymerchemie im Juli 1983 konnte in wenig mehr als einem Jahr ein Arbeitsteam zusammengebracht werden, das "die Begeisterung für Polymere zusammenhält". Heute arbeiten in Mainz knapp 130 Wissenschaftler, Doktoranden. Diplomanden und technisch-wissenschaftliche Hilfskräfte. Die Mannschaft arbeitet an Projek-

ten, für die auch ausländische Institute deutliches Interesse signalisieren. Allein zwölf "Wissenschaftliche Gäste", Professoren und Stipendiaten sind heute in die Forschungshierarchie des Mainzer MPI fest integriert. Für die beteiligten Wissenschaftler ist das selbstverständlich: Zum einen besitzt die Max-Planck-Gesellschaft im Ausland einen hohen Ruf; zum anderen konzentriert sich die Mainzer Forschung auf die derzeit interessantesten Gebiete der Polymerchemie.

Dazu zählt beispielsweise die Entwicklung "Organischer Metalle". Das sind Kunststoffe, die - ähnlich wie Metall - stromleitend gemacht werden. Dazu gehört auch die Beherrschung von kristallinen und amorphen (nicht regelmäßig angeordneten) glasartigen Zuständen, um Kunststoffe gegenüber mechanischen Einflüssen oder hoben Temperaturen beständiger zu machen. Man geht auch den Problemen ultradün-

aufklärung der Makromoleküle neuer ner Schichten nach, um neuartige Membranen, Sensoren oder bioaktive Kunststoffe schaffen zu können.

Organische Metalle ~ ein Fachbegriff, der sich zwar eingebürgert hat, der aber lediglich aussagen soll, daß Kohlenwasserstoff-Verbindungen Elektronen, also Strom, leiten können - zählen zum Forschungsbereich von Prof. Wegner. Seine Arbeitsgruppe experimentiert mit Polypyrrol. Die zugrunde liegende Struktureinheit besieht aus einem Funferring, in dem ein Stickstoffatom eingehaut ist.

Elektroden für Batterien

In der Natur fungieren Pyrrolverhindungen als Bausteine der Blut-, Rlatt- und Gallenfarbstoffe. Polypyrrol wird auf elektrochemischem Weg hergestellt. Seine oxidierte, salzartige Form kann in eine reduzierte Verbindung überführt werden. Da beide Verbindungsarten relativ stabil gemacht werden können, lassen sich daraus Elektroden für wiederaufladbare Batterien herstellen. Polypyrrol hat nahezu eine so gute Stromleitfähigkeit wie das metallische Kupfer. Es ist allerdings noch nicht langlebig genug. Dieses Problem will man in Mainz lôsen. Sei es durch genauere Kenntnis des Strukturaufbaus oder durch chemische sowie physikalische Veränderungen der Polypyrrol-Mo-

Wenn das gelingen sollte, ist es zum

Beispiel in der Installationstechnik denkbar, daß komplette Stecker- und Kabelverbindungen ohne irgendwelche Schrauben oder Klemmen auskommen. Sie könnten in Spritzguß-Automaten in einem Stück geformt werden, was eine enorme Vereinfachung der Produktion zur Folge hät-

Eine weitere hochinteressante Werkstoffgruppe stellen die ultradünnen Schichten dar. Sie lassen sich in streng ausgerichteten Einzelmolekülen von weniger als 100 Nanometern Dicke (1 Nanometer = 1 Milliardstel Meter) in der sogenannten Langmuir-Blodgett-Technik herstellen. Diese Technik führt zu so hauchfeinen Membranen, wie sie in der Natur als Zellwände existieren.

Es wurden zwar schon eine Reihe möglicher Anwendungen für Sensoren oder zur steuerbaren Stofftrennung aus Flüssigkeiten aufgezeigt. Vom eigentlichen Einsatz ist man aber wegen der Beständigkeit und des wenig untersuchten Reaktionsspektrums noch recht weit entfernt. Von biologisch aktiven Membranen weiß man, daß Einlagerungen in die Zellmembran für den aktiven Stofftransport verantwortlich sind. In Mainz widmen sich die Wissenschaftler besonders den optischen Eigenschaften dieser Schichten, sei es als sogenannte plane Lichtleiter auf eiper Glasunterlage, als Filter oder als optische Lichtschalter. Es sind ferner

auch in Verbindung mit Metailelektroden Sensoren, Katalysatoren oder Regler elektrochemischer Verfahren bis hin zu organischen, integrierten Schaltkreisen, den "molecular devices", denkbar

Nicht minder vielversprechend sind die Forschungsarbeiten, die von der Arbeitsgruppe um Prof. Fischer durchgeführt werden. Hier verfolgen die Wissenschaftler Strukturen, die Polymere besitzen. So können alle möglichen Phasen zwischen amorph-glasartigen bis extrem harten, kristallinen auftreten. Es sind auch verschiedene Mischzustände erkannt und aufgedeckt worden. Die Wissenschaftler erzielen diese Zustände mit Veränderungen von physikalisch-mechanischen Größen wie Temperatur, Druck oder Zug. So haben zum Beispiel derartige Forschungsarbeiten zur "gezielten Eigenschafts-Beeinflussung" neuartige Polyester-Filme und Fasern erbracht. Sie gleichen der Härte von Edelstahl, sind allerdings wesentlich elastischer. Tonbänder aus solchem Folienmaterial haben deutsche Unternehmen gegenüber ihren japanischen Konkurrenten auf dem Tonband-Markt wieder an die Weltspitze ge-

Reifen mit wenig Abrieb

Andere Versuche laufen darauf hinaus, kristalline mit amorphen Strukturen zu verbinden oder "harte" mit "weichen" Polymerketten zu sogenannten Blockpolymeren zusammenzuknüpfen. Das gelingt beispielsweise relativ leicht mit den beständigen Polyurethanen. Reifen aus derartigem Material könnten zu höheren Laufleistungen und einem geringeren Abrieb führen, als heutige Konstruktionen aufweisen. Ähnlich ist es mit Polymermischungen aus ganz unterschiedlichen Kunststoffen. Wie in der Metallurgie können durch polymere Legierungen zahllose neue Eigenschaften regelrecht konstruiert wer-

Die Gruppe von Prof. Spiess bildet so etwas Ahnliches wie eine meßtechnische Klammer zwischen Chemikern und Physikern sowie zwischen den mehr anwendungs- oder produktionstechnisch orientierten Wissenschaftlern. Was an neuartigen Polymeren aus den Labors kommt, kann sofort auf seine Eigenschaften hin mechanisch und strukturell analysiert werden. Bei derartigen Untersuchungen stellt sich auch heraus, ob und wie sich Moleküle "bewegen", wenn sie chemisch oder physikalisch verändert wurden und neue Eigenschaften aufweisen.

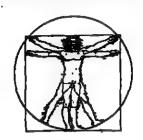
NOTIZEN

Mehr Platz für Hühner

Brüssel (dpa) - Nach fast fünf Jahren haben sich die EG-Agrarminister endgültig über die Käfiggrößen bei der Legehennenhaltung geeinigt. Die Richtlinie, die gegen die Stimmen der Briten und Dänen verabschiedet wurde, sieht zum Schutz der Legehennen vor, daß nach einer zweijährigen Übergangszeit nach Inkraftreten der Richtlinie (ab I. 1. 1988) für neue Käfige pro Huhn eine Fläche von mindestens 450 Quadratzentimetern vorgeschrieben ist. Die Delegationen aus der Bundesrepublik, Großbritannien, den Niederlanden und Dänemark betonten aber, daß erst eine Fläche von 600 Quadratzentimetern ausreichend sei, um das "Wohlbefinden" der Tiere zu gewährleisten.

Tiersterben in China

Peking (AFP) - In den Schneestürmen des vergangenen Herbstes sind in der westchinesischen



Provinz Qinghai rund hunderttau-send wildlebende Tiere umgekommen. Wie die amtliche chine-Nachrichtenagentur "Neues China" gestern mitteilte, konnten die Behörden noch grö-Bere Schäden verhindern, indem sie Rettungsdienste einrichteten. Diese deponierten entlang den Straßen Futter, um die Tiere – vor allem Yaks - vor dem Hungertod mi reiten.

Gewebeanalyse

Karlsrube (dpa) - Mit einer Ionenstrahlmikrosonde des Kernforschungszentrums Karlsruhe (KfK) ist jetzt zum ersten Mal der Gehalt von Spurenelementen in krankhaft verändertem Gewebe untersucht worden. Die Sonde macht es möglich, chemische Elemente in räumlichen Bereichen mit Abmessungen von wenigen tausendstel Millimetern exakt festzustellen.





Jetzt gibt's mehr

Canada fürs Geld! 17 Tage Die Wildnis British Cohenhieus ah Die 104 Rocky Mc Triffisht. 28-30 - 6000 Frankfurt 71 Tel. 069/6703214-215-217





Internationale Paare wie diese finden sich an Bord der VISTAFJORD wie selbstverständlich. Sei es zum Tanzkursus oder um beim Shuffleboard einen Drink auszuspielen.

Natürlich gibt es noch viele Gelegenheiten mehr, ganz zwanglos mit Menschen aus anderen Ländern ins Gespräch zu kommen. Beim dolce far niente im Liegestuhl, im Ballsaal, Spielcasino, Fitness-Center oder am Pool auf dem Sonnendeck zum Beispiel.

Dieses internationale Flair muß ein Kreuzfahrtschiff, will es zu den besten gehören, genauso bieten wie viele andere Besonderheiten mehr. Sei es eine Küche, von der selbst weitgereiste Gourmets schwärmen, ein Service und Komfort, der jedem First Class Hotel an Land alle Ehre machen würde oder mehr als nur eine Bordsprache - nämlich Deutsch und

Genießen Sie demnächst doch mal die vielen Annehmlichkeiten dieses schwimmenden Luxushotels mit 5 Sternen. die höchste Auszeichnung für ein Kreuzfahrtschiff.

Vielleicht ja auf der Frankreich-Spanien-Portugal-Kreuzfahrt vom 12.9. bis 26.9.1986. Mit Weinhochburgen, den Straßen von Gibraltar und Messina, Flamenco, tunesischer Kasbah und netten Menschen aus vielen Ländern. Von Hamburg nach Venedig und ab DM 4.620,-.

Fragen Sie den Experten für wahre Luxus-Kreuzfahrten in Ihrem Reiseburo nach dem VISTAFJORD-Prospekt. Oder schicken Sie uns einfach den Coupon.







Wenn Sie auf die Britische Insel wollen. nollten Sie über Calais fahren, denn nur ein 33 Kilometer breiter Meeresarm trennt diese Hafenstadt von England. Dadurch liegt Calais naturlichunter den Häten des Kontinents bei der Überquerung des Armelkanals an erster Stelle (über 8 Millionen Passagiere im Jahre 1985). Erichtungen bieten den Reisenden ein

Höchstmaß an Komfort in einem angenehmen und gepflegten Rahmen: Buchungsschalter der Fährgesellschaften, ein Wechselbüro, mehrere Boutiquen, eine Bar, ein Restaurant, ein Selbstbedienungsrestaurant und vieles mehr. 16 Hektar Parkläche, gute Verbindungsstraßen sowie Ladebrücken mit 2 Ebenen garantieren Ihnen, daß Sie bequern und schnell

an Bord gelangen.

Die melsten Überfahrten: Calais bietet täglich bis zu 104
Überfahrten. Des gestattet ihnen, mit modernsten Autofähren jederzet sehr schreil nach England zu gelangen. Eine angenehme Min-Kreuzfahrt von 75 Minuten reicht aus zur Überquerung des Armelkanals, und mit der Luftkissenfähre dauert es gar nur 30 Minuten bis Dover

Die Abfahrtstermine und Preise erfragen Sie bitte in Ihrem Reisebüro oder direkt bei den Gesellschaften Townsend Thoresen oder Sealink (zuständig für Autofährschiffe) und Hoverspeed (zuständig für Luftkissenfähren).



Das Kaninchen aus dem Hut

Wie war Helmut Schmidts Rolle beim NATO-Doppelbeschluß wirklich?

Wie sollen die Mittelstreckenwaffen in Europa wieder vermerung" veröffentlicht. Die Lektüre führt worden. schwinden? Ihrer Aufstellung im Westen ging der NATO-Doppelbeschluß voraus. Den Weg dazu schildert ein Bracher vorgelegt, suggeriert nun neues Buch: eine atemberaubende Geschichte der Irrungen und Wirrungen. – Im Oktober 1977 hatte Helmut Schmidt als Kanzler in seiner Londoner Rede erstmals öffentlich auf die Veränderung der politisch-militärischen Kräfte in Europa durch die sowjetischen SS 20-Raketen hingewiesen. Jetzt aber erst wird bekannt, daß der Kanzler damals darüber verärgert war, wie wenig bereit US-Präsident Carter sich zeigte, auf Schmidts geheime Warnungen einzugehen.

Der Kanzler wollte damals zum Ausgleich für die SS 20 nicht amerikanische Raketen in Westeuropa stationiert sehen, sondern beschwor vielmehr Carter, die sowjetische Mittelstreckenrüstung in die Verhand-lungen zum SALT 2-Vertrag einzubeziehen und so die neu entstehende Bedrohung für Europa, die Amerika nicht direkt trug, "wegzuverhan-deln". Damit drang Schmidt in Washington aber nicht durch. Die Amerikaner wollten die Verhandlungen über die strategischen Fernwaffen nicht noch weiter komplizieren. Carter ging es ausschließlich um einen schnellen Abschluß von SALT 2.

Der junge Politikwissenschaftler Hubertus Hoffmann hat diese Widerstände, denen Schmidt sich gegenübersah, in seinem Buch detailliert beschrieben. Der Autor führt den Leser durch ein Labyrinth von Mißverständnissen, die zwischen Washington und Bonn die Harmonie störten, von Interessengegensätzen und auch puren Unsensibilitäten der Agierenden gegenüber dem jeweiligen Partner auf der anderen Seite des Atlan-

Über SALT 1 hat ein amerikanischer Fachjournalist seinerzeit ein

der Arbeit von Hoffmann, ursprünglich als Dissertation bei Karl Dietrich ganz deutlich: frostig und abweisend blieb die Thematik auch in den spä teren Jahren. Bracher über Hoffmann: "Eine bervorragende Arbeit, die die jüngste Phase der Sicherheitspolitik systematisch ausleuchtet.

Zwischen Carter und Schmidt existierte im Jahr 1977 längst kein Vertrauensverhältnis mehr. Hoffmann hat Aufschlüsse über das Klima zwischen den Partnern auch von diesen selbst bekommen. Nicht mir geheime Regierungsdokumente wurden ihm gezeigt, er hatte ebenfalls Gelegenheit, in mehr als fünfzig vertraulichen "Hintergrundgesprächen", unter anderem mit Carter und Schmidt, aber

Hubertus Hoffmann:

Bernard und Grafe Verlag, Ko-blenz, 549 S., m. zahlr. Abb., 88 Mark.

auch mit Sicherheitsberater Brzezinski, US-Außenminister Haig oder dem Bonner Abrüstungsbeauftragten Botschafter Ruth, seine Erkenntnisse zu übernriffen und abzummden Henausgekommen ist ein faszinierend zu lesendes Stück Zeitgeschichte.

Danach war Schmidt 1977 über Carter schon deshalb im höchsten Maße verärgert, weil der Präsident vor der Einführung der umstrittenen Neutronenwaffe hin- und herschwankend nur dann zur Produktion bereit sein wollte, wenn die Europäer auch deren Stationierung akzeptierten. Schmidt und damit die Bundesrepublik entschloß sich dazu. Doch ist dies Carter, so belegt Hoffmann, in solcher Klarbeit nie durch

Schließlich begriff Carter nach dem Neutronendebakel, daß er sich gegenüber den Verbündeten zur Führung" bereit finden müsse. Er demonstrierte es dann in der Frage der Mittelstreckenwaffen. Schmidt reiste zum Jahreswechsel 1978/79 zum Treffen mit Carter, dem britischen Premier Callaghan und dem französischen Präsidenten Giscard d'Estaing auf die französische Karibikinsel Guadeloupe. Auf amerikanischem Boden wollten sich die Europäer mit dem US-Präsidenten wegen dessen "dauerndem Hin und Her" nicht treffen. Dort überraschte Carter jedenfalls Schmidt mit dem Vorschlag, in Europa Mittelstreckenwaffen aufzustellen. Schmidt war nach eigener Aussage Hoffmann gegenüber für dieses Thema völlig unpräpariert. Der Präsident, so Schmidt, habe die einseitige Nachrüstung ,wie ein Kaninchen aus dem Hut gezaubert".

Schmidt selbst war in dieser Sache nicht auf der Höhe der Zeit; er hätte als Kanzler wissen müssen, daß die Fachleute des Bonner Verteidigungs ministeriums schon seit Jahren in den NATO-Gremien Möglichkeiten diskutiert hatten, wie die Allianz durch eine Verbesserung ihrer nuklearen Systeme in Europa wieder eine glaubwürdige Fähigkeit zur Eskalierungssteigerung in die atomare Dimension gegenüber der Sowjetuni-on und damit eine Sicherung ihrer friedenserhaltenden Abschreckung erreichen könnten. Hoffmann dazu: "Der Bundeskanzler ging so unvorbe-reitet und ohne das Wissen über den Stand der Beratungen der HLG (High Level Group der NATO in Brüssel, die Red.) in eine der wichtigsten sicherheitspolitischen Diskussionen in der Geschichte der deutsch-amerikanischen Beziehungen.*
RÜDIGER MONIAC



Stiller Tod in Tatum

Ein Bericht über Kambodschas Freiheitskampf

Die Deutschen in der Bundesrepu-blik, besonders diejenigen im linken Teil des politischen Spektrums, sind mehrheitlich Weltmeister im Wegsehen von den weltpolitischen Realitäten. Das Schicksal der vietnamesischen "boat-people" erregte zwar zeitweise die humanitäre Sensibilität, und auch die Greuel des Pol-Pot-Regimes in Kambodscha fanden kurzzeitig Aufmerksamkeit. Dann war jedoch rasch wieder Schweigen

Xing-Hu Kuo: Tod in Tatum Ein Bericht über Kembodschos Freiheitskampf. Anita Tykve Verlag, Böblingen. 164 S., 19,80 Mark.

in der westlichen Medien-Szene, vor aliem auch, als die Vietnam-Kommunisten die beiden Nachbarstaaten Kambodscha und Laos ihrer Hegemonie unterwarten.

King-Hu Kuo, freier Publizist chi-nesisch-indonesischer Herkunft, hat sich jetzt nach seinen Büchern über Taiwan und Nord-Korea, den ostasiatischen "Archipel GULag", hat er sich jetzt dem vergessenen Kambo-dscha zugewandt. Hier stehen sich seit 1979 zwei Regierungen gegen-über: die von Vietnam installierte Vasallenregierung der "Volksrepublik Kambodscha* und die des "Demokratischen Kambodscha", die sich im Exil befindet und bestenfalls schmale Grenzstreifen zu Thailand kontrolliert, jedoch von der Mehrheit der internationalen Staatengemeinschaft. als rechtmäßige Regierung anerkannt wird. Sie ist freilich in sich heterogen und vereinigt die politischen Kräfte um den Prinzen Sihanuk aus der vorkommunistischen Zeit (bis 1970) mit Resten des Pol-Pot-Regimes.

Aber auch die Repräsentanten des heutigen De-facto-Regimes in Phnom Penh unter vietnamesischer Kontrolle, der Staats- und Parteichef Heng Samrin, der Ministerpräsident und Außenminister Hun Sen und andere Kabinettsmitglieder, sind alte Mitstreiter Pol Pots und für dessen Massaker mitverantwortlich, wenngleich sie später zu den Hanoi-Kommunisten überliefen, nachdem sich Pol Pots "Bauern-Sozialismus" völlig diskreditiert butte.

Kuos Buch weist auf ein Schicksal bin, das zu den traurigsten in der Geschichte der Dekolonisation ge-bört: Nach der Abschüttelung der französischen Kolonialherrschaft konnte das Volk sich nur wenige Jahre einer relativ friedlichen Unabhängigkeit unter seinem einstigen König und späteren republikanischen Staatsoberhaupt Prinz Narodom Sihanuk erfreuen, che es zuerst unter die Knute und in die Massaker Pol Pots geriet, in denen zwischen 1975 und 1978 etwa zwei bis drei Millionen Menschen (von einer Gesamthevolkerung Kambodschas von sechs bis acht Millionen) umgekommen sein

Nahtios schloß sich daran die neue Fremdherrschaft der Leninisten aus Hanoi über die buddhistischen Kambodschaner an, wobei Hanoi auch eine systematische Politik der Überfremdung des Khmer-Volkes (das circa 86 Prozent der Bewohner des 180 000 Quardratkilometer großen Landes ausmacht) durch vietnamesische Ansiedlungspolitik betreibt. Tatum ist der Ortsname des Hauptquartiers der Sihanuk-Widerstandsruppen an der thailändischen Grenze im Norden Kambodschas, das unbeachtet von den Fernsehstationen ier Weit - im März 1985 von Heng-Samrin-Truppen nach erbittertem Kampf erobert wurde. Diese militärischen Operationen haben auf jeden Fall Kunde gegeben von der Existenz eines Partisanenkrieges gegen die vietnamesischen Kommunisten und ihre kambodschanischen Satelliten. der immer noch andauert.

KLAUS HORNUNG

Die furchtbare Ernte der roten Troikas

Zu den Politprozessen in der ČSSR 1948 bis 1954

Der im Münchner Exil lebende tschechische Historiker Karel Kaplan kennt die geheimnisvollen Hintergründe von politischen Prozessen in der CSSR zwischen 1948 und 1954 so genau wie kaum ein anderer.

Während des "Tauwetters" und in der Zeit des Prager Frühlings war er Mitglied einer von der KP eingesetz-ten Kommission, die die Rehabilitierung von Opfern des ohne Rücksicht geführten Klassenkampfes in tschechoslowakischen Gerichtssälen vorbereiten sollte. Er hatte zu geheimen Archiven der KP und der Regierung

Als ibm Ende 1968 klar wurde, daß die moskautreuen Genossen, durch die Sowiets unterstützt, wieder einmal kein Interesse an einer Bewältigung ihrer ziemlich schlimmen Geschichte zeigten, kopierte Kaplan flei-ßig die wichtigsten Dokumente und ließ sie aus dem geheimen Tresor verschwinden. Später gelang es ihm, sein Archiv nach München zu bringen; das umfangreiche Material und seine internen Kenntnisse aus den allerhöchsten Parteikreisen publiziert, sind nun in dem neuen Buch

Nach dem kommunistischen Putsch in Prag 1948, als die KP die absolute Macht im Staat übernommen hatte, wurden das Recht und die Verfassung durch die Gesetze des nach Lenins Muster erbarmungslos geführten Klassenkampfes ersetzt. An die 200 000 Bürger wurden von den sogenannten "Troikas", bestehend aus den Parteivorsitzenden, den Chefs der Staatsricherheit und

Karel Kaplan:
Die politisches Prozesse is der
Tschechoslowakel 1948–1954
Oldenbourg Verlag, München.
228 S., 68 Mark.

den Vorsitzenden des Nationalausschusses, die in jeder Stadt und in jedem Bezirk die Gerichte ablösten, anf unbefristete Zeit zu Zwangsarbeit verbannt. Die Kirchen wurden liquidiert, die tschechische und slowakische Intelligenz, soweit sie nicht in der KP ihre Retting suchte, wurde aus dem öffentlichen Leben ausgeschaltet, eingesperrt oder ins Exil getrieben.

Ein düsteres, blutiges Kapitel ist die Liquidierung jener politischen Parteien, mit denen die KP in den Jahren 1945-48, in einer einheitlichen Volksfront vereint, "für Freiheit, gegen den Faschismus, für den Frieden und Gerechtigkeit" kämnfen wollte. In zahlreichen, nach sowietischem Muster und unter der Regie von Beratem aus der UdSSR organisierten Prozessen standen zuerst Sozialdemokreten vor den klassenkämpferischen Gerichten. Danach kamen tachechische Patrioten, Würdenträger der katholischen Kirche, Funktionäre von Jugendorganisationen, Künstler, Wissenschaftler, Schriftsteller und Antifaschisten, die in Spa-nien gekämpft hatten, an die Reihe.

Todesurteile waren nicht selten, lebenslängliche Strafen ganz normal; wer nur zehn Jahre bekam, war "fast unschuldig".

Die ideologische Phantasmagorie, das rücksichtslose Streben nach total abgesicherter Macht, hatte in der Tschechoslowakei auch für zahlreiche Genossen bose Folgen: auf dem Gipfel der Macht, als es der KP Ende der 50er Jahre tatsächlich mit Gewalt gelungen war, die gesamte Gesellschaft unter ihre Kontrolle zu bringen, begann das ZK der KPTsch unter sowjetischer Führung neue Feinde in ihren eigenen Reihen zu suchen. Mit faszinierender Sachlichkeit schildert Karel Kaplan die unerbittliche, "verrückte" Logik und Regie der politischen Prozesse gegen



führende KP-Funktionäre. Rudolf Slansky, der Generalsekretär der KP, der selbst Amfang 1950 Stalins Sicherheitsberater" ins Land geholt und dem die zahlreichen Todesurteile gegen politische Gegner nicht gereicht hatten, wurde von den sowjetischen Beratern als "Zionist" und "CIA-Agent" entiarvt; mit neun anderen "Verrätern", seinen einstigen Mitkampfern für eine "humane" Welt_wurde er 1952 hingerichtet.

Insgesamt wurden in den Jahren 1948–1954 in politischen Prozessen 232 Todesurteile verhängt und 178 davon vollstreckt; 100 000 Bürger der sogenannten freien und sozialistischen Tschechoslowskei erhielten langiährige Haftstrafen. Kaplans Buch zeichnet ebenfalls die bis heute noch praktizierte Strategie und Taktik kommunistischer Parteien auf Die Kräfte einer freien Gesellschaft, vor allem Sozialdemokraten, Gewerkschafter und intellektuelle, betrachtet die KP nur bis zur Machtergreisie als "nützliche Idioten".....

Der Verfasser rechnet endgültig. mit den vielen nachträglich beroisierten Selbstdarstellungen von einstigen KP-Mitgliedern ab, die ihr menschliches Versagen in der Stalinzeit jetzt gern in die Nähe von tragischen Irrtümern der altgrischischen Götter rükken wollen.

Partnerschaft in der Bewährung

Mit seinem Buch "Die offene tragsrecht der Kirchen". Die Aussa-gen über das Arbeitskampfrecht Interfrom, Zürich. 162 S., 14 Mark) hat der Konstanzer Arbeitsrechtler Bernd Rithers "Regeln für soziale Beweglichkeit" - so der Untertitel aufgestellt, die nicht nur zufällig durch die Wortwahl einen Kontrapunkt zu der von der IG Metall erfundenen, den Grundkonsens der Tarifparteien in Frage stellenden "neuen Beweglichkeit" setzt. Der Autor hat in dem Taschenbuch eine Reihe von Beiträgen zusammengefaßt, die seit 1980 jeweils aus aktuellem Anlaß geschrieben worden sind.

Die Kapitelüberschriften deuten die Thematik an: "Sozialpartnerschaft in der Bewährung", "Ar-beitskampfrecht im Wandel der Kampfstrategien", "Mitbestim-

gen über das Arbeitskampfrecht sind inzwischen zwar durch die Neufassung des Neutralitäts-Paragraphen 116 durch die Bundesregierung in Teilen überholt; dennoch ist der Aufsatz hierzu lesenswert, da er die gesamte Problematik der Pari-tät beider Tarifvertragsparteien in einer auch für Nicht-Experten verständlichen Sprache darstellt. Hinzu kommt die Betrachtung von Rüthers über die Aussperrung - ein Thema, das die Gewerkschaften in den nächsten Monaten sicherlich

Angesichts der Entwicklung im DGB, der sich nur noch als Wahlhelfer für die SPD aufführt, ist dieser Satz in dem Buch von brennender Aktualität: "Ein wesentlicher

noch einmal in die Diskussion brin-

gen werden.

stimmung gegründeten Sozialord-nung ist das Vorhandenseln einer starken faktischen Einheitsgewerk-

Im Kapitel über die Gedanken zur Mißbrauchsaufzicht" für die Tarifvertragsparteien greift der Autor der gegenwärtigen Diakussion vor, gibt aber dem an der Auseinandersetzung zwischen den Sozialpartnern interessierten Leser Verständnishilfen für dieses schwierige Feld, in dem allzu häufig in der allgemeinpolitischen Diskussion die schlichten Rufe nach eine werkschaftsgesetz oder einem allumfassenden Arbeitskampfrecht die fundierte Sachdiskussion überdecken. Insgesamt ein lesenswertes Buch in einer Zeit, in der sich die Beziehungen der Sozialpartner von Grund auf zu ändern scheinen.

GÜNTHER BADING

mung als gesellschaftspolitische Umstand für den Bestand und das Aufgabe" und "Das Arbeitsver-Funktionieren dieser auf Mitbetennis magazin im April Der richtige Aufschlag für die neue Saison: Racket-Report '86 **Großes Interview** Boris Becker Man muß einfach ganz wild sein! Besser spielen Peter Scholl programmiert Sie trichtig auf den Volley ... und: Wie Sie nach einem trainingsarmen Winter wieder putzmunter Alle werden. Rackets

Auf Ihre

Ein dynamisches und marketingorientiertes norddeutsches Distributions-Unternehmen vertreibt internationale Spirituosen- und Weinmarken. Die expansive Weiterentwicklung bringt neue Aufgaben in der Betreuung von Fachhandel und Gastronomie mit sich. Wenn Sie mehrjährige Wein-Verkaufserfahrungen haben und ein engagierter Verkäufer sind, bietet sich Ihnen hier eine gut dotierte und selbständige Tätigkeit als "Gebietsleiter Fachhandel"/"Weinberater".

Dies ist eines von vielen interessanten Stellenangeboten am Samstag, 29. Mārz, im großen Stellenanzeigenteil der WELT. Nutzen Sie alle Ihre Berufs-Chancen. Kaufen Sie sich die WELT. Nächsten Samstag. Jeden Samstag.





Tell 2: DM 89,- incl. Porto (im Ausland DM 92,-)

KUNSTPREIS-JAHRBUCH

Tell 1: Gemäide, Ikopen, Buchmalerei, Graphik, Tell 2: Europäische Antiquitäten und Sammlungs-Photographie, Plastik, Medaillen, über 900 Seiten, über 1200 Abbüldungen gegenstände (Möbel, Keramik, Silber, Glas, Wafsen, Nautica, Puppen u. a.), Antiken, Kunst Ostassens und des Orients, Kunst Schwarzafrikas und Ozeaniens, Kunst der Eskimos und Indianer 790 Seiten, mit 1800 Abbildungen

Das KUNSTPREIS-JAHRBUCH bietet Ihnen in zwei Teilen mit über 14000 Beschreibungen verstei-Des KUNSTPREIS-JAHKBOURT beitet number den Überblick über die vergangene Versteige-gerter Kunstwerke und Antiquitäten einen umfassenden Überblick über die vergangene Versteige-rungssaison vom 1. Juli 1984 bis zum 30. Juni 1985. Die Bearbeitung der nahezu 2000 Kataloge liegt in den Händen von Fachleuten, die gleichermaßen mit Wissenschaft und Praxis des Handels vertraut sind.

shurger Straße 84, 8000 München 19, Telefon 089/18 1091

get Folks rest w Terlomerand St na Merice in E A STATE OF THE STA TENED AND LONG Samuela Tal EN TITE LES TORS THE THE TARREST THE PARTY ge Der Ansprütte Enichen wir enterten dall sich median and Pr E SPECIAL E

- Pengar Deciri.

Thirties Birth

in Bergon

allei (

pages for Kins · _{Markett}er Gefah and is and i ran Allian teschich amengonist und ME SOLET CHARGE and the Kial ter th alled to spitcen. iss sen intinet wi am Raion Stegel. Im Res Blum, Ra sikmunger and N i kan in itsem ul g manten Metter . 😎 Sie gehoden zu 達盛台 sames wie de Somenioruppe site deutschen Sch

adinand, der

in frie ijis macht eigentli. Imag die sich de Sischer Kulturun amen hat uper Gele ande hat die sich t da haber, was mar with Denni' Was

ing Spitua (? in se saga: Mach n * Kut-Korber-Staftu: 幸 de Walter-Scheelsimme nahmen da a school, was not to - Fr., ZDF. 1

Fernsenzeite Poesie, Nach an Charme unc dichtenerzählen. ofmutter Federn des vordunkerien. le Geschichte, die s mapp mehr als in an Ein junger inder als die an end schnupperte de ibm direkt in d h and seine Mit Sperkampf bestim amitionen übten at

So wahr das Let with das Wasser wa indem viel zu indem indem zu indem viel zu zu indem

stachichte, so the Zenlern aus W.
Wie das Leben.
Graffit war das I
Biglischool Roma
Reichen-Sohn But
Kathanstroit Amanustochter

dy, Melissa Gilbe

debr die Geschiei

g im Träumen du dunata der

re Ernte

der CSSR 1948 bis ly Cocestrate water nicht stern ich zu ber nicht zein Jahre betannte.

Die ideologische Production in der ideologische Production in



Consider RP-Funktionin ! Ser Generalebring 7 THE PROPERTY DE 1809, and the late - Carlo Politiche Gegnet E The water Berrier di Inc + The state of the s Territoria Second And the second - ... - ... 125 -: 1952 hm The second water to be ! and the statement of th Today Talay eding w 1000 CONTENTED THE WAY Tana Tanana and Salamba CONTRACTOR STREET -- and the bear - Halik einer freis 🗺 Company to the second s u narvnará laulembir.

or to 12 to the

The state of the s

The second secon

Company of the second

The Company of the State

RUNSTPREIS-JAHRBU A MARKET I the second second second second



AHRBUCH

. 73 - Donnerstag, 77. Mag.

Schlagereintopf oder First-Class-Menue? Die Endausscheidungsrunde für den "Grand Prix Eurovision 1986-

Vielleicht hilft's, wenn der Wecker klingelt

A lle Jahre wieder das gleiche Bild: die Interpreten werden immer jünger und immer unbekannter, die Väter ihrer Erfolge oder Mißerfolge sind immer dieselben und werden immer betagter. Mit anderen Worten: die deutsche Endrunde zum "Grand Prix Eurovision de la Chanson* steht **≯**uf dem Programm. Zwölf Lieder wurden aus 836 Kom-

positionen innerhalb von fünf Tagen von einer Jury aus Komponisten, Textern, Verlegern und Schaliplaitenverkäufern herausgefühert. Heute abend wird das Dutzend im Deutschen Theater in München dem Endvotum der Zuschauer präsentiert. Dann steht fest, welcher Schlager die deutschen Farben am 3. Mai im norwegischen Bergen beim Internationalen Grand Prix vertreten wird.

Wie kann man aus 836 Schlagern die potentiellen Hits herzusfiltern? Hanns Helmut Boeck, seit 1982 für a die deutsche Endausscheidungsrunde vom Bayerischen Rundfunk für

Ein Lied für Bergen - Do., ARD. 21.03 Uhr

den Grand Prix verantwortlich, sieht keine Überforderung seiner Fachjuroren: "Die Menge der Einsendungen ist seit Jahren konstant. Die Abhörzeit von einer Arbeitswoche ist zwar kein Houigschlecken, aber keines der Bury-Mitglieder hat mir gegenüber gesagt, es ware überfordert, weil die Aufnahmefähigkeit nicht mehr gegeben sei. Den Ansprüchen der Einreichenden versuchen wir dadurch gerecht zu werden, daß sich die Juroren aus Fachleuten und Praktikern zusammensetzen, wo theoretischem Wissen Gespür und Erfahrung im Umgang mit den Konsumenten ge-

Über das rechte Gefühl für das, was momentan "in" ist und was die Menschen im Alltag beschäftigt, muß der Schlagerkomponist und Texter schon verfügen, sonst braucht er sich gar nicht erst ans Klavier zu setzen bzw. den Bleistift zu spitzen. Deshalb findet man auch immer wieder die Namen von Ralph Siegel, Günther-Eric Köhner, Hans Blum, Rainer Pietsch, Bernd Meinunger und Michael Kunze, die sich in ihrem "Haifischbranche" genannten Metier sehr gut auskennen. Sie gehören zu den rund 30 Profis, die es immer wieder schaffen, in der Spitzengruppe dabeizusein und den deutschen Schlagereintopf



Sabrina Lallinger (L) and Wencke Myhre moderierez die Endausscheidung für den "Grand Prix Eurovisian 1986"

Zugegeben: Das ist kein leichtes Geschäft. Aber wenn man als Profi von einer Grand-Prix-Saison zur nächsten lebt und arbeitet, wäre es ja auch ein Trauerspiel, wenn man letztlich nicht wieder mit vorne dabeistünde. So hat Ralph Siegel mit selnem bewährten Textteam auch in diesem Jahr wieder zwölf Lieder für den Wettbewerb eingereicht und durch kleine musikalische Kniffe vier Titel bis in die Endrunde gebracht: "Mein eingereichter Titel "Telefon" fängt mit einem klingelnden Telefon an. Denn eine Jury, die bis zu dieser Nummer 400 Lieder gehört hat, zeigt Abnützungserscheinungen und kann überhaupt nicht mehr differenzie-

Ist es nicht traurig, daß man als Komponist den "Abnützungseffekt" einer Jury schon im voraus bei der Komposition berücksichtigen muß? Ware es nicht überhaupt für alle Betelligten klüger, den Grand Prix in "Master"-Festival und ein "Newcomer"-Festival aufzuteilen, damit auch gute Nachwuchs-Einzelprodukte endlich die Chance erhielten. aufmerksam gehört zu werden?

Doch zu solch einer Lösung können sich die Veranstalter nicht durchringen. Boeck sicht die Gefahr, daß eine Aufspaltung in ein A- und B-Turnier sofort als Diskriminierung empfunden werden könnte und ein Wettbewerb mit diesem Fernsehaufwand international zweimal kaum zu bewerkstelligen sei. "Wer gesteht sich als Komponist und Texter schon gerne ein, daß er nur zur Jugendmannschaft zählt und von den Ehren einer Oberliga noch weit entfernt ist? Trotz der guten Absicht würden wir wenig Dank ernten."

Ralph Siegel könnte sich hingegen eine Grand-Prix-Teilung denken: Das Problem ist, daß der Grand Prix ein Nachwuchswettbewerb im Sinne eines Schlagerfestivals ist. Hier handelt es sich doch um die Vorentscheidung zur Messung auf europäischem Gebiet. Ich kann doch auch als Tennis-Nachwuchsspieler aus Vilshofen nicht beim Masters-Turnier in New York teilnehmen, nur weil ich auch

schon mal ein As geschlagen habe! Vielmehr sollte man die 30 Leute, die seit Jahren dabei sind, auffordern, je zwei Lieder zu schreiben. Dann hätte man 60 Einreichungen, und eine Jury könnte daraus ohne Streß eine Auswahl zur Endausscheidung treffen."

Nur: Alle Verbesserungen der nationalen Ausscheidungsform werden nichts an der Tatsache ändern, daß sich in der internationalen Endrunde wieder einige Juroren die Punkte gegenseitig zuschieben, auch wenn die Dachorganisation, die European Broadcasting Union (EBU), dies strikt den Landesjurys untersagt hat. Die Schummeleien um die Punkte wird es auch in Bergen wieder geben. Sie lassen sich nur nicht nuchweisen. Und so wird aus der schönsten Nebensache der Welt - Politik!

Vielleicht wird Siegels Telefon-Schlager dazu beitragen, einen roten Telefonanschluß bei der EBU zu installieren. Die Protestnoten könnten dann beim Ertönen des Siegerliedes gleich ausgetauscht werden.

BOLF PETERS

"Ferdinand, der Stier", erzählt von Peter Ustinov | Laien spielen die Passionsgeschichte in den USA

VV tung, die sich der Förderung THE REPORT OF THE PROPERTY OF schrieben hat, über Geld verfügt und Freunde hat, die sich noch das bewahrt haben, was man gemeinhin Kreativität nennt? Was macht eine solche Stiftung?

Nun, sie sagt: Mach mai. Das sagte die Kurt-Körber-Stiftung und das sagte die Walter-Scheel-Stiftung, beider Freunde nahmen das auf und fanden schnell, was not tut in unseren

Ferdinand - Fr., ZDF, 17.40 Utr

finsteren Fernsehzeiten, nämlich Spaß, Poesie, Nachdenklichkeit, Freude am Charme und Sinn für das Geschichtenerzählen, wie einst, als die Großmütter Federn schlissen und sich was vorflunkerten.

Die Geschichte, die sie fanden, ist jünger, knapp mehr als 50 Jahre alt. aber sie erzählt sich so, als ginge sie nur uns an: Ein junger Stier, so fabulierte damals Munro Leaf die Story, war anders als die anderen jungen Bullen, er mied den Streit, lag im Grase und schnupperte nach den Blumen, die ihm direkt in die Nase dufteten. Er und seine Mitbullen waren zum Stierkampf bestimmt, und seine Kommilitonen übten auch eifrig um

ins Gefecht und vor die Spieße d Matedore zu kommen

Ferdinand indes war ein Softi. Er verstand einfach nicht, wie man sich zu einem Kampf drängen konnte, und selbst als er aus einem dummer haften Mißverständnis heraus zum Kampfstier gemacht wurde, ließ er die Stierkämpfer in der Arena ohne Beachtung. Ihm waren die vielen Blumen wichtiger, die am Busen der vielen, vielen schönen Madrilenas steckten. Er roch ihren Duft, wo er eigentlich zum Kampfe hätte antreten müs-

Das hat nun der Herr Leaf aufgeschrieben und der Robert Lawson gezeichnet. Das ZDF ließ Rolf Liebermann dazu eine wilde Musik komponieren und holte die Macher von Trebitsch heran, die hinwiederum dem unglaublichen Peter Ustinov fast alle wichtigen Rollen des Dramas anvertrauten: Er war der Erzähler und der Stier, war aber auch die liebe Mutter des Jungbullen, vor allem aber war er Peter Ustinov, wer ihn kennt, weiß, was das bedeutet: Übermut und Besinnung, Komödie und still gerunzelte Stirn, kurz, das schöne, fröhliche sanfte, charmante Drama Ustinov fand statt. 26 Minuten lang.

VALENTIN POLCUCH

Ein friedliches Rindvieh Der Auersmacher Jesus XX/as macht eigentlich eine Stif- aufzufallen und so bald wie möglich | XX stürlich war Christoph Kolum- mit der Kamera beobachtet. Der

I V bus kein Saarländer. Und wenn er doch einer gewesen wäre? Dann käme er ganz bestimmt aus Auersmacher. In dem kleinem Dorf an der französischen Grenze können nie von ihrer Entdeckungsreise in Amerika sogar viel anschaulicher berichten als dieser Kolumbus. Heute abend im Pernsehen.

Auersmacher hat zweieinhalbtausend Einwohner, und die sind, wie überhaupt alle Leute im Saarland.

Jesus geht nuch Amerika – Fr., ARD, 22.05 Uhr

von einer behäbigen Freundlichkeit. Sie ärgern sich höchst ungern, distanzieren sich von Hektik, jeder redet mit jedem. Manchmal sagen sie auch Verse auf, in Dialekt natürlich: Mir sinn hier geboor, dorum hann mir de Mist a nie verlor aach, seenn die anne driwer lache, die kenn es ganz bestimmt nit besser mache".

Und wenn schon? Die Amateurtheater-Gruppe aus dem kleinen Ort. die in die Vereinigten Staaten eingeladen wurde, um dort die Leidensgeschichte Christi in den noch heißen Septembertagen zu spielen, wollte ja Land und Leute kennenlernen. Joschim Meßner hat die Laienspielschar

31fährige Absolvent der Münchener Filmhochschule kommt seibst aus Auersmacher, und sein Vater ist Regisseur der Theatergruppe. "Daher konnte ich den Menschen, die ich rum Teil schon seit meiner Kindheit kenne, mit der Kamera richtig auf die Pelle rücken".

Zum Beispiel dem Jesus, Das ist der Auersmacher Manfred Broßius, im Hauptberuf Lokomotivführer. Wie aufregend das für ihn als Repräsentant der deutschen Provinz war, ein mal Washington, Miami Beach oder besonders New York kennenzulernen, will dieser Film dokumentieren. Ein Saarländer mit seinen Freunden in der großen weiten Welt. Einer, der sich darunter "Dallas" oder "Denver"

vorgestellt hat. Was weiß der Lokomotivflihrer wohl von dem Mann, den er in seiner Rolle verkörpert? Vielleicht hat Herr Broßius durch seine Reise selbst im Frühlerbst etwas der christlichen Botschaft des Karfreitags gespürt, die eine eigentümliche Aussage gibt über die Grundbedingungen des menschlichen Lebens: Freiheit ohne Verzicht ist nicht möglich, doch umgekehrt kann Verzicht erst einen Sinn bekommen, wenn er in Freiheit gelebt wird. ANDREAS ENGEL

KRITIK

So wahr wie das Leben

Nicht das Wasser war den Königs-kindern viel zu tief, sondern Standesstolz, Vorurteile und pädagogische Alleinvertretungsansprüche ihrer Eltern: Einen Film so schön wie

Keine Dünnbrett-Story à la "American Graffiti" war das hier, zwar auch eine Highschool-Romanze zwischen dem Reichen-Sohn Bud Stamper und der Kaufmanneten rung von Träumen durch die Sozial-prestige-Traumata der prestige-Traumata der jeweiligen El-ternhäuser, hie von oben, da von un-ten.
Buds Pen

einfach und authentisch: Ned Beatty)
will den widerwilligen Sproß nach

"Besseres" an die Hand und in die Federn wünscht.

Faß voller Spannungen, in dem dann Buds ewig schikanierte Schwester Ginny ihr Leben läßt – wie auch Vater Stamper, den der Börsenkrach ruiniert. Exakt am Schwarzen Wall-Street-Freitag sucht ihn die nicht gerade überraschende Erkenntnis beim, daß Geld kein Garant für privates Herzensglück ist.

So zerschellt er mitten auf der Wall Strett, und so zerschellen alle Träume vollends: Deanie regeneriert Leib und Seele in einer Nervenheilanstalt weit weg in Wichita, wo sie einen späteren Arzi unter den Mitpatienten kennenlernt, und daheim in Kansas wird sie, am Ende des Films, noch einmal kurz einen Bud Stamper wiedersehen, mittlerweile Ehemann, Va-

Mit Kokosnüssen

er mag die Menschen, die ihm vertrauensvoll zuschauen und sich wohlfühlen in dem Zauberkreis des kleinen oder großen Magiers auf der Büh-

das Lachen, das er für den Erfolg

Gewiß, das Urbild unserer Unterhaltung ist immer noch unser Urahn, der seinem Nachbarn von der ande ren Palme eine Kokosnuß auf den Kopf warf, und alle, alle lachten. Herr von der Lippe greift auf diese prähite Dramaturzie.

werden, er schüttet einen "Vorgesetz die "Untergebenen" dürfen ihren Sozialneid als Schadenfreude austoben. Lassen sie mal nach, so mahnt denn auch gleich ein blinkendes rotes Schild den Applaus an, es blinkt und

unseres Pernsehens 20.



Donnerstag

7.65 70F-halo

A. Tall: Vor Gericht

Film von Christa Auch-Schwelk
14.56 Crees (1)
Sechstellige Fernsehserie von Luigi Comencini nach dem 1886 erstmals erschlenen Buch von Edmondo De Amicis (1846 bis 1908)
Enrico Bortini, junger Leutnant aus
Turin, zieht in den Krieg. Während
er sich von den Ettern auf dem
Bahnsteig verabschiedet, entdeckt er Garrone, einen often
Klotzenkomeraden. Film von Christo Auch-Schi

17.50 Togosachae Dazw. Regionalp

21.80 Der 7. Sien
21.80 Der 7. Sien
21.80 Der 7. Sien
Deutsche Endousscheidung für
den Grand Prix Eurovision 1986
Durch die Sendung führen
Wende Mytire und Schring Lalinger Es spielt das Orchester Max Greger 12.30 Togesth Mephis

Meparan Spielfilm (1980) von Istvan Staba und Peter Dobai nach dem Roman von Klaus Mann Mit Klaus Mana Brandauer, Krystyna Jonda, Molicko Bonsogi Regle: Istvan Szabo 1.20 Togesschar 1.25 Mochtgedankes

Splite Ensichten mit Hans Joochim Kulenkampfi

ARD/ZDF-VORMITTAGSPROGRAMM 18.50 Ein fliebendes Pfer 12.10 Kenazeichen D 12.56 Pressechas

> 16.04 Dates-Se 6. Folge: Wer kann die Zügel hal-Anschl. heute-Schlogzeiter 14.35 Der Stelle den Manne Polis Durchgefolien 17.88 heute / Aus den Läudere 17.15 Tele-läustrierte

17.46 Der recetote Po Anschi. heute-Schlogzeilen 18.26 Wanderjahre Zehnteilige Fernschserie 1. Teil: Der Fremdgeschrieb

19.30 beres 19.30 Günter Pfitzmann; Lach mai wieder Ein Wiedersehen mit bekannten Künstlern 20.00 Heldi Kabel in Hamburger Geschichten Drei Episoden zur Unterhaltung Heidi Kabel ist zu sehen als An-

quititienhändlerin, als Rentnerin in der Rolle einer Kaufhaus-Detekti-vin und als Reinemachefrau, die einen Dieb überlistet. 21.86 Kestakte Magazin für Lebensfragen Blaib da Über das menschliche Sterbei

Menschenwürdiges Sterben nicht erst seit den umstrittenen Aktivitäten von Professor Julius Hackethal beschäftigt. 21.45 haute-journal 22.05 Lebenerfakrungen Hiroshima, Nagasaki – Atombom-

Franz-ital. Spielfilm (1969) 1.30 beste

15.30 Lassie 16.00 Musichox

17.00 Drei Engel für Churile Oder: Regionalprogram 12.30 APF blick 18.45 Treibstoff, das aktuelle

19.45 the größter Sieg Austrolischer Spielfilm (1978) 25.36 APF blick 22.15 High Chapanal 22.15 High Chapanal 25.00 APF blick 25.16 Vier Im rates Kreis Französischer Spielfilm (1970)

3sat

17.00 ISAT-Studio extra 12.00 Mini-ZiB 12.10 Sport-Zeit 19.00 heute

19.20 SEAT-Studie 19.20 18 Studen bis zur Hiarichtun Der Prozeß Jesu rekonstruiert 20.35 Ruscischou 20,35 Roudechoo 21,15 Zelt in Ellio 1 21,36 Kulturjoernel 21,45 cineme interm Eine Hockselt Amerikanischer Spielfilm (1978) 25.45 Kenswort: Klao "Jenseits von Afrika"

23.50 35AT-Nochricht RTL-plus

19.22 Karichea 19.30 Kaight Rider 20.15 RTI-Spiel 20.20 Filmvorschou 20.30 Abrechaung in Vera Cruz Ital.-span. Spielfilm (1964) 21.55 RTI-Spiel 22.00 Bitch in die Welt 23.12 Norden Vine

Ш.

WEST 18.20 Die Sondoog mit der 16 17.26 Aktoolle Streete 28.00 Togesschop 28.15 Totis Schiltzeniest 25.45 Nachtichter HESSEN

18.30 Hishe über Noll Der Amsterdamer Pegel wird vet-(Originaliassung mit deuts 21.35 Komm' felt der Linkoul sisher Kurzspielfilm (1934) 21.45 Der Kartoffelkrieg Bientje gegen Grota und Sieglin-

73.15 Porneeshi & Co. 25.15 Subway Bobby Hutchenion Sextett 8.15 Letzte Nochrichten rer Zeit 22.30 Halluzingtionen? (1)

18.36 Stachoe zu Fillen der Brö 19.16 Wildels der Wisselle 20.80 Tegessches 20.25 Petroleus-Mezen Regie: Christian-Jaque (1971)

19.06 Grand Carlé (4)
19.38 All moise Sohnsucht
Amerikanischer Spielfilm (1955)
28.56 Kuhurkalender
21.50 Deel oktuell

21,45 Oh, du Edelstein im Lotus Die Rolle des Buddhismus in unse-Konadische Fernse 23.20 Vor vierzig Jahren

SÜDWEST 19,26 Sondmänschen
19,20 Meene in it-Moli
Von Johann Sebastian Bach
Mitwirkende: Arleen Auger (Sepran), Anne Sofie von Otter (Ah)
Aldo Baldin (Tenor), Wolfgang

Gächinger Kantorel Stuttgart Bach-Collegium Stuttgart Bach-Collegium Stuttgart Leizung: Helmuth Rilling 21.55 Shook (5) Dokumentariila

(1985) von Claude Lanzmann

BAYERN 18.45 Breds 19.00 Din Micerobias Französischer Spielfilm (1958) 1. Teli

Regie: Jean-Paul Le Chanois 20.25 Der Helm 20.45 ... Konntet ihr nicht eine Stuede mi 21.30 Bundschor

21.45 München 1900-1950 Schicksol einer deutschen Groß

22.45 Z.E.N. 22.30 Die Mese



MOSD



9.46 Togeschus
9.50 Ontern im Ersten
16.60 Evangelischer Gottsstdieset zum
Karkreitung aus der St. Lerenz-Kirche in Nitraherg
11.60 Das 1. Evangelism Matthäus
Instantischer Staleitim (1964) 18.00 Programmvorschau 18.30 Napoleon Französischer Spielfilm (1927) Mit Vladimir Roudenko, Albert Mir Vidamir Robaniko, Albert Dieudonné u. a. Regie: Abel Gance 14.15 Ortern la den Felssekirchen 14.45 Ottor and die große Stock Spielfilm für Kinder von Sergej Is-Italienischer Spielfilm (1964) Mit Marcello Morante u. a.

Mit Morcello Moronte u. d.
Buch, Regie: Pler Poolo Posolini
18,18 Jeseph Haydis
Die sleben letzten Worte Unseres
Erlösers om Kreuz
14,38 Der Mauhwert kommt in die Stadt
Zeichentrickfilm von Zdenek Miller
18,88 En Leben für die Medizie
Chinesischer Spielfilm (1930)
14,46 Die Spanische Behnchale
Gult zur den Wiener Stadthalie.

18.46 Die Spailsche Betschafe
Galc aus der Wiener Stadthalle
18.18 Ceore (2)
Im Kriegsjahr 1915 trifft Enrico Bottini auf dem Weg zur Front seine
belden ehemoligen Klassenkameroden Coretti und Muratorino wie-

der. 19.66 Blidepaziergeng Seitenkandle in Venedig 19.16 Der Trisseph des Todes Von Pieter Bruegel d. A. 20.30 Tugestchou 20.15 Media Staat Mana staar Trauerspiel van Friedrich Schiller Mit Daniela Ziegler, Anja Kruss, Dietrich Mattausch u.a. Fernsehbearbeitung, Regie: Heinz

22.05 Jeeus geht nach Amerika Eine Reportage von Joachim Mesner
Eine Amateurtheatergruppe in eirean kleinen Dorf im Saarland erhält eine Enladung aus Amerika.
Are Passionsgeschichte soll sie
flest weißbere dort vorführen.

25.35 Tageschots
25.16 Uebe abse Greezee
Französischer Spielfilm (1981)
Mit Mariène Jobert, Jean-Mic
Folon, Zorica Lozic u. a.
Regie: Yannick Bellan
8.53 Tagesschote

14.18 Het als ver Mister Hallam Amerikanischer Spielfilm (1980) 17.40 Ferdinastd Peter Ustinov erzählt die Ge-zchichte von Ferdinand, dem Stier 18.10 Zer Passion Annegret Baldus - mit 21 ins Altershelm
19.06 beste

(9.15 Gib

19.15 Gib was deipen Frieden freitog 19.38 ogsfondsjourset

8 cestandejoured
Chile - Protest der Witwen / Südcfrika - Homeland für Weiße /
Südsee - Die Verseuchten von
Rongelap / Portugal - Heimkehr in
die Fremde
Moderation: Rudolf Radke
6 Erdseges
Fernsehfilm nach Peter Rosegger
Mit Dietrich Siegel Alexander

Fernsehfilm noch Peter Rosegger
Mit Dietrich Siegl, Alexander
Wagner, Barbara Petrisch v. a.
Regle: Katin Brandauer
21.56 keete
21.55 Aspekte
Kuttureiler Kahlschlag für London? / "Organische Architektur"
aus Ungarn / Neuer Trend in der
Elkultur? / Verleger Klaus Piper
wird 75

wird 75
Moderation: Hannes Keil
22.35 Joseph Hayda
Die sieben letzte Worte unseres
Erösers om Krauz
25.50 Stilmsische Höhen

Amerikanischer Spieltilin (1939) Mit Merie Oberon, Laurence Off-vier, David Niven u. a. Regie: William Wyler

15.00 Sindbad 15.30 Siekstel 16.00 Spanische Reitschule 17.00 Der kleine Prinz scher Spielfilm (1974) 18.30 APF blick

Italienischer Spielfilm (1975) Regie: Roberto Rosselfni Anschl. APF Wetterblick 21.85 Johann Sebastian Back: Brandenburgisches Konzert Nr. 5 n D-Dur 21.38 APF blick 22.18 Gebelmbund Schwurze Legion Amerikanischer Spielfilm (1937)

25.35 APF blick 25.45 Der öffentliche Felnd Amerikanischer Spielfilm (1951) 3SAT

18.90 Mini-ZRB 18.10 Mutter Teresa – oder die Freibelt ONE THE SAME 19.80 houte 19.55 Storbes lamon – Johns Jarons Der Tod der onderen / Der eigene Tod – Ingo Hermann im Gespräch mit Elisabeth Kübler-Ross 20.15 Althelitische Passion 21.15 Tagebuch 22.00 Der Zwiebelturm 25.55 (villwiebelturm

23.55 Kulturjournal 23.65 ISAT Nachrichton RTL-plus

17.05 Reserviert für Sento Berger 17.18 Neues aus Hollywood 19.20 Filmvorschau 19.30 Sie nannten ihn Christus 20.50 RTL-Spiel 26.55 Das frilight Franz. Spielfilm (1963/64)
22.40 Sender wit drei Buckstabe
13.03 Wetter / Newscap / Berties

Ш.

WEST 16.30 Holle Spencer 19.00 Aktuelle Stunde 20.00 Topesschop 20.15 Der Teefel ist leel Christiicher Gloube und die Wiederkehr des Satons Signatifich will ich weg 21.45 So

22.15 Ha jeglicher wird seinen Lein suplanges (Z) Sechstellige Serie von Claude Le-25.10 Das Dorf an der Grenze Fernsehflim von Thomas Pluch Mit Peter Straub u. a.

1.86 Letzte Nachrichten MORD 18.00 Hallo Sponcer 18.50 Startacion 17.15 Indian — Land abon Hotten 20,00 Tagaeschau

28.45 Augenblicke Kreuzwege 21.80 Lindenstruk Lissabon 21,50 Talk op plati 25,50 Nochrichten HESSEN 18.05 Karfreilaas-Konzert derecki 18,45 Bei der Arbeit beobachtet

André Heller

19.50 Vater, wir bittee Dick . . .

29.00 Des Lebens Herriichkeit
Izolienischer Spielfilm (1970) Mit Tony Musante v. a. 21.25 Drei aktuell 27.25 Drei getteelt 21.30 Hengste, Kutschen, Kavvilkaden Dillenburger Hengste 22.00 Die verbranden Dichter 23.15 Honoré Daumier

SUDWEST 18.00 Tritume, die keine blieben Albert Schweitzer 18.25 Messer Bildergeschichte 18.50 1 x 1 für Tierfreunde

18.35 Black Beauty (12)
19.00 Wer hat dich so geschlogen?
Passionsgottesdienst mit Musik
von Johann Sebastian Bach Solisten: Zeger Vandersteene (Evangelist), Thomas Thomaschke (Jesus), Hans Franzen (Pilatus) 20.00 Shoab (4) 22.20 Kvast der Foge Von Johann Sebastian Bach 25.15 Nachrichton BAYERN

19.00 Die Fahrt zum Leuchtturm Englischer Fernsehfilm von Hugh Stoddan Nach dem Roman von Virginia Woolf 20.55 Durch Land und Zeit 21.00 Live aus dem Kolosseum in Rom Papst Johannes Paul II, betet den

Kreuzgang 22.50 Rundschau

22.45 Bilder aus der deutschen Vergan

traurig hat Richard C. Sarafian da 1981 gedreht. Tränme zerrinnen wie Sand war der Titel dieser amerikanischen ZDF-Erstausstrahlung - eine Liebesgeschichte, so poetisch wie manche Zeilen aus Wordsworth, so

Yale schicken; der aber hat nichts mit Vaters Business im Sinn: Er möchte ein einfaches Leben auf der Familien-Ranch und, eben, die Tochter des Krämers. Insbesondere nun dessen aufstiegsfüsterne Ehefrau schielt auf die Pracht-Partie - vergeblich freilich, weil Vater Stamper dem heißgeliebten (und der eigenen Tochter dreist bevorzugten) Sohn eigentlich

So wird der Film zu einem prallen

ter, Rancher und - wie Deanie selbst -gebeugter Realist geworden . . . Eine vorzügliche und bewegende

Neuverfilmung eines Stoffes, den Elia Kazan 1961 schon einmal unter dem Titel "Splendor In The Grass" verfilmte - auch des großen Vorgangers Titel im übrigen eine Verbeugung vor Wordsworth. ALEXANDER SCHMITZ

fing es an W as darf ein Fernseh-Unterhalter? Er darf alles, vorausgesetzt, er liebt die Menschen, für die er seine Späße macht. Unterhaltung hat - von allen Bildschirmkünsten am meisten mit Menschlichkeit zu tun. Es kann einer schwatzen wie ein Wasserfall, was tut's, wenn er dabei spüren läßt.

Etwas anderes ist es, wenn einer

braucht, zynisch und in kalkulierter Menschenverachtung herauslockt, wie etwa Jürgen von der Lippe in der zweiten Folge von Dennerlippehen

storischen Anfänge zurück und präsentiert ihre technologisch verfeiner-Er ersetzt die Kokosauß durch die beliebte Torte, er läßt unbescholtene Mitspieler ihr Gesicht hinhalten, wenn Farbpistolen in Gang gesetzt ten" mit Styroporstückehen zu, und

Diese Schau ist ein erfolgreicher neuer Schritt auf die Verpobehing

VALENTIN POLCUCH

Anderung der sowjetischen Religionsgesetze?

In der Sowjetunion kündigt sich offenbar eine Revision der bisherigen Religionsgesetze an. Wie in dem "Journal des Moskauer Patriarchats" zu lesen ist, handelt es sich dabei um unerwartete Verbesserungen für die Kirche, die Priester und die Gläubigen. Es wird damit gerechnet, daß die Gesetze 1988 erlassen werden könn-

Die einschneidendste Änderung stellt wohl die Anerkennung der Religionsgemeinschaften als "juristische Personen" dar, denen dann neuerdings der Erwerb von Eigentum gestattet werden soll. Sowohl die Kirchengebäude als auch die Kultgegenstände sind bisher Eigentum des Staates. Einfacher soll auch in Zukunft die Errichtung einer Gemeinde werden. Bisher mußte diese von 20 Personen aus einem Ort beantragt werden. In der geplanten Neufassung wird von "20 Bürgern eines Gebiets" gesprochen. Auch für die Gläubigen enthalten die neuen Bestimmungen Verbesserungen. Für Kranke, Sterbende oder Invaliden in Krankenhäusern und Heimen sieht der neue Gesetzentwurf ebenfalls Erleichterungen vor. Bisher konnten diese Gläubigen nur dann von einem Priester besucht werden, wenn ein abgeschlossener Raum für die religiöse Zeremonie zur Verfügung stand.

Mitterrand markiert die Attacken gegen Grenzen der Regierung

Er will Verordnungen Chiracs nicht unterschreiben

Auf der ersten Ministerratssitzung am vergangenen Samstag hatte Staatspräsident François Mitterrand die Vorstellung der neuen französischen Regierung durch Premiermini-ster Jacques Chirac noch gelassen entgegengenommen. Gestern aber, als es um die Sache ging, zeigte er Zähne. Die zur Debatte gestellte _Entlassungsfreiheit" – eines der wichtigsten Wahlversprechen der Bürgerlichen Rechtsparteien - werde er nicht akzeptieren.

Mitterrand ist dagegen, daß die Regierung im Rahmen der neuen Sondervollmachten, die sie Anfang April dank ihrer Mehrheit in der Nationalversammlung und im Senat durchsetzen wird, eine gesetzgeberische Regierungsverordnung erläßt, die in seinen Augen "keinen Fortschritt" bedeutet. Solche Verordnungen würde er nicht unterschreiben, womit sie tatsächlich wirkungslos wären.

Damit stellt Mitterrand zur Diskussion, ob es tatsächlich ein sozialer Fortschritt wäre, wenn die Unternehmer für Entlassungen von mehr als zehn Personen aus "wirtschaftlichen Gründen" nicht mehr der behördlichen Genehmigung bedürfen. Dies schreibt ein Gesetz vom 3. Januar 1975 vor. Dieses Gesetz, das jetzt auf

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris dem Verordnungswege annulliert werden soll, war unter Giscard d'Estaing auf Antrag des damaligen wie heutigen Premierministers Chirac erlassen worden.

> Aber damals, so erklärten die Rechtsparteien, mußte die schwere soziale Krise, die sich am Konkursfall Lipp entzündet hatte, entschärft werden. Heute dagegen komme es darauf an, das Beschäftigungsproblem zu lösen, dafür müßten den Unternehmern mehr Freiheiten eingeräumt werden. Wer jederzeit entlassen darf, schreckt weniger vor Neueinstellungen zurück, lautet ihre Formel.

Präsident Mitterrand meint dage-

gen, daß man zunächst einmal über-

schüssiges Personal freisetzten soll. Vor allem aber wendet er sich dagegen, daß frühere soziale Errungenschaften in Frage gestellt werden. Aber dem kann er nur vorübergehend sein Votum entgegenstellen. Wenn die Regierung den Fall auf dem normalen Gesetzgebungswege löst, wie sie jetzt schon angedeutet hat, ist der Präsident machtlos. Es fragt sich, was dann die Gewerkschaften tun werden. Die große Kraftprobe zwischen Mitterrand und der Regierung wegen der "Entlassungsfreiheit" scheint erst noch bevor zu stehen.

Benda aus den Reihen der Union

dpa, Bonn Der Freiburger Rechtsprofessor und frühere Präsident des Bundesverfassungsgerichts, Ernst Benda (CDU), ist aus den Reihen der CDU/CSU wegen seines kritischen Gutachtens zur Änderung des Paragraphen 116 im Arbeitsförderungsgesetz heftig attackiert worden.

Der rechtspolitische Sprecher der Unionsfraktion, Fritz Wittmann (CSU), zweifelte die "Glaubwürdigkeit* Bendas an, der vor seiner Berufung nach Karlsruhe Bundesinnenminister und CDU-Abgeordneter in Bonn war. Wittmann warf Benda vor, er habe sich zum "Steigbügelhalter" einer Kampagne der SPD machen lassen. Er habe mit seinem Gutachten für die SPD-Landesregierung von Nordrhein-Westfalen jene Zurückhaltung aufgegeben, die er selbst bei seinem Ausscheiden als Verfassungsgerichtspräsident empfohlen habe.

In seiner Innenminister-Zeit sei von Benda ebenso wie von den SPD-Politikern Willy Brandt und Herbert Wehner eine "Null-Lösung" für mittelbar arbeitskampfgeschädigte und arbeitslos gewordene Arbeitnehmer befürwortet worden.

Bundesiustizminister Hans Engelhard (FDP) hatte bereits am Dienstag die verfassungsrechtlichen Bedenken Bendas gegen die Gesetzesänderung

Die Wiener MBFR-Verhandlungen erreichen einen neuen Tiefpunkt

Das Gorbatschow-Verhalten gibt Rätsel auf / Sowjetischer Truppenaustausch in Osteuropa

C. BROCKDORFF, Brüssel Die seit 13 Jahren andauernden Wiener MBFR-Verhandlungen über Truppenreduzierungen in Mitteleuropa haben einen neuen Tiefpunkt erreicht. Die 38. Runde der Gespräche endete mit Niedergeschlagenheit der NATO-Delegationen. Sie stellten fest, daß die Sowjetunion Erklärungen ihres Parteichefs Michail Gorbatschow zur Frage der Verifizierung getroffener Vereinbarungen Punkt für Punkt zurückgenommen hat. Wie in Brüssel von diplomatischer Seite berichtet wurde, waren die jüngsten offiziellen Vorschläge der Sowjetunion in Wien derart dramatisch, daß die Verhandlungsführer des Westens nach Sitzungsende ihre Dolmetscher bestürmten, den offiziell überreichten sowjetischen Text so rasch wie möglich zu übernetzen.

Große Erwartungen

Als er schließlich vorlag, habe in einem konkreten Fall der Botschafter eines großen NATO-Staates (nicht der Bundesrepublik Deutschland) zurückgefragt, ob die Übersetzer ge-trunken hätten. Folgendes war nach Darstellung Eingeweihter geschehen: In seinem von weltweiter Aufmerksamkeit begleiteten Abrüstungsange-bot vom 15. Januar hatte Gorbatschow in bezug auf die Wiener Verhandhungen erklärt: "Permanente Kontrollposten können eingerichtet werden, um militärische Kontingente beim Eintritt in die Reduzierungszone zu überwachen". (Übersetzung:

Gorbatschows Außerung war in den NATO-Staaten als die am weitesten gehende Erklärung angesehen worden, die ein Chef der Sowjetunion jemals zum Thema Verifizierung von Rüstungskontrollabkommen abgegeben hatte. Die Erwartungen des Westens waren hoch, als die Sowjetunion am 20. Februar auf den jüngsten NATO-Vorschlag zu Truppenreduzierungen vom 5. Dezember reagierte. Darin hatte die NATO die Einrichtung überwachter Durchlaufpunkte für Truppenbewegungen ("entry and exit points") vorgeschlagen. Die Sowjetunion stimmte in ihrer Wiener Antwort prinzipiell zu, erklärte jedoch im gleichen Atemzug, der jährlich zweimal stattfindende sowjetische Truppenaustausch in Osteuropa dürfe nicht überwacht werden. Nach NATO-Schätzungen werden in jedem Jahr rund 500 000 (fünfhunderttausend) sowjetische Soldaten in der "DDR", Polen und der Tschechoslowakei ausgetauscht. 250 000 sowjetische Soldaten kommen dabei auf

dem Luftweg in die "DDR". Die NATO-Delegationen trauten ihren Ohren nicht. Von Gorbatschows Vorschlag war weniger übrig geblieben als ein Lippenbekenntnis. Zugleich wies die Sowjetunion den NATG-Vorschlag für 30 Inspektionen vor Ort im Jahr zurück. "Inspektionen werden von der Sowjetunion begrüßt*, habe der sowjetische MBFR-Botschafter Michailow erklärt.

Single Control of the Control of the

Kindalika

the separate

E WAY IN

The state of the s

The state of the s

Jgrägterist Helupity

Vetords Deu:

Wigness für groß

Wilesponer Worts

Singuen Varteit

instances beganne

n Schiffbau inn macha

量 Selfer transaction

∰Derieben, Dieπ α

Manage stent mod

Impercandierand

istemen Schwache Reitermarkt - Zum

miemperte. Flaute

& Veltstanding germe

Betason oblasten.

beengunation Albert

demarken der T

Meriabat ist di⊕ Nac

🏲 geranger als das

Marschalabne tut et

Ungerrahent mestir

a welen Rendereiko

balche Diskussion

क्षां be: Deutso. letterer Hapaş Liloy

ichen Verunsicher

Metrager, wie die vo

ed offenbar unbe

Formerungen d

elschaften, deren

a Beech des Mant Segmung der Pers 5 Prozen: hunauslauf

Da sentrale Schriahrismärkt

in Überkapazıtaten

thing haten weser

on Schuffbaulä

in Emerseius grot es

Mider Well, anderers

emichen Mitteln i

deale wie im Ferry

eer Schiffe produc Wine Werfikapazität

Werften haben

in regionalen

m denen den ne

eine zusatzlic

men Überkapazitä

ach durch Subvent

odurch zur Kapaz

M Schmahrtsmärk

uswe: hatec' Sicherlich

and immer höh auch micht in d

ME HOTTON

"Engstirnigkeit"

Sie können nur auf freiwilliger Basis stattfinden. Wenn sie abgelehnt werden, darf der gute Wille des ablehnenden Staates nicht in Zweifel gezogen werden." Moskaus Reaktion in Wien hat in der NATO die Frage aufgeworfen, ob Gorbatschow in seinen Erklärungen die Haltung des Kremlspitze komplett wiedergebe.

Auf der Schlußsitzung der jetzt zu Ende gegangenen Verhandlungsrunde sagte der Vertreter Washingtons, Botschafter Robert Blackwill: "Anstatt westlicher Energie und westlichem Pragmatismus gleichzukommen, hat der Osten Engstirnigkeit und Gleichgültigkeit vorgezogen. Er erkundigt sich nicht nach Details unserer Position. Er gibt so gut wie kei-



Ganz schön schlau von NEC, dachte so mancher, als er die neuen Drucker sah. Denn ohne perfekten Drucker ist ein Computer nur die Hälfte wert. Wenn man sich jedoch einmal gründlich umsieht, was im Bereich Drucker auch vom Systemlieferanten so alles läuft, kann sich einem schon das Feil sträuben. Höchstpreise für antiquierte echnik sind nicht gerade eine Seltenheit. Anders die Drucker aus dem Hause NEC. Technologisch auf dem höchsten Niveau überzeugen diese ausgereiften. geräuschlosen Systeme durch ihren günstigen Preis, Schnelligkeit, Zuverlässigkeit und echte Korrespondenzqualität auf der ganzen Linie. Angefangen bei den für alle Computer bestens geeigneten Punktmatrixdruckern mit ihren 24-Nadel-Druckköpfen bis hin zum NEC Laserdrucker LC800, der de facto den neuesten Stand der Drucktechnik darstellt. Lassen Sie sich also nicht unter Druck setzen. Prüfen und testen Sie die Drucker von NEC, Zu Ihrem eigenen Vorteil.

NEC - Das paßt!





Klausenburger Straße 4 8000 München 80 West Germany Tel.: 089/932041 Telefax: 089/937776/8 Telex: 5218073 und 5218074 nec m

Pentagon-Studie bestätigt ein intaktes "rotes SDI"

Sowjetisches Raketenabwehrmonopol wird ausgebaut

RÜDIGER MONIAC, Bonn alle angreifenden Flugzeuge und Ra-Der amerikanische Bericht bestätigt bisherige Erkenntnisse, daß die UdSSR, die als einziger Staat der Welt über ein intaktes Raketenabwehrsystem im Weltraum verfügt, dieses Raketenabwehrmonopol qua-litativ und quantitativ ausbaut", sagte der Leiter des Bundeswehrplanungsstabes, Hans Rühle, gegenüber der WELT. Die am Dienstag veröffent-lichte Pentagon-Studie legt detailliert die sowjetischen Entwicklungen zur militärischen Nutzung des Weltraums dar. In dem Jahresbericht über die Rote Armee wird der Nachweis erbracht, daß seit mehr als 20 Jahren das strategische Denken der Sowjets von dem Willen beherrscht wird, das eigene Land für jede denkbare Art von Angriff unverwundbar zu ma-

So forderte bereits 1962 Marschall Sokolowski: "Wir müssen ein unüberwindbares Verteidigungssystem für das ganze Land schaffen. Während es im letzten Krieg genügte, 15 bis 20 Prozent der Angriffs-Luft- die UdSSR in Zukunft den Ausbau streitkräfte zu zerstören, ist es heute der Rüstung und ihrer Streitkräfte nötig, 100 Prozent Vernichtung für verlangsamen werde.

keten zu garantieren."

Bei der Darstellung der sowjetischen Forschungsprogramme für eine Art "rotes SDI" wird vom Pentagon unter anderem erläutert, die USA müßten jährlich rund eine Milliarde Dollar aufwenden, wenn sie entsprechend umfangreich wie die Sowjets die militärische Laseranwendung untersuchen wollten. Als einmalig in der Welt wird ein in der UdSSR entwikkelter Energieerzouger für Laserwaf-fen bezeichnet, der auf der Basis eines raketengetriebenen magnetischhydrodynamischen Generators mehr als 15 Megawatt elektrischer Energie

Des hisher umfangreichste Heft mit dem Titel "Sowjetische Militärmacht" enthält darüber hinaus erstmals nicht nur Zeichnungen, sonderauch Fotos der Trägerfahrzeuge für die Mittelstreckenzakete SS-20. US-Verteidigungsminister Weinberger schreibt in dem Jahresbericht, es sprechen keine Anzeichen dafür, daß

Post senkt Gebühren

330 Millionen Mark Entlastung für Fernmeldekunden

A.G. Bonn Ein von Bundespostminister Christian Schwarz-Schilling gestern verkündetes Gebührenpaket wird den Fernmeldekunden per Saldo eine Entlastung von 330 Millionen Mark pro Jahr bringen. Am 21, April wird der Verwaltungsrat der Deutschen Bundespost darüber beschließen.

Jährliche Entlastungen in Höhe von 180 Millionen Mark entfallen allein auf die Senkung der Gebühren im interkontinentalen Telefonver-kehr. So soll der Zeittakt für Telefongespräche in außereuropäische Länder (außer den Mittelmeer-Anliegern) am 1. Juli von jetzt 2,964 auf 3,762 Sekunden verlängert werden. Das entspricht einer Gebührensenkung um 27 Prozent. Danach würde ein Drei-Minuten-Gespräch nach den USA anstatt bisher 14 nur noch rund

Für den Telefonverkehr mit Portu-

gal und Spanien wird am 1. Juli der Zeittakt in der Normaltarifzeit von 10,66 auf 12,0 Sekunden verlängert. Damit gilt der Inlandsnormaltarif EG-weit und für alle an die Bundesrepublik angrenzenden Länder. Au-Berdem wird der Billigtarif mit einem Zeittakt von 18,0 Sekunden eingeflihrt

Im internationalen Telexverkehr ergibt sich durch Senkung der Minutengebühr und Anhebung der Grundgebühr von 65 auf 80 Mark eine Entlastung der Telexteilnehmer um 29 Millionen Mark. 80 Millionen Mark werden die Telefonkunden durch Senkung der Zuschläge von 2,50 auf 0,60 Mark beziehungsweise von drei auf 0,70 Mark für Tastwahlapparate sparen können. Zur Verbesserung der Kostendeckung im Telegrammdienst sollen die seit 1972 unveränderten Wortgebühren am 1. Juli von 60 auf 80 Pfennig angehoben werden.

Strauß contra Geißler

CSU äußert sich besorgt zu Erscheinungsbild der Koalition

lz. München Unter der Überschrift "Ich habe gewarnt* beklagt der CSU-Vorsitzende und bayerische Ministerpräsident Franz Josef Strauß im "Bayernkurier das Erscheinungs und Mei-nungsbild der Bundesregierung und der Koalition. Er äußert sich besorgt über die Selbstdarstellung der Bonner Politik und meint, angesichts entscheidender Wahlauseinandersetzungen sei es kein Trost, daß diese Unzulänglichkeiten "in deutlichem Gegensatz zu einer im großen und ganzen erfolgreichen Politik stehen".

Die Kritik von Strauß richtet sich vor allem gegen Außenminister Hans-Dietrich Genscher (FDP) und die Generalsekretäre Helmut Haussmann (FDP) und Heiner Geißler (CDU). Der CSU-Vorsitzende rügt indirekt aber auch Bundeskanzler Helmut Kohl, wenn er schreibt, ein solch deutliches Wort wie die Zurechtweisung des FDP-Generalsekretärs durch den Kanzler habe man sich

Genscher und der FDP wirft Strauß vor, zum Thema SDI ein Trauerspiel mit immer neuen Störungen,

Verhinderungen und Mißdeutungen inszeniert zu haben. Zum anderen beklagt der CSU-Vorsitzende die "unglückliche und schädliche Weise", in der prominente CDU-Mitglieder die Anzeigen des grünen "Mini-Robbespierre" Schily behandeln; sie sollten Kommentierung und Prognosen endlich einstellen. Als wenig hilfreich für Helmut Kohl bezeichnet Strauß, daß der CDU-Generalsekretär ("der zu diesem Thema nach seiner verwirrenden "Blackout"-Außerung sich seibst eine besondere Pflicht zur Zurückhaltung auserlegen müßte") frohgemut verkündete, die Ermittlungsverfahren würden eingestellt. Prompt habe sich Geißler den amtlichen Widerspruch der Staatsanwälte eingehandelt.

Strauß plädiert für einen sachlicheren Ton im Umgang mit der Staatsanwaltschaft. Ich habe mich von Anfang an gegen den meiner Ansicht nach schädlichen und törichten Vorwurf gewandt, daß die Staatsanwaltschaft sozusagen eine Pflichtverletzung begangen und nicht von Amts wegen ein Ermittlungsverfahren eingeleitet hätte."

Computers and Communications DAVIS CUP

SYSDAT GmbH Brabanter Str. 38 - 40 5000 Köln Tel.: 02 21/23 54 44-45 Telex: 8 882 686 Dr. G. Dohrenberg Vertriebsgesellschaft GmbH Bayreuther Str. 3 1000 Berlin 30 Tel.: 0 30/2 19 00 70 Telex: 184 860 Schwind Datentechnik GmbH Fraunhofer Str. 10 8033 Martinsried Tel.: 0 89/8 57 20 47 Telex: 5 213 097 sdt d

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Händler oder direkt von uns: eg 33 7022 Leinfelden-Echterdingen Tel.: 07 11/7 59 04-0 Telex: 7 255 341 Larenz A Same Zeiss-Str. 13 3000 Hannover 81 Tel.: 0511/83 09 57 Teletex: 5118 451 LuSHan SEH GmbH

Beethovenstr. 26 6455 Erlensee

Tel.: 0 61 83/20 11 Telex: 415 608

CHS Computer Hard- und Softwarevertrieb Gestel Kettrepel 10 2000 Hamburg 1 Tel.: 0 40/32 7110 SYSDAT Computer Products AG Stationsweg 5 CH-3827 Heimberg Tel.: 033/377040 Telex: 921310 Feschnigstr. 78 A-9020 Klagenfurt

Tel.: 0 42 22/4 36 93-0 Telex: 422 784 induta

NEC Business Systems (Deutschland) GmbH

schon lange gewünscht.

on Reedereien in der UNLAUTERE Novelle Verbäne Die von der Koalit idierung des Gese Daueren Wettbew im Randel, Handwe staf kritisiert wor-ende Entante

bene Entwurf, der by herster Lesu be betalen worden an Anklen praktis
an Ind Redurfnisse
an Ind Redurfnisse
indistriction, stell
indistriction in einer vor
Olincsu und FDF
an and FDF
an an and FDF
an an an and FDF awurf weise gr par interest of the party of th an wethewerbs. ^{einzeln}en krit disverbände da dot in der Werbu

Sowers Sowers Tall enthalt daribe E Till in official Zeichen - Fritte der Tracke in Ministersensess Activities for land у терлеті желе **Априли**й ्रेस स्थापन विकास स्थापन THE RESERVE

Gebühren Hastung für Fernmelden

. Z. John Spatier with Br Service of the Sormalis 55 015 (2) Schools 2 in the set and the second Billion - E

Salar Salar Allections in Milhouse The state of the s Cur Verse Telegraphic Control of the Control o 2 4 86: 1915 Mgs

ıntra Geißle

Dicke Ostereier

adh. - Allerlei Österliches meldet sich rechtzeitig zu den Feiertagen zu Wort. Der Arger der Verbraucher, daß sich unter hochglänzender Stanniolfclie in Hasenform nur ein hauchdünnes Schokoladengebilde befindet, das schon auf dem Heimweg in Krümel zerfällt, wird mit Sicherheit Früchte tragen: Ist doch aus dem einschlägigen Handel zu hören, daß die billig gemachten Sonderangebote zu Ostern sich als Ladenhüter erweisen. Lieber ein bißchen teurer, aber dafür ein bißchen besser ist offensichtlich die Devise der Kunden.

Das scheint auch für andere leibliche Genüsse zum Osterfest zu gelten, wobei den Verbrauchern entgegenkommt, daß die österlichen Genüsse in diesem Jahr billiger zu haben sind als im vergangenen. Vor diesem Hintergrund sollte es em leichtes sein, den Osteraufruf vom hessischen Sozialminister Armin Clauss zu befolgen: Die Bürger sollen zeigen, daß sie Eier von glücklichen Hühnern wollen und die etwas teureren Eier aus tierschutzgerechter Bodenhaltung kaufen,

Vielleicht aber spielen die Hessen nicht mit. Ihnen hat nämlich die SPD im Landtag gerade des Ei ins Nest gelegt, daß die Bagatell-Steu-ern in den hessischen Gemeinden – dazu gehört auch die Schoppen-verteuernde Vergnügungssteuer doch nicht, wie geplant, verschwin-

den sollen. Ein noch dickeres Ei gab der Steuerzahlerbund ab: 81 Prozent der Bundesbürger spüren nach einer Emnid-Umfrage nämlich nichts von der viel gepriesenen Steuerentlastung. Das sollte Grund genug sein für die Regierung, die Ostertage zum Nachdenken zu nut-

Bessere Zeiten

HL - Üblicherweise ziehen sich die Agrarpreisverhandlungen der EG bis in den Sommer hinein. Deshalb überrascht in diesem frühen Stadium die Zusage von Landwirtschaftsminister Ignaz Kiechle, "die Bauern in keinem Fall im Regen stehen zu lassen", hat doch die Koalition für diese Branche in der laufenden Legislaturperiode bereits 18 Mrd. Mark in Form des Mehrwertsteverausgleichs und mehrere hundert Millionen durch Erhöhung der Ausgleichszulage und landwirt-schaftliche Unfallhilfe locker gemacht. Liegt es daran, daß mit dem neuen französischen Landwirt-schaftsminister Guillaume jetzt ein Bundesgenosse in der Agrarpolitik gefunden wurde, der ebenso wie Kiechle "seinen" Bauern ein möglichst besseres Einkommen besche-ren will? Oder gilt es eher, die seit langem ob des ständig größer wer-denden Einkommensrückstands gegenüber den anderen Wirtschaftszweigen frustrierten Landwirte vor der Bundestagswahl nicht weiter aufzubringen? Beides dürfte zutreffen. Die Bauern sehen jeden-

Seefahrt in Not Von BERND KRÖGER

Der Autor ist Hauptgeschäftsführer des Verbands Deutscher Reeder (VDR), Hamburg

W ährend für große Bereiche der deutschen Wirtschaft das Jahr 1986 mit guten Vorzeichen und hoben Erwartungen begonnen hat, läuten an der Küste Alarmglocken. Die Krise im Schiffbau ist nicht bereinigt. Auf den Schiffshrtsmärkten geht es um das Überleben. Der wirkliche Prozeß der Auslese steht noch bevor.

Trotz expandierenden Welthandels bestimmen Schwächetendenzen die Frachtenmärkte. Zurückgebende Getreideexporte, Flautenstimmung in der Weltstahlindustrie, stagnierender Olverbrauch belasten die Märkte der Massengutfahrt. Aber auch auf den Chartermärkten der Tramp- und Containerfahrt ist die Nachfrage wesentlich geringer als das Angebot. Die Dollarschwäche tut ein übriges.

Ungewißheit bestimmt das Klima vielen Reedereikontoren. Die öffentliche Diskussion um den Aktienverkauf bei Deutschlands größter Reederei, Hapag-Lloyd, hat zu klimatischen Verunsicherungen ebenso beigetragen wie die von den Entwicklungen offenbar unbeeinflußten rigorosen Forderungen der Seeleute-Gewerkschaften, deren Erfüllung allein im Bereich des Manteltarifs auf eine Steigerung der Personalkosten von 15 Prozent hinauslaufen würde.

Das zentrale Problem der Schiffahrtsmärkte sind die hohen Überkapazitäten. Zu ihrer Entstehung haben wesentlich Regierungen von Schiffbauländern beigetragen. Einerseits gibt es zu viele Schiffe auf der Welt, andererseits werden mit öffentlichen Mitteln in Europa, Südamerika wie im Fernen Osten immer mehr Schiffe produziert, um überhöhte Werfikapazitäten zu beschäftigen. Werften haben ihre Standorte häufig in regionalen Problemgebieten, in denen den nationalen Regierungen eine zusätzliche Arbeitslosigkeit nicht vertretbar erscheint. So werden Überkapazitäten im Werftbereich durch Subventionen gehalten, wodurch zur Kapazitätsaufblähung auf Schiffahrtsmärkten beigetragen

Wo ist der Ausweg aus dem Teufelskreis? Sicherlich nicht in immer mehr und immer höberen Subventionen, auch nicht in der Überführung von Reedereien in den staatlichen Be-

reich. Der staatlich ausgehaltene Unternehmensbeamte wird den Schifffahrtskurs auf hochsensiblen Märkten nicht besser bestimmen können als derjenige, der Managementerfahrung, Risikofreude und eigenes Kapital einsetzt. Patentlösungen gibt es also nicht, wohl aber ein ganzes Bündel von Maßnahmen. Die Anpassung, d.h. Abbau der Kapezitäten im Werft- und Schiffahrtsbereich muß dabei oberstes Gebot sein.

falls besseren Zeiten entgegen.

Dies bedeutet eine Veränderung der politischen Schwerpunkte bei den Fördersystemen. Dies verlangt eine Politik, die auf eine Optimierung der Standortbedingungen für Seeschiffahrtsunternehmen in der Bundesrepublik zielt, die ihnen Belastungen abnimmt, die ihre Wettbewerber nicht kennen, die bei gesetzli-chen und administrativen Maßnahmen, die den Schiffsbetrieb betreffen, nach dem Kosten-Nutzen-Verhältnis fragt. Eine Politik, die Wege für Wettbewerbsvorsprünge, die aufgrund der technischen Entwicklung für den Schiffsbetrieb möglich sind, auch politisch öffnet, die ein klares außenwirtschaftliches Profil auch im Schiffahrtsbereich erkennen läßt und bei Eingriffen in deutsche Interessen die tolerierbaren Grenzen klar zieht und sie für alle Marktteilnehmer verläßlich deutlich macht.

Unternehmerische Entscheidungen in der Schiffahrt bedeuten heute mehr denn je, zwischen Alternativen der Unsicherheit wählen zu müssen. Menschen handeln rational, soweit sie Zusammenhänge übersehen können, stärker noch ist ihr Handeln von Erwartungen, Einschätzungen, Über-zeugungen beeinflußt. Politik, die unternehmerische Entscheidungen auf wirtschaftspolitische Zielvorstellungen hinleiten will, muß daher auf die Erwartungshaltung der Menschen Einfluß nehmen und die Entschlossenheit deutlich machen, politisch formulierte Ziele auch in erkennbaren Zeiträumen umzusetzen.

Wenn die Bundesregierung den für die Verkehrspolitik im allgemeinen noch jüngst beschworenen "Erfolgskurs" auch für die Seeschiffahrt fortsetzen will, wird sie sich an diese Grundsätze erinnern müssen, Einflußnahme auf die Stimmung an der Küste durch klare schiffahrtspolitische Zielvorstellungen ist nötiger

UNLAUTERER WETTBEWERB

Novelle zum Gesetz wird von Verbänden scharf kritisiert

dpa/VWD, Bonn Die von der Koalition geplante No-

vellierung des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) ist von Handel, Handwerk und Industrie scharf kritisiert worden. Der vorliegende Entwurf, der am 5. Februar bereits in erster Lesung vom Bundestag beraten worden war, trage in vielen Punkten praktischen Erfahrungen und Bedürfnissen der Wirtschaft nicht Rechnung, stellte der Deutsche Industrie- und Handelstag (DIHT) am Mittwoch in einer von 13 Verbänden getragenen Erklärung fest. Der von CDU/CSU und FDP vorgelegte Gesetzentwurf weise gravierende Mängel auf und erschwere die Bekämpfung unlauteren und leistungswidri-

gen Wetthewerbs. Im einzelnen kritisieren die Wirtschaftsverbände das beabsichtigte Verbot, in der Werbung Preise gegenüberzustellen. Diese Absicht werde durchlöcher, da unverbindliche Preisempfehlungen davon nicht betroffen seien. Sonderverkäufe, die nur noch zu ganz bestimmten Anlässen zulässig sein sollen, müssen nach Meinung des DIHT auch künftig bei Geschäftsaufgabe oder Umbau der Geschäftsräume erlaubt sein.

Das im Gesetzentwurf vorgesehene Rücktrittsrecht dürfe nicht zu Lasten des Handels gehen, wenn die Rückgabe eines gekauften Artikels auf eine unwahre und irreführende Werbung des Vorlieferanten zurückgehe. Entschieden wird in der Stellungnahme auch die Abschaffung des Kostenerstattungsanspruchs für Abmahnungen abgelehnt. Diese Absicht sei ungerecht und wettbewerbspolitisch bedenklich, da sich inzwischen das Problem der sogenannten Gebührenvereine weitgehend erledigt habe.

WELTWIRTSCHAFT/OECD rechnet insgesamt mit einem höherem Wachstum

Von dem bisherigen Stabilitätskurs sollte jetzt nicht abgewichen werden

Die in der Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) zusammengeschlossenen 24 westlichen Industriestaaten solltum ihre bisherige Strategie eines gemäßigten inflationsfreien Wachstums fortsetzen. Dafür hat sich der wirtschaftspolitische Ausschuß der OECD ausgesprochen. Die niedrigeren Ölpreise haben die OECD lediglich zu vorsichtigen Wachstumskorrekturen nach oben veranlaßt. Auch das Gatt warnt in seinem jüngsten Lagebericht vor einer Überschätzung der günstigen Wirkungen des Rohölpreisverfalls.

Die Ausschußsitzung der OECD bereitete deren ministerielle Jahrestagung vom 17. und 18. April in Paris vor, der am 3. und 4. Mai der (beschlußflihige) "Weitwirtschaftsgip-fel" in Tokio folgt. Die Regierungs-vertreter der USA, Bundesrepublik und Japans vertraten auf der Tagung den Standpunkt, daß trotz abneh-mender Inflation der derzeitige Stabilitätskurs beibehalten und auf kollektive Stimulierungsmaßnahmen verzichtet werden müßte. Insbesondere dürsten keine besonderen budgetä-ren Maßnahmen zur Bekämpfung der

Arbeitslosigkeit ergriffen werden. Vor dem Hintergrund der weltweiten Konjunkturbelebung erwartet der Ausschuß für dieses Jahr für die gesamte OECD-Zone ein Wachstum des Bruttosozialprodukts von 3,25 Prozent gegenüber 2,75 Prozent 1985 und 4,90 Prozent 1984, eine Rate, die ausschließlich der extrem starken US-Expansion zuzuschreiben gewesen war. Noch im Dezember hatte das OECD-Sekretariat such für 1986 mit 2,75 Prozent gerechnet, wobei ein Ölpreis von 26 Dollar je Barrel unter-

AUF EIN WORT

der deutschen Fracht-

Tarife in die europäi-

sche Frachtenland-

schaft dürfte einiges auf

uns zukommen. Die

Diskussionen werden

ähnliche Formen an-

nehmen wie die um die

Agrarpolitik und um die

Helmit Werner, Vorstandsvorstizen-der der Continental Gummi-Werke AG, Hannover. FOTO: DE WELT

weiter erfolgreich

Die Konsolidierung der öffentli-

chen Finanzen konnte im Vorjahr er-

folgreich fortgesetzt werden. Nach ei-

ner Übersicht des Bundesfinanzmini-

steriums sind durch Ausgabenbe-

grenzung und sparsamen Haushalts-

vollzug die Ausgaben des Bundes

1985 nur um 2,1 Prozent oder 5,3 Mrd.

DM auf 257,1 Mrd. DM gestiegen und

damit um 2,2 Mrd. DM unter dem

Haushaltsansatz geblieben. Auf der

Einnahmenseite konnten Steuermin-

dereinnahmen von 1,4 Mrd. DM

durch sonstige höhere Einnahmen

kompensiert werden. Mit 234.3 Mrd.

DM waren sie insgesamt um 11.2 Mrd.

DM oder 5 Propent höher als 1984.

Konsolidierung

Agrarpreise.

Inzwischen ist dieser Preis teilweise bis auf zwölf Dollar gefallen. Aber der Ausschuß bleibt verhältnismäßig versichtig und erwartet im Durchschnitt 20 Dollar für das erste und 15 Dollar für das zweite Halbjahr. Auch die Dollarbaisse und der Zinsrückgang wurden in seiner Prognose nur teilweise berücksichtigt. Es bliebe also Spielraum für zusätzliche Impulse. Für eine Vermindung der Arbeitslosigleit reichten sie aber wohl nicht aus, hieß es nach der Sitzung.

In den einzelnen OECD-Staaten wird eine sehr unterschiedliche Entwicklung erwartet. Für die Bundesrepublik wird jetzt mit 3,5 statt 3,25 Prozent Wachstum gerechnet; die Bundesregierung selbst erwartet etwa vier Prozent. Die Prognose für Japan wurde dagegen von 3,5 auf 3,25 Prozent zurückgeschraubt. Den USA werden ein Wachstum von 3,25 statt 2,75 Prozent in Aussicht gestellt, während Washington selbst vier Prozent

Meinungsverschiedenheiten gab es such bei der Bewertung der Leistungsbilanzen. Das nach wie vor auf 146 Mrd. Dollar bezifferte US-Defizit gation als wesentlich überschätzt bezichnet, ebenso der von der deutschen Seite von 20 auf 30 Mrd. Dollar berichtigte Überschuß der Bundesrepublik, was den Ruf nach einer DM-Aufwertung lauter werden ließ. Aber Japan soll für 1986 sogar phis 80 statt 57 Mrd, Dollar Überschuß zu erwarten haben

Auch die Welthandelsorganisation Gatt warnt in ihrem jungsten Lagebericht davor, die günstigen Auswir-kungen fallender Ölpreise und niedrigerer Zinsen auf Konsunkturlage und Welthandel zu überschätzen. Mehr als eine leichte Zunahme des wirtschaftlichen Wachstums in den Industrieländern" sei für 1986 nicht vorauszusehen. Der internationale Handel könnte um vier bis fünf Prozent steigen, nach nur drei Prozent 1985.

Die Experten des Gatt begründen ihr eher skeptisches Urteil mit der immer noch bestehenden großen Unsicherheit über die weitere Entwickhung von Wechselkursen, Zinsen, Ölund Rohstoffpreisen. Auch bleibt abzuwarten, wie Verbraucher, Industrie und Regierungen auf die neue Lage reagieren. Zwar sind die Zinsen erheblich gesunken, dennoch bleiben die realen Kapitalkosten" bei sinkender Inflation relativ hoch _aus historischer Sicht". Die niedrigeren Ölpreise allein würden jedenfalls das rasche Wachstum und die Prosperität der Nachkriegsjahre von 1950 bis 1973 nicht zurückbringen.

IFO-KONJUNKTURTEST

Optimismus in der Industrie erhielt spürbaren Dämpfer teil der Firmen, die über witterungs-

Die Geschäftslage in der Industrie hat sich nach dem Konjunkturtest des Münchener Ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung im Februar erneut abgeschwächt. Die Nachfrage ging zurück, und bei weitgehend stagnie-render Produktion kam es zu einer: Verringerung der Auftragsreserven. Die Urteile über die Auftragspolster fielen daraufhin etwas ungunstiger aus, Auch für die pächsten sechs Monate erwarten die Unternehmen eber eine Verschlechterung der Geschäfts-lage, insbesoritere einen Rückgang der Auslandsnachfrage. Die Produktionstätiekeit dürfte in den kommenden drei Monaten stagnieren.

Auch im Bauhauptgewerbe hat sich im Februar das Geschäftsklima nen Produktionsrückgang. Der An- stig beurteilt wie im Januar.

bedingte Störungen der Bautätigkeit berichteten, war mit 88 Prozent merklich höher als im langjährigen Februardurchschnitt mit 49 Prozent. Die Reichweite der Auftragsbestände ist im Durchschnitt der Bausparten mit 2,1 Monaten (saisonbereinigt) unverändert geblieben. Sie war etwas größer als im Vergleichsmonat des Vorjahres mit 1,9 Monaten. Auch im Kinzelhandel in der Bun-

desrepublik fiel im Februar die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage ungûnstiger aus als in den vergangenen Monaten. Dabei dürften die Vorjahresumsätze gerade erreicht wor-den sein. Auch die Erwartungen verschlechterten sich. Der Lagerdruck hat deutlich zugenommen. Im Einzelnach dem Ifo-Bericht weiter einge-handel mit Gebrauchsgütern wurde trübt. Kälte und Schnee brachten ei-die Geschäftslage nicht mehr so gün-

AGRARPOLITIK

Kiechle: Kommission ohne ein langfristiges Konzept

In ungewöhnlich harter Form hat Bundeslandwirtschaftsminister Ignaz Kiechle einen Tag nach den Agrarpreisverhandbungen in Brüssel die EG-Kommission kritisiert. In Bonn warf er ihr gestern Konzeptionslosigkeit hinsichtlich der dringend erforderlichen Neuausrichtung der gemeinsamen Agrarpolitik vor. Der Vorschlag der Kommission konzentriere sich weiter nur auf eine Festsetzung der Agrarpreise.

Nach Kiechles Auffassung müsse 1986 "das Jahr der Entscheidung für eine Kehrtwendung" sein. Die verunsicherten Landwirte erwarteten nach Jahren sinkenden Einkommens endlich wieder eine positive Perspektive. Kiechle hob hervor, daß die deutsche Delegation als einzige bisher ein Konzept zur Lösung der Probleme auf den Tisch gelegt habe. Die drei we-sentlichen Merkmale darin seien eine tion durch "belohnen des Nicht- bzw. Weniger-Produzierens*, durch Honorieren der Leistungen im Natur- und Umweltschutz und durch zusätzliche Einkommenshilfen vor allem in benachteiligten Gebieten.

Die Bundesregierung sei nicht mehr gewillt, sich "schicksalergeben" den angeblichen Zwangsläufigkeiten in der gemeinsamen Agrarpoli tik auszuliefern. Wie bereits für Zukker, Milch, Wein und Tomaten müßten jetzt auch für andere Produkte "rasch Weichenstellungen" erfolgen. Dabei dürfe in der Übergangsphase auch nicht vor ungewohnten Wegen und außerordentlichen Mitteln" zurückgeschreckt werden. Die Bonner Regierung jedenfalls werde die Bauern nicht im Stich lassen und mit nationalen Hilfen einspringen, wenn die Kommission die Politik des Preisdrucks weiterverfolge.

SCHWEIZ / Blockierung der Marcos-Gelder hat die Bankiers in Zürich schockiert

"Ruf des Landes gerät in Gefahr"

Mit "Erstaunen und Kopfschütteln" ist der Beschluß der Schweizer Regierung, sämtliche Vermögenswerte des früheren Präsidenten Marcos und ihm nahestehender Personen bis auf weiteres zu sperren, in Züricher Bankenkreisen aufgenommen worden. Denn dadurch droht nun der Ruf der Schweiz als loyaler und rechtssicherer Finanzplatz gefährdet zu werden", wie es ein namhafter Bankier formuliert.

Bern beruft sich bei dieser ungewöhnlichen Maßnahme auf die Notwendigkeit, die internationalen Interessen der Schweiz zu wahren. Man müsse zum "Notrecht" greifen, denn der Bundesrat, die Schweizer Regierung, habe Hinweise erhalten, daß Marcos versuche, die umstrittenen Gelder aus der Schweiz abzuziehen.

Noch vor einigen Tagen war von seiten der Eidgenössischen Bankenkommission erklärt worden, eine

Sperrung der Marcos-Gelder sei nicht aktuell, solange von der neuen philippinischen Regierung kein Strafverfahren eröffnet und kein Rechtshilfebegehren an die Schweiz gerichtet werde. Auch batte Bern in früheren Fällen es stets abgelehnt, derartige Maßnahmen zu ergreifen.

Die überstürzte "Nacht-und-Nebel-Aktion" des Bundesrates im Falle Marcos sei durch massiven politischen Druck der Vereinigten Staaten und wohl auch einiger europäischer Regierungen zustande gekommen, heißt es in Zürich. Die Amerikaner versuchten schon seit Jahren, das Schweizer Bankgeheimnis zu durchlőchern.

Heute wird in Bern eine Delegation der philippinischen Regierung erwartet, die hier ihre Ansprüche geltend machen will. Von der Kundensperrung bis zur Auslieferung der Marcos-Gelder ist allerdings noch ein weiter Weg. Zunächst muß bewiesen nelle Weise bereichert hat. Dadurch würden die Banken zur Aufhebung des Bankgeheimnisses und zur Auskunft verpflichtet.

Über die Höhe des Marcos-Vermögens in der Schweiz liegen keine sicheren Angaben vor. Ein großer Teil seiner Gelder dürfte durch Anwälte angelegt worden sein, die sich hinter ihrem Berufsgeheimnis verschanzen können. Eine in Amerika veröffentlichte Liste führt Schweizer Guthaben von knapp 90 Mill, Dollar auf. Die neue Regierung in Manila behauptet, es seien ungefähr 800 Mill. Dollar.

Ob es gelingen wird, den Großteil dieser Gelder nach Manila zurückzuführen, ist fraglich. In Bankenkreisen hätte man es jedenfalls lieber gesehen, die Maßnahmen gegen Marcos wären auf dem ordentlichen Rechtsweg statt durch einen politischen Eingriff erfolgt, der nun zum Präzedenzfall werden dürfte.

HANNOVER-MESSE

Jeden Tag melden sich noch weitere Aussteller

DOMINIK SCHMIDT, Hannover _Optimismus mit Augenmaß" kennzeichnet die Stimmung der Deutschen Messe- und Ausstellungs-AG kurz vor der zweiten Bewährungsprobe, der Hannover-Messe In-dustrie '86. Messe-Chef Klaus E. Goehrmann beruft sich bei dieser Einschätzung unter anderem auf den erfolgreichen Verlauf der CeBIT-Messe, die in diesem Jahr im Rahmen des neuen Konzepts aus der Hannover-Messe ausgegliedert worden war und die Erwartungen übertraf. Ähnliche Hoffnungen richten sich jetzt auch auf die vom 9. bis zum 16. April dauernde Industriemesse, die von Bundespräsident Richard von Weizsäcker eröffnet wird,

Die immer noch als "vorläufig" bezeichnete Ausstellerzahl ist inzwischen auf knapp 5500 Unternehmen gestiegen; noch immer kämen Neuanmeldungen hinzu. Die entspre-chende Vorjahreszahl lag bei 5547 Ausstellern. Auf das Ausland entfallen rund 1740 (1845) Firmen aus 45 Staaten. Das diesjährige Partnerland Bulgarien wird von 150 Ausstellern repräsentiert. Die vergleichbare Netto-Austellungsfläche in den 22 Hallen und auf dem Freigelände ist auf 295 000 (373 000) Quadratmeter geschrumpft. Goehrman erwartet zwischen 400 000 und 500 000 Besucher. Unter den Fachbesuchern dürften etwa 80 000 sein, die bereits zur CeBIT-Messe nach Hannover gekommen wa

Die Auswirkungen des Brandes,

dem die Messehalle 11 zum Opfer gefallen war, konnten in Grenzen gehalten werden. Den betroffenen Ausstellern wurden die Hallen 2 und 3 zur Verfügung gestellt. Von den 280 Un-

ternehmen der Halle 11 haben nur 36

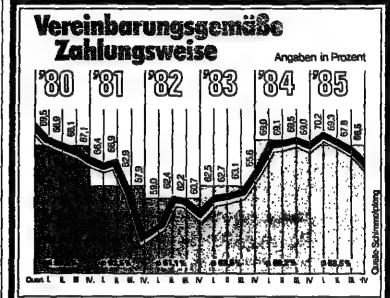
auf eine Teilnahme verzichtet. Auch

sie aber wollen 1987 wieder dabeisein.

Die nach den Worten Goehrmanns günstigen Anmeldeergebnisse seien positiv beeinflußt worden durch die Schaffung der beiden neuen Fachmessen Industrie-Automation: Leitund Steuerungssysteme" (260 Aussteller) und "Neue Werkstoffe" (90 Aussteller). Die wichtigste Aussteller-gruppe indes ist auch diesmal die Elektroindustrie mit rund 1750 beteiligten Firmen. Besondere Akzente setzen dabei die Angebots-schwerpunkte "Microtronic" und der Komplex "MSR - Meß-, Prüf-, Steuerungs-, Regelungs- und Automatisierungstechnik. Die alle zwei Jahre stattfindende Fachmesse Energie (260 Aussteller) befaßt sich unter anderem mit speziellen Themen der Umwelt- und Entsorgungstechnik.

Von der Messeteilung profitieren die traditionellen Fachmessen am stärksten. Die Zulieferer, Werkzeuge, Betriebsausrüstungen und Oberflächentechnik haben bis zu 50 Prozent mehr Fläche zur Verfügung; Engpässe gibt es nicht mehr. Gleiches gilt für die Fachmessen Forschung und Technologie, Centrum der Werbung und die Sonderschau Jugend und

WIRTSCHAFTS JOURNAL



Obwohl wir derzeit einen wirtschaftlichen Aufschwung erleben, halten viele Firmen fällige Zahlungen zurück. Die Zahlungsmoral sinkt weiter. Liquiditätsprobleme scheinen die Schattenseite der Konjunktur zu sein. Viele Unternehmen können den eigenen Aufschwung nicht ausreichend finanzieren und nehmen deshalb Lieferanten-Kredite über Gebühr lange

"Zinsrückgang erleichtert" Bonn (AP) - Die gesamtwirtschaft-

liche Aufwärtsentwicklung in der Bundesrepublik vollzieht sich derzeit bei einem "seit langem nicht mehr gekannten hohen Grad an Preisstabilităt". Wie das Bundeswirtschaftsministerium in seinem Monatsbericht für März erklärte, bedeuten stabile Preise eine Stärkung der Kaufkraft und erleichtern einen weiteren Zinsrückgang.

Bußgelder am Bau

Berlin (tb.) - Bußgelder von insgesamt 290 000 DM wegen Preisabspra-chen über Bauaufträge hat die Landeskartellbehörde in Berlin gegen neun Bau-Unternehmen und einen Architekten verhängt. Die Preisabsprachen betreffen Bauausträge von mehr als 12 Mill. DM.

Verbraucherpreise stabil

Brüssel (dpa/VWD) - Die Verbraucherpreise in der Europäischen Gemeinschaft sind im Februar praktisch stabil geblieben. Von Januar auf Februar stiegen die Lebenshaltungskosten durchschnittlich um 0,1 Prozent, teilte das Statistische Amt der EG mit. Im Vergleich zum Februar 1985 beträgt die Inflationsrate 4,1 (Januar: 4.7) Prozent, wobei die Bundesrepublik mit 0,7 Prozent den geringsten Anstieg innerhalb von zwölf Monaten

Dollar über 2,35 DM

Frankfurt (rtr) - Der US-Dollar hat zur Wochenmitte an den europäischen Devisenmärkten weiteren Kursauftrieb erhalten. In Frankfurt lag der amtliche Mittelkurs mit 2,3506 DM um fast vier Pfennig über dem Vortagsfixing von 2,3132 DM und bereits um mehr als neun Pfennig höher als vor einer Woche.

Kreditwünsche reduziert

Jan Jose (DW) - Mexiko reduziert seine Neukreditwünsche an ausländische Gläubiger um zwei Mrd. Dollar auf vier Mrd. Dollar in diesem Jahr, von denen 2,5 Mrd., wie vor dem Ölpreisverfall geplant, von ausländischen Banken kommen sollen. Dadurch wird eine Finanzierungslücke von zwei Mrd. Dollar entstehen.

Emissionsrekord

Frankfurt (cd.) - Für den April ist ein Emissionsrekord von 39 ausländischen DM-Anleihen (einschließlich Privatplazierungen) über 9,09 Mrd. DM geplant, Davon entfallen 36 Emissionen über 8,22 Mrd. DM auf festverzinsliche Anleihen und drei Emissionen auf Nullkuponanleihem über 870 Mill. DM. Das April-Emissionsvolumen ist um etwa vier Mrd. DM höher als erwartet. Rentenhändler schließen nicht aus, daß es zu einer Belastung des Marktes kommt.

Weniger Handel

Wiesbaden (dpa/VWD) - Der Warenaustausch zwischen der Bundesrepublik und der DDR ist im Februar deutlich zurückgegangen. Wie das Statistische Bundesamt mitteilte, bat die Bundesrepublik im Februar Waren im Wert von 553 Mill DM in die "DDR" geliefert. Dies waren 104 Mill. DM oder 16 Prozent weniger als im Februar 1985.

Schlechter Fang

Wiesbaden (dpa/VWD) - Die Hochsee- und Küstenfischer in der Bundesrepublik haben im vergangenen Jahr einen schlechten Fang gemacht. Wie das Statistische Bundesamt mitteilte, gingen die Erträge im Vergleich zum Vorjahr um 35 Prozent

Pariser Börsenfieber

Paris (J. Sch.) - Die Haussestimmung an der Pariser Börse hat inzwischen ein geradezu fiebriges Ausmaß erreicht. Die Kurssteigerungen einzelner Werte beliefen sich zuletzt auf mehr als 10 Prozent täglich, Offensichtlich werden auch von ausländischer Seite Übernahmeangebote er-

Rekord-Dividende

Frankfurt (dpa/VWD) - Die Dresdner Bank AG zahlt ihren 150 000 Aktionären für das Jahr 1985 eine Rekord-Dividende. Die Ausschüttung wird nach dem Beschluß des Aufsichtsrates auf 10,00 DM je 50 Mark-Aktie erhöht. Für 1984 waren 7,50 DM und zuvor 6,00 DM gezahlt LATEINAMERIKA

Deutsche Exporte gingen zurück

Das Defizit der Bundesrepublik im Handel mit Lateinamerika ist 1985 um fast 62 Prozent auf rund sieben Milliarden DM gewachsen. Wie das Bundeswirtschaftsministerium am Dienstag in Bonn mitteilte, gingen die bundesdeutschen Exporte nach Südamerika wegen der Devisenschwäche der teilweise hochverschuldeten Länder der Region um 0,5 Prozent auf 11,3 Mrd. DM zurück. Die deutschen Einfuhren erhöhten sich hingegen um 13,4 Prozent auf 18,3 Mrd. DM. Der Anteil Lateinamerikas an der deutschen Gesamteinfuhr stieg dadurch von 3,7 auf 3,9 Prozent, während der Exportanteil von 2,4 auf 2,1 Prozent fiel.

Das größte Defizit erbrachte der Handel mit Brasilien, dem wichtigsten Wirtschaftspartner der Bundesrepublik in Südamerika. Bei einem

Die STREIF AG Informiert:

Häuser für jede Region

Landschaftsbezogenes Bauen hat die STREIF AG zu einer ihrer wichtigsten Aufgaben gemacht. Ein Beispiel aus dem großen STREIF-Markenhaus-Programm ist das Generationenhaus im Landhausstil, das besonders familienfreundlich und bodenständig ist. Es überzeugt immer mehr Bauinteressenten und paßt auch vom Preis in die Baulandschaft.

Hat der Bauherr seinen Grundriß festgelegt, kann er auch das äußere Erscheinungsbild seines Generationenhauses frei wählen. Für Nord- und Westdeutschland bieten sich verklinkerte Fassaden und weiße Holzteile an. Im Süden werden helle Strukturputz-Fassaden und viele Details aus Holz in braunen Farbtönen bevorzugt.

Wirtschaftliche Bau-Konzepte und landschaftsbezogene Architektur auch deshalb ist die STREIF AG in Europa einer der führenden Hersteller von Ein- und Zweifamilienhäusern.

Einfuhranstieg von 14,7 Prozent auf knapp 6,4 Mrd. DM und einem Rückgang der Ausführen um 5,8 Prozent auf knapp 2.5 Mrd. DM erreichte das Handelsdefizit fast 3,9 Mrd. DM, Dagegen ergab der Handel mit dem bochverschuldeten Mexiko noch ein Plus von 1,4 Mrd. DM. Die Einfuhren aus dem vom Ölpreis- und Dollarverfall besonders stark betroffenen Land stiegen um 33,6 Prozent auf 978 Mill. DM, die Ausfuhren aber um 31,2 Prozent auf fast 2,4 Mrd. DM.

Billige Ölprodukte drücken die Preise

dpa/VWD, Wierburlen

Der starke Preisrutsch für Importierte Erdölprodukte hat die Einfuhrpreise in der Bundesrepublik Deutschland im Februar um 14,3 Prozent unter das Vorjahresniveau gedrückt. In den beiden vorangegange-nen Monsten Januar und Dezember waren die Importpreise jeweils um 9,6 beziehungsweise 6,5 Prozent niedriger als im selben Zeitraum des Vorjahres. Dies hat das Statistische Bundesamt am Dienstag in Wiesbaden bekanntgegeben.

Von Januar bis Februar ermäßigten sich die Einfuhrpreise allein um 3,3 Prozent. Dabei sanken vor allem die Importpreise für Kraftstoffe (minus 23), Heizől (minus 15) und Erdől (minus 14 Prozent). Auch Speiseöl gab um 8,1 Prozent nach, während Schnittblumen an der Grenze 8,9 Prozent mehr kosteten als im Januar die-

Auch die Ausfuhrpreise waren im Februar etwas niedriger als vor einem Jahr, wobei der Rückgang hier allerdings nur 1,0 Prozent ausmachte. Von Januar bis Februar schwächten sich die Preise für die Ausfuhr um 0,4 Prozent ab.

WELTBANK / Abflachende US-Konjunktur ließ in vielen Entwicklungsländern die Devisenerlöse schrumpfen

Schuldenlast der Dritten Welt steigt weiter an

In der Dritten Welt nimmt die Auslandsverschuldung weiter zu. Ende dieses Jahres erreicht sie 1010 Mrd. Dollar oder umgerechnet rund 2,4 Bill. DM. Das sind 24.8 Prozent mehr als 1982, als mit der Zahlungsunfähigkeit Mexikos die Schuldenkrise ausbrach und sich wie ein Flächenbrand ausbreitete. Nach einer leichten Verlangsamung 1984 und 1985 (plus 4,2 und 4,6 Prozent) wächst die riesige Last wieder schneller, und zwar um 6,5 Prozent.

Folgt man der Weltbank, dann wird der Anteil der langfristigen Schulden 815 Mrd. Dollar ausmachen, wovon etwa 60 Prozent aus privaten Quellen, einschließlich Geschäftsbanken, stammen. Der Rest besteht aus kurzfristigen Geldern, die ausschließlich privaten Ursprungs sind. Von dem Gesamtbetrag entfallen 70 Prozent auf US-Dollar und nahezu zehn Prozent auf Mark. Es folgt der französische Franc, während der Schweizer Franken das Schlußlicht bildet.

Die Weltbank führt das steilere Ansteigen der Schuldenkrise vor allem darauf zurück, daß sich das weltwirt-

GÜNTHER DEPAS, Mailand

Italiens Damenmodemachern bläst

auf den internationalen Märkten neu-

erdings der Wind der Konkurrenz

scharf um die Ohren. Jahrelang ge-

wohnt, den Franzosen im Prêt-à-por-

ter ein Marktsegment nach dem ande-

ren abzujagen, spüren die Italiener jetzt selbst den heißen Atem der an-

deren im Genick. Darunter befindet

sich auch immer mehr die deutsche

Industrie, die ihre traditionell hohe

Qualität in der Damenmode verstärkt

mit Kreativität und modischem In-

Im Jahre 1985 exportierte die Italie-

nische Massen und Konfektionsin-

dustrie im Damenmodebereich Wa-

ren im Wert von insgesamt 4196 Mrd.

Lire, 19,4 Prozent mehr als im Vor-

jahr. In der Bundesrepublik, dem tra-

ditionsgemäß größten Kunden vor

Frankreich und den USA, stieg der

Absatz dagegen nur noch um unter-

durchschnittlich 12,4 Prozent. Bran-

chenexperten zufolge wird diese Ten-

denz auch in Zukunft anhalten, da es

die italienischen Unternehmen mit

ihrem Preis-Leistung-Verhältnis zu-

nehmend schwer haben, sich gegen-

über der deutschen Konkurrenz

In vielen Fällen hat sich die italie-

nische Präsenz bereits auf die Schau-

fensterdekorierung reduziert, wäh-

durchzusetzen.

halt zu verbinden begonnen hat.

ITALIENISCHE MODE / Exportsituation schwieriger

Oft nur noch im Schaufenster

schaftliche Wachstumstempo, das den Schuldnerstaaten 1984 Luft verschaffte, nicht fortgesetzt hat. 1985 verringerte sich die Zunahme der Wertschöpfung in den Industrienationen von fünf auf drei Prozent. Hinzu kamen höhere Handelsschranken, so daß die Exporte der Dritten Welt mengenmäßig nur um 2,5 Prozent wuchsen, verglichen mit mehr als zehn Prozent 1984.

Als besonders starke Bremse erwies sich die abgeflachte US-Konjunktur (Realwachstum 1985: 2,2 Prozent). Die Folge waren schrumpfende Devisenerlöse in vielen Entwickhingsländern, womit auch die zuvor begrüßte mehrjährige Umschuldungstechnik ("Myras") an Attraktivitāt verlor. Noch einmal sank der Umfang neuer langfristiger Kredite, die 1981 auf 75 Mrd. Dollar gestiegen waren, von 40 auf 30 Mrd. Dollar. Ergebnis: Der Schuldendienst übertraf im letzten Jahr den Zufluß an _frischem" Geld um 22 Mrd. Dollar.

Die Schuldnerländer haben also wieder netto Kapital exportiert, was zu Lasten des Sparvolumens, der Investitionen und der Importe gegan-

rend das Hauptgeschäft in deutscher

Mode gemacht wird. Die deutsche

Konkurrenz hat von den Italienern in

Die Stärke der Italiener liegt zwei-

fellos noch immer in ihrer speziellen

Produktionsstruktur: einer Vielzahl

von Klein- und Kleinstbetrieben, die

für ihre Auftraggeber auf Fasson ar-

beten. Dieses Elastizität und schnel-

le Reaktion garantierende System ge-

nügt aber ebensowenig wie die Kres-

tivität der italienischen Stylisten.

Deshalb beginnen jetzt vor allem die

umsatzstarken Unternehmen, Kollek-

tionen ins Programm zu nehmen, die

eigens auf den deutschen Geschmack

zugeschnitten sind. Marco Rivetti.

der Präsident des größten italieni-

schen Konfektionskonzerns Gruppo

Finanziario Tessile (GFT) in Turin, ist

überzeugt, daß die italienische Mode-

industrie sich mehr auf die einzelnen

Mit denselben Schwierigkeiten, de-

nen neuerdings die Damenmode be-

gegnet, schlägt sich auch die italie-

nische Schuhindustrie herum. Wäh-

rend 1985 (erste 11 Monate) der

Export in diesem Fall insgesamt um

8,9 Prozent auf 389 Mill. Paar und

wertmäßig um 14,9 Prozent auf 6436

Mrd. Lire zunahm, erhöhte sich die

Ausfuhr in die Bundesrepublik nur

noch um 0,2 Prozent auf 88 Mill.

Absatzmärkte einstellen muß.

den letzten Jahren viel gelernt.

gen ist. Ihnen droht ein Teufelskreis: Kurzfristig reduziert der Schuldendienst die Investitionen und schreckt neues Auslandskapital ab, was wiederum langfristig das Wirtschaftswachstum verhindert.

Um aus dem Zirkel auszubrechen. empfiehlt die Weltbank diese Schritte: Staaten, die sich um Anpassung bemühen, erhalten neues Geld. Ausgeweitet werden muß der Ausstoß handelsfähiger Güter. Stetiges Wachstum erfordert zudem offene Märkte und möglichst sinkende Zinsen. Zu stoppen ist ferner die Kapital-

Nach Angaben der Weltbank sind 1985 rund 87 Mrd. Dollar mit privaten und sechs Mrd. Dollar mit öffentlichen Kreditgebern umgeschuldet worden. Der Zins für neue Darlehen machte im vergangenen Jahr durchschnittlich acht Prozent aus, gegenüber 11,4 Prozent 1981. Seit 1982 sank der Zins für alle langfristigen Schulden von 9,3 auf 7,6 Prozent, wobei zu berücksichtigen ist, daß ein Teil nicht mehr bedient wird.

Ein Silberstreifen zeigt alch insofern am Horizont, als die Weltbank mit der Genehmigungsprozedur neuer struktureller Kredite über etwa 2.2 Mrd. Dollar im Rahmen des sogenannten Baker-Plans begonnen hat. Er sieht vor, daß die Geschäftsbanken in drei Jahren zusätzlich 20 und die multilateralen Entwicklungsinstitutionen 9 Mrd. Dollar bereitstellen: Aus der Weltbank-Kasse soll Mexiko rund I und Argentinien 0.5 Mrd. Dollar erhalten, verbunden mit strengen Reformauflagen.

Zugleich warnte jetzt das von rund 60 Geschäftsbanken getragene Institute of International Finance (IIF) in Washington Länder wie Peru vor "Alleingängen" bei der Lösung ihrer Schuldenprobleme. Ohne Abstimmung mit dem Währungsfonds und dem Pariser Klub sei das ein risikoreiches Unterlangen, erschwert werde auch die Darlehensvergabe durch die Weltbank. Die Gefahr ist groß, daß einzelne Kreditgeber die Gerichte anriefen, was die Zahlungsunfähigkeit bedeuten könne", sagt IFF-Direktor André de Lattre. Bei den Banken laufe nichts mehr, "wenn die Schuldnerländer nicht wenigstens die Zinsen zahlen".

KOLUMBIEN / Von der Dürre in Brasilien profitiert

Kaffee-Ausfuhren im Boom

W. WESSENDORF, Begota Wenn die Kaffeepreise sich nicht stabilisieren, dann kommt es zu einer explosiven Situation in Lateinamerika", warnte der kolumbianische Präsident Belisario Betancur im Gespräch mit deutschen Journalisten im Regierungspalast "Casa Denario" in Bogotá. Die USA beschwören nach Betancur eine große soziale Gefahr für die Länder herauf, die überwiegend vom Kaffeeanbau leben, wenn sie das Internationale Kaffeeabkommen (ICO) nicht verlängern.

Der amerikanische Kongreß weigert sich jedoch, die Unterschrift zu leisten, weil sich der Präsident ihrer Meinung nach nicht hart gemug gegenüber den linksgerichteten Guerrilleros durchsetze. Deshalb wollen die USA erst die Wahl des Nachfolgers von Betancur am 25. Mai abwarten. Betancur befürchtet indes, daß das Ringen um die Kaffeepreise zu Lasten der Armen unter den drei Mill. kokunhianischen Beschäftigten in der Kaffeehranche geht.

Seit Mitte Februar sind die Kaffeequoten auf dem Weitmarkt aufgehoben, well die Preise den "Korridor" der ICO-Richtlinien zwischen 120 und 150 US-Cent pro Pfund sechs Wochen lang verlassen hatten. Der Rohkaffeepreis liegt heute rund doppelt so hoch wie im Herbst 1985. Die Freigabe der Verkaufsquoten verhinderte nicht wie vorgesehen eine Preisdämpfung. Das Kartell aus 90 Ländern konnte bislang den Preisschock nicht auffangen.

Die anhaltende Hausse am Rohkaffeemarkt wurde durch die fünfmonatige Dürre 1985 im größten Kaffee-Erzeugerland Brasilien ausgelöst. Brasilien wird deshalb voraussichtlich in diesem Jahr nur 14 Mill. Sack (à 60 kg) produzieren. Das ergibt eine Fehlmenge von zwölf Mill. Sack.

Die Federacion Nacional de Cafeteros de Colombia (FNCC) zeigt allerdings zufriedene Gesichter. Der kolumbianische Kaffee zählt zum besten auf der Welt. Auch 1985 war die Bundesrepublik wichtigster Abnehmer des "schwarzen Goldes" aus Kolumbien. Die Importe stiegen um 38 Prozent auf 2,893 Mill. Sack.

Die Gesamterporte Kolumbiens betrugen 1985 rund zehn Mill. Sack. Die FNCC schätzt die Deviseneinnahmen aus den Rohkafferausführen auf 1,7 Mrd. US-Dollar. FNCC-Vizenräsident Hernan Uribe rechnet 1986 mit einer Verdoppelung. Er ist aber auch voller Sorge, daß sich der hohe Kaf-feepreis nachteilig auf den Verbrauch auswirken könnte. Kolumbien hat daher beschlossen, die gesamte Kaffee-Ernte dieses Jahres von zwölf Mill. Sack auf den Markt zu werfen.

TÜRKEI / Ein einheimischer Partner ist nicht mehr Bedingung für eine Gründung – Exportauflagen gestrichen

Hürden für ausländische Investoren weggeräumt KARL BINSWANGER, Mitmohen

Die Türkei wirbt verstärkt um ausländische Investoren. Noch im April soll ein neues Gesetz in Kraft treten, das das "Rahmendekret für ausländische Investitionen" von 1980 weiter liberalisiert. Das neue Gesetz ist nicht mehr auf Joint Ventures fixiert: bislang waren ausländische Investoren verpflichtet, einen türkischen Partner zu nehmen, der seinerseits minde-stens 51 Prozent der Firmenanteile halten mußte. In Ausnahmefällen konnte die Regierung einen ausländischen Kapitalanteil bis zu 100 Prozent genehmigen; diese Kompetenz wird nun dem "Direktorat für ausländische Investitionen" übertragen, einer Dienststelle des staatlichen Pla-nungsamtes DPT. Ali Tigrel vom DPT sagt unverblümt: "Vergessen Sie die Suche nach einem türkischen Partner, beantragen Sie 100 Prozent, und in zwei Monaten können Sie an-

Der zweite Hauptanreiz der liberalisierten Fassung des Gesetzes ist die ersatzlose Streichung der Exportauf-lagen. Bisher mußten sich ausländische Firmen verpflichten, einen festen - nach Warengattungen gestaffelten - Prozentsatz ihrer "made in Turkey - Produkte zu exportieren. Gelang ihnen das nicht, drohte Entziehung der Lizenz. "Ein Damokles-schwert", so Tigril, "das viele potentielle Investoren abschreckte."

Bleiben wird vorerst die Obergrenze der investierten Summe: 50 Millionen US-Dollar. Sie entfällt allerdings bei Joint Ventures, an denen auch arabisches Kapital beteiligt ist oder wenn das Unternehmen nach Nahost exportieren will.

Die Türkei öffnete ausländischen Investoren erstmals 1954 in größerem Rahmen ihre Tore; 81 Prozent des gesamten heutigen Fremdkapitals kamen aber erst nach dem Dekret von 1980 ins Land. Mit der Novelle will Ankara die Zuwachstate kräftig erhöhen. Dabei geht es Özal nicht nur um blanke Münze in harter Währung sondern auch um den marktwirt-

Ausländischen Firmen Produktion nur für den Binnenmarkt zu gestatten, das ist nach Abschaffung der Importbeschränkungen der zweite Versuch, den einheimischen Produzenten einen Konkurrenzkampf aufzuzwingen. Westliches Know-how, Management und Marketing sollen einen Prozeß der Selbstreinigung in der türkischen Wirtschaft einleiten. In der staatlichen Investitions- und Entwicklungsbank wird da knallhart argumentiert: "Die Schlechten gehen kaputt, die Guten werden reif für den

Die Investoren braucht Ankaras Fermiel nicht zu klimmern. Bei einem Monatsmindestlohn von noch immer unter 100 Dollar, einer 45-Stunden-Woche und 270 zugelassenen Überstunden im Jahr sind Lohnkosten sekundär. Und wer in einer der vier Freihandelszonen (Adana, Antalya, Mersin, Izmir) produziert, dem garantiert das Gesetz zudem. daß seine türkischen Arbeiter in den ersten zehn Jahren nicht streiken, aber auch nicht ausgesperrt werden dürfen. Die Kinfuhr von Produktionsmitteln ist abgabenfrei, Einkommenund Körperschaftsteuer wird nicht erhoben, Gewinne sind nur dann zu versteuern, wenn sie ins Ausland transferiert werden. Das Kabinett will Off-shore-banking in den Freihandelszonen erleichtern.

Eine Reihe großer Firmen konnte die Türkei mit diesen Rahmenbedingungen ins Land holen; die einen gründeten Fabriken (etwa Daimler-Benz), die anderen brachten Spezialisten und Lizenzen wie im Falle der Münchner Löwenbräu AG, nach deren Rezeptur die Privatbrauerei Efes in Izmir Pils und alkoholfreies Bier herstellt. Bei Jahresreingewinnen von über zehn Prozent ist die Türkei auch für mittlere und kleine Betriebe interessant geworden. Der Fantasie sind keine Grenzen gesstzt.

Erfolgreichster Außenseiter ist "der deutsche Achim", ein Agraringenieur aus Köln, der eine Marktlücke in Istanbul entdeckte: Schweinefleisch. Mit wenig Eigenkapital kaufte er ein kleines Areal, einige Dutzend Sauen und zwei Eber. Inzwischen mästet er 5000 Sauen in der Batterie. Das Schlachtvieh verkauft er an einen Schweinemetzger der Metropole, der noch in diesem Jahr die erste Schweinswürstelfabrik der Türkei erFRANKREICH/Balladur erhält Schlüsselstellung

Vom engsten Vertrauten Chiracs zum Superminister

Quperminister hat es in Frank-Preich schon mehrere gegeben. Insbesondere wurde das Wirtschafts- und Finanzministerium in eine Hand gelegt, um bestimmte globale Aufgaben zu bewältigen. Unter der sozialistischen Regierung stand den beiden Ressorts zunächst Jacques Delors und dann Pierre Bérégovoy vor. Nach dem gescheiterten Volksbeghickungsexperiment sollten sie eine umfassende Sanierungspolitik und verschiedene große Reformen durchführen. Diese Machtkonzentration ist jetzt noch wesentlich verstärkt worden.

Der neue Herr der Rue de Rivoli, Edouard Balladur, ist einziger "Staatsminister" der neuen bürgerlichen Regierung und kann damit als Stellvertreter von Premierminister Jacques Chirac angesehen werden. Mit den Weihen der hohen französischen Verwaltungsschule ENA verseben, übt er in dieser Position entscheidenden Einfluß auf sämtliche Ministerien aus. Dies umso mehr, als Balladur nicht nur das besondere Vertrauen Chiracs besitzt, sondern auch von Staatspräsident Mitterrand als Koordinator akzeptiert wird. Für den Konfliktfall ist das sehr wichtig.

Immerhin kann die neue Regierung nicht so ohne weiteres am Elysée-Palast vorbeiregieren. Für die

versprochenen Preis-, Devisen- und Entlassungsfreiheit sehr umsichtig vorgehen. Das gleiche gilt für die "Privatisierung" insbesondere der von den Sozialisten verstaatlichten Unternehmen Bezeichnend ist, daß Balladur den ihm ursprünglich zugedachten Titel Denationalisierungsminister ablehnte.

Zunächst einmal geht es Balladur um die Ankurbelung der französischen Wirtschaft mit dem Ziel. bis 1988 die Arbeitslosigkeit kräftig zu reduzieren. Soweit dabei soziale Reformen nötig sind, kommt dem Superminister seine Reputation zugute, die er sich bei der Beilegung der berüchtigten Mai-Unruhen von 1968 erworben hatte. Jedenfalls stehen die Gewerkschaften ihm nicht direkt femdlich gegenüber.

In seinem engeren Aufgabenbereich kann sich Balladur auf drei dynamische delegierte Minister stützen. Der wichtigste ist der für das Budget zuständige Alain Juppé der unter Bürgermeister Chirac für die Finanzen der Stadt Paris zuständig und an der Ausarbeitung des Wirtschaftsprogramms der Regierung maßgeblich beteiligt war, vor allem für die gewagten Steuersennungspläne

Auch das Außenhandelsministe. rium, das bisher mit dem Industrieministerium verbunden war, wird



"Ordonnanzen", die sie auf Grund einer Generalermächtigung zur Durchführung ihrer wichtigs Wahlversprechen erlassen will, bedarf sie der Unterschrift des Staatspräsidenten. Daß Mitterrand diese zunächst für zwei Bereiche (Beschäftigung und Sicherheit) nicht verweigern will, ist einem von Balladur ausgehandelten Cohabitations-Arrangement zu verdanken.

Der aus einer Bankierstamilie stammende gebürtige Armenier mit seinen distinguierten Umgangsformen kennt wie kein anderer die verschlungenen Wege zwischen den beiden Machtpolen. Unter Stratspräsident Pompidou war er Generalsekretär des Elysée, nachdem er zuvor im Hötel Matignon, dem Sitz des Premierministers Pompidou, als "Graue Eminenz" wichtige Beraterfunktionen innehatte. Über verschiedene öffentliche und unternehmerische Aufgaben – er leitete zuletzt zwei Tochtergesellschaften des CGE-Konzerns - wurde Balladur der einflußreichste Vertraute Chiracs. Ihm wird zugeschrieben, daß sich Chirac schließlich für die Cohabitation zwischen einem sozialistischen Staatspräsidenten und einem bürgerlichen Regierungschef erwärmte und von seinem ursprünglich ultraliberalen Wirtschaftsprogramm wesentliche Abstriche machte

Besser als alle Wahlparolen skizziert ein Ausspruch Balladurs den jetzt eingeschlagenen Weg: "Die Wirtschaft kann nur in einer Atmosphäre der Freiheit gedeihen - aber der Staat muß mehr oder weniger intervenieren, er soll stark, aber nicht omnipräsent sein." Deshalb will der neue Superminister bei der



jetzt erstmals dem Wirtschafts- und Finanzministerium zugeordnet, was auf eine stärkere Koordinierung der französischen Exportimitiativen hindeutet. Es liegt in der Hand des erfahrenen Marketingfachmanns Michel Noir.

Für die Privatisierung zuständig ist schließlich Camille Cabana, des sen bisherige Karriere ihn aller dings nicht unbedingt für sein Res sort ausweist: Als Generalsekretär Millabfuhr privatisiert. Mit verstastlichten Großunternehmen hatte er aber bisher nichts zu tun.

Von den übrigen Wirtschaftsressorts fallen indirekt das Sozial- und Beschäftigungsministerium (Philippe Séguin) und das Industriemisterium (Alain Madelin) unter die Oberaufsicht Balladurs, obwohl sie mit selbständigen Ministern besetzt aind. Dagegen scheint sich Premierminister Chirac den Einfluß auf das von ihm mit dem bisherigen französischen Bauernführer François Guillaume besetzte Landwirtschaftsministerium vorbehalten zu haben. Chirac war früher selbst einmal Landwirtschaftsminister. Jetzi kommt es ihm wohl vor allem darauf an, durch massives Auftreten in Brüssel die grüne Front zu beruhigen, denn an der sozialen ziehen bereits die ersten Wolken auf. Von den 40 neuen Ministern, ein-

schließlich der ihnen jedenfalls dem Titel nach gleichgestellten Staatssekretäre mit eigenen Ressorts, steht etwa die Hälfte direkt oder indirekt in einem Abhängigkeitsverhältnis zu Balladur. Das ist mehr als ein Wirtschaftskabinett. Das ist die halbe Regierung.

(J. Sch.)

Ich weiß, warum ich GALLUS Liberty trage":







 Liberty-Kugelferse. Gleichermaßen haltgebend und abledernd. O Liberty-Vollfußbett. Abstützend und einer Überkorrektur vorbeugend. 6 Leder-Decksohle. durchgehend. O Sanitized® ansgerüstet. Antibakteriell und pilzhemmend.



Bezugsquellennachweis für Original GALLUS Liberty-Schuhe durch: GALLUS Deutschland, GALLUS Österreich, 9400 Wolfsberg/Kärnten GALLUS Schweiz

Liberty-Herrenschuhe. Freiheit für gestreßte Füße.

äche un piarasie b White draine are DE THE CHEEK of the first of the second en lerse

Market Die in der But aller rende Mac Siers in Marie Bur Gas E Buck auf Buck auf Laterchan emile: s little white Be Restle Pagazeti mile ce i de possère recer men für die Vor M TOR ACCOMMENS

lock and Fohrom 5. April Selicitation of the st هُذَا لِنَا مِنَا الْأَسْعِينِ الْمُعْلِينِ الْمُعْلِينِ الْمُعْلِينِ الْمُعْلِينِ الْمُعْلِينِ الْمُعْلِينِ ال Wirter berend Edd such in Sie February 1, 2012 2 2 4 Dem Suit. The Sie gremath did or No

1 uril 1466. Sed Sie an Gener In and War intermitter DENELT. Amend Emer-Wilhelm - Str 200 Hammark Jo. m Vorschlag nach ing durch Ausga! monthen sowie di mg mente er, beid€

sit in Betracht. Ins Impleusive kung di habe das Unitern la imiditatsiage 111 melmoner, her i at micht nous ". hr Ergebnisentwik MBLICKPUNI

Sachlic

∬ichael Budczies Midoppelter Hiras lache zu tun, die **Mich** nur Negativsc an List auf der eder Vorstandsspre क्ट Werit Blohm + in Vorstandsvorsitz and der Deutschen že Vor allem in de: n muß er sich umn when we Authragen Wettbewer A Entlassungen u amachiagen.

Schlaflose Nächte ho

totz dieses ber hitalogs rucht, und agundage Humor ist niegekommen. Die € Branche stirnmen i bbirt, doch glaubt e bibelen, einen gestu Schrisbau a feet Das reine amilen von seetüch we jede Werft diese erheblich bashe meint er. Ut ber hätten sie k mu hoher Techn action, so zum Beis briffen oder vor a thifen verfügten nach wie vor to com Vorsprung. la Schlagwort vo

nicht Man k dicht einen ganz te kiste nach wie v the assgingen und the Vielzahl hoch: sei Natürlich genug, um einz eits erneblich ten noch imme M Die Politik vieler en Monaten, Austr Phanzierungsrisi Malled essen zu we arch Damit wün Plantiten künstl Salariten künstl Salaritene Worte Salariten Werfte

Branche"

Ticht auf Rhei Argumente für de Shigen Teils de Shaindustrie veri Sage und Ausda Sage publikumswi Debiet Dazu fel

dichiet, Dazu fel betrische Schwu die indere Verbanc die Schwiche Interess schich kült die Schlich kült die Schlich kült die Schlich schildert Buck betriebt fordert Ko. sind die Sc Phält Schlüsselstellung

Some de la company de la compa

Sen der der Belege Sen hatte Jedenalt

the General seconds of the second sec

et geren Angeles et Ballador al e

delegant at e wonten at e wont

2 de State Parise

a. der Ausstheime

Seams de la

Service Description

Cit Sevagen 3

da Ausenhande

en ma den lage

The same of the sa

M. das Budget zuständig it

- Commence Series Writished

The second of th - Continue

- - Contract Experience La La Contraction of Harry

Francisco 😜

a and the contract of the cont

u orași Esta 🖢 🛳

er en All Geografians

್ರಾಕ್ಷವಾಗಿ .

· Company Tourist

15 To 15 To 15 To 15 Sept.

The state of the state of

. See that the

in the second se

The last

- 3- - Francis

- 1

1155

un in the first consideration

of the court is paid.

tillet 單7

A COMPANY

1-0715 And

PORSCHE-HV / Aktionärskritik an der Ausschüttung

"Lächerlicher Betrag"

Mehr Phantasie bei der Beteiligung der Aktionäre am Unternehmenserfolg zu entwickeln, empfahl auf der zweistündigen Hauptversammiung der Dr.-Ing. h.c. F. Porsche AG. Stuttgart, ein Vertreter der freien Aktionare. Die für den fünfprozentigen Bonus aufgewendeten rund 1 Mill. DM nach Steuern bezeichnete er im

USA-Geschäft erzielten Kursgewinne als "lächerlichen Betrag". Porsche-Finanzchef Heinz Branitzki entgegnete, unter Berücksichtigung der Unternehmenssicherung zahle Porsche einen Spitzensatz (37 Prozent für die Vorzugsaktien). Auf

Hinblick auf das Ergebnis und vor

allem mit Blick auf die seinerzeit im



fach- und Führengskrüfte aus dem Maschinen and Anlage In der WELT erscheinen am 5. April

Sonderseiten mit einer Vielzahl von Stellenangeboten speziell aus diesemWirtschaftszweig. Gehört Ihr Unternehmen dieser Branche un oder suchen Sie Fach- und Führungskrifte aus diesem Bereich? Dann sollte Ihre Stellenanzeige innerhalb dieser Sonderseiten nicht fehlen.

Anzeigenschleß ist am 2. April 1986. Sind Sie an einer Insertion interessiert? Wir informieren Sie gern. DIE WELT, Anzeigenabteilung, 2000 Hamburg 36, Tel. (040) 347 43 91/4318.

ten Vorschlag nach einer Kapitalerhöhung durch Ausgabe von Berichtigungsaktien sowie durch Bareinzahlung meinte er, beides käme derzeit nicht in Betracht. Insbesondere eine Kapitalaufstockung durch Bareinzahlung habe das Unternehmen "wegen der Liquiditätslage und von den Bilanzrelationen her im Augenblick

Zur Ergebnisentwicklung im lau-

WERNER NEITZEL, Statigart fenden Geschäftgishr 1985/86 (31, 7.), in dem ein Absatz von 50 000 Fahr-

zeugen und ein Umsatz von 3.5 Milliarden DM anvisiert werden, hatte Porsche-Vorstandsvorsitzender Peter W. Schutz in seiner Rede vor den rund 400 Aktionären (Präsenz 54,2 Prozent) festgefellt, daß die vorgenommene Dollar-Kursabsicherung (dafür werden 15 Mill. DM aufgewendet) es gewährleiste, wieder mit einem "äußerst zufriedenstellenden Ertragsergebnis" aufwarten zu können. Für das kommende Geschäftsjahr 1986/87 rechne Porsche mit einem Dollar, der eher bei 2 DM bis 2,40 DM liege. Auch mit einem solchen Dollarkurs werde man schwarze Zahlen schreiben. In USA setzt Porsche 55 Prozent seiner Sportwagen ab.

Dort bestehe die Hauptkonkurrenz für die Porsche-Vierzylinder-Baureihe aus japanischen Herstellern. Bei den Sechs- bis Achtzylinder-Modellen konkurriere man, so Schutz vorwiegend mit europäischen Firmen. Der schwache Dollar betreffe genauso japanische und andere europäische Hersteller wie Porsche. Deshalb erwarte er auch, daß die Preise aller importerien Autos in Amerika erhöht würden und damit gleiche Voraussetzungen für alle gelten.

Porsche hat seine Preise in Amerika Anfang Februar dieses Jahres um über vier Prozent erhöht und wird im April eine weitere Preiserhöhung vornehmen. Anläßlich des Modellwechsels im kommenden September sei dann eine nochmalige Preisanhebung vorgesehen. All dies trage dazu bei den Dollarkursverfall zu einem Teil aufzulangen. Der in den USA im September 1984 in Betrieb genommenen Vertriebstochter Porsche Cars North America sei es im ersten Jahr ihres Bestehens gelungen, nicht nur die Anlaufkosten der Neuorganisation zurückzuverdienen, sondern auch schon schwarze Zahlen zu schreiben.

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 1984/85 schüttet Porsche eine Dividende von unverändert 15 DM zuzüglich 2,50 DM Bonus je Aktie auf 35 Mill. DM Stammaktien und unverändert 16 DM zuzüglich 2,50 DM Bonus auf 35 Mill. DM Vorzugsaktien aus, von denen 21 Mill. DM über die Börse gestreut worden waren.

SCHUBERT & SALZER / Umsatz kräftig gestiegen - Vorerst ist noch nicht an eine Dividende zu denken

Zukunftssicherung hat absoluten Vorrang

DANKWARD SETTZ, München Auf ihrem "offensiven Weg" der Zukunftssicherung hofft die Schubert & Salzer AG, Ingolstadt, auch im laufenden Geschäftsjahr 1985/86 (30, 9.) einen weiteren Schritt voranzukommen. Im Vordergrund aller Bemühungen zur Ertragssteigerung sieben dabei unverändert, wie Vor-standsvorsitzender Hans Ziechnaus andeutete, eine generelle Struktur-verbesserung und weitere Kostensenkungsmaßnahmen

Denn trotz der positiven Auswirkungen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung dürfte der Umsatz des Unternehmens, das Textilmaschinen, Gußerzeugnisse und Armaturen herstellt, wie auch in der Branche in den nächsten Jahren kaum steigen. Weiterhin offen bleiben müsse vor diesem Hintergrund denn auch die Frage, wann die Aktionäre wieder mit einer Dividende rechnen können. Das letzte Mai gab es 4 DM für 1978/79.

Nach einer inzwischen weitgehend abgeschlossenen umfassenden Reorganisation der Fertigung liegt der Schwerpunkt der Zukunftssicherung in der Produktentwicklung und -verbesserung. Welche Anstrengungen dafür erforderlich sind, verdeutlicht der Forschungs- und Entwicklungs-aufwand 1984/85 im Bereich Spinnereimaschinen von 18 (12) Mill. DM. Zudem ist man bemüht, die defizitäre Sparte Armsturen mehr auf die ertragsstärkeren Industriearmaturen auszurichten, ohne daß jedoch beabsichtigt sei, einmal die Produktion von Hauswasser-Armaturen einzu-

Auf all diese Maßnahmen zur Zukunftssicherung, die allein im vergan-genen Geschäftsjahr Mehraufwendungen von 8 Mill. DM erforderten, ist es zurückzuführen, wie Ziechnaus erläuterte, daß für 1984/85 unter dem Strich nur ein Jahresüberschuß von 1.1 (3.2) Mill. DM ausgewiesen wird.

lustvortrag auf 1,74 Mill. DM abgebaut werden. Trotz Sachanlagenzugängen von 13 (8) Mill. DM bei Abschreibungen von 8,1 (11,6) Mill. DM konnten noch ein Cash-flow von 9,1 (23,4) Mill. DM erwirtschaftet und Verbindlichkeiten von 1,5 Mill. DM getilgt werden.

An dem allgemeinen Konjunkturaufschwung partizipierte Schubert & Salzer 1984/85 mit einem Auftragseingang von 337 Mill. DM (plus 18 Prozent) und Umsatzerlösen von 307 Mill. DM (plus 11,7 Prozent). Nach Angaben von Ziechnaus sind dies die bislang höchsten Jahreswerte in der Firmengeschichte. Den Umsatzanteil der Spinnereimaschinen bezifferte er auf rund 65 (64) Prozent, während GuBerzeugnisse auf 26 (25) Prozent und Armaturen auf 9 (11) Prozent kamen. Exportiert wurden Waren im Wert von 191,2 (174,4) Mill. DM. Die-Produktionskapazitäten seien - mit

Dadurch konnte der bestehende Ver- Ausnahme bei Armatuen, wo in den ersten vier Monaten noch kurzgearbeitet werden mußte - voll ausgelastet gewesen. Die Beschäftigungszahl konnte deswegen um fast 200 auf 2728 Mitarbeiter aufgestockt werden, zumal auch der Auftragsbestand per Ende September um 28 Prozent auf 122,5 Mill. DM zunahm.

Im laufenden Geschäftsjahr 1985/86 sollte es nach Ansicht von Ziechnaus möglich sein, nachdem der Markt für Spinnereimaschinen nun leichte Abschwächungstendenzen erkennen läßt, ein Umsatzplus von "unter zehn Prozent" zu erzielen und den noch bestehenden Verlustvortrag zu tilgen. Immerhin konnten in den ersten fünf Monaten ein Umsatzwachstum von zwölf Prozent auf 127,5 Mill. DM erreicht und Bestellungen über 157,7 Mill. DM hereingenommen werden. Der Auftragsbestand erhöhte sich bis Ende Februar auf über 151 Mill DM.

KONKURSE

Eankurs eröffset; Ausbach: Nachl, d. Hedwig Reichel, Wilburgstetten; Ahrensburg: Lothur Hempel, Reinbek; Arusberg: Bernhard Schmeiber, Bestwag-Nuttlar; Gebr. Picker KG Nehetm-Hüsten, Arusberg I-Herdringen; Bergheim: Schmitz & Vogel Beratungs- und Verwaltungsges. mbH, Kerpen-Brüggen; Berlin-Charlottenburg: Schröder & Co., Metalthandelsges, mbH, Nach) d. Katharina Gronleges, mbH, Mach) d. Katharina Gronle ges. mbH; Nachl. d. Katharina Gronle geb. Schulze; Biberach: Nachl. d. An-ton Dornacher, Eberhardzell; Braun-schweig: Nachl. d. Stefan Czempik; Bellon: Mein Haus Willy Emde GmbH. Bellon: Mein Haus Willy Emde GmbH, Medebach-Oberschledorn; Willy Emde Jun., Medebach-Oberschledorn; Brühl: Karl-Heinz Krause, Wesseling; Burgwedel: Nachl. d. Ewald Horst Löwe; Dortmund: Polprint Verlag für Öffentlichkeitsarbeit GmbH & Co.; Polprint Verlag f. Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltungsges, mbH; Duisburg: Nachl. d. Franz Josef Zimmermann, Spediteur: Essen: Jürsen Bacher Spediteur; Essen: Jürgen Bacher, Kaufmann; Geisenkirchen; Wagner & Bombosch Kühlmöbelbau GmbH & Bombosch Kühlmöbelbau GmbH & Co. KG; Hamburg: Eva Mazele, Friseurmeisterin; Hannover; Andreas
Lüdüke, Rraftfahrzeugmechaniker,
Inh. e. Baugeschäfts; Heilbronn: Dietrich GmbH (vorm. Fa. Autohaus Dietrich GmbH, Heilbronn), Oedheim;
Krefeid: H. Sameith GmbH; Lahr: Fischer Bauges. mbH, Schwansu \$; Lüdenscheid: Richard Althaus, Baumternehmer, Herscheid; Malm: L+S

Bau GmbH; Memmingen; Long Feb. GmbH; Minchengladbach: WSB Wohnhau Beteiligungs-GmbH; Mün-chen: ANK Gastslätten-Holding GmbH; Bauer KG Internationale Woh-nungstreuhand, Koblenz: Baldauf nungstreuband, Koblenz: Baldauf GmbH Straßen- u. Pflasterbau GmbH, Kirchheim: Missier: Beelener Holz-handel + Heimwerkerbedarfs GmbH, Beelen; Neuss: Probau projektieren und bauen GmbH & Co. KG, Meer-busch 1; Probau projektieren und bauen GmbH, Meerbusch 1; Niebiili: Möbelhaus Thomas Hinrichsen Inh. Thomas Hinrichsen jun., Leck; Närahavinas rinkinismi juli, Deck Marin berg: ETS Expressionier Transport Service GmbH; Becklinghausen: Wolfgang Sommerbauer, Kaufmann; Remscheld: Jutta-Marion Heubes-Ritter, Nachl d. Edith Martha Sköries; Beutlingen: "la ceramica" Fliesen- u Einrichtungshandel GmbH; Rheine: Gardisette GmbH, Emsdetten: Rhei-Gardisette Gmbii, Emsketten; Rheiner Betonsteinwerk Franz Schneider
Gmbii & Co. KG; Einteln: Nachi. d.
Dora Fitzler geb. Bogemann; Wieshaden: D + B-Bau Daub + Rehor Bauträger- u. Gruodstücksges. mbii; Birkenstock Organisations-Systeme Gmbii;
Universal-Agentur-Dienst Gmbii.

Yerstelch auffact: Backelit; Batter Vergleich eröffnet: Bocholt: Petra Möllmann geb. Nieling, Borken, Inh. d.

Bau GmbH; Memmingen: Löhle Pelz

Vergeich beautragt: Rielefeld: Peter Castion, Kaufmann; Düren: Schauburg-Lichtspiele GmbH u. Co. KG;

BULGARIEN

Partnerland der Hannover-Messe

Eine weitere Belebung der wirtschaftlichen Beziehungen zur Bundesrepublik verspricht sich Bulgarien von seiner Beteiligung an der Hannover-Messe Industrie (9. bis 16. April). Nach Angaben des stellvertre tenden Handelsministers Atanas Ginev werden über 150 Firmen, Außenhandels- und Wirtschaftsorganisationen die Leistungsfähigkeit des Landes auf industriellem und technischem Gebiet präsentieren. Zu den Schwerpunkten gehörten die Metallbearbeitung. Elektronik und Automatisation, Hebe- und Fördermaschinen und die Elektrotechnik.

Ginev kündigte an, daß es während der Messe zu konkreten Vertragsabschlüssen mit deutschen Unternehmen kommen wird. Welche Bedeutung in Bulgarien, dem diesjährigen "Partnerland" der Industriemesse, der Beteiligung beigemessen wird, verdeutliche die Teilnahme des neuen stellvertretenden Ministerpräsidenten Ognjan Doinov an der Eröffnungsveranstaltung.

Für Bulgarien, so Ginev, ist die Bundesrepublik unter den westlichen Industrielandern der wichtigste Handelspartner. Im vergangenen Jahr erreichte der Warenaustausch der beiden Länder 21 Mrd. DM. knapp ein Viertel des Gesamtvolumens im Handel mit den westlichen Staaten. Die Zusammenarbeit mit den deutschen Firmen sei gut. Derzeit existierten 19 Kooperationsabkommen mit deutschen Unternehmen, darunter mit Siemens, Daimler, Hoechst, Bayer und BASF, Krupp, Mannesmann und Gildemeister. Dabei gehe es vor allem um die Errichtung von Fertigungsstätten und Anlagen in Bulgarien und in Drittländern.

Bulgarien bemühe sich um einen relativen Ausgleich" des Warenaustauschs mit der Bundesrepublik. meinte Ginev, ohne aber konkrete Zahlen zum Defizit zu nennen. Der Passivsaldo insgesamt habe sich 1985 nicht vergrößert. Die wichtigsten Ausfuhrerzeugnisse Bulgariens sind pharmazeutische und chemische Produkte (40 Prozent), Nahrungs- und Genußmittel und Erzeugnisse der Hittenindustrie.

WURTTHYPO / Konditionen 1986 fünfmal verbessert

Kunden bleiben abwartend

Obwohl die Württembergische Hypothekenbank AG, Stuttgart, ihre Hypotheken-Konditionen im bisherigen Verlauf des Jahres 1986 bereits fünfmal verbessert hat, ist - wie in der ganzen Branche - noch immer eine abwartende Haltung der potentiellen Kundschaft im Hinblick auf einen möglicherweise weiter anhaltenden Zinssenkungstrend spürbar. In den ersten drei Monaten dieses Jahres (bis einschließlich 24. 3.) hat die Bank mit 91.5 Mill. DM um 26 Prozent weniger Hypotheken-Neuzusagen erteilt als in der Vergleichszeit des Vorjahres. Demgegenüber stiegen die Kommunaldariehen-Neuzusagen um 241 Prozent auf 361 Mill. DM, was die Neuzusagen insgesamt um 97 Prozent auf 453 Mill. DM ansteigen ließ.

Bei der Württhypo, die bundesweit arbeitet, glaubt man, auch künftig die Stärken einer Spezialbank, die gerade jetzt ein attraktives Produkt, nämlich die Festzinshypothek, anzubleten hat, gut am Markt ausspielen zu

können, Mit Stolz verweist Vorstandssprecher Hans Walter Schmidt darauf, daß sein Institut in 1985 das recht hohe Ertragsniveau sogar noch leicht verbessert habe. Der erwerterte Zinsüberschuß lag mit 88,1 Mill. DM um 1.7 Prozent über dem Vorjahr. Daß sich das Betriebsergebnis um 2,4 Prozent auf 61,3 Mill. DM verringerte, ist auf zusätzliche Aufwendungen für den eigenen Grundbesitz zurückzuführen. Aus dem Jahresüberschuß von 19.3 (17.1) Mill, DM wird eine Dividende von 24 (Vorjahr: 22 plus 2) Prozent auf 27,5 Mill. DM Aktienkapital auspeschüttet.

Nach Zuweisung von 12 (19) Mill. DM an die Rücklagen verfügt das Institut über rund 221 Mill. DM Eigenmittel, die ihm genügend Emissionsspielraum (für 1,43 Milliarden DM weitere Schuldverschreibungen) geben. Im Berichtsjahr waren die Hypotheken-Neuzusagen auf 652 (448) Mill. DM angestiegen, wobei auf die 10jährige Zinsbindungsfrist 59 (35) Prozent des Geschäfts entfiel.

IM BLICKPUNKT / Offene Worte an die eigene Branche: Blohm + Voss-Chef Budczies

Sachlicher Kämpfer für die Werften

Branche zu tun, die seit Jahren eigentlich mir Negativschlagzeilen produziert. Er ist auf der einen Seite einer der Vorstandssprecher der Hamburger Werft Blohm + Voss, andererseits Vorstandsvorsitzender des Verbands der Deutschen Schiffbauindustrie. Vor allem in der letzten Funktion muß er sich immer wieder mit Themen wie Auftragsmangel, Kapazitätsabbau, Wettbewerbsverfälschungen, Entlassungen und Kurzarbeit herumschlagen.

Schlaflose Nächte hat der Werfimanager trotz dieses beruftichen Negativkatalogs nicht, und auch der hintergründige Humor ist ihm nicht abhandengekommen. Die Probleme seiner Branche stimmen ihn sicher nicht fröhlich, doch glaubt er fest an Möglichkeiten, einen gesunden Kern des deutschen Schiffsbaus zu erhalten. Schiffbau" ist für ihn dabei ein weites Feld. Das reine Zusammenschweißen von seetuchtigen "Pötten" könne jede Werft dieser Welt und die meisten erheblich billiger als Deutsche, meint er. Überlebenschancen aber hätten sie bei Spezialein-heiten mit hoher Technologie. In Teilbereichen, so zum Beispiel bei Passagierschiffen oder vor allem bei Marineschiffen, verfügten die deutschen Wersten nach wie vor international über einen Vorsprung.

Das Schlagwort von der "totge-Branche" akzeptiert Budczies nicht. Man könne schließlich nicht einen ganzen Industrie-zweig ersatzlos streichen, von dem an der Küste nach wie vor innovative Impulse ausgingen und der die Basis für eine Vielzahl hochmoderner Zulieferer sei. Natürlich ist Budczies Realist genug, um einzuräumen, daß die bereits erheblich reduzierten Kapazitäten noch immer viel zu groß sind. Die Politik vieler Werften in den letzten Monaten, Aufträge mit enormen Finanzierungsrisiken hereinzunehmen, um "von den fixen Kosten nicht aufgefressen zu werden", hält er für falsch. Damit würden überflüssige Kapazitäten künstlich am Leben gehalten. Offene Worte für einen, der die Belange aller Werften nach außen vertreten soll.

Verzicht auf Rhetorik

Die Argumente für den Erhalt des lebensfähigen Teils der deutschen Schiffbau-Industrie vertritt Budczies mit Energie und Ausdauer, wobei er auf große publikumswirksame Auftritte verzichtet. Dazu fehlt ihm schon der rhetorische Schwung, mit dem manch andere Verbandsvorsitzende das öffentliche Interesse zu wecken suchen. Sachlich kühl und ohne Schnörkel schildert Budczies die Lage, zieht und fordert Konsequenzen.

Vorstellig sind die Schiffbauer unter der Führung von Budczies erst kürzlich wieder bei den Politikern geworden. Die immer schärfer werden-

Michael Budczies hat es gleich in de Krise vor Augen, fordern sie eindoppelter Hinsicht mit einer mal, daß der Staat Kapazitätsanpas- wichtige Marineaufträge verzögern sungsmaßnahmen finanziell erleichtern solle. Aus eigener Kraft sei manche Werft dazu nicht mehr in der Lege, meint Budczies. Zum anderen schlagen sie vor, die Exportfinanzierung flexibler zu gestalten und das Damit drohen der Werft Schlagzei-System der Schiffsneubau-Zuschüsse zu ändern. Statt mit den bei Neubauten üblichen 12,5 Prozent sollen



künftig Umbauten mit 20 Prozent ge-

fördert werden. Umbauten, so

Budczies, seien beschäftigungsinten-

siv und werteteten die bestehende

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Flotte der Reeder auf, ohne gleich neue Kapazitäten zu schaffen.

Das zeitraubende Verbandsgeschäft betreibt Budczies nun bereits vier Jahre, nachdem er vor einem Jahr zum zweiten Mal auf drei Jahre gewählt worden war. Es ist kein leichter Job, schon deshalb nicht, weil die Werften zu den Dauergästen an der Bonner Klagemauer gehören. Von allen Werft-Bossen eignet sich Budczies für diese Aufgabe noch am besten, weil sein Unternehmen zu den wenigen Ausnahmen der Branche gehört, das einen eigenen Weg aus der Krise gefunden hat.

An dem Konzept, das Blohm + Voss seit 15 Jahren verfolgt, hat Budczies federführend mitgewirkt. Der gelernte Volljurist mit Banklehre war 1970 von Thyssen, wo er die Revision leitete, an die Küste zur Thyssen-Beteiligung Blohm + Voss abge-stellt worden. Blohm + Voss beschloß damals, auf den Handelsschiffbau unter den gegegebenen Bedingungen zu verzichten und sich auf die Sparten Maschinenbau, Reparatur sowie Offshore und Marineschiffbau zu kon-

Budczies und seine Vorstandskollegen haben Blohm + Voss auf diesem Kurs bislang einigermaßen sicher durch die Klippen und mit Umsätzen zwischen 1,2 und 1,5 Mrd. DM an die Spitze der Branche geführt. Das Unternehmen schreibt seit einigen Jahren schwarze Zahlen und wird es auch 1988 tun. Ohne Probleme ist natürlich auch Blohm + Voss nicht. Der

wichtige Marineaufträge verzögern sich, das Reparaturgeschäft ist hart umkämpft. In diesem Jahr, so beiont Budczies, werde wegen mangelnder Aufträge auch bei Blohm + Voss wieder kurzgearbeitet werden müssen.

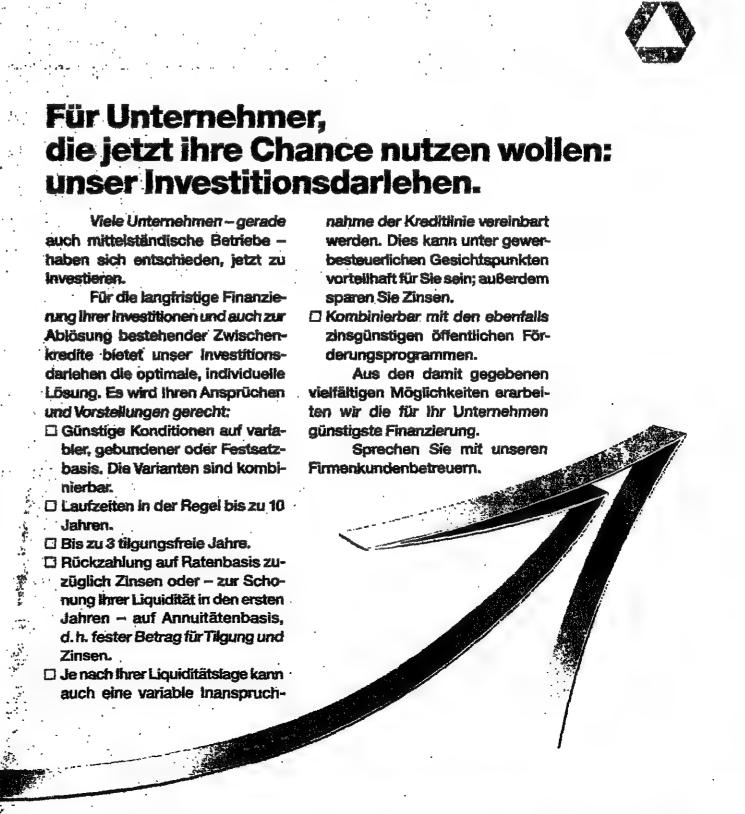
len, die Budczies im Guten wie im Schlechten nicht sonderlich mag. Er zählt zu der seltenen Spezies hoher Verbandsvertreter, die zwar einsehen, daß "Klappern zum Handwerk" gehört, aber Publizität nicht für als das Maß aller Dinge halten. Das gilt besonders für das eigene Unternehmen mit dem sensiblen Programmschwerpunkt Wehrtechnik. Die vor einigen Jahren in der Öffentlichkeit and such im Betrieb selbst emotional geführte Diskussion über die "Rüstungsschmiede" Blohm + Voss hat ihn bewogen, das Unternehmen gegenüber von außen hineingetragene Unruhe so weit wie möglich abzu-

Vom Schiffbau fasziniert

Budczies diskutiert und löst die Probleme lieber mit denen, die betroffen sind, und meldet sich in der Öffentlichkeit erst dann, wenn der Klärungsprozeß abgeschlossen ist. Die Beteiligung an Spekulationen, so meint er, führe leicht zu Verlust an Glaubwürdigkeit, das Schlimmste, was einem im Betrieb und in dessen Umfeld passieren könne. Gerade in krisengeschüttelten Unternehmen muse man den Betroffenen rechtzetig klaren Wein einschenken.

Was Budczies damit meint, hat er am Beispiel der Übernahme des Hamburger HDW-Betriebs durch Blohm + Voss vorgeführt. Der von Gerüchten und bewußten Desinformationen total verunsicherten Belegschaft, die durch den Verkauf aus staatlicher in privatwirtschaftliche Hand das Schlimmste befürchtete, gab Budczies einen ungeschminkten Zustandsbericht und erläuterte die zum Teil bitteren Konsequenzen. Statt mit Buhrufen wurde er mit Beifall verabschiedet. Den Managern von HDW war so etwas in letzter Zeit vor ihrer eigenen Belegschaft höchst selten widerfahren.

Durchschnittlich zehn Stunden am Tag widmet sich Budczies solchen und all den anderen Problemen des Schiffsbaus. Die schmerzhafte Abmagerungskur der Branche hat dem gebürtigen Berliner dabei die Faszination am Schiffbau nicht genommen. Das erleichtert ihm die Aufgabe, immer wieder für die Rettung der Werften mobil 211 machen. Da dies, wie er meint, aus vernünftigen und für die Region wichtigen Gründen ge-schieht, stört es Budczies auch nicht, wenn Binnenländer ihn für einen Vertreter jener typischen Nordlichter halten, die auf der Wirtschaftsschaukel Süd/Nord ganz unten sitzen.



2272727244EC



Holsten-Brauerei

AKTIENGESELLSCHAFT

HAMBURG

Bilanz zum 30. September 1985

ARTIVA	Stand L 14 1854 DM	Zuginge DM	Vin- buchungen DM	Abginge MC	Abschrei- bungen DM	30. 9. 1985 TUM
L ANLAGEVERMOGEN		1				
A. Sachaniagen und immaterielle Anlagewerte 1. Grundstücke und grund- stücksgleiche Rechte						
mit Geschäfts-, Fabrik- und anderen Bauten	46 586 600,74	1 249 634.25	+ 354 263.80	21 076.50	8 606 215.86	42 453 225.81
2 Grundstlicke mit Wohnbeuten	720 947.83	-,		34.611	17 614	667 723,65
3. Bauten auf fremden Grundstücken	245 686	-	-,-	3-	9 800	225 263,
4. Maschinen und maschinelle Anlagen 5. Fuhrnark	28 241 310, 3 181 174,	9 155 928,88 994 944,51	+ 1 539 811,90	35 344,—	10 860 111,08 1 865 360,51	23 070 230,76 2 274 914,-
5- Setriebs- und Geschäftsausstatung 7. Anlasen im Bau und	7 188 880,36	6 642 000,26	+ 36 919,	29 862,17	6 M28 501,00	6 844 965,34
Anzahlungen auf Anlagen	2 716 167,54	8 003 818,11	- 1381 HADI	396 618,63	~-	E 0054 638,31
8. Marken und andere Rechts.	11 425 062,	2 127 651,15	+ 462 735,12	-,300 BOE	2 362 646,77	il 354 754,
	96 264 778,67	26 165 965,27	+ 2 388 748,91 - 1 388 748,01	736 810,30	27 745 051,51	92 906 909,85
B. Finanzaniagen 1. Beteit punten 2. Ausleihungen mit einer	87 414 177,48	13 817 690,61		5 929 606,27	1 191 858,76	68 130 201,01
Laufzeit von mindestens vier Jahren	23 343 069,71	12 777 800,23	·	8 567 222,01	3 481 612,11	23 102 635,87
(davon durch Grund- pfundrechte gesichert DM 956 748,99)	175 083 035,67	82 779 477,21	- 1 325 TALLIT + 1 339 744 31	16 358 940,58	32 368 522,48	179 179 139,81
IL UMLAUFVERMÖGEN						
A. Vercille L. Rob-, Hills- und Betrieberte 2. Bier und Handelswaren				7 237 126,83 10 690 778,94	17 927 906,78	
B. Andere Gegenstinde des Umbenvermögens 1. Gelestete Anzehburgen 2. Forderungen aus Lieferon 3. Scheckt 4. Kassenbestand, Bundesta 5. Guthaben bei Kreditinstin 6. Eigene Aktien (Nennwert: 7. Forderungen aus Erediten 8. Forderungen aus Krediten 9. Forderungen aus Krediten	uk- und Postgire rten Dis 636 250,-) de Unternehmes die unter § 89 A die unter § 115	anthaben letG zallen AletG fallen	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	1 131 084,08 40 552 431,93 170 454,92 181 558,65 2 389 345,88 1 300 503,04 362 389,05 22 887,50		
10. Sonstige Vermögensgegen				17 069 843,18	62 589 109,06	81 517 014,83
III.RECHNUNGSABGRENZUN 1. Disagio 2. Andere Rechnungsabgrenzu					375 216,67 219 701.—	504 917.57
						201 121/01

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Oktober 1984 bis 30. September 1985

	DM	DK	Dat
1. Umsninerlies 2. Bestandsforderung der Erseugnisse 3. Andere aktivierte Eigenleistungen.			364 487 781,36 - 95 758,86 22 678,
4. Gegamileistung 5. Antwendungen für Rob-, Hilfs- und Betriebestoffe sowie für berneme Warm			364 384 700,53 136 210 865,06
6. Bohartrag. 7. Erträge ans Gewinnsbührungsverträgen 8. Erträge ans Beteiligungen 9. Erträge aus anderen Finansanlagen 10. Sonstige Zinsen und Shnliche Erträge 11. Erträge aus Anlageabgängen 12. Erträge aus Anlageabgängen		897 881,01 20 227 379,02 1 829 610,38 618 638,19 1 545 840,46	228 173 894,48
12. Exträge ans der Herabertzung der Pauschalwertherichtigung 22. Forderungen 13. Exträge aus der Auflösung von Stickstellungen. 14. Exträge aus der Auflösung von Senderposten mit Bückingsandell 15. Sonstige Exträge – davon außerordentliche DM 4 871 203,50 –		87 900,— 822 137,36 383 769,— 11 496 028,92	37 579 202,37 265 753 116,55
16. Löhne und Gehälter 17. Soziale Abgaben. 18. Aufwendungen für Alterwersergung und Unterstätung (Im Geschäftsjahr 1984/1985 wurden DM 4 680 214,40 Pensions- zahlungen geleintet. Für die nächsten fünf Geschäftsjahre werden entsprechende Zahlungen voraussichtlich mit 101%,		66 007 538,26 11 112 043,25 5 709 067,44	263 783 136,68
102%, 107%, 109% and 111% des genaanten Betrages anfallen.) 19. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte. 20. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Finantamlagen. 21. Verluste aus Wertminderungen oder dem Abgang von Gegenständen des Umlaufverungens außer Vorräten.		27 745 051,61 4 623 470,87 1 753 231,86 2 517 538,76	
22. Verluste aus Anlagenbgängen 23. Zinsen und Shuliche Aufwendungen 24. Styners 23. vom Etnkommen, vom Ertrag und vom Vermögen b) saustige	5 264 347,93 24 540 515,96	4 953 771,09 29 804 863,91	
25. Einstellung in den Sonderposten mit Rücklagsaniell		185 509,97 104 930 115,60	256 042 191,05
27. Jahresüberschuß 28. Knitoshme aus der freien Rücklage 29. Kinstellung			7 110 925,— + 483 070,—
a) in die freie Rückinge b) in die Rückinge für eigene Aktien		3 000 000, 483 070,	- 3 485 679,
30. Būanagewino			4 110 925,

Hamburg, den 13. Desember 1965 DER VORSTAND

political xour	-	. ·	
PASSIVA	. DM	1396	100
LORUNDKAPITAL			20 000 000,-
IL OFFEND RÜCKLAGEN 1. Gesetzische Rücklage		18 672 800 ₇ —	
Stand I. Oktober 1994	2 016 938, 483 078,	3.540 000,—	
Stand 1. Oktober 1894.	29 223 070,— 682 070,—	٠	٠.
EngleSung aus dem Juhrestiburelnift	3 500 000,	22 940 000,	45 072 300-
II. SONDERPOSTEN MIT RÜCKLAGEANTEIL 1. Rücklage gemäß § 55 EStG		195 300.— 1 975 960.—	2161377,
III. PAUSCHALWERTBERICETIGUNG ZU FORDERUNGEN			2 379 660,
IV. ROCKSTELLUNGEN 1. Personal Anti-lingen. 2. Antare Burkstellungen.		95 826 644,— 34 110 547,55	98 987 391,1
V. VERROUDLICHKETEN MIT EIRER LAUF- ZEIT VON MINDESTENS VIER JAHREN		:	
(davon vor Ablant von vier Jahren DM 21 300 700,—)		23 516 750,	٠.
2. Sonatige Verbindlichkeiten	ŀ	19 000 303,41	33 607 148,4
gesichert Die 19 600 003,—) (davon vor Ablauf von vier Jahren Die 5 071 546,—)			
VI. ARDERE VERBINDIACHKERYEN			
1. Verbindlichteiten aus Lieben und Leistungen . 2. Wechselver sindlichteiten. 3. Verbindlichteiten gegenüber Kraditinstituten.		14 776 361,46 2 400 113,10 1 670 115,36	
L Verting the healten ground Transcription of the University Indiana Control of the Control of t		1 180 304.83	
Noch nicht fällige Bler- und andere Steuern Sonstige Verbindlichkeiten		30 400 234734 3 332 304'90	44 622 636
VI EILANZGEVPIK			4 110 925,
Warteninhilan		•	

Zusammengefaßter Konsernabschluß zum 36. September 1985 Zuzammengefaßte Konzernbilans sum 30. September 1985

5 919 104,41

261 291 072,31

PASSIVA

		1984 bis 30. September 1985	
		ewinn- uad Verluntrechnung	
fransterielle Anlagewerte Beteiligungen Lang-u-mittelfe Forderungen Komsolidierungssusgielchsposten Vorräte Kurztristige Forderungen Filmige Mittel Sonstige Aktiva	189 095 12 980 35 780 31 280 25 267 72 516 3 339 854	2. Rückingen und Sonderposten mit Rickingenteil 2. Ausgeschapposten für Anteile an Framdbesitz 5. Perschaberstbeschingen 5. Pensionstekstellungen 6. Sonstige Rückstellungen 7. Lang- u. mittellt. Verbindlicht 8. Kurzft. Verbindlichkeiten 9. Konserngewinn	48 906 - 13 376 - 3 345 - 77 181 - 44 061 - 30 123 - 4 111 - 321 230
Sunthanalayees coult		1. Grundlanital	30 000

36 362 vom Einkommen, ib trag und Vermögen Steuern 44 835 49.894 100 506 7 111 0 3 000 4 111

HOLSTEN-BRAUEZEI AG - Der Vorstandg, den 13. Dezember 198

Bekanntes Hamburger Außenhandelshaus

ist interessiert, eine Exportfirma zu kaufen. Möglich ist auch die Übernahme einer Export-Abteilung oder Kooperation gegen entsprechende Vergütung. Bitte schreiben Sie unter K 9920 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind: Ein seit 25 Jahren im Fachhandel eingeführtes, renommiertes Importunternehmen, Teil eines altetablierten, weltweit engagierten Handels-

Wir auchen:
BEI GROSSBETRIEBSFORMEN DES HANDELS
BESTENS EINGEFÜHRTE HV-PERSÖNLICHKEI-TEN-FIRMEN für die Warengruppen Geschenkund Haushaltswaren mit Schwerpunkt in Glas und Keramik, Korbwaren.

Wir werden an Verhandlungsgeschick und Prä-sentationsfähigkeit unserer HV-Partner hohe An-forderungen stellen.

Für den SB-Bereich EXKLUSIV-VERTRETUNG für im Ostasien-Import einmaliges Marketing-

Niedersachsen/HB - Berlin - Hessen - Rheinland-Pfalz/Saarland - Baden-Württemberg - Bayem Nord - Bayern Süd.

Ihre Zuschrift erbitten wir aus Gründen der Vertraulichkeit an unseren Beirat, Herrn Theodor C. Kehr, Flurstr. 11, 2057 Wentorf, zu richten. Bitte geben Sie die für unsere Meinungsbildung erforderlichen informationen über ihre Person und Tätigkelt.

AKTIVA

(800 Rusen, 18, Inc. Topherach, 186, Tol. (2016): 1011, American: Tol. (2016) 1918: H. Telex & ST 184 Psychopherac (2016): 277 March & ST 18 300 Respect 1, Long Laube 2, Tel. (# 11) 1 30 II, Trick 1 22 HB

(800 Frankfart (1224) 1, Walton Tel. (9 60) 71 72 11, Teles 4 12 400 Pershapister (9 60) 73 70 27 Annalyse Tel. (9 60) 77 70 11—12 Teles 4 200 200



KLÖCKNER-WERKE AG DUISBURG

Bekanntmachung

über die 😁 9. Austosung von DM 10 000 000,-

Inhaber-Teilschuldverschreibung unserer 8% Anleihe von 1972/1987 mit Tilgungsfonds — Wertpapier-Kenn-Nr. 371 547 — zur Rückzahlung am 1. Juli 1966

Bei der am 19. März 1986 gemäß § 3 (2) der Anleihebedingungen unter notarieller Aufsicht vorgenommenen 9. Auslosung ist die nachstehend aufgeführte Gruppe 7 gezogen worden:

9 000 Stok. zu je DM 1 000,-Nr. 036 001 - 042 000. Nr. 078 001 - 081 000 10 000 Stok. zu je DM 100,- Nr. 132 001 - 139 000 Nr. 178 001 -- 181 000

Die ausgelosten Teilschuldverschreibungen werden vom 1. Juli 1986 an bei den in § 6 (1) der Anleihebedingungen genannten

Den ausgelosten Stücken ist der dazugehörende Zinsschein Nr. 15 beizufügen. Der Betrag des fehlenden Zinsscheines wird bedingungsgemäß vom Kapitalbetrag abgezogen. Die Vezinsung der ausgelosten Stücke endet mit dem Fälligkeitstage.

Gleichzeitig geben wir bekannt, daß von den früher ausgelosten Gruppen 1, 2, 3, 5, 6, 8, 9 und 10 noch nicht alle Teilschuktver-schreibungen zur Einlösung eingereicht worden sind.

Duisburg, im März 1986

Vereinigte Deutsche Metallwerke AG

– Wertpapier-Kenn-Nr. 767 700 – Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zuder am Freitag, dem 9. Mai 1986, 11.30 Uhr im Sizungssaal der Metallgesellschaft AG, Frankfurt am Main, Reuterweg 14, stattfindenden

Ordentlichen Hauptversammlung

eingeladen.

Bezüglich der Tagesordnung, der Stimmberechtigung und der Hinterlegung der Aktien verweisen wir auf die Bekanntmachung im Bundesanzeiger Nr. 60 vom 27. Marz 1986.

Frankfurt am Main, den 13. März 1986

Der Vorstand

Know how in Metali /VDM



STADT KOPENHAGEN 91/4 % Deutsche Mark-Anleihe von 1982/92. — WKN 469 871/8.—

Auslosung
Für die Tilgungsrate per 15. Juni 1986 wurden gemilß § 3 der Anteihebedingungen am 20. März 1986 unter noterieller Aufsicht die Teilschulcherschreibungen der.

Berte 5 – WKN 469 878 –

15 001-18 759 zu je DN 1000-34 501-35 625 zu je DN 1000-im Nerinbetrag von DN 9 375 000- ausgelost

an gegen Einreichung der Wertpeptermäntel mit Zinsecheinen 15. Juni 1967 uff. zum Nennbetrag eingelöst a) in der Sundesrepublik Deutschland bei den zechstehend genen

la- und Frankfurter Bank Commercianik Aktiengesellschaft
Deutsche Girozentrele – Deutsche Kommunalbank –
DG Bank Deutsche Genossenschaftsbank
Drescher Bank Aktiengesellschaft
Westdeutsche Landesbank Girozentrale

außerhalb der Bundesrepublik Deutschland bei den Hauptniederlas-aungen der nechstehend genannten Banken nach Maßgabe der

Algemene Bank Nederland N.V.

gen.
Die am 15. Juni 1986 fälligen Zinsscheine werden gesondert in der Üblichen Weise eingelöst.
Von den im Vorjahr ausgelosten Tellschuldverschreibungen der Serieß sind bisher noch nicht alle Stücke zur Einlösung eingereicht worden.
Kopenhagen, im März 1986

Stadt Kopenhagen







Gute berufliche Entwicklungsmöglichkeiten bieten sich Ihnen in Frankfurt am Main, wo die Welt der Banken in der Bundesrepublik Deutschland ihr Zentrum hat. Vielseitige Bankaufgaben warten auf qualifizierte Nachwuchskräfte: auf Diplom-Betriebswirte (FH) mit kaufmannischer Berufsausbildung, möglichst als Bankkaufmann.

Diese und viele andere Stellenangebate finden Sie am Samstag, 29 März, im gro-Ben Stellenanzeigenteil der WELT. Nutzen Sie alle Ihre Berufs-Chancen

Kaufen Sie sich die WELT. Nächsten Samstag. Jeden Samstag.

Plus 1 J: Auf dem de

de im recons Scharen dirivin Reiter G. M.D. S. E Stick 170 Jahre nach (deutsche Reifen poster Reifen de japanischel anon Tokio. C gring gemach Gerhan funrei serce das Unite Mil PM unit

Zunschsteie in Deser Wach den Preis e-me. r. Andreie vol ह्य der mittiere Korrekturen det his THE PRINCE positiv bewerter Sprise Line minie Gewann the Course of the Dage Select on the land des Eigenkapita Gewinnen auf Jes Schwerpunkt. ne 1985 das Ers.

165 Mili. D.M. Mast ampinisa'i peist shwere Lina L Brigestone de gobier Arthirtes Verkishler Will I Voc Lkw Leich. Prozent mehr vet steg von 3.6 Motorradresten, V. SINALCO []

Noch i Um nur zwei Po

Herita son ensa

ghungagetranice en Der Kampf sid daber langst

men Produkten fihrt die dominie

wien Anbieter

mendauen, ihre P neb pattierer und implemebe abzus hmen liter setzt : img fort, die berei kalaren un der Buur ar Reduzienung (sellungsbetriebe trinke von 1897 au Vor diesem His linsatzzuwacha de noki, un Gesci 91.9.4 durch den hozent auf 51,3 (£ begen durchaus r teren, obwohi dar zee erreicht wurde In 22 Mill DM losten schlugen hi ingt durch den Err a und den hohen I Nerlust von 1.2

DM auszuweisen, d and Holding jedoc. De noch verblieber

muß (golf Turbo Di

degrenzung). of Aun Or BRIDGESTONE / Licht und Schatten am Reifenmarkt

Plus im Ersatzgeschäft

Auf dem deutschen Reisenmarkt, der im vergangenen Jahr Licht und Schatten aufwies, ist die Bridgestone Reifen GmbH, Hamburg, 1985 ein gutes Stück vorangekommen. Zehn Jahre nach dem Start hat die deutsche Vertriebstochter des viertgrößten Reisenherstellers der Welt, der japanischen Bridgestone Corporation, Tokio, den größten Umsatzsprung gemacht. Nach Angaben des Geschäftsführers Josehim Freitag setzte das Unternehmen knapp 125 Mill. DM um; das entspricht einer Zuwachsrate von fast 42 Prozent.

ER-WERKE AG

ntmachung

150h-Elberra unsarer 8% Antes 907 mg Tigungstonda 90 mg Tigungstonda 90 mg Am 1 July 1986

GETTES SCI21 der Anleinebeitiges GETTES Tezogen worden;

736 001 - 042 00 778 001 - 081 00

14 : 07 - 197 010 001 - 101 000 Nr 172 001 - 181 000

Ter An einebedingungen waten

es des dazi gehörende Zireden eg des fenenden Ziredenen ed fizitet eg ed Jezogen. De Ven des mit dem Fälligkeitrige

and the same one worden and the same of the same one worden and

I sone Metallwerkek

e. Dose-Pries Werden man.

- Perencial AG

emetodene de la componente

in appressional una

新五年,中国中国的

- 11 Bundestreiger % 60 %

Know how in Merci //DI

T KOPENHAGEN

n na ponún ave Povez Saga Africa

WKN 459 871 8-

Auslosung

he Mark Anielhe von 1982te

— 1 ... 241 gemañ § 3 an Ann. 1 ... 1 et Autsland de Marso

to the first member of the last

100 A 100 A

The same of the sa

1 1 1 1 24 2 14 36 1版 1 1 1 1 24 3 2 14 36 1版

Stadt Kopenha

- - I realing working

Sper zie Austosung (en Austosung (en

Dieses Wachstum sei nicht über den Preis erzielt worden. Bridgestone, Anbieter von Lkw- und Pkw-Reifen der mittleren Preislage, habe die Korrekturen der Branche von einem bis zwei Prozent mitgemacht. Sehr positiv bewertet Freitag auch die Ergebnisentwicklung. Der nicht ge-nannte Gewinn habe eine "vernünftige Größe" erreicht. Die Verlustvorträge seien inzwischen eliminiert und das Eigenkapital aus einbehaltenen Gewinnen aufgestockt worden.

Schwerpunkt blieb bei Bridgestone 1985 das Ersatzgeschäft, das mit 105 Mill. DM fast 84 Prozent zum Gesamtumsatz beisteuert. Bei Reisen für schwere Lkw und Busse festigte Bridgestone die Position als drittgrößter Anbieter und erhöhte den Marktanteil von 9,4 auf 10,2 Prozent. Von Lkw-Leichtreifen wurden 29 Prozent mehr verkauft, der Marktanteil stieg von 3,6 auf 4,5 Prozent. Bei Motorradreifen verbesserte sich der

JAN BRECH, Hamburg Absatz um 9,2 Prozent und der Marktanteil von 7,2 auf acht Prozent. Den relativ größten Umsatzschub gab es im Ersatzgeschäft mit Pkw-Reifen. Während der Gesamtmarkt um sieben Prozent wuchs, weitete Bridgestone den Absatz um 54 Prozent aus. Der Marktanteil erhöhte sich auf 2,3 Prozent.

Schwach ist Bridgestone bislang in der Erstausrüstung vertreten. Die Umsätze stiegen zwar um 52 Prozent auf 19,4 Mill. DM, bedeuten aber am Gesamtmarkt noch wenig. Mit der inländischen Erstausrüstung vor allem von Nutziahrzeugen setzte Bridgestone 7,6 Mill. DM um, mit der für den Export bestimmter Fahrzeuge 12 Mill. DM. In diesem Bereich hat sich der Umsatz 1985 verdoppelt.

Die Erwartungen in diesem Jahr bleiben für alle vier Produktsparten optimistisch. Die Position des Unternehmens am Markt der etwa 30 Anbieter wird sich grundlegend aber nicht ändern. Nach der Definition von Freitag bleibt Bridgestone von den Großen der Kleinste und von den Kleinen der Größte. Gemessen am Gesamtumsatz rangiert Bridgestone am deutschen Markt auf Platz acht. Als wichtigste Aufgabe in den nächsten Jahren bezeichnet es Freitag, die Verwaltungs- und Lagerkapszitäten sowie die Vertriebsorganisation dem erheblichen Wachstum anzupasser Zusammen mit den zur Zeit 226 Reisensachhändlern, die Partner von Bridgestone sind, soll die Zahl der Service und Vertriebsstellen auf 1000

SINALCO / Mit höheren Rohstoffkosten belastet

Noch in der Verlustzone

Um nur zwei Prozent hat sich der Markt kohlensäurehaltiger Erfrischungsgetränke 1985 ausweiten lassen. Der Kampf um Marktanteile wird dabei längst nicht mehr nur mit neuen Produkten und Gebinden geführt, die dominierenden internationalen Anbieter versuchen zunehmend auch, ihre Positionen durch Erwerb mittlerer und kleinerer Konkurrenzbetriebe abzusichern und auszubauen. Hier setzt sich eine Entwicklung fort, die bereits in den letzien 15 Jahren in der Bundesrepublik zu einer Reduzierung der Zahl der Herstellungsbetriebe alkoholfreier Getränke von 1897 auf 627 führte.

Vor diesem Hintergrund ist der Umsatzzuwachs der Sinalco AG, Detmold, im Geschäftsjahr 1984/85 (30. 9.), durch den die Erlöse um 2,5 Prozent auf 51,3 (50,1) Mill. DM anstiegen, durchaus noch als positiv zu werten, obwohl damit nicht alle Planziele erreicht wurden. Weniger erfreulich war die Ergebnisentwicklung. Um 2.2 Mill DM erhöhte Rohstoffhhigen hier voll durch, bedingt durch den Ernteausfall in Florida und den hohen Dollarkurs. So war ein Verlust von 1,2 (minus 1,6) Mill. DM auszuweisen, den die schweizerische Holding jedoch voll übernimmt. Die noch verbliebenen Kleinaktionare, deren Anteil auf 7,1 (8,4) Prozent sank, erhalten wiederum die Garantiedividende von 13 Prozent.

Für das laufende Geschäftsjahr rechnet die Sinalco AG mit einem insgesamt ausgeglichenen Ergebnis. Eine neue Werbestrategie mit unverändert hohen Aufwendungen soll dabei nicht nur die klassischen Leitmarken umfassen, sondern verstärkt auch die "Light"-Schiene der kalorienarmen Limonaden.

Durchweg positive Ergebnisse ver-meldet die Muttergesellschaft, der Getränkekonzern Sibra Holding S. A., Fribourg/Schweiz, Ihr Jahresumsatz stieg um 3,6 Prozent auf 367,1 (357,5) Mill. sfr, überproportional nahm dabei der Umsatz mit alkoholfreien Getränken zu, deren Anteil am Gesamtumsatz innerhalb von fünf Jahren von 29 auf 43 Prozent anstieg. Das finanziell äußerst gesunde Unternehmen, dessen Eigenmittel von 195 Mill. sfr immerhin 58.1 Prozent der Bilanzsumme ausmachen, investierte im Vorjahr 79,7 (42,9) Mill. sfr, unter anderem in die Erstellung von alkoholfreiem Bier. Trotzdem wurde der Reingewinn um 5,6 Prozent auf 11,7 Mill sir gesteigert, so daß eine Divi-dende von 11 Prozent auf das auf 80 (60) Mill, sfr erhöhte Grundkapital gezahlt wird, das überwiegend von Kleinaktionären gehalten wird.

INTERFUNK / Umsatzimpulse für die Unterhaltungselektronik sollen von der Fußball-Weltmeisterschaft kommen

Die Branche erhofft sich mehr Musik im Geschäft

Nach den konjunkturellen Bildstörungen im Jahre 1985 mit negativen Spuren in den Bilanzen von Handel und Industrie hofft die Branche der Unterhaltungselektronik für das laufende Jahr 1986 auf mehr Musik im Geschäft. Hermann Seringer, # schäftsführender Vorstand der Interfunk eG, Ditzingen, der größten europäischen Einkaufskooperation der Unterhaltungselektronik und Haustechnik, erwartet für den bundesdeutschen Unterhaltungselektronik-Markt nach dem dreiprozentigen Umsatzminus des vergangenen Jahres für das Jahr 1986 ein Wachstum von zwei Prozent auf 14,9 Milliarden DM (zu Endverbraucherpreisen). Er geht dabei davon aus, daß es der Branche gelingen werde, an dem allgemein günstigeren Konsumklima teilhaben zu können, wie auch geschäftsfördernde Impulse von der in diesem Jahr stattfindenden Fußball-Weltmei-

sterschaft erhofft werden. Insgesamt wehe auch weiterhin ein scharfer Wetthewerbswind, Während die Anbieterstruktur bei der "weißen Ware", dem Hausgeräte-Sektor, habe sich diese Entwicklung im vergangenen Jahr nunmehr auch bei der braunen Ware", vollzogen. So habe des Produktions- und Zuliefer-Gebilde" Bosch-Siemens-Philips-Grundig in 1985 bei Farbfernsehern ainen Marktanteil von 42.9 Prozent und bei Videogeräten von 30.7 Pro-

Es ware – so Seringer – der Bran-che zu wünschen, daß es auf diese Weise gelinge, die Verlustzone zu verlassen. Denn allein im letzten Jahr habe die Industrie der Unternaltungselektronik insgesamt eine halbe Milliarde DM Veriust zu verkraften gehabt. Abzuwarten bleibe freilich, welche Auswirkungen diese Entwick-lung für den Handel haben werde. Auch hier finde bereits seit Jahren ein ständiger Substanzverzehr statt. Seringer: Wir haben die Industrie

zent erreicht. Weitere 22,9 Prozent Marktanteil bei Farbfernsehern und 20 Prozent bei Videogeräten vereinigt der Thomson-Brandt-Block auf sich.

davor gewarnt, nur ausschließlich auf die Gesundung der eigenen Betriebe ausgerichtete Aktivitäten zu entwikbein. Vor allem gilt das für Maßnahim Handel zuträglich sind."

Deshalb fordere die Interfunk, die Konditionen nicht ausschließlich an der Menge, sondern auch an der Leistung der Absatzmittler zu orientieren. Es könne nicht länger hingenommen werden, daß Fachgeschäfte wichtige Leistungen wie Beratung, Sortimentspräsentation oder Service, erbrächten, die kostenauswendig seien, andere aber, die mit diesen Leistungen nicht aufwarteten, sogar noch mit Spitzenkonditionen belohnt

Aus diesem Grunde haben die Interfunk-Mitglieder eine an die Bundesregierung und die politischen Parteien gerichtete Resolution verfaßt, in welcher vom Gesetzgeber die Einführung eines Diskriminierungsverbotes gefordert wird, das ihnen einen klagbaren Anspruch geben soll, wenn sie bei Einkaufspreisen gegenüber Großunternehmen diskriminiert werden.

Darüber hinaus hat die Interfunk-Kooperation die Entwicklung eines Betriebstypen-Konzepts auf den Weg gebracht, um den Fachhan-del im Wettbewerb zu stärken und

Snia: Einstieg

in die Biotechnik

Der von Fiat mit rund einem Fünf-

tel des Kapitals kontrollierte Misch-

konzern Snia BPD in Mailand erwei-

terte sein ohnehir, schon sehr diversi-

fiziertes Tätigkeitsfeld um den Bio-

medikalbereich. Im Rahmen einer

ietzt von den Aktionären genehmig-

ten Erhöhung des Kapitals von 393,1

auf 480,5 Mrd. Lire erwirbt Snia BPD

von Fiat Finance Corporation BV in

Amsterdam die Kontrolle über die

Holding BEI - Bioengmeering Inter-

national BV, Muttergesellschaft unter

anderem des Herzschrittmacherher-

stellers Sorin Biomedica in Saluggia

bei Turin. Dieses Unternehmen er-

zielte 1985 einen Umsatz von 143 Mrd.

Lire und einen Gewinn von 16,8 Mrd.

Snia BPD selbst setzt im vergange-nen Jahr 2328 Mrd. Lire (3,4 Mrd. DM)

um, 11,3 Prozent mehr im Vorjahr.

Unter dem Strich blieben 64,8 (50,8)

Mrd. Lire Reingewinn. Der Cash-flow

stieg von 271 auf 300 Mrd. Lire. der

Investitionsaufwand von 212 auf 137

Mrd, Lire, Für 1986 sind Investitionen

von 248 Mrd. Lire vorgesehen, davon

fast die Hälfte im Rüstungs- und

Am Umsatz waren dieser Bereich

vor allem Raketen und Satellitenmo-

toren) mit 27 Prozent, der Chemiefa-

serbereich mit 34 Prozent, die Chemie

mit 21 und der Textilsektor mit 14

Prozent beteiligt. Expansionsfreu-

digste Konzerntochter in diesem letz-

teren Bereich ist der Sportbeklei-

dungshersteller Fila in Biella. Sein

Imsatz stieg 1985 um 12 Prozent auf

168 Mrd. Lire, wovon zwei Drittel auf

das Auslandsgeschäft entfielen.

Durch Hereinnahme des Biomedikal-

bereichs steigt der Anteil der Hoch-

technologieprodukte von neun auf

Raumfahrtbereich.

über 15 Prozent.

stellt, die Betriebsergebnisse negativ. Lag das Minus in 1982 noch bei einem Prozent, so betrug das Betriebsergebnis in 1984 bereits minus 2,9 Prozent Und in 1985 dürfte sich die Situation - Zahlen liegen noch nicht vor kaum gebessert haben. Die Interfunk selbst erzielte in dem zu Ende gehenden Geschäftsjahr 1985/86 (31, 3.) nach vorläufigen Zah-

len ein Umsatzplus von drei Prozent auf 1,45 Milliarden DM. Davon entfielen 1,23 Milliarden DM (plus 2,1 Prozent) auf den Sektor der Unterhal-tungselektronik und rund 220 Mill. DM (plus neun Prozent) auf die Haustechnik. Die Zahl der angeschlossenen Mitglieder blieb mit rund 980 in etwa konstant. Die Einkaufsloyalität der Mitglieder gibt Seringer mit un-verändert 86 Prozent an. Den Gesamtumsatz der Interfunk-Mitglieder schätzt er auf 2,5 Milliarden DM, also auf Vorjahresniveau. Für das kommende Geschäftsjahr 1986/87 prognostiziert Seringer für die Interfunk einen etwa dreiprozentigen Umsatzzu-

Westhyp mit gutem Neugeschäft

adh. Frankfort

Als Jahr mit erfreulichem Neugeschäft und wiederum gutem Ertrag kennzeichnet der Vorstand der West hyp Westfälische Hypothekenbank AG, Dortmund, das Jahr 1985. Bei einem um 18 Prozent auf 3,3 (2,8) Mrd. DM gestiegenen Darlehens-Neugeschäft, davon 2,5 (2) Mrd. DM Kommunalkredit, wuchs die Bilanzsumme des zur Bayerischen Hypothekenund Wechselbank gehörenden Realkreditinstituts um 7,8 Prozent auf 14,9 Mrd. DM. Die Ertragslage habe sich mit einer Steigerung des erweiterten Zinssaldos um 12,6 Prozent auf 109,6 (97,3) Mill. DM weiter positiv entwikkelt. Als Jahresüberschuß zeigt das Institut 29,5 (29,2) Mill. DM, aus dem wieder 16 Mill. DM in die Rücklagen fließen und unverändert zehn Prozent Dividende gezahlt werden.

Am Immobilienmarkt sieht der Vorstand derzeit erste Lichtblicke, wenn auch regional sehr unterschiedlich. Im vergangenen Jahr registrierte das Institut mit einem wesentlichen Anteil des Geschäfts in Nordrhein-Westfalen ein starkes Ansteigen von Zinsrückständen und Zwangsmaßnahmen (derzeit rund 600). Besonders in ländlichen Gemeinden und Randregionen brächten Zwangsversteigerungen manchmal nicht mehr als die Gerichtskosten. Die Bank hat desbalb Objekte für gut 11 Mill DM in den eigenen Bestand übernommen, um so die Verluste durch einen späteren Verkauf bei besseren Marktverhältnissen zu begrenzen.

In den ersten beiden Monaten dieses Jahres hat sich das Westhyp-Geschäft weiter gut entwickelt (Neuabschlüsse 187 Prozent über Vorjahr); dafür sorgte wiederum vor allem das Kommunalkreditgeschäft.

ihm neue Chancen zu eröffnen. Denn seit Jahren seien, wie Seringer fest-Der Aufsichtsrat der Nixdorf Com-

Klaus Luft kam 1967 vom Büromaschinenhersteller Kienzle zu Nixdorf und wurde 1969 mit erst 27 Jahren in

das Marketing.

NAMEN

Alfred Borgstadt, Präsident der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland, vollendet am I. April 1986 das 65. Lebensjahr. Dr. Hans-Güntber Adenauer, Mit-

leiter der Niederlassung Frankfurt der Dresdner Bank und Dr. Bernd Voss, persönlich haftender Gesellschafter des Bankhauses Reuschel & Co, Münchener Tochter der Dresdner Bank, wurden per 1.Juli zu stellvertretenden Vorstandsmitglieder der Dresdner Bank bestellt.

Franz-Karl Eichborn, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse der Stadt Marburg, wird am 1. Juni Vorstandsmitglied der Landesbank Rheinland Pfalz mit Zuständigkeit für die Vorstandsbereiche Immobilienkreditgeschäft und Landestreuhandstelle.

Jörg Zöllner (43), bisher Prokurist und Bereichsleiter bei der Steag AG. Essen, wurde zum 1. April 1986 zum Geschäftsführer der Hauptberatungsstelle für Elektrizitätsanwendung e.V. (HEA), Frankfurt, berufen. Er tritt die Nachfolge von Dr. Hans Buchholz an, der im Laufe des Jahres aus dem aktiven Dienst ausscheidet.

Dr. Robert Pohlhausen, Direktor der Provinzial Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz in Düsseldorf, is tzum 1. September 1986 zum stellvertretenden Vorstandsmitglied der Landschaftlichen Brandkasse und der Provinzial Lebensversicherung. Hannover, bestellt worden.

UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

Neue DIT-Aktienfonds

Frankfurt (cd.) - Der DIT Deutscher Investment-Trust (Dresdner Bank und Hypobank) legt zwei neue Aktienfonds auf. Der DIT-Wachstumsfonds kauft Aktien deutscher Unternehmen mit hoher Innova-tionskraft und starkem Expansionspotential vor allem aus den Branchen Banken, Versicherungen, Auto-und Maschinenbau. Anlagepolitisches Ziel sind Kursgewinne. Der rweite Fonds, DIT-Spezial, investiert

in Aktien von mittelgroßen deutschen Unternehmen mit bis zu 400 Mill. DM Grundkapital, die sich meist auf enge Marktbereiche oder die Herdstellung hochspezialisierter Produkte konzentrieren. Anlageziel ist höchstmöglicher Wertzuwachs, wobei Dividendenerträge eine untergeordnete Rolle spielen. Beide Fonds werden vom 7. bis zum 11. April zum Preis von 75 DM je Anteil einschließlich drei Prozent Ausgabeaufschlag zur Zeichnung angeboten.

Credito Italiano erhöht

Frankfurt (cd.) - Die italienische Großbank Credito Italiano zahlt aus ihrem Reingewinn von 94.8 Mrd.Lire eine von 85 auf 90 Lire je Aktie erhöbte Dividende. Die Ausleihungen stiegen im letzten Jahr um 9,4 Prozent auf 41 463 Mrd. Lire, die Einlagen um 6,7 Progent auf 50 082 Mrd. Lire.

Schachtelbeteiligung

Berlin (tb.) - Die Hannover Finanz AG (Lewag), Berlin, eine Schachtelbeteiligung erworben. Die Beteiligung wurde aus der letzten Lewag-Kapitalerhöhung um 3,3 Mill. DM auf 13,2 Mill. DM übernommen, heißt es einer Mitteilung, Mehrheitsaktio-

när der Lewag ist bisher die Hesselbach-Gruppe, Lauenforder, mehr als zehn Prozent der Aktien befinden sich in Streubesitz. Die Lehmann-Werke AG ist in der Blechverarbeitung und Oberflächentechnik tätig.

Trafo Union verlegt Sitz

Stattgart (dpa/VWD) - Die Transformatoren Union AG, Stuttgart, deren Aktienkapital von 70 Mill. DM zu 75 Prozent bei der Siemens AG, Berlin/München, liegt, verlegt ihren Sitz von Stuttgart nach Nürnberg. Die Sitzverlegung steht im Zusammenhang mit der 1985 erfolgten Schlie-Bung des Werkes Stuttgart und der Produktionsverlagerung in die beiden verbliebenen Werke Kirchheim/Teck und Nürnberg. Die Trafo Union hatte im Geschäftsjahr 1984/85 (30. 9.) einen Umsatz von 430 (426,2) Mill. DM erzielt und ihren Verlust auf 70,4 (140,4) Mill. DM halbiert.

Prof. Schott 95

algiäsem ist.

Frankfurt (adh.) - Professor Dr. Erich Schott, Sohn des Gründers der Schott Glaswerke in Jena, feiert am 29. März seinen 95. Geburtstag. Noch immer verblüfft der 94iährige, der sich mit seiner Frau in einem Wiesbadener Seniorenstift betreuen läßt, seine Umgebung durch seine geistige Vitalität: Mindestens einmal in der Woche kommt er ins Büro, in "sein" Werk in Mainz, wo die Schott-Gruppe unter seiner Ägide nach der Flucht aus Jena mit 41 Getreven einen neuen Anfang machte. Schott, 1916 in das Unternehmen eingetreten, war von 1927 bis 1968 Mitglied der Geschäftsleitung des zur Zeiss-Stiftung gehörenden Unternehmens, das heute Europas führender Hersteller von SpeziNIXDORF

Klaus Luft neuer Vorsitzender

puter AG, Paderborn, hat in einer au-Berordentlichen Sitzung Klaus Luft (44) zum neuen Vorstandsvorsitzenden des Unternehmens und Arno Bohn (38) zu seinem Stellvertreter berufen. Das Gremium folgte damit einem zu Lebzeiten von Heinz Nixdorf geäußerten Wunsch, die Kontinuität in der Unternehmensführung durch eine schnelle Klärung der Nachfolge sicherzustellen. Dem Vorstand gehören weiterhin unverändert Hartmut Fetzer (Forschung und Entwicklung), Albert Holler (Vertrieb Europa), Horst Nasko (Nachrichtentechnik und Karlheinz Voll (Personal und Ausbildung) an.

den Vorstand berufen. Er baute maßgebend die weltweite Vertriebs- und Dienstleistungsorganisation auf. Seit 1978 stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes ist er gegenwärtig für Produkte und Finanzen verantwortlich. Arno Bohn gehört dem Unternehmen seit 1969 an und begann seine Laufhahn in der Vertriebsorganisation, unter anderem als Leiter der Geschäftsstelle München und als Geschäftsführer in Österreich. 1978 wurde er in den Vorstand berufen, zuerst zuständig für den Vertrieb Deutschland und Europa, seit 1985 verantwortet er den weltweiten Vertrieb und

Eine Granate auf der Straße, ein Klacks auf der Rechnuna: DM 59,-/Tag (+0,42/km) Mehr muß der Spaß nicht kosten: Bei Sixt/Budget gibt's den temperamentvollen Golf Turbo Diesel GTD schon für DM 59,-/Tag + 0,42/km (oder 149,-/Tag ohne km-Begrenzung). Also, wenn Sie das nächste Mal einen Mietwagen brauchen, buchen Sie zum Ortstarif unter 0130-3366. FIRSTCLASS FAHREN, ECONOMY BEZAHLEN. **Autovermietung**

ich, Kakao 9

Aktien weiter aufwärts

Trotz bevorstehender Feiertage nimmt die Anlageneigung

DW. -- Angeregt durch des Wiederensterken des Doller, eine Reaktion auf die kriegerischen Ereignisse vor der libyschen Küste, kam es in fast allen Standardaktien zu steigenden Kursen. Die bevorstehende lange Festpause, die bisher als Hindernis für neue Anlageent-

Wenn der BMW-Kurs deutlich anzog, wird dies auf die Nachricht von Sonderschichten bei der Gesellschaft zurückgeführt. Sie dementiert Meldungen über eine angeblich katastrophale Absatzlage. Zu einer Sonderbewegung kam es bei AEG um knapp 10 DM, ohne daß dafür Gründe zu hören waren. Fest auch Nixdorf im Zusammenhang mit diskutierten Möglichkelten einer eventuellen Anlehnung des Unternehmens an einen der großen Branchemiesen. Die Ankündigung der Drescher Bank, die Dividende um 3.50 auf 10 DM erhöhen zu wollen, hatte deshalb keine Auswirkung auf den Börsenkurs des Instituts, weil mit einem solchen Satz in den letzten Wochen bereits gerechnet worden war. Der Kurs der Vereins- und Westbank wirde eines entwicken waren bereits gerechnet worden war. Der Kurs der Vereins- und Westbank wirde einem solchen Satz in den letzten Wochen bereits gerechnet worden war. Der Kurs der Vereins- und Westbank wirde einem schein der Vereins- und Westbank wirde einem schein war. Dem Kurs der Vereins- und Westbank wirde einem schein war. Dem Kurs der Vereins- und Westbank wirde einem schein war. Dem Kurs der Vereins- und Westbank wirde einem schein war. Dem Kurs der Vereins- und Westbank wirde einem schein wirden wirde einem schein wirde einem scheinen sich bei 250 M höber. Agiv und Kochs der John höber. Agiv und Kochs auf der Werbesserten wirde einem Scheinen sich bei 250 M höber. Agiv und Kochs auf der Werbesserten wirde seine mit 2 DM. Leffers um 10 DM. Mach bei 250 M warderer verloren 20 M und Nino um 2 DM und Scheine Scheinen scheinen sich bei 250 M besser, Flachgiss um 9 um 4 DM und Nino um 2 DM und Nino um 2 DM und Nino um 2 DM warderer verloren 20 DM und Westbank wir der verbesserten wir

zu	l	26.3
Lu	AEG	533
or noch	115	315
factor.	Buyer	ypo 625
festen Papie-	Boyer, F	
Papie-	Bayer. V	517
m, daß	Comme	rabit 312
trobői-	Conti Go Dolanier	ummi 229 130
MOROL	Dr. Bonk	
	Dreeding	r BL 451
m 8 DM	GHH	301
		_ [250
ten sich	Horpens Hoechst	er 356 310
alloum 3	Hoesch	176
en um 13	Hotomer	nt 605
rgmann	Horten	237 stz 324
	Kell U. S	
netale urea	Kouthot	486
agen um	KHD	305
9,50 DM	Klöckner	-W. 98.5
um 4,10	اجينا Lyithans	o St. 290
DM ab	Lufthons	SVA PE
24 DML	Monnes	poons 266
minder-'	MAN	206
	Hercitor Metolior	■ J. 112 270
ten ihre	Nipotori	ss. 539 583
10 DM	Pontche	129
gten um	Prevesos	242 235
9.50 DM	RWE SL RWE VA	223
	Section 1995	571
e waren	Slemens	M17.
	Thyssen	185
dlich	Yebs VEW	301, 193
	VW	35
286,57)	Philips**	- 56,4 167,
1268)	Royal D. Undever	362
(118)	De4-You	t in 1800 C
381T	39058	F Sinote

25.1, 26.1 Sticker 17271 327, 339, 239-23-37 43771 335-25-35-8 6644 425-33-5-33 1806 587-7-8-77 4472 511-39-17-39 73174 337-45-16-55 7321 125-16-10-10 737-2-35-5-45 737-35-16-10-10 737-35-10-10-10 737-35-10-10 737-35-10-10 737-35-10 737-35-10 737-35-10 737-35-1 330 373,5 331,6 630 570 514 312,2 2249 1304 812,5 433,5G 350 373.5 357. 457. 572 515 317 726 1300 813 433.5 249.4 357 570 7345 725 448 735 745 745 745 745 745 745 745 4710 -6225 558-9-3-7 577

239.5 331.5 332 431.5 518.5 517.5 815.5 519.5 815.5 517.5 815.5 517.5 815.5 517.5 815.5 517.5 815.5 517.5 815.5 517.5 815.5 815.5 815.5 816.5 817.5 816.5 817.5 269,805 385 3875;306 405 488G 385,5 647 488G 385,5 647 253,5 648 242 225 225 572 680 185 3028 194

Fortlaufende Notierungen und Umsätze

hen zu wollen, hatte deshalb keine Auswirkung auf den Börsenkurs des Instituts, weil mit einem solchen Satz in den letzten Wochen bereits gerechnet worden war. Der Kurs der Vereins- und Westbank wurde auch am Mittwoch um die üblichen 10 DM heraufgesetzt. Selektive Käufe gab es in den Ma-	### ### ### ### ### ### ### ### ### ##	256-6-37 2664-272-5-274 275-5-274 275-5-274 275-5-274 275-5-274 275-5-274 275-5-274 275-5-275 2771 285-7-3-7-3-7-3 285-7-3-7-3-7-3 285-7-3-7-3-7-3 285-7-3-7-3-7-3 285-7-3-7-3-7-3 285-7-3-7-3-7-3 285-7-3-7-3-7-3 285-7-3-7-3-7-3 285-7-3-7-3-7-3 285-7-3-7-3-7-3 285-7-3 285-7 285	3611 254-03-35 224 3612 252-5-5-5-35 224 3618 572-5-1-7 570 15137 454-5-4-9 77 15137 454-5-4-5 3615 35115-0-2-5-1-25 392 26714 192-3-2-5 26714 548-3-2-5 26714 548-3-3-5 1975 1475-7-5-6-6 1675 1475-7-5-6-6 1675 1475-7-5-6-6 112159	1835 Millimekee 26.K. 2572 Actermonto 1445 567 567 5672 567
Injury	## 1486 148 F MARA S. Sett 1986	B Berf E Ber 6,211 225 238 M Yogt 3300 G F Ber Modelinger 140 1400 1	F Amot Cyonomid 146 146 146 F Ameritech 280 2445 146 F Ameritech 280 2445 146 F Ameritech 280 2445 1476 F Ameritech 280 2445 1476 F American Capt. 153 153 D Am Nototos cong. 10,5 24,7 154 155 F Amro-Bont. 17,8 17,2 15 17,2 15 F Amro-Bont. 17,8 17,2 15 F Amoto Comm. 18,3 10,2 25 F Amoto Chem. 18,3 10,2 25 F Amoto Chem. 18,3 10,2 25 F Amit Chem. 18,3 10,2 10,2 11,1 11,1 11,1 11,1 11,1 11,1	March Marc

Editor D. ***********************************	M Mocker-Pach, 25,3 1286 12936 M Magadia 0 1800 1270 D Nagam Berz, 241 190,5 18250 H Haft,-Meener *8 146 146 D Marrith, Rang 741 2520 271 H Ha,Hockith, 440,44 946 9466	M Lövenbefü 8+1,5 1220 1395 D Leinheuse 16,5,5+1 380 277 D dg; Vz 3,5+1 340 235 D Mogd, Peser 7,5 8003 870c0 H Maßhot 4 520c8 977 F Malnieruft *15 5305 530c0	S Return Justice, "0 24 H Sirecurition "0 16 P Septz Erse, N. 6 18 H Sill. 10,8 32 S Seltz, Wesch, "6 81 H Blomman 18 68	63.5 240.1 6000 14600 11.3 180 6 336 6055 77040	M Molect Rens, 7 D Zosciert Rens, 7 S Zeng Zemest 10 S Zeng Zemest 10 M Zector 6 Co. 10 S ZWI Gr. 6 Ber 5	14068 25760 122 529 144 478 190 40065 17078 57078 180 580	D Schusching "16 54	150 156 1500 15006 17,8 358 401 5461 048 4048 28 758	F Alcor 77 79 P Alcor 1816 181 1816 F Alp. Nr. Hesht. 822 510 F All Nopon Air 11,8 11,30 F Allec Corp. 119 118,9 M ALPS E. 22 21,8	F Recommend 76 744 745 745 745 745 745 745 745 745 745	Marcel 125 34 34 34 34 34 34 34 3	B = Disseldor, F = Prosidor, H = Hers- borg, Hs = Plansoner, B = Sertinor, Brunes, H = Mincien, B = Sertinor, Bulco le ID DM. Subcle in 100 bbd, "obserchande Selcolong, Kurshe Fox.» otal. Finiverbale, Orati Septible.
Ausland Amsterdam	Kopenhagen 243. 253. Den Dönsim Bonk 575 375 Juden Bonk 485 485	Luxemburg Arago 313 215 Arago 96 77	Pirell SpA 604 La Rinascente 137 RAS 448 SAJ Risp. 510	000 48000	Catx 35 Deere 31 Desta Afrikas 45 Dighot Equien. 18	25.1 27.0 35.57.6 (125 33.37.6 41.635 8.47.5 154.47.6	PonAm World 5 Pontry Pride 16,	14 201 5 51,125 425 145 426 141 26 5425 44 117	Paris 24.8. 26.5. Air Liquitie 465 474 Aisthoon Astast. 467 475	Peseldon 2,75 3,08 Thomas Not. Tr. 5,45 3,88 Western Money 5,34 0,35 Western Moley 3,72 Woodside Petr. 1,08 1,2	Neppon B. 1250 1250 Neppon B. 167 165 Nomera Sec. 1760 1460 Nomera 1340 3650 Ricola 879 870	Shad Genedari S.J. 2575 Sharritz Genedan S.J. 1672 Select old Topped State S.J. 1672 Trapp Chn. Piped State J. 1672 Westcool Terman 15,475 14 Select State S
ACF Holding 291 294.5 August 108.8 165.5 August 166.9 167.1 Alg. 8t. Nacient, 576 580.5 August 164.9 167.1	Ropent, Handelsbir. 125 127 Novo Industrij 261 265 Afvotionken 291 294 Ostoskit. Korsp. 288 290 Den Suktarfebr. 420 418	Audelina 900 9798 Baye, Gen. du Line. 12790 12780 Baye, Int. du Line. 13800 13700 Baigo Mineira St. 0.2 0.2 Canacia	Brid Viscosa 789 STET 540 Index 685	71 2000 9 7170 18 8420 1,56 671,78	Eastmon Kotisk 63	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Philip Morris 11	18	Boghin-Sey 484 471 195N-Genyi-Danone 4120 4145. Corretour 5460 3560 Club Méditempriée 578 557 CSF Thomass 71070	Johannesburg Aberron inv.	Sontype 1210 1310	1011,40 3012,00 1011,40 3012,00
Alg. Bit. Necleri. STE SBU.S Alasrov 74.5 76.4 Alasrov Borit: 104.8 188.8 Bertad's Polient 20.2 79.5 Bois Lucos 134 134 Beelstooth 270 205 Beelstooth 144.2 144	For: Bryggerier In. 1148 400 kgs. Port. Febr. 399 400 London	Kradiethorit Line. 12400 13300 PAN Holding 11400 50 SCI Techn. 140 50 860 760 760	Adv. Micro Dev. 29, Astro Life 65, Alcon Aleminian 52	8.E 25.L	Fluor Corp. Ford Motor Foutor Wheeler Freehout GAF Corp. 72	A76 25.75 16.875 1375 12.876 1376 14.876 1377 17.75 13 16.375 14 16.375 14.25	Schlumberner 31.		Pronce Petrol 8 341 339 Hachette - 2380	AE à Co LOS Boriow Rond Warts 14,381 Cullises Gold Fields bel 43 Highweld Steel IDGO Gold Min, Beabroats Residences	Columbia Columbia 1800 1820 1840 1	Creditorat, 46x,7x, 200 2217 (Moss-Creditorial 2010 425 (Anderbysit Vz. 2150 7180 Lenzing 718 520 Caterr Neto 3200 Partimoney Zomest 706 706
Foldster 88,5 81	All Lyens B21 326 Angla Am. Corp. 2 14,5 15 Angla Am. Coid 9 77,8 15 Angla Am. Coid 9 77,8 27,8 Exchook Int. 71,8 Exchook Int. 71,8 Exchook Int. 879 507 Beechem Group 168 272	Bonco de Bribay 858 828 Bonco Cestral 850 613 Bonco Popular 940 950 Bonco de Vacoya 1090 1090	AMR Corp. SS. Amox 15. America Hees Corp. 17.	5 15.878 73 19.628	General Dynamics 84 General Rectric 77 General Matriment 19 General Matriment 84 Gillette 84 Gillette 84	175 17,675 86,125 625 84,5	Sperry Corp. 87, Stand, Oil Colf. 87,	71 123 17	Install 94.2 73.5 1.5 73.5 1.5 73.5 1.	Resolvenett PA Vor BL/4 Resolvenett PA Vor BL/4 Vor Deef Vor Ball Malest - 126/20 Statel Indian - 126/20	Toronto	Balestrophesis 840 880 880 880 880 880 880 880 880 880
Cock-v. d. Gristen 447 445 Huganweijer 55 55.2 Huganweijer 56 55.2 Huganweijer 56 55.2 Huganweijer 56 55.2 Hoogovee Kon. 94.1 72.8 Hoogovee Kon. 94.1 72.8 Nationale Ned. 77.2 78.6 Ned. Unyd Group 178.3 178.5 Omneron von 80.4 80.5 Red. World Group 188.4 80.5	Beaches Group 268 273 275	Romeo Zarrogazis	Am. Commonto P1. Am. Commonto P1. Am. Express d6. Am. Home Food. 77.	74 81 875 25 76 374 370 71,75 876 66 625 376 76 875 25 475		25 60,875 128 44,875 376 35,128 25,875 425 33	Tondy 41, 15 At 15	1	Modifinet	Stockholm AGA A AGA A AND 1771 A	- Abhliai Price 24.3.8 28.3. Alcon Alu. 28.7.8 44.425 Bit. of Montreal 28.7.8 31,725 Bit. of Note Scotia 13.428 13.75 Suesty Ode Embryriess 27.5 27.5 Sleesky C. 24.45	Veltricher Magnesië 1950 9450 Index 118,60 118,56
Philips 64,5 64.2 Rijn-Scheide 9 1.9 Robect 93,1 Pi,9 Rollingo 80,5 77,4 Rollingo Buston Bust	British Ascopasoe SE 604 British Telegen 217 221 British Telegen 166 148 British 471 483 Bunnish Oll 344 349	Foto Renorit Esp. Petroleon S16 S28.25 Union Febru 1730 1670 A6 80.25 Hidroniticar, Sep. 118.75 118	Am. Motors. 4.5. Am. Tel. & Telegr. 22. Ameritach 118 Amoor Corp. Bit. Amotor Hacking 22. Anneo No. 10. Asoros 22.	625 18.5 75 18.675	Grainmon 27 Holliburton 22 Helinz 39	27,125 27, 28 25, 38,475 25, 41,75	Tento Instrum. 127 Tento Visita Corp. 45, Transamentes M. Transamentes M. Transamentes M.	(1) 18 172 1 75 1875 5 48.78 120 35.5 5 54.676 75 57.78	Prinsemps 689 642 Radio Techn, 860 672 Redoute à Roubelet 2436 2450 Schneider 3625 8622 Sommer Affibert 1770 1778 Univers 18888 713,39 131,80	ASEA Frita Asian Copca: A Bactralux B Bactralux B Bicanon A Sonth-Scorika Sonth-Scorik	Bow Volley lett. 11,78 11,75 Brando Mines 9,75 9.5 Brunsvick M & Bm 15,125 Cds. Imperiol Mc. 15,485 18,75 Cds. Podilic 17,5 19,25	Absorbine 245 798 cigi, PAA 227 225 Book Lete 4100 6077 Brown Boverl 1773 1773 Cho Geigy tot. 3005 5714 Cloc Geigy fort. 2015
Credit Lyonnols Bt. N 100 100 100 100 100 100 100 100 100 1	Cobie Wireless 490 493 Codbury Schweppes 176 162 Charter Cons. 258 246 Cons. Gold, Felds 1,11 5,22 Cons. Marchison 200	Huserte 144 144,5 Microsero 91 144 144,5 Microsero 91 Populario 91 25 125 125 125 175 175 175 175 175 175 175 175 175 17	Astantic Richfield 11 Avon Products 32; Bolly 19, Bk. of America 16,	90.5 125 31.875 875 19.5 875 14.875	Homeywall 71 IBM 14 Inco Ind. 15 Intend Steel 27 Insp. Resources Corp. 4	25 47 5 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 1	Ucrai Corp. Union Carbide 20, Union Oil of Call. US Gyptom 67 US Store US Store US Store Water Disney 36	75 17.75 75 18.75 376 21.375 68.25 125 22.126 75 12.5	Singapur 24.5. 28.5. Cycle + Car. 28.5. Ly 28.5. Cycle + Car. 28.5. Ly 28.5. Dev. Bit. of Sing. 4,46	SICF B 325 Volvo A 331 2 & P test. Instent - 2075,44 Tolkdo	Denison Mines 10,125 9,76	Clor Geigy Per. 2910 2015 Beith: West 200 2005 Georg Facher Int. 1370 1340 Mog. Siches Peri 1380 1280 It is facher Int. 1320 1280
Brüssel	Countrolids 282 289 De Beers 5 - 7,85 Distillers 673 675 Distillers 17,78 18,5 Free St. Geduld 8 186 General Bectric 146 148 Et 186	Union Béctrion 72,5 70 138 134	Boeing 55,6 Borg-Warner 30,1 Britaniahtuman 24	425 57 125 70 475 72 475 425 55,125 126 30,25	int, Poper 41, int. North. Inc. 37, 38n Waher 56, Koiser Akminium 20, Kerr McGee 28, Lehmonn 15	75 60.25 5 37.275 625 54.125 1875 74.425	Work Disney 36 Wenter Count. Westinghouse 9 Wenterhoeser 36 Workerhoeser 36 Wookertik 74 Whisteley 15 Xerox 67 Zestick Rodio 26 Deer Sense Indica on 179	55.75 41.75 75 50.5 75 57.675 621 26.75	Dev. Bk. of Strg. 4.66 4.82 Freser + Neove 5.9 1.4 IX. Kepong 1.46 7.4 Med. Bosteng 4 1.46 Not lens 2.39 2.42	Alps. 125 1279 1479 1479 1479 1479 1479 1479 1479 14	Guiltonam Res. 0,61 0,63 Haran Walter Res. 32,5 32,25 Hecken Bay Mag. 1,875 8,875	Holdschank
Arbed 3540 2400 Bruz. Lombert 2775 3000 Cocionell Ougsite 165 160 4660 Gevoren 4610 Arecliectenik 13973 15700 Petrofina Soc. Gén. d. Beig. 5000 2770 Sofina Solver 4600 8000 2770 8010 Solver 7000 7000 7000 UCB 7200 7150 Indiant 3448,05 5451,04	General Bectric 146 189 Grunness 118 315 Hawker Stideley 857 455 Hawker Stideley 857 455 Hawker Stideley 347 455 Hawker Stideley 347 455 Hawker Stideley 347 157 157 157 157 157 157 157 157 157 15	Minus Control Fish Control Fish Control Fish Control Fish Control Fish Control C	Brurswick 32: Burlington Ind. 39; Burroughs 54; Compiled Color 54; Choitel Color 52; Cost 54; Cost 54;	25 250,75 125 52,5 1 146,476	Ultion inclusives 84 Lockheed Corp. 59 Loww's Corp. 66 Louisions Land 25 LOV Corp. 9;	# 100 21 #1 05 47 175 M.H 175 M.H 175 M.H 175 175 175 175 175 175 175 175 175 175 175	30. L. 20. L. 10. L	25 67 75 24,576 19,86 1778,50	OCIC 411 415 Sing Dortry 121 121 Singapor Land Urt. Owner, Barek 3	Bridgestone Tire 27 618 618	Inter Chy Ges Iad. 14,625 14,126 interprev. Pipeline 40,25 40,25 Kerr Addison 15,675 16 Loc Aldescols 21,125 21	Movemplick Inh. 5025 5300 Modern Columbia 1400 1375 5300 Modern Columbia 1400 1375 5300 Modern Columbia 1700 1405 1405 1400 1405 1400 1400 1400 14
Solvery 8000 7900 UCB 7200 7150 Indust 3448,05 5451,04 Hongkong	Mictional Bonk 509 524 Not. Westprington 305 527 Pleasey 216 218 Recitt & Colseen 775 800 Sto Timo-Zinc 729 742	Flot 11130 10650 Flot Vz. 9151 3700 Geninal 2829 2700 Generali 117400 119000 21900 22900	Celemene 195 Centronics 5,7 Centron 337, Character 46	576 195.75 5 5.625 25 45.575 128 37	Mc Doorel Doug. 86 Merch 9 Co. 16 Merch 19rch 41	25 6675 45 161,125	Mingatelli von Calco		ACI 3,45 3,5 3,5 Ampol. Explor. 1,25 1,95 Westpootlic Bonking 5,62 1,4 1,65 Bougoinville Copper 2,52 2,75 Brok. HB. Prop. 4,16 4,46 Cotes	Hitochi 742 735	Monany Fergetsea 2.48 2.42 Monancy Fergetsea 34.25 34.75 Monancio Menes 14.625 13.75 Northern Energy Res. 15.485 15.5 Northern Telecom. 42.478 42.575 Mona An Alberta W. 5.75 3.75	Art. A. Rouser 214 712 Schot, Bostopes 5190 5200 Schot, Bostoverels 985 560
24.3. 25.3. China Light ≠ P. 15.7 15.7 Hongkong Land 5.4 5.9 Hongk + Sh. Sk. 7.6 Hongk Teleph. 9,6 9,65	Rustinerburg Pict. 8 11.65	Indicarmental 60000	Colgote 58.3	46,625 75 \$4,123 1,75 104 17 38,425 17,75 425 33.5 375 34.5 375 34.5	MGM (Film) Minnesota M. 10 Mobil CB 28 Monganto 43 Mongan 1.9, 74 Not. Distillers 42	14.05 16.15 16.15 15. 24.25 15. 14.75 15. 14.75	Berger Bonk 141 Sorregoord 342 Den Norste Cred. 148 Eltera 107 Kredklassen 150 Norsk Data 485 Norsk Hydra 133 Stenshord 754	1. 25.3. 142 25 370 148,5 5 108,5 157 157 157	Brok. Hig. Prop. 4,16 4,46 Coles	Xuboto iron 345 345 Motovehito E. ind. 1330 1290 Moravehito B. Wiss. 1110 1060	Nu West Group 9,41 9,43 Octive of Petrol 4,3 Piccour Development 24,25 24,379 Provigo Inc. 19,25 20,000 CR 4,86 4,95	Schw. Kreck, A. Inh. 3750 S240 Schw. Richy, Inh. 14500 Schw. Richy, Inh. 14500 Schw. Volksb. Inh. 14500 Schw. Volksb. Inh. 14500 3775 Size 5- 3700 3775 Size 5- 3700 3775 Switzsch 1950 1900 (gl. NA. 1400 1420)
Hutch, Whompor 25,5 25,9 Jord Motheson 11,6 11,8 Swire Pac. + A + 34 33	Uniterer 1530 1560 Unitech 250 255 Victors 468 475 Woolworth 428 641	Mirro Locazo 47500 42900 Olivetti Vz. 9160 8850	Courte Date 23,1 CPC Inc. 62,1	625 335 375 345 875 25,625 125 42,625	Not. Semiconductor 13 Not. Intergroup 24 Newistar Int. Corp. 10	25 13 25 24.5 9.625	Nonk Data 485 Norsk Hydra 133 Storebrand 236	S 154 259	North Brutain Hill 2,35 2,42 Ocitation 1,01 1,05	Minoha Comerci 874 879 Minoha i B. 344 535 Minoha i I. 428 970	Reverse Properties 2,4 2,3 Ro Algom 24,5 Royal St. of Con. 30,875 30,875	Windowshur July 6175 6175 Windowshur Port 5425 5450

Yamani, IBM, die Edeka, auch Porsche und der deutsche Landwirt: Alle Weit senkt brav die Preise. Denn wir starten in die größte Wirtschaftskrise der Geschichte.

Defiation. und Crash: Das ist litre

1. Geld verdienen an den Rohstoff-

Was kracht nach Zinn, nach Öl? 2. Geld verdienen in der Hyper-Dr. Paul C. Martin Hausse. Welche Gewinne winken

noch bei Bonds & Aktien an der Wall Street? 3. Geld verdienen im Börsen-Krach. Denn am Ende dieser schönen Aktien-Gala steht der optimale Schwarze Freitag. 4. Geld verdienen mit Gold. Wie anders könnten Weltschulden, Depression und Massenelend beseitigt werden

als durch die größte Goldaufwertung aller Zeiten? DEFLATION, BLOW-OFF und CRASH: Intensiv-Training für das kommende Desaster des Kapitalismus auf meinen PCM-Seminaren. 20. 4. Düsseldorf, 27. 4. Hamburg, 4. 5. Frankfurt, 25. 5. Stuttgart, 1. 6. Zürich. Jeweils ganztägig ab 9 Uhr. 550.- Sfr. Ihre Anmeldung bitte per Scheck: PCM-Seminare, Merkurstr. 45, CH-8032 Zürich,

Tel.: 00411-69 00 44. Telex: 816 453. Merke: "In drei bis vier Jahren könnte dieses Spiel aber in einem Zusammenbruch enden. Wobei 1929 verglichen mit dem Kommenden nur als bescheidenes Vorspiel bezeichnet werden kann" (Hans-Joerg Rudloff, Bankler, Credit Suisse First Boston, London, die "Nummer eins des Euromarktes").

Suchen Sie Fach- und Führungskräfte aus dem Maschinen- und Anlagenbau?

In der WELT erscheinen am

Sonderseiten mit einer Vielzahl von Stellenangeboten speziell aus diesem Wirtschaftszweig. Gehört Ihr Unternehmen dieser

Branche an oder suchen Sie Fach- und Führungskräfte aus diesem Bereich? Dann sollte Ihre Stellenanzeige innerhalb dieser Sonderseiten nicht fehlen. Anzeigenschluß ist am 2. April 1986.

Sind Sie an einer Insertion interessiert? Wir informieren Sie gem. DIE WELT, Anzeigenabteilung, Kaiser-Wilhelm-Str. 1 2000 Hamburg 36, Tel. (040) 3 47 43 91/4318.

Zeitschrift für Kapitalanlage

Zukunftssiel Schreibsyste Olivetti könr selbst mit

selbsi mit we Handgriffen Schönschrei

(für den Per

Computer) c eine Bildsch Schreibmasc Wandeln.

Pflichtblatt-Publizität ist unabdingbarer Anlegerschutz (DSW) Bombenfest-

Rentenoptionen - know how! Prof. Schmidt: Neue Anleger u. Berater Zuviele Werften, zuviele Schiffe! Optimismus für die Elektroindustrie Was ist mit Leifheit los? Bleibt Peugeet im Schnellgang?

DSW-Frage: In Schiess verliebt?

Einzelpreis Jahresabonnement DM 92,00 Erscheinungsweise 2x monatlich

Ein Probeheft erhalten Sie von uns, wenn Sie diese Anzeige einsenden an DAS WERTPAPIER Verlagsges. mbH, Postfach 14 03 60, 4000 Düsseldorf 14

Bitte ausschneiden!

OPTIONSHANDEL/ANLEIHEN

WELT-Aktion-Indices Chattleworte: 182,81 (181,17), Belaroworte: 323,15 (519,15); Automorte: 754,65 (754,51), Moschineston: 179,56 (174,71), Ventregraphistics: 179,62 (173,00); Barrier: 412,72 (412,20); Westerdum:: 164,60 (143,10), Barrierschoft. 494,67 (475,27); Kannengijhetholymite: 144,44 (164,92); Versichening: 1478,72 Kursgewinner (Frankfurt): +105,0 +40,00 +10,58 +12,00 +70,00 +70,00 +25,00

Junge Aktien

Devisenmärkte

MX.1986	Frank!	ووديانكن	Weeks.	Frank.	Sector'
	Quid	Dilet	ilani.	Ankoyl	Verbou
New York ¹	23464	2,3546	2,3271	2,29	2,3
London [®]	3,432	3,444	3,583	3,37	3,5
Dublin ²	3,014	1,028	2,95	2,74	3,0
Montreal ²	1,472	1,44	1,6451	1,41	1,7
Amenaca.	20,475	11,675	44,34	87,50	11,Z
20deh	117,29	119,49	117,39	112.00	120,7
Brüssel	4,872	4,392	4, 6	4,72	4.77
Ports	32,445	32,405	31, 835	31,75	33,50
Kopenh.	27,065	27,175	24,87	24.25	28,00
Quis	32,13	32,25	31,425	31,25	33,00
Stocks.**	31,795	31,865	31,28	31,00	32,7
Molland	1,4645	1,4745	1,43	1,41	1,51
Wien	14,221	14,261	14,204	14,18	14,31
Modrid"	1.591	1,401	1,557	1,535	1,45
Liseabon**	1,53	1,55	1,461	1,25	1,50
Tolda	1,296	1,301	-	1.26	1,3
Helsteld	44,74	44,94	44,155	43,75	45,7
Busc.Air.	-	-	-		3.50
Mo	-	-	-	9,03	0,1
Athena en	1,593	1,447	-	1,20	1,90
Frankl	7		~	1,21	1,80
Sydney"	1,44	1,677	-	1,54	1,1
lehanning."	1,071	1,112	-	0.17	1,17
Hangkong *	30,01	30,29	-	24,50	12,5

FINANZANZEIGEN

ROBECO

ROBECO N.V.

Deutsche Bahk Saar AG.

Aktjen unserer Gesellschaft werden ab 27. März 1986 an den Wertpapierrisen zu Düsseldorf, Berlin, Frankfurt/Main, Hamburg und München "exwidende" gehandelt und amtlich notiert,
esteuzrung der Ertrige in Dautschland
der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) sind die Erige gemaß 9 17 des Auslands-investmentgesetzes zu versteuern.
Die Dividende von hfz 2,92 je Aktle über hfz 10,— ist in voller Höhe einkommen- bzw. körperschaftsstuerpflichtig.
Darüber hinaus sind weltere hfz 0,23 je Aktle über hfz 10,— als ausschüttungsgleicher Ertrag zu versteuern. Die ausschützungsgleichen Erträge geltern mit Ablauf das am 31. Dezember 1985 beendeten Geschäftsjahres als

zuerflössen.

dem deutsch-niederländischen Doppolibesteuerungsabkommen vom ini 1959 (BGB) 1950 [1.5.1781] haben in der Bundesrepublik Deutsch-ließlich Berlin (West) anstasige Aktionäre auf Antrag einen Dividenheinen einzureichen bzw. nach den niederländischen Ausführungsbeitungen Innerhalb einer vertretberen Zeit nech dem Fälligkeitstermin der niede nachzureichen. Bei der gegenwärtigen Praxis der niederländischen niempfiehlt es sich in diesem Fälle Jedoch, eine Frist von etwa 3 - 4 Wostenzustalen. Der Ermäßigungsantrag ist auf dem vorgeschriebanen Verzusteilen und mit einer Wohnstzbeställigung des für den Aktionär zugen Finanzemtes versehen zu lassen.

Demnach wird von der Dividende von hil 2,92 worken auf Antrag 2/5 erstates werden hil 0,73 worken auf Antrag 2/5 erstates werden hil 0,73 reniese der Dividende in Rebena-Aktion

22 - FE RESERVED (DSW)

-yeldie Berte fulegern Berte !

Sepiffe!

all a Treation Achaelleage, ediebl'

... Carlektroindwirk

THE REPORT OF

	Bitanz zum 31. 🛭	lezember 1935	
Aktiva	79f1	Passiva	h/l
Wertpapiers:		Vermögen:	
Amerika	2,752,940,413	Aktienkapital	1,651,730,423
Europa	3,924,150,129	Agjorückiage	1,651.730,42.
Japan	1.266.030.537	Sonstige Rucklager	6.077.555,454
Shrige Gebiete	370,610,334	Gewinnvortrag	64,041,714
	8,323,731,413	•	8,470,605,411
Festgelder u. b.		Ausschützung für das	
filksige Mittel Forderungen aus	752.429.548	Geschäftslahr Verbindlichkeiten	314,927,139
Dividenden mud		aus Wertpapier-	
	23.350.929	paschiften	. 61,985,527
Zinsan Forderungan bus		Verbindlichkeiten	
Wertpapier-		- nudjev verbun-	
geschäften	10.124.661	denen Unternehmen	1,260,000
Forderungen gegen	.2024-00-	Sonstige	
verbundane		Verbindlichkeiten	61.695.23
Unternehmen	5.069.047		
Sonst, Forderungen	176.370.716		
Sourie Louisiani	9.301.076.314		9,301,076,314
	3.302.0.033-		
Verwaltungskosten	hft 14.765,081	rjustrechnung bis 31. Dezember 19 Erträge aus Anlagen	349.526.51
Reingewinn	334.761.434 349.526.515		349.526.51
Der Auflichterat H.H. Naute H.J.E. van Beuningen	P.A.W. Roef ' W. Scheel S. Vell	LW LW W	Verstand M. Scholten van Oostveen A. Engelberts
The Earl of Cromer	JCh. Velge	N-Y	H, van der Meel
J.M. Goudswaard	H.J. WITTER	m ⋅N.V	Y, Vest

J. Zijistra ** bjs 28. 3. 1985

Dijker en Doornbos/accountants Die Hauptversammung vom 26. März 1986 hat folgende Gewinnverwendung beschlossen (Art. 39 der Satzung):

Nicht-ausgeschüttete Ojvidend für das vorige Geschäftsjahr zur Ausschüttung verfügbar wie folgt zu verteilen : Dividende hil 2,92 pro Aktie Feste Gehälter für 13 Aufsichtsratsmitglieder*)

hfi 4.766.353 hfi 378.968.853 hfl 314.565,999 hfi 314,927,139 hfi 54,041,714 hfi 378,968,853

DER VORSTAND

*) Für 3 Aufsichtsrätsmitglieder nur während eines Tells des Jahres

Sparkasse der Stadt Berlin West



Das Vertrauen der Berliner in die Zukunft unserer Stadt prägte den Erfolg der Berliner Sparkasse

O Deutliche Erholung der Ersparnisbildung O Lebhafte Kreditnachfrage auf breiter Basis O Stabile Ertragsentwicklung

16379 Mio DM (15122) * Bilanzsumme Kundeneinlagen und begebene Schuld-11818 Mio DM (11118) verschreibungen davon: 6387 Mio DM (6189) Spareinlagen 2813 Mio DM (2528) Sparkassenbriefe und Schuldverschreibungen 2618 Mio DM (2402) Sicht- und Termineinlagen 9104 Mio DM (8492) Kundenkredite 58 Mio DM 58) Jahresüberschuß 651 Mio DM 602) Haftendes Eigenkapital **★** Geschäftsjahr 1984

Wir danken unseren Kunden für diesen Vertrauensbeweis.

Der vollständige Jahresabschluß mit dem Geschäftsbericht liegt in allen Geschäftsstellen der Sparkasse der Stadt Berlin West und der Landesbausparkasse Berlin aus und wird Ihnen auf Wunsch gern zugesandt.

Sparkasse der Stadt Berlin West

Girozentrale in Berlin

Bundesallee 171, 1000 Berlin 31

Wiener Büro bietet Kontaktadresse in Öster-reich. EDV, Schreibkräfte, Tele-fon vorhanden. Interessenten vorhanden. Interessenten eiben an Advertiser, A-1160 Wien, Kollburggasse 15.

Deutscher Pfeifen-Desig nischen Markt, Manufaktur handge-fertigter Tabakspfeifen Bainer PF 10 41 11, 28 Bremen 1, Tel. 04 21 /

Verkautsleiter selbständig, für den Direktvertrieb für hochwertige Schlankheitstlät gesucht. MAMOSAN, Pf. 616127, 2800 Bremen-61, Tel. 0421,655 5112 oder 0421/ 821118 Verkauf, Verwaltungen,

Kunststoffteije gut, schnell und preiswert, fertigt Berliner Firms für Sie. Anfr. u. Z 9999 an WELT-Verl Postf. 10 06 64, 4300 Essen.

100人所である。 100人所である。 100人のできる。 100んのできる。 100んのできる。

International Bank for Reconstruction and Development

(internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung) - WELTBANK -Washington, D.C.

71/24 Deutsche Mark-Anleihe von 1971 - WKN 459701/10 -

Resteinlösung

Die bisher nicht ausgelosten Teilschuldverschreibungen der Serie 8 - 459708 -

mit den Stücknummern

52501-60000 zu je DM 1.000,-92501-95000 zu je DM 5.000,-

im Nennbetrag von DM 20000000,- werden zur Rückzahlung zum 1. Juni 1986 fällig. Die Einlösung der Tellschuldverschreibungen erfolgt vom 2. Juni 1986 an zum Narmbetrag gegen Ein-reichung der Wertpapiermäntel bei den nachstehend genannten Banken sowie deren Niederlassun-

Deutsche Bank Aktiengesellschaft
Deutsche Bank Berlin Aktiengesellschaft
ADCA-BANK Aktiengesellschaft Aligemeine
Deutsche Credit-Anstalt
Badische Kommunale Landesbank –

Girozentrale -Bank für Gemeinwirtschaft Aktiengesellschaft Bayerische Landesbank Girozentrale Bayerische Vereinsbank Aktiengesellschaft Berliner Bank Aktiengesellschaft Berliner Handels- und Frankfurter Bank Bremer Landesbank

CSFB-Effectenbank AG Frankfurt Deutsche Bank Saar Aktiengesellschaft Deutsche Länderbank Aktiengesellschaft Conrad Hindeh Dank - Attengesenscher Conrad Hindeh Donner Hamburgische Lendesbank -- Girozentrale --Georg Heuck & Sohn Benkiers Kommanditgesellschaft auf Aktien Bankhaus Hermann Lempe

Kommanditgesellschaft
Landesbank Schleswig-Hostein Girozentrale
B. Metzler sed. Sonn & Co.
Neetmeyer Aktiengesellschaft
Oldenburgische Landesbank Aktiengesellschaft
Poenssenhank Grahi-

Poensgenbank GmbH Karl Schmidt Bankgeschäft Schwäbische Bank Aktiengese Vereins- und Westbank Aktiengesellschaft M. M. Warburg-Brinckmann, Wirtz & Co. Westdeutsche Landesbank Girozentrale

Washington, Im März 1986

Delbrück & Co. Deutsche Girozeninse – Deutsche Kommunufbank -DG Bank Deutsche Genossenschaftsbank Halibaum, Maier & Co. AG-Landkreditbank Halibaum, Majer & Co. AG-Landreditor-Handels- und Privatbank Aktiengesellsch-Hansichs Landesbank - Grozentrale --von der Heydt-Kensten & Söhne Landesbank Rheinland-Pfatz - Girozentra Marck, Pinck & Co. National-Bank Aktiengesellschaft Norddeutsche Landesbank Girozentrale: Sai. Oppenheim jr. & Cle. Hauschel & Co.

Drasdner Bank Aktiengesellschaft Bank für Handel und Industrie Aktiengesellschaft Bank H, Aufhäuser

Baden-Württemberglache Bank Aktlengesellschaft Benkera Trust GmbH

Aktiengemenchen Joh. Berenberg, Gossler & Co.

Berilner Commerzbank Aktiengese Bankhaus Gebrüder Bethmann

Commerzbank Aktiengeselischeft

Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank

Schröder, Münchmeyer, Hangst & Co. Skrienbank Aktlengesellschaft Trinkaus & Burkhardt Kommanditgesellschaft

auf Aktien
umann, Wirtz & Co.
weberbank Kommanditgesellschaft z. A.
sbank Girozentrale
westfalenbank Aktiengesellschaft
Württembergische Kommunale Landesbank Girozentrale

Die Verzinsung der Teilschuldverschreibungen endet am 31, Mai 1986. Die zum 1. Juni 1986 fälligen Zinsscheine werden gesondert in der üblichen Weise eingelöst. Von den bereits früher zur Rückzahlung ausgelosten Tellschuldverschreibungen der Serien 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9 und 10 sind bisher noch nicht alle Stücke zur Einlösung eingereicht worden.

International Bank for Reconstruction and Development

Produkte für Feld und Garten - Kooperation gesucht! -

Unsere Mandantin ist eine aufstrebende junge Firmengruppe, die sich mit der Produktion und dem Vertrieb von Naturproduktan klentifiziert. Zur Zeit liegt ein Schwerpunkt auf organischen Düngemitteln, zu denen jedoch zusätzliche Produkte ergänzend hinzugefügt werden sollen. Grundldes dieser Anzeige sollte die Schaffung eines Kontakts zu einem und etablierten Firmen auf dem genannten Sektor sein, die an einem entsprechenden Gespräch im Hinblick auf eine mögliche Vertriebsgemeinschaft interessiert sind. Gegebenenfalls kommt für unsere Mandantin auch eine finanzielle Beteiligung in Frage.

Erate vertrautiche Kontaktaufnahme erbitten wir an:

BEG Unternehmensberatungsgesellschaft mbH Elberfelder Straße 2 · 4000 Düsseldorf 1

Versendhandel weitere Produkte

1. Aktuellet after At.
2. Salmatche Artifet, die drant oder indimit in unner Vertrebsprogramm papeer.
3. Ausstatunge und Zuteinbergring für Hauntung, Hobby- und Freienteinen.
4. Automatten Hoffmanner Grund-H Gesticht wird: im Teelbruch 415 Gewerbegebiet, 4300 gasec-Kettwig

Dr.-lng. langishr. FEM-Nastran-Erf in Au-tomobil- und Fingssugben, sucht freiberufliche (Proj.-Basia) Mitarbeit. Tel. 9 89 / 7 89 52 56



CONTAINER für Beustellen und Industrie. leselatr, 6, 4472 Heren 1, 4: 0 59 22 / 20 22 roc (17) 5928-614, br: 0 6 623 slehn

Der Pfad der Liebe 29 Gott © Broschüre kostenios – UNIVER-SELLES LEBEN, Postfach 56 43, 8700 Würzburg © Best.-Nr. PL

Wir sind ein junges, leietungsfähigse Untarmehmert, das sich ausschließich mit Wirtschafte- und Unternehmerselt rabung sowie Personalberatung befallt Wir decken den gesanten Bereich der

Betriebsanalyse Bankengespräche Liquiditätsbeschaffung Marketing Krisenmanagement Konkursabwendung Marktanalyse

Standortanalyse Soften Sie unternehmertsche Entscheidungen tretten, so stehen wir three mit qualitzierter! Mitsrbetern zur Verfügung. Wir leisten Soforthitte und stehen ihnen in einem Gespräch in ihrem Haus zur Verfügung.

> Stru Telefon (22 11 / 8 90 33 12 Telefon (22 11 / 8 90 33 12 Telefon (22 11 / 8905 — 898 Telefon (22 11 / 8905 — 898

Setreiber für Alten- und Pflegeheim im Sü-den Hamburgs in reizvoller Gegend für ca. 200 Pers. gesucht – auch Antelle ab 20% möglich. Angeb, erb. unt. A 1001 am WELT-Verlag, Post 1008 54, 4300 Essen.

für selbständigen berstenden Be triebswirt oder Praktifor, der sie selbständig machen möchte. Gebe meine

Unternehmensbergtungs Pronis (NRW)

ab. Nachweislich bohe Zahl an Beratungstagen ohne Akquistionstätigkeit. Know-how-übergabe und
Einarbeitung gewährleistet. Voraussetzung: BWA-Studium und
Linien-Erfahrung. Amsagefähige Unterlagen bitte un-ter X 9997 an WELT-Verlag, Post-fach 10 08 84, 4300 Essen.

Vermittivng iranisch-persischer Bodenschät-se z. B. Elsen, Kupfer, Chrom Blei, Zink, Silber usw. Himschaug Tami, Finelairsts. 5, 6380 Bad Homburg, Tal. 0 61 72 / 2 49 63



Wenn auch Sie urgere

Börsenfavoriten 1986

noch heute ein Probestionnement der seit 28 Jahren erscheinenden "Briefe an Kapitalanleger" (6 Mt. DM 70,-). VG2, Schulheuestr. 55, 8027 Zürloh

Wir sind eine Firms
im Gebiet Rotterdem

Buropeer mit Wissen und Erinheung
in berng auf Verarbeitung und installierung von Kanststellen für Indesteleller Anstraktungen zowie für dem
Aufben von Apparaiur.
Wir verarbeiten ABS. PC, PR. PRMA,
PP, PVU, PVDF, EPOXY Polymeierand Viryherren.
Wir mileisem Kontakt anfnehmen mit
Falrikmster/Lefsmusten von:

1. Handelsprodukten: L. R. Dichtungen, Platten, Rihren, Stäben, Gefüßen
und Apparatur.

2. Hontesperbeiten.
Zuschniften erbeiten unter Position
132, NL-500 A4 Outschool

Werbefachmann gesucht (Rmim Essen) für die Gestatung eines Versandprospektes. Er mögen sich hitte sen Pers, melden, die bereits ähmliche Arbeiten ausgeführt haben Kontzkinnin in Zimend v. Arbeitsgröben erb. n. X 60% en WELT-Verlag, Poetf. 10 08 04, 4300 Essen.

Handelsvertreter gesucht, Raum Baden-Württem-berg und Bayern, für den Vertrieb von beusstigen, funkbetriebenen

Angeb, erb, unt. F 9939 an WELT Verlag, Posti 10 08 66, 4309 Essen.



nehmen der Metalherarbeitung mit 700 Beschöftigten arbeitet als Zulleferer für die Automobilindustrie und den Maschinenbau. Die expansive Unternehmensentwicklung macht as erforderlick, alle techniaction Bereiche unter einheltlicher Leitung! zusammenzulassen. Der könftige "Be-ralchsleber Technik" soll an fachlichen Voraussetzungen vor allem Planungs- und Fartigungserfahrungen aus der Graßserte mit-bringen sowie Kenntnisse der spanlaeen Metallunformung, Er wird Mitglied der Geschöltsleitung sein.

Dies ist eines von vielen interes Stellenzgeboten am Sametog, 29. März, im großen Stellenzusztgemeil der WELT. Nutzen Sie alle fire Beruts-Changen. Kaufen Sie sich die WELT. Nüchsten Sometog. Jeden Sometog.



Ein Brokerkonto in der Schweiz!

Ertragsorientierte Anleger gehen jetzt mit 10% ihres Risikokapitals in Futures. a und Optioners

Ein Brokerkonto in der Schweiz garantiert dan raschen direkten Zugang zu den. futnenden Terminkorsen. Als 5000018 survalten auf Wunsch Laufe . Lopenen The Kontons

Verlangen Sie ein erstes Gespräch mit 🧈 🤝 unserem Managep 🕶 🐃 🐣

Telefon 0041-1-2015170

Cargill Investor Services Inc. Gartenstrasse 14, CH-800? Zürich - = : #

CARGILL INVESTOR SERVICES

Trade where the professionals trade

Zukunitssich

Schreibsyster Olivetti kõnni

selbst mit wer Handgriffen i Schönschreib (für den Pers-Comput

Computer) or eine Bildschi Schreibmasch wandeln.

4.2



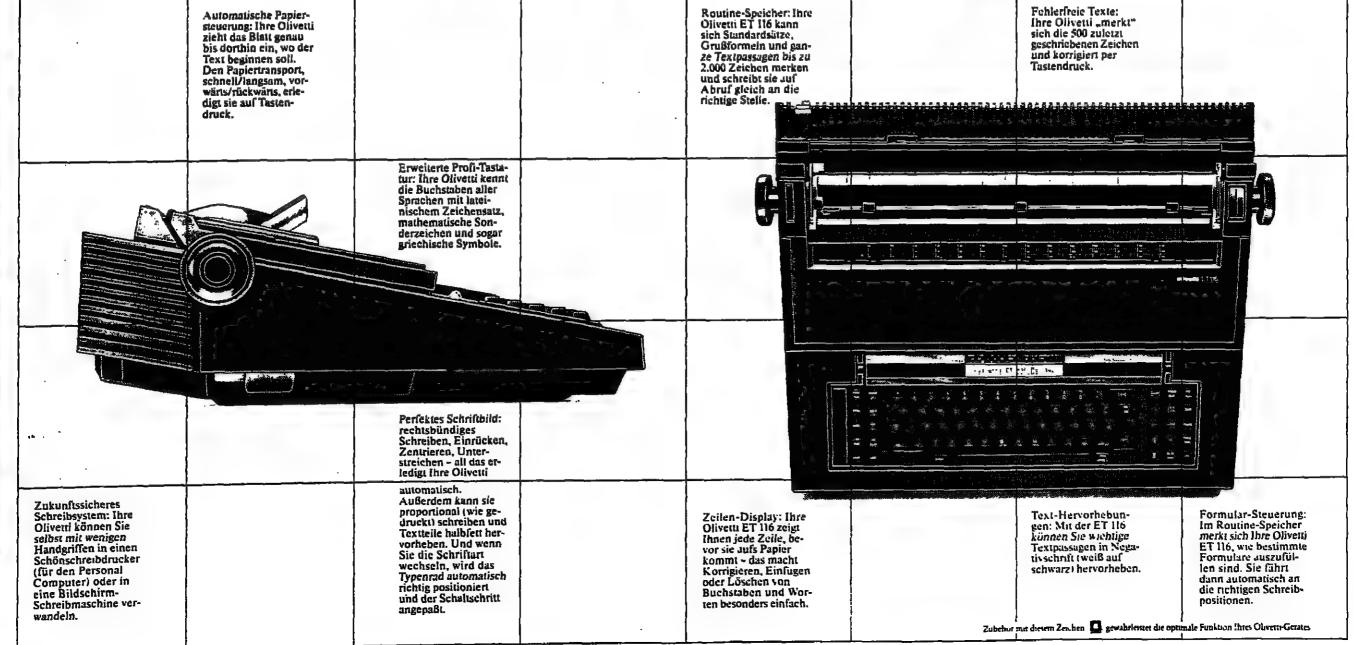
Zweimst monatlich liefert Ihnen die WELTKUNST Berichte von anerkannten Experten auf dem Gebiet der bildenden Kunst und des Kunsthandwerks, informiert Sie umfassend über bedeutende Ausstellungen, Auktionen, Kunstmassen und den Kunsthandel des In- und Auslandes. In jeder Ausgabe finden Sie den aktuellen Auktions-, Ausstellungs- und Messekalender.

Ein Probeheit zum Kennenlerspreis von DM 7,- erhalten Sie durch WELIKUNST Verleg, Nymphenburger Straße 84, 8000 Mänchen 19, Telefon 989/181091

And the second s

ĺα,	Donnerstag, 2	7. März 19	986 - Nr. 73 - DIE WELT		E	BÖRSEN UND M	AARKTE		23
1	Durchweg sch	wächer s	Se - Termine chlossen am Dienstag die	Wolle, Fasers, Koutschok	NE-Metalle (Ohi je 100 kg)	- Morz 66.85 65	Devisenterminmarkt Am 25 Mars wurden die Deport für Dater DM einem er net- ter genostelt Die DM gab im Zim einzu nach	Bandosschutzbeite 'Zirsko_f vom ' Marz 1986 en Zirskoffel in Protent julielen 'i Klammern Zeitschmennd ber in Frankricht der der einerung Bestindunger Abstagebe 19865 (kp. 8) 552 1552 – 500 (e. 25) – 550 (e. 46) – 400 (e. 45) – 700 (f. 5) 7 800 (e. 25) – 550 (e. 26) – 800 (e. 26) – 700 (e. 26) – 800 (e. 26) –	Renditen und Preise von Pfandbriefen und KO
	Comex. Auch	bei Kanf	er oak et mit Amerikei Er oak et mit Amerikei	Mas 44,35 44,50	M.I. 26.3 ELEKTROLYTKUPFER für Leutzwerche DEL-Not. 347.53 347,95 343,54-345,97	Sept 67.55 6	150 Cater Det 0 6 050 170 est 3 40 5 2 1 155 Plant Datter 051 2 4 2 5 2 1 3 5 2 2 5	(46) - 800 (500) - 700 (539) - 800 (582) - 820 (613)	lautnig Bundtor Odantlorungspraisa** bei Hemingkinsen von Sahre ca.%(Nortug) 5% 5% 7% 5% 7% 18%
	MAS MASSAUGE	CLS. Yelli	ste. Kaffee lag vaelnheit- aus dem Markt.	1 2007 40,60 40,50 1 2007 40,69 40,55 2 41,50 41,05	BLE i at Kathelin 95 50 to 450 92 50 93 50	340rz 61.75 41	900 Page Dia 170130 647500 108941 900 9504 4236 7945 119103 500	guingen in Prozenti 2 hs 5 75 , Kura 130,50, Rendire 5 68	1 450 (445) 1005 1074 1023 1033 1042 105.2 2 485 (485) 1003 1020 1038 1037 1076 1074 3 5.25 (524) 99.33 101.8 104.5 107.7 109.9 112.6 4 5.58 (558) 97.53 101.1 104.6 1081 111.6 115.7
	Getreide/Getreide			Mo 81,80 41,50 EAUTSCHUK How York (c/b)	ALLIMINITIES for Leitzwecke (VAW)	Condense Matellhäres	Geldmarktsätze	Nullkupon-Anleihen (DM)	5 5.25 (5.24) 99.33 101.6 102.6 102.7 102.7 112.6 4 5.50 (5.50) 97.55 101.1 102.6 103.1 111.6 115.1 5 5.05 (5.83) 90.7 102.7 102.5 103.6 115.0 117.2
	WEIZEN Chicago (o'bush	ibionerie	Öle, Fette, Tjerprodukte	Handlargen, Inco PSC. 1	Vocacle and fillers of add fillers of	A	Gelgmentstitte en Hundel unter Bonken om 265. Toges- gad 5:50 sic Project. Monorageid 4:654 (Elifenser) Delend- natigeid 4:554 72 Projects Field 8:3 Mon. 4,70 Project, 6 Mon. 4,70 Project.	Destacion Mickaeling Kere Rendite Emitmeten Profe Deban 243 H S	5 565 (383) 96-70 (1007) 100-5 (1038) 115.0 117.2 5 565 (383) 96-70 (1007) 100-5 (1038) 115.0 117.2 5 6 50 10-5 (205) 100-5 (1007) 100-
	Ma syl	3. 363 20 563 21 2015	L Substanten fait Werk Si 1965 - 1965		* Auf Grundinge dez Meilungen ihrer bött sten und niedingsten Konfpesse duck i Kuptervardebatter und Kupterbeisteller	S SMEET BOX NO. SHOWING ALCOHOLD	1.6.1 Programme Company of the Compa	BW-Bank E4P 100:08 1795 54:542 4.45	9 6,70 (0.65; 53,15 94.75 132,0 107,7 114,9 174,5 12 12 4.75 64.75) 87.65 74.10 101.9 103.3 115.4 122.5
	3ept 252)	<u> 2012</u>	MAISCA New York (c/b)	Mos - \$25 \$05 Mos 564-508 504-508 On 524-577 552-534	Messingnotierunges	BLEE (CA) 147,00-147,50 250,50-251	150 Prozent	Bin Book £70 197,14 1.7.95 107,694 0.45 Bart Bit £54 130.00 1.7.95 54,28 6,40 Bart Bit £55 100.00 1.7.00 38,91 6.45	15 8.95 (8.95) \$1.55 90.05 100.7 108.8 117.9 127.0 *De Rencine word out der Scals oktueller Kupons berechnet
	WEIZEN Wiseigeng (can \$2) Wheat Board off 5t L 1 CM 285;	15 285,75	US-Martine-permitted and food West:	Umardo 91 E	26.5. 25.5 MS 58, 1. Verorbeltuscustule	" KLIPFER Highergrade (L/t)	Euro-Geldmarktsätze	Commerchank 150,00 22,595 55,10 6,74 Commerchank 150,00 48,00 40,00 6,50 6,50 6,50 6,74 6,74 6,75 6,75 6,75 6,75 6,75 6,75 6,75 6,75	(cc. %) "Aufgrund der Morituendute errechnete Presse, die von den amtlich notierten Eureen vergleichborer Papiere abweichen
	Am Durum IIC	71	Ma 1835 11,15	25 25 CM	505-311 503-308 MS 58, 2 Verorbeitungsstufe 548-548 344-345	8 ch Korne - 977,50-991 3 Monate - 1018,00-1011	(4) (1) (1) (1) (1) (1) (1) (1) (1) (1) (1	DSI-Bonk R.264 137.21 2.7.90 108.35 5.65 DSI-Bonk R.265 132.30 2.7.90 79.07 5.65 DSI-Bonk R.266 100.00 13.95 55.74 6.45 Pr Hyp KD 448 196.72 16.95 109.39 6.60	kommer. Commerchesk Restockder: 112,790 [112,854] Porformance-Restockder: 237,514 [239,514]
	Mare 991 Mgr 127 A/A 124	96 98 9 93 131,11 92 63,4	7 Aug 1845 1829 2 Sect 1845 1846	LE 40.50 40.50	4 H	mit Karse 990 00-991,00 997,00-999	pool smente 15,75 4244 3 a4 a	Fr Hyp KD 448 19572 1595 10939 6.46 Http://dbib. A 2 100.00 15.8 96 52.15 6.40 Hess Ldbk 245 100.00 18.9 57.51 6.25	Mitgese's von der COMMERZBANK
4	HAFER Winnipeg (con. 5.1) Mare 95(Des 1985 1890 Jan 1910 1900	Jeiner 1000	Deutsche Alu-Gußlegierungen	mit. Kombo 475,00-476,00 457,00-455 3 Monatu 436,00-457,00 445,50-444	(00 Mitgeor-t-von Deutsche Blass Compagnie Financiere Lizzen- (00 Dourg: Lizzenburg	Hoes Lidbit 248 100,000 1725 7929 638	New Yorker Finanzmärkte
	lets 89		to and the second and the	WOLLE Sydney (out): c(xg) Meuro-Schwalew Stondard	DM/100 kg 25.5	Zikin (Lit) mm Kesse dung du 5 Monate	Veneza 120 20 CM West, Frankfurt Artifact 16.25, Veneza 119.35	Hess Lidble 251 100,00 2 11.05 29,20 6 48 SGZ-Bonk BaD 100,00 12.6.95 56.47 6.43	Commercial Poper 33–57 Tage 7,25 (Direktplazerung) 63–273 Tage 6,90
2	Mar Chicago (cribush)	4 1982	15:00 15:00 SCHWALZ Chicago (c/io)		Leg. 226 337. 342 537. 341 Leg. 231 572 575 572 379 Leg. 233 342-345 392-545 Praise for Abachine von 1 bg 5 1 frei Werk	2)	A	West 8 401 100,00 25,00 43,40 4,61 West 18 605 100,00 1,6,01 37,90 4,61	
	Sept 1120		loca lose 1200 11,50 Chose white hag 4 % if F 925 9,00	Umpois 7 21 SISAL Lundon (S71) cit our Houpthdien	Preise für Abnohme von 1 bis 5 1 frei Wark	Energie-Terminkontrakte	in Fazet - murden om 1/2 1 folgerde Godminterpreser percent (+ DM)	West 8 501 157.01 16.293 112.75 5.16	Commercial Paper 33 Tage 7,25 (Handlerplanerung) 63 Tage 7,20 90 Tage 7,125
	MAIS Chicago (crbush) Mag. 252,1 Jul. 227,5 Sept. 299,1	5 25°.27 6 225.25	TALG New York (c/b)	263. 253. EA 440,00 420,00 UG 570,00 570,00	Edelmetalle	HELEOF Mr. 1 - Hom Lock (c. Odgous)	Genetalish Zehlooganistel* Areast Veltaul	West B 503 115.76 5.1388 123.75 4.47 West B 504 141.85 1.10.91 135.60 5.52	Certificates of Deposit 7 Monatt 205 2 Monatte 675 5 Monatte 475 6 Monatte 475 17 Monatte 7725
	GERSTE Winnipag (con \$2)		top white 11,75 11,75 12		PLATIN 26.5 25.3 (DM/g) 33,79 53,90	May 42,10-42,50 42		Endouence (DBQ) Antiqued Optionmeth 200 DC 24 5-95 129,75 0.59	
dori	More 99 1 More 1815 Tel: 107 3	T 9950	12.25 90.68				187 20 paigrache Fronken 149,25 178,85 1 - 27 D. har Victoriania 198,53 242,00 f	Ostermach 294,12 24,500 111,53 6,91 Au' Richleid \$100 4,292 147,80 11,12 Campbell Soup \$700 21,492 149,20 10,70 Prud Ready \$100 15,199 49,40 13,34 (US-Schatzwechse) 13 Wachen 6 40 26 Wachen 6/6
	Genutarittel		Apr. 45.60 44.80	KAUTSCHIK landes (plkg)	GOLD (DM/kg Feingold) (Basis Londoner Fishg)	MAN TEAM TEAM TEAM TEAM	### F. suddinkanana Rang 179,75 III. III. #### Range Rang 179,75 III. III. ####################################		US-Standardehe 10 July 7,70 30 July 7,89
THE P	KAFFE New York (Cib)		SCHWEINERAUCHE Chlorge (c/b)	RSS 7 June	Rucian - Pr 25940 26120 veromentet 27940 28140	Mg: 176 00-126,75 128 50-129 125 75-126,00 128,00-128	St. St. Constructs: Author Kurt geneixie Minaxen* 150; St. Constructs: 150; St. Constru	Emission (Dellar)	US-Diskontratt; 7,00
Wile Wile	Ma 253,7 Juli 254,1 Sept 242,7	i, 14,5 5 22,5 6 25,5	An 50,15 59,50 Aug 58,85 58,45	Tendens ruhig	(DM/rg) 24040 34200	438 50 430 00 438 50 477	200 12 s./hweiz Franken _Wernels* 127.50 119.45 175.	Xerox (AA) 100,00 11,2 92 61,25 8,86 Guil Oil (AAA) 100,00 2,5 92 60,125 8,91	Geldmenge M1 10. Mdrz 637.6 Mrd. 5 (+ 5.7 Mrd. 5)
	KAKAO New York (5-1)		MADE CHANGE (CB)	[April 194,00 194,00 194,00 194,00 1	SILEER (DN je isg Feasilber) (Bosis Londoner Fraing) Deg -Viripr. 432,20 437,30	Braine, Acres (c Sertem)	77 otter Kidnen (Neuprogung) 752 75 175 175 175 175 175 175 175 175 175	Gen Elec (AAA) 130,00 17 2 93 51 5,12 (Coterp Fin (AA) 100,00 11 2 94 49,75 9,25 (Penney (A-) 130,00 17,2 94 50 125 9,11	NYSS-Alplaciades (New York)
W.S.	783 Mgs 191 Juli 196 Sopt 200 Umsetz 520	i. 34,4 5 1892 0 1939		[Nr 2 April 193,50-194,50 194,00-195,00 Nb 3 April 191,00-192,00 191,50-192,50	Ruckn-Pt. 419.20 # 424.10 verorbeitez 457,20 456,50		AG Mercayl carryine 14 to Mehrwertsteiler	Seon (AA) 100,00 27,5 94 \$1,175 8,53 Philip Morral A 100,00 8,6 94 50,75 8,59 Gen. Elec (AAA) 100,00 43,95 49,50 8,16	Tun- 137,80 157,00 Sept. 159,70 138,70 Margarett von Hornblower Fischer & Co., Fronkhutt
报		5 1932 T 4507	SOMEOWNEN Colones to hunti		Internationale Edelmetalle	Name 41,307-47,45 47, Name 41,15 41, August 41,00 41		194.25 8° dat 87 99.25 99.25 94.007 95 192.5 9° maries 91 198.5 192.5 9° Craftled 91 192.75 13 a Portugal 91 191 191 1114 Craftled 91	104 105.125 P Petroc 93 100.25 100.25 105.25 125.55 17. Petroc 93 106.375 106.375 105.475 107.125
1	2: ICKER New York (E/b) Right Mon 8.11 No 3.2	5.13	MG 53473 537,50 An 53150 53150	2JTE Leaden (L/lgt) 26.L 25.L 25.L 25.L 35.L	GOLD (US-S/Feimmze) Leaden M.S. M.S.	SCHÓL - New York (S. Borrel)	— 35.5 34.6 Fills 4 102.5		107.25 107.25 17 Page 71 121.75 107.875
国际的 · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	2.5 3.2 3.5 3.5 3.5 3.5 3.5 3.5 3.5 3.5 3.5 3.5	9.53 9.51	Aug. 551.00 52950 Sept. 516.50 515.33 Nov. 512,74 511.00 Jon 520.00 520.35 Mars 522.35 556.50	81C 383	Lendon M.S. 15.3. 10.30 344,90 552,90 15.00 544,30 551,75 Telechmit 344,36 551,75 Telechmit 344,25,544,75 354,25-555,00	12,33-14,74 13	H. 17 - 40 10 1075 1075 144 145 160 17 1825 17	Prince P	10/15 10/4 94 Pag 11 10/15 10/
100	Umsetz 3140	19714			WEIGGS 80000 80400	Aug 15.05-11.15 13			107 155 107 5 107
10000000000000000000000000000000000000	tra-Press lob konibache Mai	7.15	SOMSCHEET Chicago (5/97) Mo. 157 00 158 10 Aug *56,50 157,10	Eriduterung - Robstoffpreise	SRIBER (piFemunze) Loudes Karsse 381 10 992,75 5 Mon. 391,15 461 65	ROHÔL-SPOIMARKI (S.Borrel) motiere Preise in MW-Europa - clie lob	10 of 90 12.5 125.5 12	Rechnungs-Einheiten	1 106.75 106.6 Pr. Karyonomi 105.75 105.25
	KAFFEE Landon (E/I) Bobust 26,3 Morz	34.5. 2319-2315	Aug 156,32 157,13 Sept 156,30 156,80 Ott 151,50 156,50 Des 146,70 148,00 Pan 147,50 148,00 Meter 148,50 149,00	31,1432 g, 110 < 0,4536 kg, 1 x ~ 76 WD ~ {-}; NTC = (-) NTO = (-)	6 Mos. 400.90 411.45 12 Mos. 419.56 450,60 PCATIN (C/Younges)	25.5. 30	10 cc 9 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	77.5 RE 9 DM 2.60418 9 0 0 0 19 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	1185 1105 107 5 107.07 108.75 107.27 9 4.5-m tone 95 107.175 107.175 108.875 108.875 9 5-m tone 95 107.175 107.175
746 4	Mai Juli 2420-2429 Umlati Silia	- 2362-2365 5 2415-2417	Dez. 146,70 148,00 Jon 147,30 148,30 Márz 148,30 149,00	Westd. Metalisatiervages	leeder 253. 243. It Mont 294,40 290,40 PALLADRIM (Elfeitung)	bentg.	- 11 - 00 18 197.37 197.3 17 - 2 - 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19	105 97 Cash 94 97 97 97 97 97 97 97 97 97 97 97 97 97	198.75 107 275 108.257
	KAKAO Landon (E/1) Mor: 1429-142	1405-1410		(DM je 100 kg)	london 25.1. 34.5. I. Hondi-Pr. 77,30 76,25	floray ugiti	17- og 94 1725 172-5 18- og 89 94 1725 174-5 174	## 194.5 194	11125 11125 194 60175
14 (A)	Moi 1438-1431 Juli 1470-1473 Umaciz SVO	1416-1420 1416-1451	Morr 787.20 788.00 Mosi 791.00 291.00 July 298.20 297.90	ALUMENICA: Basis Leaden	New Yorker Metalibörse	Kortoffela	Euro-Yen 1305 71 Sentence 175 72 72 72 72 72 72 72 72 72 72 72 72 72	1005 97.5 17% AN Double 1 104.5 11% doi: 97.1 11% doi: 97.	110.5 110.15 9-7 cgt 97 108.975 108.97
100 m	ZUCKER Leadon (Cit) Nr 4		KOKOTOL Harr York (c/lo) - West Lob West	RLF? Needs Leading		Leaden (L/1) 25.5, 24 April 102,30 109 Moi 118,60 116	## ALCORD 91 131 AT 152 15 dgs 93 156 ## Albed 93 100,75 99 AT 122 dgs 88 100,75 ## ALCORD 94 100,75 100,135 170 gs 92 157 ## ALCORD 95 100,137 100,137 100,137 ## ALCORD 95 100,137 100,137 100,137 ## ALCORD 97 150,137 150,137 150,137 ## ALCORD 97 151,147 152,147 ## ALCORD 97 151,147 ## ALCORD 98 151,147 ##	100 100 100 100 100 100 100 100 100 100	107.35 102.35 101.55 101.45 111 111.45 ECU-Tageswerte
THE PARTY OF THE P	1/4ar 202,40-703,40 1-ug 206,00-207,00 Okt209,00	797 00 707 90	dealer and a later	DE-11 M 07,07-00,21 00,01-00,11	552,00 350,45 SILBER H & H Ankovi	Nov 85,46 82, Febr 91,00 89.	190	12.7 94. AM2 92 101.375 101.245 6° Food C 19. 103 105 40 AM2 92 101.375 101.245 10° Gartz, 93. 105 10 800.4 92 105.325 103.45 10 AM2 93. 105 9 M. Hope 92 105.425 103.45 10 AM2 93. 105.5 92.55 9. Ballot 90 105.25 105.25 101.25	111.425 111.42
中華	Umanta 154	204,40-709,00 438	ct 545.00 545.00	NICKEL Besis Landon Rd Man. 911,47-914,91 934,45-937,86 drift M. 939,94-940,76 943,33-943,67	544,00 570,50 (.HbndtPr 416,00-418,00 416,00-418,00	Here Yesh (c/lb)		101.75 107. dg/ 91 101.75 101.75 11 10 89 122.5 107. dg/ 91 101.75 103.435 90 105.0 89 105.0	107.75 101.45 101.45 102.75 102.75 102.75 102.75 102.75 102.75 102.75 102.75 102.75 102.75 102.75 102.75 102.75 102.75 102.75 102.77 102.75 103.75 104.75 105 107.77 108.75 108.7
103	PFEFFER Slagoper Strocts-Si schw. 26.3 Scrow spez. 505.00	. 151.	jegi. Herk. ex Task 440.00 440.00	ZiniX, Boule Loaden	Procl-Pr. 475,00 475,00 Maliadrija	April 1,87-1,95 1,86-1 Mon 2,13-2,15 2,14-2	65 Pa 69-91 102.75 103 W a 69-94 108-15-164.175 110-69-94 103-15-164.175 110-69-94 102-175 103-75 110-69-94 100-5	1225 124 doi: 19 101.75 103.45 7% Intel® 89 103.55	100,375 1076,24 100,425 1075 1-6 0,7661 0,71708 108 108 Str 1,81973 1,82043
S	wer6.Sorow 1285.00 wer6.Munt 1300.00	1315 00		PENZIMN	ProciPr. 150,00 150,00		14 15 15 15 15 15 15 15	100 cgcl 91 100 cgcl 91 101 cgcl 92 102.75 22.75 24 Neppon 95 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103	107.75 107.55 10
	ORANGENSAFT New York (c	MA.	SC) A Ct. Bettertium (htt/100 kg) rok Niederi. 105 Wert 103,00 101,50	99,9 % yearh. wherh.	Marz 564,30 549,00 Mari 557,00 568,90 Mari 558,00 572,00	Saukoiz	44 M 92 F07 101.375 101.375 10 dec 90 112 63 M 92 M 93 M 93 M 93 M 93 M 93 M 93 M 9	10.1 P3 00.0 T3 107.10 117.10	108 107,75 108,25 136,119 108,125 108,125 108,25 108,25 108,25 108,25 108,25 108,25 108,25 108,25 108,125 108,
185	Mai 95,3 Nai 93,2 Sept 90,50 Nov 90,40	59,马 髓,60 84,75	KOKOSÓL Retinedou (S/ligt) - Philippinen of \$10,00 290,00	Zina-Preis Penang	Mod 558,00 577,00 Md MADDO 579,00 Repr. 577,00 588,00 Der. 585,30 597,00 Md 589,80 401,44	Chicago (\$/1000 Board Feet) 25.3. 26.1 26.0 27.5	The National Post 106,375 106,75 107 107 107 107 107 107 107 107 107 107	9 Carrier 95 102,75 102,5 9 Hanne 15 102,5 9 Carrier 95 102,75 102,5 9 Hanne 15 102,75 102,55 102,55 103,55	104.125 104.00
aats Kily	Umsatz 2500 450	87,00 87,00	LEINSAAT Rottenium (S/t) - Kenodo Nr. 1 cii 270.00 220.00	Stroits-Zian ab Werk prompt (Ring/kg) 26.1. ynerh unerh.	Rept. 577,00 584,90 Der. 585,20 597,00 De. 589,80 401,41 Jmgatz 15000	Mo 184,80 191,50-192, 301 180,50 185,70-185, Sept. 171,50 177,90-174, Nov 163,00 144,90-167,	200 70 egg) 87 105.275 106 70 egg) 87 102.75 103 1	182,25 P Conyal 92 Walfs 98,76 90, N Zhout 99 182,25 105 105 105 105 105 105 105 105 105 10	102.75 102.875 107.475
e diene Lane	_								

HILFREICH, SCHNELL UND LEISE.



VIELFALT DES SCHREIBENS

An die Deutsche Oliveiti GmbH - Postlach "litt 25, 6000 Franklurt am Main ?)	E PO SAN
Nysse	
Firear	
Sunde	

olivetti

ger gehen jetzt pitals in Futures nen.
Schweiz garanna Zugang zu den en. Ab 50 000 S
utures-Experien
o. Gespräch mit anager
2015179

es Inc. Gartenni2 / úrich
OR SERVICES

Bundesliga

DIE ERGEBNISSE Leverkusen – Frankfurt Bochum - Köln

DIETARELLE

17110	14.				-	
L.Bremen	28	19	6	3	75:36	44:12
2.Minchen	28	18	4	6	56:29	40:16
3.M'gladhach	27	13	10	4	51:37	36:18
4.Leverloisen	27	12	8	7	52:39	32:22
\$.Bamboog	26	13	4	9	42:27	30:22
6.Stutteart	Zi	12	6	9	55:39	30:24
7.Uerdingen	5	12	5	8	42:51	29:21
8.Mannheim	26	9	8	9	34:34	26:25
9.Bochum	27	ш	4	12	47:45	26:28
10.Schalke	26	9	6	11	12:11	24:22
11.Köln	107	8	Ų.	п	39:48	24:30
12.Frankfurt	27	6	12	9	28:40	24:30
13.Mumberg	3	9	5	14	40:44	23:33
14.Dortmund	27	8	Ø.	14	41:53	22:32
15.K'lautern	27	7	7	13		11:33
16.Düsseldorf	28	8	5	15	41:07	21:35
17.Saarbrücken	27	5	8	14	34:54	18:35
18.Hannover	26	5	4	17	5.70	M:38

Adhes Bochum - Kille: 19 Wesmann (74), 20 Kuntz (76/Foolelfmeter. - Leverkusen - Frankfurt: 1:0 Patzke (31.), 20 Waas (85.) - Uerdingen - K'lautern: 0:1 Wuttke (4/FouleHmeter), 1:1 Edvaldsson (24), 21 Raschid (44.), 3:1 Klinger (69.).

erdgas IST EINE SAUBERE SACHE.

DIE VORSCHAU

Hente, 20.00 Uhr dorf - Hannover Samstag, 15.36 Ulm

Nürnberg – Saarbrücken

K'iautern – M'gladbach

Zweite Liga, beute: Freiburg - Homburg, Aa chen - Bielefeld, Osnabrück - Duisburg, Soingen – Bayrouth (alle 20.00 Uhr). – Samstag Hertha BSC - Kackruhe, Stuttgart - Blau-Weiß Berlin, Braunschweig – Kassel (alle 15.30). - Montag: Bayreuth - Aachen, Homburg - Fortuna Köin, Aschaffenburg - Kassel, Tennis Borussia Berlin (alle

In Klammern die Ergabnisse der Hinspiele.

TENNIS

Leichter Sieg für Becker

sid/dpa, Chicago

"Das hat er ganz gut gemacht", sagte Trainer Günter Bosch. Und in diesen kargen sechs Worten schwang Erleichterung über seinen Schützling mit Boris Becker hat sein erstes Spiel eines großen Turniers endlich einmal wieder überstanden, ohne in Schwierigkeiten zu geraten oder gar auszuscheiden wie zuletzt in Brüssel gegen den Australier Broderick Dyke. Der Wimbledonsieger und Nummer sechs der Weltrangliste brauchte nur 63 Minuten, um beim mit 315 900 Dollar dotlerten Grand-Prix von Chicago den Amerikaner Mike Leach (Nummer 56 der Weltrangliste) mit 6:3, 6:1 zu besiegen. Günter Bosch: "Nach der Niederlage in Brüssel haben wir beschlossen, daß Boris endlich mal in der ersten Runde einzig und allein auf Sieg spielt, den Gegner die Fehler machen läßt und nicht versucht, den Zuschauern Traumtennis vorzufüh-

Beide Spieler begannen geradezu chaotisch und mit vielen Doppelfehlern beim Aufschlag (Becker kam auf fünf, Leach auf neun). Aber nach dem 3:3 im ersten Satz verlor Becker von den restlichen zehn Spielen nur noch eins. Bosch: "Das war mir lieber als eine Glanzleistung, denn es war ein Sieg mit einfachen Mitteln. Im Kopf weiß Boris schon lange, daß man nicht in jedem Spiel brillieren kann. weil man bei einem Turnier ja auch seine Kräfte ein bißchen einteilen muß." Zusammen mit Mike Leach gewann Becker auch in der ersten Runde des Doppels mit 6:3, 6:1 gegen die Amerikaner Gilbert/van Patten.

In der zweiten Runde trifft der Wimbledonsieger auf John Sadri (USA). Direkt nach diesem Spiel fliegt Becker nach New York. Dort wird er in Anwesenheit von UNO-Generalsekretär Pérez de Cuéllar in einer Pressekonferenz als Repräsentant der Welt-Kinder-Hilfeorganisation Unicef vorgestellt werden. Der erste Termin in dieser Eigenschaft ist bereits gebucht. Am 7. April spielt Becker auf dem Tennisplatz des Wei-Ben Hauses in Washington gegen US-Außenminister George Shultz zugunsten der Kinder-Krebshilfe.

Einen Tag später beginnt für Bekker in Dallas die sogenannte WCT-Weltmeisterschaft, für die erstmals ein Deutscher qualifiziert ist. Für dieses Zwölfer-Turnier (675 000 Dollar) hat John McEnroe abgesagt. Die Teilnehmer außer Becker: Lendl, Mecir (beide CSSR), Wilander, Edberg, Nystroem (alle Schweden), Noah, Tulasne (Frankreich), Gilbert, Annacone, Kriek, Anger (alle USA).

FUSSBALL / Bayern München nach 2:0-Sieg in Mannheim im Pokalfinale

Gefahr für Bremen? Hoeneß: Jetzt stürzen wir uns in die Bundesliga

Wenn den Worten von Uli Hoeneß Glauben zu schenken ist, dann muß sich der SV Werder Bremen ab jetzt warm anziehen: Vorsicht, die Bayern sind wieder wild entschlossen. Das Pokalfinale haben sie durch ein 2:0 über Waldhof Mannheim geschafft, nun ist aller Druck von ihnen gewichen, und ihr Manager sagt: "Das Pokalfinale findet erst nach Beendigung der Meisterschaft statt. Jetzt stürzen wir uns voll in die Bundesliga." Wie immer sich die Bayern jetzt auch hochschaukeln wollen, was immer sie auch erreichen, bei Trainer Udo Lattek kann nicht die richtige Freude aufkommen: "Was wir jetzt noch gewinnen, kann kein Ausgleich für den Europapokalsieg sein, den wir vor Augen hatten." Mannheim ist gewiß nicht Ander-

lecht. Aber wären die Münchner vor einer Woche in Brüssel nur halb so konzentriert zur Sache gegangen wie im Halbfinale in Mannheim, dann könnten sie noch vom Europapokalsieg träumen. Die Mannschaft habe aus den Fehlern von Brüssel eben gelernt, meinte Mittelstürmer Dieter Hoeneß. Wenigstens ein Fortschritt.

In Mannheim präsentierten sich die Münchner wieder als die eiskalten, ausgebufften Profis, die um die eigene Stärke wissen und sie auch einsetzen. "Wenn es darauf ankommt", sagte Franz Beckenbauer, Co-Kommentator beim privaten Fernsehsender SAT 1, "dann lassen die Bayern nichts anbrennen.* Präsi-

ULRICH DOST, Ludwigshafen dent Fritz Scherer drückte es so aus: Wenn wir einmal in Schwung sind kann uns niemand mehr bremsen."

So war es in Mannheim von Beginn an. Die Bayern ergriffen die Initiative und diktierten das Geschehen, angetrieben von Lerby und Matthäus, der sich im Gegensatz zu Brüssel diesmal nicht versteckte. Die Außenverteidiger Nachtweih und Pflügler rannten ständig die Außenlinie auf und ab. Klaus Augenthaler drängte es nach vorne. Beckenbauer: "Die Münchner hatten immer zwei, drei Anspielstationen, weil alle viel liefen." Da war nichts Spektakuläres in ihren Aktionen. Schnell, direkt und flach wurde der Ball zum Mitspieler und dann nach vorne gebracht. Abgeklärt, kühl berechnend trugen sie ihre Angriffe Sie wollten um jeden Preis den Ball halten, auch wenn sie dazu den eigenen Torwart einschalten mußten. Diese zweckorientierte Spielweise reichte aus, um nach 30 Minuten mit 2:0 Toren (Rummenigge und Hoeneß) in Führung zu gehen.

Was danach kam, war dann nur noch das Absichern des Erreichten mit erlaubten Mitteln. Udo Lattek: Wir haben den Mannheimern danach freiwillig die Initiative überlassen, selbst aber diszipliniert gespielt und gut gedeckt." Was die harmlosen Mannheimer dafür bekamen, waren Münchner Konterchancen, so daß Latteks Aussage: "Wir hätten höber gewinnen können", durchaus den Tatsachen entspricht. Die größte Möglichkeit hatte Lothar Matthäus

jedoch aus 18 Metern das leere Tor nicht traf. Dennoch: Matthäus gehörte zu den stärksten Bayern. Er sagt: Lerby und ich wollten beweisen, daß wir doch zusammenspielen können." Das ist ihnen gelungen, weil Matthäus unermüdlich rackerte und ständig anspielbar war. Die Tage der gemeinsamen Auftritte sind dennoch begrenzt, da die Bayern damit rechnen müssen, daß Lerby den Klub verläßt. Nur zu welchem Verein er wech-

selt, das bleibt noch unbekannt. Aus den Worten von Klaus Schlappner, der überhaupt keinen deprimierten Eindruck machte (Lattek sagte zn ihm: Weine doch ein bischen"), ist jedoch zu entnehmen, daß er den Mannheimern als Trainer wohl erhalten bleibt. Schlappner: Das entscheidet sich in den nächsten zehn Tagen. Ich muß die Entwicklung der Mannschaft sehen, ob die Kommunikation im Khıb stimmt also werden wir noch abwarten."

Die Mannheimer hatten jedenfalls nichts aus der 0:4-Schlappe gegen die Bayern in der Meisterschaft gelernt, wahrscheinlich besitzen sie aber auch nicht die spielerischen Mittel, um taktisch anders reagieren zu können. Die Kurpfalz hält weiter Schlaf, träumt wie Klaus Schlappner: "Wir hatten eine Vision vom Endspiel", mehr war es wirklich nicht. Die Bayern hatten kein Erbarmen, sie zeigten wieder ihr wahres Gesicht: herrisch und wild entschlossen, keinen Widerspruch zu

STAND PUNKT / Zweite Männer - erste Wahl

Die Aufzählung Dortmunder Trainerwechsel klingt wie saftiges Fußball-Theater mit Hauptdarstellern, die zu der Kategorie gebören, in der sehr leicht(fertig) Stars angesiedelt werden: Udo Lettek brach seine langfristig vereinbarte Zusammenarbeit ab und ging zum FC Barcelona. Branko Zebec muste gehen, er war krank und betäubte seine Schmerzen mit Alkohol. Karl-Heinz Feldkamp und Timo Konietzka wurden entlassen. Erich Ribbeck zog es nach einer kurzfristigen Verpflichtung nach Leverkusen. Pal Csernai sagte erst ja, dann doch wie-

der nein, als es darum ging, seinen Vertrag zu verlängern.

Da schlug und schlägt etwas Wellen, was auch zur Show der Bundesliga gehört: das Spiel mit großen Namen, das ebenso Zuschauer anlocken soll wie ein gutes, torreiches Spiel mit dem Ball am

Hat da jetzt etwa Umdenken eingesetzt, nicht nur in Dortmund, auch in Stuttgart? Reinhard Saftig (34), bisher Assistent von Csernai, wird Chef in Dortmund. Egon Coordes, Udo Latteks arbeitseifriger Helfer bei Bayern München, regiert in der nächsten Saison in Stuttgart.

In den Gründerjahren der Bundesliga gab es die Paradiesvögel und Peitschenknaller, die den Blick ablenkten, weg vom Spielfeld, hin auf die eigene Person. Diese Zeiten scheinen zu Ende zu gehen. Das mag bedauern, wer die Merkels, Caikovakis und Gutendorfs für witzig und belebend für das Geschäft hielt. Sie waren es ja auch. Aber der neue Trend, der die Assistenten befördert, die zweiten Männer zur ersten Wahl macht, kann durchaus gut

SPORT-NACHRICHTEN

Schobel: Kompromiß

Frankfurt (dpa) - Sieben Stunden lang dauerte eine Diskussion des schwachen Abschneidens der deutschen Nationalmannschaft bei der Handball-Weitmeisterschaft in der Schweiz zwischen dem Verband, Vertretern der Bundeslige-Vereine und Bundestrainer Simon Schobel, Das Ergebnis: Schobel braucht keine Entlassung zu fürchten, muß aber in seiner Planung für die B-Weltmelsterschaft und Olympiaqualifikation Abstriche machen. Er forderte 81 Tage Vorbereitung, muß sich aber mit 48 Tagen begnügen.

Springreiter bestraft

Bern (sid) - Die Internationale Reiterliche Vereinigung verhängte gegen den Österreicher Thomas Frühmann eine Geldstrafe in Höhe von 1000 Dollar. Bei einer Dopingkontrolle während eines Turniers in Lüttich wurde bei seinem Pferd Domspatz das verbotene Schmerzmittel Niflumine im Blut festgestellt.

Präsident verunglückt

Verona (sid) - Saverio Garonsi, Präsident des italienischen Fußball-Meisters Hellas Verona, ist im Alter von 76 Jahren tödlich verunglückt. Garonsi, der Hans-Peter Briegel nach Verona holte, stürzte in die Tiefe, als er bei einem seiner Lagerhäuser die Arbeit der Dachdecker kontrollieren

Rumänin in Lohhof

München (sid) - Verstärkung für den SV Lohhof durch eine rumänische Volleyball-Nationalspielerin: Die 22 Jahre alte, deutschstämmi Christina Zoppelt, die im Januar ausreisen durfte, soll künftig als Stellspielerin eingesetzt werden.

ZAHLEN

Grand-Prix-Turnier in Botterdam,

1. Runde: Forget (Frankreich) - Popp (Deutschland) 6:4, 6:3, Wilander (Schweden) - Srejber (CSSR) 6:2, 6:7, 6:8, Nystroem (Schweden) - Mansdorf (Israel) 6:2, 4:6, 6:2, Sanchez (Spanien) - Dyke (Australien) 6:2, 3:6, 6:3, 6:3, 6:3, 6:3, 6:4, Smid - Slozil (beider (Schweden) 6:2, 8:4, Smid - Slozil (beide CSSR) 6:3, 3:6, 7:6, Jarryd (Schweden) - Canter (USA) 6:2, 6:2, Fibak (Polen) - Mecir (CSSR) 6:4, 7:5. Jelen (Deutschland) - Dickson (USA) 3:6, 6:3, 6:0, Edberg (Schweden) - Aguilera (Spanien) 6:0, 6:2, - Grand-Prix-Turnier in Chicago: Becker (Deutschland) - Leach (USA) 6:3, 6:1, Mayotte - Gilbert (beide USA) 7:5, 6:2, Davis - Flemming (beide USA) 7:5, 6:2, Davis - Flemming (beide USA) 6:3, 6:4, Giammalva - Shnitz (beide USA) 6:3, 6:4, Giammalva - Schweden) - Elter (Deutschland) 6:3, 6:4, Agenor (Halti) - Meinekke (Deutschland) 6:3, 6:2, - Dumes-Turnier in Phoenix, 2, Runde: Porwick (Deutschland) - Budarova (CSSR) 3:5, 6:4, 6:1. 6:4, 6:1.

EISHOCKEY B-WM in Eindhoven, fünfter Spiel-tag Holland – "DDR" 25, Frankreich – Jugoslawien 5:8, Jugoslawien – Ralien 4:1. 1. FC KOLN

seiner ersten Fremdsprache und den nager Rüdiger Schmitz bestätigte indirekt daß es Verhandlungen gibt. in Paris und sagt: "Ich fahre ja nicht dahin, um den Kiffelturm 21 sehen." Die Verantwortlichen des 1. FC Köln (Littbarski: "Sie haben nicht das größte Engagement gezeigt") reagieren gelassen auf die fristgerechte Kundigung des Publikumslieblings. Schatzmeister Karl-Heinz Thielen: Jeder weiß, daß wir den Litti gern gehalten hätten. Doch wenn er gehen will, können wir's nicht ändern."

In Monchengladbach hat Nationalspieler Michael Frontzeck seinen Vertrag bis zum Ende der Saison 1987 verlängert. Offen sind noch die Verhandlungen mit Hochstätter, Lienen, Mill und Hannes. Wilfried Hannes und Frank Mill ließen sich vorsorglich auf die Transferliste des DFB

EISHOCKEY / Alarmzeichen vor der WM: Niederlagen gegen Finnland

CAN CONTRACT OF STATE OF STATE

Erich Kühnhackl ist zum Comeback bereit

Die ersten Tests der deutschen Eishockey-Nationalmannschaft gingen verloren, aber Xaver Unsinn läßt den Kopf dennoch nicht hängen. "Wir werden bei der Weltmeisterschaft ein schlagkräftiges Team haben", glaubt der Bundestrainer. Die beiden Länderspiel-Niederlagen in Finnland (1:5 und 2:4) sind ein Alarmzeichen 18 Tage vor dem WM-Auftakt in Moskau gegen Kanada ist die Lage so ernst wie selten zuvor: Der Abstieg droht.

Die Spiele in Finnland haben Unsinn die Augen geöffnet. Der Aderlaß altgedienter Stars, Absagen und Verletzte haben den Bundestrainer vor einen Berg von Problemen gestellt. Das größte Manko der Mannschaft: Mit den verletzten Höfner, Truntschka und Wolf fallen derzeit die besten Mittelstürmer aus. Das Stürmer-Trio wird - wie der ebenfalls angeschlagene Torwart Englbrecht - auch in den beiden Länderspielen gegen die UdSSR am Samstag in Düsseldorf und am Ostersonntag in Mannheim fehlen. Wolf fällt wegen einer schweren Muskelverletzung sogar für die Weltmeisterschaft aus.

Einer, der bei der letzten WM in Prag seinen Abschied nahm, wird jetzt möglicherweise als Nothelfer einspringen. Erich Kühnhackl, der seit dem letzten Sommer in der Schweiz sein Geld verdient und zur Zeit bei seinem Stammverein EV Landshut trainiert, soll Bereitschaft zu einem Comeback signalisiert haben. Der 35 Jahre alte Rekordtorschütze (131 Treffer in 211 Länderspielen) spielt im Konzept des Bundestrainers jedoch noch keine Rolle: Der Erich ist doch schon zu

Ob mit oder ohne Kühnhackl - Unsinn muß in Moskau das gleiche Schickeal befürchten, das seinen Kollegen Hans Rampf beim Jahreswechsel traf. Der stürzte mit dem Nach-

wuchs bei der Junioren-WM in Kanada in die Zweitklassigkeit. Rampf schlug Alarm, und Unsinn schlug jetzt zum wiederholten Male in die gleiche Kerbe. Zum Schutz und Förderung des eigenen Nachwuchses (_ieder Klub sollte in der Bundesliga einen Junioren-Block einsetzen") plädiert der Bundestramer dafür, nicht mehr so viele Ausländer zuzulassen.

"Die unteren Ligen bis hinauf zur Oberliga müssen ganz auf Ausländer verzichten. In der Bundesliga soll es zunächst bei zwei Ausländer bleiben. denn sie sind das Aushängeschild der Vereine", schildert Unsinn seine Plane. "Ich bin aber gegen diese Hobbyspieler, die mit 30 Jahren zu uns kommen und nur absahnen wollen." Zudem soll die Inaktivitäts-Klausel gestrichen werden. Bislang waren Ausländer nach 18monatiger Inaktivität in beliebiger Zahl spielberechtigt. Unsinn: "Sie nehmen dem Nachwuchs die Platze weg."

sein-für den Sport.

Paris lockt Littbarski

Pierre Littbarski, Fußball-Nationalspieler vom 1. FC Köln, versucht, mit lockeren Sprüchen abzulenken: Jch mache zur Zeit verschiedene Sprachkurse und werde mich danach entscheiden." Alle Anzeichen deuten aber darauf hin, daß er Französisch zu Klub Racing Paris, Aufsteiger in die erste Liga, als nächsten Arbeitsplatz erwählt. Er sagt zwar: _Es ist noch nichts unterschrieben", aber sein Ma-Schmitz war am letzten Wochenende

Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 7:14

Nicht durchdacht

"Factionson und nach mahr Staat" un "O Friedheim"; WELT von 21, Micz

Etliches von dem, was Farthmann in seinem "Thesenpapier zur Wirtschaftspolitik" aufgeschrieben hat ist nicht falsch; doch einige Passagen, vor allem jene, die öffentlich Beachtung finden, sind nicht durchdacht und verlangen nach Klarstellung:

• Der Markt kann sicherlich nicht alle wirtschaftspolitischen Probleme lösen. Aber einige Probleme auf bestimmten Märkten können und müssen durch mehr Markt gelöst werden und nicht durch staatlichen Dirigismus. Für Sozialdemokraten gilt nach wie vor die These des Godesberger Programms , Wetthewerb so weit wie möglich – Planung so weit wie nö-

 Die Staatsquote ist auch in den letzten Jahren durch die konservative Regierung weiter erhöht worden. Lohnsteuer- und Abgabenbelastung sind gestiegen und werden weiter steigen, trotz Steuerreform. Sozialdemokraten werden darauf zu achten haben, daß die Steuerquote in etwawie in der Vergangenheit - konstant sehalten wird und die Abgabenquote esamt sinkt.

 Ein starker Staat ist notwendig. um zu verhindern, daß die Regierung zum Spielball der Wirtschaftsinteressen wird. Ein starker Staat darf u. E. jedoch kein dicker Staat sein Je stärker der Wettbewerb und die De-

zentralität der Wirtschaft, desto eher kann der Staat gesamtwirtschaftliche Aufgaben wahmehmen.

 Zu wenig Umweltschutz und zu hohe Arbeitslosigkeit haben nicht mit Marktversagen zu tun, sondern mit Versagen der staatlichen Politik. Überall dort, wo der Staat klare Gebote für den Umweltschutz aufstellt, sind Arbeitsplätze geschaffen wor-

• Wer eine Aufhebung der Autonomie der Deutschen Bundesbank fordert, dem mangelt es an historischer Erfahrung. Für Sozialdemokraten muß diese Autonomie erhalten bleiben. Notwendig ist allerdings eine Begrenzung der Macht der Banken, und zwar durch mehr Wettbewerb und durch Entflechtung ihrer Finanzbeteiligung.

 Um die dringenden Probleme der Wirtschaftspolitik - Arbeitslosigkeit, Umweltschutz, soziale Gerechtigker außenwirtschaftliches Gleichgewicht - zu lösen, bedarf es keiner öffentlichen Deklarationen. Erforderlich ist vielmehr eine neue Weichenstellung in der aktuellen Wirtschaftspolitik, die auf Wettbewerb setzt. Nachfragebelebung, Zinssenkung, Beachtung der sozialen Komponente und der Wahrung des sozialen Konsenses in unserer Gesellschaft.

Dr. Uwe Jens, MdB, SPD

Was hilft gegen Grippe?

am 21. Februar war in der WELT eine Notiz: "Husten, Grippe - Schulen und Büros leeren sich*. Das müßte nicht sein. Es gibt ein Abwehrmittel gegen Erkältung und Grippe: Vitamin C = Ascorbinsaure.

Darauf weisen Nobelpreisträger Linus Pauling (Vitamin C and the Common Cold") und die Ernährungsvissenschaftlerin Adelle Davis ("Let's Get Well" und "Jeder kann sesund sein") sehr überzeugend hin. Nun höre ich schon die Einwände: "Aber wir essen doch täglich Orangen und Zitronen" oder "Meine Kinder bekommen täglich ihre Vitamin-C-Tablette" usw. Ja, wenn das nichts niitzt, bekommen sie eben nicht genug. Nach diesem langen Winter und bei diesem Wetter sind mg-Mengen (eine Orange ca. 35 mg Vitamin C) wie ein Tropfen auf einen heißen Stein. Da muß man schon zu Gramm-Mengen übergehen.

Nun kommt ein anderer Widerspruch: _Aber zu viel Vitamin C ist schädlich oder gar gefährlich." Nein, das ist ein Intum. Vitamin C ist wasserlöslich und jedes Zuviel wird mit dem Urin ausgeschieden.

amin-C-Präparaten am meisten zu empfehlen, weil sie am preiswerte-

Mit freundlichen Grüßen Dr. Renate Everling, Hamburg 92

es gibt, auch wenn es für manchen neu sein sollte, ein Grippe-Bakterium, den Hamophilus influenzae, der durchaus mit Antibiotika bekämpft werden kann,

Bei Bronchitiden, Pneumonien und anderen sogenannten Superinfektionen werden auch kanadische Ärzte etwas Stärkeres als Spitzwegerich- und Hufflattich-Tee verschreiben müssen.

Es ist auch bedauerlich daß man den Gang in die Apotheke scheut. Dort ist nämlich der Apotheker bereit, jedem für die Behandlung _banaler" Erkrankungen - kosteniosi - Ratschläge zu erteilen.

Mit freundlichem Gruß Michael Erren, Apotheker Freiburg Br.

Hiermit beenden wir die Diskus-

Wort des Tages

Erst das Wissen um unsere Herkunft zeigt uns. was wir sein kön-

Fortschritt?

Sehr geehrte Damen und Herren, im letzten Abschnitt des Artikels berichten Sie von einem "Fortschritt" während des ADAC-Fachgesprächs. der darin bestehen soll, daß das Wort "Vorteil" im Zusammenhang mit dem Tod eines Menschen getilgt wirden soll

Am Ergebnis, mit welchen Worten man es auch bezeichnet, ändert eine Wortauswechshung rein gar nichts. Deshalb: Ein Fortschritt?

Mit freundlichen Grüßen Walter Wiesmann, Recklinghausen

Nebenkosten

Sehr geehrte Damen und Herren, in der WELT vom 6. März brachten Sie ein Porträt von Herrn Stihl "Mit dem Wohl des Waldes eng verbun-

Eine Passage müßte meines Erachtens noch einmal hervorgehoben werden, damit möglichst viele Leser der WELT dieses lesen: "Eine Kostenanalyse zwischen der Stihl-Fertigung hierzulande und in der Schweiz ergebe, daß dort in der Produktion um 24 Prozent billiger gearbeitet würde. Und dies, obwohl der direkte Lohn in der Schweiz höher liege. Die Differenz resultiere aus den hier höhen n Lohnnebenkosten, den kürzeren Arbeitszeiten, mehr Feiertagen und höherem Krankenstand."

Es lebe unsere Tarifautonomiei Dr. F. R. v. Canstein Köln 1

Zum Schmunzeln

Sehr geehrte Herren,

die Beiträge Ihres Washingtoner. Mitarbeiters Herrn Fritz Wirth zeichnen sich durch Sachkenntnis und Ausgewogenheit aus. Dazu kommt gelegentlich eine Prise Humor, was den Leser erfreut. Dies läßt sich von einigen Berichterstattern der elektromischen Medien, die der Bürger am Bildschirm _erleidet", nicht feststel-

Herrn Wirths Bericht "Frau des macht Schlag-Zeilen" beweist allerdings, daß er bisher noch keine Zeit hatte, Kanada zu besuchen. Der Gatte von Sondra Gotlieb, der kanadische Botschafter in den USA, berichtet natürlich nicht nach Montreal, wo die Börsenkurse herkommen, sondern in die Bundeshauptstadt Ottawa, wo sich auch das Department of Exter-nal Affairs", d. h. das Außenministerium, befindet.

Im übrigen ist dieser Bericht aber ein besonderer Anlaß zum Schminschen" (FJS) Zeit seiten genug vor-

Mit verbindlicher Empfehlung Ernst-Ulrich Hantel Generalmajor a. D.,

Bonn I

Personalien

MILITÄR

Generalleutnant Heinz Kasch, der Stellvertreter des Heeresinspek-teurs und Beauftragte des Generalinspekteurs für Reservistenangelegenheiten in der Bundeswehr, ist von Generalleutnant Henning von Sandrart gestern abend auf der Bonner Hardthöhe mit einem Großen Zapfenstreich in den Ruhestand versetzt worden. Doch Ruhestand steht dem Sechzigiährigen dann kaum bevor. Wenn Kasch einige Wochen Urlaub gemacht haben wird, ist vorgesehen, ihn als "Reservisten-beauftragten" im Verteidigungsministerium weiter wirken zu lassen. In welcher Art das geschehen soll, ist von den Rechtsexperten des Ministeriums noch nicht eindeutig geklärt worden. Als eine der Möglichkeiten bietet sich an, den Drei-Sterne-General als Wehrübenden weiter zu beschäftigen. Dies wäre das erste Mal in der Geschichte der Bundes wehr, daß ein hochrangiger Offizier wahrscheinlich für mehr als ein Jahr auf diese Weise seine Uniform weiter trüge. Offenbar will das Verteidigungsministerium in dieser Form den Weg zur Bildung eines eigenen Stabes für die Organisation der künftig immer wichtiger werdenden Reservistenarbeit öffnen.

Kasch ist gestern vor seiner Verabschiedung in der amerikanischen Botschaft in Bonn für seine Verdienste um die Verbesserung der deutsch-amerikanischen Zusammenarbeit geehrt worden. US-Unterstaatssekretär James H. Webb jr. ilberreichte dem General den Orden Legion of Merit".

GEBURTSTAGE

Professor Dr. Herbert Schwiegk, der fast 20 Jahre Direktor der I. Medizinischen Universitätsklinik in München war, feierte seinen 80. Geburtstag. Professor Schwiegk, gebürtiger Berliner, studierte in Freiburg im Breisgau. Nach seiner Ausbaldung am Pharmakologischen Institut der Universität Berlin war er

bei Professor Gustav von Berg-

mann in der Charité. Dort habilitierte er sich 1936, gehörte 1940 bis 1945 zu einer Forschergruppe der Militärärztlichen Akademie und wirkte nach dem Krieg zunächst an der Me-dizinischen Poliklinik der Universität Heidelberg. 1951 folgte er einem Ruf auf einen Lehrstuhl für Innere Medizin an der Universität Marburg/Lahn und kam 1956 als Nachfolger von Professor Konrad Binnrold als Direktor der I. Medizinischen Klinik der Universität nach München. Seine wissenschaftliche Arbeit galt den Problemen von Herz und Kreislauf. Als langjähriger Beauftragter der Medizinischen Fakultät für die Planung und den Bau des . Klinikums Großbadern hat er entscheidend an dessen Gestaltung mitgewirkt. Zu seinen bedeutenden Verdiensten gehört darüber hinaus die Herausgabe des Handbuchs der Inneren Medizin.

Studienprofessor Dr. Claus Winkler feierte seinen 65. Geburtstag. Professor Winkler hat mehr als 20 Jahre lang an der evangelisch-theologischen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn die Studenten im Hebraischen und Griechischen unterrichtet. Nach dem Studium der Germanistik in Bonn, Florenz und Oxford promovierte der Schüler von Ernst Robert Curtius 1955 in Bonn in klassischer Philologie.

AUSZEICHNUNGEN

Mit dem diesjährigen Max-Born-Preis wurde der emeritierte Direktor des Instituts für Experimentalphysik II an der Universität Marburg. Professor Dr. Josef Stuke, ausgezeichnet. Der von den britischen und deutschen Dachorganisationen der Physiker abwechselnd an einen englischen oder deutschen Physiker verliehene, nach dem Nobelpreisträger Max Born benannte und alliährlich mit 2000 Mark dotierte Preis wird Professor Stuke im Rahmen

einer Feierstunde am 7. Mai in London überreicht werden. Der 70jährige Wissenschaftler arbeitet seit 40 Jahren auf dem Gebiet der Haibleiterphysik und gehört mit seinen Forschungen zum kristallinen und spater amorphen Selen zu einem der international führenden Experten auf diesem Gebiet.

Der Dramatiker und Regisseur George Taberi ist gestern, am Vorabend des Welttheatertages, mit dem Preis des Vereins Zentrum Bundesrepublik Deutschland des Internationalen Theaterinstituts (TTI)" ausgezeichnet worden. In der Begründung zur Preisverleihung heißt es, "jenseits aller Moden und Tendenzen gehe es in Taboris Stücken und Inszenierungen "um die Grunderfahrung des Menschen, die Liebe und den Tod; aber nicht weniger eindringlich läßt er die Probleme unserer Zeit sichtbar und erfahrbar werden". Der Präsident des Zentrum Bundesrepublik Deutschland des Internationalen Theaterinstituts (ITI)", August Everding, überreichte den zum zweiten Mai vergebenen undotierten Preis. Im Vorjahr war der Preis an den Regisseur Klaus Michael Grüber vergeben worden.

RUHESTAND

Professor Max-Paul Engelmeier, Initiator und leitender Arzt der seit 1974 in Essen bestehenden Rheinischen Landes- und Hochschulklinik, geht Ende dieses Monats nach Vollendung seines 65. Lebensjahres in den Ruhestand. Der gebürtige Münsteraner hat sich bei der Betreuung psychisch kranker Menschen einen Ruf weit über das Ruhrgebiet hinaus erworben. Die Landeseinrichtung, die als psychiatrische Abteilung des Essener Uni-Klinikums gilt, umfaßt Kliniken für Allgemeine Psychiatrie, für Psychotherapie und Psychosomatik sowie für Kinderund Jugendpsychiatrie



Fortschrite?

Nebenkosten

Zum Schmur

test term And as

ili er*sikte*it

Philips High Tech:

Warum 14 Prozent der Philips Mitarbeiter in der Forschung und Entwicklung arbeiten.

Die Forschung bei Philips beruht auf zwei wichtigen Grundsätzen: Einerseits muß die Forschung auch dann freien Gestaltungsraum haben, wenn sie innerhalb eines Unternehmens stattfindet. Andererseits hat sie die Aufgabe, zu seinem Erfolg beizutragen.

Durch die ständige simultane Rückkopplung zwischen Forschung, Entwicklung, Produktion und Service verbindet Philips schöpferischen Freiraum mit Erfolgsorientierung und setzt die kontinuierliche gegenseitige Befruchtung in konkreten Innovationsnutzen um.

Allein in Deutschland investiert Philips rund 7 Prozent seines Gesamtumsatzes in Forschung und Entwicklung. Im Geschäftsjahr 1985/ 86 waren das 480 Millionen DM. 14 Prozent der Gesamtbelegschaft sind in diesen Bereichen tätig.

> Laboraufbau eines magneto-optischen Druckkoptes zur Mustererzeugung in elektrophotographischen Drukkem. Mit dieser Kompo-nente können bis zu 40 Seiten DIN A 4/min. mit einer Auflösung von 13 Bunkten pro Milii 12 Punkten pro Millimeter gedruckt werden.

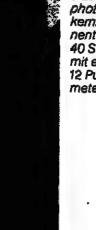
Eingebunden in die weltweiten Forschungsprojekte arbeiten rund 700 Mitarbeiter in den Forschungslaboratorien in Hamburg und Aachen vorwiegend auf dem Gebiet der Angewandten Forschung.

Hinzu kommen umfangreiche Aktivitäten für die direkte Produkt- und

stellung moderner Halbleiter-Bauelemente (Mega-Chips), digitale Übertragung von Signalen in der Telekommunikation, optische Speichermedien wie DOR-Platte und Compact Disc, Sensortechnik, Glasfasertechnologie, Radaranlagen, Systeme zur Prozeßautomation, um nur einige der wichtigsten zu nennen.



Die automatische Worterkennung ist eines der Forschungsthemen für die Kommunikationstechniken der Zukuntt im Philips Forschungslaboratorium Hamburg. Schwerpunkte liegen gegenwärtig in der Entwicklung geeigneter Algorithmen zur Erkennung kontinulerlich gesprochener Wörter. Im Bild ein Laborautbau eines sprachgesteuerten Telefons, das auf Mikroprozessoren 68000 und 8086 basiert.

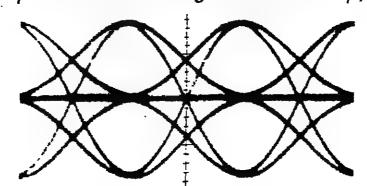


Fertigungsprozeß-Entwicklung in den deutschen Produktionsstätten. 4.300 Mitarbeiter sind in der Entwicklung

Außerhalb der Bundesrepublik unterhält Philips 6 weitere Forschungslaboratorien und 138 Entwicklungslaboratorien in 24 Ländern.

Die Resultate dieser Aktivitäten können sich sehen lassen: MR-Tomographie in der Medizintechnik, Submikrontechnologie in der Her-

Das Engagement von Philips in Forschung und Entwicklung hat Tradition. Schon seit 1914 betreibt der Konzern naturwissenschaftliche For-schung. Heute ist die Umsetzung der Forschungsergebnisse in marktgerechte Systeme und Produkte wichtigstes Ziel: Innovation mit konkretem
Anwendungsnutzen. Zum Einsatz in
Industrie und Verwaltung, Technik
und Wissenschaft, aber auch für den Haushalt und den Menschen ganz privat



FORSCHUNG. INNOVATION. KOMPETENZ.

Fritz Heymanns Buch über jüdische Abenteurer

Folgt dem Sternensohn!

gewöhnlich kühne Freiheitskämpfer bekannt. Noch im 2. Jahrhundert also bereits nach der Zerstörung des Tempels von Jerusalem durch die Römer – wagten sie einen zunächst erfolgreichen Aufstand gegen Rom unter ihrem Anführer Bar Kochba, dem "Sternensohn", den sie sogar für den Messias hielten.

Das Ende freilich - Deportation und Ausrottung praktisch aller Juden im Gelobten Land - war so schrecklich, daß sie von da an beschlossen, sich mit einer noch so unerträglichen nichtjüdischen Umwelt lieber irgendwie zu arrangieren und auf eigene politische und militärische Aktivitäten zu verzichten, also gleichsam aus der Weltgeschichte "auszusteigen" und die endzeitliche Welterlösung nur noch durch ein übernatürliches Wunder zu erhoffen. Entsprechend löschten sie in ihrem Schrifttum die Erinnerung an jüdische "Aktivi-



sten", die zu diesem neuen jüdischen "Image" des Dulders, Märtyrers und rein geistigen Menschen nicht paß-

Es gab sie aber trotzdem, und ihren Spuren ist ein deutscher Jude. Fritz Heymann aus Düsseldorf, nachgegangen, der selber dieser totgeschwiegenen "Gilde" zugehörte: Mit 16 Jahren Kriegsfreiwilliger, 1917 Ausbruch aus englischer Gefangenschaft, zahlreiche Kriegsorden, Empfang durch den Kaiser, der ihn auf seine Bitte in ein weitgehend dem Adel vorbehaltenes Kavallerieregiment versetzt, nach Kriegsende Eintritt ins "Freikorps", das er aber wieder verläßt, weil es engagierter gegen die Republik und die Juden auftrat als gegen die Spartakisten. Dann Beendigung des juristischen Studiums, erfolgreiche Unternehmertätigkeit und zugleich Mitarbeit bei der republikfreundlichen Presse in einer Form, die ihn zwang, 1933 schleunigst

ruich Holland auszuwandern. Illusionen machte sich Heymann

Zur Bibeizeit und auch noch lange nicht. Gleich nach Hitlers Machtan-tritt erklärte er in Briefen: "Das tritt erklärte er in Briefen: Das deutsche Judentum hat aufgehört zu existieren." Seine erzwungene Muße im Exil nützte er zu Recherchen nach seinesgleichen in der jüdischen Vergangenheit. Er wurde fündig, und sein exakt dokumentiertes und spannend geschriebenes Buch erzielte gleich nach Erscheinen 1937 höhere Auflagen als die Werke des ebenfalls emigrierten Thomas Mann.

Das Buch liest sich spannender als ein Thriller, obwohl - oder weil - es auf Tatsachen beruht. Es erzählt das abenteuerliche Leben vom Sohn eines portugiesischen Thronfolgers zur Inquisitionszeit, der heimlich eine konvertierte Jüdin geheiratet hatte. Man erfährt, daß in fast allen Armeen der Neuzeit getaufte, aber auch ungetaufte, jüdische bobe Offiziere waren, sogar unter der alles andere als judenfreundlichen Habsburgerin Maria Theresia. Sehr oft hafteten den jüdischen Aktivisten aber die "Kierschalen" ihrer jüdischen Herkunft insofern an, als sie mit ihren Abenteuem zugleich messianische oder revohrtionäre Ziele anstrebten. Abenteuer einfach "zum Spaß an der Freud" findet man bei den Juden selten.

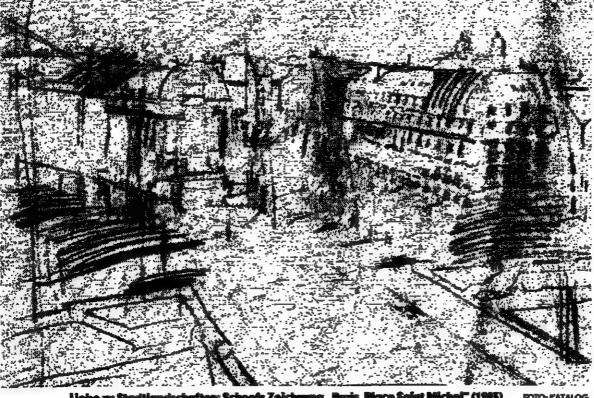
Hier erfährt man auch, daß der im Volkslied und Volksmund viel gerühmte deutsche Ränber Schinderhannes in Wirklichkeit ein Primitivling war, der nur wehrlose jüdische Hausierer ausraubte. Einzig während der kurzen Zeitspanne, in welcher er unter dem jüdischen Räuberhauptmann Picard "arbeitete", der seinerseits fast unblutige Großaktionen strategisch brillant durchzuführen verstand, erhoben sich die Taten des Schinderhannes über sein eigenes kümmerliches Niveau.

Auch jenen Großonkel Heinrich Heines, der als Kabbalist, Orientalist und Geheimbündler unter dem Pseudonym "Chevalier von Geldern" Europa und Vorderasien bereiste, lernen wir dank Heymann näher kennen. Jede einzelne der Geschichten in dem Buch ist ein wahres Lesevergnügen.

Der Autor selbst hat nur die ersten Auflagen des Buches miterlebt, denn 1942 wurde er in Auschwitz umgebracht. In Deutschland war es deshalb bislang kaum bekannt. So gleicht das Wiedererscheinen seines Burkes einer Premiere.

SALCIA LANDMANN

nazu: "Der Chevalier von Gel-scher Vectag bei Athensum, Kö-zuns, 480 S., 46 Mark.



Das Dortmunder Museum am Ostwall zeigt Arbeiten von Rudolf Schoofs

Verloren im Dickicht der Häuser

it Ina Barfuß und Thomas M Wachweger hat das Museum am Ostwall den Ausstellungszyklus, der den sogenannten Neuen Wilden gewidmet war, beendet und nun eine neue Serie von Präsentationen mit Arbeiten von Rudolf Schoofs eröffnet. Die Ausstellungsaktivitäten der nächsten Monate sollen nämlich ganz der zeitgenössischen Zeichnung gel-

Schoofs, Jahrgang 1932 ist hierzulande einer der interessantesten und routiniertesten Repräsentanten dieses Metiers. Daraus erklärt sich, was zunächst zu bedauern ist, nämlich ihn abermals als Zeichner ausgesteilt zu sehen, wo doch seit 1978 ein starkes Guvre von Ölbildern entstanden ist, von denen die Ausstellung lediglich vier Beispiele zeigt.

Schwerpunkt ist also die Zeichming, und da findet man jene für Schools so charakteristischen Stadtansichten und Stadtlandschaften, wie er sie nennt und die immer mehr zu einem zentralen Motiv seines Werbes geworden sind.

Bei diesem Stichwort wird man an Kokoschka erinnert, an das von oben gesehene Prag, London, Berlin oder Hamburg. Kokoschkas festliche Veduten leben vom Licht und der Farbe,

von der rauschhaften Auflösung und Vermischung beider, von der Impres-Schools Stadiansichten sind ganz

anders. Das städtische Gebülde, das er ebenfalls mit Vorliebe in der Vogelperspektive einfängt, interessiert ihn weniger in seiner Erscheinung als in seiner inneren, gewachsenen Struktur. Ihre organische Entstehung thre beeindruckende Dichte und geheimnisvolle Verflechtung sind Bildvorwand. Rudolf Schoofs ist ein schneller.

sicherer Zeichner, dessen Arbeit von einer eigenwilligen Dialektik bestimmt wird. Sie bewegt sich gleichermaßen zwischen der abzubildenden Realität und den verdeckten, inneren Grundformen, zwischen figurativ und abstrakt, zwischen der bewullten Koutrolle des Stiffs und einer absichtsvollen Spontaneität. So leben seine Bilder wiederum von der starken gegenständlichen Suggestion und zugleich von der spielerischen Verselbständigung der Strichzüge, von der variierenden Dichte und

Gezeigt werden neben einigen eher abstrakten Blätter organischer Strukturen vor allem Ansichten von Paris, New York, Rom und Nizza. Es sind

relativ große Blätter, Querformate, die oft mit manischer Akribie himmel- und horizontlos bis an den Rand hin durchgearbeitet wurden. Ihren freien Linienführung, die das topoabstrakte Flächenstruktur verwandelt. Ohne die Erfahrungen informeller Malerei wären sie in dieser Form überhaupt nicht denkhar.

In den letzten Jahren hat Schools seine Bleistiftzeichnungen immer wieder mit Acrylfarbe bearbeitet. Man könnte sie lavierte Zeichnungen nennen. In dieser Entwicklung wird eine innere Logik erkennbar, die zu den großen Ölbildern der letzten Jahre führte. Die Thematik, das Städtebild bleibt jedoch konstant auch die kompositorische Methode mit dem wie mit einem Zoom herangerückten und dennoch stets änßerst weitläufi-Auffallend ist dabei der souveräne

und freie Duktus. Schoofs Bilder wesden zusammengehalten durch das thematisch gegebene strukturelle Gebilde, somit bleibt die zugrundeliegende Zeichnung von vitaler Bedeutung (Bis 20. April; Katalog: 15 Mark). MARIANA HANSTEIN

Reiz aher verdanken sie eben jener graphisch bestimmbare Bild in eine

Deutsch-deutsche Historikertagung in Helmstedt

Ost-Berlin als Piemont?

Ckeptiker, die in der Konzeption des Kulturabkommens zwischen den beiden deutschen Staaten insofern Bedenkliches finden, als die SED-Führung unterm Schirm dieses Abkommens beispielsweise bei kulturpolitischen Tagungen sich die Auswahl ihr genehmer Referenten willkürlich vorbehalten werde, fanden sich jetzt bei einer Historiker-Tagung in Helmstedt bestätigt.

Die Politische Bildungsstätte" in der Stadt an der Zonengrenze hatte unter dem Thema "Kirchengeschichte und Profangeschichte als historisches Erbe in beiden deutschen Staaten" am Beispiel des pommerschen Reformators Bugenhagen und der Rolle der Hugenotten in Brandenburg-Preußen auch drei Historiker aus der "DDR" eingeladen. Doch nur einer durfte ausreisen.

Sowohl der Kirchenhistoriker Prof. Hans Günther Leder von der Greifswalder Ernst-Moritz-Arndt Universität als auch der Leiter der Wittenberger Lutherhalle Hans Jürgen Beeskow bekamen trotz vorheriger Zusage das erforderliche Ausreisevisum kurzfristig verweigert. Auch Versuche des Leiters der Bildungsstätte, durch telefonische Verhandlungen mit dem zuständigen "DDR"-Ministerium den beiden Kirchenhistorikern die Teilnahme dennoch zu gestatten, blieben erfolglos, Gründe wurden nicht angegeben.

Und nicht genug damit: Statt der eingeladenen Historikerin Ingrid Mittenzwei kam der (nicht eingeladene) Prof. Conrad Grau vom Zentralinstitut für Geschichte an der Ostberliner Akademie der Wissenschaften, um einen Vortrag über das Edikt von Potsdam (1685) zu halten. Das war immerhin nicht uninteressant. Grau stellte zwar die bekannten marxistischen Thesen der Geschichtsbetrachtung über die ökonomischen Ursachen der Aufnahme der Hugenotten in Brandenburg-Preußen in den Vordergrund, räumte aber ein, daß auch eine gewisse Eigenständigkeit von rein eistigen Prozessen" einen multikausalen Zusammenhang" schaffen conne, der in einer "sozialistischen deengeschichte" differenzierte Berücksichtigung finden könne.

Conrad Grau, von Haus aus Experte für nussische Geschichte, nutzte seinen Vortrag zu einer wohlkalkulierten Selbstdarstellung und Erbeoflege der ehemals Preußischen Akaiemie der Wissenschaften und deren Nachfolgeeinrichtung, die im Osttell

schub auf die bevorstehende 750-Jahrfeier Berlins gab er den aufschlußreichen Hinweis, daß die vormalige Kaufmannssiedlung Berlin gänzlich im heutigen Stadtbezirk Mitte (Ostteil) gelegen habe, um daraus einen "Kernstadtanspruch" der SED abzuleiten, der sicherlich auch bei dem bevorstehenden Jubiläum her ausgestellt werden wird.

In seinem zweiten Beitrag "Grundzüge der historischen Erberezeption in der DDR" erklärte er die zunehmend differenziertere Beschäftigung der SED-Führung mit deutscher Geschichte damit, daß die nunmehrige Machtstabilisierung es ermögliche. den ideologisch-historischen Überbau der sozialistischen "Basis" zu erweitern und neueste Erkenntnisse der marxistischen Geschichtswissenschaft" zu berücksichtigen.

So seien die früheren Wertbestimmungen: Münzer = Revolutionär -Luther = Fürstenknecht, oder Bebel = 🐔 Revolutionār - Bismarck = Reaktionär in dieser Gradlinigkeit nicht mehr in jedem Fall "erforderlich", da inzwischen die _konsequente Anwendung marxistischer Prinzipien" und die politische Stabilität eine geschlossenere Darstellung historischer Prozesse gestatte.

Auch die vormalige These, daß der Nationalsozialismus ursāchlich in den Traditionen Preußens begründet gewesen sei, müsse als als überhol gelten. Vielmehr seien auch in Preußen alle Epochen des Umbruchs von der feudalistischen zur kapitalistischen und schließlich sozialistischen Gesellschaftsordnung feststellbar. Die "nationale Frage" sei gegenwärtig zugunsten einer "Koalition der Vernunft" und einer Verantwortungsgemeinschaft" zurückzustellen, doch sei bei einer "Anerkennung des Faktischen* (Staatsbürgerschaft) für die Zukunft alles möglich.

Die letzte Feststellung war aufschlußreich und gab der vorexerzierten Amalgamierung von preußischdeutscher Geschichte und marxistischer Geschichtsauffassung erst den rechten machtpolitischen Hintergrund. Die SED-Führung läßt offenbar von ihren Historikern mit aller Konsequenz einen piemontistischen Kernstaatanspruch entwickeln um bei einer erhofften Auerkennung ihrer Staatsbürgerschaft ein Fundament für zukünftige gesamtdeutsche Ansprüche zu haben.

PETER FISCHER

Nach schwerer Krankheit starb am 25. März 1986 im Alter von 57 Jahren Herr

Kurt Fengler

Herr Fengler war mehr als 15 Jahre für unsere Zeitungen tätig, seit 1982 als unser Repräsentant für Stellen- und Immobilienanzeigen, Buch- und Touristikanzeigen in Baden-Württemberg.

Seine vorbildliche Einsatzbereitschaft, seine fachlichen und menschlichen Qualitäten brachten ihm innerhalb und außerhalb unseres Hauses Anerkennung und hohes Ausehen.

So werden wir ihn in Erinnerung behalten.

DIE WELT- WELT am SONNTAG · BERLINER MORGENPOST

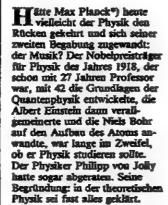
Wir sorgen für die Gräber. Wir betreuen die Angehörigen. Wir arbeiten für Versöhnung und Frieden.





Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge Werner-Hilpert-Straße 2 · 3500 Kassel Postgiro Kontonummer 4300-603 Frankfürt/Main · BLZ 500 100 60

Könnten Sie ihn Konzertsaal hören?



Heute waren es wohl andere Gründe, die Max Planck, von der Physik zur Musik hätten wechseln lassen. Der schaftler müßte sehr lange auf einen Lehrstuhl an einer deutschen Universität warten. Vieileicht sogar vergebens. Denn nur jeder vierte habilitierte Mathematiker und Naturwissen schaftler eines Jahrgangs kann heute im günstigsten Fall mit einer Professur rechnen. Die Folge: junge Forscher - meist

") " 23. 4. 1858 in Kiel; † 4. 10. 1947 in Gönin;

PLZ, Oct

wandern in andere Berufe ab.

Nicht abwegig deshalb der Schluß: ein Max Planck würde in unserer Zeit vielleicht eber seinen Weg im Konzertsaal suchen. Seine spezielle natur-wissenschaftliche Begabung hätte er auf diese Weise kaum

Dieser Entwicklung wollen wir eutgegenwirken. Deshalb möchten wir an unseren Hochschulen durch private Initiative Stiftungsprofessuren

Mit librer Unterstütze

- peac Hochschullehrerstellen in zukunftsorientierten Forschungsbereichen ein-
- jüngeren, besonders schaftlern die Chance geben, frühzeitiger zum Hochschul-professor berufen zu werden.

Helfen Sie um dabeil Denken Sie daran: jeder begabte junge Wissenschaftler, der heute die Hochschule verlassen mu6, kann ein Stück ene Zukunft für mes sein. Jede Spende hilft, Zukunft für

Initiative STIFTUNGSPROFESSUREN des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft Brucker Holt \$6-60 · 4300 Easen 1 · Telefon 02 01/71 10 51

Deutsche Bank Essen 247 1902 (BLZ 360 700 50) Dreidner Bank Essen 4 054 933 (BLZ 360 800 80) Commerzbank Essen 1502 038 00 (BLZ 360 400 39) Sparkasse Essen 281 360 (BLZ 360 501 05) Postgiroumt Essen 700 05-433 (BLZ 360 100 43) Zuwendungen an den Stifterverband zur Förderung der Wissenschaft sind erhöht spendenabzugsfähig.

Bruc	ker Holt 56	-60 - 4390	Esca 1		• • •		
Birte :	alticates.						
	leh môchte s beteiligen, Bi	nich an der l tte schieken	hitiative "St Sie mir meh	iftengspec Laforna	Nobel d	e artiber.	
	ich möchte i des Stifterver	echt wissen : bundes für (iber die Art lie Deuzsche	elt Wistened			-
Name	:		· 		<u>. </u>	-	<u>-</u> .
					_	_	_



In Cannes hat man Sie schon gesehen.



Eine einmalige Mischung aus remen, werfen Stränden, schimmernden Lagunen; wie eine Mondlandschaft anmutenden Bergen. und schicken, vornehmen Hotels, einer phantasievollen Küche, tollen Land- und Wassersportmöglichkeiten (meistens schon im Päuschalpiese enthalten) und netten kosmopolitischen Leuten... keine Hochbauten, keine Betondschungel, keine Charterflüge, kein Massentourismus. Einfach ideal für Leute, die das Besondere lieben.

WENDEN SIE SICH AN: MAURITIUS TOURIST INFORMATION SERVICE, GOETHESTRABE 22, POSTFACH 3954, 6000 FRANKFURTIMAIN 1, TEL: 284348.



For the more exotic people

WELT-Leser sind näher dran

Sie haben den entscheidenden Informationsvorsprung. 90 Korrespondenten sind an 35 Plätzen des In- und Auslandes für die WELT tätig Sie berichten aktuell aus nächster Nähe von den Brennpunkten des Weitgeschehens.

SECOND REST The dark die The second state The state of the Total B Section Control of the Section of the Property of the Section of the sectio **東山北京、三、中下**。 Talk Note to a Straight The security back ged den Byrns

en against from R Linguis all clien The State State State ist tester of State The Control of अह हो १८१ अस्टिया والمراواتين المعلق A SULL IT L'EST grandigen Aush in men Regic est im eine Dai met once can B: peninkten hä g a Grenzon. & int genieden - and g(mignieden, det क्षेत्र वालाः सामान्यो mittag ader Ac

y den man – wie u ಹಾಮಾರ್ಚ und dei met - nach Haus De fall ist Reines u Min macht be: fac internstellung c aides Ereignis" er Inswerken weckt. erou mabige Bea Jehanspurisch etw bologie der Besucht ing ement auch m assumen, die ihre

hSalzburg fin

Ein Fes **Murgs** Landeshai iner sprach bei ein

a wardie Kreise at Karajan. Der Mi bite zwor währen an Probe seiner Ger daß eigentlich lase sei daß er and mache und daß 🗪 auf dem Medie a na fasziniere. Des beilig die Compact a- und ab nächstern peligen Bildplatt Largan arbeitet our leiert: die 20. En historisches I bet on Karajan h ad auf die Beine ge sechen sucht. Mit gangen, die ihm emindert strč shiblikum nur sein wird such beloh rersprach Karaj the der Verfilm Manpe Regie f

ben großen Dirigen Seines 78. mattraktiver Wonne

nmerte englische sch gerne in denkt an Graham n m sidlicher Son Schultsteller Dirk and auf Stippvir de Beruf als Schau don als Derek var is selft seine hickblick sagt er Bidding wäre in the schöpferisch ad Wir sind d and seine Arbeit i

Elle mißt, der the Kunst vor de War auch sein the Wie Viscon en sensiblen, Schrift und Tritt Seenet Soebe

See See State State Base

The state of the s

The Desire Landson

Signer die führen In

Seed the vormable her.

and the second second

ionen Preuden be

ermeten ber mites graff

STATE OF SERVICE STATE

2 - Erwhen des Unber

- 2 schließich son

ne and their specific

und einer he

The state of the s

- of the better American

Stansburger

A Line Books

estaching c

20 de 100

The same stand of the

Sescricite will a

The Charles

SED FUEL E

The Contract the total

Andrew Andrew

the States argentent wil

The statement

The state of the s

histories :

Sergenstisched an in

als Piemon Die Kunst Berins weiterbesteht liste als Ereignis

California Berins senzien im heuten Stellen in heuten Stellen im heuten Stellen in heuten Stellen Stellen in heuten Stellen in heuten Stellen in heuten Stellen in heuten in heuten in heuten Stellen in heuten in heu

mar - Bis zum 27. April ist sie noch zu sehen, die Deutsche Kunst im 20. Jahrhundert". Die Neue Staatsgalerie in Stuttgart kann sich - wie zuvor die Royal Academy in London - über Besucher nicht beklagen. Man drängt sich, denn die Kritiken waren des Lobes voll.

Mag es auch allenthalben Ein-Ser Sept green based of the control schränkungen gegeben haben zu dem. was Christos Joschimides Norman Rosenthal und Wieland Schmied als charakteristisch für die Nachkriegszeit auswählten - ihre Vorliebe für Expressives ließ sie andere Stilformen übersehen -, so war man sich im allgemeinen einig, daß die erste Hälfte des Jahrhunderts großartig mit ungewöhnlichen Werken vertreten sei. Und so eilt man aus allen Ecken nach Stuttgart,

So nicht zu senen die dieser Uber all den Hymnen, die dieser Uber all den Hymnen, die dieser Ziellung zugedacht werden, gerät das täglich Brot der Kunstpräsentation leicht in Vergessenheit sentation leicht in Vergessenheit beispielsweise anschließen Darvelling historic und dort die Staatsgalerie moderner Kunst besichtigt, wird erstaunt sein, was diese Sammlung bietet. Es sind weit mehr, weit bessere Bilder. und es ist vor allem eine sehr viel solidere Übersicht über die deutsche Kunst in diesem Jahrhundert mit ständigen Ausblicken auf die Werke anderer Regionen). Aber da es sich um eine Dauerausstellung handelt, ohne das Brimborium des Ungewöhnlichen, hält sich der Zulauf in Grenzen, kann man die Kunst genießen - und muß sie auch vor Ort genießen, denn in München gibt es nicht einmal einen Sammlungskatalog oder Ausstellungsführer, den man - wie in Stuttgart das voluminose und dekorative Katalogbuch - nach Hause tragen kann.

Der Fall ist keineswegs einzigartig. Man macht bei fast jeder großen Sonderausstellung die Erfahrung, daß das "Ereignis" erst Interesse an Kunstwerken weckt, die in den Museen nur mäßige Beschtung finden. Das hat natürlich etwas mit der Psychologie der Besucher zu tum. Aber hänst es nicht auch mit den Museen zusammen, die ihre Schätze unterschätzen?

Das New Yorker MOMA feiert Mies van der Rohe mit einer großen Ausstellung

Glasmantel über dem Skelett

Lam 27. März ist dem Architekten Mies van der Rohe eine große Retrospektive im New Yorker Museum of Modern Art gewidmet, 450 Zeichmingen, wandgroße Potos, Modelle und Möbel verdeutlichen das lange Schaffen des gebirtigen Deutschen diesserts und jenseits des Atlantik

Das Museum of Modern Art bietet. sich aus mehreren triftigen Gründen für diese Retrospektive an: 1932 bereits berogen Philip Johnson und Henry Russel Hitchcock den begabten Deutschen in ihre Ausstellung "Modern Architecture: International Exhibition mit ein, wobei Mies' Schaffen zum ersten Mal in der amenkanischen Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Und 1947 zeigte das MOMA die erste Retrospektive von Mies' Werk, die das erstaunlich erfolgreiche letzte Drittel seiner 60 Jahre währenden Architektur-Karriere einleitete. Das MOMA ist darüber hinaus noch Sitz des Mies-van-der-Rohe-Archivs, aus dem die Mehrzahl der Zeichnungen und Dokumente dieser Ausstelking stammen.

Arthur Drexler, der Leiter der Architektur-Abteilung des MOMA, ist ein leidenschaftlicher Mies-Verehrer. Mst Mies' Architektur", so schrieb er 1960, ist die Architektur ihren Kinderschuhen entwachsen." Das ist eine starke Behauptung, die Architekten wie Palladio, Inigo Jones oder Le Corbusier glatt vom Tisch fegt. Kein Wunder, daß nicht alle Kritiker dieser Meinung sind, zumal gerade aus der Opposition gegen Mies und die von ihm vertretene kuhle "Weniger-istmehr"-Architektur neue Impulse für das Bauen entstanden sind.

Der kühlen, funktionalen Würfel Miesscher Herkunft mude, erklärte schon 1964 der Architekt Robert Venturi: "Weniger ist langweilig", und schaute nach Las Vegas für neue bauliche Vorbilder. Die Postmodernen unter den Architekten trugen d.s Banner noch weiter: Ihre fröhliche Hinwendung zum Ornament und zur hemmungslosen Phinderung der Architekturgeschichte bescherte uns in den letzten 20 Jahren eine bunte Architekturlandschaft, die eine Art formelles Catch-as-catch-can darstellt.

Gerade vor dem Hintergrund dieses heutigen Bauens, einer Architektur, die vielfsch aus der Opposition scheint diese Mies-Retrospektive von Bedeutung. Was sagen uns diese Hochhäuser aus Glas, seine klihischmucklosen Einfamilienhäuser auf böhmischen Hügeln oder amerikanischen Wiesen heute?

Nun, immerhin macht die Ausstelking klar, das "Würfel" nicht in jedem Fall gleich Würfel ist. Mies war in jedem Fall ein großer Künstler, wie z. B. sein New Yorker Seagram Building zeigt, kiar gogliedert, einfalls-reich, voller überraschender Details und von höchster Eleganz. Die Markenzeichen Miesscher Prägung - das Flachdach, die Glaswände, die Aufhebung der begrenzten Innenräume zugunsten frei "fließenden" Raums, nur durch Decke und Fußboden begrenzi, sind, für sich genmommen, nichts als boble Begriffe, die erst durch Mies selbst - und nur durch ihn - zu ihrer intendierten Wirkung kommen. Daß Hunderte von Architekten sich, durch Mies inspiriert, hinreißen ließen, schwachsinnige Mies-Imitationen zu bauen, die beute wie Unkraut unsere Stadtlandschaften überwuchern, darf min wirklich nicht dem Meister angelastet werden. Leider aber gilt, was der "New York Times"-Architekturkritiker Paul Goldberger zu dieser Ausstellung schreibt: Mies war einer der größten

Erbe ist eins der betrühlichsten. Mies' Evolution in dieser Ausstellung zu beobschien - vom noch reistiv konservativen Kröller-Müller-Haus, das zurückschaut zu Schinkel, aber doch schon den Barcelona-Pavillon ahnen läßt, über die kristallinen Entwilrie zu Hochhäusern aus Glas zu den strengen Einfamilienhäusern wie dem Tugendhat-Haus oder dem viel späteren und ungleich poetischeren Fansworth-Haus - das ist ein Vergnügen. Immer schwingt in den Entwürfen die Freude am Neuen, noch nie Gesehenen, wobei die Vielfalt von Ideen und Einfällen gezähmt und reduziert und schließlich auf ihre Essenz verdichtet wird.

Architekten aller Zeiten, doch sein

Erstaunlich ist, daß Mies van der Rohe so gut wie keine Architekturausbildung hatte. Als Sohn eines Steinmetzes kam er am 27. 3. 1886 in Aachen zur Welt - Maria Ludwig Michael Mies hieß er zunächst, bevor er sich wesentlich später den Mädchendas holländische "van der einfach anhängte. Mit 15 war seine Schulzeit boendet, und die nächsten vier Jahre verbrachte er als Zeichner in verschiedenen Architekturbürge, bevor er 1905 nach Berlin ging. Dort kam er im Büro des Jugendstilsrchitekten

Bruno Paul unter, wo er auch seinen ersten eigenen Auftrag erhielt: das Righl-Haus bei Potedam (1907), Im Atelier des Architekten Peter Behrens wurde Mies' formale Begabung weiter geschult. Behrens machte ihn mit Schinkels Werk bekannt, und 1910 sah Mies zum ersten Mal eine Appstellung mit Arbeiten von Frank Lloyd Wright, die einen blesbenden Einfuß auf ihn haben sollte.

Die Zeit nach dem Ersten Weltkrieg war für Architekten schwer. und Mes mußte sich, wie viele andere, auf imaginäre Projekte auf dem Reißbrett beschränken. Aus dieser Zelt sind uns ein paar seiner schönsten Phantasien erhalten geblieben: die giäsernen Hochhäuser (1921/22), die sich schlank und elegant im Glasmentel fiber dem Stabiskelett erheben und schon vorausnehmen, was er später in seiner Wahlheimat Chicago

Es folgten noch mehrere Privathliuser in verschiedenen Teilen Deutschlands, hevor Mies 1927 mit der Planung der Weißenhofsiedlung betraut wurde, einem Projekt, das in zwischen in die Annalen der Architekturgeschichte eingegangen ist. An dieser exemplarischen Arbeitersiedlung arbeiteten nämlich außer Miesund auf seine Einladung - Größen wie Walter Gropius, J. P. Oud und Le Corbusier mit, 1928/29 folgte der Barcelona Pavillon, von der Weimarer Republik für die Weltausstellung in Auftrag gegeben und eines der anmu-tigsten Gebäude, das Mies je erstellt hat. Hier finden sich zum ersten Mal die für Mies fortan so charakteristischen "modular load bearing cohimns*, zwischen freistehenden Wänden aus Onyx, Marmor und Glas.

Es folgt eine Zeit der Dürre: Für moderne Architektur ist im Deutschland der dreißiger Jahre kein Platz mehr. Mies wird kurzfristig Direktor des Bauhauses, das jedoch sehr schnell, 1933, geschlossen wird. Er tritt, in der Hoffnung auf Aufträge.



Der Schöpfer und sein Werk: Ludwig Mies van der Robe vor dem Seagram Building is New York

der Goebbelsschen Reichskulturkammer bei. 1938 erst gibt er auf und wandert in die USA aus - ohne seine Mitarbeiterin und Lebensgefährtin Lilly Reich, mit der zusammen er viele seiner richtungweisenden Möbel entworfen hatte. Am Armor Institute of Technology in Chicago findet er eine zweite Heimat, und Amerikas Kunst- und Architektur-Establishment begrüßt den Einwanderer - so Autor Tom Wolfe (From Bauhaus to our House) - wie eine Schar Hottentotten den "großen weißen Gott".

Der Campus der University of Illi-

nois, mehrere Appartement- und Bürogebäude sowie das zu Recht gefeierte Seagram Building, das er zusammen mit Philip Johnson baute, und schließlich mehrere Museen - darunter die Berliner Nationalgalerie - bezeugen, daß Mies van der Rohe bis zu seinem Tode 1969 nicht nur aktiv, sondern wahrhaft schöpferisch geblieben ist. (Museum of Modern Art, New York, bis 15. April; Chicago, 8. Mai bis 10. Aug.; Berlin, 13. Nov. bis 15. Jan. 1987; dann Barcelona. Ein Katalog soll im Sommer erscheinen.)

VERA GRAAF

In Salzburg finden zum 20. Mal die Osterfestspiele unter von Karajan statt

gramm, deshalb kam die Verdi-Oper

auch europaweit ins Fernsehen. In

der hinlänglich bekannten, jahrzehn-

tealten Karajan-Inszenierung, die

einst mit Freni und Ghiaurow eine

Neben allen sich nun eingeschli-

chenen szenischen und musikali-

schen Beiläufigkeiten zeigte sich

dann nur, daß sich Karajans Quali-

tätsmaßstäbe selbst relativieren und

daß auch der größte Erfolg sich nicht

perpetuieren läßt. Er selbst model-

liert mit den so massiv wie virtuos

aufspielenden Berliner Philharmoni-

kern das Verdi-Stück zwischen Flü-

sterton und knalliger Staatsmusik. Schleppt, zögert Zeit, Tempo und In-

tensität hinaus - knapp bis zu jenem

Punkt, an dem selbst Sängern mit

Endlosatem die Luft wegbleibt. Ne-

ben den Routiniers José Carreras

(Carlos) und Piero Cappuccilli (Posa)

sowie der vehement attackierenden

Agnes Baltsa (Eboli) kam der Nach-

wuchs zum Zug: Ferruccio Furnalet-

to (der als Philipp für José van Dam einsprang) empfahl sich mit einer

Modellaufführung war.

Frankfurter Ausstellung: "Das Auge des Künstlers, das Auge der Kamera"

Dlauer sprach bei einem Empfang fach physischen Beschwernissen und für ausgewählte Kreise der Förderer arbeitet unablässig an seinem Medider Osterfestspiele vom "Wunder-

um hatte zuvor während einer öffentlichen Probe seiner Gemeinde klargemacht, daß eigentlich kein Geld in der Kasse sei, daß er alles nur aus Freude mache und daß ihn die Revolution auf dem Mediensektor nach wie vor fasziniere. Deshalb empfahl er, fleißig die Compact Discs zu kaufen - und ab nächstem Jahr dann die kostspieligen Bildplatten.

Karajan arbeitet unermüdlich, Salzburg feiert: die 20. Osterfestspiele. Ein historisches Datum, gewiß. Herbert von Karajan hat hier ein Festival auf die Beine gestellt, das seinesgleichen sucht. Mit Produktionsbedingungen, die ihm ideal erscheinen. Unvermindert strömt (und zahlt) das Publikum nur seinetwillen. Aber Treue wird auch belohnt: Für Ostern 1987 versprach Karajan eine Neuinszenierung von "Don Giovanni" (auch bei der Verfilmung wird Michael Hampe Regie führen), später könnte noch ein "Otello"-Projekt ins Haus stehen.

Dem großen Dirigenten ist am Vorabend seines 78. Geburtstages

Calzburgs Landeshauptmann Has: Respekt in zollen, denlit er trotzt ein: Stuberen Gesangsleistung für nächste Salzburger Aufgaben. Wie ein Fels in der Brandung: Matti Salminens en-Testament. Deshalb stand heuer Großinquisitor,

> Karajan hält nichts von der sog auf Bruckner zurückgehenden Gepflogenheit, dessen "Te Deum" mich der Neunten Sinfonie zu spielen. Zur besseren Finalwirkung plazierte er diese Werke jeweils am Ende seiner beiden Konzertprogramme. Dazu unternahm er einmal mit Anne-Sophie Mutter einen Ausflug in die weitgefächerte Landschaft von Bachs E-Dur-Konzert, tags darauf entledigten sich das Berliner Philbarmonische Orchester und der Wiener Singverein Mozarts "Krönungamesse". Hurtig, mit vielen Gemeinplätzen, grauer Oberflächenzeichnung und einer indiskutablen Sopranistin (Antonella Bandi-

So blieb, neben einem enttäuschend flachsig und ordinär formulierten Programm Riccardo Chaillys (Beethovens "Erste", Bruckners "Dritte"), Karajans fulminante Interpretation der "Neunten" von Bruckner. Kraftvoll, intensiv, erfüllt - von den "Berlinern" ebenso gedacht wie

WALTER GÜRTELSCHMIED

Ein Festival, das seinesgleichen sucht Kamele gehören doch in die Wüste

Wenn Millionen knipsen, dann können die Künstler nicht fer-K" machen. Und so ist es inzwischen eine stattliche Beihe, die ihrem Kunstideel oder ihrer Selbstverwirklichung - was oft dasselbe ist - mit fotografischen Mitteln nachstrebt, wenngleich sie sonst weder ausschließlich noch vorwiegend mit dietem Medium arbeitet.

Daß man dabei keine Fotografen-Fotos erwarten kann, ist von vornherein klar. Die fotografierenden bildenden Klinstler nähern sich der Fotografie sozusagen von der Rückseite. Was "Das Auge des Künstlers, das Auge der Kamera" dabei entdecken, zeigt der Frankfurter Kunstverein.

Rs sind Fotos von in Deutschland ebenden Künstlern. Die künstlichen Welten, die sie mit der Kamera schufen, bemächtigen sich mit der dem Medium eigenen Heimtücke des Betrachters. Die Hängung ist sparsam, nur wenige Objekte sind zu sehen. Der Katalog zeigt zum Teil andere Werke als die Ausstellung. Aber trotzdem kann man, was hier versammelt ist, als einen Querschnitt durch die

Künstlerfotografie ansehen.

Dabei darf natürlich Bernhard Johannes Blume, der die Abteilung "abnestehen. Sie begnügen sich aller- surde Selbstinszenierung" eröffnet, dings nicht mit Bildern fürs Familien- nicht fehlen. Blume transponiert ening dis Mief-Welt des Kleinbürgers in die weite Kunstwelt. In absurden Selbstinszenierungen hat Blume in jahrelanger Arbeit ein fotografisches Gegenuniversum entworfen, dessen Verzerrungen von den Verformungen der Ursprungswelt zeugen. In seinen besten Arbeiten ist er so etwas wie ein Masserschmidt der Kamen.

Auch der Harry-Kramer-Schüler Harald Falkenhagen ist solch ein absurder Selbstdarsteller. Sein Zur-Schau-Stellen ist fast so etwas wie eine verunglückte Nummer der Muppet-Show in Schwarzweiß - nur daß niemand "Applaus" ruft. Der Witz hält sich jedoch in Grenzen, wenn etwa der Künstler hinter einem Kamelfoto sitzt und der Hals des Kamels in des Meisters aufgestützten Arm übergeht.

Ein Selbstinszenierer von hohen Graden ist aber auch Thomas Simpfendoerfer, der Cibachrome-Unikate von satter Farbästhetik vorführt, wie Monumentalkitsch gerahmt. Die Thematik ist unverhohlen erotisch und narzißtisch und eindeutig nicht ju-

wirkt Jürgen Klauke geradezu als ein Altmeister. Denn auch ihm geht es immmer um die Verbindung von Eromatik zwischenmenschlicher Kommunikation. Diesen fotografischen Sequenzen gibt Klauke durch Rahmung und Hängung sogar einen weihevollen Charakter. Klauke ist mit Sicherheit der eindrucksvollste Künstler dieser Ausstellung. Aber das ist ein relatives Urteil, denn viele Beiträge verbreiten nur Langeweile.

Immerhin ist da noch Astrid Klein, die ihre Fotos durch graphische Zutaten zu einigermaßen ansprechenden Groß-Grafiken umarbeitet. Und im gleichen Haus wird mit Dino Pedriali ein Fotograf vorgestellt, der sich nahtlos in die Frankfurter Ausstellung einfügt. Pedriali fotografiert Schwule, Prostituierte, Stadtstreicher, Drogensüchtige. Mal als Akt, mal als Halbakt, meist in dramatischem, dramatisierendem Hell-Dunkel. Pedriali geht es um eine geradezu abstoßende Gegenwärtigkeit seiner Modelle. Es sind Bilder, die zu vergessen man sich zwingen muß. (Bis 20. April; Kataloge jeweils 30 Mark.)

GERHARD CHARLES RUMP

Gabriele Wohmann.

SOIRE.

jetzt?" rezensiert von Rudolf Krämer-Badoni.

A. Gmurzynska † Sie kam aus Warschau. Dort hatte

sie Kunstgeschichte und Kostümkunde studiert. Und schon damals begeisterte sie sich für die osteuropäishe Avantgarde. Als Antonina Gmurzynska dann Anfang der sechziger Jahre nach Deutschland karn, bremsten zuerst Sprachschwierigkeitenen alle akademischen Ambitionen. So wandte sie sich dem Galeriegeschäft zu. 1964 startete sie mit einer ansehnlichen Schau der Postimpressionister. Sie zeigte Surrealisten, die klassische Moderne aber einen Namen hat sie sich vor allem mit den Ausstellungen der nussischen Avantgarde vor und nach der Revolution gemacht. Da hatte sie eine Wissens- und Marktlücke entdeckt. Durch ihre Verbindungen einerseits zu den Künstleremigranten im Westen, andererseits aber auch zu offiziellen sowjetischen Stellen gelang es ihr, Kunstwerke zu zeigen, die bislang unbekannt waren. So stellte sie die "Zwanziger Jahre in Osteuropa", Künstlerinnen der russischen Avantgarde", den "Aufbruch bis 1930" oder den "Aufbruch nach 1950" und vieles mehr vor. Ihre vorzüglichen Kataloge dokumentieren diese Ereignisse. In den letzten Jahren war es um die Galerie Gmurzynska stiller geworden, weil Antonina Gmurzynska schwer krank war. Ende März ist sie – wie erst jetzt bekannt wurde - gestorben. Ein spürbarer Verlust

Mauritius geself Ein attraktiver Ladykiller: Dirk Bogarde wird 65

Wonnen des Landlebens

A rrivierte englische Literaten las-sen sich gerne in der Provence A sen sich gerne in der Provence nieder. Man denkt an Somerset Maugham an Graham Comerset ration in südlicher Sonne suchte auch der Schriftsteller Dirk Bogarde, der nur noch auf Stippvisite in seiner ersten Benuf als tet. Bogarde, heute vor 65 Jahren in London als Derek van den Bogarde geboren, stelkt seine über seine 60 Filme. geboren, stellt seine sechs Bücher

Im Rückblick sagt er: "Mit der richtigen Bildung wäre ich viel früher Schriftsteller geworden. Der Schau-spieler ist schopferisch nur aus zweispieler ist schöpferisch nur aus zweiter Hand". Wir sind dem Mann, der sich und seine Arbeit inzwischen mit anderer Elle mißt, dennoch danbeit für seine Frankt, dennoch danbeit für seine Kunst vor der Kamera

Es war auch sein Verdienst, daß Regisseure wie Visconti, Losey, Resnais diesen sensiblen, disziplinierten Profi an sich zogen, der uns deshalb auf Schritt und Tritt in Filmklassigarde nun jedoch beide Berufe "synchronisieren". Er schrieb sein erstes Drehbuch nach Graham Grana Kurzgeschichte Your Husband und spielte in einer
Produktion für Yorkehier son" zum ersten Mal in einem englischen Fernsehspiel.

Bogarde ist einer der wenigen Engländer, die ohne den Umweg über Hollywood Weltstar wurden. Er schaffte das in zwei Schüben. Nach dem Debüt 1947 wurde der attraktive Ladykiller rasch das "Idol der Odeons", ein Liebling der Massen, zu einer Zeit, als die Massenproduktion in Englands Studios noch lief.

Ein Vertrag band ihn an Rank. Ein dankbares Publikum sorgte dafür, daß er schon in jungen Jahren Spitzengagen verlangen konnte. Dann kam die Zusammenarbeit mit Visconti und Losey. Bogarde überraschte mit einem neuen Image. Er eroberte sich jetzt die Wertschätzung der Minderheiten. Sein Aschenbach in Viscontis "Tod in Venedig" gilt vielen als seine Meisterleistung.

Bogarde beherrscht wie wenige die hohe Kunst des Understatements. Die kommt auch seinem Umgang mit der Feder in den autobiographischen Bänden zugute, deren letzter den ironischen Titel "An Orderly Man" trägt. Er beschreibt hier seine Desillusionierung vom Schaugeschäft. Er erzählt von den Wonnen des Landlebens in einem alten Bauernhaus bei Grasse, das er renovierte.

Bogarde findet seine Leser schon längst nicht mehr nur unter seinen Filmfans. Sein Ehrgeiz zielt mehr und



Heute zielt sein Ekryelz auf Aner-kennung als Schriftsteller: Dirk

mehr auf Anerkennung als Romancier. Er hat drei Romane veröffentlicht, in die persönliche Lebenserfahrungen eingingen wie seine Erlebnisse als britischer Soldat bei Java in Gentle Occupation*.

Bogardes Vater, Kunstkritiker der Londoner "Times", hatte dem Sohn geraten, die Finger von der Schauspielerei zu lassen und etwas Ordentliches wie Journalist" zu werden. Der Sohn hat lange gebraucht, in der Kunst des Schreibens seine wahre Berufung zu suchen.

Theaterbrief aus Mailand: Von Gott und der Welt und einem komischen Teufel Der Baron macht sich zum Narren

Trevor Griffiths, ehemals zorniger junger Autor sozial-politischer Stücke, diskutierte unlängst mit Mulländer Studenten die italienische Erstaufführung seiner Komiker" im Teatro del Elfo. Darin geht es um sechs junge Bühnen-Aspiranten, die bei einem alten Komiker in die Lehre gehen und hoffen, ihre langweiligen Berufe gegen eine Karriere beim Fernsehen einzutauschen.

Vom Text ist wenig übriggeblieben, aber der Autor war es zufrieden. Denn das Theater, so etwa sagte Griffiths, wirde zu einem Wachsfigurenkabinett, wollte man sich wörtlich an Texte aus anderen Kulturbreiten wie den spezifisch englischen Humor halten. Das angeblich spezifisch Italienische Milieu aus plumpen, zweideutigen Witzen und Anspielungen, die die Mailänder Jung-Komiker zum besten geben, hat Griffiths sprachlich nicht verstanden, dafür aber die Leistungen der Schauspieler. Sie spielen

stets vor ausverkauftem Haus. Dieses brauchte vor allem Dario Fo und bekam es auch -, als er einen Einzelabend im riesigen Teatro Lirico ankundigte. Denn der Erlös sollte der Hilfe für Drogensüchtige zukommen. Er präsentierte sein genialstes Werk, das Mistero Buffo, mit dem er inzwischen auf Tournee nach Amerika

abgereist ist. Im Alleingang trägt Fo ohne Kostum und Requisiten auf leerer Bühne von ihm bearbeitete Teile mittelalterlicher Mysterienspiele vor. Das ist ebenso hintergründig wie unwiderstehlich komisch, eine schauspielerische Bravourieistung, wie sie

auf der Weltbühne einzig ist.

Maßlos im Bösen wie im Guten, die in einer Welt ohne Transzendenz auswechselbare Zufälle sind, ist der Götz in Sartres "Der Teufel und der liebe Gott". Von Louis Jouvet 1951 mit Pierre Brasseur uraufgeführt und seit langem fast vergessen, kam das Stück jetzt als furiose Groteske ins Mailander Teatro Manzoni. Den Götz spielt in eigener Reige ein hochbegabter Schauspieler: Gabriele Lavia.

Im ersten Akt ist er, wie Mephisto geschminkt, der Priesterschreck und blutrünstige Kriegsmann in schwarzer Lederrüstung. Er redet hart, ratternd wie ein Maschinengewehr. Im zweiten Akt ist er die Personifikation des Guten, der sein Land verschenkt und mit der "Stadt des Lichts" ein Reich der puren Güte aufrichten will. Das alles ist ein Stück der Provokationen, Risse und Widersprüche. Aber Lavia verfehlt doch sein Ziel wenn er glaubt, der schweren Kost der existentialistischen Diskurse durch Comic strip beizukommen.

Freiheiten nimmt sich auch Regisseur Sciaccaluga heraus. Im Mailänder "Nazionale" hat er "Was ihr wollt" inszeniert und läßt dabei seiner Phantasie alle Zügel schießen. Zwar klingt die Übersetzung des Dramatikers Lunari zuweilen mehr nach Shaw als nach Shakespeare, aber das Resultat: eine hinreißende Aufführung. Der Bühnenbildner Haiden Griffin, der auch die schönen Kostüme entworfen hat, stellt ein großes, goldschimmerndes Geäst über die Szene, in dem der Narr wie Calvinos "Baron auf den Bäumen" herumturnt. Unter ihm tobt in einem Traum-Indien in viktorianischen Kostümen die Komödie der Irrungen um das schiffbrüchige

Zwillingspaar Viola und Sebastian Jede Rolle ist richtig besetzt, am schönsten die Nebenrolle des Malvolio. Den spielt Glanco Mauri, der Chef der Truppe, der sich im nächsten Jahr an den "Faust" wagen will. Wie sein Malvolio sich vom perfekten Butler in einen albernen Narren in gelben Strümpfen mit stets lächelndem Kußmund verwandelt, wie er zum Schluß als einzig tragische Figur unter den glücklich vereinten Paaren steht - das ist ein Kabinettstück der Schauspielkunst. Und man bedenke: Es war nur eine Nebenrolle.

MONIKA von ZITZEWITZ

JOURNAL

Sanktionen gegen Samisdat in China

In einem Rundschreiben hat die chinesische Regierung jetzt die Behörden aufgefordert, gegen die Verlage vorzugehen, die Bücher und Zeitungen veröffentlichen, die nicht der staatlichen Kontrolle unterlagen. Den Verlegern und den Druckereien, die diese Werke herausgeben, werden hohe Geldstrafen angedront

Wissenschaftspreis des Ostdeutschen Kulturrats

Einen Preis für junge Wissen-schaftler hat die Stifftung Ostdeutscher Kulturrat in Bonn (Kaisserstr 113) ausgeschrieben. Ausgezeichnet werden sollen Dissertationen über die Vertreibungsgebiete im Osten. ihre deutsche Bevölkerung oder die aus diesen Gebieten vertriebenen deutschen Bevölkerungsgruppen. Die Doktorarbeiten müssen von einer wissenschaftlichen Hochschule in den letzten drei Jahren angenommen worden sein. Die Preise betragen 5000, 3000 und 2000 Mark. Einsedeschluß ist der 31. Juli 1986.

Literatur-Preise an Borchers und Bichsel

dpa. Bad Homburg Der mit 15 000 Mark ausgestattete Friedrich-Hölderlin-Preis der Stadt Bad Homburg wird in diesem Jahr Elisabeth Borchers verliehen. Die Dichterin wird für ihre Lyrik geehrt, insbesondere für den in die sem Frühjahr erschienenen Gedichtband "Wer lebt". Der Schweizer Schriftsteller Peter Bichsel erhält den diesjährigen Johann-Peter-Hebel-Preis des Landes Baden-Württemberg für sein Gesamtwerk. Die mit 20 000 Mark dotierte Auszeichnung wird alle zwei Jahre an Hebels Geburtstag am 10. Mai in der Heimatgemeinde des alemannischen Dichters in Hausen im Wiesental vergeben.

Drei Ausstellungen über Nürnberg in New York dpa, Nürnberg

In New York sind drei Ausstellungen über Nürnberg zu sehen. Das Metropolitan Museum of Art zeigt vom 12. April bis zum 22. Juni die Kunst der Gotik und Renaissance in Nürnberg" mit 270 Werke . darunter Arbeiten von Dürer, Hans Baldung Grien, Veit Stoß, Peter Vischer. Für das Goethe-Institut in New York hat das Centrum Industriekultur in Nürnberg unter "Images of a German City" Dokumentarisches über die Geschichte der Stadt zusammengestellt. Im New wird eine Auswahl von 200 Objekten aus dem Nürnberger Spielzeugmuseum gezeigt.

Samstag in der Geistigen WELT "Feiertags geht Nellie aufs Ganze", eine Östererzählung von

"Unsere Korruptionen sind doch die besseren" - Wiener Talkshow mit Fritz Muliar und Valentin Pol-

"Wahnsinnig am End, glaubt, er sei Repetent" - Das Evangelische Stift Tübingen, von Henk Ohne-

Primo Levi: "Wann wenn nicht

Die Münchner Sechslinge, die am

Am Äußeren haben die New Yorker nichts auszusetzen, aber.

Die New Yorker sind sehr angetan von dem neuen Messezentrum, das der chinesisch-amerikanische Architekt LMLin Manhattan an das Hudsonufer gesetzt hat. Die Ausmaße des Komplexes - vier Straßenblocks lang, 16 Stockwerke hoch - sind gewaltig, doch Peis Glaspalast wirkt so leicht und beschwingt wie eine Som-

An der Ästhetik des "Jacob K. Javits Convention Center", wie der Bau offiziell heißt, haben die New Yorker nichts auszusetzen. Aber sie beschäftigen sich teils mit Verwunderung. teils mit Sorge mit einigen problematischen Aspekten des Projektes:

 Das neue Messezentrum, das Anfang April eröffnet werden soll, hat weder Parkplätze noch Parkgaragen, und in seiner Umgebung gibt es auch keine anderen Parkmöglichkeiten. Der nächste U-Bahnhof ist fast einen Kilometer weit entfernt. Busse sind das einzige öffentliche Verkehrsmittel, mit dem der Pei-Palast zu erreichen ist, wenn man nicht einen langen Fußmarsch antreten will.

Manhattans freie Bahn zu schaffen, will die Stadtverwaltung auf den dicht bebauten Zugangsstraßen ein

A.v.KRUSENSTIERN, New York rigoroses Halteverbot für andere Fahrzeuge einführen. Lieferwagen sollen dort nur noch in den Morgenstunden entleden werden dürfen. Davon sind Hunderte, wenn nicht Tausende von Firmen an diesen Straßen betroffen, die nun eine Beeinträchtigung ihres Geschäftsbetriebs be-

● Zwei Wochen vor der Eröffnung hatte die Direktion des Messezentrums immer noch keinen Pächter für das riesige Restaurant gefunden. Der Grund: Der Komplex wurde in einer entlegenen und heruntergekommenen Gegend auf dem Gelände eines ehemaligen Güterbahnhofs

• Von der Nachlässigkeit der Planung zeugt auch, daß erst kurz vor der Fertigstellung jemand fragte, wie denn die Glaswände des Messepalastes gereinigt werden sollten. Nachträglich mußte in aller Eile für zwei Millionen Dollar ein System von Winden und Kabeln eingebaut werden, um Gondeln zu bewegen, von denen aus Fensterputzer die Glasflächen reinigen sollen.

Für die Planung gab es dabei wahrhaftig viel Zeit. Schon vor über zwanzig Jahren beklagten sich die Aussteller über die fürchterliche Enge im bisherigen Messebau, dem sogenannten "Coliseum" am Columbus Circle unweit der Metropolitan Opera. In den späten sechziger Jahren begann die Stadtverwaltung, sich über einen neuen Messekomplex Gedanken zu machen. Nachdem einmal der Beschluß gefaßt worden war, den Messekomplex nicht irgendwo am Stadtrand, sondern in Manhattan zu errichten, bot sich der stillgelegte Güterbahnhof am Hudsonnfer zwischen der 34. und 38. Straße als einzig verfügbares Baugelände an.

Fir das neue Convention Center wurden eine Bauzeit von vier Jahren und Baukosten von 375 Millionen Dollar veranschlagt. Der Glaspalast hat über 60 000 Quadratmeter Ausstellungsfläche, das ist das Doppeite dessen, was im "Coliseum" zur Verfügung stand. Jedes der beiden Ausstellungs-Stockwerke kann so unterteilt werden, daß sich bis zu sechs Fachmessen gleichzeitig unterbringen lassen. Für das erste Jahr nach der Eröffnung wurde im neuen Messesentrum bereits Platz für 62 Fachmessen und 13 Kongresse gebucht. Die New Yorker Stadtverwaltung schätzt, daß jede größere Fachmesse etwa 100 Millionen Dollar in die Wirtschaft der Stadt pumpt.



Mit Anzeigen seine Dissertation finanziert

schen Wirtschaftskreisen mit der Ei-

gen-PR, klopfte hier an, klingelte

dort, führte Gespräche, verhandelte -und wurde schließlich fündig. Der

Chemie-Riese DSM zeigte Interesse

Man einigte sich daraufhin auf vier

ganzseitige Anzeigen, die zwischen den wissenschaftlichen Erkenntnis-

en die Aufmerksamkeit des Lesen

auf den Chemiekonzern lenken soll-

Auch der die Dissertation betreu-

ende Doktorvater hatte gegen dieses

Vorgehen nichts einzuwenden und

gab schließlich grünes Licht. Selbst

versität, als er jetzt davon erfuhr.

Hier liegt doch ein klarer Formfehler

vor", kommentierte er bissig. Die un-

abhängige Wissenschaft habe eine

schwere Niederlage erlitten, man werde alles tun, daß dies in Zukunft

unmöglich werde. Kandidat Vriese-

ma aber konterte: "Meine Untersu-

chung wurde durch die Anzeigen in

Der Streitfall um wissenschaftliche

Unabhängigkeit, Kreativität und Fi-

nanznot erregte in ganz Holland Auf-

sehen. Folge: das Promotionsverfahren für Vriesema wird wie vorgese-

hen abgeschlossen, da es gegen die

Anzeigenkampage des Studenten

nichts juristisch Stichhaltiges einzu-

keinerlei Weise beeinträchtigt."

befragte

das mehrmals dazu

mische Prüfungs-

akade-

Doktorvater: Nichts dagegen / Groninger Rektor: Formfehler

HELMUT HETZEL, Groningen "Not macht erfinderisch." Wie wahr dieses althekannte Sprichwort ist und zu welchen neuen Ideen es noch immer führen kann, das bewies B. K. Vriesema, Chemiestudent an der Universität Groningen und seit Jahren damit beschäftigt, seine mit großem Forschungsaufwand betriebene Dissertation im Bereich der organischen Chemie fertigzustellen. Doch das ehrgeizige Vorhaben brachte ihn jetzt in Geldnot.

Kurz vor Abschluß der Arbeit saß er in der Klemme. Die bevorstehen-

den Druckkosten für die Veröffentlichung der Arbeit. das Honorar für eine Schreibkraft, die seinen Erkenntnissen den richtigen

typographischen Rahmen verpassen sollte, und die in Holiand bei einer Promotion üblichen fänge – all das drückte auf das Budget des Jungakademikers. Er rechnete aus: "Das

kostet mich ja mindestens 10 000 Gul-

Elufallsreich:

dest B. K. Vriese

POTO: ZWANEFELD

Doch die hatte er nicht. Auch mit den mageren Einkünften einer Tutorenstelle, die er an der Universität Groningen innehat, war die auf ihn zurollende Kostenlawine nicht zu bremsen, geschweige denn zu finanzieren. Was tun, fragte sich Vriesema und verfiel auf eine originelle Idee: "Warum keine Anzeigen in die Doktorarbeit aufnehmen", dachte er sich, schließlich würden seine Forschungsergebnisse ja in Buchform wenn auch in der bescheidenen Auflage von 380 Exemplaren - veröffentlicht. Und ein Sponsor wird wohl zu

Vriesema begann in niederländi-

Drei Tote bei Hotelbrand im Pigalle-Viertel

ELISABETE RUGE, Paris

Eine Woge von Emotionen und Trauer hat das Herzstück von Paris erfaßt, in dem es normalerweise am heißesten und freudigsten durchpulst ist: drei Touristen - darunter zwei Hamburger einer Gruppe von Schü-lern und Studenten aus der Hansestadt - kamen ums Leben, als am Dienstagabend kurz nach 20.00 Uhr mitten im Amiisierviertel von Paris Feuer ausbrach. Das 2-Sterne-Hotel "Trinité Palace" in der Rue Pigalleunweit vom "Moulin Rouge" und all den anderen Attraktionen, die im beginnenden Ostertrubel Touristen aus aller Welt anlockt - wurde rasch ein Onfer der Flammen.

amt mußte bei die-Das Feuer - verursacht offenbar ser schwierigen Fra-ge passen: "Es gibt durch eine unachtsam weggeworfene Zigarettenkippe – verbreitete sich keine Bestimmunvom zweiten Stockwerk des 6-Etagen, die Anzeigen in gen-Hotels mit Windgeschwindigkeit durch das Treppenhaus nach oben. Dissertationen verbieten", hieß es dort. Die Arbeit Obwohl bereits kurz nach dem Alarm Feuerwehreinheiten aus 15 Kasemen anrückten, stellten sich die Rettungs-aktionen als äußerst problematisch in konnte also, versehen mit den Werbeden kleinen und engen Straßen heraus. Unter größtem Einsatz der Pom-Nicht ganz so piers gelang es nur mühsam, durch slicklich über diese die von parkenden Autos zugestopf-Anzeigenaktion war ten Gassen mit den Leitern zum dagegen der Rektor Brandherd vorzustoßen. der Groninger Uni-

Als des Feuer nach einer guten Stunde endlich unter Kontrolle war, konnten die in den Fiammen einzeschlossenen drei Touristen nur noch als verkohlte Leichen geborgen werden. Ein weiterer Hamburger wurde in sehr bedenklichem Zustand in ein Pariser Krankenhaus eingeliefert. Sieben andere Hotelgäste, die mit leichten Rauchvergiftungen gerettet werden konnten, wurden nach ambulanter Behandlung wieder entlassen. Ebenso wie die anderen Touristen aus dem 42-Zimmer-Hotel, wurden sie auf andere Unterkünfte verteilt. Das "Trinité Palace" wurde innen total vernichtet. Im Vergnügungsviertel rund um die Place Pigalle setzte der Amüsierbetrieb nach 23.00 Uhr nur zögernd wieder ein.

Krimi-Autoren haben Hochkonjunktur

Traumauflagen in der "DDR" / Bösewichte kommen immer seltener aus dem Westen dem Sozialismus, sondern Ausdruck

HANS-R. KARUTZ. Berlin marer Beiträge". Im Bonner Hause

Selbst gefragte Autoren wie Christa Wolf ("Der geteile Himmel", "Kassandra") oder Schrifsteller-Verbandsschef Hermann Kant ("Die Au-Brite mit Ost-Wohnsitz und 230 000 Exemplaren für sein Buch "Hetzversagen" - cder Werner Steinberg ("Der

Zitat aus der Bonner Beschreibung der _DDR*-Krimilandschaft: _Jeder Titel aus der im Verlag Das Neue Berlin' erscheinenden DIE-Reihe hat eine Auflage von 100 000 Exemplaben zur Zeit eine durchschnittliche Auflage von 175 000 Exemplaren. DIE ist die Abkürzung für "Delikte-Indizien-Ermitthungen*

Das Autoren-Trio spricht ganz eindeutig von einem "guten Geschäft" für Krimi-Autoren im eigenen Land. Der Verkauf rangiere "eindeutig in den schwarzen Zahlen"

Außerdem bringt die Analyse des mitteldeutschen Krimi-Merktes an den Tag, daß die Zuwendung zu diesem Genre in allen Altersgruppen und sozialen Schichten gleichmäßig ausgeprägt ist und nur die junger Leser noch stärker in die Szenerie der reinen Abenteuerromane drängen.

Die Autoren der Krimi-Untersuchung beschreiben die Fälle, die in den Revolerstories von drüben ausgebreitet werden: "Häufig werden Straftaten geschildert, die nicht Ausdruck einer Feindschaft gegenüber

menschlichen Scheiterns auf der Balich auch sehen. Täter von außen - aus dem Westen

also - würden seltener werden. Beispielsweise sei der vor einiger Zeit, noch häufig als Figur gebrauchte untergetauchte NS-Verbrecher, der morde, um seine Entdeckung zu verhindern, aus dem Kreis der Handelnden weitzehend verschwunden. 1980 trieben indes noch Westagenten ("Junge Neonazis") drüben ihr "mör-derisches Unwesen". Das Buch hieß Waterloo".

Kritisch beäugten die Verfasser der Krimi-Analyse die Derstellung der ermittelnden Kommissare. Sie werden oft noch recht einschiehtig" dargestellt, klagen die Autoren: "Es blei-ben weitgebend glatts, wider-spruchsfreie Gestalten, die einer anderen Lebenswelt anzugehören schei-

auf hin, daß nach Informationen der EG-Kommission bei einem weiteren Wein aus Apulien Methanol in Men E ficher auf die gen zwischen 21,7 bis 26,6 Gramm je Liter festgestellt worden sei Er nian geworden stammi von der Firma Vinicola Anto-

Die Zahl der italienischen Weine

Innenministerium wies gestern der-

rtr Milneh

nia Fusco in Mandoria. Es kann meht ausgeschlossen werden, daß dieser Wein in die Bundesrepublik Deutschland exportiert wurde, erklärte das Innerministerium

Urteil zu Hundesteuer dos, Kebiens

Die Hundesteuer darf im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt werden Bies entschied das Koblenzer Verwal-tungsgericht Danach kann eine Getungsgericht. Danach kann eine Ge meinde die Steuer unter andei dem Ziel drastisch erhöhen, den Kan debestand möglichst niedrig ten (Az: 8 K 162/85). Das Gericht wies damit eine Klage eines Hundibest-zers gegen einen Abgabenbescheid über 100 Mark Hundestener zinick nachdem er im Vorjahr nun 50 Mark bezahlt hatte.

Haftung ausgeschlosse dps, Franklint

Wenn Kinder von einem Spi aus Steine oder Schneebal Nachbargrundstücke werfen untrit bei eine Fensterschelbe zu Bruch geht können die Betroffenen der Ei gentumer des Spielplatnes nicht auf dung, man habe die eigentliches Ta-ter, nämlich die Kinder, meht erwischt, reicht für eine solche Klage nicht aus, urteilte das Frankfister Landgericht (Az.: 2/16 S 197/85)

Stans erwartet

dpa Disselderi Allein in Nordrhein-Westfalen müssen Osterurlauber mit 14 größeren Baustellen auf den Autobahnen im Rhein-Ruhrgebiet, im Minsterland und Ostwestfalen rechnen. Der Verkehr wird zwar überall vierspinig geführt, doch werden wegen verengter Fahrspuren die Geschwindiskei ten auf 60 bis 80 Stundenkilometer beschrijniri.

Ermittlungen gegen Arzte dos, Maios

Wegen des Verdachts des Betrugs mit gefälschten Krankenkassenabrechnungen ermittelt die Mainzer Stantsanwaltschaft gegen 21 Arzte, zehn Apotheker, 17 Arzihelferinnensowie gegen einen Augenoptiker und 213 seiner Kunden. Wie die Staatsavwaltschaft gestern mitteilte, wird allein der von drei Ärzten angerichtete Schaden auf fast zwei Millionen Mark geschätzt. Sie sitzen in Untersuchungshaft.

Feuer bei Autokonzern 🎺

dps, Neps Ein Großfeuer hat das zentrale deutsche Ersatzteillager des japanischen Autokonzeros Nissan in Neuss in der Nacht zum Mittwoch zerstört. Bei den Löscharbeiten wurden fünf. Feuerwehrleute leicht verletzt. Der Schaden wird auf 42 Millionen Mark geschätzt. Das Feuer entstand vermutlich durch Schweißarbeiten auf dem Dach einer großen Halle In sechs bis acht Monaten soll das Lager. wieder aufgebaut sein.

Kinem Tell unserer heutigen Anga-be liegt ein Prospekt vom Dr. Milles Veringsbuchhaudel, Herrsching, bei

ZU GUTER LETZT

Die Passagiere des Schlafwagens Rom-Bozen rieben sich verwundert die Augen. Als sie geweckt wurden, atmeten sie statt der noch winterlichen Gebirgshift von Bozen den Frühlingsduft der Blumenriviers und lasen bei der Einfahrt in den Hahnhof "Genua" statt Bozen. Wegen des Ein-fi sturzes einer Hochspannungsleitung mußte nämlich die Strecke des Zugs geändert werden. Und man wollte die noch schlafenden Reisegäste nicht beunruhigen und stören.

Was es mit dem Krimi-Konsum im sis einer nicht geglückten sozialen Inren. Titel aus der im selben Verlag erscheinenden Reihe Blaulicht' hategration sind." So kann man's natür-

wenig aufregenden "DDR"-Alltag auf sich hat, untersuchte jetzt die kulturpolitsche Monatszeitschrift "Wei-

von Minister Heinrich Windelen nahm man diesen Unterhaltungssektor einmal unter die Lupe. Fazit der Untersuchung: Krimis sind drüben – ganz im Gegensatz zu manchem Ideo-logie-befrachteten sozialistischen Wirklichkeits-Konturfel - Bestueller von kapitalistischen Ausmaßen.

la") müßten auf Alan Winnington – Hut des Kommissars" / 200 000 Auflage) neidisch sein.

Eine Münchnerin als Gala-Engel

Erschöpft und unrasiert, den wei-Ben Mundschutz unters Kinn gezogen und eine Sonnenbrille vor den übernächtigten Augen, stand Placido Domingo vor den Trümmern eingestürzter Häuser. Weit über 10 000 Menschen lagen erschlagen unter Beton, nachdem am 19. September vergangenen Jahres heftige Erdstöße Teile der mexikanischen Hauptstadt zerstört hatten Auch der weltberühmte Tenor ver-

lor damals vier nahe Angehörige. Angesichts von Schmerz und Leid versprach der Bühnenstar, sich für ein Jahr von der Oper zurückzuziehen und in allen Kontinenten bei 40 Benefizkonzerten Geld zu zummeln für die Onfer, Mindestens 500 000 Mark soll sein erstes und bislang einziges deutaches Wohltätigkeitskonzert am Ostermontag in der Münchner Philbarmonie bringen. Daß Placido Domingo ohne Gage

an die Isar kommt, verdanken die

Haerting, selbst ausgebildete Sängerin für das Hosenfach Mezzosopran und seit einigen Jahren spezialisiert auf Veranstaltungen für einen guten Zweck. Diese Arbeit begann mit der Goppel-Stiftung, die unter dem Namen des früheren bayerischen Ministerorasidenten Alfons Goppel Gelder sammelt für humanitäre Projekte in der Dritten Welt. Man suchte spendable Gönner, die bereit waren, einen Festspielabend zugunsten dieser Stiftung zu finanzieren.

Frau Haerting hörte davon und be teiligte sich mit fröhlicher Hartnäkkigkeit an der Suche, wobei es sich nicht als alltäglich erwies, daß ihr Sohn ein Klassenkamerad einer Flick-Tochter war. Der brachte der Stiftung 150 000 Mark Reinerlös und Frau Haerting die Basis für den neuen Job: "Dabei habe ich mir die ersten Beziehungen geschaffen." Danach nahm sie sich des Prinzre-

gententheaters an, das im übernäch-

Staatstheater in der Landeshauptstadt wieder bespielt werden soll. Die Sponsoren-Jägerin organisierte mittlerweile bereits drei Abende zugunsten des Theaters, denen eine "Bayerische Gala" zum 70. Geburtsag von Franz Josef Strauß im Cuvillies-Theater folgte. Ob Hermann Prey oder der Tölzer Knabenchor, ob Gustl Bayrhammer oder Brigitte Faßbaender, sie alle treten ohne Gage auf. Da Frau Haerting aber aus ihre Operazelt seibst weiß, daß der Künstler die Bühne mag. das Fernsehen aber liebt. überzeugte sie Chefredakteur Wolf Feller vom Bayerischen Fernsehen von der prächtigen Chance, solche Abende auf den Bildschirm zu setzen.

Die 2400 Karten von 80 bis 350 Mark sind längst vergriffen, das Fernsehen hat sich per Eurovision zuge-schaltet und wird die Operngala am selben Abend zeitversetzt um 21.50 Uhr im Ersten Programm senden.

WETTER: Regen und kälter

Lage: Ein neues atlantisches Sturmtief überquert mit seinen Regenfronten ganz Deutschland. Vorhersage für Donnerstag: Im

Südosten verdichtende Bewölkung und nachfolgend länger andauernder Regen. In der zweiten Tageshälfte von Westen her Übergang zu wechselnder Bewölkung mit Schauern. Höchsttemperaturen 7 bis 12 Grad, nachts 5 bis 0 Grad. Frischer,

Südwest bia West. Weitere Aumichten: Wechselhaft mit Schauern, windig, Temperaturen zurückgehend.

Sonnenaufgang am Freitag: 6.08 Uhr*, Untergang: 18.48 Uhr, Mond-aufgang: 22.24 Uhr, Untergang: 7.01

Sonnenaufgang am Samstag: 6.05 Uhr, Untergang: 18.49 Uhr, Mond-aufgang: 23.56 Uhr, Untergang: 7.20 Uhr (* in MEZ, zentraler Ort Kassel).

im Norden stürmischer Wind aus **Vorbersagekarte** ilir des 27. März, 7 Uhr welkig bedeckt Windstille Nordwind 10 km/h Ostwind 20 km/h Sudwind 30 km/h Westwind 40 loa/h Nebel Nesela Regen Schnee Schouer Gewitter Niedersch × 1015 AAA Kaltfront on Boder

Temperaturen in Grad Celsius and Wetter vom Mittwoch. 12 Uhr (MEZ):

Deviseblende	Paro M he
Deutschland:	Plorens 14 ber
Berlin 8 bd Bielefeld 4 bw	Genf 5 bd
Rielefeld 4 bw Brannlage 1 bw	Helsinki 1 bd Hongionog 15 bd
Bremen 8 bw	Innstruck 5 bw
Doctmond 5 bw	Istanbol 15 be
Dresden 7 bw Disselded 9 Gw	Kairo III be Klasteniari 4 Ra
Britist 6 bur	Klageniuri 4 Rs Konstanza 26 he
Essen 7 bw	Kopenhagen 6 bre
Feldbergts5 Ne Flensburg 4 Rs	Kortu 16 bw Las Paksas 17 bw
Frankfigt/M. 7 bd	Les Palmes II by
freiburg 6 bw	Lissabon 12 by
Garmisch 8 bw Greifswald 7 bw	Locamo 13 la
Greifswald 7 bw Ramburg 6 Rs	London 10 line
Rannover 6 bw	Luxemburg 3
Rabier Asten 8 by	Madrid 16 wi
Kennel & bur Kennelen & bur	Maland 14 he
Kempten 8 bw Kiel 5 bw	Makes II wi
Koblem 9 bw	Moskum 1 S
Köln-Bonn 0 bw	Nespel 11
Konstanz 7 bw	New York 8 he
Leipzig 7 bw List/Syll 4 bw	Missa 15 he Come 4 he
Läbeck 5 bd	Ostende 7 he
Mannhelm 6 bw	Palermo 18 bw
Milachen & he	Peris 9 ber Pelikan 14 ber
Milester 7 bw Norderney 5 bw	Print S he
Mignberg 8 bw	Rhodon 20 bw
Oberstduct 5 bur	Rom 13 he
Paster 7 by Sharbriteken 3 hd	Salzburg 8 ber Singapter 32 ber
Shritent 7 by	Singapor 12 bw Split 13 bd.
Tries 4 bw	Stockholm 4 hd
Zugapitze -14 bur	Strafburg 9 ber
Ausland:	Tel Aviv 22 he
Algier II E	Tokio H be
Amsterdam 7 bw	Valencia 15 wl
Athen 18 ber	Varna 22 he
Burcelons 14 he	Venedig 11 he
Beignad 7 R Borrisonra 2 kd	Warsching 10 be Wien 9 bw
Bozen 10 bu	Zhrich 6 ber
Britisel 7 Rs	hi - bedeckt by - bewilkt Gr
Budspeak 10 bw	- Grante Cu - Gentler be-
Bukarest 13 wi Casabiance 14 bw	- Graspet Cw - Gretter le- letar, IV - le Walter, Se - Hebet R - Bagan, Its - Bagan- schuter; S - Schutchil e.
Dublin 8 bu	schwerzister, Sp - Spring-
Dubrovnik 13 R	per all v Scheduler etc.
Edinburgh 7 he	THE COLUMN

WINTERSPORTBERICHT

Die WELIT veröffentlicht jede Woche den Wintersportbericht für das Wo-ADAC und DSV. Die Angaben erfolgen ohne Gewähr. Sie nennen der Reihe nach die Schneehöhe im Tal und im Skigebiet sowie gegebenenfalls die Länge der gespurten Loipen in Kilometer

Deutschland: Skifahrmöglichkeiten mur noch im Harz, Schwarzwald, Bayerischer Wald und in den Alpen gemeldet. Talabfahrten sind teilweise möglich. Die Loipen sind gespurt. HARZ: St. Andreasberg: 25 / 55 / 20.

BAYERISCHER WALD: Bayrisch-Eisenstein: 30 / 70 / 40; Bodenmais: 5/ 150 / 42: Ambruck/Arrach: 50 / 60; Lam: -/40 / 20; Lohberg: 5 / 130 / 11; Freyong: 10 /20 / 10; Mitterfirmiansreuth: 70 / 90 / 30; Mauth: 60 /00 / 50; Waldkirchen: 10 / 40; Dreisessel-Haidmühle: 50 / 130 / 40; Neureichenau/Lackenhäuser: 40 / 60 / 60; Bischofsreuth: 80 / 100 / 25; Grainet: 20 / 55 / 20; St. Engineer: 20 / 50 / 23; Waldmünchen: 10 / 30 / 25; Neukir-

chen Heiligen Blut: -/ 10-50. SCHWARZWALD: Hinterzarten: 20 / 40 / 87; Feldberg: 80 / 140 / 60; Todtnau: 50 / 120 / 50; Menzenschwand: 40 / 60 / 20.

ALPEN: Berchtesgarden: -/ 140 / 5; Bergen-Hochfelln: - / 15-70; Reit im Winkl: 35 / 40 / 80: Winklmoosaku-Steinplatte: 120 / 150 / 15; Schleching: -/60; Oberaudorf-Rosengasse: 10/50; Bayrischzell-Sudelfeld: 10 / 110 / 30;

Schliersee-Spitzingsee: 20 / 70 / 19; Rottach-Egern: 15/90/3,5; Kreuth: 15 / 20 / 17; Lenggries: 20 / 60; Kochel: -/ 50; Mittenwald: 5 / 65; Dammkar: 5 / 140; Garmisch-Partenkirchen: keine Angaben; Hausberg: -/90; Kreuzeck: -/100; Wank: -/130; Zugspitze: 280; Riffelriß: 10 / 80; Pfronten: 10 / 95; Nesselwang: 20 / 60 / 4; Hindelang-Oberjoch: 20 /120 / 46; Fischen-Hörnergruppe: 15/100/10; Oberstdorf: 40 / 230 / 70; Grünten: 20 / 50; Immenstadt: 15/90/40: Balderschwang: 10/

Steibis: 60 / 110 / 30. Österreich: Verhältnismäßig gute Wintersportmöglichkeiten; vereinze keine Talabfahrten mehr.

120 / 25; Oberstaufen: 30 / 60 / 45;

KARNTEN: Bad Kleinkirchheim: 60/ 120 / 18; Karnische Skiregion-Naßfeld: 160 / 180 / 10; Katschberghöbe: -/ 130 / 18: Kötschach-Mauthen: 50 / 150 / 200: Mallnitz: 50 / 250 / 20; Turracher Höhe: 200 / 250 /15.

STRIERMARK: Bad Mitterndorff Tauplitz: 40 / 260 / 51; Dachstein-Gletscher: 360; Schladming: 30 / 200.

TIROL: Alphach: 40 / 120 / 15: Galtür: 80 / 170 / 25; Hintertux/Gletscher. 40 / 300: Pitztaler Gletscher: 390: Ischel: 40 / 240 / 20; Kitzbühel: 32 / 170 / 30; Obergurgl/Hochgurgl: 100 / 140 / 10; St. Anton/Arib.: 60 / 350 / 40; Tiefenbachferner: 300; Stubaier Gletscher: 125 / 330; Wildschönnu: 45 / 155 / 35. VORARLBERG: Damüls: 120 / 220 / 6: Klein Walsertal: 80 / 210 / 40; Lech:

115 / 200; Zürs: 130 / 200.

Schweiz: Der Schnee hat sich gut gehalten. Talabfahrten sind größtenteils möglich. GRAUBUNDEN: Arosa: 120/185/30; Davos: 70 / 200 / 75; Klosters: 60 / 200/

WALLIS: Crans-Montana: 90 / 160 42: Saas Fee: 90 / 250 / 8; Verbier: 40 / 240 / 4; Zermatt: 50 / 150 / 7. Italien: Für die Osterfeiertage ist in

40; St. Moritz: 50 / 120 / 150.

den italienischen Alpen immer noch genügend Schnee zum Skilaufen. In tieferen Lagen allerdings Naßschnee. BELLUNO: Corting d'Ampezzo: 39 / 110 / 74; Marmolada: 90 / 250 / 10.

SÜDTIROL: Ahrntal/Speikboden; 20 / 130 / 30; Gossensa6/Ladurus: 50 / 140 /8; Grödnertal: 40 / 160 / 30; Schnalstal: 80/300/12; Weischnofen/Obereggen: 50 / 100 / 20. TRENTINO: Canazei: 60 / 130 / 22:

Madonna di Campiglio: 100 / 210 / 15: Monte Bondone: 120/180/24; Predazzo: 20 / 160 / 10.

VELTLIN: Aprica: 40 / 200 / 5; Livigno: 110 / 180 / 30.

Frankreich: Nach wie vor gute Wintersportmöglichkeiten. Abfahrten in die Täler überall möglich. Die Langlaufloipen sind gespurt.

HOCHSAVOYEN: Chamonix: 30 180; Flaine: 100/300; Mégève: 25/110. SAVOYEN: La Plagne: 140 / 275; Les Arcs: 135/285; Les Menuires/Val Thorens: 90-250 / 200-380.

ISERE: Les Deux Alpes: 130 / 235.

Wie man an

winder Sch atten nech jetzet i Ringer Freund Ringer Freund and morgen, isten sie in den mehin Geschicht incheh herauszuh di Gott. a. Gesel on self. Mehr sag with seme Meinu in ennere mici ten es vor dem C den graute. Na gu WE WO SICH IN CE feet und Lemm men Jahrzehnte s sas Desinteresse Foran lieg: das? ferichtung des Fac a den übrigi u allen Zeiten dichsten Intern haben, und o

ei die Hinwendu distauch daß es de ablaufe Phase teach als langwei

ider bekandele

in des Époches is hinnte aun wied in liegen, dem zuge an sine Steckenpfe is m haben. Und w aidtsooten angeht maia so mag es ja a Schole, sondern au Maschiedlich sein. chilen ich auch ges e noch keinen getro achichtszensur eine but hatte

diche nicht den gle Reds Fach Deutsch baltsein von der e atemen ist. Ich ber Schistet ist, daß ein te kommt, welc desetzungen, we a die er zu übernehr hegativen Sinn wenn ich von iegt, Küstrin legi, Küstrin Janga Grenzüberga Legige Polen, Das

Beiare ich es? Ja,

batte von Küstri to jungen Fried to gene Vater dazu being seines Freun big seines freun big seinsible, flöten ingen mitgeris d icht sicher. Aber icht sicher. Aber icht königlicher ichte gefaßt und Sechslinge

sind wohlauf

Secretary for the second

The was an einer full

Mehr Wein vertilen

Die Zani der naimelet dem gesundiener zugenond versen we-

gestiegen De b

Sterium via

es gestellt with von der Finne V

Fasco in Mandora Rik

- - Cescriossen werden &

de Bunderepubli

in sing metrody.

Burning on the Spelphans

n g i miliger, 1256 aug €

- - de Ende:

الأنفا فلنفت الدران والم

____ 135E

The second of the second

Lose Description of

er Banker auf an be

Prof. B

 $(\gamma_{n+1})^{-1} = \gamma_{n+1}^{-1} (\gamma_{n+1}^{-1})$

Staus erwartet

daß nach Inform

EINE SONDERBEILAGE ÜBER KINDER- UND JUGENDBÜCHER

Jeder Epoche ziemt ihre eigene Form

Wie man am besten Geschichte im Jugendbuch vermittelt

in der Schule und über die Angst. unpunktlich zu sein, die mich gelegentlich noch jetzt im Traum verfolgt. Unser 16jähriger Freund lachte, nein, so tragisch würde das heute längst nicht mehr genommen, und morgen, er meinte anderentags, hätten sie in den beiden ersten Stunden ohnehin Geschichte. Die Langeweile war deutlich herauszuhören, das Desinteresse; Ach Gott, ja, Geschichte. Das mußte eben auch sein. Mehr sagte er nicht, wohlwissend, daß ich seine Meinung nicht geteilt hätte.

Ich erinnere mich an eigene Mitschüler, denen es vor dem Geschichtsunterricht geradezu graute. Na gut, das ist Jahre her. Aber heute, wo sich in den Schulen an den Lehrplänen und Lernmethoden im Laufe der letzten Jahrzehnte so vieles gewandelt hat,

ist das Desinteresse unverändert geblieben. Woran liegt das? An den Kindern? An der And the second s Gewichtung des Faches Geschichte im Vergleich zu den übrigen Fächern? Gewiß ist. daß zu allen Zeiten Schüler mit den unterschiedlichsten Interessen die Schule durch laufen haben, und daß sie erst im Angebot der Fächer auf die eigene Begabung aufmerksam geworden sind, und dazu gehört auch die Hinwendung zur Geschichte. Ge-wiß ist auch, daß es innerhalb geschichtlicher Abläuse Phasen gibt, die der junge Mensch als langweilig empfindet, weil er keine Beziehung zu ihnen bekommt. Und



aus ailes Epoches FOTO: DPA

das könnte nun wiederum am Vermittelnden liegen, dem zugestanden werden muß, auch seine Steckenpferde und Schwachstellen zu haben. Und was den Wert der Geschichtsnoten angeht innerhalb der Zensurenskala, so mag es ja nicht nur von Schule zu Schule, sondern auch von Land zu Land unterschiedlich sein. Aber mit wie vielen Schülern ich auch gesprochen habe, ich habe noch keinen getroffen, der wegen einer Geschichtszensur eine schlaflose Stunde gehabt hätte.

15.45 Bedaure ich es? Ja. ich bedaure, daß Ge-1.70 schichte nicht den gleichen Stellenwert hat wie das Fach Deutsch, weil geschichtliches - 10 GSS Some Bewußtsein von der eigenen Sprache nicht zu trennen ist. Ich bedaure, wenn nicht gewährleistet ist, daß ein junger Mensch weiß, woher er kommt, welche kriegerischen Ausk emittiungen gegel einandersetzungen, welche kulturellen und geistigen Strömungen zu der Erbschaft füh-A CANADA ren, die er zu übernehmen hat, im positiven States wie im negativen Sinne. Ich mache mir Ge-danken, wenn ich von 15jährigen Schülern einer Realschule gefragt werde, wo die Stadt Küstrin liegt, Küstrin an der Oder, oder Kostrzyn, Grenzübergang von der "DDR" in das heutige Polen. Das ist jüngste deutsche A STATE OF THE STA

Ties. Ich hatte von Küstrin im Zusammenhang mit dem jungen Friedrich vorgelesen, den der eigene Vater dazu verurteilte, der Enthauptung seines Freundes Katte zuzusehen. Ob der sensible, flötenspielende Kronprinz die 15jährigen mitgerissen hätte, dessen bin Youer bei Autoboo ich nicht sicher. Aber der Revoluzzer, der gegen den königlichen Vater aufbegehrte, desertierte, gefaßt und auf die Festung Kü-

ir sprachen über Unpünktlichkeit strin gebracht wurde, der riß zie mit. So sehr, in der Schule und über die Angedaß sie nicht in die Pause gingen, wie es vorgesehen war. Sie zogen eine Landkarte auf und wir sprachen über Preußen, über die Familie "Bonnin" von der ich vorgelesen hatte und von diesem zwiespältigen Fried-rich. Dabei erfuhren die löjährigen, daß zurückliegende Ereignisse ihre Auswirkungen bis in die Gegenwart haben können, daß Geschichte etwas Lebendiges ist, wenn es gelingt, sie in Individuen aufzulösen und Jahreszahien in menschliche Schicksale umzuwandein. Daß sie behutsam und mit großer Umsicht geschehen muß, um geschichtliche Fakten nicht der Lesbarkeit wegen zu kurz kommen zu lassen und umgekehrt, versteht sich von selbst.

Die unterschiedlichen Ereignisse, die ich in meinen Blichern beschrieben habe, brauchen unterschiedliche Formen. So habe ich für Themen wie die Eroberung Sibiriens durch die Kossken unter dem Ataman Jermak im 16. Jahrhundert oder den jahrzehntelangen Kampf der kaukasischen Völker um ihre Freiheit im 19. Jahrhundert die Form der abenteuerlichen Erzählung gewählt, ebenso für die beginnende Wikingerzeit im 19. Jahrhundert. Die erschien mir als die einzig Richtige für die Wildheit und Unberechenbarkeit, mit der sich diese Ereignisse für die Umwelt vollzogen haben.

Für die Geschichte Preußens, die über Siege und Niederlagen zur Revolution von 1848 und zum zweiten Deutschen Reich geführt hat, und die mit dem verlorenen Ersten Weltkrieg und der Revolution 1918 endete, habe ich die Form des Romans benützt, des Familienromans, um nicht nur Eroberungs-und Machtpolitik beschreiben zu müssen, nicht nur geistige, kulturelle und soziale Bestrebungen in zwei Jahrhunderten, sondern das Für und Wider gegenüber Pflicht, Ehre und Geborsam der Angehörigen einer Familie. Für eines meiner letzten Bücher, die "Elbsaga", habe ich die Form des erzählenden Sachbuchs gewählt: Jüngste deutsche Geschichte, von der ich als Vertriebene be-

Jahrelang ist mir das Thema durch den Kopf gegangen, plötzlich bedrängte es mich. Vor 40 Jahren Kriegsende, fast 40 Jahre lang zwei deutsche Staaten, dieses seitsam tregische Jubiläum stand vor der Tür. Deutsche Menschen, deutsche Sprache, deutsche Geschichte: Wo war die faßbare Mitte zwischen hüben und drüben? Wo die Möglichkeit, das Gemeinsame, seit Jahrhunderten Zusammengehörende zu erzählen?

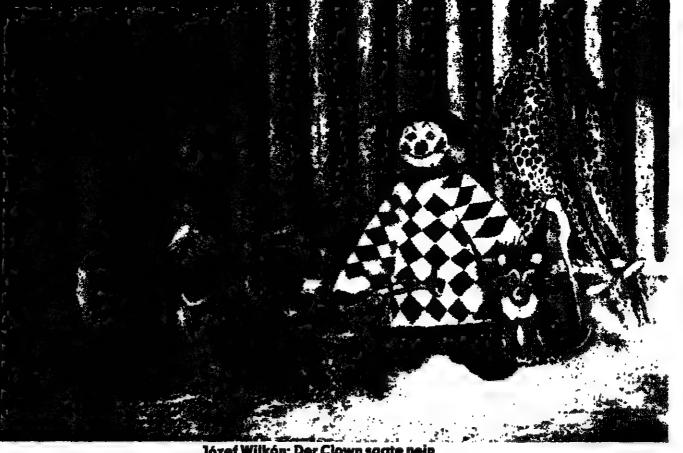
Wes sich anbot, war der Fhiß, die Elbe. Von der Frühzeit deutscher Geschichte bis ins Mittelakter war es immer der Rhein, an dessen Ufern sich die wichtigsten Ereignisse abgespielt hatten. Danach verlagerte sich das Geschehen ostwärts, und die Elbe hat seine Rolle übernommen; die Geschelmisse an den Elbufern wurden, wie am Rhein, nicht nur bedeutungsvoll für die deutsche Geschichte, sie reichten in die europäische Geschichte hinein, wo immer die Grenzen auch verlaufen sind.

Ein vereintes Europa ist nicht erst das Bestreben vieler Politiker nach dem Zwelten Weltkrieg gewesen. Ein großes Europe schwebte bereits Kaiser Karl IV. vor, nachdem er den böhmischen Thron geerbt hatte. Als er im Jahre 1346 Kaiser des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation wurde, machte er die Stadt Prag zum Mittelpunkt des Reiches.

Auf einmal richteten alle Diplomaten, Kaufleute und Politiker ihre Gedanken und Reisekutschen nach Prag. Karl IV. errichtete dort eine deutsche Universität, die im Laufe der Zeit für 2000 deutsche Wissenschaftler und Studenten zur Alma mater wurde. 2000 waren es nämlich, die im Jahre 1409 Prag verließen, als ihnen König Wenzel, Karls IV. Sohn, die Privilegien zugunsten der Tsche-chen in seinem Reich genommen hatte. Die 2000 Magister und Studenten gingen nach Leipzig, um dort die Universität zu gründen.

Ich kann mir nicht denken, daß sich ein Leser angesichts solcher geschichtlichen Fakten keine Gedanken macht, und sei es nur, was die Grenzen betrifft. Wer sieht es. wer macht es jungen Menschen klar, daß man sich aus der Geschichte nicht einfach davonmachen kann, daß man eine Erbschaft antritt, ob man will oder nicht.

BARBARA BARTOS-HÖPPNER



Vom Mondgesicht zum Apfelsinenmännchen

it dem Clown fing alles an. Genauer gesagt, mit dem Bilderbuch "Der Clown sagte nein". Es war das erste Buch des Nord-Süd-Verlages, 1962 kam es heraus. Mischa Damjan (so nannte sich der Verlagsgründer D. Sidjanski als Autor) hatte nich die Geschichte ausgedacht, und Gian Casty zeichnete die Bilder dazu. Heute, zum 25. Geburtstag des Verlages, begegnet uns der Clown wieder, allerdings in neuen Kleidem, die ihm Józef Wilkon geschneidert hat.

Daß Märchen immer wieder von anderen Zeichnern und Malern illustriert werden, ist nichts Ungewöhnliches. Aber mit dem "Clown" wurde meines Wissens zum erstenmal eine reine Bilderbuch-Geschichte auf diese Weise neu ausstaffiert. Allerdings hat es schon einmal den umgekehrten Fall gegeben. 1960 erschien beim Obpacher Buchund Kunstverlag in München "Das Mondgesicht" von Gerda Marie Scheidl mit sehr schönen Bildern von Lilo Fromm. Es war eine hübsche Geschichte. Das Mondgesicht aus der Zeichnung eines kleinen Mädchens will mit dem richtigen Mond konkurrieren. Deshalb reifit es aus, erlebt alleriei Abenteuer und kehrt schließlich doch wieder in die Zeichnung zurück. Der Verlag obwohl er eine Reihe guter Bilderbücher gemacht

Das Mondgesicht tauchte jedoch nach gut anderthalb Jahrzehnten wieder beim Parabel-Verlag in München auf (und ist dort noch zu haben), allerdings heißt es nun "Das Apfelsinenmännchen". Auf dem Titelblatt autoritäre Erziehung modisch wurden, unsteht nur noch der Name von Lilo Fromm, die inzwischen allgemein als Kinderbuchmalerin geschätzt wird. Und lediglich auf der Innenseite erfährt man, ein Kaspar Rauxel (was gar zu arg nach Pseudonym klingt) habe die Geschichte dazu erzählt. Er hat das eine Bild weggelassen, ein anderes einfach halbiert und alles kräftig durcheinandergeschüttelt, so recht schlüssig aber ist das Ganze nicht geworden. Es ist eben leichter,

Misch Damjan/Józef Wilkón: Der Clown sagte nein Nord-Süd-Verlag, Mönchaltorf. 34 S., 19,80 Mark Like Fromm:

Parabel-Verlag, München. 32 S., 19,80

neue Bilder zu einer Geschichte zu malen. als zu Bildern eine völlig andere Geschichte

Das zeigt sich bei des "Ckowns" neuen Kleidern. Seinerzeit war es ein sperriges, sprödes Buch. Denn die Geschichte vom Clown, der nicht mehr den Tolnstsch spielen, und vom Esel, der nicht mehr als störrisches Tier auftreten will - beute bei dem manischen "Seibstverwirklichungs Kult" als padagogisches Ziel kaum aufregend war damals für ein Kinderbuch, gut drei Jahre bevor Neill, Summerhill und die antigewöhnlich.

Auch die Bilder hielten sich nicht an die damaligen Bilderbuchnormen. Sie setzten auf malerische Effekte statt auf Bildgenauigkeit, geizten nicht mit kontrastreichen Farben und rigorosen Vereinfachungen. Casty, 1914 in Juoz geboren, verleugnete beim "Clown" wie bei seinem zweiten Kinder-buch, "Atuk" (1964) ebenfalls zu einer Geschichte von Mischa Damjan, nicht, daß er eigentlich Glasmaler war.

Heute nun, neun Jahre nach Castys Tod, begegnet uns ein ganz anderer Clown. Er trägt zwar immer noch das schwarz-weiße Rautenkleid, aber statt der spitzen Pierrot-Mütze bevorzugt er einen flachen schwarzen Hut. Auch sein Charkater hat sich gewandelt. Er ist nicht mehr die melancholische. passive Figur, sondern ein kugeliger, selbstbewußter kleiner Mann, der sofort den pädagogischen Zeigefinger hebt, wenn er dem Zirkusdirektor seinen "Manegenstreik"

Die Bilder sind konkreter, genauer, sachli-cher geworden. Das Plakat, das der Clown Petronius anschlägt, nachdem er mit den drei Tieren einen eigenen, sozusagen "präalternativen Zirkus gegründet hat, ist typisch dafür. Bei Casty stand darauf: "Zirkus nur für Kinder und Poeten". So wurde aus einem aufregenden Bilderbuch ein Kinderbuch, wie es viele gibt.

"Happy Birthday! Snoopy & Die Peanuts"

Charles M. Schulz hat mit seiner liebenswerten Zeichenserie die ganze Welt erobert

Brown. Aber das wäre auch gräßlich bei einer Comic-strip-Figur, die in kindlicher Naivität als sympathischer ewiger Verlierer das Leben bewältigt. Und dreieinhalb Jahrzehnte schlägt er sich mit seinem kessen Beagle Snoopy berum, der ihn nachts gern mal mit Tritten an die Haustür weckt, weil es neben Herrchen im Bett halt gemütlicher ist als draußen auf der Hundehütte, oder weil er Hunger hat und dann den ganzen Kühlschrank ausräumt.

Charles M. Schulz ist mit seiner Zeichenserie "Die Peanuts" inzwischen mehrfacher Millionär geworden. Es sei ihm, der im übrigen recht bescheiden lebt und einem erwachsenen Charlie Brown recht nahe kommt, gegönnt. Schließlich beschert er Millionen von Lesern täglich eine Schmunzelpause. Seine Figuren und Sprechblasen, die er heute noch alle selbst zeichnet, erscheinen in 20 Sprachen in rund 1700 amerikanischen und anderen Zeitungen, es gibt 20 halbstündige Trickfilme fürs Fernsehen,

lief. Und Snoopy, der außerordentlich vielseitige und phantasievolle Hund, hat es welter gebracht als praktisch die gesamte Menschheit: Er landete mit den amerikanischen Astronauten auf dem Mond.

Die beiden sind zusammen mit ihrer ganzen Gang nun auch in Farbe zu besichtigen:



Tetzt ist er schon 35 Jahre alt und immer drei Kinofilme und sogar ein Musical, das Der Wolfgang Krüger Verlag in Frankfurt noch nicht erwachsen, der gute Charlie vier Jahre mit großem Erfolg am Broadway hat drei Bändchen mit den längeren Sonntags-Streifengeschichten von "Snoopy & Die Peanuts" herausgebracht (jeweils 9,80 Mark), die nächsten folgen im August. Im selben Verlag ist auch der Jubiläumsband "Happy Birthday! Sneepy & Die Peanuts" herausgekommen (160 S., 20 Mark), in dem Charles Monroe Schulz erzählt und an Beispielen demonstriert wie alles anfing.

Zu Charlie Brown und Snoopy stießen

nach und nach die anderen Figuren dieses liebenswerten Mikrokosmos: der klavierspielende Beethoven-Verehrer Schroeder: dessen heiße, aber total unmusikalische Verehrerin Lucy, eine Nervensäge wie sie im Buche steht; deren Bruder Linus, der nette Junge mit der Schmusedecke; Charlie Browns jüngere Schwester Sally, die ständig mit Schulproblemen kämpft; die frühemanzipierte Peppermint Patty mit ihrer bebrillten Freundin Marcie; der Negerjunge Franklin und schließlich Woodstock, Snoopys eher schlecht als recht fliegender kleiner PETER BÖRBIS Begleiter.

Keine Scheu vor kleinen Derbheiten

Für Heranwachsende: Neues von O. F. Lang und B. Cleary

ie Geigers sind schon eine bemerkenswerte Familie. Da ist der Vater Felix, der beim Fernsehen das Familienprogramm leitet, mit seinen vier Kindern aber gar nicht so toll klarkommt. Da ist Mutter Marianne, die von sich meint, keine gute Köchin und Hausfrau zu sein. Da gibt es das Kindergartenkind Ulrike, das meist auf dem Klo hockt, weil man zwischen engen Wänden besser nachdenken kann, den sechsjährigen Clemens, der für jede mittlere Katastrophe gut ist, darauffolgend Simon, dessen Hände einen Ekel vor Wasser und Seise haben und die 13jährige Judith, die Probleme mit dem Erwachsenwerden hat.

Ab und an gibt es noch die _normale* Oma, die heiß geliebt wird, und die "künstlerische" Oma, mit der alle ihre Schwierigkeiten haben. Sehr oft geht es hektisch zu, mit Verstimmungen und Krächen wie in allen Familien. Aber dann tritt ein Ereignis ein, das das Verhalten der Familienmitglieder

Ein kleiner Junge von fünf bis sechs Jahren taucht auf, von dem keiner weiß, woher er stammt. Er hat langes schwarzes Haar und braune Augen. Er beißt Angelo, spricht wie ein Erwachsener, duzt jeden, weiß alles, kann alles, bewirkt, daß in seiner Gegenwart alle die Wahrheit sagen. Für böse Menschen ist er unsichtbar.

Als er die Familie Geiger verläßt, schreibt er ihr nur zwei Zeilen: "Ich bin gekommen, und ich bin gegangen. Angelo". Aber es ist,

Angelo
Eine nicht altägliche Familiengeschichte. Ueberreuter Verlag, Wien, 155 S., 19,80

Beverly Cleary: Ruf dock an, Papal Aus dem Amerikanischen von Doris Hal-

ter. Ueberreuter Verlag, Wien. 129 S., 16.80 Mark. als wäre er gar nicht fortgegangen, und je-

der, der mit ihm in Berührung kam, ist zum Guten verändert.

Aus einem hübschen Einfall entwickelt der Autor eine ganz zauberhafte Geschichte. Sie platzt vor prallem Leben fast aus den Nähten, scheut nicht vor kleinen Derbheiten und fast boshaften Psychogrammen zurück, liefert hinreißende Naturminiaturen und ist durchtränkt von einer heiter-naiven Religiosität (ab 12 Jahre).

Im Gegensatz zu Angelo hat Leigh Botts Minderwertigkeitskomplexe. Er findet sich wöhnlich und sehr mittelmäßig. Ein Einzelgänger wider Willen, der unter der Trennung seiner Eltern leidet. Auch um Bandit, den zugelaufenen Hund, trauert er. Ihn nahm der Vater mit, der als Lastwagenfahrer unterwegs ist und sich selten blicken läßt. Die Mutter, mit der er sich gut versteht, hat sehr wenig Zeit für ihn. Sie arbeitet bei einem Party-Service und besucht Kurse, um Hilfskrankenschwester zu werden. Leigh ist neu in der kleinen kalifornischen Stadt und fühlt sich einsam. Die Wende in seinem Leben bringt eine Schulaufgabe: Er soll über einen Schriftsteller schreiben. In Abständen schickt er nun Briefe an den Verfasser des Buches "Sieben Arten, einen Hund zu unterhalten". Das Buch hatte die Lehrerin in der alten Schule vorgelesen, dann las er es

Nach einiger Zeit rät ihm der Autor, ein Tagebuch zu führen, und bald kann Leigh sich nichts anderes mehr vorstellen, als selbst Schriftsteller zu werden. Er nimmt an einem Wettbewerb für das "Jahrbuch junger Autoren" teil und erringt zwar zu seiner Enttäuschung keinen Preis, erhält aber eine lobende Erwähnung. Durch diese kann er an einem Essen mit einer "leibhaftigen" Autorin teilnehmen.

selbst.

Als Leigh die Trennung der Eltern zu akzeptieren lernt und auf den Hund Bandit freiwillig verzichtet, ist er ein gutes Stück in seiner Entwicklung weitergekommen. Fa-belhaft versteht es der Autor diesen wichtigen Lebensabschnitt darzustellen. Nach den ersten urkomischen Briefen gleitet die Schilderung unmerklich in eine schöne Ernsthaftigkeit, wenn auch lustige Einsprengsel nicht fehlen (ab 12 Jahre).

ANNELIESE ODRY

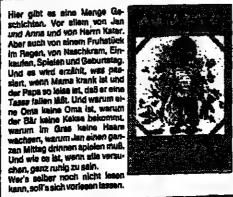




Stern * Blumen * Bücher Friedel Schmidt Ein großes Schwein war auch mal kisin 16 S., durchgehend farbig ill., 21,6 x 28,6 cm, Pappband, ISBN 3-8067-4036-4 DM 12,80

Originalausgabe im Großformat

bei Gerstenberg



EIN DICKER DRECKSPATZ Sellen tet 14x21 cm BN 3-7767-0410-1 Herold Verlag



Georg Peter Kaufhold

mative Reisebericht.

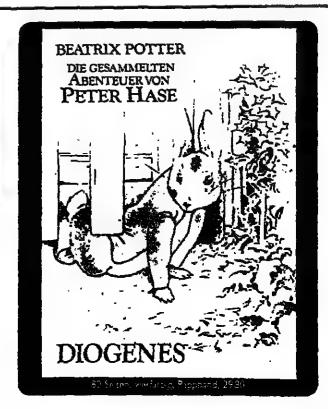
Bitter Mit Rucksack und

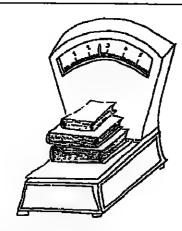
Verlag Bitteleans auf den Spuren der Welßen Götter

Daß es in unserer modernen und oft so steril erscheinenden Welt noch wirkliche Abenteuer gibt. zeigt dieser ebenso spannende wie Infor-216 Seiten, mit zahlreichen Farbfotos des Autors. Efalin mit Schutz-

> Bernard Ashley **Rucht in die Sonne** 224 Seiten, für Leser ab 12 Jahren, DM 18,60 Die spannende Geschichte von Patsy, die auf der Suche nach Wärme und Geborgenheit von zu Hause weglauft. Wie in allen seinen Büchern macht sich Ashley zum Anwalt von Kindern, die um ihre Kindheit betrogen werden.

Erika Klopp Verlag 1000 Berlin 31, Postfach 31 08 29 Taleton 0 30 / 8 91 10 08





Simple Formel

So einfach sollte man es sich nicht machen. Erst recht nicht im Bilderbuch. "Die grüne Insel und die graue Insel" von Ivan Gantschev (Verlag Neugebauer Press, Salzburg. 32 S., 22,80 Mark) reduziert die Umweltprobleme auf die simple Formel: hie die glückliche grüne Insel, die sich mit einer Agrarwirtschaft à la Rousseau begnügt, da die graue Insel, überindustrialisiert und darum auf einen Krieg zur gewaltsamen Eroberung der grünen Idylle aus. Das Ergebis ist eine hübsch aquarellierte Lüge.

Forscherdrang und Reiselust

Angeregt von Erich von Däniken man weiß nicht so recht, ob im Vertrauen auf oder aus Trotz gegen ihn -, ist der junge Schornsteinfegermeister, Flugzeugoilot und Privatgelehrte Peter Kaufhold nach Südafrika aufgebrochen, um dort nachzusehen, was an der Mär von prähistorischen außerirdischen Besuchern wirklich dran ist. Zu einem kon-



kreten Befund gelangt er natilrlich nicht. daftir schildert er in seinem Jugandsachbuch "Mit Rucksack und Bluejeans auf den Spuren der Weißen Götter" (Georg Bitter Verlag, Recklinghausen. 186 S., 29,90 Mark) alleriei spannende Abenteuer. Man erfährt auch eine Menge über Land und Leute, doch die Mischung aus dubiosem Forschungsanspruch und ehrlicher Reiselust macht das Buch swiespältig. Ohne den Bezug auf den Schweiner wäre Kaufhold bestimmt besser gefahren.

Kombinierte Tiergestalten

Es kann passieren, daß "Irgendwo in Afrika" ein Krokodil mit einem jungen Elefanten spielt oder eine Straußenmutter eine Schlange beschimpft, weil sie ihr ein Ei gestohlen hat. Ebenso kann man Irgendwe in Kanada" drei Fischotter ihre Mahlzeit einnehmen sehen, während neben ihnen ein Biber einen Baumstamm annagt und ein Bär Honig nascht. Möglich wird dies durch Sara Balls Klappbilderbücher, deren Elemente (drei auf jeder Seite) beliebig kombiniert werden können - und das auf 343 verschiedene Weisen (ars edition, München. je 9.80 Mark).

Kerzenauspustekasten Kinder ab 10 Jahre oder auch Erwach-

sene mit Talent für schwierige Aufgaben freuen sich über "Peter Lustigs Bastelbuch" von Burkhard Mönter (Verlagsgeselischaft Schulfernsehen. 56 S., 19,80 Mark). Viele Kinder kennen den freundlichen Peter Lustig in der Latzhose aus der ZDF-Sendereihe "Löwenzahn". Hier versucht er - zusammen mit dem Physikprofessor Burkhard Mönter - einfache psysikalische Vorgänge spielerisch zu erklären. Die vielen übersichtlichen Abbildungen und gut verständlichen Bastelanleitungen wecken die Freude am Selbermachen. Ohne großen Werkzeugund Materialaufwand entstehen interessante, lehrreiche Bastelarbeiten, so zum

Beispiel Schiffe mit funktionierendem Antrieb, eine Wetterstation, die Selbstüberlistungsflasche oder der Kerzenauspustekasten.

Spielend lernen

Ein kunterbuntes, praktisches Beschäftigungsbuch für Jungen und Mädchen ab 8 Jahre ist "Ich zeig dir was, und dn machst mit" von Ute & Tilman Michalski (Knaurs kunterbunter Kinder-Alamach. 240 S., 24,80 Mark). Aber auch Eltern und Erwachsene können so manche Anregung daraus entnehmen. Es bietet über 400 Spielideen, Basteltips und Vorschläge zum Festefeiern. Man findet eine Menge phantasievoller Anregungen, was Kinder je nach Jahreszeit, Wetter und Umgebung unternehmen können. Jede Seite enthält bunte Zeichnungen von Spielvorschlägen für drinnen und draußen oder vom schrittweisen Selbermachen bis hin zum gewünschten Spielzeug. Auch die beschreibende Textanleitung ist für Kinder leicht verständlich. Es gibt für jeden etwas: wie man ein Vogelhäuschen baut oder wie man sich eine bunte, ungiftige Knetmasse selbst herstellt. Man lernt mit Licht, Schatten und Luft experimentieren und immer wieder Spiele: im Schnee, auf der Wiese und im Wald, beim Wandern, im Krankenbett, im Garten, am Strand, im Zimmer oder beim Kindergeburtstag. B. M.

Zwillingsmädchen

Wie überwindet man die Qual der Wahl über den breiten Strom der Angebote guter Jugendbücher? Die beste Brücke ist immer der Reiz des Geheimnisvollen, in diesem Falle für die Zielgruppe Mädchen von 8 bis 18, von Janet Lunn schon im Titel ihre sspannenden Romans plaziert: "Das Rätsel der Puppe" (Herder Verlag, Freiburg. 120 S., 16,80 Mark). Die kanadische Autorin erzählt die phantastische Geschichte, die den Zwillingsmadchen Jane und Elisabeth passiert. Eine alte Puppe ist das Medium zwischen der Welt der Kinder und dem Reich des Übersinnlichen. Glänzend geschrieben, hübsch eingebunden ist das Buch durchaus eine Empfehlung wert.

Sprechendes Dromedar

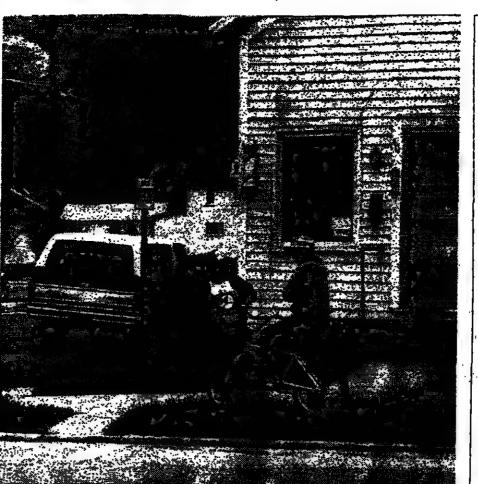
Wenn ein Nilpferd einen Ausflug macht, trifft es allerlei seltsames Getier: ein graues Ungetüm namens Elefant, einen polyglotten Storch, der sich auf seine Sprachkenntnisse einiges zugute hält, und ein Dromedar, das leider nur die arabische Sprache beherrscht, was die Konversation ungemein erschwert. Darüber hinaus erfährt der wißbegierige Dickhäuter, daß es beser sei, sich vor den Menschen zu hüten. Denn die, so teilt ihm das Nashorn mit, "töten uns, ohne uns hinterher zu fressen". Unter dem Titel "Ich bin das Nilpferd, Und wer bist du?" hat Thomas Schweizer die amüsanten und nachdenklichen Erkundungen des Afrikabewohners im Frankfurter Insel Verlag (18.80 Mark) veröffentlicht.

Von Igeln und Nadelkissen

Eine stachelige Bilder-Geschichte für die Allerkleinsten von Marcus Pfister: .Wer ist mein Freund" (Nord-Süd Verlag Mönchaltendorf Sechs Kartonblätter, 7,80 Mark) stellt in sehr hübschen



farbigen Abbildungen den Bezug vom Igel zu anderen stacheligen Gegenständen her: Kaktus, Kastanie, Bürste, Nadelkissen. Der Freund entpuppt sich auf den letzten Seiten als zweiter niedlicher Igel. Die stabilen Kartonseiten sind nicht so stachelig: Die kleinen Betrachter können sie nach Herzenslust ablecken. -orst



Zur Strafe aufs Land geschickt: Dorfszene in der US-Provinz

Charley hat Mist gebaut

Literarisch aufbereitet: Drei Autoren bieten Lebenshilfe

rei Titel sind vorzustellen, die sich mit dem schwierigen Hineinwachsen in einen neuen Lebensabschnitt beschäftigen, was stets die gleichen Probleme in immer neuen Variationen mit sich bringt.

Das Kinn ist viel zu klein, und es sitzt zu weit hinten. Der Unterkiefer paßt nicht zum Oberkiefer, gut um zwei Nummern zu klein ist er, Unterbië nennt der Zahnarzt die Sachage. Die Klassenkameraden nennen Thesi einfach Ameisenbär. Und als sie die Jungfrau Maria spielen soll, meinen sie, mit solch einer Nase könne man höchstens einen Ochsen oder Esel darstellen. So bleibt der 12jährigen nichts anderes übrig, als brav zu lernen, nur so, um die Zeit totzuschlagen. Denn außerhalb der Familie gibt es keine Kombukte

Natürlich hat Thesi eine bildhübsche Schwester, deren Fotos sie klaut, um sich selber damit zu schmücken. Doch so etwas

Christine Nöstlinger:
Man neut mich Ameisenbär... Oetinger Verlag, Hamburg. 158 S., 16,80 Mark

Simone Schell:

Deutsch von Mirjam Pressier. Dressier Verlag, Hamburg, 118 S., 14,80 Mark. Gary Paulsen:

Deutsch von Ulla Neckenauer. Dressler Verlag, Hamburg. 126 S., 14,80 Mark.

bringt nur Ärger, was ja schon das Sprichwort von den fremden Federn verheißt. Als sich die Krise in der Klasse zu einem Tomaten-Bombardement auswächst, fällt ihr die Großmutter ein, mit der die Familie verkracht ist. Der Vater schimpft sie Alkoholikerin, doch vielleicht hat sie deshalb Verständnis für alles Mögliche, außer für ihren Sohn. Und weil sie mit der gleichen Nase und dem gleichen Kinn ganz gut durchs Leben gekommenist, erteilt und schafft sie klugen Rat, so daß ihre Enkelin schließlich meint, auch ihr Leben halbwegs ordentlich hinkriegen zu können.

Schnoddrig witzig und mit viel Einfühlungsgabe von Christine Nöstlinger erzählt. Zwar kein neuer, doch ein sehr brauchbarer Fall von Lebenshilfe, gerade weil er so alltäglich ist (empfohlen ab 11).

Nicht um das Hier und Jetzt, sondern um Probleme aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs geht es Simone Schell. Die Villa Seeblick ist ein skurriles, altmodisches Haus an der holländischen Küste, das der Großvater 1870 hatte bauen lassen. Lousa erinnert sich. befreit sich schreibend von den Erinnenmgen an den letzten Sommer in diesem Haus, der auch Abschied von ihrer Kindheit war. Die alte Villa, zerstört von den Jahren und der deutschen Besetzung im Zweiten Weltkrieg, wird verkauft und abgerissen, weil die Mutter sie nicht mehr halten kann.

Aber so einfach läßt sich Haus Seeblick nicht unterkriegen. Es bietet noch einmal seinen ganzen Zauber auf und schlägt die Bewohner in den Bann der verlorenen Zeit. Eindringlinge kommen: ein seltsam hexiges

Mädchen und die ersten deutschen Sommergäste, "Mofs" genannt, von den Erwachsenen akeptisch empfangen, von den Kin-dem mit offenem Haß verfolgt. Ein Verdrängungs- und Aufarbeitungsprozeß setzt ein. der bei den Halbwüchsigen in einer irren, verantwortungslosen Tat kulminiert.

Lousa, von anderen Sorgen geplagt und von höherer Einsicht geleitet, hält sich heraus. Konflikte, die mit Pubertät, Liebe, Eifersucht und gestörten Beziehungen ebenso viel wie mit dem Nationalsozialismus zu tun haben, verfilzen und entladen sich. Und dann wird das alte Haus abgerissen, Lousa bekommt ihre erste Periode, eine Epoche ist abgelaufen, der Weg nach vorn frei. Eine aus zeitlichem Abstand und mit inne-

rer Distanz erzählte Geschichte, die durch sprachliche Schönheit und Phantasie besticht. 13jährige, die nicht für alles endgültige Erklärungen brauchen und Sinn für die Poesie der Dinge haben, werden sich leicht einlesen. Breit empfohlen.

Von einem Sommer, der das ganze Leben verändert, erzählt auch Gary Paulsen in den "Puffmaistagen und Buttermilchnächten". Er schickt seinen Helden Carley nach Norsten in Minnesota, einem Ort von bestenfalls zweihundert Einwohnern, weil er zu Hause Mist gemacht hat und seine Mutter nicht was sie mit ihm anfangen soll. Carley wird den Sommer bei seinem Onkel verbringen, während der Richter weiter über seinen Fall nachdenkt. Sachbeschädigung lautet die Anklage, Carley selber hält es für unverständliche Zerstörungswut. Er hat eine Garage angesteckt, eine große Garage in Minneapolis, einzig und allein, weil er dort Streichhölzer und einen Kanister Benzin gefunden hatte. Es gab keine Rechtfertigung und keine Erklärung. Als er nach der Ver-nehmung allein in seinem Zimmer saß, hatte er geglaubt, er sei nicht ganz richtig im Kopf. Trotzdem warf er kurz darauf die bunten Glasfenster einer Kirche ein.

Hier bei Onkel David und Tante Emily samt ihrer Kinderschar - nach letzter Zählung waren es sieben - kommt er langsam ins Lot. Zwar findet er sein Dasein verrückt, wenn er den städtischen Teil seines Gehirns benutzt, aber es tut ihm gut, den ganzen Tag in der Schmiede zu schuften und abenda todmüde auf den Strohsack zu fallen. Jedoch nicht nur, weil ihm die Arbeit Befriedigung verschafft, mehr noch, weil er erfährt, daß er gebraucht wird.

Des Onkels Krise löst seine Probleme. Als Onkel David bewußt wird, daß die lebenslange Plackerei nicht einmal Zirkusgeld für seine Kinder eingebracht hat, besäuft er sich fürchterlich. Der Zirkus wird fixe Idee und Rettungsanker. Zusammen mit seinem Neffen baut er aus Schrotteilen für die Dorfkinder ein Ersatzvergnügen.

Das ganze Dorf gerät in einen Schaffensrausch, der alle Zerstörungstriebe hinwegfegt. Eine ebenso originelle wie literarisch sehr gut umgesetzte Problemlösungsidee. glaubhaft, weil auch Carley, der es ja wissen muß, rückschauend erzählt (ab 12). LIESELOTT BAUSTIAN

gleich erinnern sie daran, was sie alles Schönes schon gemacht haben. Bei Beltz & Gelberg gehört dazu "Ianosch erzählt Grimm's Märchen" (300 S., 15 Mark), jene gutgelaunten Travestien bekannter Motive die in die Jetztzeit übertragen und gegenwärtigen - so gar nicht märchenhaften - Verhaltensweisen angepaßt werden. Mitsamt der krakeligen Zeichnungen von Janosch noch immer ein Vergnügen, so daß der Verlag gewiß nicht um den Absatz der 20 000 Jubiläumsexemplare bangen muß. Und bei dem Gedichtband "Überall und neben Dir" (Hrsg.: Hans-Joachim Gelberg. 304 S., 25 Mark) muß er es sicherlich auch nicht, denn beim Blättern entdeckt man Vergnügliches und Einprägsames, viele Verse mit Sprachspielereien und Sprachwitz. Es ist eine Sammlung, die aus sieben den Jahrbüchern der Kinderliteratur schöpft, vermehrt um einige Novitäten.

Verlage feiern ihre Jubiläen gern mit

preiswerten Jubiläumsbänden. Und zu-

Sprachspielereien

Gute-Nacht-Geschichte

Wie wäre es, wenn sich die Puppen Kinder halten und sie genauso rigoros wie die Kinder ihre Puppen behandeln würden? Richard Hughes hat das in der-Geschichte von "Gertrudes Kind" (Diogenes-Verlag, Zürich. 38 S., 12,80 Mark)



drastisch und mit jenem bösen Witz erzählt den Kinder mögen. Die grotesk komischen Bilder dazu zeichnete Anne Wilsdorf die sich inzwischen von dem Vorbild three Onkels Tomi Ungerer freisemacht und zu einem eigenen Stil gefunden hat. So recht eine Gute-Nacht-Geschichte für Kinder, die meinen, bessere Eitern verdient zu haben.

Karneval in Venedig

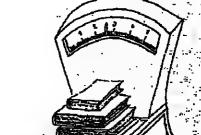
Die Geschichte ist recht simpel. Marco, ein siebenjähriger Venezianer, dar? sich nicht wie die anderen zum Karneval verkleiden. Aber auf dem Nachhauseweg von der Schule trifft er eine Katze, die sprechen kann und die ihn mit zum Katzenkarneval nimmt. Monika Laimgruber baben die Stichworte von Edith Schreiber-Wicke zu dem phantasievollen Bilderbuch Katzenkarneval" (Annetie Betz-Verlag, Wien. 28 S., 19.80 Mark) anregt, das die eigenartige Atmosphäre des Karnevals in Venedig, das Nebeneinander von Alltag und tollem Maskenspiel lebendig werden läßt. Wirklich ein Bilderbuch.

Sieg über die Hexen

"Echte Hexen", verrät Roald Dahl, "tragen ganz normale Kleider, sehen auch wie ganz normale Frauen aus. Sie wohnen in normalen Häusern und üben ganz normale Berufe aus." Doch zum Glück gibt es versteckte Anzeichen dafür, daß es sich bei bestimmten weiblichen Wesen um echte Hexen handelt. So erzählt der Meister gruseliger Geschichten in seinem neuen Kinderbuch "Hexen hexen" (Aus dem Englischen von Sybil Gräfin Schönfeldt. Wunderlich Verlag. Hamburg. 181 S., 19.80 Mark), wie er als kleiner Junge in die Gewalt von echten Hexen geraten und trotzdem mit dem Leben davongekommen ist, und zwar mit Hilfe seiner zigarrenrauchenden und in Zaubertricks versierten Großmutter.

Heitere Tierwelt

Rechtzeitig vor Ostern bringt der Diogenes Verlag, Zürich, anläßlich des 120. Geburtstags der Autorin den Kinderbuch-Klassiker "Die gesammelten Abentener von Peter Hase" von Bestrix Potter (Aus dem Englischen von Claudia Schmölders. 79 S., 29.80 Mark). Der Band



enthält die Geschichte des Titelhelden. des Kaninchens Benjamin, der Flopsi-Kaninchen und des Herrn Gebissig. Diese Erzählungen aus einer heiteren Tierwelt sind für alle Altersgruppen vergnüglich zu lesen: wie z.B. der vorwitzige Peter Hase sich in Gregersens Garten wagt obwohl er weiß, daß Frau Gregersen bereits aus seinem Vater Fleischpastete gemacht hat. Nur wenige Duelle sind so aufregend geschildert wie der Kampf. zwischen Bobbi Dax und Herrn Gebis-WIS

"Compact-Lionni"

Nun gibt es einen großen, dicken Leo-Lionni-Band. Neu ist in Frederik und seine Freunde" (Middelhauve-Verlag: Köln, 146 S., 38 Mark) allerdings nur "Der-Buchstabenbaum". Die anderen zwölf Geschichten - von Frederik* über "Swimmy" bis zur "Maus mit dem grünen Schwanz" - liegen schon länger als Bilderbücher vor. Aber jetzt hat man sie gebündelt und mit einem Essay von Bruno Bettelheim (s. WELT vom 21. 2. 86) bereichert. Sozusagen ein Compact-Lionni, betrachtens- und lesenswert. venngleich nicht ganz so bilderreich wie die Einzelausgaben.

Mänse als Assistenten

Fledermäuse gehören eigentlich nicht zu den Lieblingstieren der Kinderwelt. Aber "Die Pipistrellis", die wir in der Geschichte von Eveline Hasler und vorallem in den Bildern von Józef Wilkon (bohem press, Zürich. 28 S., 19,80 Mark) rennenlernen, sind da von ganz anderer Art. Schon auf dem Titelblatt lächeln sie dem Leser so umwerfend entgegen, daß sich die liblichen Assoziationen an Schauer- und Vampligeschichten gar nicht erst aufürängen. Und dabei bleibt es auch im Buch, denn diese Fiedermäuse - mit ihren ungeflügelten Vettern als Assistenten - wissen allerhand Kunststücke vorzuführen. Da die hübschesten Tricks aber nichts nützen, wenn sie keinen Beifall finden, kebren die Pipistrellis, nachdem sie ihren Turm wegen eines Brandes verlassen hatten, schließlich nach einem Abstacher in die weite Welt doch wieder in die altgewohnte Behausing zurück

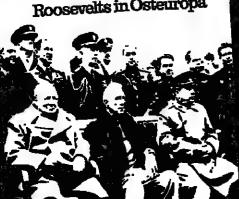
Der Baum im Meer

Es ist keines der populären Märchen der Brüder Grimm, "Dan singende sprin-gende Löweneckerchen", die deutsche Variante der Geschichte von der Schönen und dem Biest. Aber die Bilderbuchversion von Renate Seelig (Ellermann Verlag, München. 28 S., 20 Mark) verleitet schon durch ihre reizvollen Illustrationen dazu, die Geschichte wieder einmal zu lesen. Denn märchenhafte Bilder wie der Kampf des Löwen mit dem Dre-



chen oder der Baum, der mitten im Meer wächst, damit sich der Greif ausruhen kann, der den Königssohn mit seiner treuen Braut zurückbringt, schaffen für das unwirkliche Geschehen eine eigene.

Nicolas Baciu Die tragischen Fehler Churchills und Roosevelts in Osteuropa



Roosevelt und Churchill liefern Osteuropa an Stalin aus

Dieses Buch rückt die historische Wahrheit um die Osteuropa-Politik Roosevelts und Churchills endgultig zurecht. Es enthullt die tragischen Fehler, die dazu führten, daß fast ganz Osteuropa unter das kommunistische Joch genet

334 Seiten, Leinen, DM 38.-



Die rot-grüne Bedrohung der freiheitlich-sozialen Wirtschaftsordnung

Ein Mann der Wirtschaft analysiert die Gefahren, die von einem rot-grünen Bündnis ausgehen. Warnungen, die ernst genommen werden sollten - vor, aber auch zwischen den Wahlen.

310 Seiten, Leinen, DM 32,-



Menschen und Zusammenhänge, die das Bild unseres **Jahrhunderts** prägten

Ein Prauße, Globetrotter und Nonkonformist. berichtet über seine Begegnung mit Menschen. deren Lebensweg durch Herkunft, Berufung und Schicksal den Rang der deutschen Nation prägten.

160 Seiten, Lemen, DM 29.80

'Biographise Grimms un

as Jubilann Grimm: das rened Jacos the Anzard von fiaismarche, Marchennice der dank alli'h e: larchesbrucher, Ci biren Irige Maria der ferre Nachal bin unternations? metachen von beolida's gui gent milen we die jucher gekarranian Nach einem eins Margen filmet. W. a heute michts lapteren Schare de: after sett die H Small are the den ein. Die bei

inge Moria Grimm k war einstal . . . he dem Leben C ob und Withelm Miburg. 128 S., 18 penenego/Eskeiu. Has Christian An mg. 176 S., 29 80 Istizamimarines C

perios kommen Rose und sittlen tr. Schlemmer, die Viel be gear hat drei eier kiemen Schwiedwete Familie ahlt sied. Aniang Jacuar 17! ther als fündund vie lift eine Witwe mit

De große Dienstu vaden Neben de mitterbeherseits ki **Mates** Schwester E Ammericu der La de zwei begabten. Luce in Pension un mabsohieren. Als athen wir sie wried then dorthun überg

Dis Märchensami Last Steine, Schnec

le soil ma Die konve lachste – t igste Chiniro It Scheewittchen t Webs Neugebaue Mark), vor. Die Bil

Wender Wasserf

was in der Geschik

ben ist. Das ist "I

Man kann Mä imsmärchen, at drich bürsten. Das las Christian An lage Entlein" (Ca 8 S. 24 Mark) ge stichte (was zulä: hischen Vorwort ech begründet wu ographie. Die Er Menschliche ill lesen als melanch k ist eine Parade oder oder hochm ter die Ploski se

Märchen nur gegen Schnaps!

Biographisches über die Geschichte des Tieble

Le des Hernanin der Fa

Le Albersgrupen war

Le A Grimms und Andersen

The Geschichte des They

Compact-Lionnin

No. of the state o

S SIM MINE THE SAME OF THE SAM

Shor was be a

The second secon

The state of the s

- -- : c.= -: <u>22061</u>

Mause als Assistenten

Signature the felicien dealer

der Leiter

Die Popistrellis, die ar a:

The Barrier Ba

The state of the s

S. S. S. S. Sem Treman

Asserted Asserted

- Compensation :

Tat den E

Control of the Park

The second section versus

- Water allertand le

Da die billere

The second state of the second

er retren die Proc

and the second second

ter die Gestablet baten wie

TO STATE OF THE PARTY AND THE

gentiete fie einer kerchen die des

La land, des describe vin de la

The Board And the Billion

The second second

To Park to the Companies

The Table of the Parket of the

in Retail Selg fles

Ligger Ingenter Duringerier

Ner Baum im Meer

2 YOU GIVE .

as Jubilāumsjahr eines der Brüder Grimm, das des 1785 in Hanau seborenen Jacob, hat night nur eine stattliche Anzahl von Neuzuslagen der "Kinderund Hausmärchen", von Auswahlbänden und Märchenbilderbüchern gebracht, sondern dazu auch eine Lebensgeschichte der Märchenbrüder, erzählt für Kinder ab neun Jahren. Inge Maria Grimm, seiber eine nabe oder ferne Nachfahrin von Jacob und Wilhelm, unternimmt es, in dreizehn Episoden unterbrochen von zwölf Märchen, die ihr besonders gut gefallen - Grundschülern zu erklären, wie die Märchen in die Märchenbücher gekommen sind.

er einen großen dickale
ver 15 in Freiert er
Hiddelhause ver
Gark allerding mu
Om Frederic e Nach einem einstimmenden Vorwort, das vor Augen führt, wie schlimm es wäre, wenn wir heute nichts vom Rotkäppchen, dem Tapferen Schneiderlein oder der Frau Holle wüßten, setzt die Handlung ungefähr 1795 in Steinzu, einem hessischen Residenzstädtchen, ein. Die beiden ältesten Sohne des

> inge Maria Grimm: Aus dem Leben der Märchenbrüder Ja-cob und Wilhelm Grimm. Herder Verlag, Freiburg. 128 S., 18,18 Mark.

School 1201 Jan 10 history Domenego/Eskelund/Handsur (Hrsg.) Dieser Herr Andersea Hans Christian Anderson und sein Drei-vlorteljahrhundert. Herder Verlag, Frei-burg. 176 S., 29,80 Mark.

> Justizamtmannes Grimm und seiner Frau Doruthea kommen von der Schule nach Hause und sitzen mit ihren Elten, der Tante Schlemmer, die viel fürs Lesen und Schreiben getan hat, drei jüngeren Brüdern und einer kleinen Schwester zu Tisch. Eine unbeschwerte Familienidylle, deren Tage ge-

> Anfang Januar 1796 stirbt der Vater, nicht älter als fünfundvierzig Jahre, und hinter-läßt eine Witwe mit sechs kleinen Kindern. Der große Dienstwohnsitz muß geräumt werden. Neben dem betagten Großvater mütterlicherseits kümmert sich vor allem Mutters Schwester Henriette Zimmer, Erste Kammerfrau der Landgräfin Karoline, um die zwei begabten Jungen. Sie gibt sie in Kassel in Pension und läßt sie das Gymnasium absolvieren. Als Marburger Studenten erleben wir sie wieder, wenn sie ihre inzwischen dorthin übergesiedelte Familie besu-

Das Märchensammeln liegt jetzt in der Luft. Steine, Schnecken, Pflanzen und In-

Tie soll man Märchen bebildern? Die konventionelle Art ist die ein-

ligate. Chihiro Iwasaki flihrt das bei

Schneewittehen und die sieben Zwerge"

(Verlag Neugebauer, Salzburg. 44 S., 22,80

Mark), vor. Die Bilder mit Kreide und ver-

laufender Wasserfarbe malen nur nach,

was in der Geschichte eh schon beschrie-

ben ist. Das ist "niedlich" - und viel zu

Man kann Märchen, besonders die Kunstmärchen, auch völlig gegen den

Strich bürsten. Das hat Andrzej Ploski mit

Hans Christian Andersens "Das häßliche

junge Entlein" (Carlson Verlag, Reinbek.

96 S., 24 Mark) getan. Er deutet die Ge-

schichte (was zulässig ist und im biogra-

phischen Vorwort von Per Olov Enquist

auch begründet wird) als überhöhte Auto-

biographie. Die Entenfamilie ist deshalb

ins Menschliche übersetzt, unter die An-

dersen als melancholischer Schwan geriet.

Es ist eine Parade häßlicher, grinsender,

fachste - und meist auch langwei-



(adrzej Ploski: H. C. Anderson ein hijbliches Estisin (a. Rezession unten bei Kenten)

sekten sind für Jacob und Wilhelm passé. Die alte Marie aus der Märchenapotheke Wild liefert ihnen den ersten Stoff Bald schließen sie Bekanntschaft mit der Marburger Märchenfrau im Elisabeth-Hospital so-wie der Dienstmagd Lenhardin, und dann führt ein glücklicher Zufall die berühmte Viehmannine ins Haus, die eigentlich Butter und Eier verkaufen will.

Bei dieser geübten Erzählerin ruhen die Märchen so unverrückbar im Gedächtnis, daß sie ihr stets in der gleichen Wortfolge gelingen. Als weiterer wertvoller Zulieferer lungiert der pfiffige Dragonerwachtmeister Friedrich Krause, der sich nur gegen einen anständigen Schluck oder brauchbare Stiesel anzapsen läst. Destir wartet er aber mit zünfogen Soldstenmärchen wie "Der Stiefel von Buffelleder" auf. Die Brüder haben ihr Studium abgeschlossen, und Jacob arbeitet als Bibliothekar im Wilhelmshöber Schloß, als 1812 der erste Band der "Kinder und Hausmärchen" auf dem Tisch liegt. Ein empfehlenswerter, mit reizvollen Vignetten und Zeichnungen ausgestatteter Band.

Wo die Brilder Grimm zugegen sind, sollte Herr Andersen nicht fehlen. Doch "Dieser Herr Andersen" kommt ganz anders daher, als man es von dem auflagenstärksten Kinderpoeten erwartet. Seine Herausgeber wollen nämlich ihr Buch als einen Besuch bei ihrem Märchenerzähler, seinen Zeitgenossen und seinem Dreivierteljahrhundert ver-

Nun ist dieser Besuch aber weder Selbstzweck noch freundliche Geste, er wird vielmehr aus pädagogisch-politischen Gründen, das heißt zur Erstellung eines gesellschaftskritischen Informations- und Lesebuches. abgestattet, wie es leicht abschreckend heißt. Dafür wird dann auch ein spezieller Buchtyp geschaffen mit literarischen, dokumenturischen und sachlichen Texten in einer Haupt- und Nebenspalte, mit vielen Hinweisen und Verweisungen kreuz und quer, mit Eldern und Rahmentexten.

Der ganze Hans Christian Andersen soll es

sein, der Kinderpoesie und Gesellschaftskritik zu vereinen wußte, schreiben die Herausgeber und schieken einen Herrn Anderser auf den Weg, von dem nur wenige Geschichten abgedruckt sind. Die Geschichte von dem "Kleinen Mädchen mit den Schwefelhölzern", eine Geschichte vom Klatsch auf dem Hühnerhof, eine von einem Kragen und einem Strumpfband, die sich blauen Dunst vormachen, und als Paradebeispiel für Volksverdummung "Des Kaisers neue Kleider". Die übrigen Andersen-Texte sind meist Tagebuchnotizen, Ausschnitte aus Briefen, Marginalien. Den weitsus größten Teil des Buches füllen über achtzig Autoren des 19. Jahrhunderts, Jeder Bericht, jedes Zitat, jeder Autorenname möchte dem Leser

einen Denkanstoß versetzen, ein Apropos

für die weitere eigene Lektüre. Die acht Themengruppen tragen folgende Titel: Lernjahre, Kindheit, Erzählen, Auf Reisen, Ferne Länder, Mächtige und andere, Oben und unten, Leute. Es äußern sich dazu so heterogene Denker und Schreiber wie Heine, Hauff, Nestroy, Glaßbrenner, Auerbach, Barrett-Browning, Beecher-Stowe, Matthias Claudins, Thackersy, Twain und sogar De Amicis. Noch reichhaltiger fällt der ormationsvorrat aus, den die achmalen Spaiten am Rand (oben, unten und daneben) bereithalten: Zitzte, Zeitungsmeldungen, Chronologien bemerkenswerter Ereignisse, Gedichte, Erklärungen schwieriger Begriffe, Übersetzungen der Fremdwörter. Es gibt eigentlich nichts, was dort nicht auftancht.

Dieser Herr Andersen", dieses Buch über Hans Christian Andersen, ist weniger ein Buch über ihn als um ihn herum. Es absorbiert alles, was sich vom Anfang bis in die achtziger Jahre des vergangenen Jahrhunachtzger Jahre des vergangenen Jahrninderts zugetragen hat. Das ergibt unendlich
viele Häppchen, die bei langem Atem und
guter Sehschärfe (teilweise Augenpulver)
mit Genuß geschlickt werden können. Ein
Lob verdient die Ausstattung mit Scherenschnitten, Karikaturen, Gravieren und Fotos
(ch.) 2 Sehra). LOTTESTATI

Ballet in Seattle. Die Figuren im Buch

Die Geschichte in der Geschichte, das

Märchen von der harten Nuß, das im Ba-

lett nicht vorkommt, illustrierte Sendak

jedoch unabhängig von der Theaterarbeit.

Zugleich kamen noch allerhand Rand-

zeichnungen und Vignetten zur Hauptge-

schichte dazu. So ein attraktives Bilderge-

schichten-Buch wurde daraus, vor allem,

weil der Zeichner sich nicht scheut, der

lieblichen Gestalt der Marie den Paten

Droßelmeier und den siebenköpfigen

Mausekönig als gespenstige, furchteinflö-

ßende Figuren gegenüberzustellen. Über-baupt herrscht bei Sendak das groteske,

Das Wechselspiel zwischen Phantasie

und Realität verschiebt sich dadurch aller-

dings mehr ins Unwirkliche, Märchen-

hafte. Aber das kann der Geschichte, deren

Erzählweise bei heutigen Kindern kaum

eine unmittelbare Identifikation auszulö-

absonderliche Personal vor.

wirken deshalb ein wenig puppenhaft.

Der furchtbare siebenköpfige Mausekönig

Und es sind Szenen der Einsamkeit oder

der Flucht, aus ungewöhnlichen Blick-

winkeln betrachtet, die eine stupende Be-

herrschung der Zeichenfeder und der gra-

phischen Kunst verraten. Nur, für Kinder

Josef Paleček, der das persische Volks-

märchen "Der Zanberhain" (von Libuse

Palecek nacherzählt und von Gertrud Fus-

senegger übersetzt) illustriert hat (Verlag

Neugebauer Press, Salzburg. 44 S., 22,80

Mark), verzichtet auf solche Eskapaden. Er

orientiert sich an der Farbigkeit und dem

Stil persischer Miniaturen. So entstand ein

bezauberndes Bilderbuch, weil sich die

Autoren dem Stoff ganz ungekünstelt und

Mit solcher Einfachheit mag sich Mauric

Sendak nicht zufrieden geben, besonders

wenn es um eine so vertrackte Geschichte

wie E.T.A. Hoffmanns Nufknacker und

Mausekönig" (C. Bertelsmann Verlag, München. 102 S., 48 Mark) handelt. Aus-

gangspunkt dieser Iliustrationen war eine

zugleich kunstvoll zugewandt haben.

ist das Buch nicht geeignet.

Im Biberwald, wo Tiere und Kinder glücklich sind

Seelenschmerz und Umwelt: Zwei Bücher vom Klopp Verlag

er Brite Bernard Ashley weiß, worlüber er schreibt, wenn er die tristen Shums am User der Themse von London schildert. In den engen Wohnungen hocken die arbeitslosen Männer, tagaus, tagein hinter ihren Zeitungen versteckt im Sessel, sommers wie winters nur mit Unterhemd und Hose bekleidet. Und wenn die leszte Zeile des "Daily Mirror oder von "The Sun" gelesen ist, greift die eine Hand zur Fernseh-Fernbedienung, die andere Hand Rießt Bier nach.

Ashley, Lehrer an einer Vorortschule in London, but sich auch schon in seinen früheren Jugendromanen mit den Problemen der Kinder belaßt, die hier in diesen Shims aufwachsen, deren Dasein von Armut und Engstirnigheit ihrer Mitmenschen geprägt wird, die für Träume und Illusionen langst keine Zeit mehr hahen. Die Heldin in Ashleys

Bernard Ashley: Flecht in cle Soune Aus dem Englischen von Christo Schwen-ke. Klopp Verlag, Berlin, 224 S., 18,83

Andreas Fischer-Nagel und Christel Rine Biberburg im Awarid Klopp Verlag, Berlin. 144 S., 16,80 Mark.

neuem Roman heißt Patsy, eine aufgeweckte Hährige. In der Schule kommt sie gut voran. Zubause aber wird ihr Leben von den Launen des Stiefvaters, des Zweijährigen Halbbruders und den ständigen Migräneanfällen der übermüdeten Mutter bestimmt.

Patsy haßt den Stiefvater und reißt bei erster Gelegenheit aus. Sie fährt auf einem Boot mit Schauspielern davon, die die Themse himmter an die Küste wollen, um dort ein Theaterstück aufzuführen - und an der Küste ist Patsy aufgewachsen. Dort, so viaubt das Kind, werde sein Kummer ein Ende haben. Wie das genau geschehen soll, darüber denkt die Träumerin nicht nach. Am Ende ihrer Reise aber steht das Erwachen zu einer Realität.

Zunächst sieht der Leser alles durch Patsys Augen - die häßlichen Seiten ihres Lebens wie den jähzornigen Stiefvater, die leidende Mutter, die graven Mietskasernen, doch auch die schönen Momente schildert der Autor aus der Sicht des Mädchens, das sich seinen Optimismus nicht durch Fehlschläge und Ängste nehmen läßt. Da ist zum Beispiel die Themse im Sonnenlicht, da ist das Abenteuer Freiheit und das Gefühl Freunde gefunden zu haben.

Im Laufe des Buches zeigt Ashley uns mehr vom angeblichen Fiesling Edwin Green, dem Stiefvater. Er ist im Grunde nur ein zutiefst unghicklicher, kein böser Mann: die Suche nach Patsy wird ihn nachhaltig beeinflussen und seine verschütteten guten Seiten herauskehren. Diese Vielschichtigkeit und Ashleys Gabe, mit Humor und Sinn für Spannung eine Geschichte mit Tiefgang ohne erhobenen Zeigefinger zu erzählen, machen das Buch lesenswert.

Die Natur spielt auch in "Eine Biberburg im Auwald" von Andreas Fischer-Nagel und Christel Schmitt eine große Rolle. Die Geschichte wendet sich an Kinder ab acht Jahren und ist in der Erika-Klopp-Reihe "Umweltbuch" herausgekommen. Überschreiben könnte man diesen liebenswert Ausflug in die Welt der Biber mit dem Titel "Was ich schon immer einmal über Biber wissen woll-

Einige der selten gewordenen Nager tauchen im Auwald an der Isar auf, und wie es sich für ein Kinderbuch in klassischer Tradition gehört, entdecken ein paar Kleine beim Spielen die Biberburg. Die Kinder machen sich daran, den Bibern im Auwald, wo diese Tiere längst ausgestorben sind, ein neues Zuhause zu schaffen. Was aufwendige Aktionen oft nicht erreichen, gelingt ihrem Enga-

Das glückliche Ende macht die Lektüre dieses Büchleins, dessen Moral ganz unauffällig daherkommt, erfreulicher als vieles was noch vor wenigen Jahren in der Sperte "Realität für Kinder" geboten wurde. Das hatte immer viel mit Herzeleid und Zerstören schöner Träume durch die miesen Erwachsenen zu tun. Also auf in den Biberwald, Biber ansehen!

MARGARETE v.SCHWARZKOPF

Groteske Geschichte

Ihre Bilder sind heller geworden. Lisbeth Zwerger bevorzugt jetzt lichte, zarte Farben. Aber die Geschichte, die sie sich diesmal ausgesucht hat _Die Retter des Vaterlands" von Edith Nesbit (Verlag Neugebauer Press, Salzburg. 28 S., 19,80 Mark), verlangt eher nach einem kräftigen und grotesken Pinsel. Es geht näm-lich um ein Städtchen, das von einer Drachenplage heimgesucht wird. Zuerst sind sie nur ohrwurmgroß, aber bald entwickeln sie sich zu Riesenexemplaren, die Fahrräder und Kinder entführen. Auch die beiden Helden. Effie und Harry, die den heiligen Georg reaktivieren wollen, was jedoch an dessen permanenter Schläfrigkeit scheitert, schnappt sich so ein Drache. Auf einem Berg können sie ihm allerdings in eine schützende Höhle entwischen. Dort finden sie riesige Wasserhähne, mit denen Wind, Sonne, Regen usw. zu erzeugen sind, denen die Drachenbrut erliegt. Das wird von Edith Nesbit mit unterkühltem, trockenem Humor erzählt, der das Bedrohliche und Gefährliche nicht bagatellisiert. Lisbeth Zwergers Bilder vermögen dem Schrekken jedoch nicht gerecht zu werden. Sie sind zu freundlich die Drachen wirken putzig, aber nicht furchteinflößend, und so gerät alles ein wenig ins Harmiose. Lisbeth Zwerger ist gewiß eine der herausragenden Kinderbuchzeichnerinnen. Aber diesmal hat sie sich die falsche Geschichte ausgesucht.

Hellseben kann jeder

Wie lernt man zaubern und vor allem wie kann man es bewerkstelligen, daß man mit wenig Aufwand, aber mit viel Wirkung vor seinen Freunden als Clown auftreten kann? Diese Fragen und viele andere mehr beantwortet Klaus-Peter Wolf in dem Jugendbuch _Meine Freunde die Clowns", das in diesen Tagen im Lenz Verlag, München, erscheinen wird (111 S., 19,80 Mark). Die Illustrationen stammen von Ari Plikst, die nicht nur die hübschen Geschichten rund um die Spaßmacher ergänzen, sondern auch anschaulich machen, wie man mit einfachen Tricks unter Verwendung so gewöhnlicher Gegenstände wie beispielsweise Streichhölzern, Papierstreifen und Schmierseife sich seine eigenen Zauberrequisiten basteln kann. Wolfs kleine Geschichten reichen von dem Kanite "Mein erster Auftritt und der Kugeitrick" bis zum "Geheimen Theater - geheime Clownerien". Seinen jugendlichen Lesem verrät er: "Hellsehen kann schließlich jeder".

Was Drachen gern essen

Astrid Lindgrens Bilderbuch zum Vorlesen "Der Druchen mit den roten Augen" (Deutsch von Senta Kapoun, Bilder von Ilon Wikland. Verlag Friedrich Oetinger, Hamburg. 16,80 Mark) erzählt auf 24 Seiten mit wunderschönen farbigen Illustrationen die Geschichte eines liebenswerten grünen Drachens, der von seiner _vermutlichen" Schweinemutter mit den zehn kleinen neugeborenen Ferkelchen als weiteres Kind abgelehnt wird und daher von den beiden auf dem Bauernhof lebenden Geschwistern mit Kerzenstummein, Schnüren und Korken -"alles, was Drachen gern essen" – gefüttert werden muß. Der grüne Drache bedankt sich schwanzwedelnd bei den Kindem, kann lachen und weinen und fliegt gbücklich singend in die Lüfte, mitten in den Sonnenuntergang hinein. R. Sto.

Barry entdeckt Egonia

Science-Fiction-Abenteuer im Weltraum und auf der Erde

as Szenarium der von Thomas Le Blanc herausgegebenen Serie "Sternenschiff der Abenteuer" ist im Jahr 3355 nachchristlicher Zeitrechnung angesiedelt. Die Menschen haben sich seit dem 21. Jahrhundert weit über die Galaxis ausgebreitet, haben ferne Planeten erkundet und urbar gemacht. Imperien sind entstanden und wieder untergegangen.

Neben vielen sich selbst regierenden Ster nensystemen gibt es die "Konföderation", eine Vereinigung von etwa 150 besiedelten Planeten, zwischen denen ein ständiger Handelsverkehr berrscht. Ein Schiff von vielen, die zwischen den Planeten pendeln, ist die "Rittersporn", Heimat der Familie Rosen. Kapitan Ebner Rosen hatte das gigantische, verlassene Sternenschiff einer unbekannten Rasse im All treibend aufgefunden. Dieses Schiff, das für die Besatzung geheimnisvoll geblieben ist, die Frachtflüge, Begegnungen mit Fremdlingen und die dabei zwangsläufigen gefährlichen Abenteuer, die die Rosen-Kinder erleben, bilden den Rahmen für ein farbiges und spannendes Geschehen, das Phantasie und technisches Verständnis gleichermaßen anregt.

Zu einer anderen Art der Entdeckungsreise in die Himmelsrichtung Phantasie lädt Lionel Davidson ein. Beim Baden an den felsigen Klippen Cornwalls wäre der dreizehnjährige Barry Gordon beinahe ertrunken. Als er sich die Stelle später genauer ansieht, entdeckt er eine Höhle und damit den Eingang zu einem Land namens Egonia unter dem Meeresgrund.

Der 99jährige Sohn des Präsidenten von Egonia, Dido, zeigt Barry alle Wunder dieses Traumlandes. Es ist ein technisches Parain der Entwicklung voraus, in dem Barry sich grob und ungeschlacht vorkommt. Nach etwas umständlichen Versuchen, kosmische Geheimnisse mitzuteilen, gelingen dem Autor doch noch einige recht phantasievolle Beschreibungen, z.B. von Egoniaeigenen Sporterten.

Eine phantastische Geschichte nennt Hermann Moers seine "Reise nach Unisonien". Lucwie, der alle Puppenspieler, hintering vier lebendige Puppen, als er stirbt: Sonja, die eitle Tänzerin; Harald, den Kapitän mit dem Ordnungstick; Wendel, einen Clown, der nur an andere denkt und von sich selbst

Martin Hollburg: Dax Kristolihira Die Zeitfalle der Delamete Franckh-Kosmos Verlagsgruppe, Stutt-gart. 127 bzw. 144 S., je 12,80 Mark. Lionei Davidson: Unter dem Pflavmensee Rowohlt Verlag, Reinbek. 171 S., 7,80

Hermann Moers: Die Reise nach Unisonies Rowohlt Verlag, Reinbek. 160 S., 19,80

nichts hält, und Berta, die kluge Ärztin, die sich auf niemanden verlassen mag. Klar, daß bei solch divergierenden Charakteren häufig Streit herrscht. Schließlich wollen sie gar nichts mehr miteinander zu tun haben, und schon held nach Ludwigs Tod gehen sie auseinander.

Doch nun beginnt für sie eine schlimme Zeit voller Schrecken und Angst, und es dauert lange, bis sie in ihrer Verzweiflung schließlich erkennen, was ihnen fehlt.

HARALD WATERMANN

in die Luft gejagt, Politiker und Passanten erschossen.



Staates Israel haben sich die gewalttätigen Söhne Mohammeds verschrieben. Der langjährige Nahost-Korrespondent Gerhard Konzelmann kennt sie alle, die Mächtigen der arabischen Welt, die Staatschefs und die Drahtzieher des Terrorismus. Er hat ihnen Fragen gestellt, und sie haben geantwortet. Kaum einer könnte kompetenter sein, die dramatische Entwicklung im Nahen Osten und ihre Auswirkungen auf die westliche Welt zu analysie-Gerhard Konzelmann tut es in dieser hochbrisanten Studie über Allahs neue Weltmacht, Sein

> Fazit: "Die Sehnsucht der Araber nach Einheit ihres Volkes erlischt nicht. Daß sie

Gewalt."

Im Namen Allahs werden Flugzeuge und Schiffe entführt, Autos und Büros

Dem Kampf für eine vereinre arabische Nation und gegen die Existenz des

unerfüllt bleibt, ist die Wurzel kommender 496 Seiten, geb., DM 44.-Jetzt in Ihrer Buchhandlung Die Zeitbombe **HERBIG**

im Gespräch ägyptischen Staatspräsidenten

En Preuße, Globi und Nonkonfordis





Duden: Die Rechtschreibung. (3-411-20900-3) 32.— Lausende von neuen Wortern in der vollig neubearbeiteten Auflage von 1986, 792 Seiten, Gebunden,

Brockhaus Kompaktwissen von A-Z in 5 Bänden.

von A-Z in 5 Bänden. Bestell-Nr.: (1-000-90967-0) Bestell-Nr.: (1-000-00967-0) stati 98.— nur 49.80
Ein neuartiger Lexikontyp, der die Vorzüge der inhaldlichen Gestaltung großer Lexika — Schrift und Abbildungen haben die gleiche Größe und Qualität — mit der Handlichkeit griffig und flexibel gebundener Bände werbindet. Die fünf Bände werden in einer stabilen Kassente aufbewahrt. Sie enthalten über 90.000 Stiebnörter und über auftewahrt. Sie enthalten über 90.000 Stichwörter und über 5.500 Abb., Zeittalein, Karten und Übersichten, die meisten davon in Farbe. Brockhaus Kompaktwissen von A-Z ist ein moderoes Leukon, konzipiert für antericksvalke Bengtser oh-

Format je Band 17 x 21 cm. PETER SCHOLL-LATOUR Mord am großen Fluß



Scholl-Latour: Mord am en Fluß. 544 Seiten. Geb.



Akindlers Malerel Lexikon«
(3-463-41008-1) SA: nur 198.—
Dieson Klassiker unter den Nachschlagewerken gibt es nun wieder in einer 19tandigen Paperbackansgabe zu einem Renkurrenzies günstigen Prets von 198.—
Auf 4882 Seiten von der Höhlenmatere bis zur Moderne, mit über
1550 Blogsprilen von Malern aus



Bd. 1: (1-989-20324-7) 19.80 379 S. mit 924 Foster-Zeichnunge in den Uagen König Arthurs / Kampf gegen die Hunnen / Im Mittelmeer. Erotische Photographie in Amerika heute (3-8228-0016-3) Brechter auf 18.95 Die Photographen: Joyce Baronio, Jeff Dunas, Art Kane, R. Mapple-thorpe, K. Marcus 1920, 122 Sel-ten, durchgehend Farb il. 8/w Tafein. Großformat 24.5 x 33 cm. Bd. 2: (1-000-90113-0) 19.80 349 S. mit 759 Foster-Zeichnungen: Auf gefährlichen Reisen / Goldene Prinzessin/ In der neuen Welt. Talein. Großformat 24,5 x 33 cm.

* Tantra & Weg der Ekstase * (3-922458-93-9) SA: nur: 34—
Tantra, die einzige religiose Lehre, die eine Brücke zwischen Sexualitat und göttlicher Erfahrung tehligt. Das Buch ist eine methodisch detaillierte Anletung für die Tantra-Praxis, es ist Wegweiser zu einer neuen Sexualitat, zu neuer körperlicher Selbsterfahrung. 250 S. fast 300 Fotos, Großformat. Ph.



L. Barbach / L. Leviae: Der einzige Weg, Oliven zu essen. Ullstein (3-550-07731-9) 29.80 Und andere intime Gestandnisse. 120 Frauen schildern framutig, wie sie allein oder mit thren Partnern zu setueller Befredigung gefunden haben kart. 29.80

2. Beschmann Blidgins der Liebe (1-000-90504-7) 20.— Bedeutung und Wirkung zurücher Gesten und Berührungen, die sich zu einer hochkultweren Korper-sprache der Erotik ernwickelt las-den — in Wort und hild. sen — us Wort und Bild. Mit zahlreichen Farbabb. Pb.

Shere Hite: Hite Report Bestell-Nr.: (1-000-70576-5) statt 39.80 als SA: Bur: 19.80 Das secuelle Erleben der Frau. 3000 Frauen im Alter von 14 bis 78 Jahren beschreiben ühre intim-sten Gefühle. 576 S. Nur 19.80 G. Zwerenz: Der Sex-Kuigge. Bestell-Nr.: (1-000-80885-8) statt 24.80 nur 14.80

her senderte von Kniege und seine zahltosen Nachfolger ihren lieben Mitmenschen folger ihren lieben Mitmenschen an praktischen Lebens- und Bemimmregen nicht mit auf den Weg gegeben haben, ist hier endlich verzeichnet.

Cover Girls

Cover Girls (1-000-99983-1) statt dt. Ausgabe 69.—

Irz. Ausgabe aur 29.95
Les photos des charme des grands photographes — die gelungensten Aufnahmen der schönsten Foromodelle, die Fotografen wie Bokelmann, Ommer, Gaffney, Bourboulon etz. ver die kamera bekamen.

108 S. mit vierfarb. Abbildungen. Beutsche Müttargeschichte 1648 - 1939 in 6 Bänden. Hrsg. vom Militärgeschicht-lichen Forschungsumt. 6 Bände in Kassette mit cpl. 4300 S. Kart. (1-000-50479-4) (Orliningscenba. 750) 4300 S. Kart. (1-009-50479-4) (Originalsausgabe 750,—) SA statt 78.— nur 48.— Dieses Werk ist eine Gesamtdarstellung der Geschichte der bewaffnenen Macht in Deutschland vom Ende des Dreißigjährigen Krieges 1648 bis zum Ausbruch des Zweiten Welkrieges 1939. Geschichtsbuch und Nachschlagewerk zugleich, eine unentbehrliche Quelle der Information und Orienterung ober 300 Jahre deutscher

Das große Buch

vom einfachen Leben

ha. Jürgen Fahrenkamp:
Wie man eyn tentsches
Mannsbild bey Kräften hält,
Bestell-Nr.: (1-808-30294-6)
statt 24.80 nur noch 14.88
Uber 100 Rezepte und vergessene
Küchengeheimnisse des Mittelahei
wiederstiderkt und ausprobiert.

Lexikon der

Hand-

arbeiten

Dr. med. Josef Hammer-schmidt-Gollwitzer: Wörter-buck der medizialschen Fach-ausdrücke. (3-88192-056-x)

Ping Cirules

-1

Der Sieg über die Sachsen. Ein Kampf um Thule. 210 Seiten mit 573 Poster-Zeichnungen. Geb.

Bd. 3: (1-008-90114-9) 19.80 294 S. mit 799 Foster-Zeichnungen: Zwischen Leben und Tod / Reitet für Thule / Sein Freund Bolthar.

Bd. 4: (1-000-90117-3) 19.80 202 S. vait 480 Foster-Zeichnunger Bändigt Rebeilen / Befreit Aleta.

Bd. 6: (3-88101-111-0) 19.80 208 S. mn Foster-Zeichnungen: Ist Kampf gegen Dänen und Sachsen Die Reisen in den Orient.

Bd. 7: (3-924456-01-1) 19.80 210 S. mit 581 Foster-Zeichnungen: Rückkehr nach Camelot / Verrat an König Arthurs Hof.

* * * Alle 8 Bande zusamme

Thirleby: Tantra-Reises

A. Thirleby: Tantra-Reigen

der vollkommenen Lust (3-502-19741-5) SA: mur: 24.80 Der «Tantra-Reigen der vollkom-menen Lust» bildet die höchste

Atrais Nin: Das Delta der Venus (3-502-19507-2) Scherz

B. Bagnall: For Lovers only.
120 S. Geb. (3-88034-071-4)
statt 34.— jetzi mur 14.80
Uber hundert, teilweise farbige
Carroous zum Thema Liebe und
Ses über, mlt und für Anfanger
und Playboys, Artisten und Sportler, Freudänner und Futurologen,
Sieger und Träumer. Nur 14.80

Weiterhin lieferbar:

Soeben erschienen: Prinz Elsenherz Band 8. Geb. nur 19.80 (3-924456-02-x)



Bittere Pillen. Nor 36.— (3-462-01732-2) K&W Vollständig neubearbeitete und erweiterte Aufläge. 1163 Seiten.

Die besseren Pillen. Nur 29.80 (3-570-02592-6) Mosaik Das Buch für alle, die mit biologi-schen Helimiten sant und ohne schädliche Nebenwirkungen ge-

****** □ □ □ Uuvergängliche latelnische Spruchweisl (1-000-80867-x) SA:nur:14.80 1000 lazeinische Sprichwörter, gefüggelte Worte, Weisheiten und Gedanken bedeutender Persönlich



Dus will ich wissen.
Bestell-Nr. (3-517-00716-1)
statt 49.80 uur 19.80

Kindlers Literatur Lexikon im dtv Die Jubiläumsausgabe in Sonderausstattung

preiswert wie noch nie: statt 345.— nur 298.-Repta Nr. 3-423-65999-0 Zum Zijährigen dry-Jubiläum er schien soeben das komplette War neu in 14 Bänden mit buchstaben

tigat mersischte der Weltiterstur in Einzeldarstellungen. Inhalts-angaben und Interpretationen von mehr als 18.000 Einzelwerken aller Zeiten und Volker. 14 Bünde, zu-summen 11 504 Seiten. "Ich zügere nicht, dieser Lezikon eines der kührsten und nützlichsten Unternehmen zu nennen, die auf dem Sektor der Geisteswissenschaften nach dem Krieg in unserem Land erschienen sind." (Prof. Weiter Jens in vDie Zeite)

Mein großes Gesundheitsbuch von Prof. Dr. med. Heupke. Bestell-Nr.: (1-600-40220-7) statt 128.— nur 29.80 935 Seinen mb 280 farbigen Abbil-dungen and Kunstdruckinfein, 421

H. Issel: Der Holzbau (3-88746-086-3) nur 49.— Fachwerk, Block, Ständer und Szabbau und derm Verwendung, Nachdruck der Ansgabe Leipzig 1000 198 Seiten mit 400 Perusbül-

M.C. Escher — Leben und Werk (3-88102-064-0) Werk (3-88102-064-0)
Sonderleistung mar 48.—
Ein Jahrzehn nach Euchers Tod, sind in diesem Band zum erstennal seine besindruckenden gräphischen Darstellungen gesamt erschienen. Eine große Anzahl seine Werte sind vorber weder reproduziert noch populär geworden. Der ausführliche Kommentar zu den Bildern gibt enen genauen und ausführlichen Bericht über Eschertleben und Arbeit. 349 S. mit 606 Abb. und 36 Farbtafeln. Großformat 24,5 v 30,5 cm. Gebunden.



Bd. 5: (3-88101-110-2) 19.80 208 S. ma 596 Foster-Zeichnungen: Die Herausforderung / Im Auftrag des Königs. Byron Newman: Methode Anglaise. (3-88230-725-0) statt 59.— nur noch 29.95 Die ganze Schönheit elegant-sinnlicher Weiblichkeit, deren Aus

Welt crimmert. Nur 29,95
Magnus Hisschfeld u.a.:
Geschlecht und Verbrechen.
Bestell-Nr.: (1-000-58838-2)
statt 49,80 mm noch 29,80
Aus dem Inhalt: Die Notzucht /
Die Blutschande, Inzest : Der
Ehebruch / Kuppele i / Kindermord : Liebestränke und Seuuslzuüber / Setunelle Verstümmelung
/ Schwangerenschiltelter aus Abezglauben / Vachet, der Aufschlier
/ Der Vampir Ardisson. 410 Seiten
mit zahlreichen Abb. Broschur. * * * zum Super-Sonderpreis * * * von nur DM 149.— * * * Best-Nr. (1-000-90962-x) Jack Lee Rosenberg:

Bewegen und errepen ... oder
wie man den Verstand werliert.
(J-85931-001-1) 24.80

Vorschläge far Endeckungsreisen
in eine neue Sinnlichken. Der Körber hat seine eigene Sprache, und
dieses Buch hillt, sie zu verstehen.
160 S. illustriert, 5. Auflage.

Exotische Liebesspiele * * Exotische Liebesspiele * *

(1-000-90561-2) Pb. nur 20.-Unsewohnliche Liebesstellungen auf über 100 Colorfotos. 144 S. Der PLAYBOY-Report: 13-8218-1042-4) Broschur 20,-Wie lang, wie oft, mit Wieswelen wann, wo, mit welchen Stimulan zien etc. Ca. 192 Serten.

÷ ÷ KAMASUTRAM ÷ ÷ Das indische Liebeslehrbuch.
(1-000-90509-8) Ph. nur 10.—
Ein Buch über die Liebe hat die Jahrtausende überdauert: das «KAMASUTRAM», geschreben von dem indischen Wenen Vatsyayana. Paperback nur 10.—

Ch. Hix / K. Haak: Working cat. Gminder Verlag
(3-924163-09-x) 34.80
Das Karperprogramm für Männer
lauft in 3 Aufbauphasen ab — je
nach Typus und Pinness-Stand des
Trainierenden. Es bringt lörperijche und seelische Höchstform.
222 S. mit zahlt. Fotos. Broschitz.



werner Maser: Adolf Hitler (1-000-7301)-7) SA: sur: 19.80 Legende — Mythos — Wirklich-keit. Die meistübersetzte Hitler-Biographie Hitlers Leben wird lückenlos dargestellt. Außerdem: Das vollständige Tageboch der Eva Braun. 576 Seiten. Geb. Nur 19.80

Deutsche Geschichte in 6 Händen. (1-000-30297-4) 6 Bände zus. (Exempl. mit leichten Lagerschäden) 6 Bånde zns. (Exempl. mit leichten Lagerschäden)
stnit 534.— Jetzt mur 298.—
1500 Jahre deutscher Geschichte und Kultur — von den Anfangen bis 1984. ca. 4700 Seiten mit ca. 2400 Abb., Faksimiles und Karten, davon ca. 768 farbig. Formas 18 x 26 cm. Ausgabe in dunkelrotem Amstrente.

Hexenprozesse in 2 Banden. Bestell-Nr.: (1-000-90970-0) Haffiner

Preußen ohne Legende bastian Haffner: Pr Großformat. Gebunden.
Topographischer Atlas
Bundesrepublik Deutschlanz
Bestell-Nr.: (1-000-51083-2)
statt 78.— nur 39.80
Hrsg. von den Landesvermessun

rung, von uen Landesvermessungs ämtern, ergeben die wiedergegebe-nen Kartenausschnitte in ihrer Ge-samtheit einen einmaligen Über-blick über die vielfähigen Land-schaften der BRD. 196 S. mit 82 Karten. Großformat 25 x 34. Geb. AUTOMOBIL Faszination Zum 100. Ge-



Leinen. (1-000-50016-9)
statt 78.— aur noch 39.80
Eine Answahl der besten Fotos aus
18 Millionen Bildern des LIFEArchivs. Eine einzigartige Antho-304 S., davon 100 S. in Parbe mit 680 Fotos. Großformat 27 x 34 cm

Jahre Die funfziger Jahre 1945-1949

Jahre usseres Lebens".
Zwei repräsentative BEdText-Bände. (1-000-99969-7)
statt 98.60 jetzt zwei Bände
zusammen nur 39.80
Mir mithrischen Dokumenten
und vielen bisher unveröffentlichten Fotas zeichnen die beiden Bücher ein wichtiges Stuck
deutscher Zeit nach — die Jahre 1945 bis 1960: die Nachkriegszeit bis Ende der füntziger Jahre. Jeder Band ca. 200
Seiten mit ca. 250 Fotas. Gebunden. Großformat.

Giovanni di Boccaclo:
Das Dekameron.
Vollständige Ausgabe.
(1-000-30600-3) Ln. nur 19-80
Dieser Novellenrykhis enthalt
"hundert Geschichten, Fabeln, Parabeln oder wirkliche Begebenheiten "die zur verderblichen Zeit
der letzten Pes von sieben Damen
und drei jungen Mannern erzählt
wurden". 956 S. mit 110 Holzschanten der ital. Ausg. von 1492.



**** Stars ohne Hällen **** (3-8118-6004-6) SA: nur: 29.80 Usch Buchtelher. Bea Fieder. Laum Abionelli, Renaur Barbara Nielsen, Sybille Ranch, Sabrua Trooger u.a. 126 Seiten in Farbe. Gebunden. SA nur 29.80 Unser Renner: Männer
Männer — Akthildband
(3-7658-0462-2) nur 34,80
Manner machen sich frei — von
Heroden und Hosen, von Nadelstreifen, Unsformen, Manschetten,
Komenhöhem, 140 Seinen mit
90 s. — Jafeln. Brosch. Nur 34,80

a la company de DAS COLDENE BUCH DER LIEBE EROS-KODEX FLR BEIDE GESCHLECHTER DAS ERUTISCHE RESENSITEM

Em "carleshnum erotleum" Em rurksimum eroteum aus dem Wien um 1900:

'Das erotische Riesensystem' in 532 Varianten: nur 16.80

Das goldene Buch der Liebe oder: Die Renaissance im Leathe buleben. En Eros Kodes für beide Geschiechter. Bestell-Nr.: (1-00-50343-7) statt 28.— ab SA: uur: 16.80

'Das goldene Buch der Liebe erschien 1907 in Wien. Eine bibliophile Rarität für wahre Liebtaber. Von Stellung Nr.1 Urakt oder Urpose bis Nr. 331 'im Fisker (geschlossenes Coupe, herabgelassene Storest' reicht dieses erotische Kurtosum. 568 S. Karl. Nur 16.80



Artesta Gradidas randogo Achtung! Erweiterte Neusus-gabe (über 59 neue Seiten)!
Das Aktfoto. Asthetik,
Geschichte, Ideologie.
(3-7658-9502-5) Geb. 68.—
48 S. mi 330 Abb. einem Infel-teil mit 45 farb. und 114 3/w.Abb.,
gedruckt in Duoton-Offset. For-mat 21 v. 27 cm., Ein cumnliger
Kompendutin der Geschichte.
Asthetik und Ideologie der Aktfo-tografie" (fotomagazin)
Virginie Winoff.

Virginia Woolf: Romane. Kassette mit fünf Leinen-bünden, zus. 1284 Seiten, Fischer (3-10-092514-9) JubilSunsspreis aur 50,— Inhalt Mrs. Dalloway / Die Fahrt zum Leuchmurm / Orlando / Die Wellen / Zwischen den Akten.



Die griechischen Sagen.
(3-570-02019-3) Berteismann statt 150.— als SA: nur: 49.80
Ein grandioser Foto- und Penbandt Dt. Allg. Sonntagsblan.
294 S. mit 177 Farb- and 152 s/wFotos, Großformat 24 x 32. Geb.

Fotos, Grofiformat 24 x 32. Geb.
Charles de Tolinsy: Hieronymas Bosch. (3-88102-065-9)
statt 68.— jetzt nur 39.80
Die erste volksändige Werkmonographie über diesen großen niederländischen Künstler, dessen sämtliche Gemälde und Zeichnungen
nen fotograflert wurden. 454 S.
mit 364 einfarbigen. Abb. von Gemälden, Zeichn. und Kupferstichen
und 48 Parbtafein. Geb. Nur 39.80 UNSER RENNER LEISTUNGS Schlank

GRIECHISCHEN

Die Dr. Haas Leistungsdigt
für Sport, Beruf und Fitness.
Ln. 23.— (3-405-13063-5) BLV
Der US-Bestseller "Est to win"
letzt such bei mns. "Die absolute
Dist-Sensation für jeden, der fit,
leistungsfähig und schlank werden
will" (Peter Angerer) Bibliothek der Alten Kulturen in 6 Bänden.

Ross. Land und Volk der alten Römer. / Agypten und der Vordere Orient im Al-tertum. / Hellas. Land und Volk der alten Griechen. / Amerika. Inka, Maya und Azieken. / Chins und Ja-pan. Die Kukturen Ostasiens. / Germanien. Länder und Völker der Germanen, Jeder Band zwischen 330 und 430 Seiten mit zahlr, s/w-Infelm. Geb. 6 Bde. zus. (1-800-98966-2) uur 49,80

-----Englisch lernen, Englisch auffrischen – mit Kartelen? STUFENKARTEI — Die

Der große Kurs: Stalenkariel Engliech 1 + II Besteil-Nr.: (1-000-9997-1) Beide Kartzien zus. zur 57,— Die Kartzi Englisch 1 behandet, auf der Grundlage von Michael West's bekanner semantischer West's bekanner semantische auf der Grundlage von Michael West's bekanner semantischer Zhänng die 2000 häufigsten Wörter (plus 1000 Ableitungen) in mehr als 3000 Sätzen und Wandlungen, lemestecht auf Karten, Vorderseite Deutsch, Rücksehre Engläsch, Die Karus Engläsch if bringt weitere 3000 Sätze, Wendungen und aktoelle Aundrücke, im Mittelpunkt stehen hier in Jebendigen, leicht lernbarus Sätzen Idioms, Strukturen, das Hauptproblem des forspeschrittenen Lerners.

Selma Lageriöf: Wanderbare Reise des kleinen Nils Hol-Dieses originelle und lustige Kunstwerk hat sich bald nach sei-sem Erscheinen, in viele Sprachen ibersetzt, die Herzem seiner Leser und der ganzen Welt erobert. Die Fernsch-Serie begeintert in Europa Millionen Zuschause. Nur 14 80

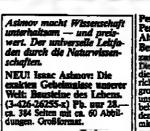


Lieben (1-000-99971-8) (statt franz. Orig.-Ausgabe 69.—) dt. Ausgabe mar 39.80 Joavelles liebevoll direkte Aufnahmen zeigen seine Freundinnen m sehr innimen und doch alltäglichen Situationen, allem und zu zweit, 166 Seiten Aufnahmen in Schwarzweiß, Format 26 x 36 cm. Geb. Jonvelle bannt pure Erotik in zurückhaltendem Schwarzweiß auf die Platte" (PLAYBOY)

Die Sandardwerke zur Sitten-geschichte der ersten Hälfu des 20. Jahrhunderts: Magnas Hirschfeld: Sitten-geschichte des I. Weltkrieges. Bestell-Nr.: (1-006-40196-0) statt 96.— jetzt nur 44.— 608 S. mi 22 mehr- und 170 cm-farb. Tafeln und 450 Abb. im Text. Pormat 19 x 25 cm. Lemen. Sittengeschichte des II. Welf-krieges. (1-000-40195-2) statt 96.— jetzt um 44.— 672 Seitzt eit 24 Farbtafeln und über 700 Abbildungen um Text.

** Magnus Hirschfeld:

** Geschlechtsverhrungen
(1-000-90502-0) SAmur:18...
Das Hauptwerk des berühmten Sexualwissenschaftlers Sexualwis in allen Erscheinungsformen. 480 S.



Asimov Band nur 28.evakter Asimov
Welt Die

■ Juwelen des Himalaja ■ ■ Gebunden (1-000-51089-1)

Gebunden (1-800-51089-1) statt 85.— nur 39.80
Das Portrait einer lagznierenden fremden Kultur, eine Dokumentsion von unschätzbauen Wert.
Götter, Völker und Kleinodien sind neben packenden Landschaftsaufnahmen der Länder Kischmit, Ladakh, Tibet und Nepal Themen dieses Buchen. 193 S., durchgehfarb. Abb., G.-Format 23 x 31 cm.

O. v. Corvin: Pfaffeuspiegel, (1-900-96508-x) SA: mar: 18.— Neue Ausgabe des seis 100 Jahren berühmt-berüchtigten Buches über historische Denkmale des christli-chen Fanatismus. 348 S. Leinen.



Thomas Manu: Die Romane.
Kassette mit sieben Bänden.
Gebunden zus. 5703 Seiten.
Fischer (3-10-048242-5)
Juhlikuntspreis nur 100.—
Inhait der Kassette: Buddenbrooks / Rönigt. Hobiet: / Lotte
in Weimar / Zauberberg /
Joseph und seine Betder / Doktor Fenstus / Der Broffhits /
Felix Krull. Wilhelm Basch: Ges. Werke in sechs Bänden (3-8212-0165-7) tutt 98.— als SA: nur: 49.89 Jesamtwerk. 2300 Seiten, über



Die großen Religionen
der Welt. 10 Bände.
Hervorragende Fachleuse trugen
in diesen Werk zusammen, wis
über die prägenden Religionen
der Welt informierend zu segen
ist: Von der Antile bis zum
Mittelalter / Der Buddhismus /
Der Hindotsmus / Der Istam /
Der Judalismus / Der Konfuzianismus /
Der Konfuzianismus / Die Orthodone
Kirche.

10 Bände, insges. 3047 S. mit 75 Farb- und 152 s/w-Tafein. (Gebundene Aus-gabe früher 198.—) Pb-Ausgabe jetzt 98.— Bestell-Nr.: (1-000-31727-7)



Privat Photos (1-000-99955-6) statt 19.80 aur aoch 19.95
Eme einmalige Sammlung von 150 großartigen erotischen Bildern geschaften von 35 der weitberühmtesten Photographen. Einige wurden durch ihre erotischen Werbe international bekannt; andere gewähren Einblicke in ihre ganz privaten Photoalben. Viele Fotos sind feeh und provozierend, manche sind romantisch oder verträumt. Aber alle sind sehr intime und persönliche Dokumente zeitgenösischer erotischer Photographie.
ca. 200 S. Format 29 iz 21,5 cm.

**** Traung-Mäcken ****
Meisterwerke der Aktfotogra-* Hartiel: Spiele der Liebe * (3-592-19300-2) SA: ner: 29.80 Mehr ab 180 Fotos und die ebenso offien wie cunfühlsam geschriebener text zeigen und illustrieren die ewig neuten Spiele der Liebe. 304 S. Als Paperback-Autgabe nur 29.80 G. Morefilie: Craz. Craz. Meisterwerke der Aktfologra-fie. (1-900-40374-2) Sonderleistung nur 29.80 Fotoband für Liebhaber. 144 S., durchgehend mit Farbfolos illu-striert. Formai 22.5 x 29 cm. Geb. striert. Format 22.3 x 30 cm. orax Amais Nin: Die verborgeren Friichte (J-802-19510-2) Schert Sonderausgabe nur 19.30 240 S. Ph. Delitast und sinnlich, direkt und sensibel — das wahne Erlebnis gebenmulsvoller Lust! G. Mordillo: Crazy Crazy.
32 S. Geb. (3-458-15747-6)
statt 18.— star 10.80
Das berthinte "Mordillo-Dechungelbuch" im Großformat 24 x 27.



W. Hartman/M. Fifthian: Jeder Mana kann. Ca. 160 S. Ullstein (3-550-07735-1) 28----Die Erführug mannlicher Semail-tat. Jeder Mann kann seine semei-le Potenz erheblich steigern. G. Legman: Intime Risse. (1-001-00500-4) SA: aur. 18.— Die Runs der orsten Liche: was für viele die böchste Wonse be-deute, wird hier ebenso sachlich, wie informativ dampestellt. G. Hunold: Sexual-Atlas für Erwacksene. Paperback 18.— Bestell-Nr.: (1-000-90506-3) 80 Seiten mit 100 Fotos und Illustrationen. Großformat.



mit 1200 iaroigen Potos. Cen.
Edgar Bergmanna: Wie intelligent bin ich? Eigentest zur
Allgemeinhildung und Intelligenz (1-000-40185-5)
statt 24.— nur 13.80
Durch über 1300 Fragen aus 26
unterschledlichen Sachgehitzen
tenn man des eigene Gefächtnis ionn man das eigene Gedächtni Wissen und Erinnerungsvermös Jeder Band groß im Format (25 x 34,5 cm) und dafür klein im Preis. Eine Frans



Ich, Donald Duck. Bd.1 (3-7704-0176-x) nur 29.80 Ich, Donald Duck. Bd.2 (3-7704-0177-8) nur 29.80 Wir, Tick, Trick and Traci (3-7704-0179-4) ner 29,88 Wir, Donald und Daysy. (3-7794-9178-6) nur 29.88

In Fing über Deutschland
Bestell-Nr.: (3-8112-9297-9)
statt 75.— aur 29.80
Die BRD aus der Vogeherspektiver Städte Burgen, Landschaften
und Gewisser. 190 S., 87 Farbusein. Großformat 27,520 cm. Geb.
Verläunger: Die Apoloryphen.
(3-557-91319-8) 36.—
Verborgene Bücher der Bibel, das
sind alle jene Schriften, die keine
allgemeine Anerkennung in der
Kinche gefunden haben und deshalb auch nicht in die Bibel aufgenommen wurden. 571 Seiten. Geb.

Hermann Hesse: Die Romm, und die großez Erzäklunges (3-518-63099-x) Suhricamp Jubiläumssungabe nur 43.— 8 schön ausgestätzte Bände in Schmucklassette. Nur 48.—



Wie funktioniert das? Der Mensch und seine Krankheisen (3-411-02376-7) SA: aur: 19.80 Limitierre, unsektrzze Sonderaus-Limitierte, ungekürzte Sonderatus-gabe 3. Aufl. Hrag, von der Re-daktion Naturwissenschaft und Medizin des Bibliographischen In-stituts. 600 S., rund 245 zweifarb. Schautrafein, 8 mehrfarb. Bildtuffein Sowie ein ausführt. Register. Geb.



Fensterheim/Baer: Sag nicht Ja, wenn Du nein sagen wilkst (3-578-06472-7) SA: nur: 19.80 Wie man seine Persönlichkeit wahrt und sich durchsetzt im Berul; in der Ehein der Liebe, im Familienleben, in der Gemein-schaft. 320 Serten. Kurt. Nur 19.80 schaft. 320 Serten. Kart. Nur 1938

**** Helmut Newton ***

(3-88614-167-2) SA.mar.29.80'
Monumentale Akryhotographien
in Schwarwelfi, an denen sich ein
bemerkenswerter Stilwandel ablesen läßt. Newtons neue Frauen
scheinen den Design-Phantasien
der Comiczeichner und dem Kürperkult der Bodybuilder anzugeho

ren. 76 S. Großiormat 23 x 31 cm.



chen Pres von Divi os.— an.

| | Brehm's Therieben | | |
| Bestell-Nr.: (1-000-31720-z)
| statt Originalausgabe 498.—
| als Sonderausgabe nur 198.—
| als Sonderausgabe nur 198.—
| Nachdruck des Ur-Brehm als Sonderausgabe 6 Binde man 15 500
| Seiten mit 112 Infein und 1.500
| Zeichpungen im Text. Mit einem Vorwort von Bernhard Grzinek.
| Leukonformat. Bedrucktes Efalin. Weltstars der Erotik 1985 ★
(1-060-90924-7) SA:nur:14.80
Eine erotische Fotopsrade. Senta
Berger, Marisa Med, Uschi BuchBeiner, uva.m. 128 Seiten Schönheit in Farbe. Ph. Nur 14.60

Frank Rheinboldt: Die Quadratur des Weibes. Bestell-Nr.: (1-660-99984-x) Bester-Pri.: (1-000-9974-x)
statt 49,— war noch 19.95
Rheinboldt, im Stern und 19.2Magazin als Entdeckung gefeiert,
über sein Lieblingsmodell: "Eine
ehrliche, echne Narzisse".
96 Seiten, darchgehend vierfarbigFormat 24,5 x 32 cm. Nur 19.95

A. Edwardes: Jawel Im Loios. (1-000-90505-5) nur 12.— Die Liebespraktiken asiatischer Volker. 404 Seiten. Paperback. De Sade: Gesammelte Werke (1-000-90503-9) SA: nur: 20.— Gesammelte Werke des berühmt-berüchnigten Marquist de Sade — dem "Erfinder des Sadismus" — in einem Band. 532 Seiten zum Sandermeit unn nur: 20en.

reschichte H. Kinder / W. Hilgemann:

Atlas zur Weitgeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. (3-492-02769-5) farbigen Karten. Geb. Nur 39.80
Der große Arlasz zum Zweiten
Wettkrieg. (3-517-00473-1)
statt OA 68.— SA: nur: 29.80
Die wichtigsten Kriegsschaupätze
und Feldzüge in 247 Karten, 262
Dokumentarfoton sowie einem erklärendem Text. Es gibt wohl hunn
ein Werk, das die grundlegenden
Pakten des Kriegssblaufen må solcher Unmitreibarkeit und Genaulgkeit darlegt. 288 Seiten. Geb.
Großformat 21 x 28,5 cm.

Rohert Mand!— Der Mann Robert Musil: Der Mann ohne Eigenschaften (3-498-09285-5) Rowohit Sonderzusgabe in 2 Bände zusammen mur 58.—





etzt als SA ner noch 48. Des Werk mit vielfach farbie



Holmar von Ditfurth: So talt ans denn ein Apfelblanachen pflanzen. 431 S. Geb. 39.80 Bestell-Nr. (3-89136-033-9)

Herman Wook: Fenersturm Goldmann (3-442-08538-1) 1008 Seiten aur 17-88 Wooks internationaler Sentieller über den Krieg wurde jetzt fürs Fernseben verfünst. J.R.R. Tolkien: Der Herr der



MillioMeinhof-Komplex. 591 S. Geb.
Hoca (3-455-08253-x) 19.86
Aust: Der BanderMeinhof-Komplex. 591 S. Geb.
Hoca (3-455-08253-x) 19.86
Aust beschreibt sachlich, auf Recherchen bezogen und spannand ein Kapitel deutscher Innenpolitik, das von heute her gesehen im gleichen Maße abenteuerlich, ungfaublich und bestörzend wirkt.
M. Köhnlechner: Handbuch der Naturneihunde in 1 lifendem (1-000-90857-3) statt (68.— usr 49.80 in diemen modernen Standardwerk werden Wissen und Erfahrung ungezählter Arztegenerationen wieder zum Leben erweckt und mit den neuesten Erkenntnissen der Naturneillunde werbmachen. 2 likade zus 822 S. mit zahlt. Abb. Gebunden.



Giscomo Casanova:
Geschichte meines Lebeas
Einunäige Sonderausgabe
nar 68.— (3-549-05179-4)
Eines der grwagtesten Werke der
Weitlieratur, seit 1972 vergriffen,
ist wieder lieferbat. Die berühlente
Propyllien-Edition der CasanovaMensoliten als ungektürzte Neusariflage in 6 Doppelbinden. Damais,
wor 11 Jahren, Rousen die
Casanova-Angabe schon DM
456.—) heute nun, als einmakge
Sonderausgabe, beisen wir Übnen
diese Kassette zum fast ungsaubichen Preis von DM 68.— an.

Les Dessons de l'Erotisme Bestell-Nr.: (3-88230-715-3) statt 49.— nur 29.95 Mchr als em Kaulog der frivolen Hautwische: Träume von Frauen und Mönnern, Pbantasien und Wünsche werden hier realisiert, 76 Seuen, durchgehend 4farbig, Format 24 x 31 cm. Paperback, Französiche Ausgabe, Nur 29.95

A. Comfort: Joy of Sex / More Joy of Sex. 2 Standard-werke Jetzi als Sonderantgabe in cinem Band. Ullstein. (3-548-20601-8) nur 9.80



Notizbuch, Zeichenbuch, Tagebuch, Gedichtband, Kochbuch, Noten-buch, Memoirenband, Poesicalbum, Reisebuch, Telefonbuch, Spiele-buch, Hauptbuch, Gebetsbuch, Malbuch, Adresbuch, Geschenkbuch, Greatenband, St. (1988)

Typ A: BREVIERFORMAT, 12 x 18 cm, 264 Seiten. Halbleder nur 12.80. Bestell-Nr. (1-008-10169-x) MITTELFORMAT, 17,5 x 24 cm, 320 Sciten.

Gauzieinen nur 16.80. Bestell-Nr. (1-000-10173-8)
Typ C: RIESENFORMAT, 22 x 30,5 cm, 384 Seiten.
Gauzieinen auf 24.80. Bestell-Nr. (1-000-10174-6)
Typ D: HANDGEBUNDENER GANZLEDERBAND. feinstes, schwarzes Oasen-Ziegenleder, Brevierformat 12 x 18 cm, rotes Lesebandchen, 264 Seiten, pair 24.80. Bestell-Nr. (1-009-10139-8)

Lexikon und Wörterbuch in 5 Großbinden. Zus. 3490 S. uns zu Tode. Brosch 25.— (3-19-062407-6) Fischer Urteilsbildung im Zeitalter der Un-terhaltungsindustrie. ca. 208 S. -II-Nr.: (1-000-90977-8) senti 540.— uar noch 295. 6. völig neu bearb. Anflage: 14.000 Stichwörtern, 15.000 üb wiegend farbigen Abb. und Aktualisierungsbogen. (Redak-DEUTSCHE GOTTER HELDEN SAGEN Aktualisierungsbogen. (Redak-tionsschluß Mai 1983). Lexikon-format. Ein Brockhunt für die ganzt Familie zu einem sensatio-uellen Preis. Gebunden.

Elgi: Deutsche Götter- und

Die schrönsten Märchen der Welt für 365 und 1 Tag (3-472-61708-4) Luchterhand 12 Bde. in Geschenklassette zum Sonderpreis von aur 49.80 (bisher: zus. 130.60) Lisa Petzners zwölfbändige Mig-chensumplung war bisher nur in

isa Petzners zwölfbändige M. hensammlung war bisher nur inzelbänden erhältlich, Jetzt

Knatterton

Die berühmte Ubersetzung J.H. Voss zilt Zeichnungen von J.H. Voss zilt Zeichnungen von

Ginner Grass: Die Rättin.

S12 Seiten. Leinen 39.—
Luchterhand (3-472-866244)
Ein großer Roman von ungewöhnlicher Kraft, ein Prossentwurf geradezu explosiver Phanti-

Shogua. (1-000-51087-5)
shatt 78.— nur 39.80
Kunstechtize und Lebenstill eines
apamischer Fürsten der ShoguaZeit. Der Katalog zur legendären
Ausstellung im Manchener Haus
der Kunst. 292 Seiten mit ca. 280
Farbtafeln. Formai 21 x 26. Geb.

PRINCESS

TO NO. IN THE STATE OF THE STAT

Harbert W. Hesselmann: Princess in Blond and Tango Bestell-Nr. (3-922699-23-5)

statt 88,— nur 39,—
Hesselmann, der sich als Fotograf für "Playboy" einen Namen ge-macht hat, legt hier seine besten Arbesten vor. 126 S., durchgeltend Farbfotos. Format 24 x 31,5. Geb.

NEU

nesse Grass: Welt-iltera-tur als Loss-

Günter Grass

Die Rättin

1. Dawson: Handbuch der

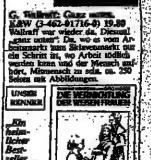


(New York Times Book Raview)

A. Back: Geschichte der detilschen Sprache (1-000-40476-5)
statt 48.— Jetzt nur 24.80
Aus dem inhalt: Das Jandogermeilsche / Das Gemeingermanische /Satwicklung der deutschen Sprache vom 5. bis zum 20. Jahrhandert / Deutsche Sprache — Denisches Sprachvolk — 334 S. Geh.



Romer: Illes und Odyssee 3-88102-905-5) SA: near: 24.80 Die berühmte Übersetzung von



"Ein heim-licher Best-seller ... dritte Auf-lage... (Stern) 29.80 MARZ G. Helasohn / O. Steiger:
Die Vernichtung der weisse
Framen. 368 S. Pb. 29.89
März (3-88880-057-9)
"Verbülfende neue Thesen über
die Ursache der Hesenverbramm
gen" (DER SPIEGEL)



***** Die Sterne *****
(1-060-90941-7) ner 12.80
Karte des Nord- und Südhinmels im Großformat 80 x 125 cm. Gefalzt, mit Gebrauchsankeitung. * * Marilyn Monroe * * (1-000-99939-4) nur 14.95 In Leber in Bildern, hrsg. von John Kobal, Uber 300 sekiene, staumenswerte Folgs, 176 S., ca. 300 Ferb- und swi-Foros. Forman 23,0 x 30,5 cm. Dt. Ausgabe.



R. Heymann: Die hörige Frau. Bestell-Nr.: (1-00-88887-4) statt 48.— nur noch 29.80 Sittengeschichte der sowellen Ho-rgkeit im Spiegel der Jahrhunder-te. 330 S. mit zahlr. Abb. Brosch.

BESTELLS	CHEIN 24r ab 50.— DM portofreies Lieferang gegen Rechmung
estell-Nr. (ISBN) oder Titel	ABSENDER nicht vergessen!
bessilvatelog "Scoderstgebose" ragili Nr. (i 000-10001-4)	
	Name

Anzzhi B WE 13/681 . MAIL ORDER KAISER und senden an: Auch einfache Postkurie genügt! Buchhandlung · 8000 München 40 · Postfach 401209

mes der sche des Ansine : und Bunn'

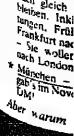
cospekt, und "Dir BEET WIT SIDE wir auf der A 61 mim Durat aud d fie Rume der Oib **milien** was en publici Besichs der Ableit ten als eigene Tou Das Gebiet, das e el deicht, wird in wa hufersen formig **Moten im Oster** kamen von Monden tetahn bei Niedem ben der Ausfahrt

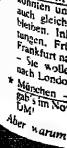
der Bausenberg Sta em Brohmal Sall: Seit, zum Virocite lichab. Seine Besor **lesiern**altene Deutschlands Vor-🍇 sich vot, der Hi avastrom uber vi Connersdor: una Vig Långst ist der in: de Erosion seiner 1 schittet und bildet and beambewachse mahmtes Darnw

Pine Areal des I shotzgebiet, und a wandent meine! marien im Gezwe when Der Black v maraniester. Te ines eindrucks happen, die bis am f terunter Berg und Wir verlassen Vultan und nemme en vor brzeiten de Bausenberg nahum. am Rucken IL Ta readorf enten sel Vironbachtal. Viele

> Ganz einfach: mit denen unse

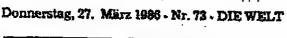
ip Leser er immer noch tondon kom Acine Mindes







The





Iguazufälle: Das große Wasser der Guarani-Indianer

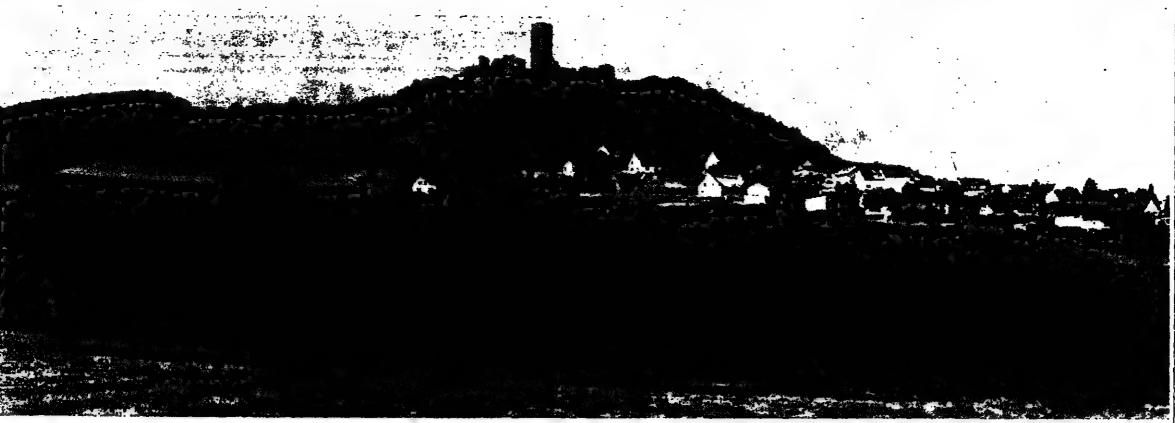
Reizvolle Ziele in der "DDR" (VI): Pachmann, Der Dom zu Halberstadt Denkspiele

Schach mit Großmeister Rätsel und Denkspiele

Mit dem Drahtesel über die Pyrenäen

Costa Brava: | Gourmettip: Graf Leopold in Daun – Kulinarische Tafelrunde





Imponierend überragen die Ruisen der Burg Olbrück das Tal – dieser Ausblick bietet sich vom nortolgischen "Vulkan-Express

Streifzug durch die Vulkaneifel: Ein Tal für jede Jahreszeit

ines der schönsten Seitentäler des Rheins zwischen Kohlenz und Bonn" rühmt der Falt-prospekt, und "Ein Tal für jede Jahreszeit". Wir ahnten es längst, wenn wir auf der A 61 vorüberpreschten und im Dunst auf der Höhe die mächtige Ruine der Olbrück sahen. Doch wollten wir es nicht als Beigabe eines Besuchs der Abtei Maria Laach, sondern als eigene Tour d'horizon.

Das Gehiet, das einem großen Kessel gleicht, wird im Westen gerahmt von huseisenförmig schirmenden Eifelhöhen, im Osten vom Rhein. Wir kamen von Norden, verließen die Autobahn bei Niederzissen. Gleich neben der Ausfahrt unser erstes Ziel, der Bausenberg. Steil ragt er auf über dem Brohltal, fäilt nach der andern Seite, zum Vinxtbach hin, gemächlich ab. Seine Besonderheit: Er ist der Histoigen-Krater besterbaltene Deutschlands. Vor 145 000 Jahren ergoß sich von der Höhe ein gewaltiger Lavastrom über vier Kilometer bis

157

Hermite O. wer

No. 16 Personal for the

A THE PARTY OF THE

THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TRANSPORT NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TRANSPORT NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TRANSPORT NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN T

Gönnersdorf ins Vinxtbachtal. Längst ist der innere Krater durch die Erosion seiner Ränder halb zugeschüttet und bildet eine sanfte, grasund baumbewachsene Mulde, auf der gezährntes Damwild weidet. Das ganze Areal des Berges ist Naturschutzgebiet, und als wir um die Höhe wandern, meinen wir seltene Meisenarten im Gezweig der Fichten zu sehen. Der Blick wandert über den interessantesten Teil der Osteifel mit ihren eindrucksvollen Vulkankuppen, die bis an 600 Meter reichen,

darunter Berg und Burg Olbrück. Wir verlassen den schlafenden Vulkan und nehmen denseiben Weg. den vor Urzeiten der Lavastrom vom Bausenberg nahm. Wir fahren auf seinem Rücken zu Tal, erreichen Gönnersdorf, einen schmucken Ort im Vinxtbachtal. Viele Fachwerkhäuser

sind stilvoll restauriert, dazwischen freilich auch Geschmacklosigkeiten mit Hochglanzkacheln bis unters Dach Das kleine Gewässer spielte dreimal über lange Zeiträume seine historische Rolle: bei den Römern als Grenze zwischen Ober- und Untergermanien, bei den Franken zwischen Ober- und Niederlothringen und später bis weit in die Neuzeit zwischen den Territorien von Kurtrier und Kurköin. Man hat den Bach nicht begradigt, er fließt, wie er will, bildet Peuchtwiesen, läßt Erien und Weiden seine Ufer säumen. Im Gezweig der Buchen an den sanft schwingenden Hängen hat der Vorfrühling ein zertes

Genau gegenüber der Mündung des Bachs in den Rhein zweigte der römische Limes ab. Man erkennt im Dunst drüben den nachgebauten Wachtturm - der freilich nie dort gestanden hat. Die Mündungen von Vinxt- und Brohlbach liegen nur zwei Kilometer auseinander. Auf halbem Wege trennt sich links das ruhige Wasser des Brohler Hafens vom Strom ab, Jahrhundertelang ist hier Tuff, Basalt und Vulkanasche verschifft worden. Hier war auch Endpunkt der Schmalspurbahn des Brohitales, die heute nur noch auf Bestellung als "Vulkan-Expreß" mit 20 km/h zu Berg fährt und nostalgische Erinnerungen wachruft, die es in der Realität so nie gab. Die im Tal wohnten, lebten karg. Zu Hunderten sind sie im 19. Jahrhundert nach

Amerika ausgewandert. Wenn man gemächlich die Straße im engen Tal aufwärts fährt, meint man, sich im Zeitalter der Frühindustrialisierung zu befinden. Altes Fabrikgemäuer, rostige Eisenzäune, wilhelminisch verzierte Kontore. Und gleich dahinter der Buchenwald. Traßbrüche überall. Dazwischen

* Frankfurt - New York - Frankfurt.

Jahresticket (also keine Mindest-

aufenthaltsdauer, keine Restriktio-

nea), Abflug täglich für 1 336 DM. Mit einem Trick – Umsteigen in Amsterdam – sparen "flugtip"-Le-

Frankfurt - Amsterdam - New

★ Und bei einem Abflug ab Basel zahlen Sie z. Zt. nur 789 DM für den Flug nach New York. Wo Sie

dieses Angebot buchen können.

darüber werden Sie als "flugtip"-Abonnent gerne informiert. - Bei

York - Amsterdam - Frankfurt:

ser z. Zt. noch mehr.

1 039 DM!

schmal aufragendes Gemäuer, die

Endlich, in Burgbrohl, weitet sich das Tal. Die Burg selbst, obwohl sehr alt - 1112 zum erstenmal genannt -, bietet nichts Bedeutendes. Von hier bis Maria Laach wären es knapp zehn Minuten. Aber wir bleiben im Tal, folgen der B 412 nach Westen, flußaufwärts, und erreichen Niederzissen. Hier häufen sich schwarze Basalthäuser, mit kontrastbildender heller Einfassung von Türen und Fenstern. Rechts über uns grüßt wieder, von hier aus noch eindrucksvoller,

Allmählich nähern wir uns dem gewaltigen Kegel der Olbrück, die wie ein natürlicher Wächter über dem oberen Brohltal Ausschau hält. Die späte Märzsonne neben Burg und Berg vereint beide zu geheimnisvoil dunkler Silhouette. Hain, auf halber

Höhe des Berges, zu Füßen der Burg, wirkt verschlafen. Wir passieren einen der seitenen Segensteine am Straßenrand; es gibt nur noch fünf in der Region. Vor dem pechschwarzen Basaltgebilde wurde bei Prozessionen halt gemacht, das Allerheiligste abgesetzt und eine Erfrischung zu sich genommen. Im Mai schmückt man sie immer noch.

Am Burgweg oberhalb des Dorfes können wir parken, steigen die letz-ten 120 Meter bis zur Toreinfahrt und befinden uns nun 463 Meter hoch. Man hat Betonklötze in die Fahrspur gegossen. So soll verhindert werden, daß behäuene Steine von Simsen, Bögen und Kreuzrippen berausgebrochen und verladen werden. Der Besitzer der Ruine, ein Düsseldorfer Architekt, führt seit Jahrzehnten einen teuren Kampf gegen Erosion und Ge-schichtslosigkeit, gegen zerstörende Natur und Vandalismus, Immerhin tigsten des gesamten Rheinlandes, wetterfest restaurieren können. Die wundervollen Reste des Palas sind dem Verfall preisgegeben.

Die Olbrück hat seit 1112 eine lange und zum Teil dramatische Geschichte. Ihr Erbauer, ein Burchardus von Oreburch aus dem Hause der Grafen Wied, wird als Zeuge der Gründungsurkunde von Maria Laach renannt. Bis zum Dreißigjährigen Krieg war die Festung uneinnehmbar, dann wurde sie 1632 von den Schweden erobert und verwüstet; ein halbes Jahrhundert später (1689) erneut von den Franzosen zerstört. Beim Wiederaufbau wurde der prachtvolle Palas errichtet, dessen Südwand mit den herrlichen Fenstern noch als Skelett steht. Unter Napoleon aufgegeben, wurde die Anlage von den Einheimischen als Steinbruch benutzt, Der Berg unter

> in der östlichen Vulkaneifel verzeichnet die Korte zohlreiche Tuffsteinbrüche der von Weibern Römem beim Bau von Mosei- und man findet den Stein unter anderem auch on der Abtei Maria Laach, Am Ufer des Laacher Sees begann man 1093 mit dem Bau eine Abtei. Die 1230 lertiggestellte Kirche ist elmes der reinsten

> > Bauwerke

harten Vulkangestein, das beim Anschlag einen hellen metallischen Klang von sich gibt und deshalb auch Klingstein genannt wird. Der Blick von der Höhe nach allen vier Winden ist einer der schönsten der Eifel. Bei klarem Wetter sieht man die Spitzen des Kölner Doms. Einsam ist es hier oben. Nur der Bussard schwebt im Aufwind über dem Hang.

Auf kilirzestem Weg, steil den Nord-hang bergab, erreichen wir wieder das Tal. Nach wenigen Minuten sind wir in Oberdürenbech, am Königssee. Welch ein Name! Die letzten Meter zu Fuß über schlammige Feldwege, durch Dickicht, Dornen, Ginster, dann stehen wir vor einem Wunder: Aus der Tiefe, dreißig Meter unter uns, leuchtet ein grüner See. Man kann rings um den Krater gehen. Erinnerungen an Atna, Vesuv, Stromboli werden wach.

Erst unten im Dorf, bei Kaffee und

leckerem Streuselkuchen, erzählt der Wirt des _Eifelkellers" von der Geschichte des Berges: Die ursprünglich geschlossene Kuppe von der Form des Zuckerhutes bei Rio sei zu Beginn des Jahrhunderts abgehaut worden, um an die kostbaren Basaltsäulen heranzukommen, die der im Schlot steckengebliebene Lavastrom sechseckig herauskristallisierte. Bald schon sei man in der Tiefe auf Quellen gestoßen. Im Krieg habe man dann die Wasserpumpen andernorts gebraucht. So sei der See entstanden. - Und der Name? fragen wir. - Nun, der See habe Ähnlichkeit mit jenem See in Oberbayern. Ja, er hat gewiß etwas Königliches...

HANS DIETER STÖVER

Anskunft: Fremdenverkehrsverband Rheinland-Pfalz, Postfach 1420, 5400 Koblenz.

NACHRICHTEN

Weiße Flotte startet

Osterzeit - das heißt in jedem Jahr auch wieder Leinen los" für die weiße Flotte der Köln-Düsseldorfer. 35 Orte am romantischeo Mittelrhein zwischen Köln, Koblenz und Mainz laufen die Ausflugs-Schiffe an, Kinder fahren sonn- und feiertags für fünf Mark so weit, wie sie wollen: Senioren ab 60 an Montagen zum Sondertarif.

Mit Kindern ins Ausland

Wer mit dem Nachwuchs ins Ausland fährt, kann an der Grenze eine böse Überraschung erleben: Nicht alle Staaten erkennen die Kinderausweise der Bundesrepublik Deutschland an. Vor Reiseantritt sollte man sich bei den Innenministerien der Länder erkundigen.

Schmackhaftes aus Irland Auf der Grünen Insel zu essen ist vom 1. Juli an ein noch größerer Genuß: Die Mehrwertsteuer sinkt von bisher 23 auf zehn Prozent - alle

Restaurant-Rechnungen in Irland

fallen in Zukunft also niedriger aus. Kolumbiens Flora in praxi Pflanzenfreunde zieht es vom 29. Juni bis zum 5, Juli nach Medellin, wo der IV. Kolumbianische Botanikerkongreß stattfindet. Die Flora des Landes lernt man währenddessen auf Studienreisen kennen. (Auskunft: Staatliches Kolumbiani-

Bord-Bar kostenlos

Der Flug in der Club-Klasse von Deutschland nach Großbritannien verbilligt sich bei British Airways vom 30. März an um 1,5 Prozent. Die Passagiere reisen im vorderen Teil des Flugzeugs; alle Getränke der reichhaltigen Bord-Bar werden kostenios serviert

sches Fremdenverkehrsamt, Blvd de la Madeleine, F-75001 Paris)

Indien im Überblick

Unter dem Titel "Indien und de Subkontinent" hat Air India das aktuelle Reiseangebot für diese Region zusammengestellt. Der ange-hende Asien-Reisende findet detaillierte Angebote für Zielgebiete von Kaschmir bis Nepal.

"Aufgebende Sonne"

Japan rückt ein Stück näher an Europa heran: Vom 4. April an fliegt Air France als erste europäische Linie ohne Zwischenlandung über die Sibirienroute. Der Flug von Paris nach Tokio mit dem poetischen Namen "Aufgehende Sonne" dauert elf Stunden und 40 Minuten, startet jeden Freitag und soll von allen wichtigen deutschen Flughäfen leicht zu erreichen sein.

Reisen maßgeschneidert

Weltenbummlern bietet Touropa auch 1986 seinen besonderen Service: Ein Expertenteam arbeitet Fernreisen nach individuellen Wün-schen aus. Die ganz persönlichen Traumreisen gibt es für den Fernen Osten, Kenia Südamerika Mittel amerika und die Karibik.

★ Stockholm - 591 DM statt 1 565 DM ★ Paris - 277 DM statt 734 DM ★ London - 308 DM statt 862 DM ★ Bangkok - 1 350 DM statt 4 908 DM ★ Rio - 2 190 DM statt 5 748 DM ★ Sydney - 2 690 DM statt 7 562 DM. (Alle Preise für Hin- und Rückflug ab Frankfurt)

Im Fluge Geld verdienen Ganz einfach: Lehnen Sie sich zurück, und lesen Sie einige Beispiele, derartigen Einsparungen hat man. • daß auch Sie die Tips und Trick mit denen unsen gemeint I versche Werte Ausgeber Handen und der einige Beispiele, mit denen unsen gemeint I versche Werte Ausgeber Handen und der einige Beispiele, der artigen Einsparungen hat man. • daß auch Sie die Tips und Trick mit denen unsen gemeint I versche Werte Ausgeber Handen und der einige Beispiele, mit denen unsen gemeint I versche Werte Beispiele, der artigen Einsparungen hat man.

mit denen unsere "flugtip"-Leser bereits Tausende Mark gespart haben. wenn Flugreisen so preiswert sind?

Okav:

- * Rund um die Welt mit "Air Canada" und "Singapore Airlines" für unter 4 000 DM ab London! "fingtip"-Leser erfuhren, wo die Traumreise gebucht werden konnte und immer noch kann. Und wie nach London kommen? So:
- Frankfurt London Frankfurt. Linienflug, keine Restriktionen, keine Mindestaufenthaltsdauer: 308
- Für 51 DM mehr, also für 299 DM konnten und können Sie natürlich auch gleich drei Tage in London bleiben. Inklusive drei Übernachtungen, Frühstück und Flug von Frankfurt nach London und zurück. nach London? Kein Problem:
- * München London München gab's im November 1985 für nur 245 DMI

Aber warum nur nach London,

- cher nach Los Angeles/Las Vegas:
- Frankfurt Los Angeles Frankfurt. Jahrestichet. Abilug tiglich.
 Freis inki. aller Stops on Route: * 5 Tage New York inkl. Ubernach-rung kosteten im Dezember '85 ge-nau 1 298 DM. Und wer nicht so 1 785 DM. - Und wenn Sie dann im "Desert Ina" ordentlich gewonnen haben, können Sie sich diesen lange bleiben wollte, der konnte und kann auch jetzt noch - diesen
 - Round the World in "First Class": London - New York - Chicago -Los Angeles - Honolulu - Hongkong - Singapur - Bangkok - Amsterdam, Und dabei noch sparen!
 Preis der Traumreise "de huxe": 8 875 DMI

Und jetzt überschlagen Sie, was Ihre Geschäfts- oder Urlaubsreisen bislang gekostet haben, und rechnen Sie aus, wieviel Sie schon im letzten Jahr hätten sparen können. Bekommen Sie da nicht auch Lust, viel Geld dadurch zu verdie-

- dienst "flugtip" seinen Lesem al-le 14 Tage nau bietet?
- daß Sie sich von "flugtip" einen breiten Pfad durch den Dschungel der - um nur einige zu nennen - PEX-, APEX-, Super-APEX-, GIT-, IT-, "fileg & spar"- oder "Super fileg & spar"-Tarife schla-gen lassen?
- daß Sie sich von "flugtip" z. B. eine Kombination von günstigem Abflughaten und pre Tanf nennen lassen un einem einzigen Flug lockers 2000 DM sparen?
- daß Sie als Abonnent die "flugtip"-Service-Abteilung snrufen und sich von ihr einen günstigen Flug zum Ziel ihrer Wahl nennen lassen? So günstig, daß Sie sich zum Preis der Geschäftsreise auch gleich noch ein paar Urlaubstage am gleichen oder gar an einem weit entfernten Ziel



Oder wöllen Sie auf ihren künligen Fülgen erst von ihrem Sitznachbarn erighren, daß er für den gleichen Flug einen Tausender weniger gezonit hat als Sie? Sicherlich nicht Also: Lossen Sie 1986 nicht aum Johr der verpoßten Gelegenheiten werden, sondern bringen Sie Ihren Reisekosten das Tiettliegen beil Kurz:

- Verschenken Sie nichts!

- Verdienen Sie mit jedem Ticket bares Informieren Sie sich als Tourist ode

die wichtigsten Fakten, Tips und Tricks der Internationalen Flug- und Touri-



Bin ich zutrieden, brauche ich nichts zu unternehmen, um die weiteren Ausgaben alle zwei Wochen im Rahmen meines ½-Jahres-Abonnements zu erhalten. Kosten monatlich: 16,10 DM plus 1,52 DM Versand + 1,23 DM MwSt = 18,85 DM. Es kann nach Ablauf des Bezugszeitraumes jederzeit mit einer Frist von 6 Wochen zum Ende eines Kalenderquartals gekündigt werden. Bin ich nicht zufrieden, teile Ich Ihnen vor Ablauf der 4-Wochen-Frist schriftlich (z. B. per Postkarte) mit, daß ich den Weiterbezug nicht wünsche. Der Poststempel genügt als Nachweis der Fristeinhaltung.

COUPON Noch heute einsenden an: "markt intern"-Verlag, Grafenberger Allee 30 4000 Düsseldorf 1, Telex: 8 587 732

senden Sie mir unverbindlich und kostenlos zum Kannenler-A nen für 4 Wochen den alle zwei Wochen erscheinenden

Telefax: 02 11 / 66 65 83

Name	Recht, diese Bestallung innerhalb von 4 Wochen (Absendedatum genügt)
Straße	schriftlich zu widerrufen bei "markt intern". Grafenberger Allee 30, 4000 Düsseldorf 1.
Ort	Datum
Unterschrift	University

Ihre Devise für '86: Mit dem "flugtip" Geld verdienen!

Sanatorium und Privatklinik Lentrodt n Hause Herz und Kreislauf, Leber, Rheuma, Diabe

Lift. Alie Zi m Bad oder 3280 Bad Pyrmont · Schloßstraße 9 · ☎ 0 52 81/40 81

Testen Sie für DM 500,- Ihre Gesundheit!

Herz – Kreisłauf – Magea – Darm – Leber – Bauchspeichekhüse – Zucker 3 Tage Halbpersion mit Frühsklicksbutter und kalorienarmen

Zimmer mit Bad, WC, Farbfernseher und Loggia oder Balkon Schwimmbad (28"), Sauna, 1 Vollmassage od. Naturfangopackung Sämtliche internistische Untersuchungen (Labor, EKG und Schlußbericht)

Auf Wumsch erheiten Sie ebenfalls Informationen über: 7 Tage "Regenerationskur" mit Frischzellen 14 Tage "Schlank schlemmen" (Gourmet-Diät mit Speiseplan)

21 Tage "Die Klassische HOIEL VICTORIA Bad Mergentheimer Kur"

6990 Bad Margentheim - Tel. 0 79 31 / 59 30 - Telex 7-4224 an der "Romantischen Straße" (zwischen Würzburg and Rothenburg o. d. T.)



Fachklinik für Immere Medizin und Naturheliverhahren Revitalisierungszentrum - Nachsorge

- Fachärztliche Diagnostik und Vorsorge
- Internistischer "Check Up" ■ THX-Thymus Frischextrakt orig. nach Dr. Sandberg
- SMT Sauerstoff-Mehrschritt-Therapie orig. nach Prof. v. Ardenne
- Procain Theraple orig. nach Prof. Aslan
- Ozon-Therapie Neural-Therapie Homöotherapie Normal und Vollwertkost Heilkuren für Rheuma und Diabetes
- Schlankheits- und Entgiftungskuren Bewegungstheraple Hallenschwimmbad 30° C
- Gertraud Gruber Kosmetik
- Moderne Badeabteilung für alle Kuranwendungen Pauschal und beihilfefähige Sanatoriums und
- Eleganter Hotelkomfori <u>Padakuren</u>

Information durch: Park-Sanatorium St. Georg 6483 Bad Soden/Salm., Tel. 08058/8005-6

Frischzellen

am Tegernsee

frisch im eigenen Labor zubereitet

Frischzeilenerfahrung

Biologisch-natürliche Behandlung bai vielen Organschäden und Information auf Anfrage

FRISCHZELLENSANATORIUM GmbH

8183 Rottach-Egern/Obb. Killingerstraße 24-26 (Hotel Bachmair/See) Fel (0 80 22) 2 40 33

oder rufen Sie uns einfach an.





Hochriesweg 5 Felefon O 30 34/10 51 Toles 525 501 lanbay d

Neue Woge für ihre Gesundheit

We behandeln z.B • Migrane • Rhouma

Über 30 Jahre ärztliche Erfahrung in der Behandlung nach der Oziginal-Methode von Prof. Dr. Niehans (incl. Thymus-Zellen) im Sanatorium am Königstnhl. Informationen über das natürliche, biologische Heilverfahren und über das seit 1950 unter gleicher ärztlicher Leitung stehende Sanatorium kostenlos anfordern durch: Sanatorium am Königstuhl, 5401 Rhens/Rhein, Koblenzer Straße 9/3, (202628) 2021 + 1725

FRISCHZELL

einschl. Injektionen von Thymus-Gewebe

- 35 Jahre Erfahrung -

– 550.000 Injektionen –

Eigene Herde speziell gezüchteter Bergschafe die optimalen Spendertiere original nach Prof. Niehans

Ein natürliches Behandlungsverfahren u. a. bei: Herz- und Kreislaufstörungen

- Chronischer Bronchitis und Asthma
- Erschöpfungszuständen (z. B. Managerkrankheit) Abnützung von Gelenken und Wirbelsäule
- ●Funktionsstörungen im Nieren- und Blasen-System
- Potenzstörungen

Deutsches Zentrum für Frischzellentherapie

scelisch







haben weniger Therapiemöglichkeiten

nur Sozialfürsorge ist populär-wann als Folge von Streë (personlich oder beruflich) psychische und/oder körperkiche Beschwerden, oft verzunden mit Abhängigkeiten (Medikaments u. a.) auftreuen. Die Zeit ist knapp. Das Therapientvessu muß hoch, die Behandlung menschenwirdig und diskret sein. Dazu bedarf es einer speziellen Einrichtung, Wir schufen vor 1% Jahren die Psychosomatische Fachklinik in Bed Seizuffen zur schnellen, qualifizierten und diskreten Behandlung dieser Boschwerden bei diesest Personenkreis. Mit Erfolg!

Kontaktaufnahme mit dem Sekretariat der Psychosomatischen Fachklinik, Parkstr. 25, 4902 Bad Salzuffen, Tel. 0 52 22 / 18 01 11 - 2, Telex 9 312 212



Sonnige, nebelfreie Höhenlage mit Blick auf den Tegernsee Private Fachklinik für innere Krankheiten Prävention - Rehabilitation - Regeneration Bitte Prospekt anfordern - beihilfefähig - Tel. (0 80 22) 18 10

B KURHOTEL RESIDENZ Whoshipped Erkenbrechtallee 35, 8532, Tel. (0 98 41) 9 11, b. Rothenburg o. d. T

CHELAT-Behandlung. 20 Infusionen, 28 Übern., VP, DM 5.074,-SAUERSTOFF nach Prof. M. v. Ardenne, 14 Übern., VP, DM 1.612,-WIEDEMANN-KUR, Grundregeneration, 22 Übern., VP, DM 2.746,-ARTHROSE-Behandlung (Mistelextrakte), 14 Übern., VP, DM 1.662, THYMUS-KUR, 10 Injektionen, 22 Übern., VP, DM 2.376.

Ärztlich geleitetes Haus, Schwerpunkt Naturheilkunde, Komfortzim mer, Bad/Balkon, TV, Radio, Hallenbad, Solarium, Sauna, Badeabt. anspruchsvolle Gastronomie, Diäten. EZ-Zuschi. p. T. 16,-

30 Jahre Erlahrung Ein biologisches Heilverfahren u. a. bei:

 Arthrosis u. Bandscheibe
 Kreislaufstörungen, Impotenz ● Nieren-/Blasen-/Prostata-Leiden ● Magen-/
Darmkrankh. ● Chron. Bronchitis, Asthma, Emphysem, Herz - Westdeutsches Zentrum für Frischzelltherapie -

Sanatorium Wantia 5802 Wetter-Right 1, Im Milhlenteich 56

Telefon (02335) 7791 Verlangen Sie kostenios unsere information A

FRISCHZELLEN-THERAPIE

• Einschl. Injektionen von Thymusgewebe ● Aufbereitet im eigenen Labor ● Wirkt regenerierend auf den alternden Gesamtorganismus sowie gezielt auf einzelne Organe.

CHELAT-THERAPIE

 Bei arteriellen Durchblutungsstörungen • 5jährige praktische Erfahrung mit diesem Heilverfahren



DIE VIER JAHRESZEITEN Färberweg 12, D-8183 Rottach-Egern, Tel. 08022-26780 und 24041



Sanatorium Dr. Wolf

Privatklinik für Naturheilverfahren

im Herzen

von Hamburg

Chelat-Kur

Frischzellen-Kur Wledemann-Kur

Sauerstoff-/Ozon-Kur

Aslan-Procain-Kur

Thymns-THX-Kur HCG-Diat-Knr

Kurzentrum unter Arztiicher Leitung

REGENA

Ballindamm 38, 2000 Hamburg 1 Tel. 040/33 80 55, Telex 2165337,

Zelitherapie am Schliestege

KURHOTEL STOLZEN

In ruhiger Lage - 18 System "in der schonsten Gegend Bayerng

Info 0 80 26 7 10 38, auch Sa So 8162 Schillersee 2, Postfach 236

Prostata-Leiden?

Kombinierte Behandlungsmethode ohne Operation, Ärztliche Leitung.

Kurhotel CH-9410 Heides

Klimakurort über dem Bodensee (School) Telefon 00 41 71 / 91 11 18 Selt 25 Jahren Speziaßdink

Rheuma-Kur

Ernährungsumstellung mit vitaler Frischkost

Thymus, Serum- u.a. Kuren

into, Grancher-Asem- & Naturbell-

senatorium · 7242 Dormhan-Fürnsal Freidomade · Tel. 074 55/1021

Ein biologisches Erfolgska

Rheumatherapie

in einer Hand

NATURHEILPRAXISCHEN

3590 Bad Wildungen · Dr. Born - Str. · Postfach 166 07 Telefon: 05621/2002 · Bitte Prospekt anfordern!



- Trix-Thymatherapia
 Schrothkur
 Neuraltherapie (nach Dr.
- Modernes Haus, Waldinge, Hallan-bed, Whirippol, Samm, Gymnastik-raum, Solarium, Tematsplatz, Lis-gartese, Beihlifeffhig für Schroth u. Kantpp. VP 36. bis 94. DM. Kurabteihung, langtähriga ärztis-che Erfahrung.

Curhotel (1) <u>Bärenstein</u>

4934 Horn-Bad Meinberg 1 Tel. 05234/5033/34.

Kur- u. Tennishetel Tannenhot/Aligāu Kuren · Tennis · Ski

Schröft, Kneipp, Dds-Kuren, Origin. Zelltherapie n. Prof. Dr. Niehare Pülnst. u. Salatbuffet, Halleribad, Seura, Sol., Squash, Kegeln, Billard, Golf, Wandem, LL-Lope direkt ab Hotel Tennisschule - Sandolitze in der Halle und im Freien Jede Woche Hobby-Intensiv-Drill-Kurse 7 Tage UHP at 490,- DM pro Person 8999 Weiler i. Allgau, @ 08387 123

Frischzellen Thymuskuren

Sauerstoffmehrschritt-Therapi Ozon-Therapie, Akupunkur, auch ambulante Behandlungs tülich geleitet. Tel. 04154-6211 120 Jahren 2077 Großensee Kurheim Großensee Frischzellen

Regenerationskuren THX-Kuren 🖪 Chelat-Therapie Ausführliches -Informationsmaterial auf Anfrage.





PSORIASIS (Stoffwechsel-**NEURODERMITIS** MINISTE CATONICANE HAUTLEIDEN

Verlangen Sie unsere Dokumentatio PROMUASIS C CHRONOCHE HAUTLEDEK & ALLENGE Name:

yomame:

Strasse: PLZ/Ort:

Privatsanatorium am Schloß Kurheim Dirks 528 Sod Pyrmout, Schlospiotz 1, Tel. 05221/43 45 s. 52 74 im Kurnentrum ummitielber zum Palmengarten u. Rurpark gelegen, factdrzifische Betreuung b. Berz-a. Kreislandfrunkteiten, Rheums-u. Gelenktrankheiten mit den Pyrmouter Heffenlitein. Psychosomat. Aspekte bel
innerun Krankheiten, Lebensberatung: Zimmer mit Bad od. Dusche u. WC.
Tel., Lift, beihäfenlise, Hensprospekt. Vor-u. Nachsalson Ermiftigung.

าย () บาย เดียว () เดียว และไม่เลย () และ () การ () และ () เลย () การ (

ASTHMA-KLINIK BAD NAUHEIM

Asthma - Emphysem - Bronchitis - Herz/Kreislauf

 Eatwähnung von Aerusol-Milibrauch
 Einsperung von Cortisen-Pröparaten allergelogische Magnostik - Intensiv-Therapie und Einleitung der Rehabili Prospekt anfordern; 6350 Bad Naukeim, Tel.; 06032/81716

Das Nordsee-Paradies

1791 Stunden im Jahr

Sylt hat das

gesunde Klima

bessere Wetter.

marach

Der Wetterdienst

— sagt Ihnen, wie

Hörnum

SYLT

Sanatorium

Messagen • Chirogymnastik n. a. Prospekt anfordem — (04651) 50 21 Am Kriedrichshein 33 • 2280 Westerlen

Der beste Weg nach Sylt

Über Dänemark mit unserer komfor-tablen Auto- und Personer/fähre. Zollfreier Einkauf und Gestronomie an Bord: Pietzreservierung erforderlich: List Telefon 04652/475 Rémd Telefon 00454/755303

Rømø-Sylt Linie

Kampen (04651) 4 10 51 WULDEHOF

Das Reetdachhaus mit Hotel-Kft. am

Hausprosp. • 2285 Kampen • PF 77

rumeer. Telipension, ganzjiltuig Auch für Kurzurlaubi

List - (0 46 52) 10 98

We treffen um

hat mehr Sonne:

Durchschnittlich

Bandscheibenprolapsbehandlungen ermöglicht ermöglicht unsere seit vielen Jahren bewährte Causaitherapie in delitr - nuch - geelgneten Fällen. Info: "Institut für moderne Therapie."
Lindenweg 6 4930 Detmold-Hiddesen 2 (05231) 88064

Psychosomatische Privatklinik Psychotherapie-Hypnosen

elische, vegetative und körperliche ngen, Entziehungen, Individual- oder 2852 Bederkess 8 behandlung (Kassen), 25 Patienten Telefon 0 4745/282

Entziehungen

KLINIK PROF. KAHLE

5 Köln-Dellbrück – Telefon 02 21 / 68 10 16 Leiter Dr. med. Kahle

Denken Sie bitte daran: Sofort den erholsamen Frühjahrs-Urlaub buchen!

um Aussuchen

Die schönsten

Appartements



Westerland Wenningstedt Tinnum

erstkisseige Ellinser und its, gepflegte Ausstab Teil mit Meeresblick d. DM 38,– bis 350,– pro

Reizhold Rief Im











2807 Westerland, Robberning S, FF 16 86 Telefon 0 46 51 / 75 85 tt. 73 74 Absolut runge Lage om M. Wildchen. Hotel »Villa Klasen«

Westerstr. 7 · 2283 Wenningstedt

2 (0 46 51) 4 20 11

Moderne Zimmer mit DufWC, Radio,
Farb-TV, Telefon. Reichholtiges Frühmück. Zum Sornad 300 Meser. Eine
Woche Frühlingsurlaub im Dz. p. P.
ab 350,- DM, im Ez. ab 420,- DM

Rantum/Sylt

"Haus Exsisior"; edd. 1–2 u. 3-Zi.App, in hūb. Reetdachha, nur 200
m bis Nordsse-Strand u. Wattenmeer. Schwimmbad/Sauha usw.
(Mitbenutzung in anderam Na 1 22 meer. Scrwmmbac/suma unv. (Mitbenutzung in anderem He.) Ki. Hausprospeld. Anfragen an: Sylter Hahn, Robbenweg 3, 2280 Wester-land, Tel. 0 46 51 / 75 85+73 74



Westerland 2-Zi-Ferienwhg, mit allem Komfort, gr. Balkon, unmittelbare Strandlage mit Blick zum Meer.

Tei, 0 40 / 5 36 52 45



2408 Timmendorfer Strand, Tel. 04503/6011

die schöne Ferieninsel für Kuren – Urlauts – Clabrelsen, Pauschalangebote für die Monate Febr., März, April, Old., Nov. 1986, z. B. 4 Tege zehlen – 7 Tage webnen, insteht gelt geführten Hotale oder Persionen z. B. pro Person im DZ Übern, ind. Frühattlick ab 179, DM (200, DM (219, DM (200, D

1.7



Sylt - zu jeder Jahreszeit HOTEL STADT HAMBURG vereint ideal unter einem Dach Seberoff eingerichte Zimmer, eine deitgerübens (Idea kowis prosein Rüumischkelten für festliche Arbitase, Reiols & Chateaux - ganzjöhrig geöffnet dietzt ermöbigte Zimmerpreise (40%) and glindig

> Strandhotel Miramar ortige Loge a. Meer, App. u. Zim, alle mit Bad/WC, Ye', Farb-TV. Geptier urant, reichhattiges frühetlichsbirgt, Hotelbor; Sauna, Soiankim, behei minbed, Massage- u. FitneBraum. Überdachte Sonnenterrasse, Liegeut

mit Strondhörben, Portohotz.

Auch 2 km. Ferlenwohnungen mit Schwimmbod in Wenningstedt 7, 2–4 Perk.

Z280 WESTERLAND @ Telefon 0 46 51 / 8 55-0 Hotel Wünschmann Im Kurzentrum am Strand

Das individuelle Haus mit allem Komfort

2280 Westerland - Telefon 04651/5025



2280 Keltum/Sylt - ganzj. 2 04651/31035 - Tx. 221252 Seiler Hot

2280 KEITUM Telefon (0 46 51) 3 10 64-85 /genziährig

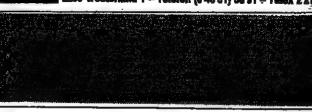
HOTEL ATLANTIC Wohnen mit allem Komfort – Schwimmbad - Sauna - Solarium Ruhige Lage - Seebilck - Strandnähe Abendrestaurant "Kosse" im Hause Johann-Möller-Str. 38, 2280 Westerland, Tel. 04651/60/46.

HOTEL RUNGHOLT KAMPEN.

ments sowie Einzel- und Doppetziermer mit Badifüg 2285 Kampen - Teleton 048 51 / 410 44

HOTEL ROTH am Strande

ier Kazzentrum, direkt ant Wellenbelt, Zin. m. Bedütz., WC, Tol., Fach-TE, Bedis, Mohrer, Logala, Senatrusicht, Tiefper, Massagne und Sessa im Hairs. Tagesgan und Sessinatre bis 26 Fersones, Jetzt Wochansede, Irelings – sonntags, Ind. Frithelicier Buffet ab 107,- DM + HP 34,- DM 5 Tage, Schfft, ab 194,- DM + HP 35,- DM, Wockenpauschaie, ab 301,- DM + HP 118,- DM. 2250 Westerland 1 - Telefon (0 46 51) 50 91 - Telex 2 21 235.

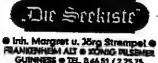




HOLEN NIEDERSACHSEN PRINT ruhig gelegen, nur wenige Schrifte zum Strand und Weilenbed. Komfortable Zimmer mit Bad/Du., WC, Telefon, TV-Anschluß, Südbalkone zum großen Garten, Ferteseh- und Aufenthaltsräume, Perkptstz. Hausproepsikt. Ganzjähr. Bungslow und Fertenwohnung.

2280 WESTERLAND

Margarethenstraße 5 © Tel. 0 46 51 / 70 23 u. 24



Kur-Ferlenheus

»MALEPARTUS«

FERIENWOHNUNGEN, sehr be-haglichund komfortabel für 2-4-Pers. in einem 200 Jahre diten. Friesenhaus. Farb-TV, Tet-Dir. Wahl, Sauna. Ruh. Lage im Gris-kern. Telefon (1465)/2 25 75 GUINNESS & TEL 8 46 51 / 2 25 75 riend © Käpt's Christians Tololox: 04681 / 2 25 75

KLEIN SPIRINGSPU 1-, 2 u. 3-ZL-App. I FUS-1-, 2 u. 3-ZL-App. z. T. m. Karnin, kompt. ainger., Farb-TV, GS, Schwichre-bad, Seums. Solarium, Badeisurer im Ms., Mess./Bidesprands, 250 m bis Nord-seetrand. Pauschalangeb. Hauspro-spekt. Vor- u. Nacheslein bis -40%. 280 Westerland:Sylt, Robbesseg 1 -12 0007-21152



friesenhaus "Margret"

Keitumi.







Urlaub bei mildem Klima, gesunder Luft, weißem Strand und klaren febresewasser auf Dautschlands einziger, meerumschlungener Hochseefebeninsel. Gegenüber dem Festland zumelet vom Wetter begünstigt. Das Appartementhaus

Wappen von Helgoland
im Obertand geleber, bletet ganzjährig neueingefühltete, komfortable und
gemütliche Ferienappartaments für ein bis sechs Personen von 80.— füls
160.— DM. Erhebliche Preisnachtlässe in der Nebensalson (15. 9. bis 30. 5.).
Zum Teil noch freie Kapazitäten März bis Juni und August bis Oktober (1. J.
— Hausprospekt — Telefon 0 44 61 / 8 01 58 oder 0 47 25 / 77 24

"Zwischou den Meeren" eine 7tägige Fahrradreise durch das schöne Schleswig-Holstein, Pesel, Priele, Pharisäer; ein bun-ter Streifzug durchs Land, mit Begieltb. auf verschw. Wegen, gute Hotels, DM 359.— Ausk: die Landpartie, Postfach 29, 2062 Turnesch.

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige sine Telefon-Nummer nennen

In Frai Landga stimmt

Donnerstag.

Sie ist Iwar beineswegs be milionale Vere nebe mit dem non landliener eich zi friese. Shig aussewal Dell 17 -- 1 en in Otsche 1900 Einschne Diese 1155e. C

alimer's samen mit den regiona de meist grit al der in der Rege States aliseed alem aber ia: dungs Verhällt Schliedlich Wu der Vereurigung n die Verbessel

e investient. Se Kette eine hand machine und k Breschure hara sische Fremo Deutschland ve hs How Exem g Guides ber no Frankreich merden deute! von Stammydas værugen über T an Schwimmer hindertengerech Die Preise für School zwischer

Zuwach heim Ca Deutschlands tief in die Tasch arrien Mark stee

freunde in ihr Mark gaben Campingiamiliet Campingplata a Themachtun±e: Camping-Club hande gezählt, di mehrals im Jai nichtungen der spielen in diese nur eine Neben. Obernachtungen to you sogenan: die auf mehr Campingplätzen

Pi

Diehe und II ED nit Hallenbad,: Segein, Surfei

⁷Tage (von Sc Halbpension (1 Bitte fordern Si 8182 Bad Wie HOTEL garni

Kure

Logns et Auberges de France, eine

nationale Vereinigung privater Betriebe mit dem Anspruch, die Tradi-tion ländlicher Hotellerie in Frank-

reich zu pflegen. Insgesamt 4355 sorgfältig ausgewählte Häuser mit zusammen 75 427 Zimmem warten vor al-

lem in Ortschaften, die weniger als 5000 Einwohner haben, auf Gäste.

Diese wissen den personlichen und aufmerksamen Empfang, die Küche mit den regionalen Spezialitäten und

die meist gut ausgestatteten Zimmer der in der Regel mit einem oder zwei Sternen ausgezeichneten Hauser, vor

illem aber das günstige Preis-Leistungs-Verhältnis zu schätzen. Schließlich wurden seit Gründung der Vereinigung 5,4 Milliarden Franc in die Verbesserung der Landgasthöle investiert. Seit 37 Jahren gibt die

Kette eine handliche, schlicht aufge-

machte und knapp informierende

Broschüre heraus. Allein das franzö-

sische Fremdenverkehrsamt in

Deutschland verteilt im Jahr kosten-

los 25 000 Exemplare. Daß viele die-

ser Guides bereits zu Jahresbeginn

von Frankreichliebhabern bestellt

werden, deutet auf eine hohe Zahl

von Stammgasten hin. 207 Häuser

verfügen über Tennisplätze, 262 über

ein Schwimmbad und 600 über be-

hindertengerechte Einrichtungen Die Preise für Vollpension liegen im Schnitt zwischen 50 und 80 Mark.

Deutschlands Camper haben 1985 tief in die Tasche gegriffen: 9,1 Milli-

arden Mark steckten die Frischluft-

freunde in ihr Hobby. Jede zweite Mark gaben die 3,7 Millionen Campingfamilien dabel auf einem

Campingplatz aus. 81,8 Millionen Übernschtungen hat der Deutsche

Camping-Club (DCC) 1985 hierzu-

lande gezählt, das waren 4,1 Prozent

mehr als im Jahr zuvor. Die Über-

nachtungen der Campingtouristen spielen in dieser Statistik dennoch

nur eine Nebenrolle: 53,5 Millionen

Übernachtungen gehen auf das Kon-

to von sogenannten Dauercampern,

die auf mehr als 700 deutschen

Campingplätzen ihre Wohnwegen in-

Die kleine

Persönlichkeit.

Die feine Art, Bier zu branen. Die feine Art, Bier zu genießest.

in Flate geriff

Stander Pals'

und Ihr HOTEL

Hie herrliche Welt am Tegernsee

mit Hallenbad, Sauna, Solarium, eigenem Badesteg, Liegewiese, Segeln, Surten, Tanzbar mit Top-Entertainer, Schönheitsfarm.

Sommerpauschale 86

Zuwachsraten

beim Camping

lapsbehandlinger * In Frankreichs Landgasthöfen stimmt der Preis Hypnosen Sie ist zwar Europas größte, aber keineswegs berühmteste Hotelkette:

K PROF KAHLE

G-HOLSTEN

r Jahresze

restended. Strendstr. 2, Tel 149/6 hotel Mirana
Scale to forest

Wiinschman Telefon 04651/5c 11- Liken-Hof.

TLANTI an Devictor Strandning LINE Westerrand Tel BASIE

EL RUNGHOLT KAMPEN 19 日本 19 日本 19 日本 20 日本 20 日本 20 日本 20 日本 19 日 The second section of the section of th TEL ROTH am Str

The same of the way in a beautiful Acceptation in Telephone (45 阿朗斯·斯) THE REPORT SALESHED BY HOTEL WESTER THE PROPERTY OF SERVICE

estor pass NEDERSACHSEN.

NE SEE

FREE TRANS

S.COM

- 29 m

منية عالم

HOTEL gami REX, 8980 OBERSTOORF - ALLGÁU CL-Wenzeslaus-Str. 3, TeL 0 83 22 / 30 17 + 30 18 m schöner, ruhiger Lage, Kurmittelhaus und Park, Weilenbad, Tennispiatz ca. 3 Min. entiemt. Alle Zimmer DuAVC, Tel., überw. Balkon, Frühstücksbüfett, 25 EZ bis DM 51.–, 16 DZ bis DM 98.– inkl.

7 Tage (von Sonntag zu Sonntag) im komfortablen Zimmer mit Halbpension (Frühstücksbuffet und wahlweise Menü mittags/ abends) ab DM 623,— pro Person. Bitte fordern Sie kostenlos unser Angebot mit Hausprospekt an: 8182 Bad Wiessee - Postfach 220/W,Telefon 0 80 22/82 91. Zimmer ab 1. 5. 1986 noch fre!!

Statem/Garmisch
April und Mai Vorasson-Sonderpretse. APPARTEMENT, mit Bad,
Dusche, WC, Balkon o. Terrasse,
Tel. u. erweitertes Frühstück. 1
Wo. mur Did 224,00 p. Pers.
Gästehsus Leimehtal
Loisschstt. 58a
Loftkurort 5184 Grafman
Tel, 088 21/80 16
... suf nach Bayern! Liebe Leser Schreiben Sie biste die Chefre Nr. mög-lichst deutlich, wenn Sie auf eine Chiffre-Anzeige untworten. Sie ersperen sich deutst Zeit und unnötige Pulaktragen.

Achtung,
Bio- y. Naturfreunde!
Esus Bergfreude, Stiefenhoft
bei Oberstaufen/Aligiu

Hier finden Sie einen gesund

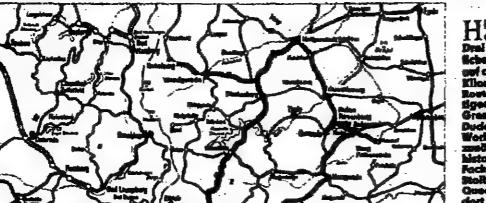
Hier finden Sie einen gesunden, erholsamen Urlaub in unserem nach neuesten biol, Erkeuntnis-sen gebauten Naturhaus, schön-ste Alpensicht, Südlage. Kinder willkommen: Telefon 0 83 83 / 75 87

Frühling im Zugspitzelerf Brainan/Garmisch

Die neue Richtung Das Angebot für alle, die sich auch weiterhin behaupten wollen ... Kuren, erholen, wieder fit und vital *本本 Zell-Therapie (nach Prof. Niehars)
**** Gesichtsfalten und Narbenkorreidur (ohne Operation)
**** THX-Thymus-Therapie (mit Frischextrakt) **** Ozon-Therapie
*** SMT-Sauerstoff-Therapie (nach Prof. v. Ardenne) **** Chelat-Therapie
**** Original Schroth-Kuren (die Entschlackungskur) Alle Anwendungen unter Erztlicher Leitung! Bitte fordern Sie unsere Kurhotel Mügäner Hof

Bes. Maria Rohr

Kalzhofer Str. 19 D-8974 Oberstaufen/Aligau Tel. 0 83 86 / 20 09



Hangesagt: Drai mittelatter-Hebo Stileto sinci ouf der 260 Kliometer langer Route zu besich-siges. Yom Greszibergang Duderstadt/ Worbis gekt es zasäckst zu des Stolberg pad Quedila dort nach Holber-stadt mit dem be-deutenden potischen Dom. Die "bunte Stadt

Fachwerkstädte und der Dom zu Halberstadt

7 u einer Städte-Tour lädt diesmal der Reisevorschlag des Innerdeutschen Ministeriums in Bonn im Rahmen des grenznahen Reisever-kehrs mit der "DDR" ein. Wer Historisches mag, ist mit diesem Tip gut betaten. Ausgangspunkt ist der Grenzubergang Duderstadt/Worbis, über die Pernverkehrsstraßen 247,80 und 4 fährt man nach Nordhausen.

Über Nebenstraßen geht es vis Stolberg und Harzgerode zum ersten Zielort in die ehemalige Residenzstadt Ballenstedt. Beiderseits der Stadt bieten sich historische Ziele zur Besichtigung an: die im 12. Jahrhundert entstandene Burg Falken-stein und die aus dem 10. Jahrhundert stammende Ruine Rosenburg. Gut 20 Kilometer weiter, auf Nebenstraßen, ist die Stadt Quedlinburg erreicht, ein Städtchen mit etwa 30 000 Einwohnern, das neben Görlitz und Stralsund zu den drei denkmalgeschützten Orten in der "DDR" gehört. Prachtvoll ist der Markiplatz mit reinen geschlossenen Fachwerkzeilen im niedersächsischen Baustil. Vor dem Rathaus findet man den Roland, eine Plastik aus Harzer Buntsandstein aus dem Jahr 1427. Südlich des Markts steht das älteste erhaltene Fachwerkhaus, in dem passenderweise das Fachwerkbaumuseum untergebracht ist Lohnenswert ist auch ein Ausflug zum Renaissance-Schloß, dem einstigen Sitz des Reichsstifts, in dem heute ebenfalls ein Museum untergebracht ist. In der Stiftskirche sollte man sich die Zeit zu einer Besichtigung des Quedlinburger Domschatzes nehmen.

In etwa zehn Minuten hat man über die F 79 in nördlicher Richtung Halberstadt erreicht. In der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts erhielt der Ort Bedeutung durch den "Hal-berstädter Dichterkreis", dem Lessing, Herder und Jean Paul angehörten. Trotz der schweren Beschädi-gungen im Zweiten Weltkrieg blieben der Dom St. Stephanus und die Liebfrauenkirche erhalten. Der Domschatz mit sakralen Gewändern, Tafelbildern und Altären ist sehens-



Reizvolle Fach Ortskern von Gredfisburg

wert. Exponate zur Ur- und Frühgeschichte finden sich im städtischen Museum am Domplatz.

Über die F81 und die F6 geht es in die "bunte Stadt am Harz" - so jedenfalls hat sie Hermann Löns ge-nannt – nach Wernigerode. Der Ort am Nordrand des Harnes ist sowohl Erholungsort als auch Industriestadt. Als Sehenswürdigkeiten seien nur das Waghaus, der Marktbrunnen aus dem Jahr 1848, das "Faulbaumsche Haus" in dem sich die Gaststät-"Zum Bären" befindet, und die Niehoffsche Schmiede genannt. Im Harzmuseum findet man Interessantes zur Entwicklung des Fachwerks.

Ein Abstecher ins etwa zehn Kiloneter entfernte Ilsenburg lohnt sich ebenfalls. Der Luftkurort ist gleichzeitig eine bedeutende Produktionsstätte der Eisenindustrie und bekannt durch die Ilsenburger Ofenplatten. Im Hütten-Museum wird die Entwicklung der Eisenverarbeitung eindrucksvoll dargestellt. Sehenswert ist auch die ehemals romanische Klosterkirche und die Reste der Klosteranlagen, aus denen im 19. Jahrhundert ein neugotisches Schloß entstand. Zurück geht es wieder über die F 81 vorbei am Rappode-Stausee, der zu einer kleinen Rast einlädt, und weiter in südlicher Richtung über die Fernverkehrsstraßen 480 und 247 zum Grenzkontrollpunkt

BERND HUMMEL



Guernsey 350 000 Touristen kommen jährlich auf die britische Kanalinsel Guernsey wartet auf - aus Deutschland sind es jedoch nur zwei- bis dreitausend. Damit Jerseys kleine Schwester nicht länger von Touristen aus den Deutschen so unbeschtet bleibt, wird nun kräftig geworben: Das Guernsey Tourist Board startet eine Deutschland Anzeigenkampagne in deutschen Zeitungen und Zeitschriften, Reiseburos oder in der Pembroke Bay im Norden (DER, Airtours, Wolters) haben Guernsey in ihr Programm aufgeherrliche Reviere. Wasserskiläufer kommen in der Havelet Bay und in nommen. Die schnellste und komfor-St. Peter Port im Westen der Insel auf tabelste Verbindung schafft jetzt die ihre Kosten. Taucher können die Wracks der Schiffe erforschen, die an Deutsche Luftverkehrsgesellschaft

(DLT). Vom 10. Mai bis 18. Oktober

gibt es jeden Samstag Direktflüge

Schwimmen in kristallklarem Was-

ser. Surfer finden in der Cobo Bay

»Quellenhof«

nach Guernsey und Jersey. Der Fliegmit öffentlichen Plätzen (zehn Mark und-Spar-Tarif von Düsseldorf nach Guernsey beträgt 642 Mark (ab Frankfurt 807 Mark) und von Frankpro Stunde). Gastgolfer finden auf dem 18-Loch-Green des Royal Guernsey Golf Clubs und dem 9-Loch-Platz furt nach Jersey 807 Mark. Guernsey liegt in der Bucht von St. Malo, nur 48 Kilometer vor der Nordim St. Pierre Park, Rohais, (Tageskarten 12 bis 20 Mark) ganz besondere Handicaps: hellbraune Kühe, die zum westküste Frankreichs und 112 Kilometer vor der Südküste Englands. Grasen angepflockt sind. 18 Prozent der 54 Quadratkilometer Guernseys Charme sind seine Gegensätze: Häuser im britischen Landgroßen Insel sind mit Treibhäusern

bedeckt. In diesen "Kristallpalästen" hausstil mit schmiedeeisernen Gitvon Guernsey wachsen so viele To-maten, daß die Insulaner nicht nur tern und englischem Rasen im Kon-trast mit tropischen Blumen und Pal-Großbritannien versorgen (50 000 Tonnen pro Jahr), sondern sogar ih-2000 Stunden scheint die Sonne im ren Kunstwein daraus gären - ein Jahr, bei Durchschnittstemperaturen süßlicher Stoff, den es nur im Tomsvon 20 bis 24 Grad Celsius im Somtenmuseum in Forest an der Südkümer. Den Wanderer erwartet ein 26 Kilometer langer Klippenpfad. 22 ste zu kaufen gibt. Strände und Buchten laden zum

Die 55 000 Guernseyaner unterstehen zwar der britischen Krone, nicht jedoch dem Vereinigten Königreich

den Küstenklippen zerschellten.

Für Tennisspieler gibt es vier Clubs

und auch nicht dem britischen Parlament. Die Vogtei Guernsey hat eine eigene Regierung, eigene Gesetze, ein eigenes Steuersystem, druckt eigene Briefmarken und eigenes Geld. Auch die Küche der Kanalinsel ist nicht von Großbritannien, aber stark von Frankreich beeinflußt. Auf die Tische der rund 50 Restaurants kommt alles was das Meer zu bieten hat: täglich frisch gefangene Hummer, Austern, Jakobsmuscheln, Scampis, Seezunge, Brassen oder Butt - und das ibei dem derzeitigen Pfandkurs) zu er-

staunlich günstigen Preisen. Preiswert sind auch die Leihwa-gen: ein "Mini" kostet 180 Mark pro Woche, und die Benzinpreise auf den Kanalinseln sind die niedrigsten in Europa, Eine Inselrundfahrt führt nach St. Peter Port zu der Festung Cornet, von der jeden Tag um Punkt zwölf Uhr ein Kanonenschuß abgefeuert wird. In den zahlreichen Läden sind Parfümeriewaren und Schmuck besonders preiswert, weil auf Luxusartikel keine Mehrwertsteuer erhoben wird.

Ausflüge mit dem Fährschiff auf die Nachbarinseln Alderney, Herm oder Sark sorgen für Abwechslung. Und wem Guernsey zu eng wird, der kann mit dem Flugzeug in sieben Minuten rüber nach Jersey hüpfen, der bekannteren Schwester, wo immerhin schon 15 000 Deutsche jährlich ihren Urlaub verbringen.

HEINZ-R. SCHEIKA

Anskunft: Guernsey Tourist Board P. O. Box 23, Channel Island.

EN ENE ALICAL

Die feine Art, Bier zu genießen.

im Kurhotel "Wittelsbach"

im Bad Füssing

Die behagliche Atmosphäre, ein

persönlicher, aufmerksamer Geroice

und ein komplettes Krerangebot

machen dieses Kurhotel zu einem

eleganten Haus exquisiter

Gastlichkeit.

8397 Bad Filing Bouthovers Tel. 0 85 31 - 2 10 21 - 3



Ortsprospekt Stadt. Kurverwaltung 7954 Bad Werzach, Tel. (07564) 302-153

Tonnisforion im Aligüu Spotthetel Sussesbicki, 1999 Trouchgau b. Firsen, Tel. 2 25 48 / 8 71 Komf. Hotel in 300 m Höbe, rais Sädhangiage, herri. Aussicht, Scoderwochen v. S. 4. – 26. 4. 34, 1 Woche Zi. m. Du/WC. HP (Frührfleinbüfett, Menfiwah). Sainbüdett), halt. Transisplatsboa., Hallenbad, Wisrlpool, Sauna u. 3 Freintd. i unserer Tennishalle, ab DM 385.– p. P. Trainer u. Kurse. Wanderwege direkt am Haus. Hitte Prospekt unfordern.

VERSCHIEDENE REISEZIELE IN DEUTSCHLAND

Schlankheitskuren

Bad Münstereifel Bitte Prospekt anfordern: aus, 5358 Bad Münsterelini, Nöthener Str. 10 Teleton 0 22 53 (46 21



penson Oder Chemachtung tril Frühsbeck auf Volkmerless-Bass pro Pesson ab 70,... HARZ Begnishers and Fernand a Volvertion and Volvertion 125, Gonint Schiofingtel Araisen Große Allee 1 - 3548 Araisen

GEWICHTSABNAHME SCHROTHKUREN KOMFORT-HOTEL 7 bis 21 Tage DM 750,- bie DM 1950,-Hausprospekt bitte anfordern. Kneige und Schrifte Kurhotel 1422 Bad Lauterberg im Harz Tel 0 55 24 / 33 09 ind 29 94

3 05323/6229

SCHWARZWALD - BODENSEE

Dem Frühling entgegen Kuren • Schwimmen • Wandern Reiten • Goff • Tennis • Minigoff

Info: Kurverwaltung, 7847 Badenweller/Südlicher Schwarzwald, Tel. 07632/72110 Staat, aneris, belititel. Sanatorium für Wirbelsaule-, Gelenkerkronkungen und gegen All Kursanatorium

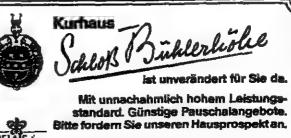
7847 Bedenweiler, Postfach 480 Begmarckett, 2, Tel. 07632/5068 etterlage (18 x 8 m, 28°C), Thermalbewegungs each HP Kaloriengrine Schonkost, Diabetse



Hotel Schwarzmatt



Neuerbautes 80-Betten-Komfort-Hotel. Hallenschwimmbad 30°C · Massagen · Sola-rium · Café · Weinstube · Restaurant · erstklassige Küche · Terrasse · Boutique · Tietgarage · Sonderpreise für die Zwischensalson 15 6.-9.8. Bitte fordern Sie unseren Hausprospekt mit Programman: 7847 Badenweiter/Südschwarzwald. Telefon 07632/6042.



Teleton: (07226) 50, Telex: 761247 3/85 BK

Solarium - Klubraume - Bar - Sauna - Kegelbahn - Café - Terrasa
und Legewisse direkt am Soe - für Gaste Bootsplätze
Zum Erholen, zum Wandern, viel Wald, saubere Luft und Ruhe.
Genztlege werme Kuche 11–24 Uhr "Fenenwohnungen"



wenn Sie in Ihrar Anzeige eine Telston-Nummer nennen RHEIN-PFALZ

アクUrlaub in Deutschland! Urlaub bei uns!??



Entdecken Sie 1986 ein Stuck vom schonsten Urlaubs-Deutschland...zwischen Rhein und Lifel - direkt an der Ahr. Entdecken Sie eine Urlaubs-Stadt, die Ihnen so viel zu bieten hat: Cemothehkeit, wunderschöne Fachwerkromantik, viel Sport and Spali, noble Eleganz, die Spielbank den 35-km-Rotwein-Wanderweg 300 km markierte Wanderwege Informationen und preisgunstige Pauschal-Angebotevom Kur-und Verkehrsverein, Postfach 505-13, 5483 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Telefon 0264) 2278,

BAD NEUENAHR AHRWEILER



Wir haben es ihnen ja gleich geeagt, wenn Sie nicht rechtzeitig buchen im Gardaseehotel "ORIONE" 37010 Castelletto

sehen wir uns erst 1967 wieder, denn Juli/August sind nun ausgebucht!
Und wir können ihnen daher nur noch Zimmer vor oder nach dieser Zeit
anbieten. Leider werden auch diese bereits knapp, kein Wunder bei unserem
phantastischen Essen, erlesenen Weinen, nettem Personal unter dtsch.
Leitung und nur 20 m zum eig. Strand. Zimmer m. Dusche/WC inkl. HP bzw.
VP schon ab DM 38,- bis DM 58,- Schneilprospekt erhalten Sie von unserem
Herrn Wittmann, Tel.: 0 98 72 / 78 53.

HOTEL TERMINUS ★ ★ ★

In Meeresn., zentral, erstkl., jed. Komf., Garten, bew. Parkpl.-Gelobte Kü., Menu n.W., Self-service-Buffet, Vorspelsen, Gemüse. Preis f. Vollp. al. inkl. ab. L. 30,000. Viale Gramsci 6, Tel. 0039544/991017

1-48016 MILANO MARITTIMA ADRI

PENSION FELDHOFF**, I-39017 Schenna, Bayerweg 11, Tel. 003/9478/34812 Neuerbouie Pension in roniger Lage inmillen von Obstgärlen mit Blick auf Meran, Alle Zimmer mit Bad/Dusche, WC, Balkon, Freischwimmbad, große Liegewisse, Zimmer mit erweiterlem Frühstläck DM 28,-/32,-. Ostern und April noch Zimmer freit Formilie Verdorier

Elementing in Milano Marittima (Acide)
HOTEL ADRIA, Tel. 00 39 / 5 44 / 99 34 24
Meer o. Zwischenstraße, mit Tennis, gr. Garten, Frühstisitet-u. Gemüsebilfett. Abgeschl. Parkplatz. Lustig. Schift. 2. rustik. Landfeste mit Essen, Wein, Musik u. Tens.
Prosp. u. Buchung: Tel. 66 21 / 78 78 68 / 78 85 88.



In welchem Südtiroler Ort haben Sie Meran zu Füßen, ringsur Weingärten, Obstkutturen, Wanderberge? Welches Ideine Dorf bringt es auf 42 Hallen- und 93 Freibäder! Wo scheint die Sonne durchschnittlich 9 Stunden täglich?

Aha" sagt der Kenner "das ist Schenna". Außerdem gibt es 4 Bergbahnen. Tennisplätze, 68 km markierte Wanderwege und für Unternehmungslustige immer viel zu erle-

Was, wie, wo, wann? Die Antwort kommt prompt: Verkehrsamt I-39017 Schenna 1

Telefon Direktwahi 0039473/95669, Telex 401018

HOTEL MANNEAUTHERNOF***, 1-39017 Schonna, Tol. 80 30 473/9 57 67 Neu erbantes Hotel in rubiger, sonniger, sentraler Lage; grof Zimmer m. Dusche, WC, Balkon, Tel.; Hallenbed (Scile m), Se Lift, Bar; Freihad, große Liegewiese: Frilhjahrangebet: 8.-30 Frihsthicksbuttet DM 51,-764,-.

PRISSON ZOW MANGERÄFLER**, 1-39017 Schema, Tel. 0039 473 / 9 57 04

ten v. Obsigirten. Alle Zi. Bad/Dusche, WC, Ballo Stream, Sama, Solarium, Freibed, Liegewisse, Tie

PENSION GRAFENAU ***, I-39017 Schenns Tel. 0039 473/9 57 36
sesion, in herri, ruhiger Lage mit Blick suf Meran; alie Zl. mit
belfoon; Hallenbad (5×10 m), Lift, große Liegewiese; HP DM
(Indesermalfigurus bis 14 Jahre – 30 % im Zl. d. Eltern;
Furten Sie uns bitte ant Fam. Pircher

HIRZER MAN Sefficies Rose of Fam. geführtes Hotel m. jegi. Ka tio; Hallesbad, Sauma, Liegewiese; Shatilcia- u. Salatbuffet. Bea: Fam.

PERSION KLENDL**, I-39017 Schemm, Vern Tel. (0) 69 4 73 / 3 46 02 - Pam. Pranz Winkler Insultan von Chatglitten, in absoluter Rutte; Idealer Ausgungstur gan; alle 27. m. BatOrbusche, WC, Balloon; Hellentind (1995 in); S Tennisplatz W. Allettuser Hilbe; gemütt. Tiroler Stubent; TV: HP into

PENSION ***

Tol. 00 30 / 4 73 / 9 58 42 Enhige Lage implies v. Obigit and Bergumorana v. Blackal. Gastlichkeit.

Punsion NACHTIGALL ---

PENSION PETAUNERHOF** Familienbetrieb; am Sommen-hang v. Schema, Inmitten van Obst- u. Weingärten; ruhige Laga; alle 21. m Bud/Dusche, WC; große Balkonzi; geheiztes Freibed (6x12 m), Liegewiese, Aufenthaltszum, HF

ng Fam. Turboll. N freier Aussichtsis

PENSION VALLIEUSS*, I-38017 8chemes, Tel. 00 39 473 / 8 M od. Fam. Hans innerhoter. Komf. Pension mit Blick auf Meran; Schwimmbad, Llegewiese; Zl. mit Frühsticksbuffet, Badribusche, WC, Bellom fam. geführt; Tiefgarage. Sonderangebot: 5. – 26. 4. u. 31. 5. – 26. 6. 85 1 Woche HP DM 322,-.

I-39017 Schemm, Tel. 0039 473 / 9 57 35 I-33917 Schenma, Tel. 6439 473 / 9 57 25 Komforthotel in sehr ruhiger, unverbauter Panora-malage. Kein Durchgangsverkehr, 5 Gehminnten z. Zentrum. Hallesbad, Sauna, Solarium, Lift, Freibad und Liegewiese. HP inkl. Frühstücksbuffet und Me-ntwähl bis 15. 4. DM 49,-52.-, v. 15. 4. bis 15. 7. 85 DM 62,-65.-, bis 31. 8. 86 HP DM 62,-67.-. Wfeldthurns südtiroi Der freundliche

Ferienort Zu jeder Jahreszeit.
Fekthums läßt grüßen. Allen Stammgästen einen herzlichen Gruß, einen lieben Willkommensgruß allen neuen Gästen. Heuer Frühlingsurlaub zum Freundschaftspreis, für Aktiverlauber: Wandern, Schwimmen, Reiten, Kegeln und Bergsteigen, herrliches Renaissanceschloß, hervorragende Gastronomie, Torggelen im Herbst. - Fordern Sie unseren Ortsprospekt an. Auskünfte: Verkehrsbüro I-39040 Feldthurns Tel. 0039/472/45290

Ital. Riviera + 18011 ARMA DI TAGCHA bei San Bemo, Hotel VIITORIA
1. Kst. Luxus - 2 Hallen- u. 2 freie Schwimmbäder mit geh. Meerwasser.

direkt am feinsandigen Strand. Tel. 184/43425 - Telex 271345. Auch

Appartem-Residence für 2-5 Perso. Verlangen Sie Prospekte

DIANO MARINA – Itol. Riviero – HOTEL MIRAMARFAR GARIE Direkt am Meer, grime Lege, alle Zi. m. Bad/Du/WC/Tel, Zimmer m. P. thistick min. DM 22.-, max. DM 43.- Boofgarten, Gartenbar, Privatstrand, Parkplatz Garage, Tel. (00 39 / 183) 49 50 84

<u>Riviera-Romantik</u> Palazzo Splendid rie lieben ein altes Fischerdorf?

schen ohne Antos? Die Piazzett: am Meer? Da steht ein Patrizier-Palazzo: das Hotel Spiendid. 50 Schritte zum Strand. Geschus nitlich, sympathisch. Ein paar Tag im Frühjahr oder noch Somm Oktober? Sie wollen tagsüber frei sein? Sie können wählen: Zammer/Frühstück, VP oder HP. Zn Preisen, die fiberrachen. Jedoch: vom 15.3. bis 15.5. mr Hotel Spiendid, 1-17020 Laignegiis (Alassio) Tel. 0039.182/49325.

*HOTEL EUROPA



PARK HOTEL
ABANO TERME (Paclovari)
Alle Kuren im Heure, Arzil Leitung, 2 Theresis - Schwimms. Tennisphins. But. Peript.
Bests Klüche m. Mendausw. Geptl. pera.
Almosphäre. Vor - U. Nischs. Sonderpress.
Int. 003949969697 Teles 431516 PARKHOS

Hotel Alexander-Meran

1-39012 Meran Obermais

Geben Sie bitte die Vorwahi-Nummer mit an, wenn Sie in ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen

Hotelführer **SCHWEIZ**

ZENTRALSCHWEIZ

ruhig gel., komfortables Hotel, disekt in Vlerwaldstätter See, Naturpark, Heliei bad, Strandbed. Fam, G. Jahn, CH-6352 Hertanstain Tel. 00 41 41 / 93 14 44, Telex 7 2 284

HOTEL ALEXANDER, Weggle : am Vienwaldstifter See, korniortab ruh. Lage, gehelztes Schwimmbed; Be Tal. 00 41 /41 /93 22 22, Telex 7.2.20 BERNER OBERLAND

intertation ***HOTEL ELITE grini Neu umgabant. Alle Zi. m. Bedibuk ab str 38,- Inid. reichhaltiges Früheit r 38,- Ind. reichhaltiges Frühe Huggier, Seestr. 72, CH-3800 t Islan, Tel. 00 41 98 / 22 74 88,

****HOTEL SILBERHORIK. ezen von CH-3223 WENGEN-tes Argebot: gemütliche Zinni udloe, chermanter Spelasseile, Bar mit Karnin, Tarzı 12



N. SHETER

MA

m DM 740.- (7 Tg. HP

Dann sir

surf



Die reizvolle Naturiandschaft im Presedentel Hidt besonders im April und Mai zum Erholen und Wandem ein. Alle Fußbell-tans erleben bei urs Live im Juni die WM über 2DF - DRF - SRG und genießen gleich-zeitig die hernlichen Bade- und Sonnenfreuden. Es umgöbt sie bei uns herzlich Gest-ireundschaft in familiären, russikalen und komfontablen Häusem und die preisvertien

Spezialwochen hellen sparent
Freitzeiteinnichtungen: 1 öffentliches Freibad - 7 Hotel Hallenbäder - 10 HotelFreitzeiteinnichtungen: 1 öffentliches Freibad - 7 Hotel Hallenbäder - 10 HotelFreitzeiten - Sportanlage - 2 Tennis-Hallenplätze - Hallinger Plerdereitstall - Freischach - Kegein - Minigolf - Schleßstand - marklertes Wandermetz
(100 km) bis Hochalpin (gept. Bergiührer), folkt. Veranstaltungen, Bibliothek,
Museum, Preisidee: UF ab DM 15, - HP ab DM 25, - VP ab DM 32, - Kinderermäßi-

cand i-39015 St. Leonhard/Pags. - Tel. 0039/473/86188

STROBLHOF ** * 1-39015 St. Leonhard Passeterial bei

Sonderungebote inklusiv: Tennie- u. temilienferundliche Blüterwochen von 5. 4.22. 4. 86 und Fußbell-WM-Fernsehvergrügen (ZDF - ORF - SRG) 25. 5. - 30. 6. 86
Hauseig, Freizeitzenter mit Tennisplatz, Heilenbart, Sauna, Solanum, Unterwassermassage (7x12 m - 28° C) - Sonnenliegen/-Wiese, Tischtenns, Mingolf - Hausveranstatungen (auch m. Tanz) - originelse Bufers, Frühst.-Bufet - Mentwehl - hotzgelateite, komi Gästezi, m. TV (ZDF - ORF) - Lrit - Garage: HP ab DM 47.80/52.30. - Strobhof-Gassfreundschaß- zählt zur Tradition, Fam. Pircher, Tel. 0039/473/85129.



i-39015 St. Leonhard i. Passeier

HOTEL BETTE HOTEL

Tel. 0039/473/86297 - 77
Frühtings-/Sommerengebote ab 5. 4. bis 30. 6. 86. ideal für Fußball-WM
(ZDF - ORF - SRG) - Wandern - Baden - Sonnen. 7 Tage HP p. Pers, DM
306/332.- bzw. DM 347/392.- inkl. komf. Zi. m Balkon/Bad/Du/WC/TV-Farbgeråt, Radio-Stereo, Hallenbed, Seuma, Solanum, Unterwassermassege, Kinderermäß, bis 50%, Hochsais. vom 1. 7. - 2 11. 86
HP DM 65/70.- Bitte annuten! Familie H. Kobler.
Im Bitgerasuber April/Mai Tennisspielen + Wandern

HOTEL PASSEIRERDOF: Pascife b. Meran
Sonderangebot mit vielen Extras: 7 Tage HP mid. Fühst-Bullet, Meniwahl, wöcherd. Unterhalungen, komf. Balkon-Z. m. Du/Bad/WC, Hellenbad,
Sauma sowe 4 Std. in Tennishalle (auf Wursch Tennisharer) v. 31. 5. 5, 7

DM 44. In gesch. sonn. Lage legt unser behagt. komf. Familierbeineb, urmitiseber em
Cinstrated u. der Tennishalle. Bete Prospekt.anf. Tel. 0039/473/95161. Eam. Hotzkundt.

Thermal-Kuren.



Viel gerühmte Bergluft in einmaliger Hochgebirgslandschaft. Wandern auf hertlichen Wegen in 850-1000 m Ortshöhe. Schwimmen in attraktiven Thermal-Hallen- und Freibädern. Tennis auf Freiplätzen und in Hallen, Golf und Reiter.

Hateldorf -Gryner Baum badgaftein Frohlicher Kur-Urlaub Sportliche Ferien Wo karın man das noch? Baden, Golf, Tennis, Reiter

nzeitig ausspannen und vorbeugen. Am Materwinkel, Im Gasteiner Naturschutzgebiet Hoteldorf im Salzburger Stil Freischwinnhed 20°, malhallenbad 33°, Therm. kabinon in Jedem Haus, Bett-Bad, Unterwasser-nassage, Fango, Inhalation, Bauma, Arzt und Mausour im House.

Tanzen, Kegeln, Boccia. Bergwandern, geführte Bergtouren. finiciub, Tennisplátze, Flectow

spreis DM 90-170 schale ab 7. Mai ab DM 1971, . - Bis 12. 7. di Arrangeme

640 BADGASTEIN (cla)



A-5630 Bad Hofgastein Telefon 00 43 64 32/6 35 60, Telex 9 47 - 6 7 758



In herrlicher, zentraler, jedoch ruhiger Lage, nur 5 Gehminuten zum einmaligen Thermalfelsenbad (Bewegungsbad), vorzügliche Küche mit reichhaltigem Frühstücks- und großem Salatbuffet (Schonkost, Diät). Neugestaltete und gemütliche Komfortzimmer mit Balkon. Moderne Kurabteilung unter erzütlicher Leitung im Haus mit ThermalradonbädernMessense Sanse Moderne Massagen – Fango – Moorpeckungen – Inhelationen – Saune – Solarium.
Pauschalkuren auch kombiniert mit Heitstolleneinfahrten. Dachsohnenterrasse. Anerkanntes Vertragshaus deutscher Pflicht- und Ersatzkassen und Krankenversicherungen, Kein Kurzwang.
Ferienwohnungen für 2–4 Personen im Landhaus Wildbad

Genießen Sie die Vorzuge eines Erstklaßhauses in ungezwungener und persönlicher Atmosphäre



mit Österreiche größtem hoteleigenen Thermalheilen-rundbed 32° (Strömungsbad, Jetstream), Saura, Solarium, Inhalstion, Mundduschen, Massagen, 20 000 m² sonnige Park- und Liegewiesen, spezielle Redombedeabteilung, Heilmoor, Unterwassertherapie – beihlifefishig. Für Sportler: Tennis (auch Tennishallen), Bergbaimen, Golf und Reiten nahebel, schöne Wanderwege vom Hotel

Sonnen-Alpenpark "App. Hotel SPARTARIF

-Juni-en CM 30.- p.P. is i- bed 2-beaus-plements (-74, Vlave, lei etc. Saures Si Resp. len, Wondern, jode Sporters. ARKADENHOF A-563 Bad Hotgastein @ 0043/6432, 82

Ferienwohnung

tung (behtliefälings <u>Kurbauschalen)</u> Seconders görstig im Aprilikal OZ &S 12 850,-/DM 1755,- EZ &S 12 850,-/DM 1850.-, unid. 21 Tg. HP, TO Thermschalder, Taxon, Arzz. Helbschenpauschale DM 2285,- mid. 10 Einfahrung. Taxonie. 2285,- Inkl. 10 Einfahrten, Tra Distribuche, Vollwertkost u. Feinscher karkuche. harküche. Fordern Sie bitte Prospektmeteriel an -auch von unserem neuen Apertmenthaus A-5630 Bad Hofgastein

Kur Tennis

Hotels

KÄRNTEN

Carinthia :::

Ericheisreicher Aktiverland:

Familie Klammer Tel: 9043 64 32 6 71 10 + 8 37 40 Telex 9 47 67 771

● Telefon 0 40 / 5 36 52 45 u. 0 46 51 / 67 89

für 2 Pers., großer Südbalkon mit Blick auf das Angertal, Sauna im Haus, entzückend in Bad Hofgastein eingerichtet, Nähe Bergbahn, Thermal-Hallen- und Freibad / Kurzentrum.

lorca, von Rut tugal Die Wa von vier Tag then und se stwa 15 bis 3 yor. So koste dem Werra Übernachtung benkosten et Clous Bound 468, 6800 Mari and Prospekt werden im ne nge- und Bun enthalte in D sen durch irla Beispiel ein geunerwagen Person und Wa von vier Perso nach Dublin, T พีร Pierd), Ve ab 525 Mark.

ten und Boot Shannon und E

Angebot, Für A

Donner sta

KA

Nepar die Carnars Auch Kurzre Städte und Städte und

Stäate stande erziehende zösischen zösischen nicht im Ang

nicht IIII zur 5 tung auf 5 vielen der Ri niedrig So weise für 24 weise für 24 Marokko 875

Verband

verbuser ved Wasder 6600 Saarbri dem in Deut 1986" – Im ne

1900 - nn ne 1900 geführte preiswert Gi oder mit dem

Ziele vom No

sont ist das Fly gement: Bei de der Mietwager **Larger Cha** Friedrichstr. 147 birg): "Stuc 1986" – Der ne schreibt auf 50 ! das Programm en Kreuzfahrt Nord- und Ost den auch Flußfa Mosel und Das Die einwöchige der Donau von V bastet beispiels Zwelbett-Kabin echlossen sin



at Besichtiguns

Wanden Prüften Berg-un ennishalle, Surf Komiortzimmen **Jakity Programm**

illon: Verkehrai Telefon O

En Ferienpara

KATALOGE

Nr. 73 - Donnerstag. 21.

ims sübn

er Jahreszeit

And Stating sixen time berief to the state of the state o

SOF

Hotelfüh

SCHWE

BERNER CHRIS

DIE RE

Farm. No. States, Tel. 09 40 217 Today 2 2022

FRANKI

CARRA

N PORT LEUCATI (NE

- .. en ..

Pizze

11. 12.

This ?

32 Tage

अंतिक क

100

FEL

Relabour Toess (Hallerstr.5f, Relationer Teens (Hollenstr.51, 2000 Homburg 13): "Programm 1986" - Neu aufgenommen wurden unter anderem eine ladienfahrt mit Treiding-Tour durch Nepal sowie Radiouren durch die Camargue und Andalusien. Auch Kurzreisen in verschiedene städte und ein Urlaub für Alleinschlen mit Kind an der from erziehende mit Kind an der franerzenende mit kind an der fran-zösischen Atjantiklüsse fehlen nicht im Angebot, Die Übernach-tung auf Campingpilitzen bei vielen der Reisen hält die Kosten niedrig. So zahlt man beispiels-weise für 24 Tage Portugal und Maroidko 875 Mark.

Verbund Deutscher Gebirgs-und Wandervereine (Reichstr.4, 6600 Soarbrücken): "Ferlenwan-dern in Deutschland und Europa 1986" – Im neuen Katalog werden 300 geführte Ferlenwanderungen preiswert angeboten. Zu Fuß oder mit dem Fahrrad reichen die Ziele vom Nordkop bis nach Mal-lorco, von Rumänien bis nach Por-tural. Die Wanderungen deuern Die Wanderungen dauern von vier Togen bis zu drei Wochen und sehen je nach Strecke
etwa 15 bis 30 Kilometer röglich
vor. So kostet eine Woche "Auf
dem Wetroburgenstelg" mit
Ubernachtung/Frühstück und Nebenlagten etwa 300 Mark benkosten etwa 300 Mark.

Class Bass Toeristik (Postfach 468, 6800 Mannheim 1): "Der ir-land Prospekt 1986" – Vorgestellt werden im neuen Katalog Cott-age- und Bungolow-Ferien, Auf-enthalte in Dublin und Rundrei-sen durch kinne Se kertet zur enthalte in Düblin und Rundrei-sen durch Irland. So kostet zum Belspiel ein Familientrip im Zi-geunerwagen ab 1061 Mark pro Person und Woche (bel Buchung von vier Personen inklusive Flug nach Dublin, Transfer und Hafer fürs Pferd), Verlängerungswoche ab 525 Mark. Wonderferien, Rei-ten und Bootsurlaub auf dem Shannon und Eme ergänzen das Angebot. Für Autofahrer interes-Angebot. Für Autofahrer interessant ist das Fly-dad-brive-Arrangement: Bei der Ankunft wortet der Mietwagen bereits om Flug-

(Friedrichstr.167, 7140 Ludwigs-(Friedrichstr.167, 7140 Ludwigs-burg): "Studien-Kreuzfahrten 1986" – Der neue Katalog be-schreibt auf 50 Seiten ausführlich das Programm der 21 angebote-nen Kreuzfahrten. Neben den Mittelmeer-Reisen und den Nord- und Ostsee-Touren werden auch Flu6fahrten auf Rhein, Mosel und Donau angeboten. Die einwächige Kreuziahrt auf der Dongu von Wien bis Bukarest kostet beispielsweise 2230 Mark (Zweibett-Kabine). Im Preis ein-geschlossen sind Landausflüge mit Besichtigung vieler Kultur-

Schadderten noch vor wenigen Monaten Hiobsbotschoften die Öffentlichkeit, die berühmten Wasserfälle von laudzu Riten unter dem Ausbleiben des großen Regens, so stürzen sie nun wieder zur Fraude der Touristen in Oppigen Kaskaden die Felsen hinab. Gielch von drei Ländern wird das (in einem Atemzug mit den Niagoround den Victoria-Fällen genannte) Naturwunder als Attraktion für Weltenbummier genutzt: von Argentinien, Brosilien und Paraguay.

Iguazu-Fälle: Das große Wasser der Guarani-Indianer

Ver lange nicht hier war, wun-dert sich ob der Veränderungen. Wer noch nie hier war, ist erstaunt, was sich in dem vermeintlich verschlafen-abgelegenen Gebiet so alles tut, Zwar ist um die Wasserfälle seit 1934 ein 55 Hektar umfassender Nationalpark ausgewiesen, und die Natur ist somit per Gesetz geschützt -, haben doch die bunten Vögel und Schmetterlinge Konkurrenz bekommen: Per Hubschrauber können Touristen in einem knapp zehnminütigen Flug die Fälle aus der Vogelperspektive sehen, ein großartiges Schauspiel

Aber nicht zur diese Hubschrauberflüge als lauteste Erscheinung des modernen Tourismus fallen auf. Es ist auch die hektische Lebensart ganz unsüdamerikanisch will es auf den ersten Blick erscheinen -, die diese neue Wirtschaftszone bestimmt. Waren Foz do Iguaçu auf der brasilia-nischen Seite, Puerto Iguazi auf der argentinischen Seite und Puerto Presidente Stroessner auf der paraguaylschen Seite früher verschlafene Nester, so sind es heute moderne Städte mit Hochhäusern, Industrie, großen Hotelanlagen und erstklassigen Re-staurants. Alle drei Städte sind mittlerweile an gut ausgebaute Über-landstraßen angebunden und verfügen liber internationale Flughäfen.

Puerto Iguazi auf der argentinischen Seite des Rio Iguazú gelegen, ist die relativ ruhigste von den drei

mittägliche Ruhezeit in die hitzeflimmernde Stadt einzieht und sich auch die Zwiebelhändler aus Paraguay in den Schatten zurückziehen und auf gute Geschäfte mit den brasilianischen Touristen verzichten. Aber das Bild in Puerto Iguazi wird sich künftig Endern, denn seit Ende November die Puente de la Fraternidad" (Brücke der Brüderlichkeit) zwischen Argentinien und Brasilien eröffnet worden ist, erwartet man gerade in Argentinien ein größeres Stück aus dem Tourismuskuchen. Die argenti-nische Seite der Wasserfälle gilt für viele Kenner als die attraktivere.

Von Argentinien über die neue Brücke der Brüderlichkeit nach Basilien und gleich weiter über die schon seit den 60er Jahren bestehende Brücke der Freundschaft nach Paraguay, das geht heute in weniger als einer Stunde – und dazwischen liegen etwa 30 Kilometer und zwei Grenzen. Die Formalitäten beim Übertritt ins Nachbarland sind praktisch gleich null. Wenn man nicht über dieselbe Grenzstation zurückkehren will, ist es wichtig, sich um einen Stempel für seinen Paß zu bemühen. Wer später in Buenos Aires, Rio oder Asunción keinen ordentlichen Einreisestempel hat, kann Arger bekommen.

Wer sich bei einem mehrtägigen Aufenthalt in Iguazi langweilen sollte, wer die Fälle von allen Seiten schon ausgiebig bestaunt hat, dem sei

ein Halbtagesaustlug nach Paraguay empfohlen, auf dem er die technische Weltsehenswürdigkeit, den fast 250 Meter hoben Staudamm von Itaipů besichtigt und eine Fahrt mit dem Tragflächenboot "Flecha Guarani" auf dem künstlichen See unternimmt. Nach knapp 45 Minuten schneller Fahrt über den Lake Itaipti kommt man zu einem erstaunlich gut angelegten "Urwald-Museum", das über die Kultur der Guarani-Indianer Paraguays informiert.

Auf der brasilianischen und der argentinischen Seite werden tagein, tagaus Tausende von Touristen, zumeist einheimische Besucher oder aus benachbarten siidamerikanischen Ländern kommend, mit modernen, klimatisierten Bussen an die Iguazu-Wasserfälle herangebracht. Staunend stehen die Besucher dann vor dem Naturwunder und sind als Argentinier und Brasilianer mit Recht stolz auf "ihre" Fälle.

Aber abends ist der Spuk der Besuchermassen vorbei. Ruhe kehrt ein, denn nur wenige Touristen wohnen in Sichtweite der Fälle; im Hotel "Das Cataratas" auf der brasilianischen Seite, des durch seine anheimelnde koloniale Architektur, aber auch durch Komfort und Service besticht, oder auf der argentinischen Seite im Hotel Internacional", das eher lieblos modern als Betonklotz zur Fußballweltmeisterschaft (1982) in die tropische Welt gesetzt wurde.

Der Rio Iguazi (brasilianisch: Iguacu) ist ein linker Nebenfluß des Rio Parana und entspringt in Südbrasilien. Der 1320 Kilometer lange Flußim Oberbuf noch bis Porto Amazonas schiffbar - durchfließt Savannenund Araukarienwälder, bis er im Gebiet der Fälle in tropische Zonen kommt. Die "Cataratas" liegen knapp 20 Kilometer oberhalb der Mindung des Rio Iguazii in den Parana. Nach einer scharfen Biegung des Phisses stürzen sich die erdbraunen Wassermassen (bis 7000 Kubikmeter pro Sekunde in der Regenzeit) in zwei Stufen über den Rand der südbrasilianischen Lavatafel (Melaphyre und gehärtete Sandsteine) auf einer Breite von etwa drei Kilometern zwischen 57 und 72 Meter in die Tiefe. Insgesamt 275 Einzelfälle werden von Statistikern gezählt.

Die Felsen und Klippen, über die sich die Wassermassen tosend stürzen, haben einen dichten Pflanzenteppich. An den Rändern der einzelnen Fälle gedeihen auf gichtnassen Bäumen zartfarbige Orchideen und Bromelien. Dazwischen wachsen Begonien, Bananen, Hibiskus, Poinzettia und Bougainvillia. Und von den Urwaldriesen hängen armdicke Lianen henunter.

Eindrucksvoll ist der Spaziergang auf der argentinischen Seite, vorbei an den Fällen "Dos Hermanas" (Zwei Schwestern), San Martin und Bozetti, durch die unglaubliche Fülle der

BÜCHER

Für Liebhaber der Grünen Insel und solche, die es erst noch werden wollen, ist der Reiseratgeber Irland (Heyne-Verlag, München, 12.80 Mark) eine erfreuliche Neuerscheinung. Neben den bekannten Sebenswürdigkeiten finden sich auf 270 Seiten auch zahlreiche Hinweise auf originelle Museen, skurrile Architektur und andere ausgefallene Tips. Hinzu kommen viele nützliche Reise-Informationen. Den Hauptteil nehmen Routenvorschläge ein. Liebhaber irischer Literatur können beispielsweise auf den Spuren von James Joyce oder W.B. Yeats wandeln, Freizeit-Skipper lassen sich möglicherweise von der Beschreibung eines Grand-Canal-Trips animieren. Für Freunde von Parks und Gärten hält das handliche Taschenbuch die schönsten Beispiele irischer Gartenbaukultur bereit. Restauranttips runden das Buch auch für Gourmets ab.

Viele Tips für eine gelungene Urlaubsgestaltung bietet der neue dtv MERIAN reiseführer Provence Deutscher Taschenbuch Verlag. München, 24,80 Mark). Neben ei-nem geschichtlichen Überblick stellt das Buch auf 336 Seiten außergewöhnliche Bauwerke und abwechslungsreiche Ausflüge vor. Die bedeutendsten kunsthistorischen Stätten sowie malerische Orte sind in dem Band ebenso zu finden wie Hinweise auf Verkehrsverbindungen und wichtige Adressen.

Gods own country" nennen die Neuseeländer ihr Inselland. Mit seinen Südseestränden und der nordischen Fjordlandschaft, schneebe-deckten Alpen und beißen Vulkanen mutet Neuseeland fast paradiesisch an. Lebendig und fundiert beschreibt Klaus Viedebantt die Südsee-Inseln in seinem Buch **33ma**l Neusceland und Polynesien (Piper Verlag, München, 44 Mark). Auf 408 Seiten vermittelt er anschaulich die geschichtlichen Epochen Neusceands - von der Entdeckung durch Tasman bis zur heutigen Innen- und Außenpolitik. Auch auf die politischen und wirtschaftlichen Probleme der Polynesischen Inseln geht der Autor ein. Die Beschreibungen Wellingtons, Aucklands und vieler kleinerer kulturell interessanter Städte zeigen, daß Neuseeland und Polynesien weit mehr bieten als nur den schönen Schein von Sand und



FOTO: MICHAEL FRIEDEL

tropischen Flora. Die hier ansässigen

Guarani-Indianer nennen das mäch-

tige Naturschauspiel "Das große Was-

ser". Fast hätte man sich einen poeti-

scheren Namen gewünscht, wenn man davorsteht: Über der üppigen

Vegetation des wild wuchernden Ur-

waldes liegen ganze Wolken aus per-lendem Wasserstaub, in denen sich

die Lichtstrahlen der Sonne zu glei-

ßenden Regenbögen brechen. Diese schillernde Pracht wird überdeckt

vom Geföse der Wassermassen, die sich unaufhörlich in die "Garganta

del Diablo" (Teufelskehle) stürzen. So

dicht ist der Gischtvorhang, daß man

den Boden des knapp 100 Meter brei-ten Cañons nicht sehen kann.

Schmetterlinge wiegen sich im Wind über den Fällen. Die tropische Vogel-

welt scheint nirgends farbiger und

lebendiger: Kolibris umschwirren die

Röhrenblittler und Tukane und Papa-

geien suchen ihre Nahrung am Rande

der Wasserwege. Es ist eine Sympho-

nie in Vollendung, ein Rausch von Tönen, Farben, Lichteffekten und Be-

wegungen. Im Tosen der Wasser geht

sogar das Brummen des Helikopters

unter, der dicht über die aufsprühen-

de Gischt gleitet. HORSTLIEBELT

skunft: EMBATOUR – Brasillani-

sches Fremdenverkehrsamt, Am Hauptbahnhof 10, 6000 Frankfurt. Of-fizielles Fremdenverkehrsbüro der Republik Paragusy, Wölckernstraße 5, 8500 Nürnberg 40.

Schwärme irisierender bunter

Klare Sache. Wenn ganz klar ist, wo Sie untertauchen... Wenn Ihnen Urlaub am Wasser Berge gibt...

Und wenn es außer Saibling vom Rost auch Forelle von Schubert gibt... Dann sind Sie in bester Gesellschaft. Dann sind Sie surfen, segeln, paddeln, tauchen im Salzburger Land.



Mit seinen 183 Seen in unvergleichbarer Landschaft.

Tennengau-Pongau



hre Ferien in den Kitzbüheler Alpen verbringen! Warum denn nicht? Das Urlaubshotel BERGHOF A-6383 Erpfendorf Tel 0043/5352-8221 pietet Rimen und Reen Kindern den idealen Aufenthalt. Neuerbauter Hotel, ruhig und " zentral gelagen. Alle Zimmer mit Bad," Dusche, WC, Tel., Balliont, großtigige Wolmschiefreume, Hallenbed, Sauna, Lift,

Wandern – Klettern – Bergsteigen mit geprüften Berg-und Wanderführem – Alpinschule, Bergbah-nen, Tennishalle, Surfen, Reiten … Tennisarrangement: 7 Tage ÜF in Komfortzimmem und 5 Stunden Tennisplatz ab DM 139, –. Gästekindergarten Information: Verkehrsemt, A-6543 Nauders am Reachenper Telefon 00 43 / 54 73 / 220, Tx 056/173



Sie erleben unvergeßliche Ferien in einer netten, erholsamen Atmosphäre.

Dazu viel Spaß beim Schwimmen, Surfen, Segeln, Tennis, Wandern, Fischen u. v.m.

Problemose Anfahrt – une mit Aumreisezug.

Anfragen: Inselhotel Fuskersec. A-9583 Pank am Sec,

Tel. sus BRD 00 43 - 42 54 / 21 45 oder 21 46 Ein Ferienparadies im Süden Kärntens!

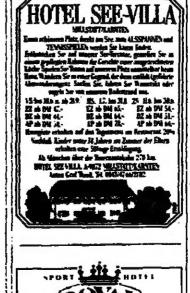
Wohnschlaffsume, Hallemood, Satma, große Lisgewiese, Kinderspielplatz im Garten u. Spielzimmer, Tarmissandplät mebenan, Reithalle im Ort. HP inkl. Frühstlicksbuffet DM 58.-/68,-; Mero rermäßgung Bes. pre ien- u. Senio mem uns um Sie. Spitzenhetel Theresia A-5754 Saubach-Hinterglerum orger Land, © 0043/6541/74150

Satthorier Land, and Colories various (Doigens: Zur Almauschbilise various ten wir gelihris Intensiv-Wenderwoch bzw. zuch lange Geneßwaderwoch zum Kensenlermen der Prazzuer Grasbe zum Kensenlermen der Prazzuer Grasbe zu in gesettiger Runde!)

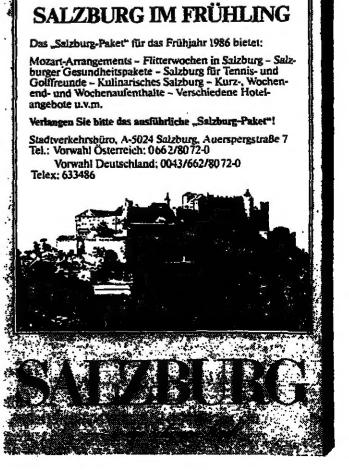


In diesen Hotels erhalten

die Gäste morgens als kostenlosen Service die







Wie kommen Geschäftsleute am besten nach Spanien?



Wir nehmen zuversichtlich an, daß Sie spätestens in 2 oder 3 Minuten auf diese Frage antworten werden: "Per Iberia-Flug". Dann haben Sie nämlich gelesen, daß Iberia das dichteste Streckennetz in Spanien hat.

Das nur Iberia von Frankfurt 2 x täglich (mittags und abends) nonstop nach Madrid fliegt, daß nur Iberia von Hamburg nonstop nach Barcelona und direkt weiter nach Madrid fliegt, daß Iberia auch die Bayern und Rheinländer nicht vergißt: Täglich geht's von München nonstop nach Barcelona und direkt weiter nach Madrid sowie täglich von Düsseldorf nonstop nach Madrid. Natürlich ist unser umfangreicher Flug-

plan nicht das einzige, was Geschäftsreisende - aber nicht nur diese - von den Vorzügen der Iberia überzeugen sollte. Wir möchten Sie auch auf unsere Preference Class aufmerksam machen: Vorzugs-

Service zum Normaltarif. Separate Kabine. Sitzplatzreservierung in der Raucher-

oder Nichtraucherzone. Separates, besonders schnelles Einchecken. 30 kg Freigepäck. Ehegattentarif: Die Reisebegleiterin zahlt nur 50% des normalen Flugpreises. VIP Lounges in Frankfurt*, Dusseldorf*, Barcelona und Madrid.

Als Urlauber sollten Sie nach den Iberiaflieg & spar-Tarifen mit ihren hochinieressanten Ermäßigungen fragen - direkt bei uns oder Ihrem IATA-Reiseburo. Auskünfte am Ahlertigungsschalter der fberla.

	erer vielen Flüge b	40	Madrid.	15.2
Frankfurt	ab 12.55 idelich ab 20.25 idelich	10	Madrid .	22.5
Frankfurt	ab 13:25 Highth		Barcelona	15.2
Hamburg	nb 15.05 Ma. M. Pr		Barcelona Madrid	17.3
Munchen	ab 19.55 täglich	20	Barcelona - Madrid	17.5
Dosseldorf	ab 16.00 ragilich	1 10	Madrid -	18.2

SprachKurse/SprachReisen

England · Schottland · Irland · USA Frankreich · Italien · Spanien

Abt-en-Provence · Sarcelons · Berkeley/San Francisco · Bournemouth Brighton · Cambridge · Dublin · Eastbourne · Edinburgh · Plorenz Folkestone · Guernsey · Hastings · Hyères · Jersey · London · Madrid Montpellier · Nizza · Oxford · Paris · Penzance · Rom · Torquey ·

Programm 1986: SSF-Sprachreisen GmbH 7800 Freiburg · Kaiser-Joseph-Str. 263 · Telefon (07 61) 21 00 79

Kunstfahrten im Frühjahr

Zu unseren sachkundig geleiteten Busreisen zu Kleinodien der Kunst, Stätten des Glaubens und in besondere Land-schaften sollten Sie sich jetzt anmelden:

Südtirol zwischen Inniche und Marienberg 17. 5.-28. 5.

Graubünden mit Engadin 12. 6.-21. 6. DM 1180,-DDR - Ursprungsstätten der

13.6.-21.6. DM 1495,-Thunersee und Zentralschweiz 16, 6, -21, 6,

selbst Trinkgelder sind in den Preisen eingeschlossen. Fordem Sie unseren Katalog -Stätten der Christenheit-

Riblische Reisen Biblische Reisen GmbH, Abt. 09



7. bis 20. Mai 1986 wischen Malaga und Korinth

Zwei Wochen an Bord des historischen Großsegiers, unterwegs zu acht Häfen und Inseln, z. B. Ibiza, Korsika, Sizilies. Ab DM 4.645,inkl. Flug ab/bis Frankfurt.



auf den Sieben Meeren 2,440 BRT - 110 m lang

30 Segel, 60 Mann Besatzung 40 komfortable Kabinen.

9 Tage ab 29.5. und 14.6. 9 Tage ab 6. 6. und 22. 6. Reise in die Agilis

11 Tage ab 19. 7. und 29. 7. Veitere Reisen im Herbst auf Antirege.

die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie Windjammer in Ihrer Anzeige eine Glockengiesserwali 12 Telefon-Nummer 2000 Hamburg 1 nennen Telefon (040) 32 70 98

Die schönsten Zeiten für eine Schwarzmeer-Kreuzfahrt sind Frühling und Herbst. Sonne so viel man mag, aber noch nicht so glutheiß wie im Hochsommer. Also die besten Vor-

aussetzungen, um eine Kreuzfahrt zu unter-

nehmen zu Zielen, von denen wohl jeder schon geträumt hät.
Die Reiserouten sind eine Mischung aus Geschichte, Kultur, aus reizvollen Gegenden und großartigen Bauwerken. Zwei Termine

WEST TO STATE

Ein Höhepunkt dieser Reise: Istanbul

GUTSCHEIN

148-Serten-Farbicatalog 148-Serten-Farbicatalog 178-ANSOCEAN-TOURS 86 Bittle ensenden. Prospekt kommt kostenios und usverbindlich. (1514/24)



8 Tage schon für 595,- DM

on and Buchung über:

Frachtschiff-Beisen

Mit deutschem Frachter 4wöch

Tennis-Training im Urlaub Sport and Union Herzogstr. 39 b Tel. (0 kg) 2 00 50 65

DM 1295,-

Tessin und Lombardei 19. 5.-28. 5. DM 1 450,-Reformation

DM 695,-Unterkunft in guten Hotels,

Silberburgstr. 121, 7 Stuttgart 1 Telefon (07 11) 6 19 25-0

adrett von Bug bis Heck

teln. Um Ihr persönliches Wohl kümmert sich die russi-

sche Besatzung und die deutsche Reiseleitung von TRANSOCEAN-TOURS.

Für thre bequeme An- und Abreise bieten wir organi-

sierte Transfers per Bahn, Bus und Flug an. So wird auch bereits die An- und Abreise zu einem Urlaubserlebnis.

Schon ab DM 2580, - können Sie eine dieser beeindrukkenden Kreuzfahrten buchen. Übrigens: MS = ODESSA= hat nur Außenkabinen mit Dusche/WC. Unseren Pro-

spekt erhalten Sie in jedem guten Reisebüre oder direkt

2800 Bremen 1, Bredenstraße 11 Telefon 0421/328001

tansocean-Couts

Die SeeReisen-Spezialisten aus Bremen

stars an Bord.



FLORIDA

Max and Ellen Them PAURWAYS MOTEL

Geben Sie bitte

Romantische

Schwarzmeer-Kreuzfahrten

mit »Odessä«

auren von oug dis neck haben wir für Sie zur Auswahl: 05.05. – 19.05.86: Venedig – Dubrovnik – Piräus/Athen – Odessa – Sotschi – Jalta – Istanbul – Kusadasi

- Malta - Genua. Besonderheiten dieser Reise: Kinder/Jugendliche bis 17 Jahre fahren gratis in Begleitung von zwei Erwachsenen bei Unterbringung in der selben Kabine.

14.09. – 28.09.86: Genua – Piräus/Athen – Odessa – Jalta – Sotschi – Istanbul – Canakkale – Malta – Genua. Besonderheiten dieser Reise: Siw Inger und Carlo v. Tiedemann eind als Gest-

Damit bei allen Sehenswürdigkeiten der Komfort nicht zu kurz kommt, reisen Sie auf der -ODESSA-, unserem welßen Traumschiff. Die Tage an Bord sind angefüllt mit Erholung, Sonnenbaden und viel, viel Unterhaltung. In jedem Hafen bieten wir Interessante Landausfülge an, die Ihnen alles Sehenswerte vermit-

es – Gelf von Moxico

Die Reisen der Ses Cloud 1986 Transatiantik: Bermuda-Malaga 14 Tage ab 21, 4.

Rosnorus-Schwarzmeer-Krim

Prospekt und ausführliche Information in Ihrem Reisebüro oder bei Segeltouristik GmbH

Nordsee

Azerom/Wittellin Ferien-Kft.-Whg., 2 Zi., 70 m², 4-Pers. DM 110,-/120,- i. d. Haupts

DM 70,-/80,- Nebensals, noch fre bis 31, 7. Tel. # 43 23 / 38 38, 29 29 Amrom, direkt om Meer

Ferienwhg., mit Meerhlick, 2–5 Pers., frei von 6. 4. bis 5. 7. u. ab 23. 8. 86, ab 80,- DM pro Tag. Tel. 0 45 25 / 86 43 n. 0 46 82 / 28 82

i. d. Dünen (Rentum), Sauma, Ra-min, W.-Masch., Trockn., TV + VI-deo, Geschirrap., Telefon, Strand-korb, Somenkuhle, Somenbank + Finter, cs. 6 Pers. Tel. 0 46 51 / 75 87 (ble 12 4.) 94 21 / 25 50 34

se Nordseebad St. Peter-Ording nitl. FeWo, April und Juni ab DM 35,- TeL 0 48 82 / 5 39

EFM, 4% Zi., Kü., Bad, m. Garter u. Spielgeräten, an der stidlichen Nordsee, Nähe Nordsee-Heifbad Horumersiel Preis 25 20 Der ersiel, Preis 35-80 DM. Tel 04 41 / 8 22 10

Feriodicaus in Westerland
20 Vermelen, homplet elegatistet, 6 Bellen, Gasge. Togespreis: 170. – DM, bel V. S. 4. bis 15. 8. 86 und noch dem A. 9 RA. Tel. D 30 / 24 16 84, Ma.-Fr. von 9-13 Utr u. 15 18 Utr

JETZT BEI IHREM ZEITSCHRIFTENHÄNDLER! Föhr/Süderende Rnh. Orturandiage, Raetdschh. Neu-beu, 1 Komf.-Fewo., 80 m², Kû., E8-ecke, Wo.-Zi., 2 Schlafel, Tel., Part-TV, DH 80.- VS/DM 100.- HS pro Tag inkl. Hzg., Strom, Wasser, von Privat.

Telefon 9 46 23 / 5 45 Insel Föhr, FeWo 0 46 81 / 25 01

Kampen/Wattseite

Fewo f. 4 Pers. 211 verm. Tel. 9 46 51 /4 14 14 (ab l. 4. 94 21 /25 12 34

Kampen/Sylt

Exklusives, reetgedecktes Landhaus als Feriendomizii zu vermieten, für max. 5 Pers., luxuriõse inneneinrichtung, Kamin, hochmoderne, komf Küche, riesiger Garten, ruhig gele

Tel 0 46 54 / 600

Kampen/Sylt Ferienha, rub. Lage, m. allem Komf., für verwömte Gäste frei bis 20 7. u. ab 16. 8. 86, DM 200-200/Tag. Tel. 02 11 / 40 24 41

isch Ferienha, Nihe We ruh Lage, Terr. u. gr. Cart., 4 Betten, TV. Kamin, Juli + Ang. zz verm. Ang. u. H 1052 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 54, 4300 Easen.

Kampen/Wattseite Jahresmieter f. 5-Pers.-Whg. ges. Tel. 0 46 51 /4 14 14 (ab l. 4. 04 21 /25 12 34

Kampen/Sylt Romi-Perlenwing in Rectischbaus-bältte 1. 3-5 Pers, Terr, gr. Gerten, rub. Lage, Ostern u. einige Termine frei. Tel. 0 30 / 8 32 32 35 c. 0 46 51 / 4 25 60

Mables - Ribr Wir vermieten Ihnen unser sehr gut ausgestattetes Reet-Endrhs, in der Zeit vom 6. 4.–3. 7. u. vom 25. 8.–12. 9. u. ab 18. 9. Tel. 04 51 / 25 61 41

Norderney

am Nordstrand Zauberhaftes 2-Zi.-Dachstu-dio in Jugendstilvilla v. Priv.

ganzjährig zu vermieten. 4 P., VS DM 90/Tg., HS DM 140/Tg. Info 0 89 / 40 65 45

hous, attraktive Lage, mr 100 m zum Strand Appartement-Ver miniong Friedrich, Postfaci 12 49, Tel. 9 44 81 27 12 2270 Wyk auf Föhr

St. Peter-Ording 4-Pers-App. Meeresblick, Balk, Tennis, Farb-TV, v. Priv., Mo.— Fr. 8-18 Uhr. Tel. 0 49 / 5 50 53 14

SYLT Kornt.-Why. Sir 2-6 Parm., Forts TV, Tel., Schwimmbood, Sounc., Telefon 0 41 08 / 44 57

Sytt/Tienum Ferienhs., 5 Zi., 6 Betten, 150,- Di pro Tag. Tel. 9 48 51 / 3 22 27

SYLT, exkl. Haus, freist., ruh. La ge am Watt m. allem Komfort 2-5 Pers. Tel. 0 46 54 / 2 48

Syft — Braderse are Walt Top-Weserings, felstehenden kroutisse Restion hous mit Gorage, Souma, Boz, Karstin, Zuschr, arb. II. M 9504 on WELT-Verlag, Po. 10 08 64, 4300 Essen.

Sylt/Keitum Exklusive Wohnung unter Reet-dach (für 2 Pers.), Garage vorh., direkt am Wattenmeer, 60 m² mit Galerie, zu vermieten.

Tel. 95 61 / 3 96 36

Sylt-Sourceland

etdachhaushalifu filr 4 Pers., ko eingerichtet, v. 1. 6. bis 20. 7. frei Tel. 0 46 52 / 71 45

Miebkum/Föhr Reetdsch, Perienwohns rtement, 3-4 Pers., Term Telefon 0 45 51 / 25 62

mf. Reetdach-Dopp.-Hau lite, £ 4-6 Pers., umst.halb noch frei ab 20. 4. bis 6. 7. Anfragen: Tel. 9 46 52 / 6 52

SYLT - Sonneniand ushititle für 4 Pers., homi, einge vom 1. 6. bis 20. 7. tel. Telefon # 46 52 / 71 45

Hooksiel Wordseckliste, Fewo bis 8 Fers. preisw. za verm. Tel. 0 54 51 / 5 71 52

Morsum/Sylt chung, in gepti. Reetdeth-vermieten, Osterferien, his 30. 5, mm ab I7, 8, 86. Tel. 62 11 / 27 23 67

Syft-Braderup Pisusiell (Rest), 120 m², mit allen Komfort, fir t his 5 Personan, zu ver-mieten, 200,- DM per Teg. Antregen orth u. Z 9493 an WI Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Em

INSEL SYLT Appertament-Vermietg. Bitly Henio Ferien-Whyn. and der gesamt. Ime 2280 Westerland, Wilhelmstraße 6, Tolofen (9 46 51) 2 25 74

Helgoland
erwartet Sie. Seeinft atmen, ausspennen, kuren. App. m. Seum u. Solarium
Hann Austernflicher
Ponti. 706, Tel. 0 47 25/71 41 od. 0 40 /

hirrsp., Waschm., Earb-TV. zn verm. Tel. 6 43 71 / 46 58 KAMPEN AUF SYLT

Red 0 46 51 - 4 11 10 - PE 40

LOTSENHOF · GODEWIND Wangerooge Meerblick! Super FeWo. zu ver-mieten.

Tel. ab Dienstag 62 62 / 30 66 31 Wenningtonik, gepfi, Sesapp., 48 m², gr. Balinn m. Seeblick, diz. am Strand, Toplage (I), F.-TV, 2-3 P., April/Mai 60.-70.-, Juni 86.-, Sais, 128.-. 6 40 / Si 21 21

Wid-Steinard, acopyraction, rich, 180 m² Pric. 5-Pen Friessuha, incopiett m. jd. Komf, n. Gert,

SYLT 120074 274 227-19724 27

Ferienwohnungen, 4 Pers., 85,-DM bis 136,- DM. Sonderpreis

Tel. 939 / 2 61 51 67 2168 Elbinsel Krautsand en Hamburg und Curhaven, Fe-shrungen von 50,- bis 30,- Dit, Nordseeklims.

Austronia: Buhrfeind, 6 42 42 / 71 65

SYLT Sondersegulet in April a. Mai -Zi.-Fewo (2 Pers.), pro T. 50.-, DUWK Faro-TV, Kochpenny, Prospekt antordern.

Sylt-Ferien-Fartner 2200 Westerf./5., Victoriaetr. 1 04651-7004

Sylt-Wenningstedt mit Blick aufs Meer, Komf. Whg., für max. 4 Pers., Farb-TV, Telefon, 2 Min. zum Strend, pro Tag 150,- DM (Seison). Termine bis zum 27, 8, ab 18, 7, bis 4, 8, ab 6. 9. 1986. Telefon 9 40 / 47 46 20

Sytthiornum
Urlamb wann immer it. so off. Sie weilen. Möbl. Ferlen-App, m. Belle, PartyKü, Bed, Parb-TV, f. 2-4 Pers. langtistig für 304. Dit munstil at werm. Tei,

Reetdach-Landhaus mit allem Komfort, 3 Schlafz, Paris-TV, Telefon, Strandnilbe, Preis pro Teg 170- DM (Selson), Preis Termine vom 8. 4. – 15. 5., 15. 6. – 2. 7. und ab 22. 8. 1986, Telefon 8 46 / 57 46 20

WYK/FÖHR Südstrand, Restdachis. m. ser Strandhs. dir. 2. Meer, 5 Schlaft. (Betten), gr. Wohnr., kompl. Kh., 2 Hå-der, 3 WC, TV. Radio, Tel., Waschn. ZH, Loggia, Terr., Gartan, zu verm. Tel. 9 46 / 25-19 34

Sylt -Strandnöhe Herri. Recidenthurs in Kampen pad exid. Friescosingsibus, mit silem Komfort ab sofort frei.

Sylt
ist bei jedem Wetter sehör!
Hübsche Ferlenwehmunjen und 123
ser in jeder Größe und Lage, is Wests
land und suderen Inselbrten frei. App.-Verm. Chelatians unipende 45, 2200 Timber Tel. 0 48 51 / 1 13 36 BEX 2000511114107

Tel. 90 11/54 92 02 oder 4 46 51 /2 55,21

Ostsee

Heiligenhafen (Ostsee) Kit.-Wotmung im Ferlenpert, Seeblick Tel. 041 02/621 60

Ferlenbaus, 100 m², 6 Per Spül- u. Waschmaschine Tel, 82 91 / 42 96 49 orier 3 45 66

Farlen-Einliegerwhg, am Binnenses, km v. Strand, längerfristig zu verm. Dt. Adelsses, Tel. 8 43 St / 25 48 Timmendorfer Strand

Telefon 8 45 63 / 23 98

Feriencepp.
bis 4 Perz., Feriencerk, Vorant b. Rubpolding. Gemüll- sehr preisw., Esllenb., Sama, Reiten, Tennis, Kinderspielphäise, Balk., möbi.
Tek 66 41/3 36 38 ab 1. 4. abends

Garmisch-Part, Neu erh. Komf. Ferienwohnungen, ruh. Lg. 2-5 Pers. J. Ostier, Gösteh. Boarle-hof, Brauhausstraße 9. Tel. 6 88 21 / 5 66 62

MÜNCHEN Komf.-Fe.-Wo., ruhig, beste La-ge, 2-6 Pers., preiswertes Schnupper-Angebot. Tel. 0 80 92 / 71 29

misch Partneidrehm beste Lage, 3-4 Pers.
Landburg GHBei
Von-Miller-Stz, 11-13
Tel. 6 55 21 / 67 12

dir. am Mahmirker. Ballesbad im Hause. Sauma. Solar, utipe Weinstube. Kano. Kajaka, Fahrräder frei. Temispi., Beit-pferde. DM 39. Pera /Tag. ab 4 Pera. u. Kind. 39 % Ernski. HAUS DRI. PEUN. Inh. Bellis. Bellsen. 2751 Kindsvell-

Borint tel 0.8655-6051

Ramsay / BGL Ferienhaus, Telefon 69 21 /8 12 31

Schwarzwald

Komt. Ferienhaus im Südschwarzwald bis 8 Pers., Top-Ausstattung (Sauna, Fart-TV, Kaminofen, Geschirrspülma.), DM 80,- bis 100,- pro Tag. Blerholzer, Tel. 9 77 53 / 17 77

Sich wohlfühlen Yoranssetzung f. einen erhole. Urf. Im herst. Südschwarzer Alchönzer/Beichan-geb. – FelWo, Rebev. u. betregt. einger. cz. 90 m², f. 2–4 Pers. Hausprospekt Teletin (abenda, Sa./So. 02241/332036.

Science Science and PH 4-3 Pers, L-DM Toyling III verm, Tel. 0 el 51/14 in 78, gen.

Magelweide Das herrich gelegene, individuelle, in seinem beschideren Sit einmalige HINTERZARTEN mit Ferienanthungen im exclusiven Landisunsiii und mehveren Gesel-scheltsriumen Gr. Pertopose, 19 07662/5040+1737 Remile Wilds, 7824 Hoterzagen

Versch. Inland

Bad Neve Komf. Ferlenwohmung, 2-4 Per ulferbeste Lage, Tel. 9 26 41 / 2 48 62

Telefon 6 20 / 5 95 43 23 Bayern

Tal. 0 45.02 / 32.56

Travemünde

May-Fr. 10.00-13.00 Unr

Bad Holm / Ostoca App., 4 Pers., Wo. ab DM 250

Naturpark Spessart

Hausprosp. anf.). Type Sommerforien im 100 DGRNNT hezelf/Obb, 1-2- und 3-feant-App. for 2 bis 5 Pers. on manufactures DGRNNT-Gestelman in temestoble bis Rengeleing Grafe Namien-App. ser 319. Bishoo, Section, Hallmohad on Hausen, 150 Inn Wandersege um inzell, ber Satchurg 30 Americanskien.

Exkl. Ferienhous Tel. 97 67 75 42

Ferienhaus - Odenwald 2-6 Pers., rust u. kornt Tennis Schwimmen, Wandern April-Ma günsi Senderangab, Hamptrala noci frei. Teriendorf \$535 Waldbro Tel. 9 62 74 / 15 24

Ferienwohnung in Berlin hige Fewo. (bis 4 Pers.). Nähe U-Bahn, Tegel, 70, DM/Tag. V. Voss, Adeweg 13 2986 Osteel Tel. # 49 34 / 4 85

Schlesw.-Holstein

Feriez im Landhaus Rectged, Fachwerkin, in der Hoist-Schweiz zur Großen Pioner Ses, schö-ne Lage, Waldnike, komf. u. rustical einger, I Kamine, 5-9 Betten, Fr. Grundst., Estlendgüchteiten, Pours V-Schaf, Staff f. eigenes Piert vorhanden, als Pavo, auch langfristiger zu verm. Tal. priv. 0-40 / 59 78 40 od. Gesch 540 / 3 09 22 53

Malente 2-Zi-Kit.-App. z. Selbathewirt-schaften, max. 2 Pers. (wöchstell Reinigungsservice) m. Kilchs. Bad. TV. Schwimmbid, Sams. menfuter. Tel. 445 21 / 4 94-5 28

SCH Nach dem m den Tite kimpfen, sch kimpfen, sch kimpfesist z Kampfesist z refor er in de mi machte di mis wonach gennen um di war. Dann minlicher Si

Großmeister 11 sch gegen se mit 71: aus 9 m of the Guinar and Short (bein ideten mit ? Bolic und Tu für den Bust sig - hat im ach mehreren Let e6 2.04 10d2 Sc6 9.54

le II.Sf3 Dt mr 13.5c4:, son ng eine stark 1115: Sfr (fe 1 HSe5: Dd6: 15. mil.) 13.Le6; be 5 (c) 16.04!) 16 1Khi La6 19. erllixte Ka

Te muB diese rden damit di Karte in der F nicinander folge Schwieriger

6

Es gik, die au Vorsich

Né warme Jahr Unit ihr die I lesen und Pilzes mechan, vor aller Valdesrand. Doch in gamzes Heer Romblitige Pass esch Hund, Fue Mini Vampiren ist en die für ihr kur. in Butmahlzeit esten ist Ixodes F te Holzbock, von 4

in September/Oktr

lim könnte der met abwarten, bis wiki wod you alle in tam eine Woch e schon 50 lang Genick leben! Als nt reichlich Nagel heig Klebstoff or iche wobei der Ze that Sie wird s en mit der Pinze

Dänem

ab 1000 m¹ DM 475. bis ed in der Na

EVEL 5, DE-98: cohinger in I Isel Born

Me Komfort-Y Me Komfort-Y Membrane Treise Membrane Treise Membrane Membr





SCHACH MIT GROSSMEISTER LUDEK PACHMANN

des normalen Flugprise Nach dem Verinst aller Chancen, um den Titel des Weltmeisters zu kampien, scheint Viktor Kortschnoi wieder zur Rube und zum aben Kampigeist zwiickminden, im traditionellen offenen Turnier in Lugano verlor er in der 5. Runde gegen Sex und machte danach gegen Torre mir remis, wonach er scheinbar aus dem Rennen um den 1. Piatz ausgeschie-4 den war. Dann kam jedoch ein ungewöhnlicher Spurt: drei Siege gegen Großmeister nacheinander, darunter auch gegen seinen früheren Sekundanten Seirawan - und Viktor siegie mit 74 sus 9 mit einer besseren Wertung vor punktgleichen Konkurrenten IM Guiman (Israel), GM Plaskett und Short (beide Großbritannien), es folgten mit 7 GM Seirswan, Nunn, Nikolić und Tukmakow. Di Gutman für den Bundesligsverein Kohlenz tätig - hat im Turnier die GM-Norm nach mehreren Versuchen erfüllt.

· Nr. 73 - Donnerstag N.

Separate be

& spar Tarten my by both

tragen fragen by

The contract stage in the Sales of the

BERIA

Es Post Dest. of

Sommer leries and

TAT PROPERTY TATE

Dorint

HATEL BEING

Tel Poplika

Toyented

D. Fishell Tel. 9 45 12/1 16

Bad Holm/Orb

ALL FREE FRANK

THE PARTY NAMED IN

ON TO PER MAN

Donnt

Exkl Feries

RISESS.

Ferienbast - Ost

Fared 10 100

Schwarzwald

Sommerkeinst DORANT tourist

Teleton #20 (\$60)

Keerlan Feirmin

v. 20

1Sec

Geral and

daritem.

: Ities

Strand

. . -----

. .

資品が出るさ

ljühlen

PRICE!

Bayern

Description.

Sax - Kortschnei Led ed 2.64 do 3.543 Lb4 4.e5 e5 5.a3 La5!? &Ld2 edd: 7.5b5 Ld2+ 8.Dd2: Sc69.Ft Sh6 14.Sd6+ Kt8 (Nach Ke7 11.St3 Db6 12.0-0-0 ware night nur 13.5d4; sondern such 13.55! nebst Dg5+ eine starke Drohung.) 11.80 # 12.Lb5! Sf7 (fe 13.fe Se5:? scheitert an 14.Se5: Dd6: 15.Df4+ mit starkem Angriff) 12 Los: bos: 14.867: Ef7: 15.84 15 (c5 16.b4!) 16.b4 Tes 17.844: Dbs

18.Kh1 Las 19.Tg1 Lot 20.g4: fg4:

10

7

Wie muß diese Landkarte gefaltet werden, damit die 10 kleinen Felder

der Karte in der Reihenfolge von 1-10

Schwieriger Zahlenstern

9

8

3

Verflixte Karte

5

aufeinander folgen?

6

eliter of extent the extent that MAS! (Der entscheidende Durchbruch - Kortschnois Variante 5...La3 hat sich nicht bewährt!) es: M.Dgs Tags (Oder Dd8 26.e6+ Ken M.Dgatt usw.) M.Datt Kel 27.Des+ KB 24.De7 ausgegeben.

Engilsch. Kertschnel - Seirawan

Let es 2gt Set 11gt gt 48ct 1g7 1.41 de 1.761 55 7.64 555 3.65 Se7 2.De3 64 18.63 64 11.8ge2 Kh7 12.44 The Inlat Les 14.5-2 25 15.64 Set (e4 16.d5 nebst 17.c5 wire für Weiß sehr günstig.) 16.7381 LEI 17.dek: Sele 18.845! (Dumit sichert sich Weiß klaren Positionsvorteil – es geht nicht cf wegen 19.bc bc 20.Db8: Db8: 21.Tb8: Tos: 22.Lds: usw.) Sos: 19.cds: Lbs 28.844! (Die Pointe des 18. Zugs - ein auf e6 eingedrungener Springer wird die Qualität voll ersetzen!) LdL: 21.Tdl: T17 22.De3 Dd7 23.Se6 g4 24.e6! fe4: 25.De6.+E16 26.Lb2! (Weiß verfolgt konsequent seine "weiß-feldriger Strategie und will den Ses beseitigen: St3+ hilft nicht wegen 27.Lt3: Lb2: 28.Lg4:) De7 27.Le6: de5: 28.Dg4: D85 29.De2 Lt3 28.Le4 L45 31.ht Tgs 32.h5! (Nun ist der Rückgewinn der Qualität nach Lg6 erzwun-gen, weil dann Del mit der Bedrohung des Bh6 folgen kann. Kortschnoi beeilt sich nicht mit diesem entscheidenden Manöver und verstärkt zuerst seine Position:) Te7 33.Te3 Tf7 34.Tf2 De7 35.De3 Tf8 34.Lg6 Tgg6; 27.hg6: Tg6: 28.T69+ Kh7 39.Do4 Df8:

DENKSPIELE

len. Dabei soll die Summe der fünf

Zahlen auf jeder Geraden = 90 sein.

Die Summe der 8 Zahlen, die sich am

Ende der Geraden befinden, soll = 108 sein, und die Summe der 8 Zahlen. die auf der "Ellipse" um die 18 liegen,

Die Gleichung 153 + 116 = 269 ist

offensichtlich richtig. Entdecken Sie

hierin noch mehr zutreffende Glei-

Auflösungen vom 21.März

soil = 180 sein!

Homonym

Klio schreibt sie,

Oma erzählt sie

Oberweite

und Casanova macht viele.

Gleichungsmenge

(Es gibt keine Rettung mehr, da 40.Df5 droht) 44.84 14 41.De5; Lie 2.05 M SLECK KET MA TH 48.Dg4+ Kh? 46.Dd7+ Kg4 47.De4+ Kg7 48.Du8 T27 (T/5? 49.Dg6+) 49.Da7; Lb4 SAD68 Lc5 SLD48 Kh? St.a5! bas: 53.56; cb8: 54.46 Kg? 55.47 bil SA.Do? aufgegeben.

Library von 21. Mirs (Kgi,Tel,Lel,St3,g3,Ba2,b3,c2,f1,g2,b3; Kd8,Tb8,Lc8,d6,Sc5,Ba6,b7,c6,c7, 15,b0):

LLbs: Lgs: (Tbs: 2.Tes+ Kd7 3.Ses+1) 2.Lgs+ Rg7 3.Tes+ Rg6 4.Tes Les 5.Les+1 susgegeben (Kd7 6.Tbs: Ld7: 7.Le5:, Kd5 6.e4+ Ks4 7.Tbs: Ld7: 8.Lc3 oder Sg5+.



Weiß am Zug gewann (Kg1,Dt3,Te1,e5,Ld5,Bc5,f2,g3,h3; Kg8,D64,T68,d4,Sf8,Bc7,f7,g7,h6).

hen hinauf. De dort der Luftwider-

stand wesentlich geringer ist, fliegen diese Geschosse besonders weit.

12 Pentominos fillen die ganze Plä-

Bei 94 356 × 87 021 = 8 210 953 476

enthält sowohl die linke als auch die

che, wie gefordert, aus.

Argot - Argonaut

Scharf beobachtet

Schachtelräfsel

-	tion.		-	7		-			Drobba	Madar	_		and die	V-			mittel.	-
	iran. Miech- volk		Harten- gott	Carrison Osmitem	Silento- acteu		increase.		des Belles	der Ky- klopen		Robben pelz	Sonna		Norm-	ges Ver-	alteri. Zither	
						11	troud- fraced- fiche	-										
	Grad- stack in der Schweiz						Post-	5	Edelges	-					elektron Bau- stein		japan. Selbst- mord	
				Schme- 1912er- tierchen		Fed. habel	-					Fluis durch Tilait		Back- zutat	-			
	Toll des Mittel- meeres		Mar- achall b. Napo- leon I.	-					chines. Millio- men- stadt		Erb- folge- recht	-		1				
						Facha		Frage- wort	-					Gefiebte des Loander		Antwork auf Kontra	-	
			Vorhau, Söller		gram- met. Ge- schlecht	•		12			Schul- diener		früh. Reiter- soldat					
		Variante						Hiptat. Von James		nordát. Bauern- stube						german. Sonnen- gott		Greif- vogelar
		4			Gewürz- ständer		efrik. Elende- zose	-					Stadt a. Ober- harz		soweit, solange	-		
-		Kohle- produkt		Kurart in Süd- tiral	-				(seiti. Dachab- schluß		Kleinst- renn- wagen						
F		_				3	Boxge- wichts- kinsse		Mark- graf b. Kaiser Otto J.	'				eina der Musen	9			
				Kroko- dilart		trop amerik. Roptil									Entfüh- rer der Helena		mond- süchtig	
	Burgan- derreich		Fest- khidung					nord. Unter- welt				Ver- mácht- nis		Ader- schlag				
	'								Wüsten- lüchs		armer Kranker			13				
		Engale- gruß an Maria				ital. Kom- ponist		Rand- werstar- kung				6		kurios, varzant		Zeichen f. Neon		
			Schmib- gerät		sibge- troachers						Geliebte des Zeus		ind. Unions- stast					
		lst.: Schick- sel						langer Spieß		Stifter eines Tennis- pokals	-					Verhält- niswort		Schiffs quer- mast
					Gallert- substanz		benit			7			Wander- pfad		engi. Anreda			10
		"des Ekel" i. "Delles"		Kunst- richtung						Abk. f. loco laudato		poin. Arbeiter führer						
	südareb. Staat	-					albumer Witz			,					persönl. Fünvort			
				räuber. Insakt	-							dt. Kom- ponist † (Franz)						
_		3	7		5		6	7		8	9		10	11		12	13	
		Groß- stade	Groß- stadt in der Schweiz Yarinnte Yarinnte Kohle- produkt Burgun- derreich Burgun- derreich Stati Schrei Jati Botick- sal Jati Schrei Schrei Burgun- derreich Burgun- derreich Fingeli- gruß an Maria Baria Stati Schrei Sch	Groß- stade in der Schweiz Tail des Mittel- mannes Variante Variante Schweiz Engele- groß an Maria Schweiz Schwei	Grod- stade in der Schweiz Tail des Miss-	Grodinate in der Schweise Schw	Groß- stadt stadt in der Mitter Tail der Mitter Mitter Vorhant, Söller Variante Variante Kohle- produkt Kroke- dillart Reptil Burgas- derreich Engals- gruß an Maria Schmeit Schmeit Gallert- substant Linekt Kurst- Chaffe Gallert- substant A Kurst- Chaffe Gallert- substant A Kurst- Chaffe Gallert- substant A Gallert- substant A Kurst- Chaffe Gallert- substant A Galle	Groß- in der in der in der Schweit Teil des Hilbert- materes Vorhast Söller Varianne Varianne Varianne Varianne Kohle- schall in Söd- sient Söller Korurt ställnet Süller Kroke- ställer Kroke- siller Kroke- ställer Burges- wichtt- Elande- zone Kroke- ställer Burges- wichtt- Elanue Kroke- ställer Gallert- unbstanz bereit Litt. Schich- ssi Gallert- unbstanz bereit Kroke- ssi Kroke- ssi Kroke- ställer Kroke- ställer Gallert- unbstanz bereit Kroke- ssi Kroke- ssi Kroke- ställer Kroke- ssi Kroke- ställer Kroke- ställer Kroke- ställer Kroke- ställer Kroke- ssi Schrich- ssi Kroke- ssi Schrich- ssi Schrich- ssi Kroke- ssi Schrich- ssi Schrich- ssi Schrich- ssi Aller Kroke- ssi Kroke- ssi Schrich- ssi S	Schmele got years gransgrand free got gransgrand free got gransgrand free gransgrand gransgrand gransgrand gransgrand gransgransgrand gransgrand gransgran	Scheels Sche	Milech Soli Ozonies aches symme symme weeping der Ky- general symme symme symme der Ky- der Groß- in der in	Miles- Sold Comment of the state of the stat	Miletanie Service Commission adams framents vegeting der Light Commission adams framents framents fielde framents fielde fielde framents fielde fielde framents fielde fielde fielde framents fielde fielde for fielde fiel	March Sport Communication Sport Spor	March Firsten German State S	Second Consider Consider	Service of the control of the contro	Selection of the control of the cont

Das große Kreuzworträtsel

rechte Seite der Gleichung alle Zif-Weit reichende Kanonen schießen Es gilt, die aufeinanderfolgenden fern von 0 bis 9 genau einma ihre Granaten zugleich in große Högeraden Zahlen von 2 bis 34 zu vertei-

Vorsicht vor Vampiren: Im Wald lauern Zecken auf Wanderer Die warme Jahreszeit kommt und mit ihr die Lust auf Wandern, Beeren-und Pilzesammeln, Picknick-Waldesrand. Doch im Gebüsch lauert ein ganzes Heer von Zecken auf warmblitige Passanten. Egal, ob Mensch, Hund, Fuchs oder Maus, den Mini-Vampiren ist alles recht, was ihnen die für ihr kurzes Leben notwendige Blutmahlzeit liefert. Am hungrigsten ist Ixodes Rinicus, der gemeine Holzbock, von April bis Juni und

Nun könnte der Mensch zwar getrost abwarten, bis der Schmarotzer satt ist und von allein abpurzelt. Aber das kann eine Woche dauern, und wer mag schon so lange mit Dracula im Genick leben! Also rückt man ihm mit reichlich Nagellackentferner, Öl, Honig, Klebstoff oder Chloroform zu Leibe, wobei der Zecke die Luft wegbleibt. Sie wird schlaff und kann dann mit der Pinzette herausgedreht

im September/Oktober.

werden. Ohne Betäubung ist sie nicht mehr Erreger kann er abliefern. In Unterholzkriechern empfohlen wird. Kopf und Kragen die dann als Fremdkörper in der Wirtsperson steckenbleiben und eine Entzündung anslösen können. Dies alles ist für den Menschen

unangenehm, aber nicht weiter gefährlich. Es sei denn, er bewegt sich in einem Gebiet, wo Zek-

hen auch Träger und Überträger von Krankheitzerregern sind, zum Bei-spiel der FSME-Viren, die für die gefährliche Frühsommer-Meningoenzephalitis (Himhautentzündung) verantwortlich gind.

Auf jeden Fall ist es gut, wenn der Blutsauger so schnell wie möglich von seiner Zapfsäule entfernt wird, denn je länger er dort steckt, desto

bereit, ihren Klammergriff zu lokeinem Endemiegebiet (vor allem
Das Serum (FSME-IMMUN) schützt
kern, egal, wie fest man an ihrem
Süd-Ostbayern, Österreich und Baleitwa drei Jahre lang. Wer ungeimpft ämtern und Tropeninstituten) ist ein Prozent der Zecken durchseucht. Die ersten Krankheitszeichen (Fie-

ber, Kopfschmerz, Übelkeit) treten nach sieben Tagen, die näch-sten (Nervenstörung) nach 14 Tagen auf. Wer also innerhalb von

zwei Wochen nichts spürt, ist nicht infiziert. Wer bereits eine FSME-Infektion durchgemacht hat, ist für den Rest seines Lebens relativ gut geschützt. Kinder sind bis zum 6. Lebensjahr FSME-im-

Zur Vorbeugung gibt es eine Aktivimpfung (der Körper hildet Antikörper), die aber wegen der geringen Erkrankungstate mur passionierten

Neugebautes

Sommerhavs

Preis pro Wocher dier 2700,-, alles ink

Telefou: 9 24 43 / 54 87, ab 18.00 Uhr

500 PRIVATE FERVENHÄUSER

ke in Hautkontakt gekommen ist, sollte sich möglichst innerhalb von 24 Stunden eine Passivimpfung mit Gammaglobulin (FSME-BULIN) zirka 180 Mark - praktizieren lassen.

Sollte sich mach einem Zeckenstich die Haut stark röten, ist eine Blutuntersuchung wichtig. Es könnte eine Infizierung mit Lyme-Bakterien stattgefunden haben, die 21 Gelenk- und Nervenentzündungen führen kann. Eine rechtzeitige Behandlung mit Antibiotika verhindert die gefährlichen und schmerzhaften Spätschäden.

Übrigens, in außereuropäischen Ländern übertragen die Zeeleen noch andere Krankheiten mit ähnlichen Symptomen. Über diese Exoten hat man aber bei uns bislang keine Erfahrungen, Erkenntnisse oder Impfstof-BRIGITTE GEH

BRIDGE

Problem Nr. 7/86 +A 1097 ◆AB43 ♥B62 ◆109843 ◆2 N ◆K9652 ° ♥3 ♦K6 ◆KD543 w 0 S

♥-♥KD1098 ♦ADB72 ₱B86 Sud spielt 6 Cour. West greift Treff-Zwei an. Wie gewinnt Süd sei-

Lösung Nr. 6/86 Da West angreift, ist Karo-König geschützt So gewinnt Süd: Die Geg-ner beginnen mit Cour-As, König und erneut Cœur. Der Tisch sticht mit einem Bild. Es folgen Pik-As, -König und -Dame. Süd kassiert die beiden letzten hohen Cœurs und wirft am Tisch zweimal Karo ab. Dann folgt der Impeß zum Treff-Buben. Ost

ELBA:

Ferienhäuser, Hotels, Pährbuch, Pro-spekt: Orplid Reinebüre, 5 Via Luperi-ni, 57631 Capolivari, Tel. 00 39 / 5 65 / 9 68 83

individualle Facion in Liperion, in eine ebenmilgen Olivenmühle. Wohnunger für 2-6 Pers. Vokenzu Ligure Gubbi Schornitzer Str. 17, 2027 Gröffelfing Tal. 9 39 / 35 36 39

Frankreich

Côte d'Azur

St-Paul-de-Vence, Eze, Ville-franche, Roquefort-les-Pins, Théoule-s/Mer. Luxusvillen m

Pool zu verm, Info: Tel. 02157/5210 Mo.-Fr. 13-13

Frithing u. d. Chts d'Amer/Proven Hilbache, kl. 3-21.-Terrassen-Wohns BANDOL, frei ab 6, 4,-22, 6, 88, chemnista Andi DM 330,-Tel. 02 31 / 73 67 18

Pribling - Côte d'Azer

rvischen Cannes u. St. Tropez in 2 ha priv. Pinienpark, herri. Landhaus m. Gästezimmer, sep. Terrassenvohung u. Appartemeni, Terrasse, exot. Gar-ten, 160 m² Pool, Liegen, Grill. Ab 50,-DM tägl. Fotos u. Preisiliste.

Tel 0 30 42 /4 16 84

Bretagne entspannt mille, Ferlenkuser in Strandar Appartements glinslig an vermiet Tel. 0 76 65/34 10

nen Schlemm?

und West haben jetzt jeder noch zwei Karos und zwei Treffs. Der Tisch spielt nun den letzten Atout. Ost darf nicht Karo wegwerfen, weil sonst nach Karo zum König - am Tisch Karo-Sieben hoch würde. Ost gibt deshalb Treff zu. Die Hand wirft sich den Karo-König blenk! West muß Treff behalten (sonst übernähme Süd den König mit dem As und Treff-Drei wäre hoch). West gibt klein-Karo. Es folgt Treff-König (Süd legt klein) und

Karo. West nimmt und muß Treff zum As bringen. REISEOWELT

MAGAZIN FÜR DIE FREIZEIT mit Auto, Hobby, Spon, Spiel Verantwortlich Heinz Horrmann Redaktion: Birgit Cremets-Schlemann Heinz-R. Scheika

Godesberger Aliee 99, 5300 Bonn 2 Telefon (02 28) 30 41

Cannes/Côte d'Azur

schöne rubige FEWO in Villa Mibe Croisette und Strand, für 3 Pers, ab

Tel. # 12 07 /45 47 22

Uriant in Südfrankreich

Côte d'Azur. Wir vermieten voll eingerichtete Wohnwagen im Golf von St. Tropez in Port Gri-

Sie die günstigen Vor- und Nach-salsonpreise. Auch Appartement für • Pera.

G. Becker – M. Strehler Finkenweg 14, 4030 Ratingen 6 Tel. 0 21 02 / 6 92 32

FRANKREICH 86

Hietungsliste private App.-Villen Mittelmeer, Korsika, Atlantik und Minterland. Deutsch 004121-207107 morgens LUK Pichard 9 CH-Lausanne

Côte d'Azur

Fertenwormungen, Villen (auch mit Pool), Hotels zw. Nezie, Gernies, St. Tropez, Le Langndou, Cao of Agde u. Koralisa. Ale Jahreszenen, Pflenget- u. Somenerferien noch v. Obelde inz. - Gratte-Farbitat erf. COTE D'AZUR RESIDENCES GMBM Reg. Bentungszt. Fr. 1s. Schmedt-Spitter Fahrendoch 123 D-2000 Hemburg 77 Tel. 040/6451434 od. 040/6451445

ihr Spezialist für France Vilen – (auch beunder in Pool) Appan. Hotels an allen Küsten einschließlich Korska

device Agence Français

naud, Direkt am Meer. Be

AUFLOSUNG DES LETZTEN RATSELS

WAAGERECHT: 2. REIHE Fingerspit-zengetrehl S. REIHE Antin — Antinon — Altai 4. REIHE Tasso — Naila S. REIHE Recht — Oleat — Geo 6. REIHE Nay — Recht — Olect — Geo & REIHE Nor — Maire — Rebeil 7, REIHE Ascot — Rotor & RIINE Tele — Siles — Kola 7, REIHE Rabet — Robinie 18. REIHE Asrikel — Steak — tebe 11. REIHE Kee — Sontlage — Ar 12. REIHE Ta — dort — Mai — Kette 15. REIHE Unatiest — bangi 14. REIHE Orter — Lehen — Jod 15. REIHE Hier — Lagune 14. REIHE Bologna — Kolik 17, REIHE Honon — Kepon — Log 18. REIHE Humor — Tatoren 19. RIIHE Tunnel — Regen — It. 20. REIHE one — Ligison — Tournee 21. REIHE Normanne — Rabenvater

SEMERECHT: 2. SPALTE Infrastruktur —
Boston X. SPALTE Niger — Beaktion —
UNO 4. SPALTE Alain — Lanner S. SPALTE
Beithose — Dosemon 6. SPALTE Ormat —
Besoir — Heia 7. SPALTE Meast — Insulin
8. SPALTE Passat — Stella — an 7. SPALTE
Kina — Saba — Kopie 10. SPALTE Orbit —
Lessur 11. SPALTE Zille — Stauer — Bor 12.
SPALTE em — Reptil — Korone 13. SPALTE
Hosagon — Beton 14. SPALTE Agast —
Rogian — Tete 15. SPALTE Rokoko — Libonou 16. SPALTE
Gerona — Jurot 19. SPALTE Hogel — Libotton — Geleo 20. SPALTE Hogel — Libotton — Geleo 20. SPALTE Linoisaeure —
Deventer — KREUZBANDRISS SENECHICITI: 2. SPALTE Infrastruktur -

Costa del Soi / Malaga

1-ZL-App., DM 150,- wöchentl. £ 2 Pers., Balk. m. Blick z. Meer, freie Benutzung Tennispl. + Swimming-

pool Tel. 0 46 / 6 31 01 68

COSTA BLANCA, Bungalows in gepfl. Anlagen mit Pool, Tennis etc., b. 5 Pers., ab DM 45,- (HS), DM 25,- (WiS). Wardein Immob., Tel. 0 70 62 / 30 18.

Ferianhaus/Costs Dorada

file 6 Pers., direkt am Meer, zu

Tel. 5 89 / 1 23 34 92

IRIZA

Große Villa m. Pool u. Pkw. traumhat-ter Meeresblick. zu vermieten. Noch elnige Termine frei: Mai, Juni, Oktober

u. vom 4. 7. ~ 25. 7. 1988

Tel 05 11 / 81 01 13 od, 47 26 25

Costa del Sol

n. Marbella, Ferienwo, i. Finca a. Strand b. 5 Pers. - Los Lobos,

Finca la Cancelada, Estapona

Costa Blanca

ppart. u. Haus (2-6 Pers.) am Meer. Garten und Pool, zu vermieten, eine oche schon ab DM 179, pro Woche, aus. Farbprospekte und Preisinge niurd. Intercompex - Freienimmohi-ren, Hainer Chaussee 97, 6072 Drei-eich, Tel. 0 61 03 / 8 58 70 + 8 56 51

IBIZA

erienbungalow i. kl. Anlage m. Pool –5 Gehmin, zum Strand, geeignet f 2-8 Pers., Mai, Juni Sonderpreise,

F. Scheppach, 7080 Aalen 16, Tel. 0 73 86 / 71 50

Dänemark

2 FeWo mit allem Komf., 80 + 110 m², Grundst. ab 1000 m², pro Woche ab DM 475,... bis 1290,... Poul-Erik Hansen, Krakvej 12 DK-3730 Nexs, Tel. 9945-3-98 87 77

Ferienhäuser in Dänemark (Tversted) in der Nähe von Hirta-hals zu vermieten. Rischeth Rusen VIBEVEJ 5, DK-2881 Bladslev Tel. 00 45 / 8 / 93 85 68

Ferienhäuser in Dänemark insel Bornhoim Schöne Komfort-Ferienhäuser auf Bornholm frei in Hauptsai-

son. Glinstige Preise im Juni und Schlesn. Ha Sept. Farbkatalog in Deutsch (92 Seiten) ko BORNBOLMS SOMMERHAUS-VERMITTLUNG

DK 3776 Allinge, Sverigesvej 2 Tel 6 64 53 / 98 65 76

nek 1967 SKANDIA reg 23, 2390 Flensburg, Tot. 0461/63619 larsweg 23, 2390 Flenst GARANTIERT HÄUSER FREI AM STRAND

Insel Als u. fibriges Discomark. Fericubiuser, Whg. a. Bauernhö-fen. Nord-Als Turistservice, Sto-regade 35-a, DK-6430 Nordborg, Tel. (0 04 54) 45 16 34.

neuerbaut, für die verwöhnt Familie, dir am schönsten Strand Dänemarks, a. d. Nordseekliste zwischen Blokhus und Lökken. Feiner, kinderfreundl. Sandba-Feiner, kinderfreundl. Sandbadestrand m. Dünen, Atriumsonnenhof, Seebilck v. Haus und
Terr. Panoramaaussicht v.
Grundst., Spülmasch., Kaffeemasch., Waschm., Wäschechleuder, Tel., off. Kamin., schön eingerichtet, Gartenmöbel, Garage.
Zuschriften erbeten unter H 9501
an WELT-Verlag, Postfach
10 08 54, 4300 Essen.

Nordseeland Ferienhaus f. 6 P., jed. Komi., priv. Strand, Jolle m. Anhlingermotor, 1900 m² Gridst., kinderfreundt., Juli, Aug. DM 600,-/Wo. inkl. Strom. Tel. 40 48-3-23 67 68.

Von der Hordsen 200 m entfernt. Süd-lich Harboere. Isolierten Hohrsommer-haus. 3 Schlafplitze. 3 Schlafzimmer. Badezimmer mit w/z Wasser, Tollette, Dusche, Kilchen w/z Wasser, El-Herd und Kühlschrank. Grußes Wohrzim-mer. Kamin, El-Heirung. Minnzihler. Preis 5.7–16.8 dix 1800.- pro Woche. Im übrigen dir 1200.- pr. Woche. Telefon 0 04 53 / 82 63 37

Personenzah/Termin(s) evil. Gebiet angeben und wir überhenden finnen solori nur die freien Hauser, spezieli für Sie ausgezucht. Gr. Auswahl, volle Beschreibung m. BildPreis, koatenlos. Häuser überati in Denemark.

Dämische Sommerhaus Vermittiung
Conpensgade 123, DW-6700 Esbjerg.

Durchwahl 00455 12 28 55

SONNE UND STRAND 00458-245600 Fileen-Skåstrop

danische Nortseefdiste
Kostenloser Ferbitatalog von:
Hotmsland Kht
Sommerhusudt. Sendervig.
DK-9850 Rangkabung.Tei 00457/33913
ader Nordisk Ferie-Thy, Voruper,
DK-7700 Thisted, Tei, 00457/838166 Südschweden

Ferienbaus am Meer für 4 Pera zu verm. Tel. 00 45 / 5 / 52 53 80

Uriaub Jin Dānemark in Dānemark Prieniskusor überali an den Ichoraten Stranden Dănemaria. DK-7700 Thinted Telf. 00457 98 54 85 kalbūro in Nr. Verupor

DanCenter

Über 4000 Ferienbüng in ganz Dünemark! in genez Din Making Implemined Visit (Digital Digital Digit erfr 16, 2 Hambert, 1, 🕏 19,9-32,2

Schweden

Wohnung, 250 m², 7 Zimmer und Küche, 9 Bettplätze, in einem Herrenhof an einem kieinen Bio-

Sauna, Solutium und im So ng-pool 126 m zur Verfilming 600 ha Jagdgebiet und Fischfang. Wird wochenweise vermietet. Auch Selbsthaushalt. Erik Skucke, Skärefö Gård 8-57860 Aneby T. 8046/48433330

Schweden Fonerheuser, Blockheuser, Bauernhöfe Katalog anforders !!! ediche Fecienhaus-Vermitte Box 117, S-25900 Knelege, T. 004644-505

Italien

Fit direkt am Wasser, 4-6 Fers., verm Tel, 0 01 31 / 14 78 70 gew.

LAGO MAGGIORE bei Luino schöner 2-Zimmer-Terri senbungslow mit Seeblick, Strandi Az der ital. Biumeuriviera Tel, 02 02 / 71 15 02

Preisworte Ferionweit (ab 420 DM/Woche, Juli, 2 Zimmer, 4 Pera.), Adriaktiste bis Ri mini, und Lazio (Cerenova-Cer veteri, nahe Rom).

Info Tel. 0 21 57 / 62 10, Mo. bis Fr., 13 his 18 Uhr, oder Postkarte an Villamar, Jahnstrafie 22, 4054 Kaldenkirchen/Nettetal 2.

Sardinien Tel. 0 24 35 / 22 28

Siditalies Asselfi-Küste Pens. Smeraldo, VP ab DM 47, Prosp. d. Kampi Tel. 0 41 01 / 3 58 87

TOSKANA - Mugelle, 35 km nördi. Florenz Komfortables re nov. Landhaus, für max. 6 Pers in schönster Lage, mit Schwimm-had. Frei v. 8. bis 29. 6. sowie an 1. 10. DM 150,- pro Tag. Zuschr. erb. u. L 3503 an WELT-Verlag. Postfach 10 08 84, 4300 Essen.

TOSCANA, Weingut-App's b. Florenz, Sw.-Pool, Tennis, Tel. 089/912015, 9-13 Uhr

Toskono Some – Buhe – Kunst, Komf. Fe-rienwohnungen in ren. Landgut, zw. Figreuz u. Siema, gr. Schwimmbed, Tennis, Beitunöglichkeit. G. Hämmerie, Sauerbruchstz. 13 7080 Aalen, Tel 0 72 61 / 84 84

Fribling are Lago Maggioto/Luine Erstid Frave, mit Charme n. vial Komf. Gepfl. Park, Saebi., gr. Pool, Tannia, TV i. dt. Syr., Spülm., Tal. 07 61 - 60 65 2)

ischia/S. Angelo , Eugenio, VP ab DM 55,-. Prosp. d. Kampi

Tel. 641 01 /3 58 87

Rhône-Tal

Telefon #2 28 / 64 58 93 Loire-Tal

Bretagne, Hille St. Maio rienhaus, für 7-8 Pers., verm., DM 700,- pro Woche. App. and Caravan

Caravan und Studio Biarritz-Dinard

nürdi. von Bordesux Gästezi., Tel.: 0 81 22 / 37 78

7000 Subtpart 1 Tel 07 11/25 10 10 25 10 19 Prelegilest, Vic5 + 25 – Termine v, 21, 8, bis 12, 7, 86 Spanien

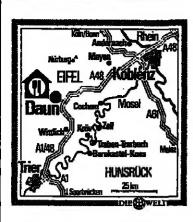
IBIZA, Ferienwohnusgen mi: 2 Schlaft, gr. Terr., Ambastung bie 4 Pera., Pool, wenige Minuten vom Strand Playa den Bossa, landelnwärts gelegen mit herri. Blick. Vor-/Nachs. 85.— DM MicterTag, Hochsainon, 120.—, Prospekte Postbox 789, Ibiza-Balenrez, T. 00 34 71 / 30 67 32

Mallorca/Mal Pas km von Akudia, App. + Fer.-Ha, in uh. Wohngeg, an der Bucht von Pol-lensa zu vermieten. T. 9251/213613 a. 9234/3557 96

Paguera/Mallorca Fewo., 2 Schlatzimmer für 4-5 Pers. Nach div. Termine trei. Telekan 0 23 31 / 8 90 42



GOURMET-TIP



Anreise: Über die Autobahn 48 Koblenz-Trier, Abfahrt Daun/ Mehren, oberhalb der Ortsmitte. Anschrift: Kurfürstliches Amtshaus, Restaurant "Graf Leopold", Auf dem Burgberg, 5568 Daun/ Efel. Telefon: 06592/2031. Offsungszeiten: Täglich von 12.00 bis 14.50 Uhr und 18.00 bis 22.00

Uhr (warme Küche).

Kurfürstliches Amtshaus

Was kann einem jungen enga-gierten Küchenchef eigentlich Besseres passieren, als von einem finanziell potenten Restaurantbesitzer verpflichtet zu werden, der zwar Hochachtung vor der Kochkunst, aber selber von Küche und Wein nicht die geringste Ahnung hat? Einer, der sich ohne Weisungen derart frei entfalten kann, ist Martin Kucher in der Küche des Hotels Kurfürstliches Amtshaus in

Kucher ist mehr als nur der Küchenchef. Ähnlich wie sein großer Kollege Hans-Peter Wodarz in Wiesbaden, organisiert er Kulinarische Tafelrunden auf der Dauner Burg mit Musik, Dichterlesungen und Tanz, regelt er den Weinkeller und organisiert auch noch als Food-und Beverage-Manager den Einkauf. Erfahrung hat er schon genügend, der 26jährige. Er arbeitete in Scherrers Hamburger Küchen-Crew und erreichte mit Winklers Truppe im Münchener Tantris den dritten Michelin-Stern.

In der Vulkaneifel bastelte er sein eigenes Konzept: Eine Nouvelle-Cuisine ohne Übertreibung, kombiniert mit schwäbischen Elementen der bürgerlichen Küche und gesunden Zutaten der Vollwertkost. Ein gutes Beispiel, daß es durchaus gelingen kann, gesundheitsbezogenes Essen mit der Feinschmeckerei zu harmonisieren. Das Frühlingsmenü macht das deutlich: Halbe gefüllte Wachtel im Nest von Sojakeimlingen und gelbem Löwenzahn an Pilzvinaigrette (das einzige Gericht, das im Geschmack fade war), aufgeschlagenes Sauerampfersüppchen mit Safransahne und Jakobsmuscheln, mit Kressemus souffliertes Filet von der Eifeler Bachforelle in Rote-Bete-Schaum mit Forellenkaviar, frischer lauwarmer Spargel in Schnittlauchsabayon mit gebacke-nem Kalbskopf und Trüffelei, Joshurtsorbet mit dreierlei Früchtepürees, Milchlammrücken und -leber in rosa Paprikaschaum mit gonzola-Mascarpone mit Pinien an Spinatsalat, Kuchers Frühlings-Dessertsymphonie mit Mousse von Tamarillos in der Mandeltulpe und

assenden Wein ausgesucht: Einen Rosé Sancerre von der Loire, eine

sel, oder zum Lamm einen 1976er Château du Coureau, Premières Côtes de Bordeaux. Der Preis fürs Ganze klingt für Großstädter unglaublich: 159 Mark.

Weil nun nicht an jedem Tag eine Kulinarische Tafelrunde organisiert werden kann, bietet Kucher für den Alltag Menüs mit vier, fünf oder sechs Gängen an. Auch diese Zusammenstellung ist überzeugend. So wird für 60 Mark ein Salat vom (frisch gekochten) Hummer mit grünem Spargel, eine Trilogie von drei kleinen Süppchen, eine Sauerampfer-Safran-Suppe, ein Käse-rahmsüppchen und eine klare Kraftbrühe serviert. Die sehr unterschiedlichen Kreationen passen hervorragend zusammen. Dann folgt ein gefülltes Lammfilet mit Lauch in Blätterteig und grüne Linsen als Beilage und ein ausgefallenes Dessert: Kin geeistes Ceylon-Tee-Parfait, das Kucher sehr behutsam mit Armagnac parfilmiert, und frische Feigen.

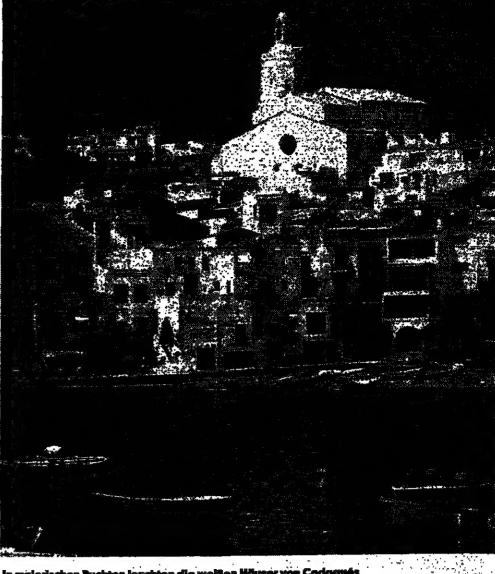
Daß bei aller Begeisterung die Wirtschaftlichkeit nicht aus den Augen verloren wird und das Hotel mit 42 Zimmern und der Fürsten-Suite. in der Deutschlands berühmtestes Bett (es gehörte zur Staatsherberge auf dem Petersberg) steht, auch ausgelastet ist, dafür sorgt der ge-lernte Bankfachmann und jetzige Inhaber Günter Probst. Er hat vor gut einem Jahr das Stammschloß des Grafen von Daun, das 1717 erbaut wurde, gekauft. Es wurde ein Felsenschwimmbad gebaut, ein privates Uhrenmuseum eingerichtet und das Restaurant Graf Leopold, das bei Gault Millau zu den 50 besten in Deutschland gezählt wird.

Die Weinkarte ist ein echter Tip, solange man in der Vulkaneifel bei der jetzigen Kalkulation bleibt: 170 Positionen aus allen deutschen Anbaugebieten und der französischen Nachbarschaft ab 28 Mark, Darüber hinaus gibt es, was höchst selten



Günter Probst (links), Besitzer vom Kurfürstlich und Küchenchef Martin Kucher mit seiner Crew





Kontraste: Nicht umeenst namet man die Costa Brava die wilde Küste. In malerischen Buchten leuchten FOTOS-SUDDT, VELAG/ROLF ZÜNDEL

Mit dem Drahtesel über die Pyrenäenpässe

Leich hinter der französisch-spa-nischen Grenze in Port-Bou, wo der große Bahnhof das Bild der Ortschaft beherrscht, beginnt der reizvollste Teil der Costa Brava, der "wilden Küste". Die steile, zerklüftete und von vielen Buchten zerschnittene Küstenlinie bildet von dort an bis in den Golf von Rosas einen Gebirgsvorsprung, der mit dem Cabo Creus als östlichstem Punkt Spaniens ins Mittelmeer taucht. Daß der Maler Salvador Dali auf dieser Halbinsel in einem Flecken namens Port-Lligat

wohnt, zeigt des Künstlers Blick für landschaftliche Schönheit. Wer es nicht eilig hat, südwärts zu kommen, sollte der kurvenreichen, aber sehr lohnenden Küstenstraße nach Cadaqués folgen. Ich hatte mir in den Kopf gesetzt,

mit dem Fahrrad über die Pyrenäen zu fahren. Was ich dann sah, als ich schließlich im Grenzort Port-Bou mein Fahrrad aus dem Zug holte und mein Gepäck in den Satteltaschen verstaute, verschlug mir den Atem: Unmittelbar hinter dem Städtchen türmt sich die Bergkette der Pyrenäen auf. Zwar ist dort längst nicht der höchste Punkt des Gebirges - der liegt viel weiter landeinwärts und ist immerhin gut 3000 Meter hoch -, aber dennoch mußte ich gleich hinter Port-Bou auf dem ersten Streckenkilometer fast 300 Höhenmeter überwinden. Dort oben lag dann der erste von unzähligen Pässen, die mich dahinter noch erwarten sollten.

Ich war vor einigen Jahren schon einmal hier gewesen. Auch damals war das Ziel auf dieser bergigen Halbinsel das malerische und stille Cadaqués. Mit dem Auto hatten wir es damals innerhalb kürzester Zeit erreicht, doch die Landschaft war wie im Fluge an uns vorbeigerauscht. Die Bilder des Fischerdorfes jedoch hatten sich in meine Erinnerung eingegraben: in einer geschützten Bucht drängten sich die Häuser in strahlendem Weiß vor dem dunklen Hintergrund der trockenen Gebirgslandschaft, eingerahmt vom unbeschreiblichen Blau des Himmels und des Meeres. Riesige Blütenstände der grünen Agaven schienen vor den Häusern in den Himmel zu wachsen. Nun war ich mit dem Fahrrad unter-

wegs, um in aller Ruhe "etwas von der Seele dieser Landschaft zu suchen", wie Josef Pla, der wohl bekannteste Dichter der katalanischen Sprache, einmal gesagt hat.

Endlich dann auf dem ersten Paß angelangt, bot sich ein grandioses Panorama: zwischen felsigen Ausbuchtungen und tiefen Einschnitten tauchten kleine Strände auf - die "wilde" Küste lag vor mir, einst Schrecken der Seefahrer und Tummelplatz der Seeräuber. Die steile und kurvenreiche Straße

führte mich weiter, vorbei an kleinen Fischerdörfern wie Colera und Badeorten wie Llansa nach Port de la Selva, einem Ort, über dem die uralte romanische Klosterruine San Pedro de Roda thront. Hier verläßt die Stra-Be die zerklüftete Küste und windet sich entlang eines immer enger werdenden ausgetrockneten Flußtals in die Berge hinauf. Stundenlang ging ın aufwärts; ein paar Gänge mehr zum Schalten wären bitter nötig gewesen.

Auf einem kleinen Hochplateau zweigt die Straße dann endlich Richtung Osten nach Cadaqués ab, vorbei an mit Pinien bestandenen Hängen und Olivenplantagen geht es wieder hinab zum Meer. Der Anblick nach einigen weiteren Kilometern entschädigt für alle Mühen: Cadaqués - malerisch in mehrere kleine Buchten gedrängt. Der Ort hat sich im Schutz der umliegenden Berge beharrlich seine Eigentümlichkeit bewahrt; kein Hochhaus stört diesen ersten Eindruck. Die Pfarrkirche Santa Maria thront wie eh und je über den Häusern des einstigen Fischerdorfes.

Nachdem ich mir in Cadaqués ein Quartier besorgt habe, will ich nun die Bilder meiner Erinnerung wieder aufleben lassen. Die weißgetünchten Häuserwände blenden im grellen Sonnenlicht, nur unterbrochen von den blaßroten Ziegeln der Dächer und den Schieferplatten der steilen Gessen. In den Nischen zwischen den Häuserwänden finden Hibiscus, Bougainvilles, Feigenbäume, Agaven und andere subtropische Pflanzen genug Platz zum Wachsen; all dies in so strahlenden Farben und mit den typischen Licht-und Schattenspielen, die jeden Maler und Fotografen begeistern. Stundenlang kann man durch die Gassen streifen, umgeben von einer Stille, die so gar nicht zum sonst üblichen Trubel der Costa Brava

Die Lage am Ende der Halbinsel

einem sehens und erlebenswerten Ort mit besonderem Charme. Dazu trägt vor allem das noch ursprüngliche Stadtbild bei. Die Fassaden der dicht gedrängten Häuser sind mit unzähligen Bögen, Balkonen und Ter-rassen verziert, deren Fenster jetzt wegen der Mittagshitze und des Son-nenlichts mit Jalousien verschlossen

In der Pfarrkirche ist es jetzt angenehm kühl. Doch das Schönste ist der barocke Holzaltar. Obwohl Cadaqués mehrmals geplündert worden ist, blieb der Altar selbst im spanischen Bürgerkrieg wie durch ein Wunder verschont.

Aus dem Fischerdorf und einstigen Schmugglernest wurde bald nach dem Krieg ein Ort für Schriftsteller und Maler. Nur durch einen Hügel von Cadaqués getrennt, entdecke ich auf dem Weg nach Port Lligat inmiteiner terrassierten Landschaft ßen Mauer umgebene Landhaus des exzentrischen Salvador Dali. Zwei überdimensionale Köpfe ragen oben aus der Mauer heraus und weisen auf den Wohnsitz des Surrealisten hin. Im Hintergrund öffnet sich die kleine Bucht von Port Lligat - mittlerweile macht Cadaqués auch heute noch zu Pilgerort für viele Kunstinteressierte

und Neugierige wie mich. Diesen Flecken Erde soll Dali einst mit katalanischem Selbstbewußtsein zum Zentrum der Welt erklärt haben ...

MELT. Die Ausg

RELT-Gesenichte

WELT IN GUT AND

bese Zentang im di

Firs Pius": L 1.2.2.2

we Enternetdung

more ministration

聖祖 Start dua A

mgamus am Oste

de die Senaungen

der Wittnern tier der

Bit Schlereigeb

den Saarland nicht

isszengezpelsi (S

Immer, Der im. Zu

m dem Baudkar

Stadlene ceraterie

MINISTER CONTRACTORS

labund behindu. Ge

ém Regierangen E

Bepger (CDU) mac

Mak Da STO- Japa

Suspendenting Lie

Bresther Bank: Auf

er Geringe im

tann die Benie für 19

lights presentions

Blue Die Tendenz

man am Gri

handler, Auch I

क्षां Gradie Te Sest.

201.56 288.0

minex 167,542 (10

laiomance inde

Missin Dollarmitte

Cam Maric Golde

Marie De Kunst Marie dem französi

Curaye Moreau c

fole Aussiellung. D.

despriche in se

M seiner Petson I

th aber 512 macht

Wimbledons e aus Leumen w

Merster Sport Bol

dehil's we as de

Men Uniceft (S.

etter: Wind ur

Geistige WELT

honefe und

de sectore Aus

^{te}: Stellenan:

en Stunde.

MOWELT

Sehen

H (\$ 15

angt 🤔 -

Die hohe Mauer rund um das Landhaus wirkt abweisend; und so mache & ich mich auf den Weg entlang der-Küste zurück nach Cadaqués. Versteckt zwischen den flachen Hügeln liegen Villen inmitten der Strauchvegetafion. Unten am Meer dann zwischen den vielen kleinen Inseln und Felsen lockt das klare Wasser zum Baden:

Allein ist man in diesem kleiber Paradies allerdings längst nicht mehr. Überall dümpeln Boote in den Wellen. Oft hält sie der gefürchtete Tramuntana, ein trockener Nordwestwind, der über die Pyrenäen Ausläu-fer pfeift, in der Bucht fest. Die meisten Besucher, die nach Cadaqués kommen, genießen dennoch die herrliche Lage und die Abgeschiedenheit der buchtenreichen Küste, die man von hier aus am besten entdecken

An der Kaimauer beobachte ich später ein paar ältere, bärtige Männer beim Flicken der Netze; andere sortieren den Fang, meist Tintenfische und Garnelen, und nehmen die Tiere aus. Hier gibt es sie also noch, die Fischer. Und wenn auch ihre Boote von denen der Touristen zunehmend verdrängt werden, so bekomme ich abends in einem der belebten "restaurantes" noch gebackene Tintenfische, frisch aus dem Mittelmeer, ser-

Cadaqués, das auf mich - vielleicht nicht zuleizt durch die riesige Dattelpalme mitten im Ort - fast ein wenig wie eine abgeschiedene afrikanische Oase gewirkt hat, ist zwar nicht mehr das stille Idyll an der Costa Brava, das ich in Erinnerung hatte, aber wunderschön und liebenswert ist es allemal.

Ich verlasse Cadaques nur ungern. um mich mit dem Fahrrad auf die nächste Etappe über die Pyrenäen zu machen: wieder hinaus über die Montana-Negra-Berge.

MATTHIAS GLAUBRECHT *

Auskusfi: Spanisches Fremdenver-kehrsami, Steinweg 5, 8000 Frankfurt/Main 1.

Radfahren, ein Sport mit Zukunft

Radfahren ist weniger anstren-gend als Wandern, weniger kostspielig als Autofahren und weniger mühsam als Reiten." So steht es in einem britischen Radel-Reiseführer zu lesen. Der Erklärungen für die anhaltende Liebe zum muskelbetriebenen Zweirad sind aber noch mehr: Radeln ist gesund, umweltfreundlich und naturverbunden. Den Drahteseln gehört die Zu-kunft. Zählt der Studienkreis für Tourismus Radeln neben Schwimmen und Wandern zu den beliebtesten Sportarten der Deutschen, so sieht das Schweizer Prognos-Institut bis zum Jahr 2000 das Fahrrad als das Verkehrsmittel mit den höchsten Zuwachsraten an.

sunde Fortbewegungsart also immer beliebter wird, gibt es auch immer mehr touristische Angebote auf diesem Sektor. Spezialveranstalter wie Rotalis, Terranova, Dr. Eisenrith Tours, Falk Reisen oder Die Landpartie offerieren Radrundreisen für unterschiedliche Komfortund Kulturbedürfnisse. Die Deutsche Bundesbahn bietet ab 1. April wieder an rund 270 Stationen ihren Service "Fahrrad am Bahnhof. Der Mietpreis beträgt für Bahnkunden fünf Mark, sonst zehn

Mark pro Tag. Und schließlich mühen sich auch die Fremdenverkehrsregionen um den radelnden Urlauber. Franken

Zitat aus einem Radel-Ratgeber von 1900: "Beim Bergabfahren fahre man nur so schnell, daß man jederzeit abzuspringen vermag. Sollte man aber die Herrschaft über sein Rad verloren haben, so verliere man wenigstens die Geistesgegenwart nicht. Nimmt das Rad einen immer rasenderen Verlauf, so lenke man es in einen weichen Wiesengrund oder in ein Ährenfeld..." und kommentiert: _An solchen Schutzvorrichtungen von Mutter Natur hat in Franken noch niemals Mangel geherrscht. *

Also, 35 Millionen bundesdeutsche Radier, auf nach Franken!

Englische FERIENHÄUSER Heideweg 54 (Abr. 9). 4 Düsseldorf 30 (02 11) 63 31 93 Russ Smatte year 627-31 24 Busta Buro beats von 900-21-00 Fordern Sie unverb dere Broschure an Ingland-Wales-Schottland - Irland o ferwo Algarve-Portugal-Strandnike Praiswerte Appartements und Villen. Motti, 6239 Schlangenbad 5, Am Tem-pellistin 11, Tel. 8 62 29 / 48 65

FERIENWOHNUNGEN # 02161-67 2540 such Sa/So

Sörensen, Dorfstr. 32 A. 3012 Lgh 8, Tel. 95 11 /74 10 11

Florida. In Sarasota/Bradenton (Gott von Mexiko), gepti. und lux, Wohn-haus, Strandnihe, viel Komi., Klima-anlage, Bottwimmbed, 3 Schlafr., bis 2u 6 Pera., ab 1. 6. 85 zu verm. Tel. 97 67 / 3 62 85 (Mo.—Fr. 9—12 u. 14—18 i hr).

Ferienhäuser Ferienwohnungen Mehr als 4000 Aspetiote in den achänsten Ferterbendecheften

Frankreich - Spenier Portugal Italian Grachenland Augusteiner Osterreich - Utgeten - Schweiz Deutschland - Hollend - Denemerk Kosterious 175-untger Katalog 1866 be Ream Remarkton oder be street C-18LET Koster-Sarach Str 283 7800 Frederic 184 (0761) 2100 77

Katalog und Buchungen über Frau t. V. Gersdorff 4700 Hamm 1, Postfach 60 21 Telefon (8 23 81) 8 14 35 KAVERG-Verminiung - ZEELAND

LITORNE Grischenkund ge, toomunitiehe Ferier mer, am Maer u, Dorfolk

Fibren, Phips.
Johnson Burggraf
5306 Bonn 2, Obere Wilhelmstr, 21
Tel. 02 28 / 46 92 04

Aki tours Supplierstr. 1 - Postlach 0.2570 Sadeo-Seder

Luxuriöse Villen + Appartements Costs Smerskis/Serdinien Algarve/Portugal

Spanien

Santa Ponsa (SW-Mallorca) Penthouse-Wohnung 4-6 Pers., 50 n Strand, ganzt. Sonne. Anfr. Saile O'T Rieder 11, 8871 Aislingen

Sponien, SITGES / BARCELONA, fresstehender ruhiger Bungal, Meerblick, für 68 Pers., yöllig möbl., Garage, Garten (1000 m²), zu verm. Hampt- und Nebensaison. Inf. Madrid Tel. 1-2 74 25 54

URLAUB IN IBIZA Lt. ARD schönste Cinbanlage, exclusi-direkt am Meer, Pools und Tennis, Wo-che pro Person inkl. Flug ab DM 773, Verlängerungswoche ab 773, RB GALAXIS, Tel 089 / 7 14 60 01-

Marbella, Costa del Sol Großzligige, lux. ausg. Häuser, 2 u. 3 Schlafzi., off. Kamin, Pergola, ca. 140 n². Tennisplätze, Pool, ab DM 400,-/ vermietet Esmosa, Tel. 0 89 / 23 62 52 64

Schweiz

Lago Maggiore - Brissage 2-Zi-Kft-App. Scebl., Sauna, Hal-lenb., Tel., Farb-TV, an anspruchsvolle Gäste zu vermieten. Frei ab 5. 4.–26. 4., 3. 5.–31. 5, 14. 6.–5. 7. Tel. 65.51 / 84.99

Genfer See-Ferien Ideal für Wassersportler, Direkt am See. Eigener Bootssteeg. App. komplett bis 4 Personen. Ab Mai. Tel. 9 61 21 / 54 68 28

FERIENHAUTER: FERIENWOHNUNGEN

CH — Brissago am Lago Maggiore, Komf-Ferienwhg. f. 4 Pers. m. Hallenschwimmbad, Sau-na, Gymnastikraum etc. zu verm., frei ab 29. 3, 88. Telefon: 0 25 73 - 7 22

TULAI

kennen Sie nicht, sollten Sie aber. App. m. Kü., Bad, Freisitz, 3-9 Pers., ab 378,- sfr pro Woche Pirst-class-Ausst. Rube u. Erbolung wird großgeschr. Rufen Sie doch an, Sie werden wiederkom-

Bad Schuls/Engadin Tel. 00 41 84 / 9 99 21

Sommerferien Bestenberg Firstwichtungen von 28-30 gm be 9 Pers, in herhebem Wendungsteit obertelb Thomy See be Inspirion, Alle Woon, and Bad, Kache, Farb TV, Ballon, Telebo, Chory Restal-ciants, Bar, Schwennhale, Kagelschere, Kadempren, Bertrams-Sint, auf Jandiau-Nassiv.

1 Worche als Sir. Donint 6H-3803 Beatenberg
Tel. 0041-36-41212

Gepflegte Appartements mit allem Komfort, im Park direkt am See, sowie Villen in Seenihe. Schwinnshad, Restaurant, Privatstrand, Tennis- und Bootspiktze. Frühjahr und Herbet Sparpreise, z. B. 2 Wochen für 4 Pers. ab DM 549,-V.1.F.-AG, CH-1006 Lagrano 6 CF 45 Tel. 00 38/1 44/6 10 56 App. 2. 70 350 Villes

Südschweiz Ferienhäuschen, – Bungalows : -wohnungen am Luganer See. Preis ab 19 .- DM pro Person. Anfragen: Beltramini M. D., via Ciseri 5 CH-6908 Lugano (Rückporto

Zentralschweiz (Nähe Luzern), komf. Chalet, 6 Pers. off. Kamin, Südbalk., Tel 900 m ü. NN noch frei Mai-Sept. Telefon 9 29 32 / 3 37 45

Ferienwohnung om Thunersee ab 1. Mai bis 28. Juli und ab 25. Ang. zu verm. in Thun. 31/2-Zi-Whg. m. anspv. Komf. Ruh. Wohnl. ca. 7 Min. v. See. A. Feld-mann, Lüssliweg 7, CH-3604

Tessin Schönes Ferienhaus in alter Schones Ferreinas in acted. Tessiner Dorf in herri Blick ü.d. Luganer See, Südhang, ideal z. Wandern, Golf (18) f. 4 Pers. frei v. 1. 6.-3. 7., 7. 9.-8. 10. und ab 19.

dir. am Lago Maggiore -Whg. (73 m²), f. 4 Pers., evtl. Mot.-Boot, 21 verm., Schwimmbed im Hause. Prospekt Tel. 9 23 21 / 71 97

Erhols. Sommer-/Herbstferien am THUNER SEE in komf. Wohnung m. Blick auf See u. Berge. Gr. Wohnr. (off. Kamin), mod. Küche, 3 Schlafr. (6 Betten), Bad, sep. WC, Terrasse, Garage. Frei ab 18. 6. Ausf. In-form. (Fotos) auf Anfrage. Zuschr. u. K 9502 an WELT-Ver-lag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Osterreich

Nähe Kitzbühel ihanglage, komf. renovierter alter Bahnhof (4 DSZ, 1 gr. alter Bahnhof (4 DSZ, 1 Wohnz, Küche, 2 Bäder) ab April 1986 frei. DM 600,-/Woche, zu Tel 6 89 / 32 84 67 od 3 68 25 63

Salzburger Land mortend, 1300 m Höbe, Weldrund, Feder Ichlotz,, silv Korriort, wöcherliich 600 DM Telefon 0 30 / 8 01 12 30 Stilvell einger. Baueruhaus

Nahe Kössen/Tirol schönste ruh.

Gebirgulage. DM 169,- pro Tag.

Tal. 6 89 / 2 99 49 29 od. 6 89 / 2 37 72 22

Florida am Golf v. Mexiku, 3 D Tel 0 (1 21 / 39 71 41

Einfache Bungalows, St. Peters-burg, US-5 200, - p. Monat ab Ju-ni-Oktober, Tel. 9 61 91 / 4 24 39

Machen Sie Ferien in den Bergen

Yelden - Worthersee

Norwegen

felefon 0047 62-54900 Telex 17654

Storgt 8 Werkings 8 30-16 Uh N 2600 Littehammer - Samstags 9-14 Uh

Versch. Ausland

NORDISK ALL HYTTEFERIE

Bahamas -- Tryunquiei jetzt günstig im Dollarraum, Fe-rienh. u. Appertm., Vor- u. Nach-sals., Miet-Sonderpr. in DM/Fibge können verm. werden.

Ferienhaus in Florida in herricher Wakbandschaft, mit gr. Gotten, nuhigster Lage (Hithe Golf van Mestico) für mas: Pers, ab 20. 5, 1986 prelegimelig zu vermieter Kfkt. Fe-Wo., 2-Fem.-Hs., 80 m 4 Pers., eig. Seebad, Boja. Tel. 92 61 / 42 66 49 od. 3 45 65 Telefon 6 61 85 / 23 49

gräßtes Ferie röftes Ferienhausengebot: Kablu kreuser etc. 76 Seiten Iriandreise Shamrock Cottages, Karl-Halle-Str. 9 5860 Hagen, Tel. 0 22 21 / 8 66 82 FERIENHÄUSER IN NORWEGEN

Portugal - Algarve Ferlenha um Menr, bei Lagos, Tel. 0 45 35 / 72 00, bis 2 4 Soune and Baden das gause Jahr

Algarve/Portugal
iss. Ferien-When, von Privat
dtschspr. Verwalting.
Tel. 8 61 86 / 38 14

Paddy Cottages ausgesuchte, private Ferienhäu-ser in Irland, fly + drive ab DM. 746.-, Kabinenkreuzer, Fähranreisen usw. vom trick Tours, n usw. vom Spezialisten Pa-Tours, Telefon 0221/ 43 23 85

> Korfu + Kreta mbiuser, Hotels, JP-Reb









ibize Hauser mit Pool and Personal